

Diese Bedienungsanleitung erläutert Modelle der Serie SX4.



65T01080

*ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur SX4-Familie.*

Copyright © **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.** 2021 Alle Rechte vorbehalten  
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Magyar Suzuki Motor Corporation Ltd.  
in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

## VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

**MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.**

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Gegebenheiten des Fahrzeugs kommen. **MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD. behält sich das Recht vor, unangekündigte Änderungen bei der Produktion vorzunehmen, ohne dabei verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.**

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

## WICHTIG

**▲ WARNUNG/▲ VORSICHT/HINWEIS/  
ZUR BEACHTUNG**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ▲ und die Begriffe **WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS** und **ZUR BEACHTUNG**. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

### **▲ WARNUNG**

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

### **▲ VORSICHT**

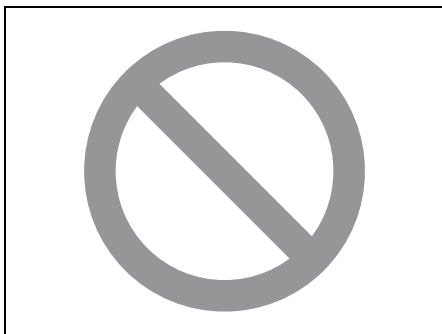
Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

### **HINWEIS**

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

*ZUR BEACHTUNG:*

*Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.*



75F135

Hinweise in diesem Handbuch, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, weisen auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und müssen beachtet werden.

## WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

### **WARNUNG**

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

### **HINWEIS**

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sende-geräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder qualifiziertes Fachpersonal.

### **HINWEIS**

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

---

# ERKLÄRUNG DER IM HANDBUCH VERWENDETEN ENGLISCHEN BEGRIFFE

## Zündschalter

**ACC:** Zubehör

**LOCK:** Lenkradschloss

**ON:** Alle elektrischen Systeme eingeschaltet

**START:** Motor anlassen

## Schalter Sitzheizung rechts

**LO:** Niedriger Wärmebereich

**HI:** Hoher Wärmebereich

## Sicherheitsgurt

**CENTER:** Kennzeichnet das Schloss für den Rücksitz-Mittelgurt

**PRESS:** Drücken (rote Taste zum Lösen des Sicherheitsgurts)

## Schalt-/Wählhebel

**D:** Dauerbetrieb

**L:** Automatik

**M:** Manuell

**N:** Leerlauf

**P:** Parken

**R:** Rückwärtsgang

## Flüssigkeit

**C:** Niedrige Temperatur (Motorkühlmittel)

**E:** Leer (Kraftstoff)

**F:** Voll (Kraftstoff)

**H:** Hohe Temperatur (Motorkühlmittel)

**FULL:** Voller Füllstand (Motorkühlmittel)

**LOW:** Niedriger Füllstand (Motorkühlmittel)

**MAX:** Maximum (Bremsflüssigkeit)

**MIN:** Minimum (Bremsflüssigkeit)

## Scheibenwischer

**HI:** Schnelles Wischen

**INT:** Intervall-Wischen

**INT TIME:** Einstellen der Wischerintervall-Stufen

**LO:** Langsames Wischen

**MIST:** Kontinuierlich langsames Wischen

**OFF:** Ausschalten

**ON:** Heckscheibenwischer ein

## Armaturentafel

**ENG A-STOP „OFF“:** Automatische Motorabschaltung aus

**ENG A-STOP:** Automatische Motorabschaltung

**ESP „OFF“:** Elektronisches Stabilitätsprogramm aus

**ESS:** Notbremsignal

**PASSENGER AIRBAG OFF:** Beifahrerairbag deaktiviert

**PASSENGER AIRBAG ON:** Beifahrerairbag aktiviert

## Beleuchtung

**AUTO:** Fahrzeugbeleuchtung schaltet automatisch ein und aus

**OFF:** Fahrzeugbeleuchtung aus

## Innenbeleuchtung

**DOOR:** Beleuchtung nur bei geöffneter Tür eingeschaltet

**OFF:** Beleuchtung aus

**ON:** Beleuchtung ein

---

## Fahrmodus

**AUTO:** Automatische Umschaltung in Allradantrieb

**LOCK:** Beim Festsitzen in Schlamm oder Schnee

**PUSH AUTO:** Drucktaste zur Auswahl des AUTO-Fahrmodus

**SNOW:** Schnee oder glatter Untergrund

**SPORT:** Sportmodus

## Tempomat

**CANCEL:** Eingestellte Geschwindigkeit löschen

**CRUISE:** Tempomat ein- und ausschalten

**LIMIT:** Ein-/Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers (Maximalgeschwindigkeit)

**RES +:** Rückkehr zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit/ Erhöhung der Geschwindigkeit

**SET:** Anzeigesignal für Geschwindigkeit ist eingestellt

**SET -:** Einstellen der Geschwindigkeit/ Reduzieren der Geschwindigkeit

## Schiebedach

**CLOSE:** Schiebedach schließen

**OPEN:** Schiebedach öffnen

**PUSH TILT:** Drucktaste zum Kippen des Schiebedachs

## Klimaregelung

**A/C:** Klimaanlage

**AUTO:** Automatische Klimaregelung

**DUAL:** Umschalten zwischen individueller und kombinierter Regelung

**USE WITH:** Verwenden mit

**HI:** Maximale Heizleistung

**LO:** Maximale Kühlleistung

**MODE:** Wechsel zwischen Funktionen der Klimaanlage

**OFF:** Ausschalten

## Sonstige

**2WD:** Zweiradantrieb

**4WD:** Allradantrieb

**AT:** Automatikgetriebe

**MT:** Schaltgetriebe

---

# EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI-Fahrzeug wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung anschließend für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs lassen Sie diese Bedienungsanleitung bitte auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör oder gleichwertige Ersatz- und Zubehörteile.

## **ZUR BEACHTUNG:**

*„Suzuki-Händler“ bedeutet ein Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.*

---

# BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile\* und -Zubehör zu benutzen. SUZUKI-Originalteile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Nutzungsdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

## **Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör**

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.

Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche SUZUKI-Originalteile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine SUZUKI-Originalteile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

## **Wiederverwendung von SUZUKI-Originalteilen und -Zubehör**

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schösser und Gurtstraffer)

Die Komponenten von Airbag-Systemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

\*Die mit Genehmigung von SUZUKI hergestellten Teile können in Europa als SUZUKI-Originalteile genutzt werden.

---

---

## Fahrzeugdatenerfassung

---

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

### **Aufgezeichnete Daten (die „aufgezeichneten Daten“)**

- Fehlfunktionen, Störungen und Fehler in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Lichter, Bremsen)
- Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Situationen (z. B. Aufblasen von SRS-Airbags, Aktivierung der Stabilitätskontrolle)
- Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und seiner einzelnen Komponenten (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Querschleunigung)
- Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugmodell oder -klasse.

### **(Für EU-Länder)**

#### **Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):**

- Autorisierte Händler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z. B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD., MARUTI SUZUKI INDIA LIMITED, SUZUKI MOTOR (THAILAND) CO., LTD., THAI SUZUKI MOTOR CO., LTD.).
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

### **Datennutzung (die „Datennutzung“)**

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern für folgende Zwecke verwenden:

- Diagnose-, Service-, Reparatur- und Garantieverfahren.
- Forschung und weitere Fahrzeugentwicklungen.
- Durchführung oder Untersuchung von Feldaktionen einschließlich Rückruf- und Servicekampagnen.
- Qualitätsverbesserungen usw.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.



---

## **Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können**

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

### *ZUR BEACHTUNG:*

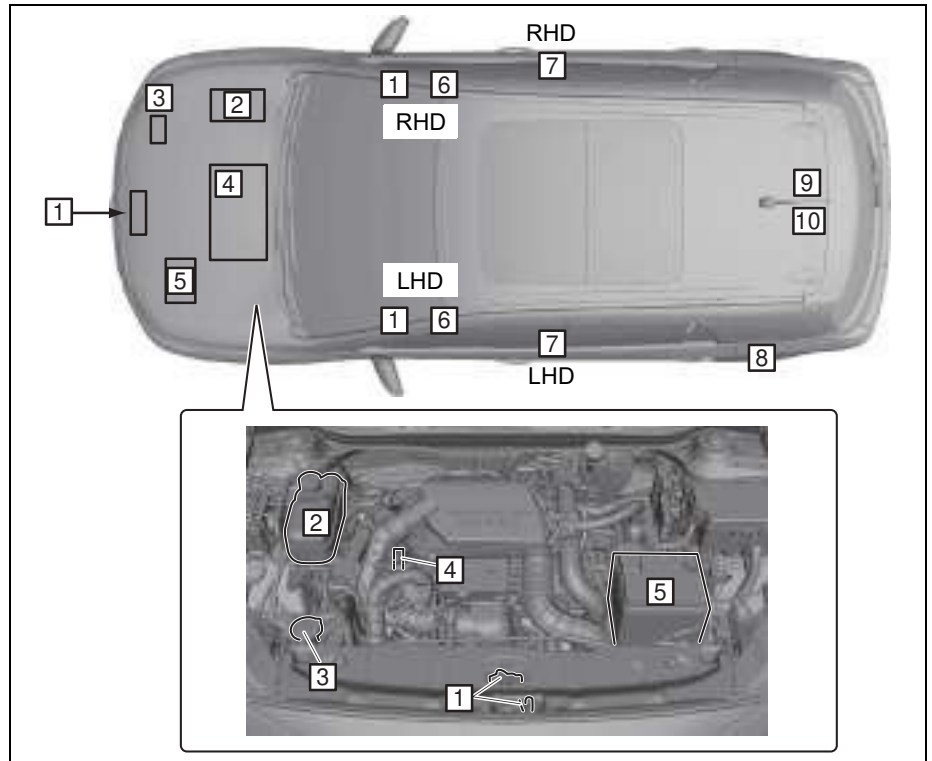
- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodulen oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse oder -modell.*
- *Es werden in keinem Fall Gespräche oder Geräusche aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

# ÜBERSICHT

## WARTUNGSPUNKTE

1. Motorhaube (siehe Abschnitt 7)
2. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 9)
3. Scheibenwaschflüssigkeit (siehe Abschnitt 9)
4. Motorölmessstab (siehe Abschnitt 9)
5. Batterie (siehe Abschnitt 9)
6. Kraftstoff (siehe Abschnitt 7)
7. Reifendruck (siehe Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite)
8. Werkzeuge für den Radwechsel (siehe Abschnitt 10)
9. Ersatzrad (siehe Abschnitt 9) / Reifenreparaturset (siehe Abschnitt 10)



LHD: Linkslenker  
RHD: Rechtslenker

---

# NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for writing notes.

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>KURZANLEITUNG</b>	<b>1</b>
<b>FÜR SICHERES FAHREN</b>	<b>2</b>
<b>VOR DER FAHRT</b>	<b>3</b>
<b>KOMBIINSTRUMENT</b>	<b>4</b>
<b>BETRIEB DES FAHRZEUGS</b>	<b>5</b>
<b>EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE FAHRWEISE</b>	<b>6</b>
<b>AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG</b>	<b>7</b>
<b>BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB</b>	<b>8</b>
<b>WARTUNG UND INSTANDHALTUNG</b>	<b>9</b>
<b>PANNENHILFE</b>	<b>10</b>
<b>FAHRZEUGPFLEGE</b>	<b>11</b>
<b>TECHNISCHE DATEN</b>	<b>12</b>
<b>ERGÄNZUNG</b>	<b>13</b>
<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	<b>14</b>

---

# NOTIZEN

A series of horizontal dashed lines for writing notes.

# KURZANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen .....	1-1
Warnleuchten und Anzeigen .....	1-8
Warnsummer .....	1-15
Häufig gestellte Fragen .....	1-23

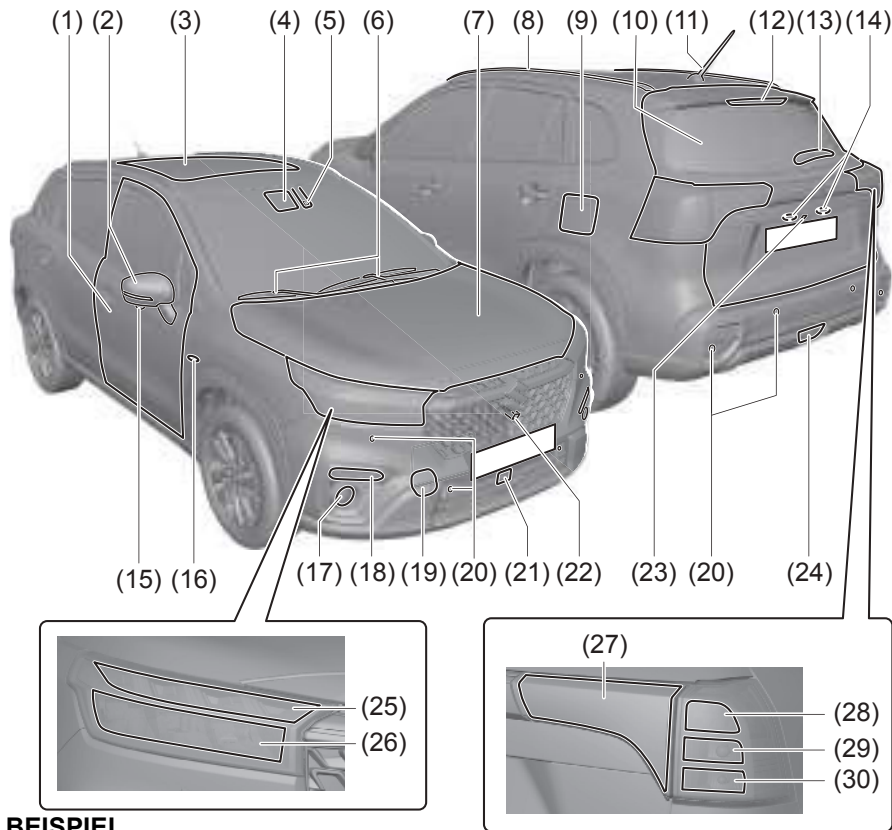


59RN00020

## Inhaltsverzeichnis mit Abbildungen

### Außen

- (1) Türschlösser (S. 3-2)
- (2) Außenrückspiegel (S. 2-10)
- (3) Schiebedach\* (S. 7-12)
- (4) Dual-Sensor\* (S. 5-73)
- (5) Regensensor\* (S. 3-38)
- (6) Scheibenwischer (S. 3-36, 9-66)
- (7) Motorhaube (S. 7-4)
- (8) Dachreling\* (S. 7-22)
- (9) Tankdeckel (S. 7-1)
- (10) Heckklappe (S. 3-4)
- (11) Radioantenne (S. 7-37)
- (12) Zusatzbremsleuchte (S. 9-59)
- (13) Heckscheibenwischer (S. 3-41, 9-68)
- (14) Kennzeichenbeleuchtung (S. 3-23, 9-62)
- (15) Seitenkamera\* (S. 5-137)
- (16) Seitliche Blinkleuchte\* (S. 3-34, 9-59)
- (17) Nebelscheinwerfer\* (S. 3-33, 9-59)
- (18) Vordere Blinkleuchte (S. 3-34, 9-59)
- (19) Abdeckung Abschleppöse (S. 10-2)
- (20) Einparkhilfe\* (S. 5-154)
- (21) Radarsensor\* (S. 5-116)
- (22) Frontkamera\* (S. 5-137)
- (23) Heckkamera\* (S. 5-137, 5-162)
- (24) Nebelschlussleuchte\* (S. 3-28, 9-63)
- (25) Standlicht / Tagfahrlicht (S. 3-23, 9-59)
- (26) Scheinwerfer (S. 3-23, 9-59)
- (27) Schlussleuchte (S. 9-59)
- (28) Schlussleuchte/Bremsleuchte (S. 9-59)
- (29) Hintere Blinkleuchte (S. 3-34, 9-61)
- (30) Rückfahrcheinwerfer (S. 9-61)



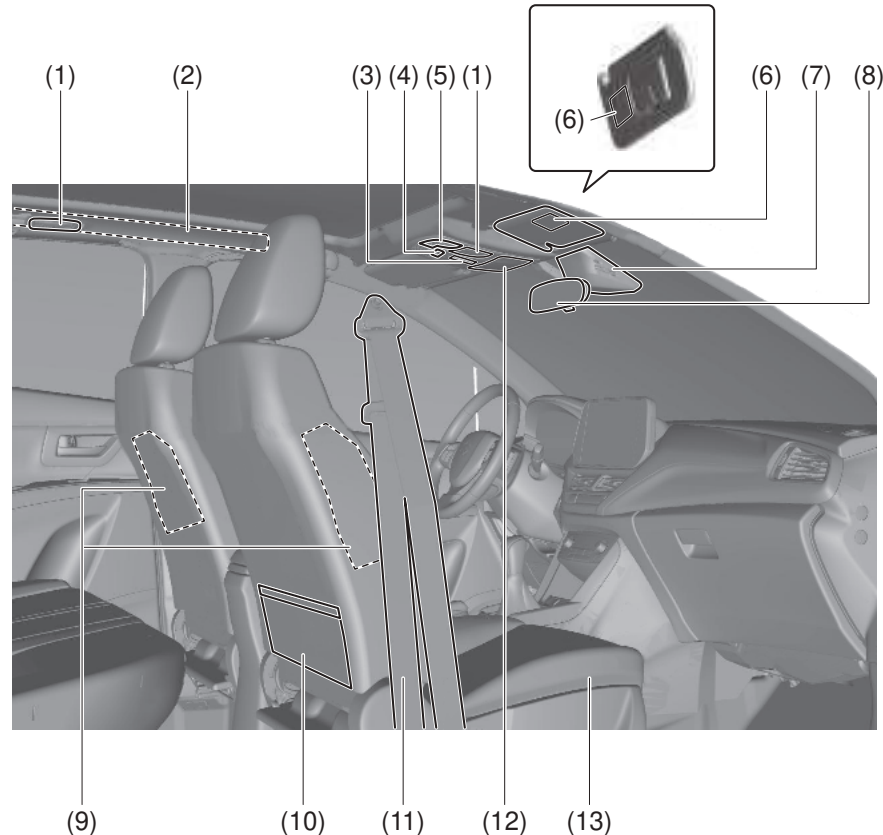
\*: falls vorhanden

**Innenraum, Seite**

- (1) Innenbeleuchtung (S. 7-7, 9-64)
- (2) Vorhangairbag (S. 2-47)
- (3) Schiebedachschalter  
(falls vorhanden) (S. 7-12)
- (4) „SOS“-Taste (falls vorhanden) (S. 5-185)
- (5) Mikrofon Freisprechanlage (falls  
vorhanden) (S. 7-39)
- (6) Sonnenblende (S. 7-6) /  
Warnaufkleber für den  
Beifahrerairbag (S. 2-50) \*1, \*2
- (7) Dual-Sensor (falls vorhanden) (S. 5-73)
- (8) Innenrückspiegel (S. 2-10)
- (9) Seitenairbag (S. 2-47)
- (10) Vordersitzlehentasche (S. 7-16)
- (11) Sicherheitsgurt (S. 2-19)
- (12) Dachkonsolenfach (S. 7-19)
- (13) Vordersitz (S. 2-5)

\*1: Vor der Verwendung eines Kinderrückhaltesystems müssen Sie die ausführlichen Hinweise der betreffenden Seite lesen.

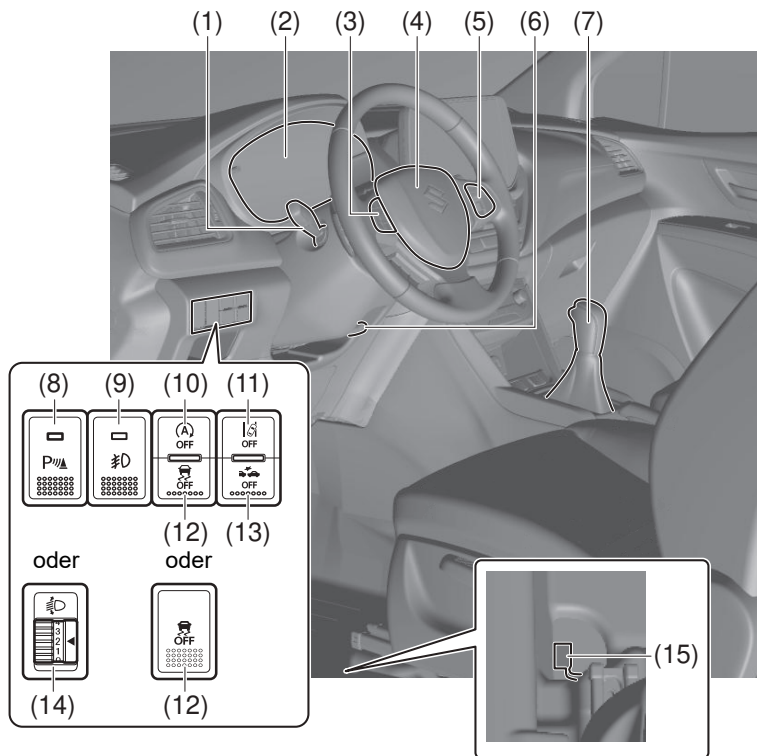
\*2: Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert ist. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.





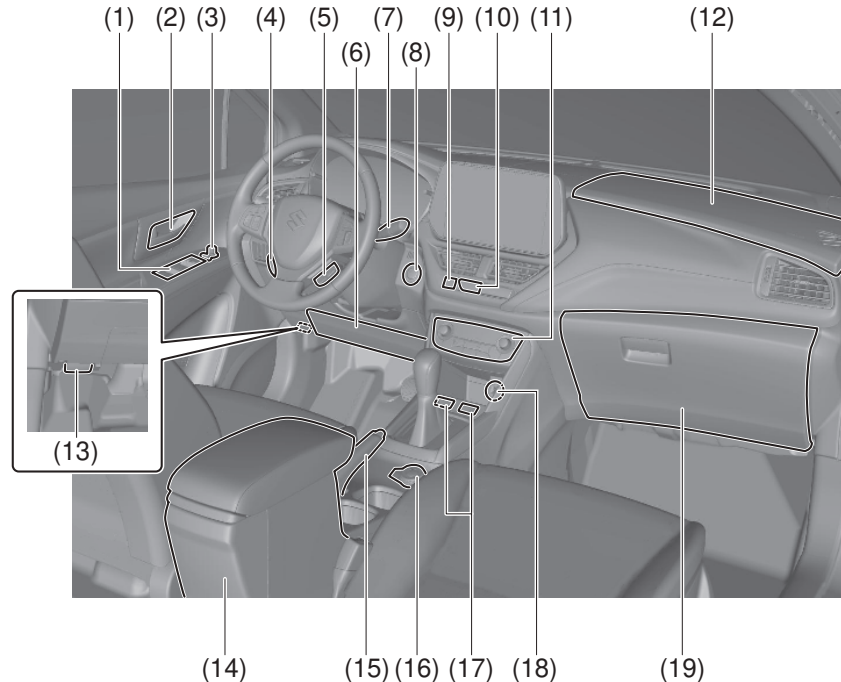
## Innenraum, vorne (linke Seite)

- (1) Lichthebel (S. 3-23) /  
Blinkerhebel (S. 3-34)
- (2) Kombiinstrument (S. 4-1) /  
Informationsdisplay (S. 4-3)
- (3) Audio-Fernbedienung (S. 7-39)
- (4) Fahrer-Frontairbag (S. 2-46)
- (5) Schalter für den Abstandsregeltem-  
pomaten (S. 5-100, 5-107) /  
Schalter für die Geschwindigkeitsbe-  
grenzung (falls vorhanden) (S. 5-71)
- (6) Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/  
Längsverstellung (S. 2-9)
- (7) Schalt-/Wählhebel (S. 5-45)
- (8) Schalter der Einparkhilfe (S. 5-159)
- (9) Schalter für die Nebelscheinwerfer  
(falls vorhanden) (S. 3-33)
- (10) ENG A-STOP-System „OFF“-Schalter  
(S. 5-37)
- (11) Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter  
(S. 5-88)
- (12) ESP® „OFF“-Schalter (S. 5-167)
- (13) Dual-Sensor-gestützte aktive  
Bremsunterstützung „OFF“-Schalter  
(S. 5-87)
- (14) Leuchtweitenregler (falls vorhanden)  
(S. 3-33)
- (15) Tankdeckel-Entriegelungshebel  
(S. 7-1)



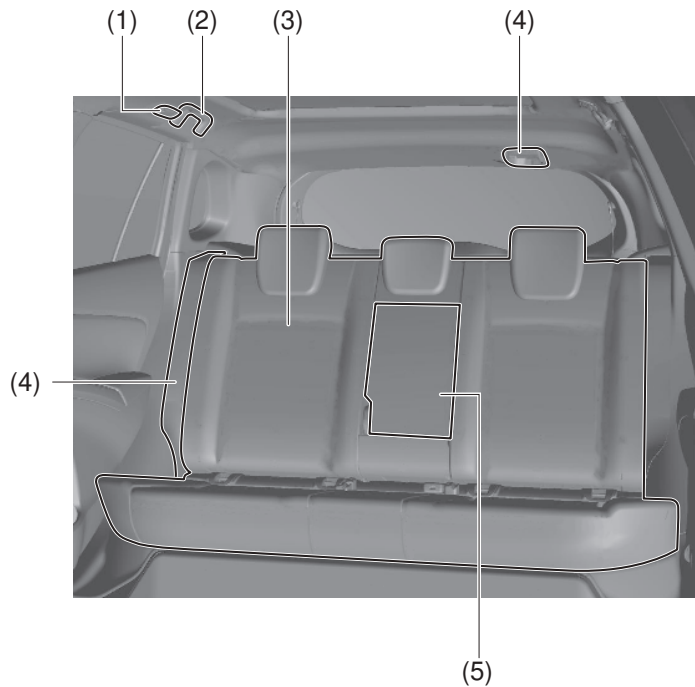
**Innenraum, vorne (rechte Seite)**

- (1) Elektrische Fensterhebersteuerung (S. 3-20)
- (2) Türgriff, innen (S. 3-2)
- (3) Schalter für elektrisch verstellbare Außenspiegel (S. 2-10)
- (4) Schalter für Bluetooth® Freisprecheinrichtung (S. 7-39)
- (5) Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (falls vorhanden) (S. 5-81)
- (6) Fahrer-Knieairbag (falls vorhanden) (S. 2-51)
- (7) Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage (S. 3-36)/ Schalter für Heckscheibenwischer/-waschanlage (S. 3-41)
- (8) Motorschalter (S. 5-5, S. 5-7)
- (9) Kameraschalter (S. 5-137)
- (10) Schalter für die Warnblinkanlage (S. 3-35)
- (11) Heizung und Klimaanlage (falls vorhanden) (S. 7-24, S. 7-26, S. 7-31)
- (12) Beifahrer-Airbag (S. 2-46)
- (13) Hebel zum Entriegeln der Motorhaube (S. 7-4)
- (14) Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (S. 7-15)
- (15) Feststellbremse (S. 5-40)
- (16) Fahrmodus-Schalter (falls vorhanden) (S. 5-61)
- (17) Schalter für die Vordersitzheizung (S. 2-8)
- (18) USB-Anschluss (S. 7-11)
- (19) Handschuhfach (S. 7-18)



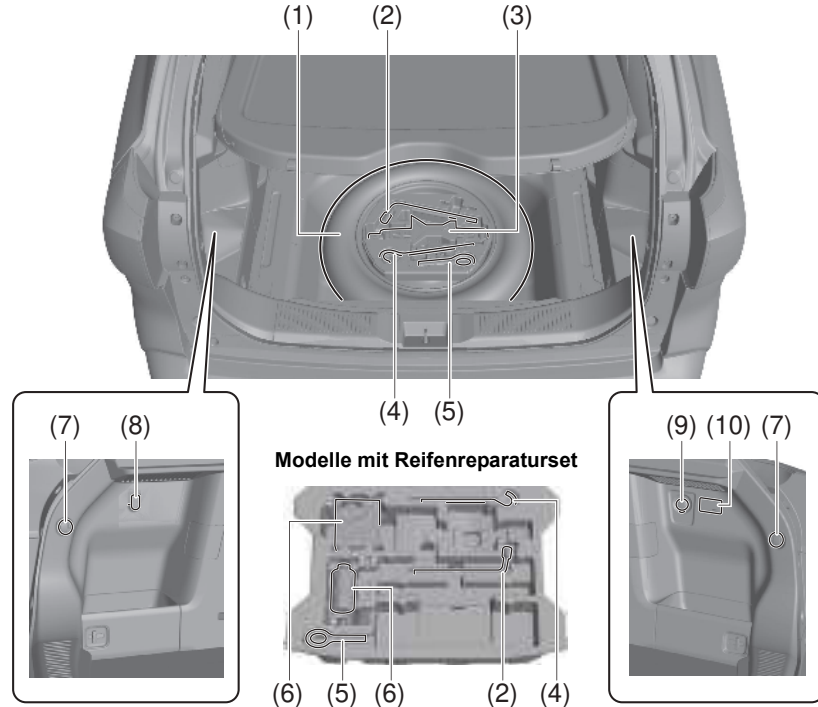
## Innenraum, hinten

- (1) Innenbeleuchtung (S. 7-7, 9-64)
- (2) Haltegriff (S. 7-17)
- (3) Rücksitz (S. 2-12)
- (4) Sicherheitsgurt (S. 2-19)
- (5) Armlehne (S.7-16)



## Gepäckraum

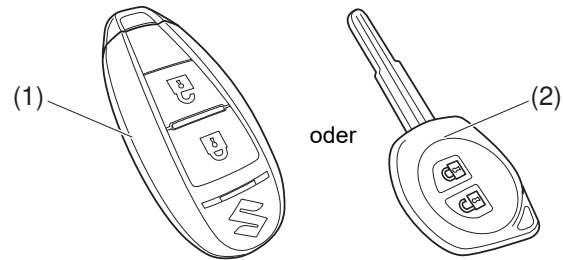
- (1) Reserverad (falls vorhanden)  
(S. 10-7)
- (2) Radmutterenschlüssel (S. 10-7)
- (3) Wagenheber (falls vorhanden)  
(S. 10-7)
- (4) Wagenheberkurbel (S. 10-7)
- (5) Abschleppöse (S. 10-2)
- (6) Reifenreparaturset (falls vorhanden)  
(S. 10-13)
- (7) Gepäcknetzhaaken (falls vorhanden)  
(S. 7-20)
- (8) Haken für Einkaufstaschen (S. 7-20)
- (9) Zusatzsteckdose (S. 7-10)
- (10) Innenbeleuchtung (Gepäckraum)  
(falls vorhanden) (S. 7-7, 9-64)



## Schlüssel

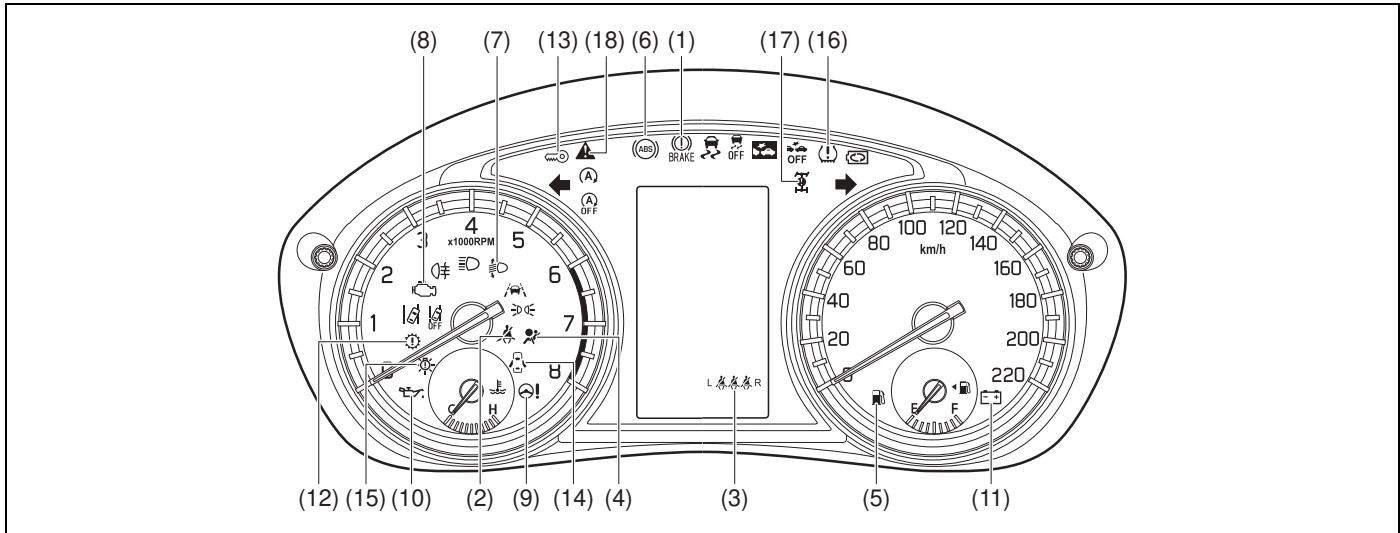
---

- (1) Fernbedienung für das schlüssellose Anlassersystem (falls vorhanden) (S. 3-6)
  - Motor anlassen (S. 5-7)
  - Schlüsselloses Startsystem (S. 5-12)
  - Schlüssel (S. 3-1)
  - Türschlösser (S. 3-2, 3-6)
  
- (2) Sender für das schlüssellose Zugangssystem (falls vorhanden) (S. 3-13)
  - Motor anlassen (S. 5-5)
  - Schlüssel (S. 3-1)
  - Türschlösser (S. 3-2, 3-13)



## Warnleuchten und Anzeigen







### Warnleuchten



65T01111

## KURZANLEITUNG





- Wenn eine Warnleuchte dauerhaft leuchtet oder blinkt, kann ein Problem mit dem Fahrzeug oder dem System bestehen. Lesen Sie die folgenden Referenzinformationen sorgfältig und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn eine Warnleuchte oder eine Anzeige blinkt, wird im Informationsdisplay des Kombiinstruments gegebenenfalls eine Meldung angezeigt.
- Es ist normal, dass die mit einem Stern (\*) gekennzeichneten Warnleuchten und Anzeigen beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung leuchten (z. B. die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur leuchtet anfangs rot auf). Wenn diese Leuchten nicht aufleuchten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Für das ENG A-STOP-System leuchtet unter besonderen Bedingungen eine Warnleuchte oder eine Anzeige auf.

Warnleuchte		Farbe	Bezeichnung
(1)		*	Rot Bremsystem-Warnleuchte (S. 4-36)
(2)			Rot Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz (S. 4-39)
(3)	L  R		Rot Rücksitz-Gurtwarnleuchte (S. 2-25)
(4)		*	Rot Airbag-Warnleuchte (S. 4-39)
(5)			Orange Kraftstoffreserve-Warnleuchte (S. 4-41)
(6)		*	Orange Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte (S. 4-37)

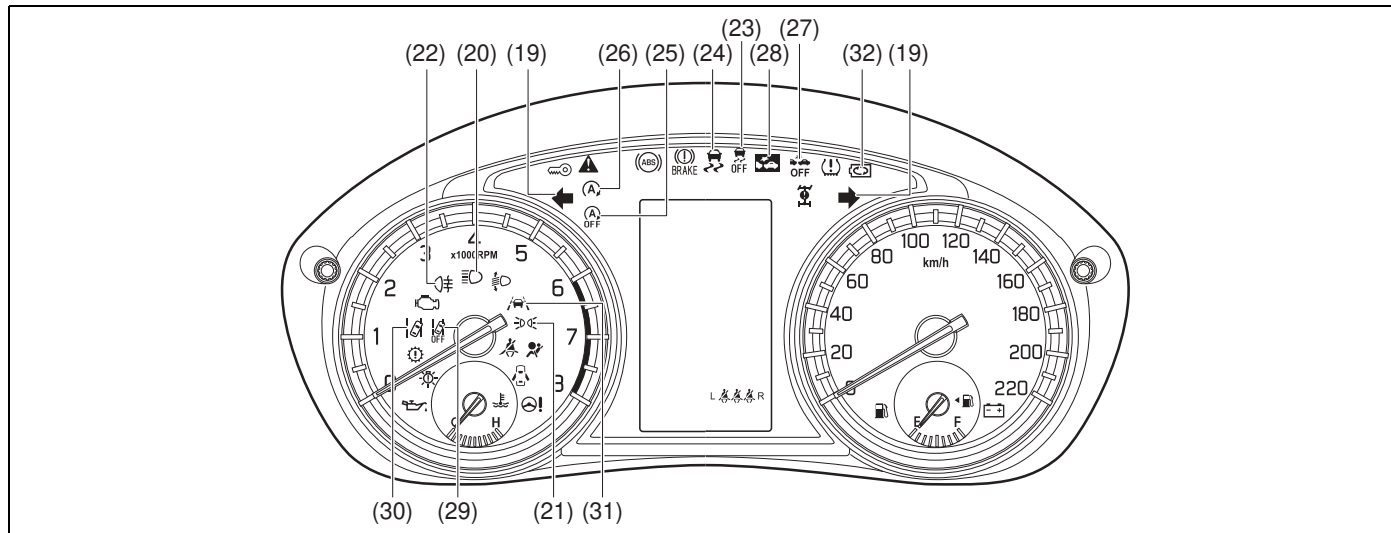
Warnleuchte			Farbe	Bezeichnung
(7)		*	Orange	Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung (S. 4-45)
(8)		*	Orange	Motorkontrollleuchte (S. 4-39)
(9)		*	Orange	Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung (S. 4-41)
(10)		*	Rot	Öldruckwarnleuchte (S. 4-38)
(11)		*	Rot	Ladekontrollleuchte (S. 4-38)
(12)		*	Orange	Getriebewarnleuchte (S. 4-40)
(13)		*	Orange	Warnleuchte Wegfahrsperr/Schlüsselloses Startsystem (S. 4-40)
(14)			Rot	Warnleuchte Tür offen (S. 4-41)



## KURZANLEITUNG

Warnleuchte			Farbe	Bezeichnung
(15)		*	Orange	LED-Scheinwerfer-Warnleuchte (S. 4-46)
(16)		*	Orange	Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (S. 4-34)
(17)		*	Orange	4WD-Warnleuchte (S. 4-47)
(18)		*	Orange	Hauptwarnleuchte (S. 4-50)









Anzeigen



65T01121


Anzeige		Farbe	Bezeichnung
(19)		Grün	Blinkeranzeigen (S. 4-46)
(20)		Blau	Fernlicht-Anzeigeleuchte (S. 4-46)

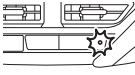
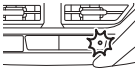
## KURZANLEITUNG



Anzeige		Farbe	Bezeichnung
(21)		Grün	Beleuchtungs-Anzeigeleuchte (S. 4-46)
(22)		Orange	Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte (S. 4-45)
(23)		*	Orange ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte (S. 4-38)
(24)		*	Orange ESP®-Warnleuchte (S. 4-37)
(25)		*	Orange Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (S. 4-49)
(26)		*	Grün ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (S. 4-48)
(27)		*	Orange „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (S. 4-43)
(28)		*	Orange Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (S. 4-42)

Anzeige		Farbe	Bezeichnung
(29)		*	Orange Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeigeleuchte (S. 4-44)
(30)		*	Orange Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems (S. 4-43)
(31)		*	Orange Warnleuchte des Spurhalteassistenten (S. 4-44)
(32)			Grün Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung (S. 4-49)





## Warnsummer


- \*1: Die Hauptwarnleuchte  im Kombiinstrument blinkt. Außerdem wird eine Meldung im Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren.
- \*2: Eine Meldung wird im Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer über den Zustand des Fahrzeugs und die Abhilfe zu informieren.

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn eine der Türen geöffnet ist	Innensummer	 Blinkt alle 2 Sekunden	Die Sicherheitssystemwarnung ist aktiviert. Sie können die Warnung folgendermaßen beenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Anlassersystem oder der Entriegelung.</li> <li>• Drehen Sie den Zündschalter in Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Signalton in kurzen Abständen für rund 10 Sekunden</li> </ul>		
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten	Innensummer	 Blinkt schnell für rund 8 Sekunden	Zeigt an, dass ein Sicherheitssystem aktiviert wurde, während das Fahrzeug geparkt war. Prüfen Sie das Fahrzeug, um sich zu überzeugen, dass nicht eingebrochen und nichts gestohlen wurde.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Signalton ertönt 4 Mal</li> </ul>		
	Innensummer	*1	Das Lenkradschloss wurde nicht entriegelt. Drehen Sie das Lenkrad ohne Belastung nach links oder rechts und drücken Sie den Motorschalter erneut.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glockenton (einmal)</li> </ul>		

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn die Zündung über den Motorschalter eingeschaltet wurde	Innensummer • Glockenton (einmal)	 <b>BRAKE</b> Leuchtet auf	Die Bremsflüssigkeit reicht nicht aus oder das Bremssystem ist defekt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
	Innensummer • Glockenton (einmal)		 Leuchtet auf



## KURZANLEITUNG





Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Fahren	Innensummer	 Blink *1	Der Fahrer / Die Fahrerin hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an. Der Beifahrer / Die Beifahrerin hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Signalton in kurzen Abständen für rund 95 Sekunden</li> </ul>		
	Innensummer	 Blink	Ein Mitfahrer / Eine Mitfahrerin auf dem Rücksitz hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend</li> </ul>		
Beim Öffnen der Fahrertür	Innensummer	 Leuchtet auf *1	Eine der Türen ist nicht vollständig geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie alle Türen vollständig.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glockenton (einmal)</li> </ul>		
Beim Öffnen der Fahrertür	Innensummer	 Leuchtet auf *1	Die Scheinwerfer oder Standlichter sind eingeschaltet. Schalten Sie diese Lichter aus.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerhafter Signalton</li> </ul>		

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Anhalten oder Zurücksetzen des Fahrzeugs	Innensummer • Signaltöne in kurzen Abständen	 Wird angezeigt	Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in der Position „R“. Prüfen Sie die Position des Schalt-/Wählhebels.
Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren	Innensummer • Glockenton (einmal)	*1	Sie können das Lenkradschloss nicht aktivieren, weil möglicherweise eine Fehlfunktion des Schalt-/Wählhebels vorliegt. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.






# KURZANLEITUNG

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird	Innensummer	*2	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, weil eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Differenz zwischen der an der Klimaanlage eingestellten Temperatur und der Lufttemperatur im Innenraum wurde zu groß.</li> <li>Der Defroster wird eingeschaltet.</li> <li>Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers.</li> <li>Die Batterie wird weiter entladen.</li> </ul>
	• Signalton, einmal		
	Innensummer	*2	Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wurde, stirbt er ab. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. <ol style="list-style-type: none"> <li>Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel auf „P“.</li> <li>Schließen Sie die Motorhaube sicher.</li> <li>Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor neu zu starten.</li> </ol>
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innensummer	 oder  Leuchtet auf *2	Der Motor wurde automatisch neu gestartet, weil eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Fahrergurt wird geöffnet.</li> <li>Die Fahrertür wird geöffnet.</li> </ul> Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. <ol style="list-style-type: none"> <li>Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel auf „P“.</li> <li>Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.</li> </ol>
	• 5 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend		

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Wenn die Zündung über den Motorschalter eingeschaltet wurde	Innensummer • Signalton, einmal	 Blinkt jede Sekunde *1	Es könnte eine Störung im schlüssellosen Startsystem vorliegen. Lassen Sie das System bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.
Wenn der Motorschalter betätigt wird	Innensummer • Signalton, zwei Mal	 Leuchtet auf *1	Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeug oder berühren Sie den Motorschalter mit der Fernbedienung.
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ / „ACC“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung oder die Stromzufuhr einzuschalten	Außen- und/oder Innensummer • 5 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend Innensummer • Glockenton (einmal)	 Blinkt *1	Als der Zündschalter in die Position „ON“ / „ACC“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung oder die Stromzufuhr einzuschalten, wurde die Fernbedienung jedoch nicht erkannt. Bringen Sie die Fernbedienung in den Innen-Funktionsbereich und drücken Sie den Motorschalter erneut.
Wenn eine der Türen geöffnet oder geschlossen wird	Außen- und/oder Innensummer • 5 Signaltöne, sich in kurzen Abständen wiederholend	 Blinkt *1	Die Fernbedienung könnte sich außerhalb des Fahrzeugs befinden. Bringen Sie die Fernbedienung in das Fahrzeug.

## KURZANLEITUNG

Wann	Warnsummer	Kombiinstrument	Ursache und Abhilfe
Beim Öffnen der Fahrertür	Innensummer	–	Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Stromzufuhr auszuschalten und das Lenkradschloss zu aktivieren.
	• Signaltöne in kurzen Abständen		
	Innensummer	–	Das Lenkradschloss wird aufgrund einer Störung im System nicht aktiviert, wenn der Zündschalter in die Position „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
	• Kontinuierliche kurze Signaltöne		
Beim Drücken der Entriegelung	Außensummer	–	Die Stromzufuhr oder die Zündung ist eingeschaltet. Drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
	• Signalton in kurzen Abständen für rund 2 Sekunden	–	Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen. Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug.
		 Leuchtet auf *2	Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen. Schließen Sie alle Türen vollständig.
Beim Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung	Innensummer	 Leuchtet auf *2	Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen. Schließen Sie alle Türen vollständig.
	• Signalton in kurzen Abständen für rund 2 Sekunden		
Beim Fahren	Innensummer	 Blinkt	Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (DSBS) ist aktiviert. Treten Sie das Bremspedal kräftig durch.
	• Dauerhafter Signalton		

<b>Wann</b>	<b>Warnsummer</b>	<b>Kombiinstrument</b>	<b>Ursache und Abhilfe</b>
Beim Anhalten oder Zurücksetzen des Fahrzeugs	Innensummer • Kurze Signaltöne in langen Abständen, kurze Signaltöne in kurzen Abständen, kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen oder dauerhafter Signalton	–	Die hinteren Parksensoren erkennen hinter dem Fahrzeug ein Hindernis. Achten Sie direkt und über die Rückspiegel auf die Umgebung und setzen Sie das Fahrzeug langsam zurück.

### Häufig gestellte Fragen

---

---

#### Fragen und Antworten

---

---

Sehen Sie in der folgenden Liste der häufig gestellten Fragen nach.

#### Öffnen/Schließen der Tür

- F. Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht. Was kann ich tun?
- A. Möglicherweise stört etwas die Funktion des schlüssellosen Zugangssystems. Siehe „Schlüsselloses Zugangssystem“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- A. Wenn die Batterie des Senders für das schlüssellose Zugangssystem leer ist, tauschen Sie sie aus. Siehe „Batteriewechsel“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- F. Beim Öffnen der Tür ertönt ein lauter Alarm. Was bedeutet das?
- A. Das Sicherheitssystem wurde aktiviert. Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten und so den Alarm abzuschalten. Die richtige Bedienungsweise finden Sie unter „Diebstahlsicherungs-Alarmanlage“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- F. Ich kann die Tür nicht mit dem Einzelschalter verriegeln.
- A. Sie können die Tür mit dem Einzelschalter entriegeln. Trotzdem können Sie die Tür nicht mit dem Einzelschalter verriegeln. Verwenden Sie zum Verriegeln der Tür die Fernbedienung oder die Entriegelung.

**Glasscheiben**

- F. Wie kann ich die von innen beschlagene Windschutzscheibe und die Glasflächen der Türen von Beschlag befreien?
- A. Nutzen Sie die Scheibenheizung. Siehe „Manuelle Heiz- und Klimaanlage“ oder „Klimaautomatik“ in Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG.
- F. Wie kann ich die von innen beschlagene Heckscheibe von Beschlag befreien?
- A. Nutzen Sie die Heckscheibenheizung. Siehe „Schalter für die Heckscheibenheizung“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

**Reifen**

- F. Ich habe einen defekten Reifen. Was kann ich tun?
- A. In Abhängigkeit vom Zustand des Reifens können Sie den defekten Reifen mit dem Reifenreparaturset reparieren. Siehe „Reifenreparaturset“ im Abschnitt PANNENHILFE.

**Entladung der Bleibatterie**

- F. Die Bleibatterie ist entladen und der Motor startet nicht. Was kann ich tun?
- A. Schließen Sie zur Unterstützung die Bleibatterie eines anderen Fahrzeugs mit einem Starthilfekabel an Ihr Fahrzeug an und lassen Sie den Motor an. Siehe „Anweisungen zum Start mit Starthilfekabeln“ im Abschnitt PANNENHILFE.

**Motoröl**

- F. Ich möchte das Motoröl wechseln. Was kann ich tun?
- A. Siehe „Motoröl und Ölfilter“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG sowie „Technische Daten“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

### ENG A-STOP-System

- F. Das ENG A-STOP-System funktioniert nicht. Was kann ich tun?
- A. Siehe „ENG A-STOP-System“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

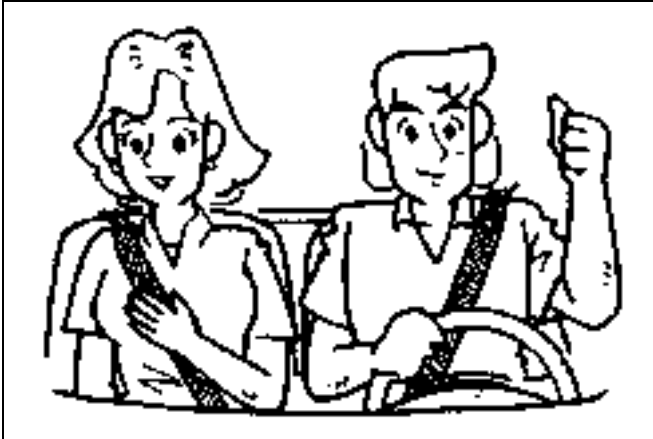
### SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ

- F. Wie erkenne ich, ob die „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ“ arbeitet oder nicht?
- A. Siehe „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Elektrik

- F. Die Nebelscheinwerfer oder die Blinkleuchten leuchten nicht auf. Was kann ich tun?
- A. Überprüfen Sie die Leuchtmittel. Siehe „Leuchtmittelwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG sowie „Technische Daten“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- F. Ich kann ein elektrisches Gerät nicht benutzen. Was kann ich tun?
- A. Prüfen Sie die Sicherungen. Siehe „Sicherungen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- F. Der elektrische Fensterheber auf der Fahrerseite öffnet und schließt nicht vollständig.
- A. Die Einstellung der Einklemmsicherung des elektrischen Fensterhebers muss initialisiert werden. Siehe „Fenster“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

## FÜR SICHERES FAHREN



65D231

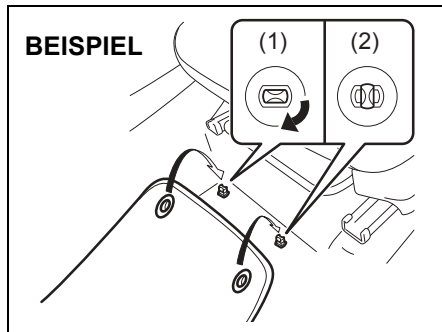
Fahrerfußraum .....	2-1
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme .....	2-2
Vordersitze .....	2-5
Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung ....	2-9
Spiegel .....	2-10
Rücksitze .....	2-12
Sicherheit für Kinder .....	2-15
Sicherheitsgurt .....	2-19
Handhabung und Pflege der Sicherheitsgurte .....	2-27
Gurtstraffersystem (nur an Vordersitzen) .....	2-28
Gurtkraftbegrenzer (nur an Vordersitzen) .....	2-30
Kinderrückhaltesysteme .....	2-31
Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems .....	2-33
Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet .....	2-35
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) .....	2-45
Beim Fahren des Fahrzeugs mit SRS-Airbagsystem .....	2-49
Umgang mit Airbags .....	2-52
Funktion der Airbags .....	2-53
Beim Anlassen des Motors .....	2-62
Beim Laden des Gepäcks .....	2-63



## Fahrerfußraum

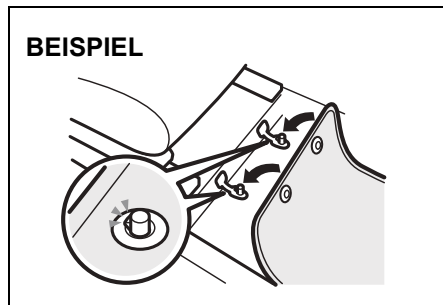
### Fußmatten

#### Für Motormodell K14D



- (1) ENTRIEGELN
- (2) VERRIEGELN

#### Außer für Motormodell K14D



Die Fußmatten auf der Fahrerseite sind mit Halterungen befestigt, damit sie nicht nach vorn rutschen und eventuell zwischen die Pedale geraten können.

Wenn Sie die Matten nach dem Herausnehmen einlegen, achten Sie auf die korrekte Position und sichern Sie die Matten, indem Sie die Befestigungsknöpfe durch die Löcher in den Matten führen und wie in der Abbildung gezeigt durch Drehen verriegeln, so dass die Matten genau unter Ihren Füßen liegen.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten einzulegen.

## ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

### Beschreibung des Warnaufklebers



- Eine nach vorn rutschende Fußmatte könnte die Bedienung der Pedale behindern und einen unerwarteten Unfall verursachen.



- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.



- Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander, da sie von den Halterungen nicht gesichert werden und nach vorn rutschen könnten.



- Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.

- Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.

## Ausräumen des Fußraums

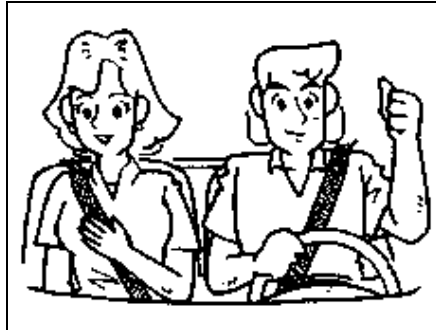


69RHS157

### ⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemals leere Dosen usw. im Fahrerfußraum liegen. Diese Gegenstände könnten die Bedienung der Pedale behindern und Unfälle verursachen.

## Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



65D231

### ⚠️ WARNUNG

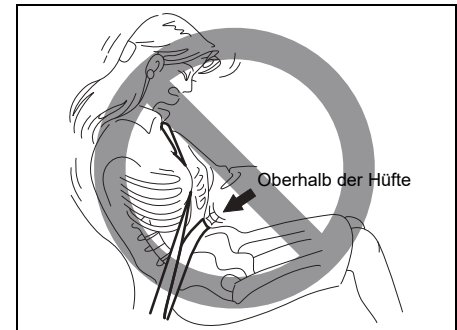
- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.

(Fortsetzung)

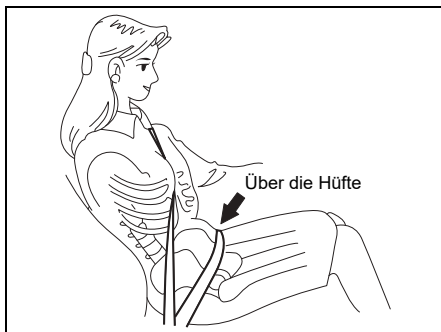
### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei einem Frontalaufprall. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.
- Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Unfall bestehen.



59RN02390



59RN02400



59RN02380

## ⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.
- Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:
  - Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.
  - Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.
  - Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.
- Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.
- Kontrollieren Sie insbesondere auf den Rücksitzen, dass die Gurtschnalle des Sicherheitsgurts (Zunge) in dem richtigen Gurtschloss eingesetzt ist. Ein Einsetzen in ein falsches Gurtschloss ist auf den Rücksitzen nicht möglich.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt gemäß ärztlichen Anweisungen angelegt werden. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.
- Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.



59RN02440

(Fortsetzung)

**▲ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Ein Kind darf während der Fahrt niemals auf dem Schoß eines Fahrgzeuginsassen sitzen. Selbst wenn das Kind fest gehalten wird, genügt das nicht bei einem Unfall, so dass das Kind schwere Verletzungen erleiden könnte.
- Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung des Sicherheitsgurts könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.
- Überprüfen Sie die Gurtbaugruppen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist. Die gesamte Gurtbaugruppe muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.

(Fortsetzung)

**▲ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.
- Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.
- Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.

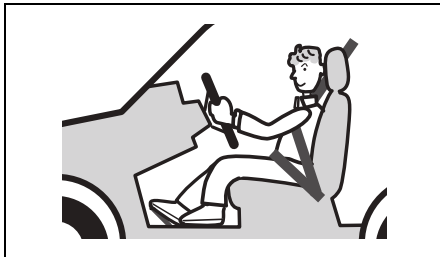
(Fortsetzung)

**▲ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt. Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

## Einstellung vor der Fahrt



80J014

### ⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie das Lenkrad (nur einstellbar mit bestimmten Spezifikationen), den Sitz, den Innenrückspiegel und die Außenrückspiegel niemals während der Fahrt ein. Sonst besteht das Risiko einer unbeabsichtigten Betätigung des Lenkrads oder verringerter Aufmerksamkeit für das Geschehen vor Ihnen, was möglicherweise zu einem Unfall führen kann.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht stärker nach hinten als notwendig. Sonst können die Kopfstütze und der Sicherheitsgurt nicht ihre vorgesehene Funktion erfüllen.

## Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts



69RHS158a

- Stellen Sie den Sitz auf die richtige Sitzposition ein. Setzen Sie sich dazu vollständig in den Sitz.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüfte gelegt haben.
- Der obere Teil des Gurts sollte mittig im Bereich zwischen Schulter und Halsansatz liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Gurt nirgends verdreht ist und nicht zu locker sitzt.

## Vordersitze

### Sitzverstellung

#### ⚠️ WARNUNG

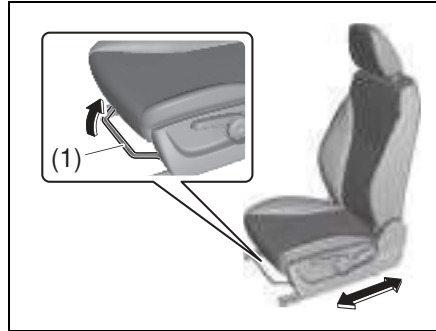
- Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.
- Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

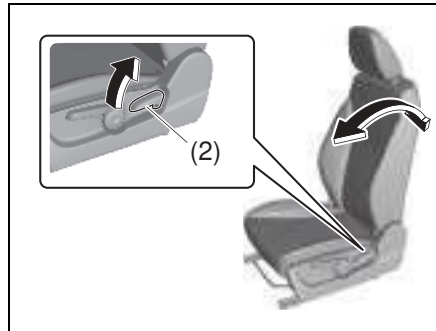
- Wenn Sie ein Kissen oder ähnliches zwischen die Sitzlehne und Ihren Rücken legen, sind Sie unter Umständen nicht in der Lage, das Fahrzeug in korrekter Körperhaltung zu fahren. Außerdem bieten Sicherheitsgurt und Kopfstütze eventuell nicht den bestmöglichen Schutz. Das könnte bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen. Legen Sie kein Kissen oder ähnliches zwischen die Sitzlehne und Ihren Rücken.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten:
  - Der Sitz rastet nicht ein.
  - In einem mit SHVS ausgestatteten Modell wird die sich unter dem Vordersitz befindliche Lithium-Ionen-Batterie oder der DC-DC-Wandler beschädigt.
- Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.



65T02010

### Verstellhebel Sitzposition (1)

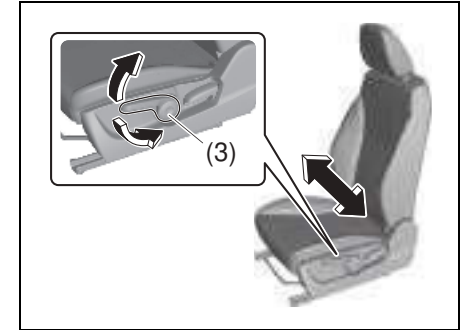
Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.



65T02020

### Verstellhebel Lehnenverstellung (2)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.



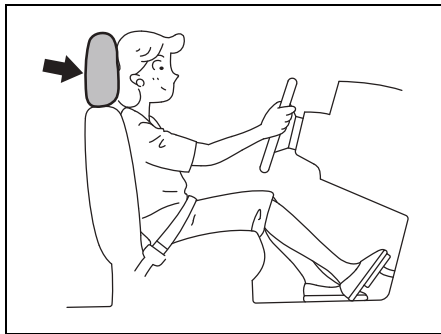
65T02030

### Verstellhebel Höhenverstellung (3) (falls vorhanden)

Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

## Kopfstützen



80J001

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

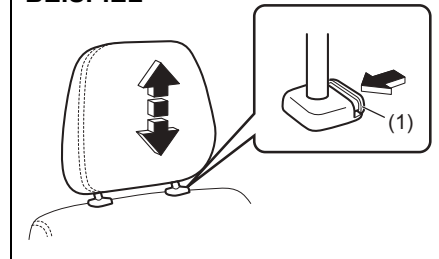
### **WARNUNG**

- Wenn Sie das Fahrzeug ohne Kopfstützen fahren, kann bei einer Kollision von hinten nicht verhindert werden, dass die Köpfe der Insassen nach hinten geschleudert und geknickt werden, und wird bei plötzlichem Bremsen oder einem Zusammenstoß die Krafteinwirkung auf die Köpfe der Insassen nicht abgemildert. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.
- Wenn die Kopfstütze verkehrt herum oder nicht ordnungsgemäß arretiert ist, bietet die Kopfstütze im Notfall nicht den besten Schutz, was zu schweren Verletzungen führen kann. Wenn die Kopfstütze verkehrt herum eingesetzt ist, können Sie die Höhe nicht einstellen und sie nicht ordnungsgemäß arretieren. Achten Sie darauf, dass Sie die Kopfstütze in korrekter Ausrichtung installieren und ordnungsgemäß arretieren.
- Eine Ablenkung aufgrund einer falschen Einstellung der Kopfstütze kann zu Unfällen führen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt, die Kopfstützen zu verstellen.

### ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

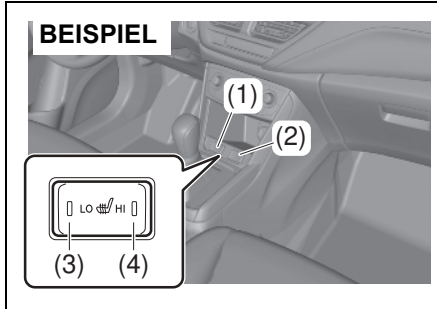
### BEISPIEL



61MM0A032a

Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie die Verriegelungstaste (1) hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

## Vordere Sitzheizung



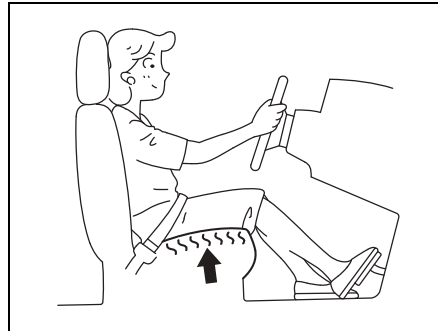
65T02040

- (1) Schalter Sitzheizung links
- (2) Schalter Sitzheizung rechts
- (3) Seite „LO“
- (4) Seite „HI“

In Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung können Sie einen oder beide Vordersitze beheizen, indem Sie den zugehörigen Schalter drücken.

- Wenn ein Sitzheizungsschalter gedrückt wird, arbeitet die Heizung im betreffenden Sitz.

- Um die niedrige Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „LO“ (3) am Schalter. Die Anzeigeleuchte für die niedrige Stufe leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die hohe Heizstufe zu wählen, drücken Sie die Seite „HI“ (4) am Schalter. Die Anzeigeleuchte für die hohe Stufe leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.
- Um die Heizung auszuschalten, bringen Sie den Schalter wieder in die Mittelstellung. Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte erlischt.



59RN02260

### ⚠ VORSICHT

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Sitzheizung lange Zeit eingeschaltet bleibt, können Insassen mit Kleidungsstücken aus dünnem Material auch bei relativ niedriger Heiztemperatur Verbrennungen erleiden.

Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:

- Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.
- Kleine Kinder oder Personen mit empfindlicher Haut.
- Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.



## HINWEIS

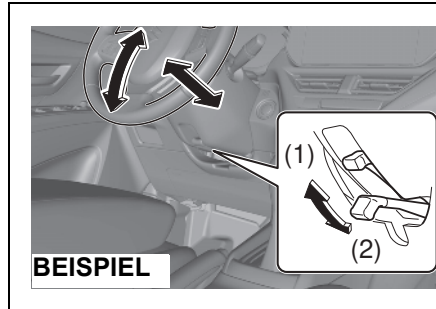
Zur Verhütung von Schäden am Heizelement:

- Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.
- Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.

## ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Zündung auf Position „ON“ oder eingeschaltet ist, schaltet sich die Heizung nicht automatisch ab. Wenn Sie sie nicht ausschalten, bleibt sie in Betrieb.

## Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung



65T02050

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

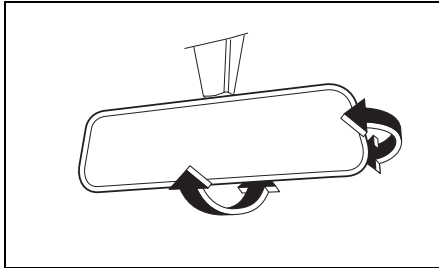
- 1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
- 2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.
- 3) Prüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung, indem Sie versuchen, das Lenkrad nach oben oder unten und nach vorn oder hinten zu verschieben.

## ⚠️ WARNUNG

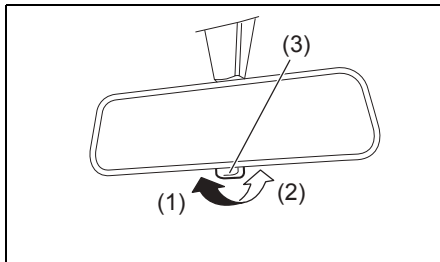
Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

## Spiegel

### Innenrückspiegel



81M30360



83S02352

- (1) Nachtfahrt
- (2) Tagfahrt
- (3) Umschalthebel

Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel

das Fahrzeugheck sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Umschalthebel (3) auf die Tagfahrt-Position und verstellen den Spiegel dann mit der Hand nach oben, unten oder zur Seite, bis Sie ein optimales Sichtfeld erhalten.

Für Nachtfahrten können Sie den Innen Spiegel mit dem Umschalthebel (3) in die Nachtfahrt-Position stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

### ⚠️ WARNUNG

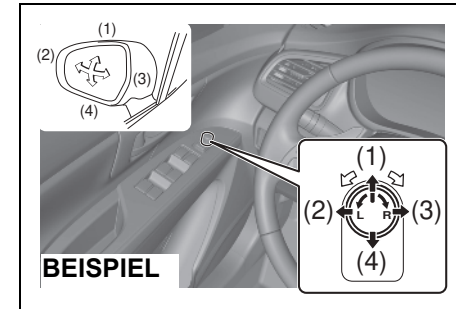
- Wenn Sie den Innenrückspiegel während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte. Stellen Sie den Innenrückspiegel vor der Fahrt ein.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innenspiegel in der Tagfahrt-Position steht.
- Verwenden Sie die Nachtfahrt-Position nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Beachten Sie, dass Sie in dieser Stellung eventuell manche Objekte nicht sehen können, die in der Tagfahrt-Position sichtbar sind.

### Außenrückspiegel

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

### ⚠️ WARNUNG

**Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem konvexen Außenspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.**



BEISPIEL

65T02060

Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Die Spiegel können eingestellt werden, solange der Zündschalter auf Position „ACC“ oder „ON“ steht oder die Zündung

## FÜR SICHERES FAHREN

bzw. die Stromzufuhr eingeschaltet ist.  
Zum Einstellen der Spiegel:

- 1) Bewegen Sie den Wählschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- 2) Betätigen Sie die Außenseite des Schalters, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
- 3) Bringen Sie den Wählschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

### ZUR BEACHTUNG:

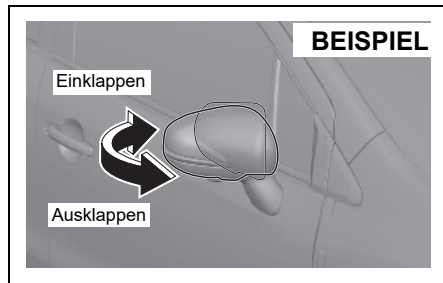
Ist Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgerüstet, siehe „Schalter für Heckscheibenheizung und beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

### ⚠️ WARNUNG

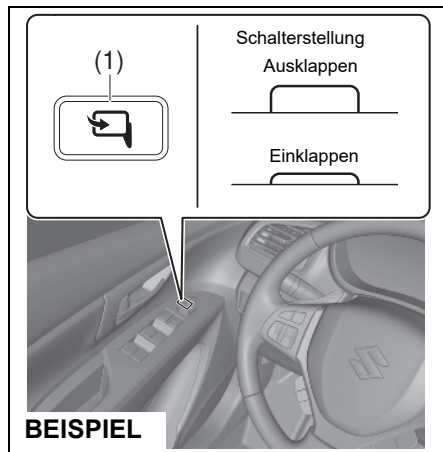
Wenn Sie die Außenrückspiegel während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

Stellen Sie die Außenrückspiegel vor der Fahrt ein.

### Schalter für die einklappbaren Außenrückspiegel



65T02070



65T02080

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Wenn der Zündschalter auf „ACC“ oder „ON“ steht oder die Stromzufuhr aktiviert bzw. die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter (1) zum Ein- und Ausklappen der Außenrückspiegel. Achten Sie darauf, dass die Spiegel vor Fahrtantritt komplett ausgeklappt sind.

### ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie mit eingeklappten Außenrückspiegeln fahren, kann das zu Unfällen führen.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit eingeklappten Außenrückspiegeln.

### ⚠️ VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Achten Sie beim Einklappen der Spiegel darauf, dass sich niemand mit seinen Händen in der Nähe der Spiegel befindet.

## Rücksitze

### Sitzverstellung

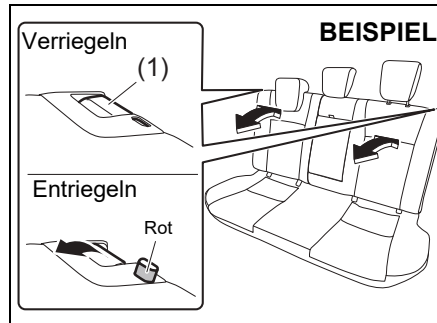
#### ⚠️ WARNUNG

- Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu locker sitzt, was die Schutzwirkung der Gurte erheblich beeinträchtigt, sollte der Sitz korrekt eingestellt sein, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Wenn Gegenstände unter dem Sitz eingeklemmt sind, rastet der Sitz nicht ein, was zu einem Unfall oder einer Fehlfunktion führen kann. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz.

### Einstellen der Rückenlehnen

#### ⚠️ WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.



65T02090

Einstellen der Sitzlehnenneigung der Rücksitze:

- 1) Ziehen Sie den Hebel (1) an der Oberseite der Sitze nach oben.
- 2) Bewegen Sie die Sitzlehne in eine der Verriegelungspositionen.
- 3) Lassen Sie den Hebel los und bewegen Sie die Sitzlehne, um sie in dieser Position zu verriegeln.

Versuchen Sie nach dem Einstellen des Sitzes, die Lehne zu bewegen, um sich von ihrem sicheren Einrasten zu überzeugen.

## Kopfstützen

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

#### ⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug ohne Kopfstützen fahren, kann bei einer Kollision von hinten nicht verhindert werden, dass die Köpfe der Insassen nach hinten geschleudert und geknickt werden, und wird bei plötzlichem Bremsen oder einem Zusammenstoß die Krafteinwirkung auf die Köpfe der Insassen nicht abgemildert. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.
- Wenn die Kopfstütze verkehrt herum oder nicht ordnungsgemäß arretiert installiert ist, bietet die Kopfstütze im Notfall nicht den besten Schutz, was zu schweren Verletzungen führen kann. Wenn die Kopfstütze verkehrt herum eingesetzt ist, können Sie die Höhe nicht einstellen und sie nicht ordnungsgemäß arretieren. Achten Sie darauf, dass Sie die Kopfstütze in korrekter Ausrichtung installieren und ordnungsgemäß arretieren.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Eine Ablenkung aufgrund einer falschen Einstellung der Kopfstütze kann zu Unfällen führen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt, die Kopfstützen zu verstellen.
- Wenn Sie versuchen ein Kinderrückhaltesystem zu installieren und dieses die Kopfstütze berührt, kann das Kind bei einem Aufprall schwer verletzt werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich oder nehmen Sie sie heraus, um zu verhindern, dass das Kinderrückhaltesystem die Kopfstütze berührt.

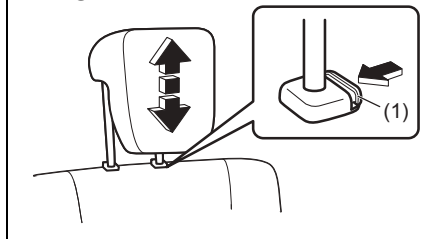
## ⚠️ VORSICHT

Wenn Sie die ausgebaute Kopfstütze im Fahrzeug lassen, kann sie darin herumfliegen und Insassen verletzen oder Gegenstände beschädigen. Lassen Sie die ausgebaute Kopfstütze nicht im Fahrzeug.

### ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

## BEISPIEL



61MM0A033a

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie die Verriegelungstaste (1) gedrückt halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie die Verriegelungstaste (1) hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder entfernen Sie sie je nach Bedarf, damit das Kinderrückhaltesystem passt.

## Armlehne

Siehe „Armlehne“ im Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BETRIEBUNG.

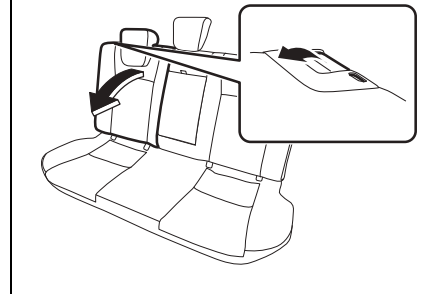
## Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorn geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

- 1) Drücken Sie die Kopfstütze ganz nach unten.
- 2) Verstauen Sie den mittleren Dreipunktgurt. Nähere Einzelheiten zu „Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtverschluss“ finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt.

## BEISPIEL



61MM0A057

- 3) Ziehen Sie den Entriegelungshebel an der Oberseite der Einzelsitze und klappen Sie die Lehnen nach vorn.

**⚠️ WARNUNG**

Falls für den Transport von Ladung die Rücksitzlehne umgelegt werden muss, achten Sie darauf, dass die Ladung gesichert ist, damit sie nicht verrutscht oder Verletzungen verursacht. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vordersitzlehnen.

**HINWEIS**

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position.

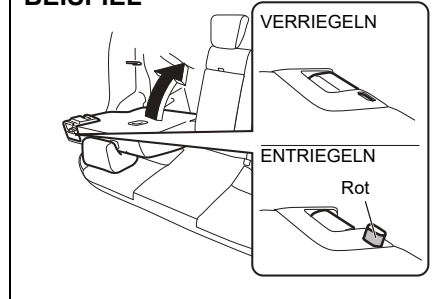
**⚠️ VORSICHT**

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Öse einklemmen.

**HINWEIS**

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass die Schließplatte frei von Gegenständen ist. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.

**BEISPIEL**



61MM0A058

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurückklappen des Sitzes versuchen Sie die Sitzlehne nach vorn und hinten zu schieben, um sicherzugehen, dass sie ordnungsgemäß eingerastet ist.

**⚠️ VORSICHT**

- Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.
- Vergewissern Sie sich nach Zurückklappen der Rücksitzlehne, dass diese sicher eingerastet ist. Bei nicht vollständig eingerasteter Lehne ist Rot neben dem Entriegelungshebel zu sehen.

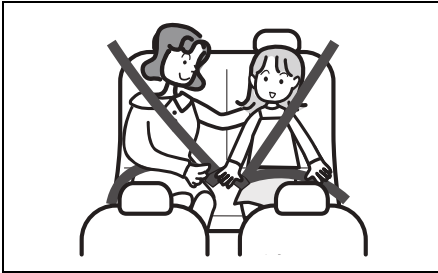
**HINWEIS**

- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Beschädigung der Verriegelung auftritt. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßigem Gewalt vorgehen.
- Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

## Sicherheit für Kinder

Fahren Sie aus Sicherheitsgründen vorsichtig und mit geringerer Geschwindigkeit als üblich.

## Setzen Sie das Kind auf den Rücksitz



51K0188

- Setzen Sie ein Kind möglichst neben einen Erwachsenen und sorgen Sie dafür, dass das Kind visuell beobachtet werden kann.
- Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, könnte der Fahrer von den Bewegungen des Kindes abgelenkt werden oder das Kind könnte mutwillig Dinge tun, die den Fahrer behindern.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für Alter und Größe des Kindes geeignet ist.

## ⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie die Kindersicherung nicht verwenden, kann ein Kind eine Tür öffnen, herausgeschleudert und schwer verletzt werden. Nutzen Sie die Kindersicherung, um das zu verhindern.
- Beachten Sie Folgendes, wenn es erforderlich ist, ein Kind, das kein Kinderrückhaltesystem benötigt, auf den Beifahrersitz zu setzen.
  - Schieben Sie den Beifahrersitz ganz nach hinten. Wenn sich der Beifahrersitz in einer vorderen Position befindet, besteht aufgrund des Aufpralls beim Auslösen des Airbags am Beifahrersitz das Risiko schwerer Verletzungen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)



59RN04650

- Wenn ein Kind eine Hand aus dem Fenster streckt oder sich an eine Tür lehnt, kann das Kind durch den Aufprall beim Auslösen eines Seiten- oder Vorhangairbags schwer verletzt werden. Gestatten Sie dem Kind nicht, die Hand aus dem Fenster zu strecken oder sich an die Tür zu lehnen.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich Hände, Füße oder andere Körperteile des Kindes in der Nähe von beweglichen Teilen im Innenraum des Fahrzeugs wie Armlehnen oder Sitzschienen befinden. Sonst besteht die Möglichkeit von Verletzungen.

**Ein Kind muss einen Sicherheitsgurt anlegen**



69RHS159

**⚠️ WARNUNG**

- **Fahren Sie nicht mit einem Kind auf dem Schoß. Auch wenn Sie das Kind festhalten, ist bei einem Aufprall oder ähnlichem kein ausreichender Halt möglich und das Kind kann schwer verletzt werden.**
- **Wenn das Kind keinen Sicherheitsgurt angelegt hat, kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall schwer verletzt werden. Sorgen Sie dafür, dass ein Kind immer einen Sicherheitsgurt angelegt hat.**

(Fortsetzung)

**⚠️ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- **Wenn zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt verwenden, kann der Sicherheitsgurt bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall nicht den besten Schutz bieten, was zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie nicht zu, dass zwei oder mehr Personen einen einzigen Sicherheitsgurt benutzen.**



69RHS160

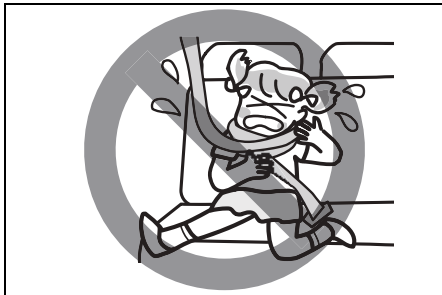
**⚠️ WARNUNG**

- **Die Sicherheitsgurte dieses Fahrzeugs sind für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt. Wenn der Schultergurt anstatt auf der Schulter am Hals oder Kinn des Kindes liegt oder der Beckengurt nicht sicher auf dem Hüftknochen aufliegt, sorgen Sie dafür, dass das Kind auf dem Rücksitz in ein Kinderrückhaltesystem gesetzt wird. Die nicht ordnungsgemäße Verwendung eines Sicherheitsgurts kann zu schweren Verletzungen des Kindes führen.**
- **Verwenden Sie für jedes Kind, das seinen Kopf nicht aufrecht halten oder alleine sitzen kann, ein Kinderrückhaltesystem, das sicher auf dem Rücksitz befestigt ist.**



## FÜR SICHERES FAHREN

### Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind mit dem Sicherheitsgurt spielt



69RHS161

#### **⚠️ WARNUNG**

Wenn ein Kind mit dem Sicherheitsgurt spielt, beispielsweise der Sicherheitsgurt um seinen Körper gewickelt ist, kann das zu schweren Verletzungen wie Erstickten führen. Schneiden Sie im Notfall den Sicherheitsgurt mit einer Schere durch.

### Verwendung des Kinderrückhaltesystems

Siehe „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

### Ein Erwachsener muss alle Türen und Fenster öffnen oder schließen und die Sitze einstellen

Nur ein Erwachsener darf die Türen und Fenster öffnen oder schließen und die Sitze einstellen, damit Hände, Arme, Beine oder Hals usw. des Kindes nicht eingeklemmt werden.



69RHS162

#### **⚠️ WARNUNG**

- Wenn die Fenster nicht verriegelt sind, kann ein Kind die Fensterheber versehentlich betätigen oder ein anderer Insasse in den Fenstern eingeklemmt werden. Nutzen Sie den Verriegelungsschalter für die Fenster, um zu verhindern, dass ein Kind den elektrischen Fensterheber versehentlich betätigt.
- Wenn Sie den elektrischen Fensterheber betriebsbereit lassen, kann ein Kind den elektrischen Fensterheber versehentlich betätigen, was zu einem Unfall führen könnte. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, drücken Sie unbedingt den Motorschalter, um die Zündung auszuschalten, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verlassen Sie das Fahrzeug mit Ihrem Kind.

Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind Kopf oder Hände aus dem Fenster streckt



69RHS163

**⚠️ WARNUNG**

Sorgen Sie dafür, dass das Kind Hände, Kopf usw. nicht aus den Fenstern streckt. Sonst kann das Kind herausfallen oder bei plötzlichem Bremsen schwer verletzt werden. Außerdem kann es zu schweren Verletzungen kommen, wenn das Kind in Kontakt mit Gegenständen außerhalb des Fahrzeugs gerät.

Lassen Sie das Kind nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück



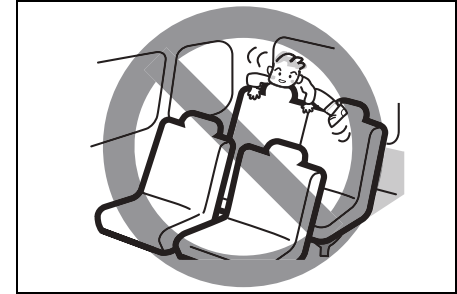
69RHS164

**⚠️ WARNUNG**

Wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, gestatten Sie es dem Kind nicht, alleine im Fahrzeug zu bleiben.

- Ein Kind könnte unabsichtlich oder durch falsche Handlungen einen Brand oder durch das Anlassen des Motors einen Unfall verursachen.
- Da es in der prallen Sonne im Inneren eines Fahrzeugs sehr heiß werden kann, könnte ein Kind einen Hitzschlag erleiden oder dehydrieren, was zu schweren gesundheitlichen Problemen oder gar zum Tode führen kann. Lassen Sie ein Kind auch dann nicht allein im Fahrzeug, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.

Bringen Sie ein Kind nicht im Gepäckraum unter



69RHS165

**⚠️ WARNUNG**

Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem stehenden Fahrzeug auf der Straße im Gepäckraum spielen.

## Sicherheitsgurt

### Ein Kind muss einen Sicherheitsgurt anlegen

Siehe „Sicherheit für Kinder“ in diesem Abschnitt.

### Dreipunktgurt

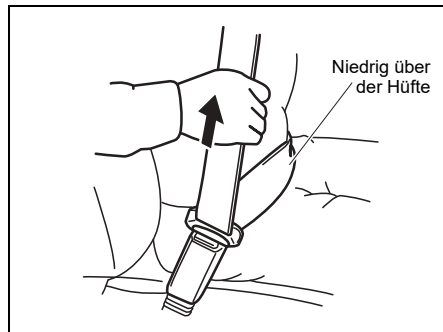
#### Rückhalteautomatik (ELR)

Der Sicherheitsgurt verfügt über eine Rückhalteautomatik (Emergency Locking Retractor – ELR), die den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

#### Sicherheitshinweis

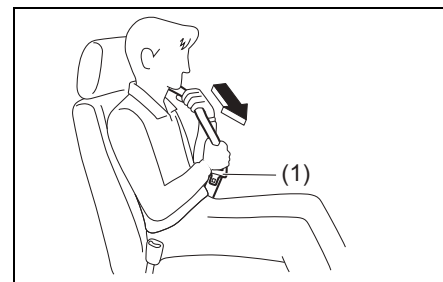


59RN02310



59RN02320

Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.

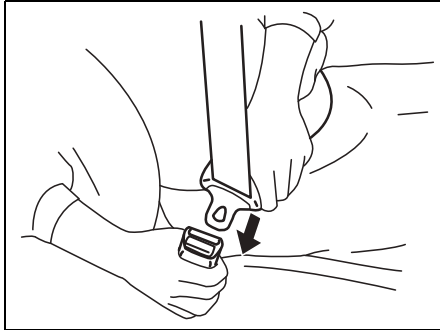


83SH02080

Stellen Sie beim Anlegen des Fahrer-Sicherheitsgurts die Armlehne zurück. Halten Sie die Schlosszunge (1) und den Sicherheitsgurt und ziehen Sie den aufgerollten Sicherheitsgurt langsam heraus.

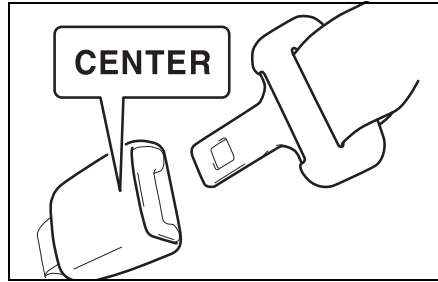
## ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Sicherheitsgurt blockiert und Sie ihn nicht herausziehen können, geben Sie ihn kurz frei und ziehen Sie ihn dann erneut heraus. Wenn Sie ihn immer noch nicht herausziehen können, ziehen Sie kräftig, geben Sie ihn frei und ziehen Sie ihn dann erneut langsam heraus.



59RN02330

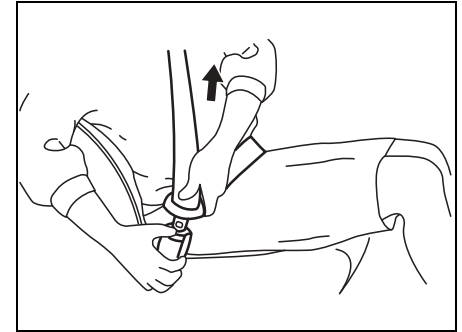
Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören. Ziehen Sie nach dem Einführen der Schlosszunge in das Gurtschloss am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingeras-tet ist.



83SH02080

## ZUR BEACHTUNG:

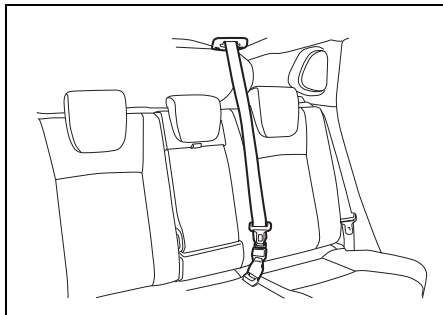
Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schlosszungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.



59RN02340

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

## Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss



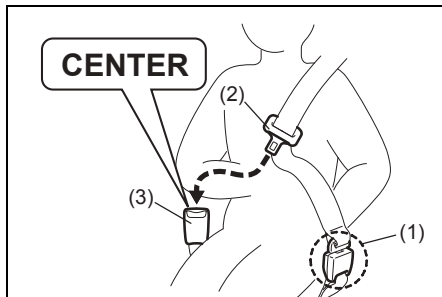
65T02100

Der Dreipunktgurt am mittleren Rücksitz hat ein Schloss, eine Schlosszunge und ein lösbares Beckengurtschloss. Zur Unterscheidung vom linken Sicherheitsgurtschloss auf dem Rücksitz trägt das Schloss die Aufschrift „CENTER“. Das Gurtschloss und das Beckengurtschloss am mittleren Rücksitz sind so konstruiert, dass keine falsche Schlosszunge eingesteckt werden kann.

Wenn sich die hintere Rückenlehne in der aufrechten Position befindet, lassen Sie das lösbare Beckengurtschloss eingerastet. Lösen Sie das lösbare Beckengurtschloss nur, wenn die hintere Rückenlehne heruntergeklappt wird. Zum Ver- und Entriegeln des Beckengurtschlusses,

siehe „Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlusses“ in diesem Abschnitt.

### Anlegen

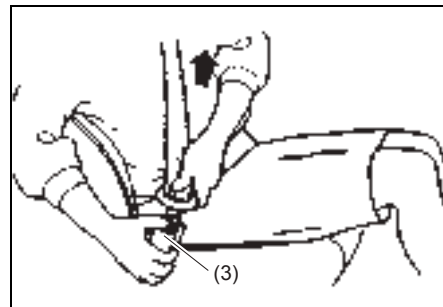


61MM0A060a

Vor dem Anlegen des Dreipunktgurts auf dem mittleren Rücksitz vergewissern Sie sich, dass das lösbare Beckengurtschloss (1) sicher eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.

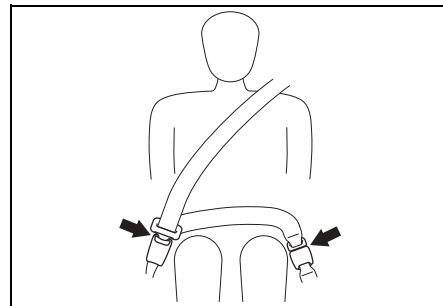
Legen Sie den Gurt an, indem Sie sich aufrecht und ganz zurückgelehnt hinsetzen und dann die Schlosszunge (2) des Gurts quer über den Körper ziehen und gerade in das Gurtschloss (3) stecken, bis sie mit einem hörbaren „Klick“ einrastet.

### Abschnallen

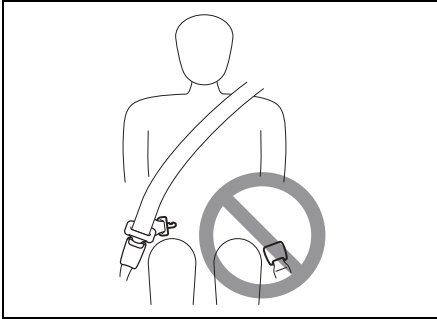


61MM0A094a

Zum Abschnallen des Gurts drücken Sie die Taste am Schloss (3) und lassen den Gurt langsam aufrollen, während Sie mit einer Hand den Gurt und/oder die Schlosszunge fassen.



61MM0A061



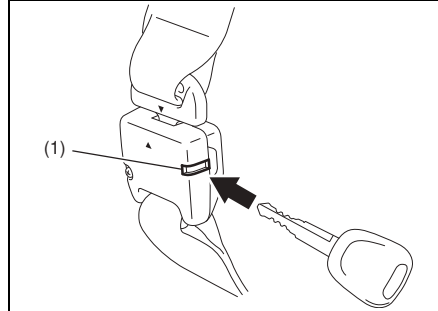
61MM0A062

**⚠️ WARNUNG**

Um im Falle eines Unfalls das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung zu minimieren, legen Sie den Sicherheitsgurt immer mit beiden Schlössern festgeschnallt an.

**Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlusses**

**Entriegeln**



61MM0A063

Beckengurtschloss lösen:

- 1) Führen Sie eine Schlosszunge in den Schlitz (1) am Beckengurtschloss ein, um den Gurt aufrollen zu lassen.
- 2) Sobald der Gurt vollständig aufgerollt ist, verstauen Sie den Gurt in der Halterung. Nähere Einzelheiten zu „Verstauen des Dreipunktgurtes am mittleren Rücksitz“ finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt.

**HINWEIS**

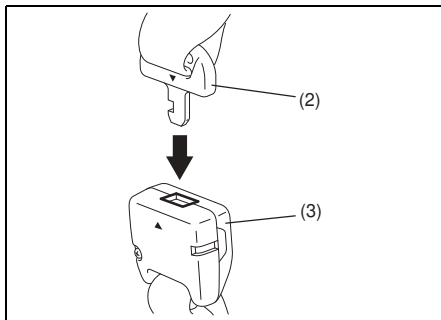
Wenn die Rücksitzlehne nach vorn geklappt wird, darauf achten, dass das Beckengurtschloss des Dreipunktgurts am mittleren Rücksitz gelöst wird. Ansonsten kann das Sicherheitsgurtgewebe beschädigt werden.

# FÜR SICHERES FAHREN

## Verriegeln

Beckengurtschloss verriegeln:

- 1) Den Gurt aus der Halterung ziehen.



61MM0A064

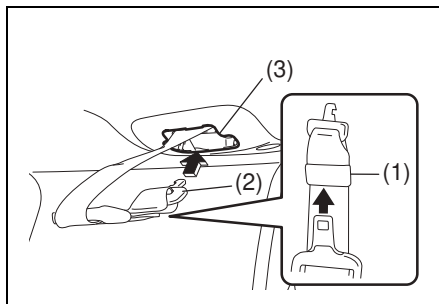
- 2) Stecken Sie die Verschlussplatte (2) in das Schloss (3), bis Sie einen Klick hören.

### **WARNUNG**

**Achten Sie darauf, dass das lösbare Beckengurtschloss ordnungsgemäß eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.**

## Verstauen des Dreipunktgurtes am mittleren Rücksitz

Verstauen Sie den Gurt, nachdem er komplett zurückgezogen wurde.



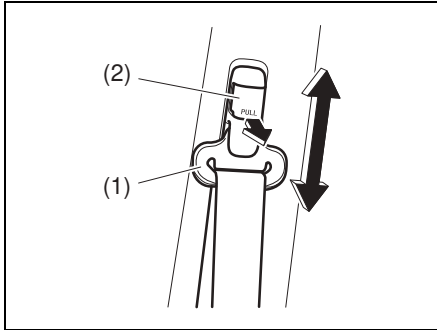
61MM0A065

Um den Gurt zu verstauen, setzen Sie die Schlosszunge in den Schlitz (1) ein. Dann stecken Sie die Schlosszunge (2) in den Schlitz der Halterung am Dach (3).

## Einstellen der Länge des Sicherheitsgurts

Die Länge des Sicherheitsgurts muss nicht eingestellt werden. Der Sicherheitsgurt wird von den Bewegungen des Körpers aus- und eingezogen. Wenn der Sicherheitsgurt einen starken Ruck erfährt, hält er automatisch seine Spannung und sichert so den Körper.

## Höhenverstellung des Schultergurts (nur am Vordersitz)



59RN02420

Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung (1) nach oben. Um ihn niedriger zu stellen, ziehen Sie den Verriegelungsknopf (2) nach außen und schieben Sie die Verankerung nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Verankerung nach dem Verstellen sicher eingerastet ist.

### ⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Schultergurt auf der Mitte der zur Fahrzeugaußenseite weisenden Schulter aufliegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurts könnte die Effektivität des Sicherheitsgurts bei einem Unfall verringern.

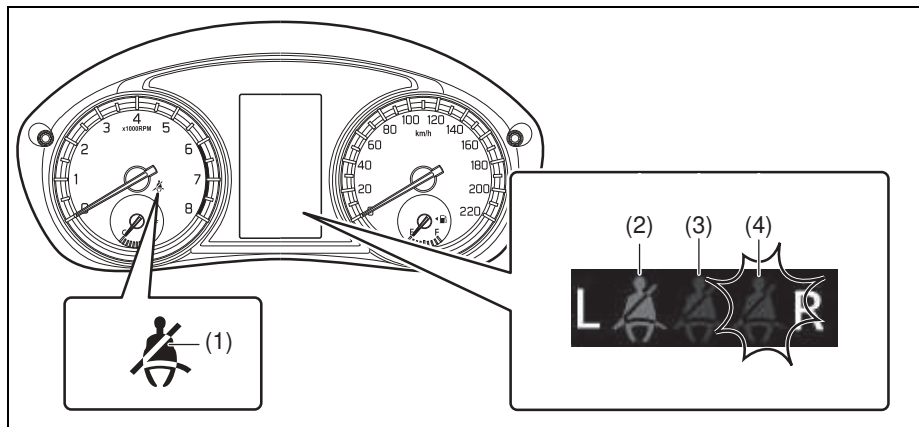
## Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts

### ⚠️ WARNUNG

- Legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an. Sonst kann der Körper bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall nicht zurückgehalten werden, was zu schweren Verletzungen führen kann. Beachten Sie die folgenden Punkte.
- Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist oder sehr locker sitzt, besteht die Gefahr, dass auf bestimmte Körperbereiche starker Druck ausgeübt wird.
- Wenn der Sicherheitsgurt über den Bauch verläuft, kann dieser Körperbereich bei einer starken Krafteinwirkung hohem Druck ausgesetzt werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt nicht eng anliegend über die Schulter verläuft, können Sie bei einem starken Aufprall nach vorne geschleudert werden.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt an der Armlehne verfängt, kann er nicht den besten Schutz bieten und Sie können bei einem Unfall schwer verletzt werden. Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass er neben die Armlehne verläuft.



## Gurtwarner



65T0211

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
- (2) Gurtwarnleuchte Fond (links)\*<sup>1</sup> (falls vorhanden)
- (3) Gurtwarnleuchte Fond (Mitte)\*<sup>2</sup> (falls vorhanden)
- (4) Gurtwarnleuchte Fond (rechts)\*<sup>3</sup> (falls vorhanden)

\*1: Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

\*2: Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.

\*3: Dieses Symbol (blinkend) zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

Legt der Fahrer und/oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf oder blinkt und ein Summer ertönt, um den Fahrer und/oder Beifahrer daran zu erinnern, den Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe Erläuterungen weiter unten.

### ⚠️ WARNUNG

**Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Anlassen des Motors anzulegen.**

### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wird auf dem Informationsdisplay eine Meldung des Gurtwarners angezeigt.*

## Gurtwarner für den Fahrersitz

Wenn der Fahrergurt nicht angelegt ist, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, funktioniert die Gurtwarnung wie folgt:

- 1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf.
- 2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h (9 mph) blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
- 3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h (9 mph), beginnt die Warnung ab Schritt 2).

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Fahrergurt angelegt, der Zündschalter in die Position „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

## Gurtwarner für den Beifahrersitz

Der Gurtwarner für den Beifahrersitz wird aktiviert, wenn eine Person auf dem Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Der Gurtwarner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

### HINWEIS

**Der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des Beifahrersitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Luffterfrischer, Getränke oder Saft, verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes beschädigt werden.**

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz eingeschaltet, dann ertönt der Innensummer.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem Beifahrersitz sitzt oder ein Kissen auf den Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

## Rücksitz-Gurtwarner (falls vorhanden)

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Gurtwarnleuchte für alle Rücksitze, unabhängig davon, ob Personen darauf sitzen oder nicht. Wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 15 km/h oder mehr erreicht, schaltet sich der Gurtwarner nach 65 Sekunden später aus.

Außerdem leuchten die Rücksitz-Gurtwarnleuchten auch beim Öffnen der Fondtür auf.

In den folgenden Situationen blinkt die Rücksitz-Gurtwarnleuchte für ca. 65 Sekunden und der Summer ertönt gleichzeitig für ca. 35 Sekunden. 30 Sekunden nach dem Stopp des Summers wechselt die zugehörige Anzeige von blinkend auf leuchtend.

- Wenn der Sicherheitsgurt hinten während der Fahrt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr gelöst wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, nachdem der Sicherheitsgurt hinten gelöst wurde, ohne dass eine Fondtür geöffnet ist.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der hintere Sicherheitsgurt angelegt, der Zündschalter in die Position „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

### Handhabung und Pflege der Sicherheitsgurte

#### Handhabung der Sicherheitsgurte



65D209A

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte auswechseln.

#### ⚠️ WARNUNG

- Untersuchen Sie alle Sicherheitseinheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Auch bei einer Kollision nicht benutzte Sicherheitsgurte müssen ausgetauscht werden, falls die Airbags und die Gurtstraffer aktiviert wurden. Die Airbags, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer können nur einmal verwendet werden. Falls sie nicht ausgelöst wurden, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn an einem Sicherheitsgurt Fransen, Risse oder Schnitte zu finden sind, tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.
- Wenn das Gurtschloss nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie es bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

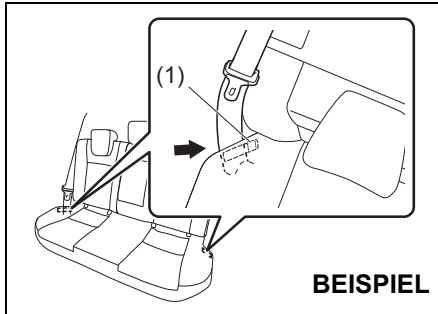
(Fortsetzung)

#### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn bei einer Kollision eine starke Kraft auf den Sicherheitsgurt gewirkt hat, kann die Funktion des Gurts beeinträchtigt sein, auch wenn er optisch in Ordnung zu sein scheint. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt durch einen neuen.
- Da der Sicherheitsgurt unter Umständen nicht seinen besten Schutz bieten und dies im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann, beachten Sie die folgenden Punkte.
  - Wenn Fremdkörper in das Gurtschloss eindringen oder Sie ein Getränk verschütten, funktioniert der Sicherheitsgurt danach möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß. Lassen Sie ihn in diesem Fall bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
  - Achten Sie sorgfältig darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in der Tür eingeklemmt wird, denn das kann ihn beschädigen. Achten Sie vor dem Schließen der Tür darauf, dass der Sicherheitsgurt ohne Schlupf straff eingezogen ist.
  - Verändern oder entfernen Sie die Sicherheitsgurte nicht.

## Sicherheitsgurtführung Rücksitz außen



61M20010

Die Sicherheitsgurtführungen Rücksitz außen (1) befinden sich, wie in der Abbildung dargestellt, an der Seitenfläche des Rücksitzes.

Wenn der hintere Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, haken Sie das Gurtband in der Gurtführung ein.

Wird der Sicherheitsgurt angelegt, haken Sie das Gurtband von der Gurtführung aus.

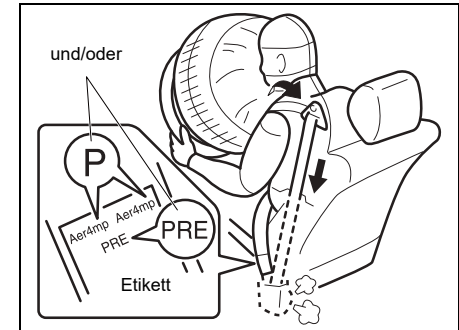
## Pflege der Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte werden auf dieselbe Weise gepflegt wie andere übliche Textilien.

### ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten keine Bleich-, Löse- oder Färbemittel. Sie können Flecken, Verfärbungen oder Beeinträchtigungen der Festigkeit verursachen, sodass der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert.

## Gurtstraffersystem (nur an Vordersitzen)



63J269a

### ⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

So stellen Sie fest, ob die Vordersitze Ihres Fahrzeugs mit einem Gurtstraffersystem ausgerüstet sind: Überprüfen Sie das Etikett an der unteren Verankerung des Gurtes. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „p“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem ZUSATZ-RÜCKHALTESYSTEM (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“ zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

### ZUR BEACHTUNG:

*Wegen des Auslösens des Gurtstraffersystems bei einem Fahrzeugüberschlag in Modellen für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen, siehe „Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

Die Gurtstraffer befinden sich an Gurt-aufrollern der Vordersitze und der äußeren Rückseite. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft er den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorn oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten

Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Sitzverstellung“ sowie in den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen zu den Sicherheitsgurten im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinder-rückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht darauf ausgelegt, bei einem Heckaufprall, bei einem Überschlag oder bei einem weniger heftigen Front- oder Seitenaufprall auszulösen. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von Ihrem SUZUKI-Händler gewartet werden.

Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, länger als 10 Sekunden eingeschaltet bleibt oder beim Fahren angeht, kann es sein, dass das Gurtstraffersystem oder das Airbagsystem nicht richtig funktioniert. Lassen Sie beide Systeme umgehend von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Komponenten oder der Verkabelung des Gurtstraffersystems dürfen nur von einem speziell ausgebildeten SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen der Gurtstraffer zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf der Position „LOCK“ stand bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen.

Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs lassen Sie sich von Ihrem SUZUKI-Händler, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

### Für die ordnungsgemäße Funktion des Gurtstraffersystems

Verändern Sie keine Teile, die die Funktion des Gurtstraffersystems beeinflussen können. Der Sicherheitsgurt könnte unerwartet gestrafft oder nicht gestrafft werden, wenn es notwendig ist.

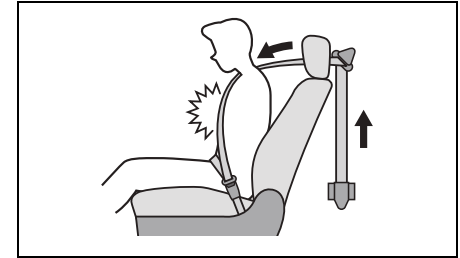
### Entsorgen und Verschrotten

Gurtstraffer, die nicht aktiviert waren, müssen vor der Entsorgung einem vorgeschriebenen Verfahren entsprechend aktiviert werden.

#### **WARNUNG**

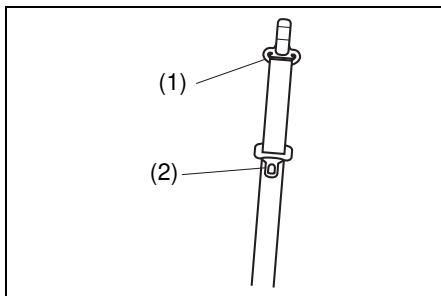
**Wenn Sie einen Gurtstraffer vor der Entsorgung nicht entsprechend behandeln, kann das Gurtstraffersystem unerwartet aktiviert werden und schwere Verletzungen verursachen. Wenn Sie einen Gurtstraffer entsorgen oder ein Fahrzeug, das mit Gurtstraffern ausgerüstet ist, verschrotten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**

### Gurtkraftbegrenzer (nur an Vordersitzen)



69RHS167

Bei einem starken Aufprall von vorne funktioniert der Gurtkraftbegrenzer in zwei Phasen, um die Kräfteinwirkung auf den Schultergurt zu reduzieren und so die Wirkung auf die vorderen Insassen abzumildern.



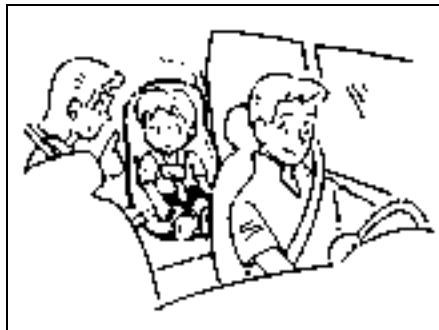
82K179

## ⚠️ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt einer starken Kräfteinwirkung ausgesetzt ist, kann das Harz in der Verankerung des Schultergurts (1) und der Schlosszunge (2) aufgrund der starken Reibung weich werden, dadurch am Sicherheitsgurt haften bleiben und ihn leichter gleiten lassen. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht den besten Schutz bieten, was im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie den Sicherheitsgurt von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt austauschen.

## Kinderrückhaltesysteme

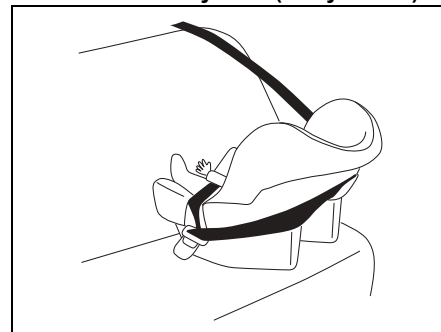
### Verwendung von Kinderrückhaltesystemen



60G332

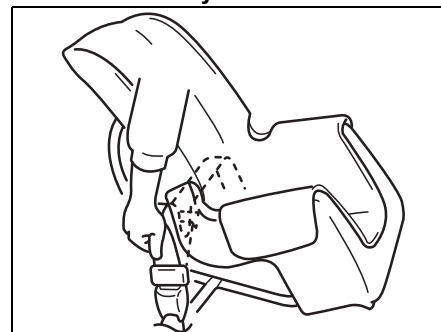
Die folgenden Kinderrückhaltesysteme sind erhältlich.

### Kinderrückhaltesystem (Babyschale)



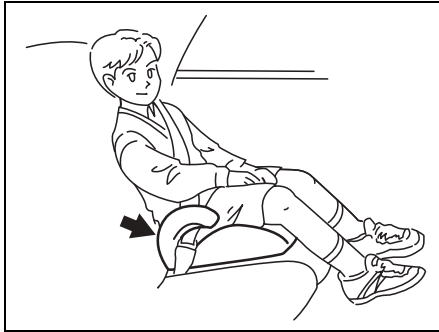
80JC007

### Kinderrückhaltesystem



59RN02350

## Sitzerhöhung



59RN02290

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesystemen verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Alle Kinderrückhaltesysteme sind so gestaltet, dass sie an den Fahrzeugsitzen entweder mit dem Sicherheitsgurt (Beckengurt oder Beckengurt eines Dreipunktgurts) oder durch spezielle, fest am Boden eingebaute Verankerungsschienen gesichert werden. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

## (Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)

Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie bitte die Informationen zur Eignung unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“ in diesem Kapitel.

### ZUR BEACHTUNG:

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.

## ⚠️ WARNUNG

- Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.
- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz anbringen, schieben Sie den Vordersitz so weit nach vorn, dass seine Rückenlehne die Füße des Kindes nicht berühren kann. Dies verringert die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Mitfahrende Kinder können im Falle einer Kollision schwere Verletzungen erleiden, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß befestigt sind. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems befolgen Sie nachfolgende Anweisungen. Sichern Sie das Kind im Rückhaltesystem gemäß den Herstelleranweisungen.
- Wenn Sie die Sitzlehne neigen, kann das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß befestigt werden und das Kind möglicherweise unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Neigen Sie die Sitzlehne nicht, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz angebracht ist.
- Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen könnte die Rücksitzarmlehne (falls vorhanden) nach vorn klappen. Befindet sich ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem, könnte die fallende Armlehne das Kind verletzen. Niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem in der mittleren Sitzposition auf der Rückbank befestigen.

(Fortsetzung)



## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das bei einem Unfall o.ä. stark beschädigt wurde, kann es nicht mehr den besten Schutz bieten. Das könnte zu schweren Verletzungen des Kindes führen.

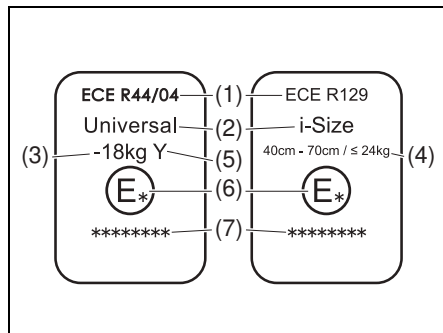
Wenn ein Kinderrückhaltesystem bei einem Unfall o.ä. stark beschädigt wurde, verwenden Sie dieses Kinderrückhaltesystem auch dann nicht weiter, wenn es optisch in Ordnung zu sein scheint.

## Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt über Kinderrückhaltesysteme sorgfältig durch und wählen Sie einen für Alter und Größe des Kindes geeigneten Sitz.

### Zulassungsetikett, das die Erfüllung der Prüfnorm UN R44 / R129 für Kinderrückhaltesysteme ausweist

Folgendes Zulassungsetikett befindet sich an Kinderrückhaltesystemen, welche die Vorschriften nach UN R44 / R129 erfüllen.



78RB01010

- (1) Nummer der Prüfnorm
- (2) Zugelassene Verwendungskategorie des Kinderrückhaltesystems

- (3) Zugelassenes Körpergewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
- (4) Körpergröße und Gewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
- (5) Anwendungsspezifikation
- (6) Code des Landes, in dem das Kinderrückhaltesystem zugelassen wurde
- (7) Zulassungsnummer des Kinderrückhaltesystems

Bei diesem Zulassungsmuster handelt es sich um ein Musterbeispiel.

### ZUR BEACHTUNG:

- UN R44 / R129 bezeichnet die internationale Norm für das Kinderrückhaltesystem.

Auf der Abbildung für das Kinderrückhaltesystem ist auf der Kennzeichnung „ECE“ angegeben. Die Kennzeichnung „ECE“ entspricht der Kennzeichnung „UN“.

**Wie ist die Tabelle für das Fahrzeughandbuch mit Informationen zu Kinderrückhaltesystemen und ihre Eignung zum Einbau an verschiedenen Sitzpositionen zu verstehen**

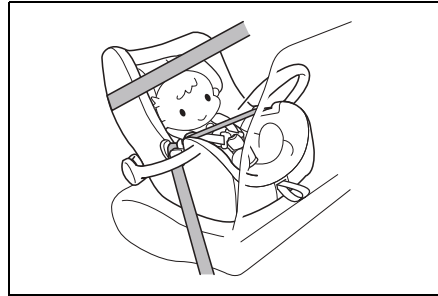
**Gewichtsklassen**

- Kinderrückhaltesysteme, die die Regelung UN R44 erfüllen, sind in folgende fünf Klassen unterteilt.

Gewichtsklassen	Gewicht des Kindes
Klasse 0	bis zu 10 kg
Klasse 0+	bis zu 13 kg
Klasse I	9 bis 18 kg
Klasse II	15 bis 25 kg
Klasse III	22 bis 36 kg

- Typische Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt spezifiziert:

**Babysitz**



64L30810

Rückwärts- oder quergerichteter Babysitz für Babys, die ihren eigenen Kopf noch nicht halten oder selber nicht ausreichend gut sitzen können. Dieser Typ entspricht den Klassen 0 und 0+ der Regelung UN R44.

**Kindersitz**



64L30820

Nach vorne gerichteter Kindersitz für Kinder, bei denen der Schultergurt des regulären Schultergurts anstatt auf der Schulter auf Hals oder Kinn aufliegt oder der Beckengurt noch nicht sicher über den Hüftknochen gelegt werden kann. Dieser Typ entspricht Klasse I der Regelung UN R44.

## Sitzerhöhung



64L30830

Nach vorne gerichteter Kindersitz für Kinder, bei denen der Schultergurt des regulären Schultergurts anstatt auf der Schulter auf Hals oder Kinn aufliegt oder der Beckengurt noch nicht sicher über den Hüftknochen gelegt werden kann. Dieser Typ entspricht Klasse III der Regelung UN R44.

## Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

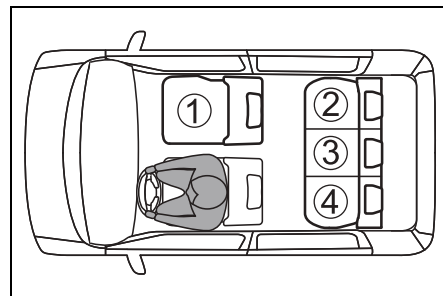
### ⚠ VORSICHT

Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe die Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.)

## Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

### Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen




83RS034

### ZUR BEACHTUNG:

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz Mitte
- ④ Rücksitz linke Seite

① (#1, #2, #3)	Beifahrer-airbag ist aktiviert	 
	Beifahrer-airbag ist deaktiviert*1	
② (#2, #3)	  	
③		
④ (#2, #3)	  	



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und ISOFIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.



Verwenden Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag aktiviert ist.



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

#1: Der Vordersitz muss auf die hinterste Sitzposition eingestellt werden. Die Höheneinstellung des Vordersitzes, falls vorhanden, sollte in der höchsten Position erfolgen.

#2: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#3: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.

\*1: Nur geeignet für Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem.

## ZUR BEACHTUNG:

Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

# FÜR SICHERES FAHREN

## Detallierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem

Nummer der Sitzposition	Sitzposition				
	①		②	③	④
	Beifahrerairbag ist aktiviert	Beifahrerairbag ist deaktiviert*1			
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	NEIN	R1, R2X, R2, R3	NEIN	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigung einer Sitzerhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	B2, B3	B2, B3

\*1: Nur geeignet für Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wegen der Eignung der taiwanischen Modelle für Kinderrückhaltesysteme siehe „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in der Tabelle auf der vorherigen Seite genannten Befestigungen verwendet werden. Die Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Falls das von Ihnen verwendete Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Größenklasse gekennzeichnet ist (oder falls Sie dazu in der nachstehenden Tabelle keine Angabe finden), sehen Sie in den Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen nach oder wenden Sie sich an den Verkäufer Ihres Kinderrückhaltesystems.

### ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt dargestellt:

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsklassen	Größenklasse	Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)

## FÜR SICHERES FAHREN

Gewichtsklassen	Größenklasse	Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

**Befestigungen für Sitzerrhöhungen werden wie folgt dargestellt:**

Befestigungsvorrichtung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite von 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite von 520 mm

**Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme**

Gewichts- klassen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem (#A)	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Beifahrer- airbag ist aktiviert	Beifahrer- airbag ist deaktiviert*1			
0, 0+ (bis zu 13 kg)	Britax Römer Baby-Safe i-Size	NEIN	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)	JA (#1)
	Britax Römer Baby-Safe i-Size mit Baby-Safe i-Size Flex Base	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA
I (9 kg bis 18 kg)	Britax Römer Duo Plus	NEIN	JA (#1)	JA	JA (#1)	JA
II, III (15 kg bis 36 kg)	Britax Römer KidFix XP	NEIN	JA (#1)	JA	JA (#1)	JA

\*1: Nur geeignet für Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

#1: Nur angegurtet.

#A: Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör und erfüllen die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörkatalog.  
Es kann jedoch sein, dass diese Kinderrückhaltesysteme bei Ihnen nicht erhältlich sind, weil sie mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform sind oder ein anderer Grund besteht.

**ZUR BEACHTUNG:**

Einzelheiten zu Kinderrückhaltesystemen für australische Modelle finden Sie unter „Für Australien“ im Abschnitt **ERGÄNZUNG**.



## Montage mit Dreipunktgurten

### HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, nehmen Sie die Kopfstütze gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt.

Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

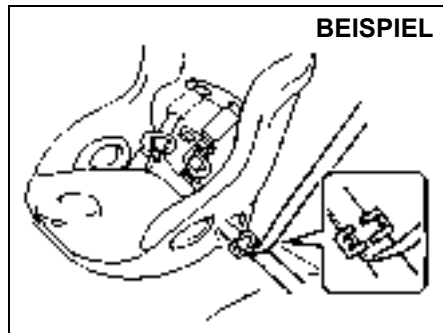
Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Kopfstütze in ihrer höchsten Position mit dem Kinderrückhaltesystem zusammenrifft und dadurch das Kinderrückhaltesystem nicht sicher eingebaut werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.

Verstauen Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht behindert.

### ELR-Gurt



80JC021

SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem am Beifahrersitz anbringen müssen, sind nachstehende Anweisungen zu beachten.
  - Deaktivieren Sie den eifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem für den Airbag am Beifahrersitz.
  - Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.

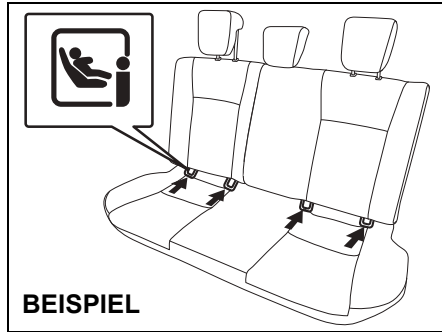
- Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Sitzhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie den Sitz am Einstellhebel auf die höchste Position.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems.

Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt korrekt eingerastet ist.

Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie versuchen, es in alle Richtungen zu bewegen.

## Montage mit ISOFIX-Verankerungen



53SB2032

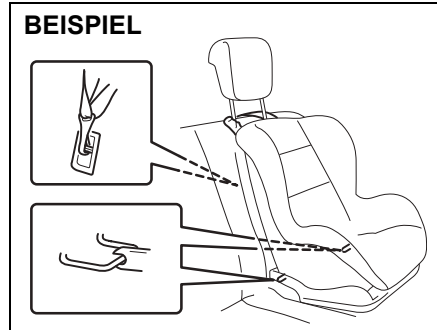
Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in der Fuge zwischen Sitzfläche und Sitzlehne.

### **WARNUNG**

**ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme im Fond nur auf den äußeren Sitzen, niemals auf dem mittleren Sitz verwenden.**

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Versuchen Sie nach der Montage, das Kinderrückhaltesystem in allen Richtungen zu verrücken, vor allem nach

vorn, und vergewissern Sie sich, dass die Rastarme sicher in den Bügeln eingeklinkt sind.



68LM267

Falls Ihr Fahrzeug mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt ausgerüstet ist, verwenden Sie den oberen Haltegurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Allgemeiner Hinweis:

- 1) Die Kopfstütze ganz nach oben schieben.

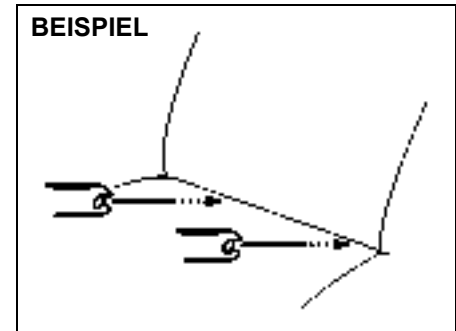
### **HINWEIS**

**Stellen Sie vor dem Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz die Kopfstütze in die oberste Position.**

**ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn die Kopfstütze in ihrer höchsten Position mit dem Kinderrückhaltesystem zusammentrifft und dadurch das Kinderrückhaltesystem nicht sicher eingebaut werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.*

*Verstauen Sie die ausgebaute Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht behindert.*



78F114

- 2) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ein.

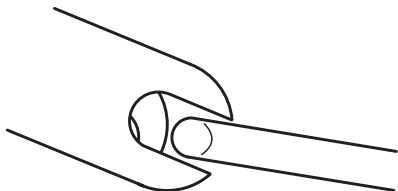
## BEISPIEL



68LM268

- 3) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.

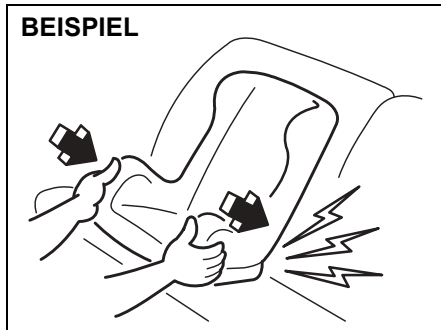
## BEISPIEL



54G184

- 4) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.

## BEISPIEL

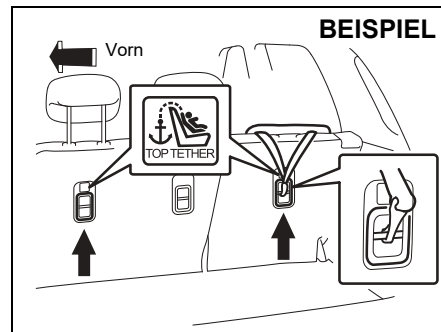


54G185

- 5) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorn an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Überzeugen Sie sich vom sicheren Sitz, indem Sie versuchen, das Kinderrückhaltesystem in allen Richtungen zu verrücken, vor allem nach vorn.
- 6) Montieren Sie den oberen Gurt unter Bezug auf „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ in diesem Abschnitt.

## Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt

### BEISPIEL



54P000249

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss ein oberer Haltegurt verwendet werden. Die Ankerpunkte für obere Haltegurte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Ankerpunkte für obere Haltegurte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

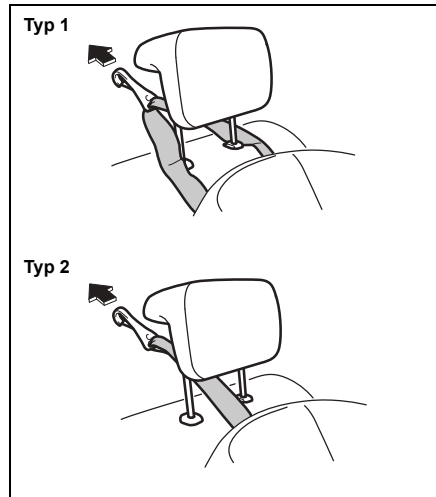
- 1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab.
- 2) Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz gemäß den oben beschriebenen Schritten zum Befesti-

gen eines Rückhaltesystems, das keinen oberen Gurt erfordert.

- 3) Haken Sie den oberen Gurt am Ankerbügel ein und straffen Sie den oberen Gurt gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers. Achten Sie darauf, dass der obere Gurt am zugehörigen Ankerbügel direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem angebracht ist. Bringen Sie den oberen Gurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

**⚠️ WARNUNG**

**Bringen Sie den oberen Gurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter oberer Gurt vermindert die Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.**



86G032

- 4) Achten Sie darauf, dass der obere Gurt wie in der Abbildung verlegt wird. (Hinweise zum Höher- bzw. Tieferstellen der Kopfstütze finden Sie im Abschnitt „Kopfstützen“.)
- 5) Vergewissern Sie sich, dass der Verlauf des oberen Gurts nicht durch Ladung beeinträchtigt wird.

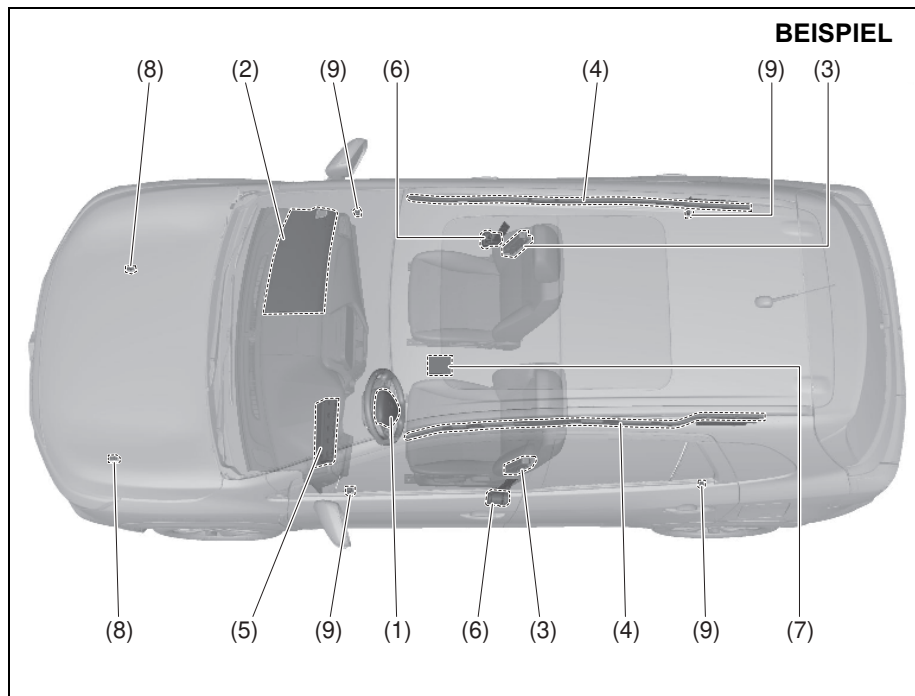
## Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)

### ⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an den Sitzen ein zusätzliches Rückhaltesystem, das aus den folgenden Komponenten besteht.

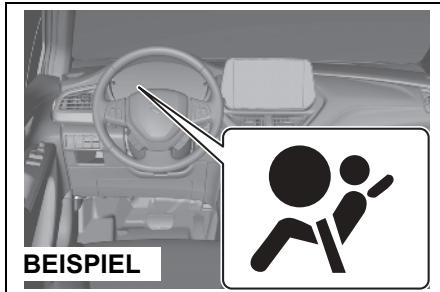
1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul
3. Seitenairbagmodul (falls vorhanden)
4. Vorhangairbagmodul (falls vorhanden)
5. Fahrer-Knieairbagmodul (falls vorhanden)
6. Gurtstraffer
7. Airbag-Steuergerät
8. Frontalaufprallsensor
9. Seitenaufprallsensor (falls vorhanden)



65T02120

## Was ist ein SRS-Airbagsystem?

SRS steht für „Supplemental Restraint System“ (Zusatz-Rückhaltesystem). Das System dient dem Rückhalten von Insassen auf ihren Sitzen aus Sicherheitsgründen.



65T02130

Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder aufleuchtet, wenn der Zündschalter erstmals in die Position „ON“ gedreht wird oder die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird, oder wenn die Airbag-Anzeigeleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem (oder das Gurtstraffersystem) nicht richtig funktioniert. Lassen Sie das Airbagsystem so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

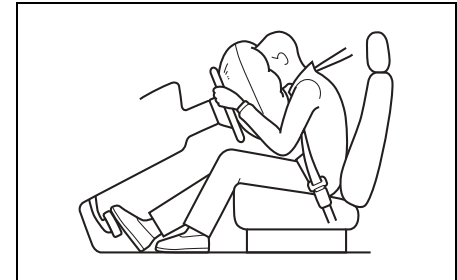
## ⚠️ WARNUNG

- Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.
- Wenn die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß angelegt sind, können Airbags möglicherweise nicht den besten Schutz bieten. Das kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu schweren Verletzungen führen. Sorgen Sie dafür, dass der Fahrer und alle Insassen ihre Sicherheitsgurte ordnungsgemäß und in korrekter Körperhaltung anlegen.

### ZUR BEACHTUNG:

*Dieses Fahrzeug erfasst und sammelt die Daten über das Auslösen der Airbags im Unfalldatenrekorder (UDR).*

## Frontairbags



80J090

Frontairbags sind darauf ausgelegt, bei schweren Frontalzusammenstößen gefüllt zu werden, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist.

### ZUR BEACHTUNG:

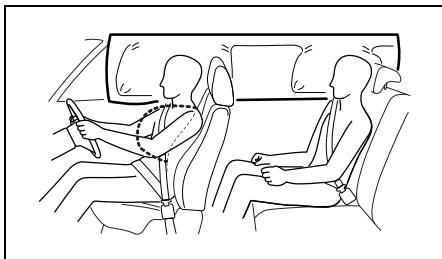
*Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall können die Seitenairbags (falls vorhanden) und Vorhangairbags (falls vorhanden) auslösen.*

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden sie nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

## FÜR SICHERES FAHREN

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

### Seitenairbags und Vorhangairbags (falls vorhanden)



68KM090

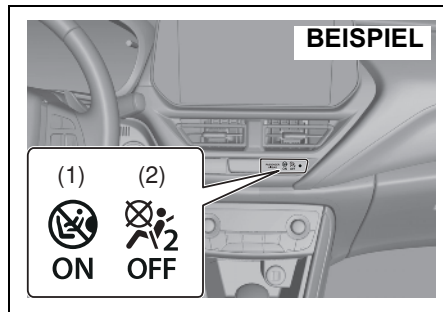
Seiten- und Vorhangairbags sind darauf ausgelegt, bei schweren Seitenaufprallkollisionen ausgelöst zu werden, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist.

Seiten- und Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und

Vorhangairbags lösen aus. Bei einem seitlich versetzten Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

### Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden)



65T02140

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll. Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt die Leuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) an, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die Anzeige „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) auf.

Wenn Sie den Beifahrerairbag aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, welche Anzeige zu sehen ist.

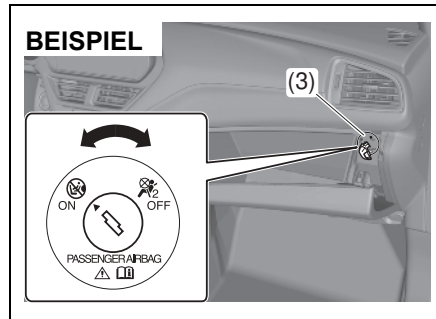
Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags bleiben Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.

## ⚠️ WARNUNG

- Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet wird, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.
- Wenn sich kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befindet, darauf achten, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und die Anzeige „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) leuchtet.

Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

## Airbag-Deaktivierungsschalter



65T02150

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) dient nur zur Deaktivierung des Airbags, wenn auf dem Beifahrersitz ein nach vorn oder nach hinten ausgerichtetes Kinderrückhaltesystem angebracht wird. Der Schalter befindet sich im Handschuhfach oben in der Ecke.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu deaktivieren.

- 1) Überprüfen Sie, dass der Zündschalter sich in Position „LOCK“ oder der Motorschalter sich im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten kurz auf und erlöschen dann wieder. Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

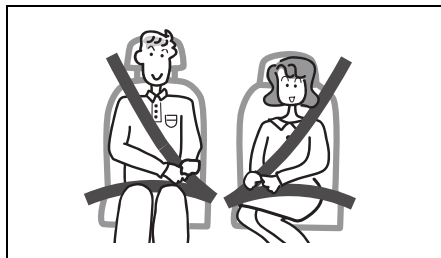


Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu aktivieren.

- 1) Überprüfen Sie, dass der Zündschalter sich in Position „LOCK“ oder der Motorschalter sich im Modus Lenkradschloss aktivieren befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten kurz auf und erlöschen dann wieder. Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

### Beim Fahren des Fahrzeugs mit SRS-Airbagsystem

#### Sorgen Sie für das Anlegen der Sicherheitsgurte



65J106

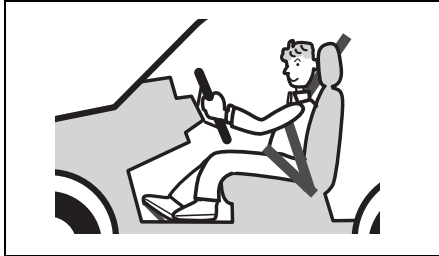
#### **WARNUNG**

Das SRS-Airbagsystem dient nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Das SRS-Airbagsystem ist ein Zusatz-Rückhaltesystem und dann effektiv, wenn es gleichzeitig mit den Sicherheitsgurten verwendet wird.

Wenn Sie oder die Insassen die Sicherheitsgurte nicht anlegen, kann das bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.

Sorgen Sie auch dann für das Anlegen der Sicherheitsgurte, wenn Sie ein Fahrzeug fahren, das mit einem SRS-Airbagsystem ausgerüstet ist.

## Korrekte Sitzhaltung



80J014

Es besteht die Möglichkeit eines starken Aufpralls von den Frontairbags, wenn die Airbags aktiviert werden und sich explosionsartig ausdehnen. Deshalb müssen Fahrer und Beifahrer tief in ihren Sitzen mit dem Rücken leicht an der Sitzlehne angelehnt sitzen. Außerdem sollte der Sitz nicht zu weit nach vorne geschoben sein.

## Warnaufkleber des SRS-Airbags für den Beifahrersitz



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

### ⚠️ WARNUNG

**Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.**

*ZUR BEACHTUNG:  
Einzelheiten zum Aufkleber für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

## Beschreibung des Warnaufklebers

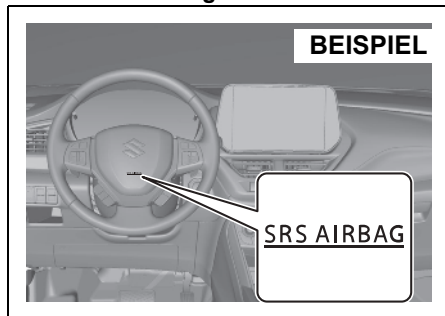
Symbol	Bedeutung des Symbols
	Bringen Sie auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem an, wenn er mit einem Airbag ausgestattet ist.
	Falls sich der Airbag am Beifahrersitz auslöst, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf das nach hinten ausgerichtete Kinderrückhaltesystem und das Kind haben.
	Weitere Details hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung.

# FÜR SICHERES FAHREN

## Kennzeichnung und Lage von „SRS AIRBAG“

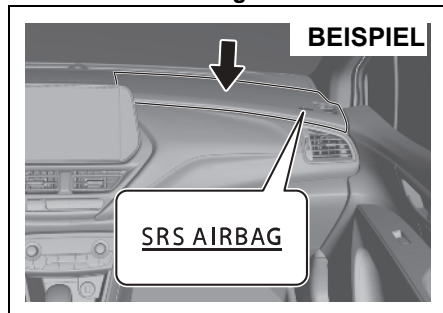
Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

### Fahrer-Frontairbag



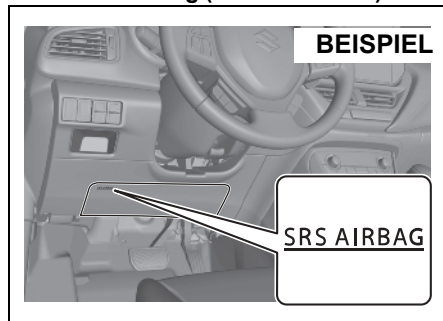
Der Fahrer-Frontairbag befindet sich hinter der Mittelabdeckung des Lenkrads.

### Beifahrer-Frontairbag



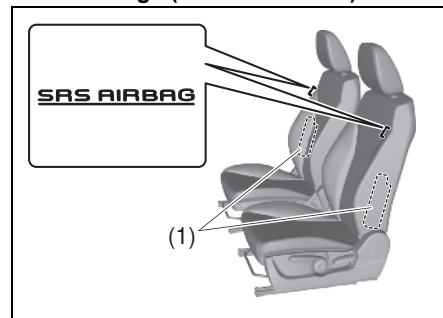
Der Beifahrer-Frontairbag befindet sich auf der Beifahrerseite hinter dem Armaturenbrett.

### Fahrer-Knieairbag (falls vorhanden)



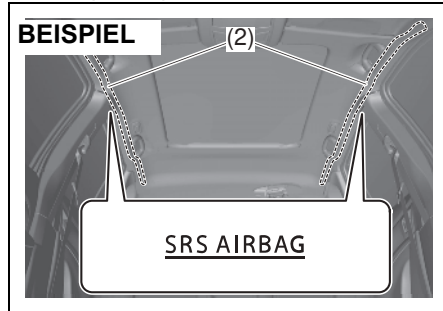
Der Fahrer-Knieairbag befindet sich im Armaturenbrett unter dem Lenkrad. Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

### Seitenairbags (falls vorhanden)



Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen (1).

Vorhangairbags (falls vorhanden)



65T02200

Die Vorhangairbags befinden sich im Fahrzeughimmel (2).

**⚠️ WARNUNG**

- Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Wenn Sie auf das Airbagfach schlagen oder starken Druck darauf ausüben, kann es vorkommen, dass der Airbag nicht korrekt funktioniert oder sich unerwartet aufbläst, wodurch schwere Verletzungen möglich sind. Schlagen Sie nicht auf das Airbagfach und üben Sie darauf keinen starken Druck aus.
- Wenn auf dem Vordersitz ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden muss, so muss, unabhängig davon, ob es nach vorne oder nach hinten gerichtet ist, der Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind bei Auslösen des Airbags schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

**Umgang mit Airbags**

**Für die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems**

Wenn sich in dem Bereich, in dem der Airbag explodiert, Gegenstände befinden, können diese Gegenstände getroffen und weggeschleudert werden oder der Airbag explodiert nicht richtig.

**⚠️ WARNUNG**

- Beachten Sie die folgenden Punkte, da der Airbag sonst nicht seinen besten Schutz bieten und dies im Notfall zu schweren Verletzungen führen kann.
  - Verändern Sie die Aufhängung nicht. Wenn die Fahrzeughöhe oder die Steifigkeit der Aufhängung verändert werden, kann das zur Fehlfunktion der Airbags führen.
  - Zum Installieren eines Kühlergrillschutzes o.ä. an der Fahrzeugfront wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Wenn Sie die Fahrzeugfront verändern, funktioniert das Airbagsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß. (Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Beim Einbau eines Radios oder anderen Gerätes wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Funkwellen und ähnliche elektronische Signale könnten sich negativ auf das im Airbagsystem verwendete Computermodul auswirken.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, müssen Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Wenn für den Airbag relevante Teile ausgetauscht oder repariert werden, die die Funktion des Airbags beeinflussen, könnte der Airbag unnötigerweise ausgelöst werden oder nicht auslösen, wenn er benötigt wird. Folgende Situationen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Wenden Sie sich in diesen Fällen vorher an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
  - Ausbau des Lenkrads, Reparaturen im Bereich des Lenkrads usw.
  - Reparatur der Mittelkonsole, Reparaturen im Bereich des Kombiinstrumentes, Reparaturen unter dem Vordersitz und Reparaturen der elektrischen Verkabelung
  - Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte
  - Lackierarbeiten an Blechen und Reparaturen im Bereich des Armaturenbretts
  - Austausch des Vordersitzes und Reparaturen im Bereich der Sitze
  - Reparaturen an der Frontsäule, Hecksäule oder Dachseite
  - Reparaturen im Bereich der Mittelsäule

## Funktion der Airbags

### So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung, und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Falls Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, erkennen die Aufprallsensoren auch eine seitliche Kollision, und falls das Steuergerät entscheidet, dass ein schwerer Seitenaufprall aufgetreten ist, löst es die Gasgeneratoren dieser Airbags aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden ein Kissen für Ihren Kopf und Oberkörper. Das Entfallen und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett.

Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Einstellung der Sitze“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.



59RN02370



59RN02360



59RN04670

## ⚠️ WARNUNG

- Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Der Beifahrer darf sich nicht auf dem Bereich des Armaturenbretts abstützen oder anlehnen, in dem der Frontairbag eingebaut ist, und vor dem Armaturenbrett darf kein Kind stehen. Andernfalls könnte das Kind zu nahe an das Armaturenbrett geraten. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Das kann unter allen Bedingungen zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, müssen Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.
- Das Armaturenbrett unterhalb des Lenkrads dürfen Sie nicht lackieren und keinerlei Aufkleber oder Ähnliches anbringen. Anderenfalls kann dadurch die normale Auslösung des Fahrer-Knieairbags im Falle einer Kollision unter Umständen nicht stattfinden.

## VORSICHT

**Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können. Dies kann zu Verbrennungen führen.**

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet Informationen über den gesamten Systemstatus auf, und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben.

## Wartung des Airbagsystems

Wenn sich die Airbags entfaltet haben, müssen die Airbags und deren Komponenten so rasch wie möglich durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In diesem Fall lassen Sie Ihr Airbagsystem so bald wie möglich durch einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt überprüfen.

Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überlassen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es mit Airbags ausgestattet ist.

Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbagkomponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Entfaltung des Airbagsystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Batterie abgeklemmt sind und das Lenkradschloss vor Beginn der

Arbeiten mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

## VORSICHT

**Wenn Sie nicht korrekt mit den Airbags umgehen, könnten sie sich unerwartet entfalten und Verletzungen verursachen.**

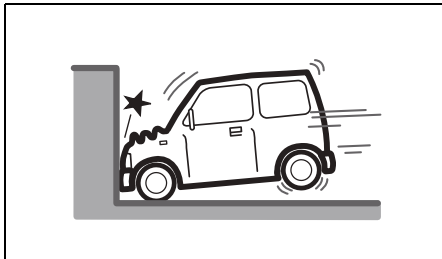
**Wenn Sie die Airbags oder ein Fahrzeug, das mit Airbags ausgerüstet ist, verschrotten, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**



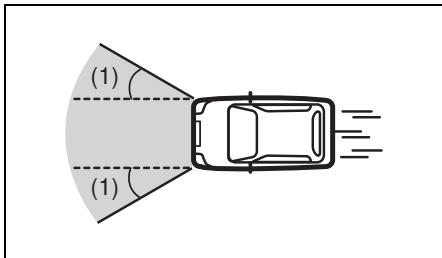
# FÜR SICHERES FAHREN

## Bedingungen für das Auslösen der Frontairbags

### Auslösen der Frontairbags (Entfalten)



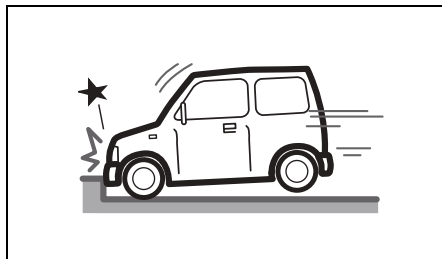
- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)



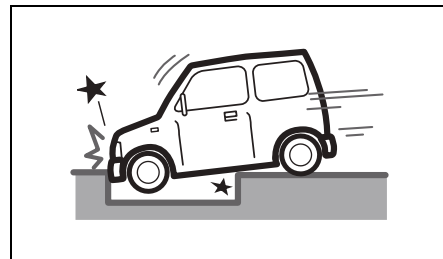
- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

### Die Frontairbags werden eventuell ausgelöst

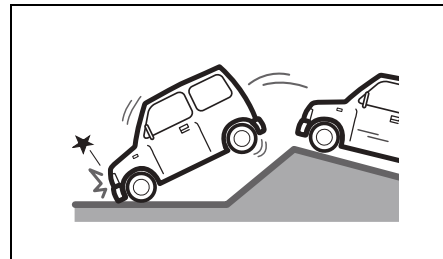
Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



- Sturz in tiefes Loch oder Graben

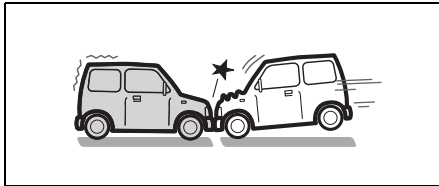


- Hart Aufsetzen oder Fallen

## Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

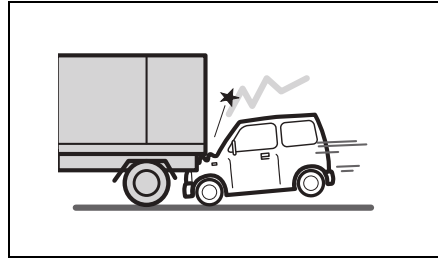
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



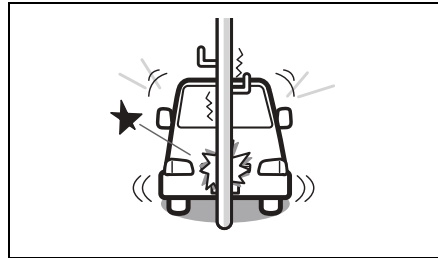
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



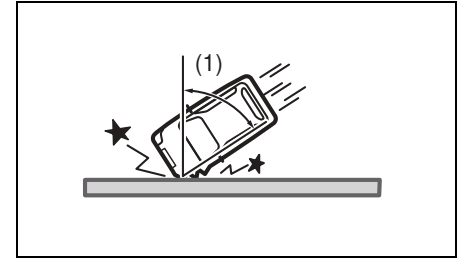
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



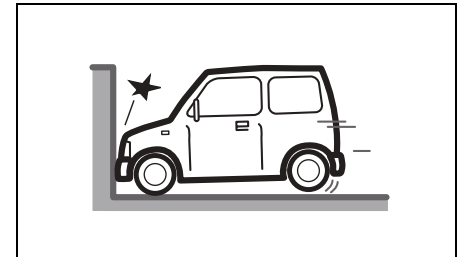
80J104

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

- Frontalaufprall auf einer festen Wand oder einer Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus



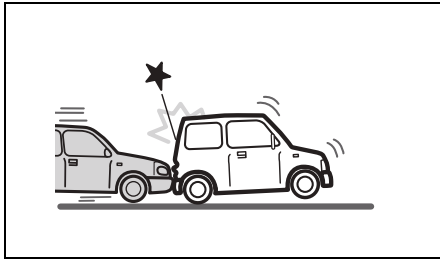
80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

# FÜR SICHERES FAHREN

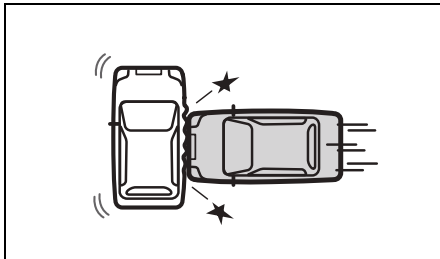
## Die Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



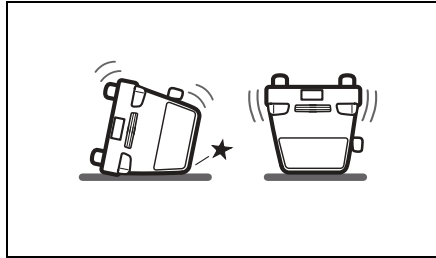
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

- Aufprall von der Seite

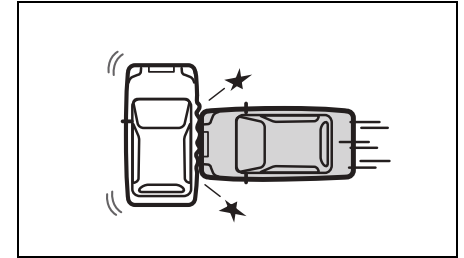


80J110

- Fahrzeugüberschlag

## Bedingungen für das Auslösen der Seitenairbags und Vorhangairbags

### Auslösen der Seitenairbags und Vorhangairbags (Entfalten)

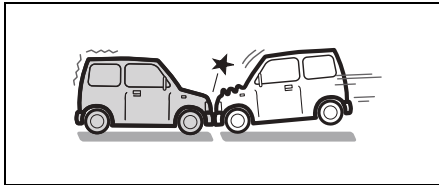


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall

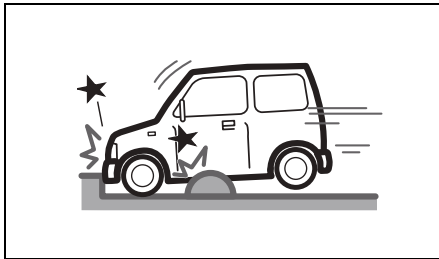
## Seitenairbags und Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall aufblasen

Seiten- und Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall aufblasen, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



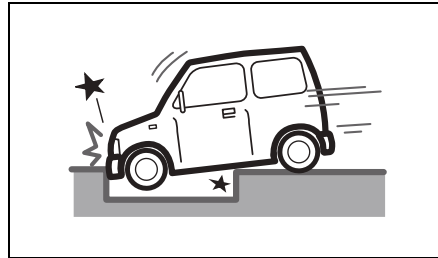
80J102

- Frontalzusammenstoß



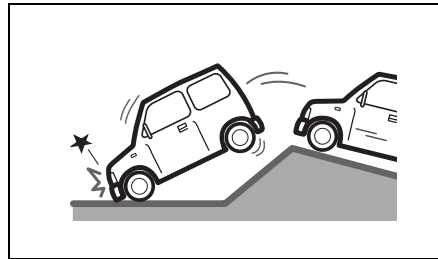
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bodenwelle



80J100E

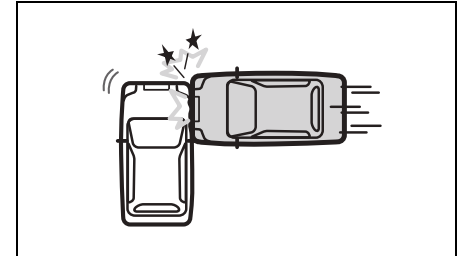
- Sturz in tiefes Loch oder Graben



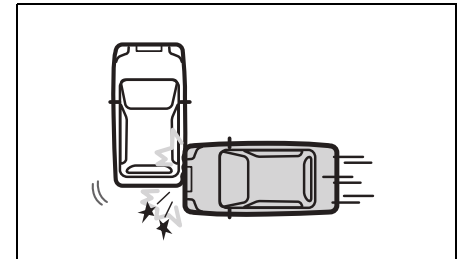
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

## Seitenairbags und Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

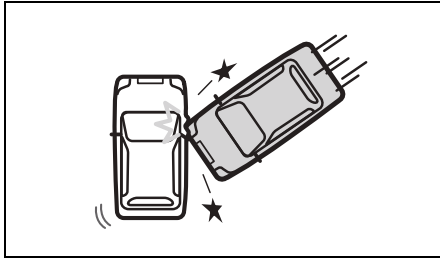


80J121



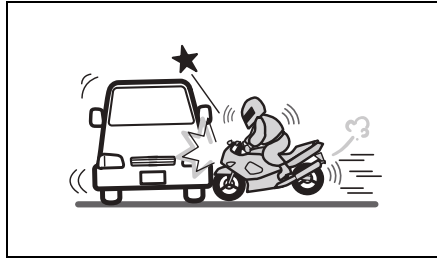
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Bereichs des Fahrgast-Innenraums



80J123

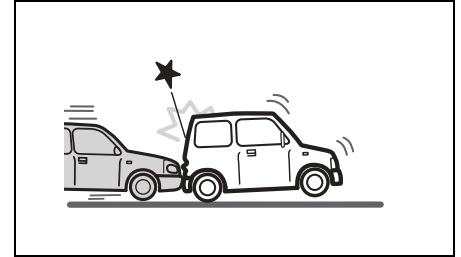
- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



80J125

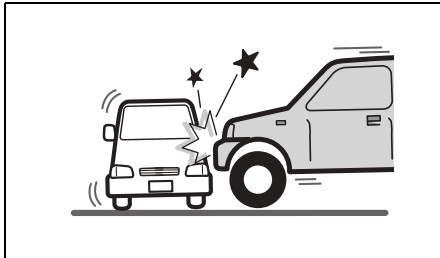
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad

**Seitenairbags und Vorhangairbags werden nicht ausgelöst**



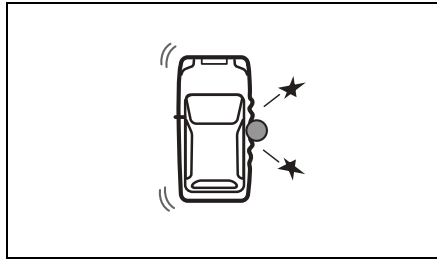
80J120

- Aufprall von hinten



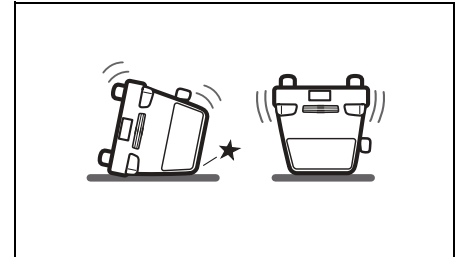
80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J126

- Aufprall auf einen Strommast oder Baum



80J110

- Fahrzeugüberschlag

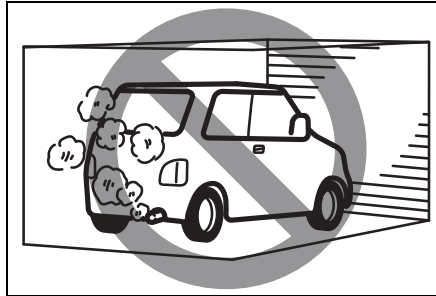
## Beim Anlassen des Motors

### Achten Sie auf Kohlenmonoxidvergiftung

#### ⚠️ WARNUNG

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Wenn Sie Abgase einatmen, fühlen Sie sich möglicherweise schläfrig und es kann zu schweren Gesundheitsproblemen oder schlimmstenfalls zum Tod kommen. Achten Sie beim Anlassen des Motors auf Kohlenmonoxidvergiftung.

### Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten Bereichen laufen



52D334

#### ⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.

Eine Missachtung der Hinweise kann zu schweren Gesundheitsproblemen und schlimmstenfalls zum Tod führen.

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.

(Fortsetzung)

#### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Lufteinlasswählschalter auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.
- Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum. Falls das nicht zu vermeiden ist, sollten Sie unbedingt alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT stellen.
- Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.
- Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtigkeit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.

Machen Sie kein Schläpfchen bei laufendem Motor



69RHS172

## ⚠️ WARNUNG

Machen Sie kein Schläpfchen bei laufendem Motor. Sonst kann das zu einem Unfall, schweren Gesundheitsproblemen oder schlimmstenfalls zum Tod führen.

- Abgase können aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Windrichtung in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.
- Der Schalt-/Wählhebel könnte unabsichtlich betätigt oder das Gaspedal versehentlich gedrückt und dadurch ein Unfall verursacht werden.
- Wenn Sie im Schlaf versehentlich auf das Gaspedal treten, könnten Motor und Abgasanlage überhitzen, was zu Brandgefahr führt.

## Beim Laden des Gepäcks

Das Beladen des Fahrzeugs mit zu viel Gepäck könnte sich negativ auf die Karosserie oder die Fahrleistung auswirken.

## ⚠️ WARNUNG



59RN02230

- Kraftstoff, Chemikalienbehälter, Spraydosen usw. können Feuer fangen und eine Explosion verursachen. Bringen Sie solche Gegenstände nicht in das Fahrzeug.

(Fortsetzung)

**⚠️ WARNUNG**

(Fortsetzung)



59RN02240

- Wenn Sie Gegenstände auf die Instrumententafel legen, können sich diese Gegenstände bewegen und die Sicht des Fahrers oder das sichere Fahren behindern. Außerdem funktioniert der Beifahrer-Frontairbag eventuell nicht ordnungsgemäß oder die Gegenstände werden weggeschleudert, wenn sich der Airbag bei einem Unfall entfaltet. Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel.



59RN07290

**⚠️ VORSICHT**

- Wenn Sie Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel hängen oder ihn als Handauflage benutzen, funktioniert der Schalt-/Wählhebel möglicherweise nicht korrekt, was zu einer Fehlfunktion oder einem Unfall führen kann. Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage.
- Wenn Sie Gepäck hoch stapeln, kann das die Sicht des Fahrers behindern. Außerdem könnte das Gepäck bei plötzlichem Bremsen weggeschleudert werden und einen Unfall verursachen. Stapeln Sie im Fahrzeug kein Gepäck.

(Fortsetzung)

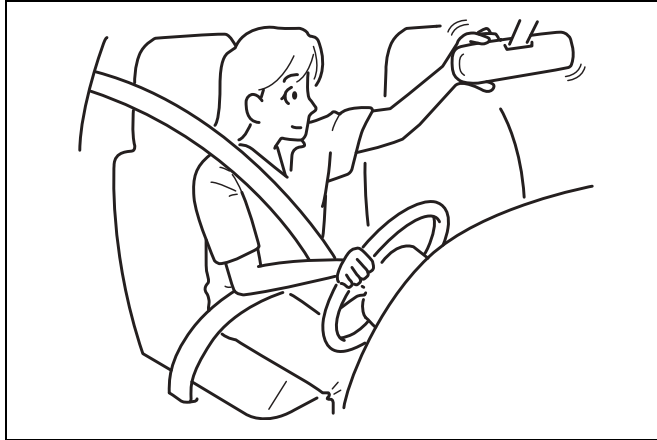
**⚠️ VORSICHT**

(Fortsetzung)

- Wenn sich Tiere im Fahrzeug bewegen, kann das die Sicht des Fahrers behindern. Außerdem kann das bei plötzlichem Bremsen zu einem Unfall führen. Wenn Sie Tiere mit in das Fahrzeug nehmen, sorgen Sie dafür, dass sie nicht im Fahrzeug umherlaufen.







60G404

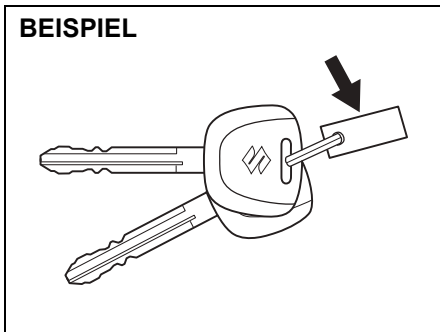
## VOR DER FAHRT

Schlüssel .....	3-1
Türen .....	3-1
Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/ Sender des schlüssellosen Zugangssystems .....	3-6
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden) .....	3-16
Fenster .....	3-20
Lichthebel .....	3-23
Nebelscheinwerferschalter (falls vorhanden) .....	3-33
Leuchtweitenregler (falls vorhanden) .....	3-33
Blinkerhebel .....	3-34
Schalter für Warnblinkanlage .....	3-35
Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage .....	3-36
Hupe .....	3-41
Schalter für Heckscheibenheizung .....	3-42

### Schlüssel

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht zu verlieren und nicht im verschlossenen Fahrzeug zu lassen.

#### BEISPIEL



54G489

Das Fahrzeug wird mit zwei identischen Schlüsseln geliefert. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf. Alle Schlösser am Fahrzeug können mit einem Schlüssel geöffnet werden.

Die Schlüssel-Identifikationsnummer ist auf einer separaten Metallplakette oder auf den Schlüsseln selbst eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette (falls vorhanden) an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüsseln, falls Sie einmal Ihre Schlüsseln verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

### Wegfahrsperr

Einzelheiten zur Wegfahrsperr siehe „Wegfahrsperr“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS

### Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.

### Türen

#### ⚠️ WARNUNG

- Wenn ein Sicherheitsgurt oder Gepäck in einer Tür eingeklemmt ist, kann die Tür nicht richtig geschlossen werden und könnte sich während der Fahrt öffnen. Das kann einen Unfall verursachen. Schließen Sie die Tür nicht, wenn ein Sicherheitsgurt oder Gepäck in der Tür eingeklemmt ist.
- Wenn Sie die Heckklappe bei laufendem Motor offen lassen, gelangen Abgase in das Fahrzeug und verursachen eine Kohlenmonoxidvergiftung. Das kann das zu schweren Gesundheitsproblemen und schlimmstenfalls zum Tod führen. Lassen Sie die Heckklappe bei laufendem Motor nicht offen.
- Schalten Sie den Motor ab und verriegeln Sie die Türen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um ein Feuer oder Diebstahl zu verhindern.
- Achten Sie beim Öffnen der Tür auf die Umgebung. Es könnte zu Unfällen wie einer Kollision mit einem Fahrzeug oder einem Fußgänger hinter Ihrem Fahrzeug kommen. Seien Sie beim Öffnen der Türen sehr vorsichtig, insbesondere an windigen Tagen.

(Fortsetzung)

**⚠️ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Wenn ein Kind eine Tür öffnet oder schließt, könnten seine Hände, seine Beine oder sein Kopf eingeklemmt und verletzt werden. Türen sollten von Erwachsenen und nicht von Kindern geöffnet oder geschlossen werden.

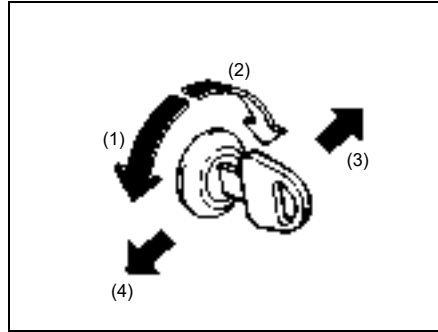
**⚠️ VORSICHT**

- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, könnte sie sich unerwartet schließen und dabei Verletzungen verursachen. Wenn Sie die Heckklappe öffnen, öffnen Sie sie stets ganz.
- Das Öffnen der Heckklappe direkt hinter den Auspuffrohren stehend kann zu Verbrennungen führen. Öffnen Sie die Heckklappe bei laufendem Motor nicht direkt hinter den Auspuffrohren stehend.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Lassen Sie auch dann kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, wenn Sie es nur kurz verlassen. Das vermeidet Diebstähle.
- Je nach Einstellung der Bedingungen für den Sicherheitsalarms und das Öffnen der Türen, kann Alarm ausgelöst werden. Siehe Abschnitt VOR DER FAHRT.

**Seitentürschlösser**



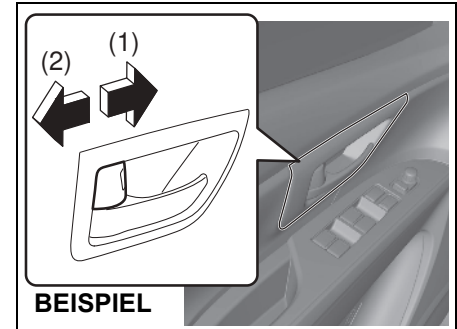
60B008

- (1) ENTRIEGELN
- (2) VERRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Zum Verriegeln einer Vordertür von außen:

- stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn in Richtung Fahrzeugheck, oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

Zum Entriegeln einer Vordertür von außen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn in Richtung Fahrzeugfront.



**BEISPIEL**

65T30010

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

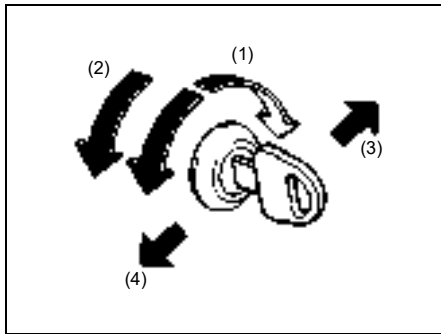
Um eine Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn. Stellen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten, um die Tür wieder zu entriegeln.

Um eine hintere Tür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und schließen die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht heranziehen und halten.

**ZUR BEACHTUNG:**

Achten Sie darauf, dass Sie beim Schließen einer verriegelten Vordertür den Türgriff halten, da die Tür sonst nicht verriegelt bleibt.

## Zentralverriegelung



54G294

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

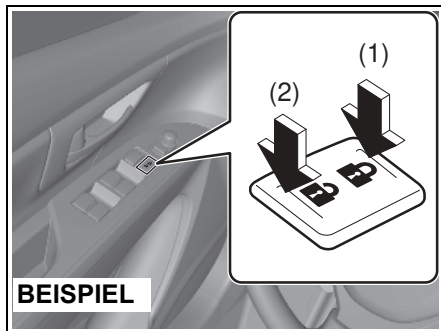
Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugheck.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen ihn zweimal in Richtung Fahrzeugfront.

### ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt **KOMBI-INSTRUMENT**.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen ihn einmal in Richtung Fahrzeugfront.



65T30020

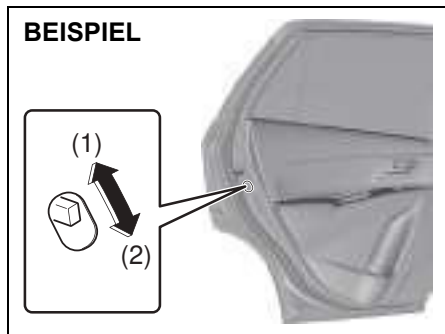
- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Sie können ferner alle Türen ver- bzw. entriegeln, indem Sie den Schalter vorn bzw. hinten drücken.

### ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem alle Türen mit dem Sender bzw. der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ in diesem Abschnitt.
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie alle Türen auch durch Betätigen des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/Sender des schlüssellosen Zugangssystems“ in diesem Abschnitt.

## Kindersicherungen (Fondtür)



65T30030

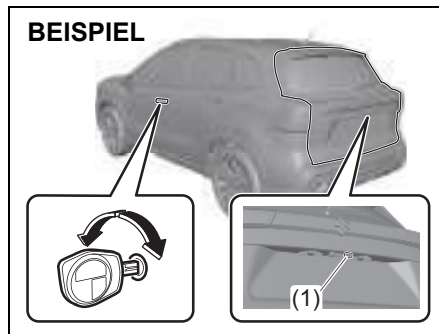
- (1) VERRIEGELN  
(2) ENTRIEGELN

Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die verwendet werden kann, um ein versehentliches Öffnen der Türen von innen zu verhindern. Befindet sich der Verriegelungshebel in Position VERRIEGELN (1), kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Befindet sich der Verriegelungshebel in Position ENTRIEGELN (2), kann die hintere Tür von innen oder außen geöffnet werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Aktivieren Sie stets die Kindersicherung, wenn Kinder auf dem Rücksitz mitfahren.**

## Heckklappe



65T30040

- (1) Entriegelungsschalter der Heckklappe

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrtürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.

### ZUR BEACHTUNG:

*Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:*

- 1) Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.
- 2) Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.

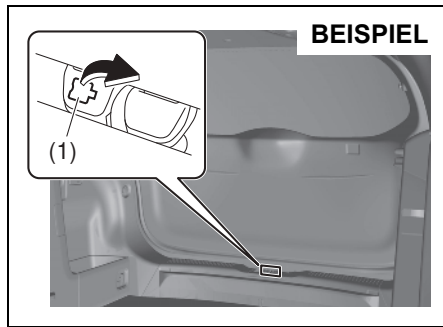
- 3) Überzeugen Sie sich davon, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

### ⚠️ WARNUNG

**Vergewissern Sie sich immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher verriegelt ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.**

Falls sich die Heckklappe durch Drücken des Entriegelungsschalters (1) wegen entladener Batterie oder aufgrund eines Defekts nicht entriegeln lässt, entriegeln Sie die Heckklappe wie nachfolgend beschrieben aus dem Fahrzeuginnere.

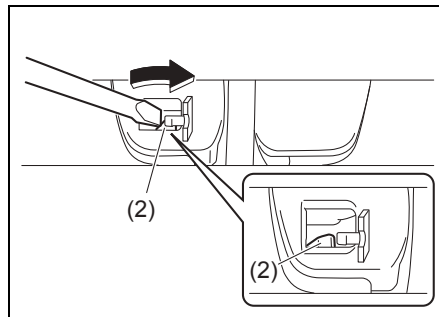
- 1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab und klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Siehe Abschnitt „Umklappbare Rücksitze“.



- 2) Öffnen Sie die Abdeckung (1) im Sperrmechanismus der Heckklappe.

**ZUR BEACHTUNG:**

Achten Sie darauf, dass Sie die kleine, abnehmbare Abdeckung (1) nicht verlieren.



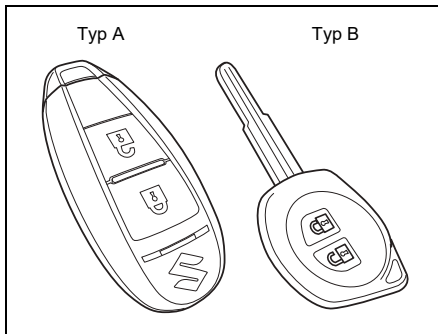
- 3) Zum Entriegeln der Heckklappe bewegen Sie den Hebel (2) mit einem Schlitzschraubendreher in Pfeilrichtung und öffnen Sie sie dann.

Wenn Sie den Hebel unmittelbar nach dem Entriegeln loslassen, ist die Heckklappe halb verschlossen. Drücken Sie die Heckklappe auf, während Sie am Hebel ziehen. Falls sich die Heckklappe nicht entriegeln lässt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

**▲ VORSICHT**

- Fassen Sie nicht an die Kanten der Löcher in der Heckklappe, wenn Sie den Hebel ziehen oder drücken. Sonst könnten Sie verletzt werden.
- Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.

## Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems/ Sender des schlüssellosen Zugangssystems



68LM205

Ihr Fahrzeug ist entweder mit einer Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (Typ A) oder mit einem Sender für das schlüssellose Zugangssystem (Typ B) ausgerüstet. Die Fernbedienung verfügt über ein schlüsselloses Zugangssystem und ein schlüsselloses Startsystem. Der Sender verfügt nur über ein schlüsselloses Zugangssystem. Näheres dazu siehe Erläuterungen weiter unten.

### ⚠️ WARNUNG

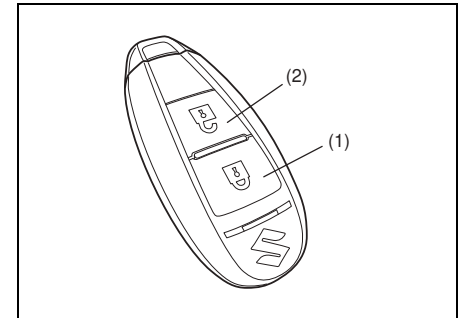
Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.
- Bei Störungen durch Funkwellen lassen Sie die Antennenfunktion durch Ihren SUZUKI-Händler deaktivieren.

## Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems (Typ A)

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:

- Sie können zum Ver- oder Entriegeln der Türen die VERRIEGELN- bzw. ENTRIEGELN-Taste der Fernbedienung verwenden. Siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können den Motor ohne Verwendung eines Zündschlüssels anlassen. Nähere Informationen siehe „Motorschalter“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.



68LM206

- (1) VERRIEGELN-Taste  
(2) ENTRIEGELN-Taste



Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

### Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einmal auf die VERRIEGELN-Taste (1).
- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

### ZUR BEACHTUNG:

*Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.*

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

### Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Diese Methode verwenden Sie, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden zweimal auf die VERRIEGELN-Taste (1).

System entriegeln:

- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

### ZUR BEACHTUNG:

*Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.*

### WARNUNG

**Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.**

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

Wenn sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, ertönt der Außensummer und die Türen können nicht verriegelt werden, wenn Sie die VERRIEGELN-Taste drücken.

Beim Entriegeln der Türen:

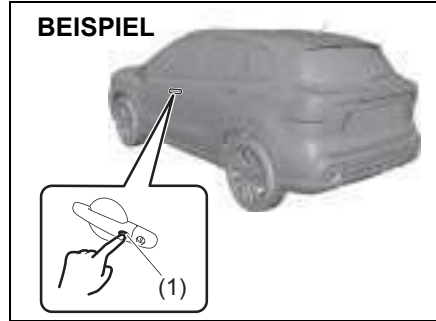
- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus. Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen der VERRIEGELN-Taste (1) die Türen tatsächlich verriegelt sind. Falls innerhalb von 30 Sekunden nach dem Betätigen der ENTRIEGELN-Taste (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

### ZUR BEACHTUNG:

- *Der maximale Aktivierungsabstand der Fernbedienung beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.*
- *Die Türverriegelungen können nicht mit der Fernbedienung betätigt werden, wenn sich der Zündmodus in einer anderen Stellung als Lenkradschloss aktiviert befindet.*

- Wenn eine Tür geöffnet ist, ertönt der Außensummer und die Türen können nicht verriegelt werden, wenn Sie die VERRIEGELN-Taste drücken.
- Verlieren Sie eine der Fernbedienungen, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler die neue Fernbedienung in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.

### Schlüsselloses Verriegeln/Entriegeln mit den Anforderungsschaltern



61MM0A049

Wenn sich die Fernbedienung in der in diesem Abschnitt genannten Reichweite befindet, können Sie zum Ver- oder Entriegeln der Türen (einschließlich der Heckklappe) den Anforderungsschalter (1) im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür bzw. der Heckklappe verwenden. Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern.

Zum Verriegeln oder Festverriegeln aller Türen, wenn alle Türen entriegelt sind:

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Zum Verriegeln aller Türen mit dem Festverriegelungssystem drücken Sie einen der Anforderungsschalter innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

### ⚠️ WARNUNG

**Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.**

Zum Entriegeln einer oder aller Türen:

- Zum Entriegeln von nur einer Tür drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Drücken Sie einen der Anforderungsschalter zweimal, um alle Türen zu entriegeln.

### ZUR BEACHTUNG:

*Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.*

## VOR DER FAHRT

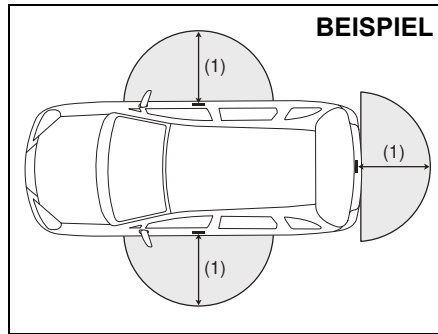
Beim Entriegeln der Türen:

- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen des Anforderungsschalters die Türen tatsächlich verriegelt sind.

### ZUR BEACHTUNG:

- Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:
  - Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.
  - Wenn der Zündmodus nicht auf Lenkradschloss aktiviert steht.
- Falls nach dem Entriegeln am Anforderungsschalter innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.



80J056

(1) 80 cm (2 1/2 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2 1/2 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln oder entriegeln.

### ZUR BEACHTUNG:

- Befindet sich die Fernbedienung außerhalb des oben genannten Bereichs des Anforderungsschalters, kann der Anforderungsschalter nicht bedient werden.
- Unzureichende Batteriekapazität der Fernbedienung, starke Funkwellen oder Störstrahlung können zu einer Verringerung der Reichweite des Anforderungsschalters oder zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

- Befindet sich die Fernbedienung zu nahe an der Türverglasung, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.
- Falls sich eine weitere Fernbedienung im Fahrzeug befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Ein Anforderungsschalter lässt sich nur dann mit der Fernbedienung betätigen, wenn sich diese innerhalb seiner Reichweite befindet. Wenn sich die Fernbedienung beispielsweise im Bereich des Anforderungsschalters der Fahrertür, aber nicht des Schalters der Beifahrertür oder der Heckklappe befindet, kann der Fahrertürschalter, aber nicht der Beifahrertürschalter oder der Heckklappenschalter betätigt werden.

### HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

**ZUR BEACHTUNG:**

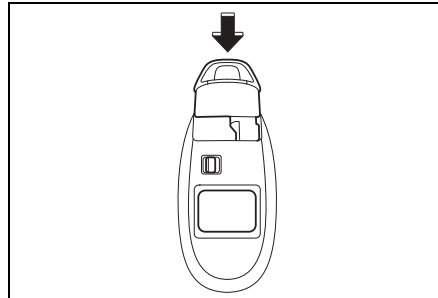
In den folgenden Bereichen kann das schlüssellose Startsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.
- Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.
- Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.
- Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen und Informationen, die Sie beachten/kennen sollten:

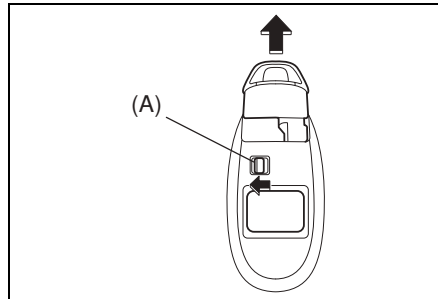
- Achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel in der Fernbedienung befindet. Andernfalls können Sie bei Funktionsstörungen der Fernbedienung die Türen weder ver- noch entriegeln.
- Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.
- Verlieren Sie eine der Fernbedienungen, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler die neue Fernbedienung in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.
- Sie können für Ihr Fahrzeug bis zu vier Fernbedienungen und Schlüssel verwenden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

- Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.



57L21016

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.



68LM247

Zum Entnehmen des Schlüssels aus der Fernbedienung drücken Sie die Taste (A) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.

**Anforderungsschalter Warnsummer**

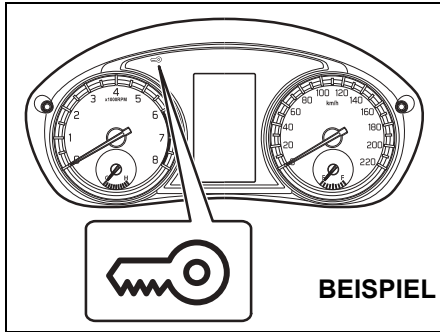
Der Außensummer ertönt unter den folgenden Umständen 2 Sekunden lang und warnt Sie damit, dass der Anforderungsschalter nicht funktioniert:

- Wenn die Entriegelung gedrückt wird, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde und sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.
- Wenn der Anforderungsschalter in einer der nachfolgenden Situation gedrückt wird, nachdem der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Lenkradschloss aktivieren umgeschaltet wurde.
  - Die Fernbedienung wurde im Fahrzeug gelassen.
  - Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:

Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Wenn das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde, kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind.

## Erinnerungsfunktion



65T30071

Ein periodischer Signalton ertönt 2 Sekunden lang und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems im Kombiinstrument blinkt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und die folgenden Bedingungen vorliegen:

Wenn eine oder mehrere Türen geöffnet sind und alle Türen später in einem anderen Zündmodus als Lenkradschloss aktivieren geschlossen werden.

Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden, nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet (gilt nicht für den hinteren Gepäckraum).

Bleibt die Fernbedienung im Fahrzeug, wird die Fahrertür oder Beifahrertür automatisch entriegelt, wenn Sie die Tür auf eine der nachstehenden Arten verriegeln:

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sie durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Fahrertür automatisch entriegelt.
- Wenn Sie die Beifahrertür öffnen und durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Beifahrertür automatisch entriegelt.

### ZUR BEACHTUNG:

- *Der Warnsummer ertönt nicht, wenn sich die Fernbedienung auf der Instrumententafel, im Handschuhfach, in einem Staufach, in der Sonnenblende, auf dem Fahrzeugboden usw. befindet.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Lassen Sie die Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug zurück.*

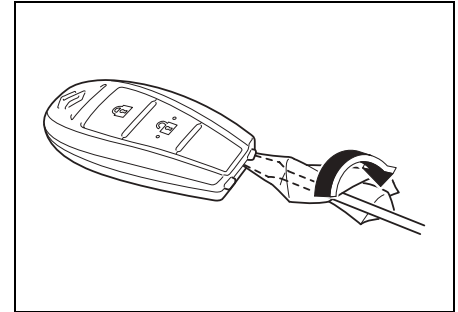
## Wechsel der Batterie

Falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

### HINWEIS

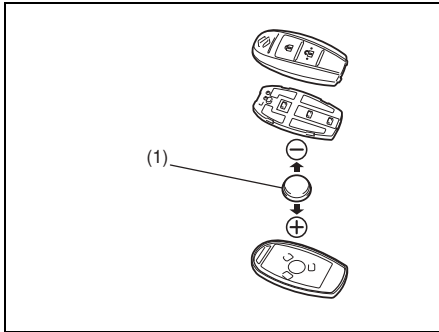
**Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, berühren Sie zur Ableitung der statischen Aufladung Ihrer Kleidung zuvor einen Metallgegenstand. Andernfalls kann die Fernbedienung beschädigt werden.**

Austausch der Batterie der Fernbedienung:



71LMT0201

- 1) Ziehen Sie den Schlüssel aus der Fernbedienung heraus.
- 2) Stecken Sie einen mit einem weichen Tuch umwickelten Schlitzschraubendreher in den Schlitz der Fernbedienung und hebeln Sie diese auf.



68LM210

(1) Lithium-Knopfzellen-Batterie:  
CR2032 oder gleichwertig

- 3) Setzen Sie die neue Batterie (1) mit dem Pluspol (+) zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
- 4) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
- 5) Vergewissern Sie sich, dass sich die Türen mit der Fernbedienung verriegeln und entriegeln lassen.
- 6) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

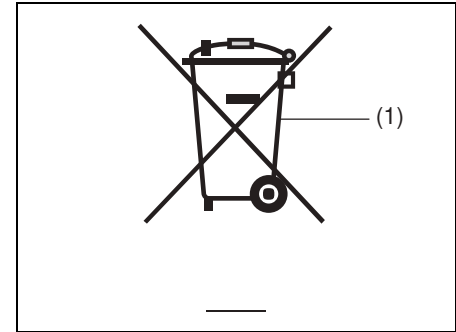
**⚠️ WARNUNG**

Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

**HINWEIS**

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.

*ZUR BEACHTUNG:*  
Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



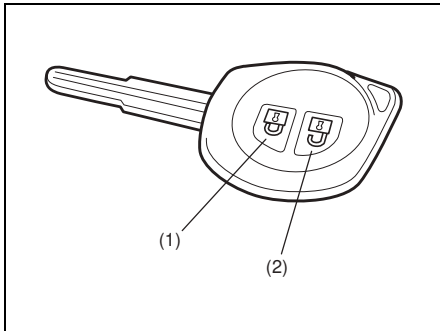
80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

### Sender des schlüssellosen Zugangssystems (Typ B)



81A184

- (1) VERRIEGELN-Taste
- (2) ENTRIEGELN-Taste

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit dem Sender in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

#### Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einmal auf die VERRIEGELN-Taste (1).
- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).
- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

#### ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.

#### Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Diese Methode verwenden Sie, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknopfen öffnen.

#### System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden zweimal auf die VERRIEGELN-Taste (1).

#### System entriegeln:

- Zum alleinigen Entriegeln der Fahrertür drücken Sie einmal auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

- Zum Entriegeln anderer Türen drücken Sie erneut auf die ENTRIEGELN-Taste (2).

#### ZUR BEACHTUNG:

Im Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion zum Entriegeln aller Türen von zweimaliger auf einmalige Betätigung und umgekehrt umschalten. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.

#### ⚠️ WARNUNG

**Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.**

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf. Wenn die Türen danach mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut einmal auf.

#### Beim Entriegeln der Türen:

- Leuchten die Blinkerleuchten zweimal auf.
- Ist der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Position „DOOR“, leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden und geht dann langsam aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Vergewissern Sie sich, dass nach dem Betätigen der VERRIEGELN-Taste (1) die Türen tatsächlich verriegelt sind.

**ZUR BEACHTUNG:**

Falls innerhalb von 30 Sekunden nach dem Betätigen der ENTRIEGELN-Taste (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Der maximale Aktivierungsabstand des Senders beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.
- Die Türverriegelungen können nicht mit dem Sender betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn eine Tür geöffnet ist, können die Türverriegelungen nur mit dem Sender entriegelt werden und die Blinker blinken nicht auf.
- Verlieren Sie einen der Sender, wenden Sie sich umgehend zwecks Ersatz an Ihren SUZUKI-Händler. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Händler den neuen Sender in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmiert, damit der alte Code gelöscht wird.

**HINWEIS**

**Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:**

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie den Sender von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

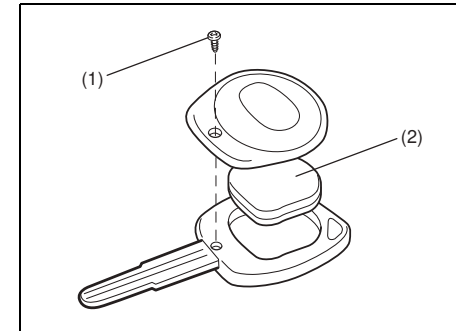
**Wechsel der Batterie**

Falls der Sender unzuverlässig arbeitet, sollten Sie die Batterie austauschen.

**HINWEIS**

**Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, berühren Sie zur Ableitung der statischen Aufladung Ihrer Kleidung zuvor einen Metallgegenstand. Andernfalls kann der Sender beschädigt werden.**

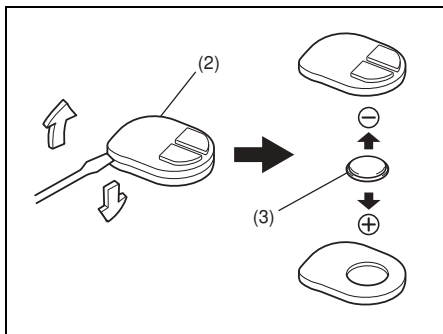
Austausch der Batterie des Senders:



68LM248

- 1) Drehen Sie die Schraube (1) heraus und nehmen Sie die Abdeckung des Senders ab.
- 2) Nehmen Sie den Sender (2) heraus.





68LM249

(3) Lithium-Knopfzellen-Batterie:  
CR1616 oder gleichwertig

- 3) Stecken Sie die Klinge eines Schlitzschraubendrehers in den Schlitz des Senders (2) und hebeln Sie diesen auf.
- 4) Tauschen Sie die Batterie (3) aus; der Pluspol muss zur Markierung „+“ weisen.
- 5) Schließen Sie den Sender und setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.
- 6) Schließen Sie die Senderabdeckung, setzen Sie die Schraube (1) ein und ziehen Sie sie fest.
- 7) Vergewissern Sie sich, dass sich die Türen mit dem Sender verriegeln und entriegeln lassen.
- 8) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

### ⚠️ WARNUNG

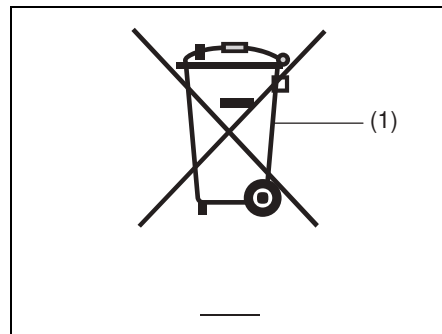
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

### HINWEIS

Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.

#### ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

## **Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (falls vorhanden)**

### **ZUR BEACHTUNG:**

Einzelheiten zur Diebstahlsicherungs-  
Alarmanlage bei Modellen für Israel, Russ-  
land und Taiwan finden Sie unter „Für  
Israel, Russland und Taiwan“ im Abschnitt  
ERGÄNZUNG.

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird  
20 Sekunden nach dem Schließen der  
Türen scharfgeschaltet. (Das System wird  
bei Fahrzeugen mit EU-Spezifikation  
jedoch nicht scharfgeschaltet, wenn die  
Motorhaube geöffnet ist.)

Schlüsselloses Startsystem – Verwenden  
Sie die Fernbedienung oder drücken Sie  
den Anforderungsschalter am Fahrertür-  
griff, dem Beifahrertürgriff oder der Heck-  
klappe.

Schlüsselloses Zugangssystem – Verwen-  
den Sie den Sender.

Sobald die Anlage scharfgeschaltet ist,  
wird bei dem Versuch, eine Tür mit etwas  
anderem (\*) als der Fernbedienung für das  
schlüssellose Startsystem, dem Anforde-  
rungsschalter oder dem schlüssellosen  
Zugangssystem zu öffnen oder die Motor-  
haube (bei Fahrzeugen mit EU-Spezifika-  
tion) zu öffnen, der Alarm ausgelöst.

\* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür
- Zentralverriegelungsschalter

### **HINWEIS**

**Ändern oder entfernen Sie die Dieb-  
stahlsicherungs-Alarmanlage nicht.  
Wenn sie geändert oder entfernt wird,  
kann das System nicht ordnungsge-  
mäß betrieben werden.**

### **ZUR BEACHTUNG:**

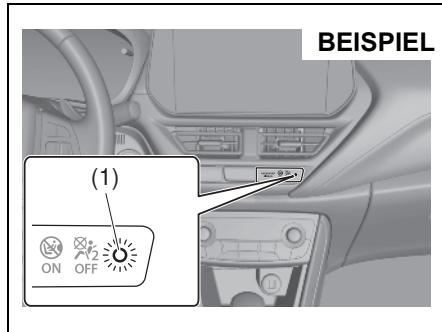
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage  
löst bei Vorliegen einer der im Voraus  
festgelegten Bedingungen einen Alarm  
aus. Das System verfügt aber über keine  
Funktion, welche den unbefugten  
Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
- Zum Öffnen der Türen bei aktivierter  
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ver-  
wenden Sie immer die Fernbedienung  
für das schlüssellose Startsystem, den  
Anforderungsschalter oder den Sender  
für das schlüssellose Zugangssystem.  
Beim Entriegeln mit einem Schlüssel  
wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug von einer mit der  
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht  
vertrauten Person gefahren wird, sollten  
Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren  
Funktionen erklären oder die Alarman-  
lage deaktivieren. Fehlalarme können  
andere Personen stören.

- Auch wenn die Diebstahlsicherungs-  
Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten  
Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl  
zu schützen. Lassen Sie Geld oder  
Wertsachen nicht im Fahrzeug.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist  
wartungsfrei.

### Scharfschaltung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (wenn aktiviert)

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



#### ZUR BEACHTUNG:

- Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person im Fahrzeug eine Tür

mit dem Verriegelungsknopf oder dem Zentralverriegelungsschalter oder die Motorhaube öffnet.

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit den Türverriegelungsknöpfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.
- Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Werden die Türen erneut automatisch verriegelt, wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

### Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Entriegeln Sie die Türen einfach mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

### Abstellen des Alarms

Sollte der Alarm versehentlich betätigt werden, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung „ON“. Der Alarm wird abgestellt.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem verriegelt werden.
- Wenn Sie die Batterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage aktiviert oder der Alarm in Betrieb ist, wird der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird. Im letzteren Fall bleibt jedoch der Alarm im Zeitraum zwischen dem Abklemmen und dem erneuten Anschluss der Batterie abgestellt.
- Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür oder der Motorhaube erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.

**Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde**

Wenn der Alarm aufgrund eines unbefugten Zugangs zum Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann die Zündung mit dem Motorschalter einschalten oder den Zündschalter in die Stellung „ON“ drehen, blinkt die Diebstahlsicherungsleuchte etwa 8 Sekunden lang sehr schnell und der Summer ertönt 4 Mal in diesem Zeitraum. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

**Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)**

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage kann aktiviert oder deaktiviert werden.

**Aktivierter Zustand (Werkseinstellung) (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)**

Bei aktivierter Alarmanlage blinkt die Warnblinkanlage etwa 40 Sekunden lang, wenn eine der Auslösebedingungen erfüllt ist. Ferner löst die Anlage ein 10 Sekunden langes Piepen des Summers im Innenraum aus, gefolgt von einem etwa 30 Sekunden lang andauernden Hup-Intervall.

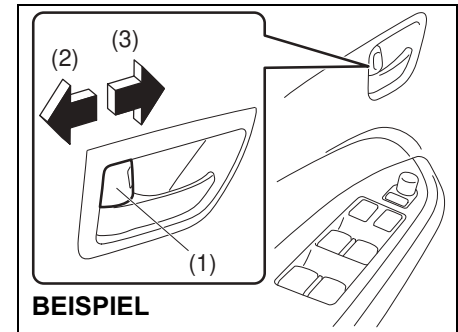
In diesem Zeitraum blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte.

**Deaktivierter Zustand (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)**

Bei deaktivierter Alarmanlage bleibt sie entschärft, selbst wenn Sie die Anlage scharfschalten wollen.

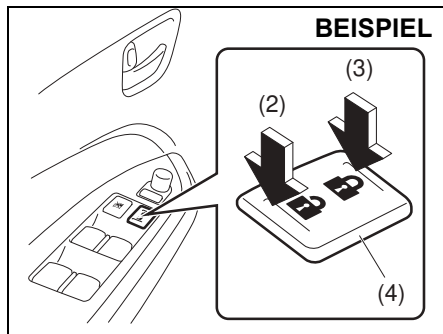
**Umschaltung des Aktivierungszustands der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)**

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wie folgt aktivieren beziehungsweise deaktivieren.



BEISPIEL

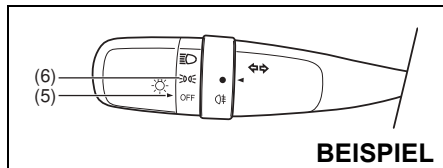
54P000209



**BEISPIEL**

54P000210

- (2) ENTRIEGELN  
(3) VERRIEGELN



**BEISPIEL**

61MM0A137

- 1) Mit eingeschalteter Zündung oder dem Zündschalter in Position „ON“ schließen Sie alle Türen und drehen Sie den Verriegelungsknopf (1) auf der Fahrerseite in die Entriegelungsrichtung (2) (nach hinten). Drehen Sie den Lichthebel in die Position „OFF“ (5).

**ZUR BEACHTUNG:**

Alle Vorgänge der folgenden Schritte 2) und 3) müssen innerhalb von 15 Sekunden abgeschlossen werden.

- 2) Drehen Sie den Knopf auf dem Lichthebel in die Position „OFF“ (6) und dann in die Position „ON“ (5). Wiederholen Sie diesen Vorgang viermal, der Hebel muss sich abschließend in der Position „OFF“ befinden.
- 3) Drücken Sie das Verriegelungsende (3) (vorderes Ende) des Türverriegelungsschalters (4), um die Türen zu verriegeln, und dann das Entriegelungsende (2) (hinteres Ende), um die Türen zu entriegeln. Wiederholen Sie diese Abläufe dreimal und drücken Sie schließlich das Verriegelungsende des Schalters.

Jedes Mal, wenn Sie obige Schritte in dieser Reihenfolge durchführen, ändert sich der Zustand der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage. Zum Abschluss des Verfahrens können Sie wie folgt anhand der Signaltöne des Innensummers kontrollieren, ob das System aktiviert oder deaktiviert ist.

Systemzustand	Anzahl an Signaltönen
Deaktiviert („Modus A“)	Einmal
	↕
Aktiviert („Modus D“)	Viermal

**ZUR BEACHTUNG:**

- Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktivieren, während sie scharfgeschaltet ist.
- Wenn Sie die Schritte 2) und 3) nicht innerhalb von 15 Sekunden beenden können, führen Sie das Verfahren erneut von Anfang an aus.
- Kontrollieren Sie, dass bei diesem Verfahren alle Türen geschlossen sind.

**ZUR BEACHTUNG:**

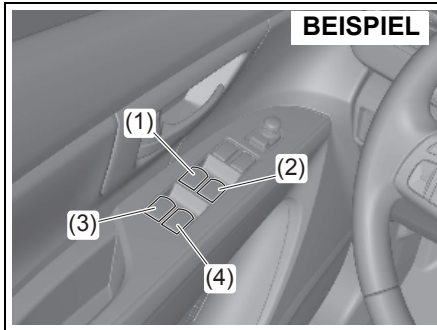
Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage auch mithilfe der Einstellung auf dem Informationsdisplay aktivieren bzw. deaktivieren. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIIINSTRUMENT.

## Fenster

### Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn sich der Zündschalter auf Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

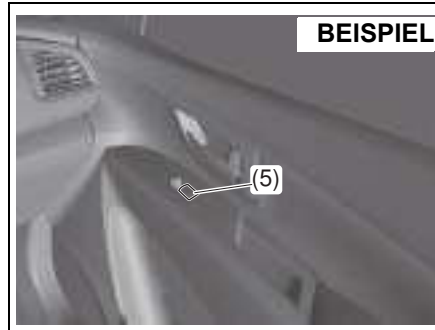
#### Fahrerseite



65T30090

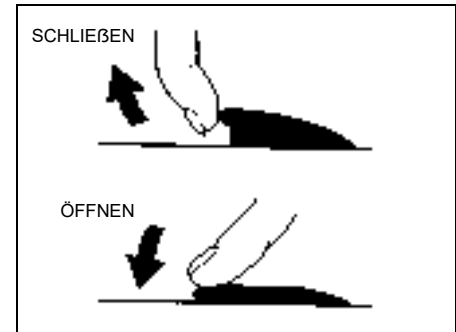
An der Fahrertür befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite, beziehungsweise Schalter (3) u. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

#### Beifahrerseite



65T30100

An der Beifahrertür befindet sich ein Schalter (5) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Beifahrerseite.

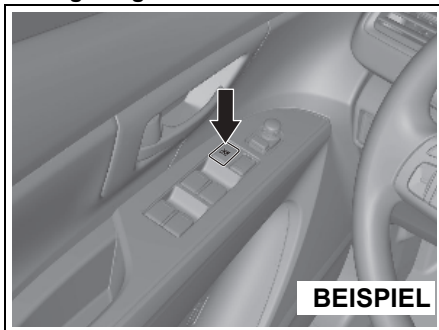


81A009

Zum Öffnen des Fensters drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach unten, zum Schließen des Fensters ziehen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben.

Das Fenster der Fahrertür bietet eine komfortable Funktion zum vollständigen Öffnen und Schließen (z. B. an Mautstellen oder Drive-Through-Restaurants). Dadurch lässt sich das Fenster ganz öffnen bzw. schließen, ohne dass der Schalter gehalten werden muss. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es vollständig geöffnet oder geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben oder drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

### Verriegelungsschalter



65T30110

An der Fahrertür befindet sich ein Verriegelungsschalter für das Beifahrerfenster und die Seitenfenster der hinteren Türen. Wenn Sie den Verriegelungsschalter drücken, können die Insassen ihre Fenster nicht mehr durch die Schalter (2), (3), (4) oder (5) betätigen. Um die Sperre wieder aufzuheben, drücken Sie den Verriegelungsschalter erneut.

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

### **WARNUNG**

- Beim Öffnen oder Schließen eines Fensters, können Körperteile wie Hände, Beine und Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen der Fenster:
  - Der Fahrer und die anderen Insassen sollten beim Öffnen oder Schließen eines Fensters vorsichtig sein.
  - Gestatten Sie Kindern nicht, die Schalter für den elektrischen Fensterheber zu betätigen.
  - Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen. Nähere Einzelheiten siehe „Verriegelungsschalter für die Fenster“ in diesem Abschnitt.
  - Denken Sie beim Verlassen des Fahrzeugs daran, den Motorschalter zu drücken, um die Zündung auszuschalten. Nehmen Sie dann den Schlüssel an sich und lassen Sie Kinder nicht im Fahrzeug zurück.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Wenn Sie das Beifahrerfenster oder das hintere Fenster von der Fahrertür aus öffnen oder schließen, vergewissern Sie sich vor dem Betätigen der Fenster, dass Insassen und Kinder keine Hände oder Köpfe aus dem Fahrzeug strecken. Informieren Sie sie unbedingt davon, dass Sie die Fenster betätigen werden.
- Wenn Sie die elektrische Fensterhebersteuerung von der Außenseite des Fensters aus bedienen, können Ihre Hände oder Ihr Hals vom Fenster eingeklemmt werden und es kann zu einem Unfall kommen. Bedienen Sie die elektrische Fensterhebersteuerung nicht von der Außenseite des Fensters aus.

### **VORSICHT**

Wenn Sie die Fensterscheibe beim Öffnen oder Schließen anfassen, können Sie von ihr eingeklemmt werden. Das kann zu Verletzungen führen. Berühren Sie die Fensterscheibe beim Öffnen oder Schließen nicht.

**HINWEIS**

**Wenn Sie ein Fenster bei abgeschaltetem Motor öffnen oder schließen, kann die Bleibatterie entladen werden. Um die Bleibatterie zu schonen, öffnen oder schließen Sie die Fenster bei laufendem Motor.**

**ZUR BEACHTUNG:**

- Wenn während der Fahrt nur eines der hinteren Fenster geöffnet ist, kann ein lautes Geräusch zu hören sein. Das tritt auf, weil sich der Luftdruck am geöffneten Fenster ändert. Dies ist keine Störung. Das ist dasselbe Phänomen wie das Geräusch, das zu hören ist, wenn Sie von der Seite über die Öffnung einer leeren Flasche blasen. Sie können das Geräusch an der geöffneten hinteren Scheibe wie folgt reduzieren:
  - Öffnen Sie außerdem eines der vorderen Fenster.
  - Verändern Sie die Öffnungshöhe des hinteren Fensters. Wenn Sie beispielsweise das hintere Fenster vollständig geöffnet haben, öffnen Sie es nur teilweise.

- Wenn während der Fahrt nur eines der vorderen Fenster geöffnet ist, kann wie oben beschrieben ein lautes Geräusch zu hören sein. Sie können das Geräusch an der geöffneten vorderen Scheibe wie folgt reduzieren:
  - Öffnen Sie außerdem eines der hinteren Fenster.
  - Verändern Sie die Öffnungshöhe des vorderen Fensters. Wenn Sie beispielsweise das vordere Fenster vollständig geöffnet haben, öffnen Sie es nur teilweise.

**Einklemmschutz**

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Durch diese Funktion wird ein Fremdkörper im Fenster entdeckt und das Fenster automatisch gestoppt, um Schäden zu vermeiden, während Sie das Fenster automatisch, ohne den Schalter nach oben gedrückt zu halten, schließen lassen.

**⚠️ WARNUNG**

**Je nach Form, Größe, Härte und Position des Gegenstands wird dieser unter Umständen beim Schließen des Fensters nicht erkannt. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Seien Sie beim Öffnen oder Schließen der Fenster sehr vorsichtig.**

**⚠️ VORSICHT**

**Wenn die Öffnungs-/Schließautomatik in Betrieb ist oder unmittelbar bevor das Fenster ganz geschlossen ist, erkennt der Einklemmschutz einen im Fenster eingeklemmten Gegenstand eventuell nicht. Seien Sie vorsichtig, dass Ihre Finger nicht vom Fenster eingeklemmt werden, wenn der Einklemmschutz in Betrieb ist.**



### ZUR BEACHTUNG:

- Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten.
- Auch wenn Sie das Fenster aufgrund eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließen lassen können, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheberschalter in der Stellung nach oben gedrückt halten.
- Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.

### Initialisierung des Einklemmschutzes

Wenn Sie die Batterie trennen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. Unter diesen Umständen wird die automatische Öffnungsfunktion deaktiviert, während die automatische Schließfunktion unter Umständen aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Öffnen Sie das Fahrerfenster, indem Sie den Fensterheberschalter nach unten gedrückt halten.

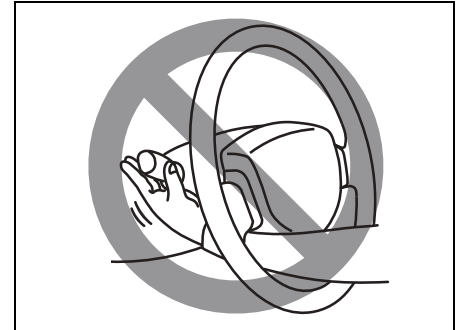
- 3) Schließen Sie das Fenster, indem Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten. Halten Sie den Schalter noch 2 Sekunden lang gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist.
- 4) Prüfen Sie am Fahrerfenster, ob die automatische Schließ-/Öffnungsfunktion funktioniert.

### WARNUNG

**Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Batterie trennen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen. Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.**

Wenn die automatische Schließ-/Öffnungsfunktion nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt unter Umständen ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

## Lichthebel



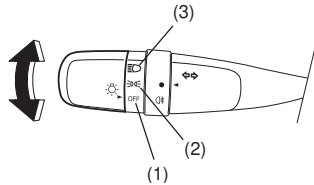
55S20025

### WARNUNG

**Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.**

## Ein- und Ausschalten der Beleuchtung

### BEISPIEL



61MM0A072

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat drei Stellungen:

#### „OFF“ (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

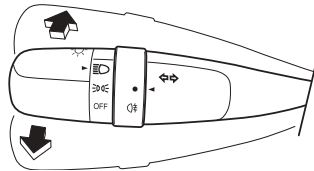
#### ☞☞ (2)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

#### ☞☞☞ (3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

### BEISPIEL

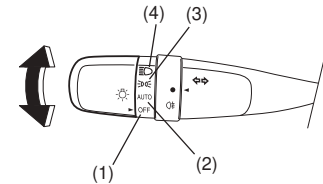


61MM0A073

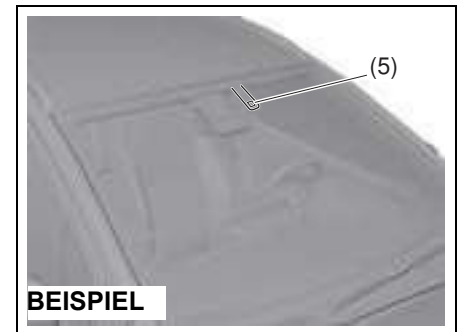
Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet in der Instrumententafel eine Anzeileuchte. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

## Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung (falls vorhanden)

### BEISPIEL



61MM0A074



### BEISPIEL

65T30120

## VOR DER FAHRT

Die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs wird von zwei Hauptsystemen gesteuert: dem Lichtschalter und der automatischen Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in Position „AUTO“ befindet).

Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

**EIN: Beleuchtung eingeschaltet**

**HELL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) hell ist.**

**DUNKEL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel ist.**

Lichtschalterposition	Hauptbeleuchtung	Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr eingeschaltet		Zündung eingeschaltet	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3) 	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4) 	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

**„OFF“ (1)**

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

**„AUTO“ (2)**

Diese Funktion wird aktiviert, wenn die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde. Scheinwerfer und Standlicht werden je nach den vom Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie schalten automatisch ab, wenn Sie den Zündmodus durch Drücken des Motorschalters auf Stromzufuhr einschalten oder Lenkradschloss aktivieren wechseln.

Der Beleuchtungssensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich im oberen Teil der Windschutzscheibe. Er dient auch als Regensensor für die vom Regensensor automatisch betätigten Scheibenwischer.

**▲ VORSICHT**

Ist der Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer und Standlichter eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist. Bevor Sie solche Verunreinigungen von der Windschutzscheibe entfernen, stellen Sie den Wischerhebel immer auf Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Vermeiden Sie es, den Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Steuerung der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.
- Wenn Sie die Zündung eingeschaltet haben und die Position „AUTO“ ausgewählt bleibt, schalten sich die Scheinwerfer und Standlichter bei zunehmender Dunkelheit auch bei nicht laufendem Motor ein. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.

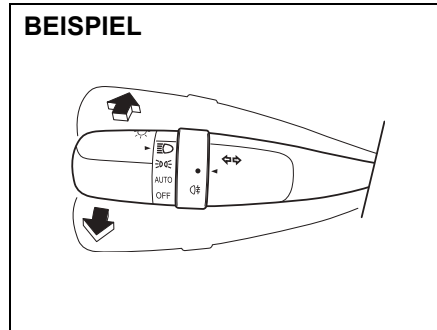
**☞ (3)**

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

**☞ (4)**

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

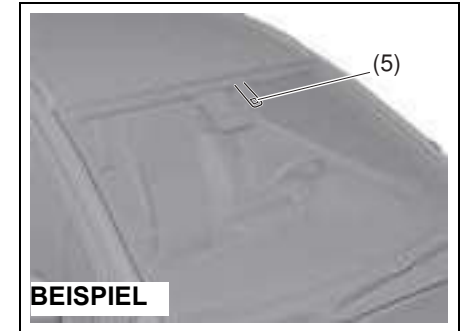
**BEISPIEL**



61MM0A075

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet in der Instrumententafel eine Anzeigelampe. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

**Automatische Fahrlichtsteuerung**



65T30120

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Lichthebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:

- 1) Es ist im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel.
- 2) Der Lichthebel befindet sich in Position „AUTO“.
- 3) Sie drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

Dieses System wird gesteuert von einem Signal des Beleuchtungssensors (5) an der Windschutzscheibe. Den Sensor (5) nicht bedecken. Wenn Sie das tun, arbeitet das System nicht ordnungsgemäß.

### **WARNUNG**

**Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Beleuchtungssensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund eingeschränkter Sicht zu verhindern, schalten Sie die Scheinwerfer vor der Einfahrt in einen Tunnel, in ein Parkhaus oder Ähnliches ein.**

#### *ZUR BEACHTUNG:*

*Der Beleuchtungssensor reagiert auch auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.*

#### **Umprogrammierung der automatischen Beleuchtung (falls vorhanden)**

Die folgenden Einstellungen der automatischen Beleuchtung können individuell eingerichtet werden. Wenn Sie die Funktion umprogrammiert haben wollen, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler.

#### **Empfindlichkeit des Beleuchtungssensors (falls vorhanden)**

Die benötigte Menge an Außenlicht, um die Beleuchtung ein- und auszuschalten, ist werksseitig voreingestellt. Die Empfindlichkeit des Beleuchtungssensors kann so eingestellt werden, dass die Beleuchtung wie folgt ein- und ausgeschaltet wird:

- heller als werksseitig eingestellt, oder
- dunkler als werksseitig eingestellt

#### **Ein- und Ausschalten der Beleuchtung bei Regen (falls vorhanden)**

Die Einstellung der automatischen Fahrlichtsteuerung kann folgendermaßen zur Einschaltung der Scheinwerfer geändert werden:

- wenn der Regensensor schweren Regen feststellt,
- wenn der Regensensor leichten oder schweren Regen feststellt (in Verbindung mit dem Betrieb der Scheibenwischer durch den Regensensor), oder
- unabhängig vom Betrieb der Scheibenwischer durch den Regensensor.

---

#### **Signalton für eingeschaltete Beleuchtung**

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersumnton im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst:

Scheinwerfer und/oder Standlichter sind auch dann an, wenn Sie den Zündschalter ausschalten oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

#### *ZUR BEACHTUNG:*

*Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.*

---

#### **Tagfahrlicht-System**

Wenn der Motor gestartet wird, schaltet das System die Tagfahrleuchten an.

Funktionsbedingungen für das Tagfahrlicht-System

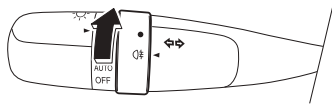
- 1) Der Motor läuft.
- 2) Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) sind ausgeschaltet.

#### *ZUR BEACHTUNG:*

*Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.*

## Schalter für Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)

### BEISPIEL

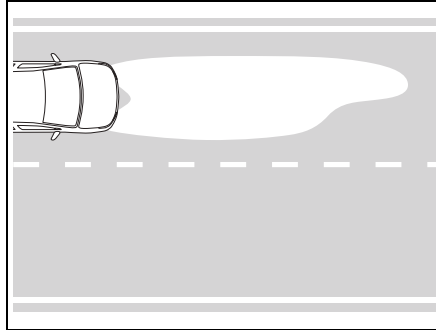


61MM0A214

Bei eingeschalteten Scheinwerfern können Sie die Nebelschlussleuchte einschalten, indem Sie den Regler wie in der Abbildung gezeigt drehen. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeigeluchte im Kombiinstrument.

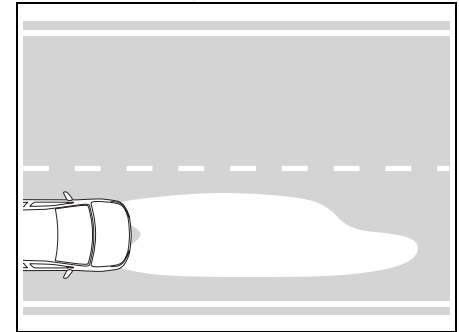
## Einstellung Scheinwerfermuster

### Scheinwerferkegel, Linksverkehr



65T30150

### Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



65T30160

Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden.

Der Scheinwerferkegel ist möglicherweise nicht optimal.

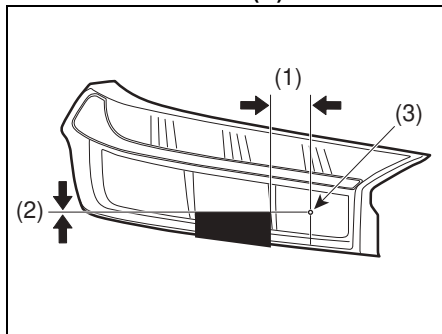
Sie sollten ihn durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers anpassen.

### Fahrzeug mit Linkslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Linksverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

- 1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (A) und (B).
- 2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
- 3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmarmierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

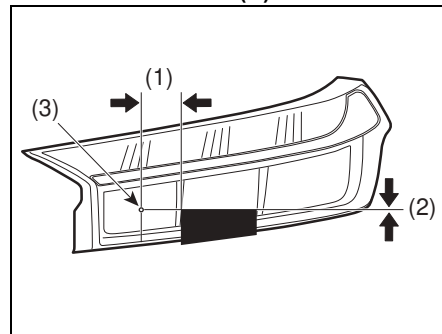
### Rechter Scheinwerfer (A)



65T30191

- (1) Horizontale Linie:  
circa 50 mm (2,0 in)
- (2) Vertikale Linie:  
circa 0 mm (0 in)
- (3) Mittelmarmierung (kleine Erhebung  
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

### Linker Scheinwerfer (B)



65T30201

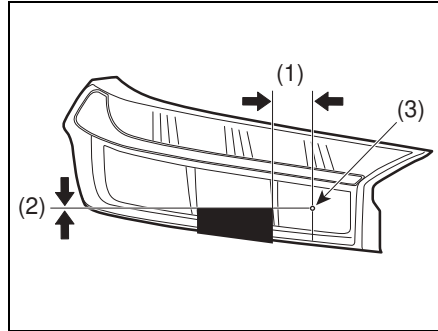
- (1) Horizontale Linie:  
circa 50 mm (2,0 in)
- (2) Vertikale Linie:  
circa 0 mm (0 in)
- (3) Mittelmarmierung (kleine Erhebung  
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

### Fahrzeug mit Rechtslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Rechtsverkehr durch Ablieben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

- 1) Kopieren Sie die Schablonen auf der übernächsten Seite für beide Anwendungen (A) und (B).
- 2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
- 3) Richten Sie das zugeschnittene Klebeband an der Mittelmartierung der Streuscheibe des Scheinwerfers aus. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

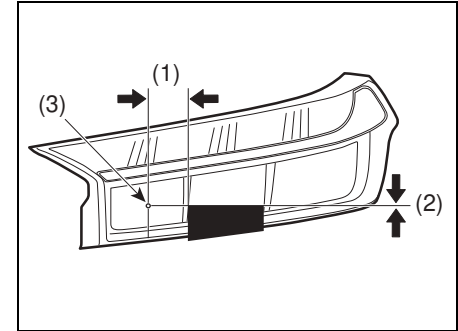
### Rechter Scheinwerfer (A)



65T30191

- (1) Horizontale Linie:  
circa 50 mm (2,0 in)
- (2) Vertikale Linie:  
circa 0 mm (0 in)
- (3) Mittelmartierung (kleine Erhebung  
auf der Innenfläche der Streuscheibe)

### Linker Scheinwerfer (B)

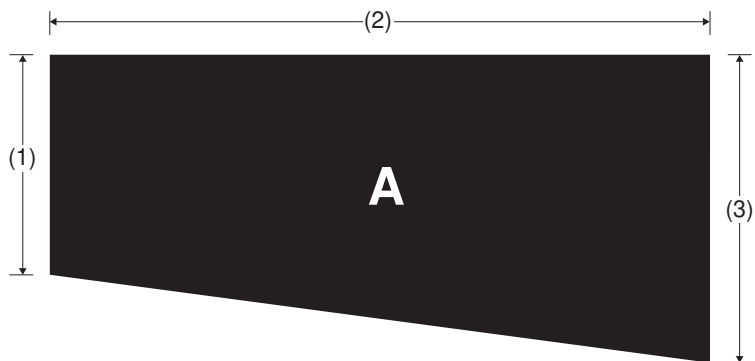


65T30201

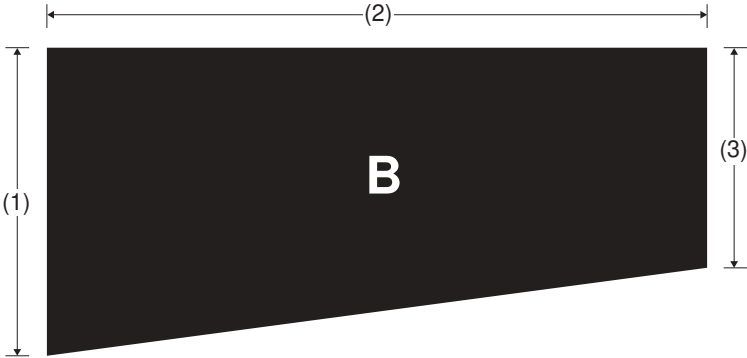
- (1) Horizontale Linie:  
circa 50 mm (2,0 in)
- (2) Vertikale Linie:  
circa 0 mm (0 in)
- (3) Mittelmartierung (kleine Erhebung  
auf der Innenfläche der Streuscheibe)



## Schablonen für Scheinwerfer



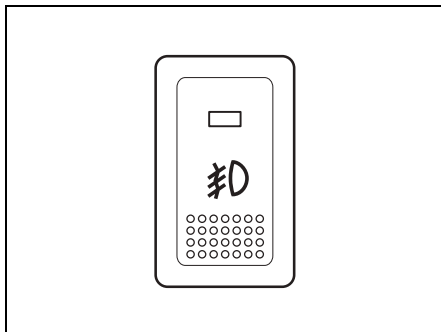
- (1) 30 mm (1,19 in)
- (2) 90 mm (5,55 in)
- (3) 42 mm (1,64 in)



- (1) 42 mm (1,64 in)
- (2) 90 mm (5,55 in)
- (3) 30 mm (1,19 in)

65T30240

## Nebelscheinwerferschalter (falls vorhanden)



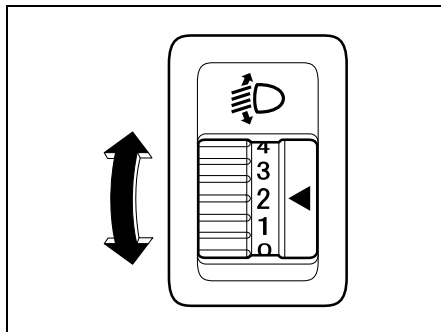
64J058

Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter bei eingeschalteten Standlichtern, Heckleuchten und/oder Scheinwerfern gedrückt wird. Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet die Anzeigeleuchte oberhalb des Schalters.

### ZUR BEACHTUNG:

*In einigen Ländern kann die Beleuchtungsbedienung entsprechend lokalen Bestimmungen unterschiedlich sein.*

## Leuchtweitenregler (falls vorhanden)



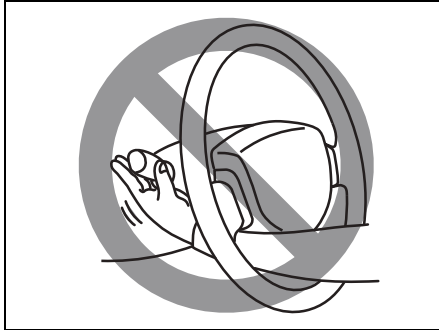
80JM040

Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchtweite der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Schalterpositionen für unterschiedliche Beladungszustände.

Beladungs- zustand des Fahrzeugs	Schalterstellung	
	2WD	4WD
Nur Fahrer	0	0
Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vorder- sitz)	0	0
Fahrer + 4 Insassen, unbeladen	1	1
Fahrer + 4 Insassen, mit Gepäck	2	2
Fahrer + volle Zuladung	3	2

## Blinkerhebel

Sie können den Blinkerhebel benutzen, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



55S20025

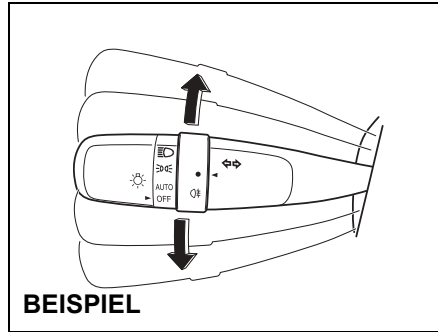
### ⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

## Blinkerbetätigung

Bewegen Sie den Hebel in Zündschalterposition „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung nach oben oder unten, um den rechten oder linken Blinker zu betätigen.

### Normaler Blinker

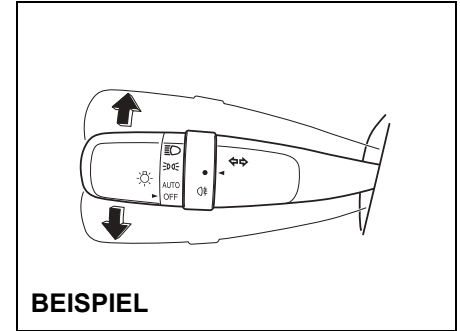


BEISPIEL

61MM0A076

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinkersignal wird beendet.

## Spurwechselanzeige



BEISPIEL

61MM0A077

Bewegen Sie den Hebel teilweise in die gewünschte Richtung und halten Sie ihn dort.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.
- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken drei Mal auf, auch wenn Sie den Hebel sofort nach dem Betätigen loslassen.

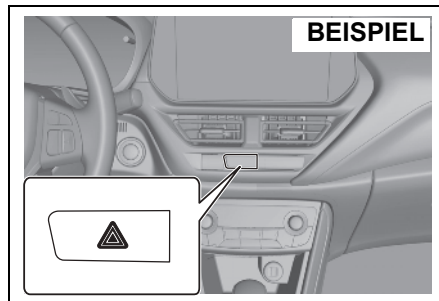
### ZUR BEACHTUNG:

Das Blinkersignal und die dazugehörige Anzeige können am Informationsdisplay so eingestellt werden, dass sie drei Mal blinken, nachdem der Blinkerhebel zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

### ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Anzahl der Blinkzeichen des Blinksignals und der dazugehörigen Anzeige individuell einstellen (1 bis 4 Mal). Bitte wenden Sie sich wegen dieser Einstellung an einen SUZUKI-Händler.

## Schalter für Warnblinkanlage



65T30130

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigeleuchten blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.

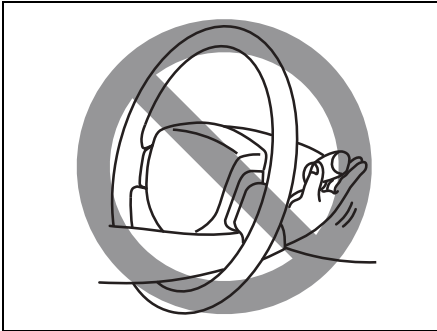
Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrzeuge zu warnen, wenn Sie wegen eines Notfalls anhalten müssen oder sich Ihr Fahrzeug an einer gefährlichen Stelle befindet.

## HINWEIS

Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage bei ausgeschaltetem Motor viele Stunden lang benutzen, kann sich die Bleibatterie entladen. Benutzen Sie den Schalter für die Warnblinkanlage nicht über viele Stunden hinweg, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

## Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Hebel für den Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage betätigen.



52SS30040

### ⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

### ⚠️ VORSICHT

Bei kaltem Wetter kann die versprühte Waschflüssigkeit auf dem Glas gefrieren und die Sicht für den Fahrer behindern. Nutzen Sie die Scheibenheizung zum Erwärmen der Scheibe und sprühen Sie die Waschflüssigkeit dann auf. Siehe „Heizung und Klimaanlage“ im Abschnitt **AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENTUNG**.

### HINWEIS

- Wenn Sie die Scheibenwischer auf trockenem Glas benutzen, können die Scheibe und der Gummi der Wischerblätter beschädigt werden. Wenn die Scheibe trocken ist, sprühen Sie erst Waschflüssigkeit auf und betätigen Sie dann die Scheibenwischer.
- Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, während die Wischerblätter am Glas kleben, können die Gummilippen der Wischerblätter beschädigt werden oder die Scheibenwischer kaputt gehen. Betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Wischerblätter an der Scheibe festkleben.

(Fortsetzung)

### HINWEIS

(Fortsetzung)

- Wenn Sie die Scheibenwaschanlage benutzen, während nicht ausreichend Waschflüssigkeit versprüht werden kann, kann die Pumpe der Scheibenwaschanlage kaputt gehen. Wenn nicht ausreichend Waschflüssigkeit versprüht wird, schalten Sie den Schalter der Scheibenwaschanlage aus und prüfen Sie die Menge der Waschflüssigkeit im Behälter.

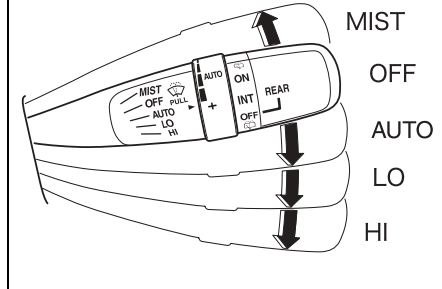
### Wenn der Scheibenwischer gefroren ist

Schmelzen Sie das Eis mit warmem Wasser. Wischen Sie Wasser und Feuchtigkeit ab, wenn das Eis geschmolzen ist, um ein erneutes Anfrieren zu verhindern. Wenn Sie versuchen, die Scheibenwischer mit Gewalt zu bewegen, während sie noch gefroren sind, können die Wischerblätter (Gummiteile) beschädigt werden und die Scheibenwischer kaputt gehen.



**Scheibenwischer mit Regensensor (falls vorhanden)**

**BEISPIEL**

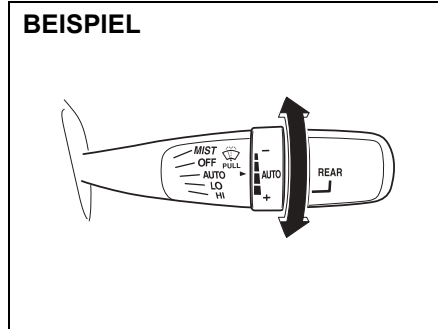


61MM0A081

Schalten Sie die Zündung ein. Zum Einschalten des Regensensors schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „AUTO“ (falls vorhanden) arbeiten die Wischer automatisch, wenn das System Regen oder Schnee erkennt. Bei Stellung „LO“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem langsamen Rhythmus. Bei Stellung „HI“ bewegen sich die Scheibenwischer in einem schnellen Rhythmus. Um die Scheibenwischer auszuschalten, bringen Sie den Hebel in die Stellung „OFF“ zurück.

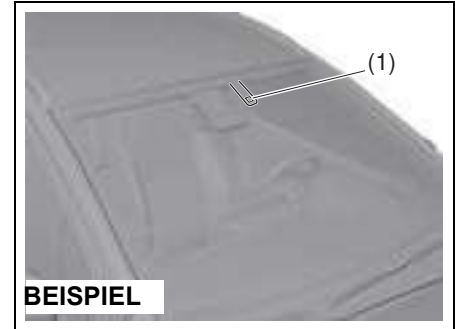
Bewegen Sie den Hebel nach oben und halten ihn in Position „MIST“; die Wischer arbeiten kontinuierlich bei niedriger Frequenz, solange Sie den Hebel auf Position „MIST“ halten.

**BEISPIEL**



61MM0A082

Wenn der Hebel eine Position „AUTO“ hat, können Sie die Empfindlichkeit des Systems auf Regen/Schnee ändern, indem Sie den Knopf am Hebel nach vorn für mehr Empfindlichkeit oder nach hinten für weniger Empfindlichkeit drehen.



**BEISPIEL**

65T30120a

(1) Regensensor

**⚠ VORSICHT**

- Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn der Wischerhebel auf Position „AUTO“ eingestellt ist und sich der Motorschalter auf Zündung einschalten befindet. Ansonsten können die Scheibenwischer unerwartet arbeiten und Verletzungen verursachen und außerdem beschädigt werden.
  - Den Bereich des Regensensors an der Windschutzscheibe nicht berühren oder abwischen.
  - Keine Schläge auf Windschutzscheibe oder Regensensor ausüben.

(Fortsetzung)



### VORSICHT

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage bzw. vor dem Reinigen der Windschutzscheibe unbedingt den Wischerhebel auf die Position „OFF“.**

#### ZUR BEACHTUNG:

- *Unter den folgenden Bedingungen erfasst der Regensensor unter Umständen Regen oder Schnee nicht ordnungsgemäß und die Auslösung der Scheibenwischer durch den Regensensor funktioniert dadurch nicht oder nicht korrekt. (Verwenden Sie unter diesen Bedingungen eine andere Position als „AUTO“.)*
  - *Regen oder Schnee trifft nicht im Bereich des Regensensors auf der Windschutzscheibe auf bzw. der Schnee ist nicht so beschaffen, dass er vom Sensor erfasst werden kann.*
  - *Der Bereich des Regensensors ist bedeckt von Schlamm, Eis oder anderen Verunreinigungen. Fremdkörper sollten entfernt werden.*
  - *Vor dem Betrieb des Regensensors befanden sich schon Regentropfen auf der Windschutzscheibe. Entfernen Sie die Regentropfen durch manuelle Steuerung der Scheibenwischer.*
- *Der Regensensor wird in der Sonne heißer als 80 °C (176 °F) oder kälter als -10 °C (14 °F) bei kaltem Wetter. (Unter diesen Bedingungen funktioniert der Scheibenwischer nicht.)*
- *Die Windschutzscheibe ist mit einer wasserabweisenden Substanz beschichtet, welche die Regentropfen schnell ablaufen lässt. Dies ermöglicht eine klare Sicht und es macht den Anschein, als ob der Scheibenwischer zu oft wischt. Verringern Sie in diesem Fall die Empfindlichkeit des Systems.*
- *Der Bereich des Sensors ist durch einen Aufkleber verdeckt.*
- *Die Wischerblätter sind beschädigt. Sie sollten ausgetauscht werden.*
- *Die folgenden Bedingungen zeigen unter Umständen ein Problem im Regensensor-System an. Trifft eine dieser Bedingungen zu, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.*
  - *Die Niederschlagsrate des Regens/Schnees ändert sich, aber das Wischerintervall bleibt konstant.*
  - *Es fällt Regen/Schnee, aber die Scheibenwischer arbeiten nicht.*

### **Umprogrammierung der Funktion des Regensensor-Systems**

Die Position „AUTO“ des Regensensor-Systems kann durch Reprogrammierung der Einstellung wie folgt individuell eingestellt werden. Bitte wenden Sie sich wegen dieser Einstellung an einen SUZUKI-Händler.

### **Vollautomatische Wischerfunktion (Werkseinstellung)**

Das System wählt automatisch den am besten geeigneten Wischerbetrieb: keine Wischfunktion, Intervallbetrieb, langsames Wischen oder schnelles Wischen.

### **Halbautomatische Wischerfunktion**

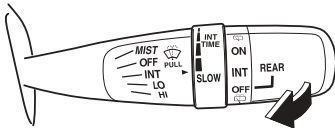
Das System wählt automatisch den am besten geeigneten Wischerbetrieb: Intervallbetrieb, langsames Wischen oder schnelles Wischen. (Die Scheibenwischer stellen nicht automatisch den Betrieb ein.)

### **Scheibenwischerintervall**

Die Scheibenwischer arbeiten nur im Intervallbetrieb. Das Intervall kann mit dem Knopf am Bedienhebel geändert werden.

## Scheibenwaschanlage

### BEISPIEL



61MM0A099

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten sich automatisch auf langsamer Stufe ein, falls sie nicht schon eingeschaltet waren und die „INT“-Stellung zur Ausstattung gehört.

### ⚠️ WARNUNG

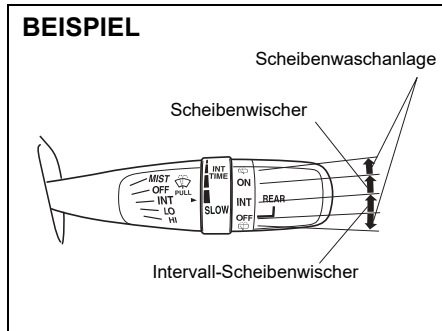
- Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.
- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.

### HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Windschutzscheibe und Waschanlage zu verhüten:

- Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Die Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand.
- Wenn Sie die Scheibenwaschanlage benutzen, während nicht ausreichend Waschflüssigkeit versprüht werden kann, kann die Pumpe der Scheibenwaschanlage kaputt gehen. Wenn nicht genügend Waschflüssigkeit versprüht werden kann, schalten Sie den Schalter der Scheibenwaschanlage aus.

### Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage



61MM0A100

Zum Einschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Heckwischerschalter am Ende des Hebels vorwärts in Stellung „ON“. Falls das Fahrzeug mit einer Intervallschaltung für den Heckscheibenwischer ausgestattet ist, können Sie den Schalter nach vorn in Stellung „INT“ drehen. Zum Abschalten der Heckscheibenwischer drehen Sie den Schalter in die Stellung „OFF“ zurück.

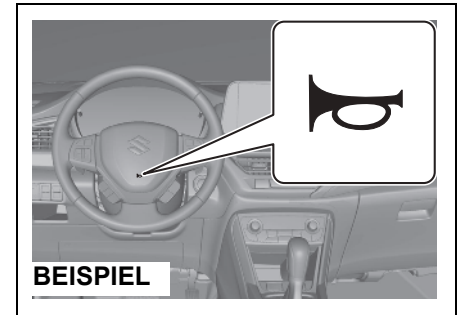
In der Schalterstellung „OFF“ können Sie Scheibenwaschflüssigkeit aufsprühen, indem Sie den Schalter rückwärts drehen und halten.

Befindet sich der Heckscheibenwischer-schalter in Stellung „ON“, können Sie Scheibenwaschflüssigkeit aufsprühen, indem Sie den Schalter vorwärts drehen und halten.

### HINWEIS

**Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.**

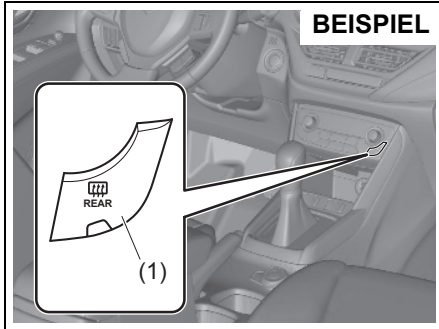
## Hupe



Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert in jeder Position des Zündschalters bzw. in jedem Zündmodus.

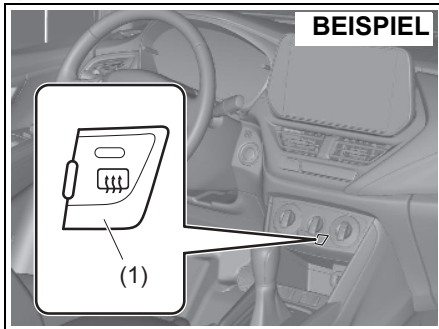
## Schalter für Heckscheibenheizung

### Typ 1



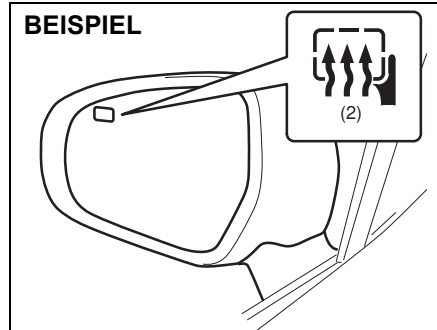
65T30170

### Typ 2



65T30180

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



61MM0A088

Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeileuchte. Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

### HINWEIS

Die heizbare Heckscheibe verbraucht sehr viel Strom. Wenn Sie den Schalter nicht wieder ausschalten, wenn die Scheibe frei ist, kann sich die Batterie leeren. Zum Schutz der Bleibatterie schalten Sie den Schalter aus, kurz nachdem die Scheibe frei geworden ist. Verwenden Sie die Scheibenheizung nicht, um Schnee zu schmelzen oder Regenwasser zu trocknen.

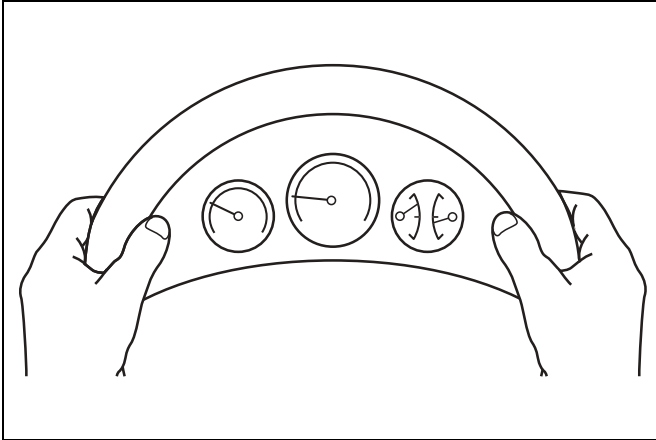
### ZUR BEACHTUNG:

- Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.
- Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet ist, befindet sich die Markierung (2) nur auf dem Spiegel der Fahrerseite, aber beide Außenrückspiegel arbeiten gleichzeitig.
- Verwenden Sie zum Abwischen der Innenseite der Heckscheibe ein weiches, mit Wasser getränktes Tuch und wischen Sie entlang der Heizdrähte. Beschädigen Sie die Heizdrähte und Anschlüsse nicht.



# KOMBIINSTRUMENT

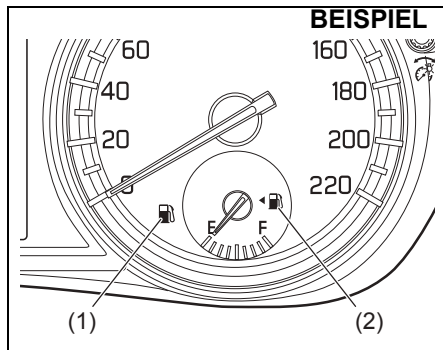
Kombiinstrument .....	4-1
Tachometer .....	4-1
Drehzahlmesser .....	4-1
Tankanzeige .....	4-2
Temperaturanzeige .....	4-2
Helligkeitsregelung .....	4-3
Informationsdisplay .....	4-3
Warn- und Anzeigeleuchten .....	4-34



59RN04640



## Tankanzeige



65T40021

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, gibt diese Anzeige die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. „F“ bedeutet „voll“ und „E“ bedeutet „leer“.

Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

### ZUR BEACHTUNG:

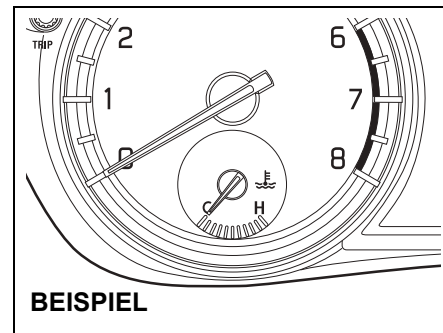
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

## Temperaturanzeige



65T40031

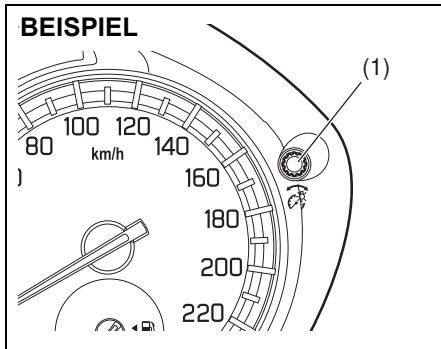
Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist, gibt diese Anzeige die Temperatur des Motorkühlmittels an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

### HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.



## Helligkeitsregelung



65T40041

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

### ⚠️ WARNUNG

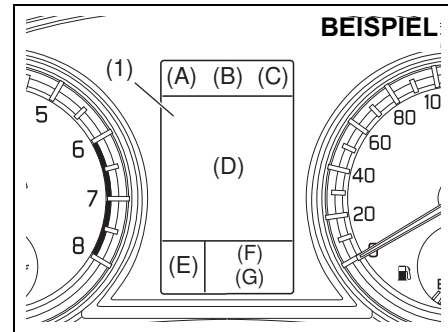
**Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**

#### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.
- Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.
  - Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;
  - Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Infotainment-System ausgestattet ist, wird der Bildschirm bei maximierter Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung zum Tageslichtbildschirm (helle Farben).

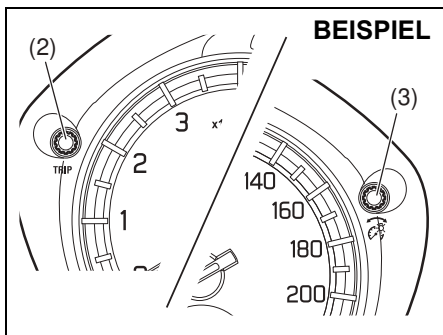
## Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.



65T40051

(1) Informationsdisplay



- (2) Auswahlknopf Tageskilometerzähler
- (3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt folgende Informationen an.

**Anzeige (A)**

Uhr

**Anzeige (B)**

Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

**Anzeige (C)**

Thermometer

**Anzeige (D)**

Warnungen und Anzeigen /  
 Kraftstoffverbrauch / Reichweite /  
 Durchschnittliche Geschwindigkeit /  
 Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und  
 Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp  
 (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum /  
 Bewegung / Drehmoment und Leistung /  
 Gaspedal und Bremse /  
 Energiefluss (falls vorhanden) /  
 Abstandsregeltempomat (falls vorhanden) /  
 Tempomat (falls vorhanden) / Geschwindig-  
 keitsbegrenzer (falls vorhanden) /  
 Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunter-  
 stützung (falls vorhanden) /  
 Verkehrszeichenerkennung (falls vorhan-  
 den) / Spurhalteassistent (falls vorhanden) /  
 Totwinkelmonitor (falls vorhanden) /  
 Warnung bei Querverkehr hinten (falls vor-  
 handen) / Tachometer (falls vorhanden) /  
 Kreuzungsführung (falls vorhanden)

**Anzeige (E)**

Wählhebelstellung / Schaltanzeige

**Anzeige (F)**

Rücksitz-Gurtwarnleuchte

**Anzeige (G)**

Kilometerzähler und Tageskilometerzähler



Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, erscheint die in der obigen Abbildung gezeigte Nachricht einige Sekunden lang auf dem Display.

Einige Warnungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn sich der Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ befindet oder mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet oder das Lenkradschloss aktiviert wurde.

## Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

## Fahrmodus (für Modelle mit 4WD)

Die Anzeige (B) zeigt den Fahrmodus an. Weitere Einzelheiten zur Verwendung des 4-stufigen 4WD-Systems finden Sie in „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

## Thermometer (falls vorhanden)

Die Anzeige (C) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

Um die Temperatureinheit zwischen „°C“ und „°F“ zu wechseln, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

### ZUR BEACHTUNG:

*Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.*

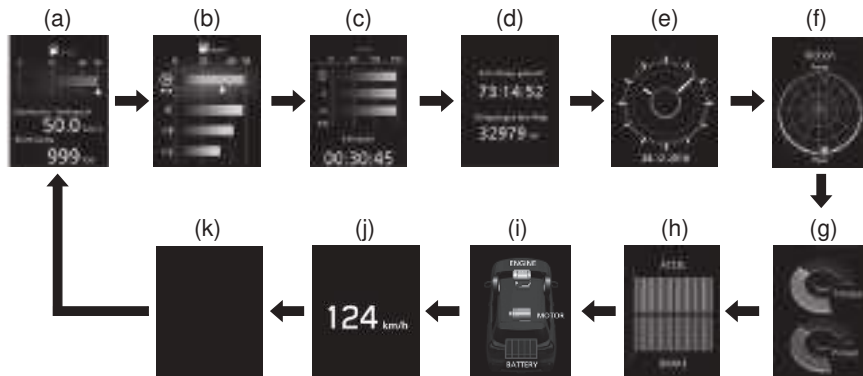
**Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittliche Geschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung / Gaspedal und Bremse / Energiefluss (falls vorhanden) / Tachometer (falls vorhanden)**

Wenn im Display (D) keine Warnungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, durchschnittliche Geschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Uhrzeit und Datum, Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal und Bremse, Energiefluss (falls vorhanden), Tachometer (falls vorhanden) oder keine Anzeige.

**⚠️ WARNUNG**

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

**BEISPIEL**



65T40070

- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Reichweite
- (b) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten
- (c) Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten / Fahrzeit
- (d) Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)
- (e) Uhrzeit und Datum
- (f) Bewegung
- (g) Drehmoment und Leistung
- (h) Gaspedal und Bremse
- (i) Energiefluss (falls vorhanden)
- (j) Tachometer (falls vorhanden)
- (k) Keine Anzeige

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewahlknopf (3).

**ZUR BEACHTUNG:**

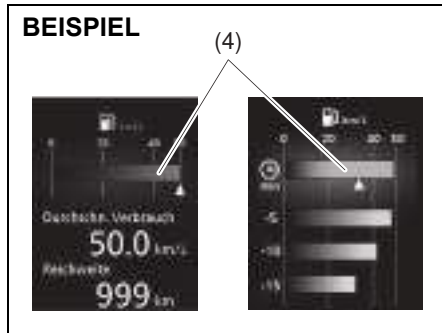
Die auf dem Display angezeigten Werte für momentanen Kraftstoffverbrauch, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, Reichweite, durchschnittliche Geschwindigkeit, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal und Bremse sowie Energiefluss (falls vorhanden) werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:

- Straßenzustand

- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- Eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt

## Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur an, wenn das Fahrzeug fährt.



(4) Momentaner Kraftstoffverbrauch

## ZUR BEACHTUNG:

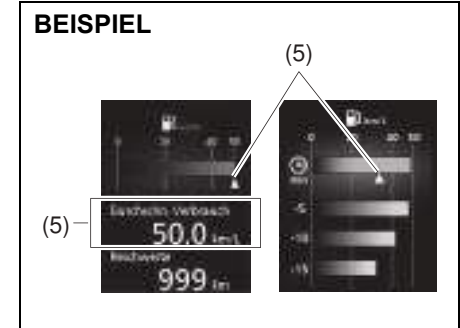
- Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100km“, „km/L“ oder „MPG (UK)“ angezeigt.

- Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „MPG (UK)“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

## Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 5 Minuten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus werden angezeigt.

## (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)



(5) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs der vorherigen Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

- „Nach Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- „Taste Trip A“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurück-

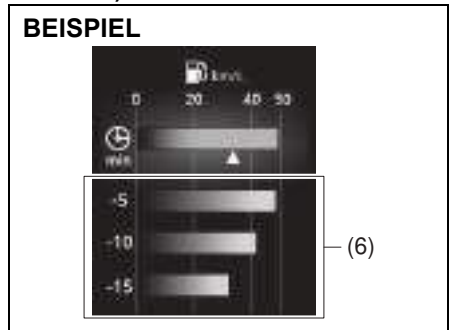
gesetzt, falls Sie den Anzeigewählknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

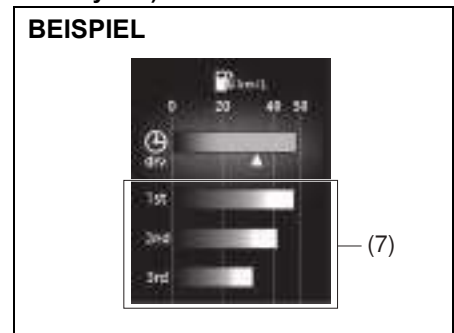
**(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten)**



68PM00282

(6) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten

**(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus)**

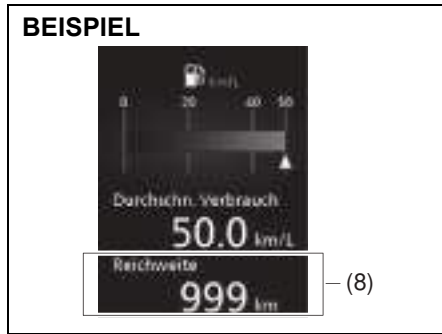


53SB10201

(7) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Sie können die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 15 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen. Außerdem können Sie die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die letzten 3 Fahrzyklen prüfen. Die Anzeige von Zeit und Fahrzyklus kann geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

## Reichweite



(8) Reichweite

Wenn Sie die Reichweite ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display einige Sekunden lang „---“ an, und dann die aktuelle Reichweite, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

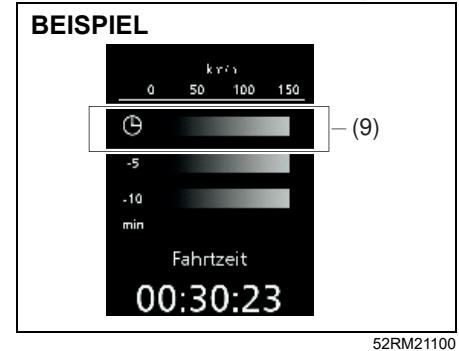
### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nachtanken, während sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, wird die Reichweite eventuell nicht mit dem richtigen Wert angezeigt.
- Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

## Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Die durchschnittliche Geschwindigkeit vom letzten Reset und die durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten werden angezeigt.

## (Durchschnittliche Geschwindigkeit)



(9) Durchschnittliche Geschwindigkeit

Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

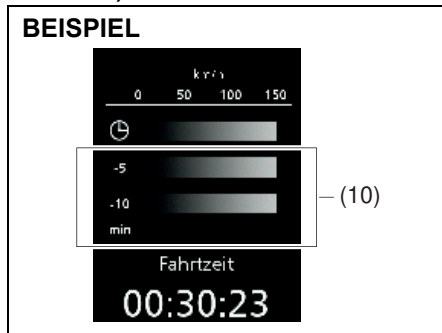
Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird. Das Display zeigt „---“ und anschlie-

Send nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

**(Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten)**

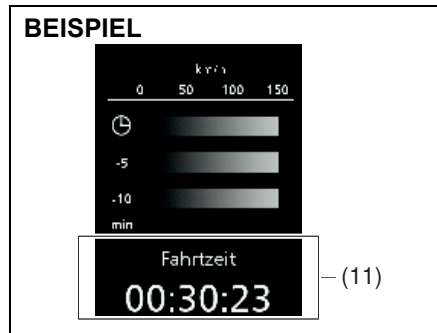


52RM21110

(10) Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Sie können die Veränderung der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der letzten 10 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen.

**Fahrzeit**



52RM21120

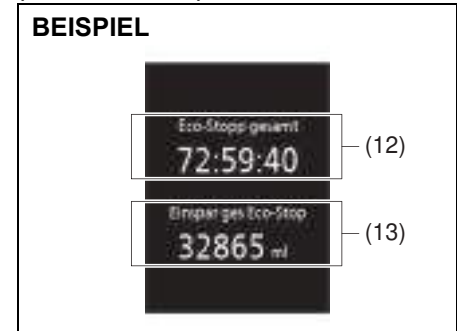
(11) Fahrzeit

Die Fahrzeit seit dem letzten Reset wird angezeigt. Um die Fahrzeit zurückzusetzen, den Anzeigenwählknopf (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Fahrzeit.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Ein Trennen des Minuspols (-) der Bleibatterie setzt die Anzeige der Fahrzeit zurück.
- Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als dieser Wert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.

**Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)**



52RM217

(12) Eco-Stopp-Zeit gesamt

(13) Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System und die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp wieder zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp anzeigt.



## ZUR BEACHTUNG:

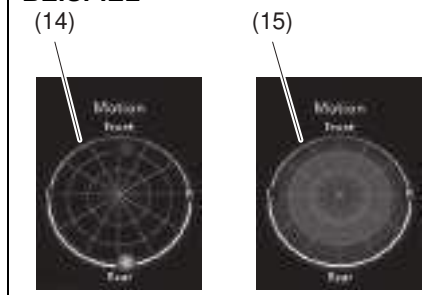
- Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59 und dieser Wert wird so lange angezeigt, bis er zurückgesetzt wird.
- Wenn Sie den Minuspol (-) der Bleibatterie wieder anschließen, werden die Werte Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp zurückgesetzt.

## Uhrzeit und Datum

Datum und Zeit werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Einstellen finden Sie unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

## Bewegung

### BEISPIEL



Diese Darstellung zeigt die Verschiebung des Schwerpunkts während der Fahrt.

Der Angriffspunkt der Erdbeschleunigung „g“ (Schwerpunkt), die auf das Fahrzeug während der Fahrt einwirkt, wird durch einen Globus (14) angezeigt.

Wird das Fahrzeug angehalten, werden die gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung, die während der Fahrt auf die Karosserie des Fahrzeugs gewirkt hat, als Grafik (15) angezeigt.

Die Darstellung der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung nach der Fahrt kann aktiviert oder unterdrückt werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

## ⚠️ WARNUNG

**Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Andernfalls könnte dies zu einem Unfall führen.**

## ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei angehaltenem Fahrzeug auf Anzeigemodus eingestellt war, wird die Grafik (15) mehrere Sekunden lang bei Zündschalter in Position „LOCK“ oder bei aktiviertem Lenkradschloss nach der Fahrt angezeigt.
- Die Grafik zeigt eine ungefähre Darstellung, die tatsächliche Bewegung kann abweichen.

## Drehmoment und Leistung





Momentanes Drehmoment und Leistung werden angezeigt.

## Gaspedal und Bremse

Der momentane Gaspedalwinkel und der Bremsleitungsdruck werden angezeigt. Die Anzeige kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

**Energiefluss (falls vorhanden)**

Der Status des SHVS-Betriebs (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) kann auf dem Informationsdisplay geprüft werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Informationsdisplay	Beschreibung
 <p>65T40080</p>	Bei laufendem Motor unterstützt der ISG (Integrierter Starter-Generator) die Motorleistung als Elektromotor.
 <p>65T40090</p>	Fahrzeug wird durch Motor angetrieben.
 <p>65T40100</p>	Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne den Motor.
 <p>65T40110</p>	Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird.

**Tachometer (falls vorhanden)**

**BEISPIEL**



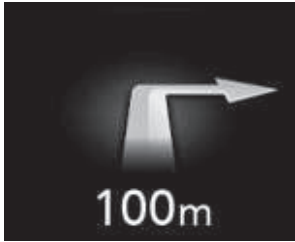
74SB20205

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

**ZUR BEACHTUNG:**  
*Aufgrund leichter Bewegungen und/oder Vibrationen des Fahrzeugs kann auch dann eine Geschwindigkeit angezeigt werden, wenn das Fahrzeug steht.*

**Kreuzungsführung (bei Verwendung der integrierten Navigationsfunktion\*<sup>1</sup> oder Android Auto™\*<sup>2</sup> im Infotainment-System)**

## BEISPIEL



59RN04710

Die Anzeige zeigt als Funktion im Infotainment-System Ihre Fahrtrichtung und die Entfernung an.

### ZUR BEACHTUNG:

- Es kann eine geringe zeitliche Verzögerung zwischen der Kreuzungsführung auf dem Informationsdisplay und der Führung durch das Infotainment-System auftreten.
- Schalten Sie die Kreuzungsführung auf „EIN“ oder „AUS“, während die Führung vom Infotainment-System angezeigt wird.
  - Zwischen Anzeige „EIN“ und Anzeige „AUS“ der Kreuzungsführung kann eine zeitliche Verzögerung auftreten.

– Bezüglich der Funktionen und Bedienung des Infotainment-Systems sehen Sie bitte in der zusätzlichen Bedienungsanleitung nach, die dem System beiliegt.

- Durch Ändern der Einstellungen (Personalisierung) können Sie die Kreuzungsführung anzeigen oder unterdrücken. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

\*1: Nur verfügbar für Modelle mit integrierter Navigationsfunktion.

\*2: Android Auto™ steht unter Umständen in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht zur Verfügung.

Einzelheiten bezüglich Android Auto™ siehe Supportseite von Google:  
<http://support.google.com/androidauto>

## Angezeigte Informationen nach der Fahrt

Wenn Sie den Zündschalter auf „LOCK“ drehen oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, werden folgende Informationen für einige Sekunden auf dem Informationsdisplay angezeigt.

## BEISPIEL



(falls vorhanden)

(falls vorhanden)



53SB2036

## Wählhebelstellung / Schaltanzeige

### BEISPIEL



53SB20212

### Wählhebelstellung

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint die Gangstellung (k) im Display (E).

Einzelheiten zur Verwendung des Getriebes finden Sie unter „Verwendung des Getriebes“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Schaltanzeige

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

## Kilometerzähler und Tageskilometerzähler

Die Anzeige (G) zeigt den Kilometerzähler und den Tageskilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an. Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um die Anzeige auf dem Display (G) zu wechseln, drücken Sie kurz den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2).

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) einige Sekunden lang gedrückt, wenn der Tageskilometerstand angezeigt wird.

### HINWEIS

**Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.**

## Einstellmodus

Wenn bei stehendem Fahrzeug der Zündschalter in der Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählknopf (3) einige Sekunden lang drücken.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

### BEISPIEL



53SB2023

*ZUR BEACHTUNG:*  
Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.

## ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (D) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt und die Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen, den Motorschalter drücken oder anfahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

## „Strecke Einh.“

**(Einstellung der Einheit für Kilometerzähler / Tageskilometerzähler / Reichweite / Längeneinheit der Durchschnittsgeschwindigkeit)**

Sie können die Einheit ändern, in der die Strecke des Kilometerzählers / Tageskilometerzählers / der Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

## „Verbr. Einh.“

**(Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)**

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

## „Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

## „RESET Verbr.“

**(Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)**

Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

## „Temp. Einh.“

**(Einstellung der Einheit für die Temperatur)**

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

- Um die Einheit der Temperaturanzeige zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Temp. Einh.“ an. Anschließend wählen Sie „°C“ oder „°F“.

## ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch geändert.

## „Abstandsens.“

**(Einstellung der Einparkhilfe) (falls vorhanden)**

Die Einparkhilfe kann im Normalmodus oder im Anhängermodus betrieben werden.

## „Uhreinstell.“

**(Einstellung der Uhrzeit)**

- Gehen Sie im „Einstellmod.“ zu „Uhreinstell.“. Dann wählen Sie „Uhreinstell.“.
- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählnopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3) und die Minutenanzeige blinkt.
- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählnopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).

## (Auswahl 12H / 24H Format)

- Sie können die Zeitanzeige im 12-Stunden oder 24-Stunden-Format anzeigen, indem Sie im „Einstellmod.“ „Uhreinstell.“ wählen. Anschließend wählen Sie „12H“ oder „24H“.

**(Datum einstellen)**

- Stellen Sie das Datum ein, indem Sie „Uhreinstell.“ im „Einstellmod.“ anwählen. Dann wählen Sie „Datumseinst.“.
- Um Jahr, Monat und Tag einzustellen, bedienen Sie den Anzeigenwählknopf (3) genau wie bei der Einstellung der Uhr.

**ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn die Uhr auf dem Informationsdisplay eingestellt wird, wird die Uhr auf der Instrumententafel (falls vorhanden) entsprechend der Zeit auf der Uhr des Informationsdisplays eingestellt.*

**„Türschloss“**

**(Türschlosseinstellung)**

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) oder zum Auslösen des Festverriegelungssystems (falls vorhanden) eine oder zwei Betätigung(en) durch Drehen des Schlüssels, beziehungsweise Betätigung der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung erforderlich sind.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie den Summton beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Tür(en) auch ein- und ausschalten.

**„Leuchten“**

**(Fußraumbelichtung)**

**(falls vorhanden)**

Die Fußraumbelichtung kann so eingestellt werden, dass sie abhängig von der Beleuchtungsregelung oder der Türbetätigung eingeschaltet wird, oder ausgeschaltet bleibt.

**(Einstellung „Spurwechsel“)**

Der Blinker und die Anzeigeleuchte lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, wenn Sie den Blinkerhebel nur kurz betätigen und sofort wieder zurückstellen.

- Um die Blinkereinstellung für Spurwechsel zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Spurwechsel“ an. Anschließend wählen Sie „EIN“ oder „AUS“.
- Wenn Sie die Anzahl der Blinkersignale ändern wollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

**„Ölwechsel“**

**(Zurücksetzen der Überwachung der Ölwechselintervalle)**

**(falls vorhanden)**

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt.

**„Diebstahlsi.“ (Einstellung der Diebstahl-Alarmanlage) (falls vorhanden) (ausgenommen Fahrzeuge mit EU-Spezifikation)**

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage vom aktivierten Zustand in den deaktivierten Zustand schalten, und umgekehrt.

Der Zustand der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird auf dem Informationsdisplay wie folgt angezeigt:

- „Modus D“: Aktiviert
- „Modus A“: Deaktiviert

**„TPMS“**

**(Einstellung des Reifendruckkontrollsystems)**

**(falls vorhanden)**

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Anfangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
  - „Komfortmodus“
  - „Ökomodus“ (außer für Motormodell K14D)
  - „Lastmodus“

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### „AutoStop-A/C.“

#### (Einstellung des ENG A-STOP-Systems) (falls vorhanden)

- Wenn Sie die Klimaautomatik (falls vorhanden) verwenden, können Sie für den automatischen Motor-Stopp eine der folgenden Einstellungen wählen.
  - „Standard“
  - „ECO“
  - „Komfort“
- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaaan-lage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

### „Displayelem.“

#### (Einstellung „Kalenderanz.“)

Sie können wählen, ob Sie den Kalender auf dem Informationsdisplay anzeigen wol-len oder nicht.

#### (Einstellung „Kalend.form.“)

Sie können die Form des Kalenders auf dem Informationsdisplay ändern. Um die Kalenderform zu wechseln, wählen Sie „Kalend.form“ unter „Displayelem.“. Anschließend wählen Sie die Reihenfolge von Datum, Monat und Jahr.

#### (Einstellung „Bish. Verbr.“)

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann gewechselt werden zwischen Zeitanzeige und Fahrzyklus-Anzeige.

#### (Einstellung „Motion-Hist.“)

Die Anzeige der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei stehendem Fahrzeug kann aktiviert oder unterdrückt werden.

#### (Einstellung „Eco-Anzeige“)

##### (falls vorhanden)

Die Anzeige des ENG A-STOP-Betriebs bei aktiviertem Lenkradschloss, kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

#### (Einstellung „Eco-Warnanz.“)

##### (falls vorhanden)

Sie können die Anzeige der Warnungen und Anzeigen des ENG A-STOP-Systems auf dem Informationsdisplay wechseln.

#### (Einstellung „Pedalbed.“)

Die Anzeige von „Gaspedal und Bremse“ kann so eingestellt werden, dass sie ange-zeigt oder unterdrückt wird.

#### (Einstellung „Ladedisplay“)

##### (falls vorhanden)

Sie können einstellen, dass die Anzei-geleuchte der Bremsenergieückgewinnung leuchtet oder nicht leuchtet.

#### (Einstellung „Bergabhilfe Bergabfahrlilfe“)

##### (falls vorhanden)

Die Anzeige von „Bergabhilfe“ kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

#### (Einstellung „Fahrmodus“)

##### (falls vorhanden)

Die Anzeige von „Fahrmodus“ kann so ein-gestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

#### (Einstellung „Kreuzung“)

##### (falls vorhanden)

Die Anzeige von „Kreuzung“ kann ein-oder ausgeblendet werden.

**(Einstellung „Anzeige-Prio“ setting)  
(falls vorhanden)**

Sie können bei der Anzeigepriorität auf dem Informationsdisplay „Kreuzungsführung“ oder „Zeich Erkng“ wählen.

**Einstellung „Zeich Erkng“  
(falls vorhanden)**

Wenn Sie „EIN“ wählen, kann die Funktion zur Verkehrszeichenerkennung aktiviert werden. Einzelheiten siehe „Verkehrszeichenerkennung“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

**„BSM Einstng“ (falls vorhanden)**

Wenn Sie „EIN“ wählen, kann der Totwinkelmonitor (TWM) oder die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) aktiviert werden. Siehe „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS für weitere Einzelheiten.

**„Werkeinstell.“**

**(Einstellung bei Initialisierung)**

Wenn Sie „Ja“ wählen und den Anzeigenwählnopf (3) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

**Warnmeldungen und Anzeigen**

Das Display zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

**Hauptwarnleuchte**



68PM00278

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

**ZUR BEACHTUNG:**





- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.






# KOMBIINSTRUMENT



## Warnmeldungen und Anzeigen

### Alle Modelle



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 65T40120	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist) 	Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß.
 FESTSTELL- BREMSE LÖSEN 52RS005	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Feststellbremse ist nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21170</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p>	<p>Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.</p>
 <p>52RM21180</p>	<p>Aus</p>	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Kraftstoffstand niedrig. Sofort auftanken. (#1)</p>



(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21190</p>	Aus	Aus	Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (#1)
 <p>52RM21200</p>	Aus	Aus	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.





(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.




Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>53SB2046</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>




## Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21210</p>	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet wurde. (#1)
 <p>52RM21220</p>	Aus	Aus	Das Bremspedal (bei Modellen mit Automatikgetriebe) oder das Kupplungspedal (bei Modellen mit Schaltgetriebe) ist gedrückt. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21230</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im Lenkradschloss vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>
 <p>52RM21240</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im System Wegfahr-sperre/schlüsselloses Startsystem vor. Außerdem kann die Spannung der Fahr-zeuggatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bei normaler Spannung der Fahrzeugbatterie gestartet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>SCHLÜSSEL NICHT ERFASST</p> <p>68PH02241</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (etwa 2 Sekunden lang von Außen- und/oder Innensummer)</p>	<p>Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeuginnere oder berühren Sie den schlüssellosen Motorschalter mit der Fernbedienung.</p> <p>Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedienung aus.</p>
 <p>SCHLÜSSEL AUF START- SCHALTER</p> <p>68PH02242</p>			



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21270</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. (#1)</p>
 <p>52RM21280</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.</p>

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.





Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>68PH02245</p>	Aus	Aus	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie. (#1)
<p>Schaltgetriebe</p>  <p>52RM21300</p>	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.





(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<p>Automatikgetriebe</p>  <p>52RM21310</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.</p>
<p>Automatikgetriebe</p>  <p>52RM21320</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Der Motorschalter wird gedrückt und der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.</p>





## Automatikgetriebemodell

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21330</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-sommer)	Die Flüssigkeitstemperatur des Modells mit Automatikgetriebe wird zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.


Fahrzeug mit ESP®-System

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21340</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>
<p>Berganfahrhilfe</p>  <p>52RM21350</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt möglicherweise ein Problem an der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>

## Fahrzeug mit Ottopartikelfilter (GPF) (falls vorhanden)

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>53SB10202</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am Ottopartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>
 <p>53SB10203</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Regenerieren Sie den GPF. Siehe „Ottopartikelfilter (GPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p>

**Motormodell K14D**

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)</p> <p>53SB20213</p>	<p>Aus</p>	<p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p>	<p>Die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie ist extrem niedrig und der Motor kann nicht gestartet werden. Siehe „Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p>

### ZUR BEACHTUNG:

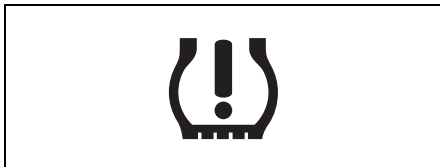
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System)“ ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Sie das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) verwenden, können im Informationsdisplay Meldungen angezeigt werden, die von oben stehender Tabelle abweichen. Siehe „4-stufiges 4WD-System (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS für weitere Einzelheiten.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Einparkhilfe (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warnmeldungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Spurhalteassistent (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Totwinkelmonitor (TWM) oder der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem ERA-GLONASS (Emergency Road Assistance - Global Navigation Satellite System) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

## Warn- und Anzeigeleuchten

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

### Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



52D305

Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifen defekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Diese Folge wird wiederholt, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten, solange diese Fehlfunktion vorliegt.

### ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

### ⚠️ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler prüfen lassen.



## ⚠️ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

## ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Wagenheberanweisungen“ im Abschnitt PANNENHILFE für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifens ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ im Abschnitt PANNENHILFE die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.

Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS mit weiteren Einzelheiten über das Reifendruckkontrollsystem. In „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG finden Sie weitere Informationen über die Beibehaltung des richtigen Reifendrucks.

## Bremssystem-Warnleuchte



65D477

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Leuchte leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- Die Leuchte leuchtet, wenn die Feststellbremse mit dem Zündschalter in Position „ON“ oder bei eingeschalteter Zündung betätigt wird.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung der Hinterachse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert. In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

**⚠️ WARNUNG**

**Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.**

- 2) Testen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
- 3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Händler zur Reparatur oder lassen Sie das Fahrzeug dorthin schleppen.

**⚠️ WARNUNG**

**Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen:**

- Die **Bremssystem-Warnleuchte erlischt nicht, wenn der Motor angelassen und die Feststellbremse gelöst ist.**
- **Wenn die Bremssystem-Warnleuchte beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet.**
- Die **Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**

*ZUR BEACHTUNG:*  
 Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

*ZUR BEACHTUNG:*  
 Warnsummer für die Feststellbremse  
 Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

## Antiblockiersystem (ABS) -Warnleuchte



65D529

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
- 2) Drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ oder wechseln Sie den Zündmodus auf Lenkradschloss aktivieren, indem Sie den Motorschalter drücken. Lassen Sie den Motor anschließend erneut an.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

Wenn die Leuchte und die Bremsssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, ist Ihr Fahrzeug mit der hinteren Bremskraftsteuerungsfunktion (mit anteiliger Ventilfunktion) ausgerüstet, und sowohl in der Bremskraftsteuerungsfunktion als auch in der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der obigen Fälle eintritt, muss das System von Ihrem SUZUKI-Händler untersucht werden.

Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremsssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Weitere Einzelheiten zum ABS-System finden Sie in „Antiblockiersystem (ABS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

## ESP®-Warnleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Leuchte kurz auf, damit Sie prüfen können, ob sie funktioniert. Wenn die Leuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### **WARNUNG**

**Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.**

### ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



57L30045

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Öldruckwarnleuchte



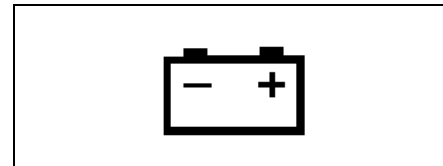
50G051

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt erleuchtet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor abstellen. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Ölsystem von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

### HINWEIS

- Falls Sie den Motor trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.
- Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruck-Warnleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.

### Ladekontrollleuchte



50G052

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Leuchte bei laufendem Motor auf, sollten Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

## Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz



60G049

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Leuchte auf und/oder blinkt.

Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.

## Airbag-Warnleuchte



63J030

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, blinkt diese Leuchte oder geht für einige Sekunden an, damit Sie prüfen können, dass sie funktioniert.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeileuchte an.

### **WARNUNG**

**Wenn die AIRBAG-Anzeileuchte beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, länger als 10 Sekunden lang leuchtet oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem nicht ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

## Motorkontrollleuchte



65D530

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus.

Leuchtet die Motorkontrollleuchte bei laufendem Motor auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

**(Für Fahrzeuge mit EU-Spezifikationen)**  
Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor angeht, liegt außerdem ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

**HINWEIS**

**Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motorkontrollleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.**

**Getriebewarnleuchte  
(falls vorhanden)**



80J219

Wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte einige Sekunden lang, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wenn sich der Motorschalter in Position „ON“ befindet, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Wenn die Leuchte erneut aufleuchtet oder blinkt, nachdem sie ausgegangen war, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Diese Leuchte blinkt, wenn das Automatikgetriebeöl zu heiß wird. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

**Warnleuchte Wegfahrsperre/  
schlüsselloses Startsystem**



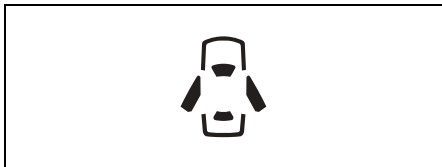
80JM122

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert. Wenn diese Leuchte eingeschaltet bleibt, liegt ein Problem im System vor.

Wenn diese Leuchte blinkt oder an bleibt, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht entriegeln. Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links.

Wenn die Leuchte weiterhin blinkt oder leuchtet, selbst wenn Sie den Motor mit der normalen Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

## Warnleuchte Tür offen



54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

## Kraftstoffreserve-Warnleuchte



54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch ein einmaliges akustisches Signal daran erinnert, zu tanken.

Wenn Sie nicht auftanken, ertönt jedes Mal ein akustisches Signal, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

### ZUR BEACHTUNG:

- *Der Auslösepunkt dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.*
- *Wenn diese Leuchte aufleuchtet, wird auf dem Informationsdisplay eine Meldung der Kraftstoffreservewarnung angezeigt. Näheres dazu siehe „Warnungen und Anzeigen“ in diesem Abschnitt.*

## Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung



79J039

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

### ZUR BEACHTUNG:

*Die folgenden Lenkradbewegungen können beim Einparken oder Fahren mit langsamer Geschwindigkeit stufenweise mehr Kraft erfordern. Dies ist keine Fehlfunktion des Lenksystems, sondern das Servolenkungssystem begrenzt die Kraft, um eine Überhitzung zu vermeiden.*

- *Das Lenkrad wird oft betätigt.*

- Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.

Wenn sich das Servolenkungssystem abkühlt, kehrt das Servolenkungssystem in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

Aber wiederholt können diese Vorgänge zu einer Beschädigung des Servolenkungssystem führen.

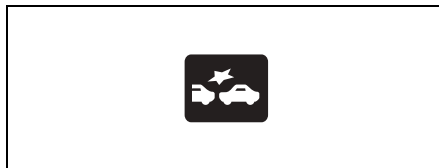
**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn das Servolenkungssystem nicht richtig funktioniert, erfordert die Lenkung mehr Kraft, aber Sie können immer noch lenken.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn die Lenkung bedient wird, kann es sein, dass Sie ein Geräusch hören, das von der Bedienung des Servolenkungssystems herrührt. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.

**Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)**



54P000255

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn das automatische Bremssystem aktiviert ist, blinkt diese Leuchte schnell.

In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung stellt die Funktion ein, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, kann er erst dann wieder verwendet werden, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie sich eine sichere Stelle und stellen Sie den

Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.



### „OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)



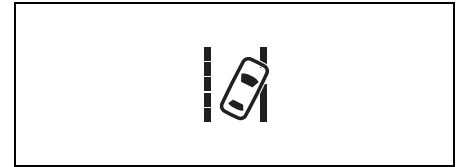
54P000254

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung stellt die Funktion ein, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt und gehalten wird, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung auszuschalten.
  - Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet auch die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.
- Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems (falls vorhanden)



81M31080

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn das Spurhaltewarnsystem oder die Schlingerwarnung aktiviert ist, blinkt diese Leuchte.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, kann er erst dann wieder verwendet werden, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie sich eine sichere Stelle und stellen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



62R0317

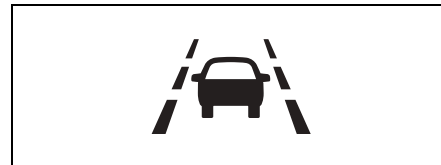
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

In den folgenden Situationen erscheint diese Leuchte, und das Spurhaltewarnsystem sowie die Schlingerwarnung beenden ihre Funktion, wenn der Zündschalter in der Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn das Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter gedrückt wird, um das Spurhaltewarnsystem auszuschalten.
- Wenn der ESP<sup>®</sup> „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP<sup>®</sup>-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet auch die ESP<sup>®</sup> „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Warnleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



74SB12002

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der Spurhalteassistent aktiviert wird, leuchtet diese Leuchte auf.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn diese Leuchte nicht aufleuchten kann, können Sie den Betrieb des Spurhalteassistenten nicht überprüfen. Schalten Sie in diesem Fall das System mit dem Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter aus und verwenden Sie es nicht. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.*

Wenn diese Warnleuchte dauerhaft leuchtet (mit Ausnahme der obigen Situation), liegt eine Störung im Spurhalteassistenten vor. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

## KOMBIINSTRUMENT

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Spurhalteassistent (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten (falls vorhanden)



54P000233

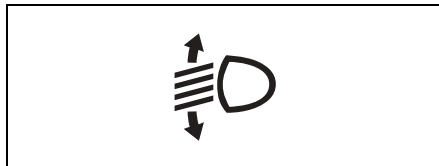
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Leuchte angezeigt.

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten, leuchtet auch die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten auf.

Wenn diese Warnleuchte leuchtet, liegt ein Problem mit dem Abstandsregeltempomaten vor. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „Abstandsregeltempomat“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

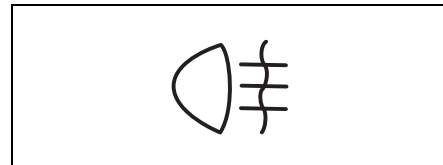


64J046

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn diese Leuchte leuchtet, liegt ein Problem mit der automatischen Leuchtweitenregulierung vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

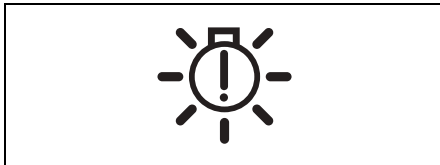
### Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



54G491

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

### LED-Scheinwerfer Warnleuchte (falls vorhanden)



54P000234

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit den LED-Scheinwerfern vor. Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Problem beheben zu lassen.

### Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigelampen.

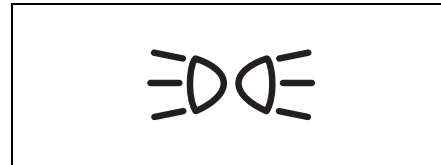
### Fernlicht-Anzeigelampe



50G056

Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

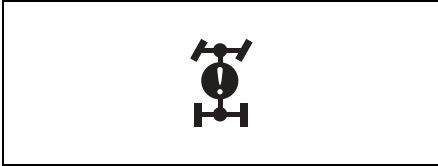
### Fahrzeugbeleuchtungs- Anzeigelampe



64J045

Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn das Standlicht, Rücklicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

### 4WD-Warnleuchte (falls vorhanden)



57L30042

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegt. Das System wird automatisch deaktiviert.
- Die Leuchte blinkt, wenn eine der nachfolgenden Bedingungen vorliegt, und das System wird automatisch deaktiviert.
  - Montage von Rädern unterschiedlichen Durchmessers.
  - Die Komponenten des Antriebsstrangs überhitzen, weil sich ein Antriebsrad im Schlamm oder Schnee dreht.

### ZUR BEACHTUNG:

*Sollte diese Leuchte blinken, fahren Sie das Fahrzeug sofort an eine sichere Stelle und stellen es dort ab, um die Bestandteile des Antriebsstrangs zu schützen. Wenn Sie den Motor einige Zeit im Leerlauf laufen lassen, erlischt die Leuchte und das System arbeitet wieder. Dies ist nicht der Fall, wenn unterschiedlich große Räder montiert sind.*

### Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug hat eine Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter.

Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden Sie in „Motoröl- und Filterwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Diese Leuchte erscheint einige Sekunden lang beim Drehen des Zündschalters auf die Position „ON“ oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Sobald der Kilometerstand oder die Zeit erreicht wird, die vom System eingestellt wurde, leuchtet diese Leuchte auf, wenn der Zündschalter oder der Motorschalter auf Position „ON“ steht. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das Überwachungssystem zurückgesetzt, erlischt die Leuchte.

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Das Reset-Verfahren finden Sie unter „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

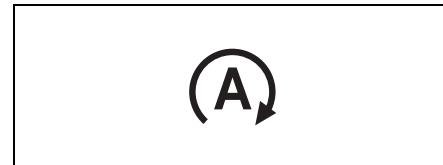
### HINWEIS

**Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein.  
Bei Aufleuchten der Leuchte Motoröl und -filter sofort wechseln.**

### ZUR BEACHTUNG:

- Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß Wartungsplan.
- Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Leuchte gewechselt wird. Bezüglich der Reset-Methode wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.
- Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an einen SUZUKI-Händler, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:
  - Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen.
  - Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen“ statt des „Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt.

### ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



72M00032

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System ausgeschaltet wird, leuchtet diese Leuchte auf.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)



72M00159

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn diese Leuchte beim Fahren blinkt, ist möglicherweise etwas nicht in Ordnung mit dem ENG A-STOP-System. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung (falls vorhanden)



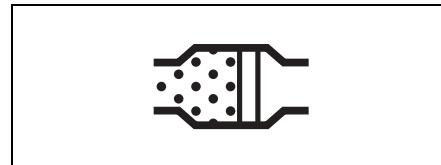
72M00168

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, erscheint diese Leuchte kurz, damit Sie prüfen können, dass die Leuchte funktioniert.

Wenn die Funktion der Bremsenergieerückgewinnung aktiviert ist, leuchtet diese Leuchte auf.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### Ottopartikelfilter (GPF)- Warnleuchte (falls vorhanden)



64J244

Die Ottopartikelfilter (GPF)-Warnleuchte leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

Nähere Einzelheiten zum GPF entnehmen Sie bitte „Ottopartikelfilter“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

### **HINWEIS**

**Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.**

## **Hauptwarnleuchte**



68PM00278

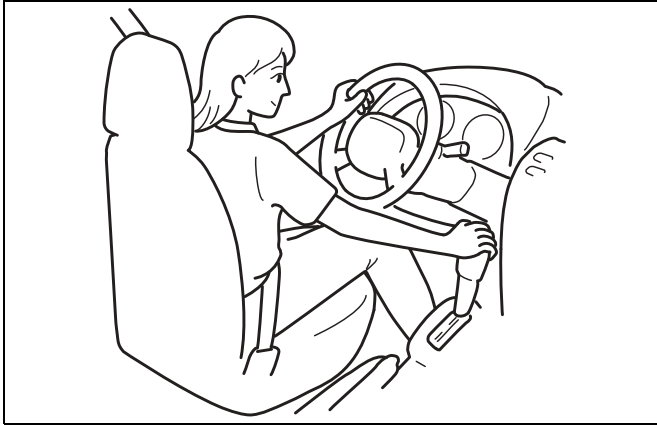
Wenn im Informationsdisplay Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigeleuchte.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.





# BETRIEB DES FAHRZEUGS



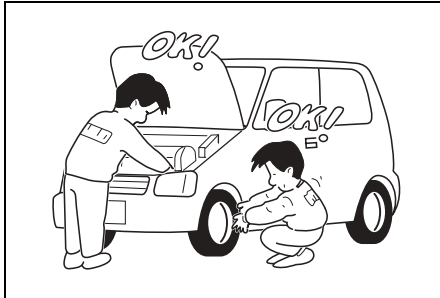
59RN05760a

Liste täglicher Kontrollen .....	5-1
Motorölverbrauch .....	5-4
Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) .....	5-5
Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) .....	5-7
Wegfahrsperrung .....	5-9
Pedale .....	5-11
Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden) .....	5-12
Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) .....	5-15
Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) .....	5-17

Beim Fahren des Fahrzeugs mit Turbolader .....	5-23
SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (für Motormodell K14D) .....	5-23
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D) .....	5-26
Feststellbremshebel .....	5-40
Vorsichtsmaßnahmen beim Parken .....	5-41
Handhabung des Getriebes .....	5-45
Schaltanzeige .....	5-51
Beim Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden) .....	5-54
Merkmale eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden) .....	5-55
So fahren Sie das Fahrzeug mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden) .....	5-56
4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden) .....	5-61
Tempomat (falls vorhanden) .....	5-68
Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden) .....	5-71
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden) .....	5-73
Einparkhilfe (falls vorhanden) .....	5-154
Heckkamera (falls vorhanden) .....	5-162
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) .....	5-165
Bremsen .....	5-169
Antiblockiersystem (ABS) .....	5-172
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden) ...	5-177
eCall (falls vorhanden) .....	5-185

## Liste täglicher Kontrollen

### Vor der Fahrt



- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
- 2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
  - unzureichende Profiltiefe
  - ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
  - lockere Radmuttern
  - Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

### ZUR BEACHTUNG:

*Es ist normal, dass während und nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.*

- 4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
- 5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
- 6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
- 7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel oder das Feststellbremspedal. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Bremsen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 8) Stellen Sie die Spiegel ein.
- 9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
- 10) Prüfen Sie, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht oder mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wird.
- 11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
- 12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremssystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

- 1) Motorölstand
- 2) Kühlmittelstand
- 3) Bremsflüssigkeitsstand
- 4) Batterieflüssigkeit (Säurestand)
- 5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- 6) Motorhaubenverriegelung  
Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht weiter öffnen lässt, solange Sie nicht auch die zweite Verriegelung geöffnet haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser“ bei „Chassis und Karosserie“.

### ⚠️ WARNUNG

**Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.**

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser.

**Wenn Ihnen folgende Anzeichen auffallen**



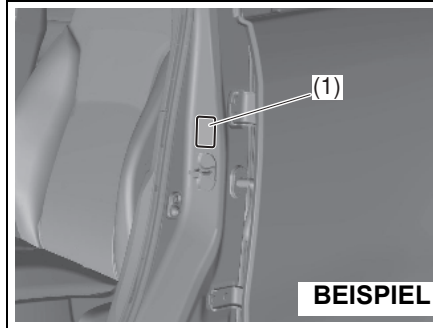
80J009

**⚠ VORSICHT**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug trotz folgender Anzeichen weiterhin benutzen, kann es zu Störungen und Unfällen kommen. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- Ausgelaufenes Öl oder andere Flüssigkeiten sind auf dem Boden unter dem Fahrzeug zu sehen.
- Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig.
- Es treten ungewöhnliche Gerüche, Geräusche oder Vibrationen auf.
- Das Lenkrad oder die Bremsen fühlen sich anders an als gewöhnlich.

**Prüfen des Reifendrucks**

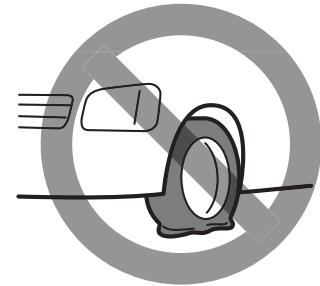


65T50010

- Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Der für dieses Fahrzeug vorgeschriebene Reifendruck kann am Reifeninformationsaufkleber (1) in der Fahrtüröffnung nachgesehen werden.
- Das Fahren mit unzureichendem Reifendruck kann an den Seiten der Reifen zur Abnutzung führen und außerdem die Kraftstoffeffizienz verringern.

**⚠ WARNUNG**

- Das Fahren mit extrem niedrigem Reifendruck kann eine Reifenpanne (Platzen) verursachen und zu einem Unfall führen. Fahren Sie nicht mit extrem niedrigem Reifendruck.



69RHS173

- Wenn der vorgeschriebene Reifendruck nicht eingehalten wird, kann das Fahrzeug nicht die volle Leistungsfähigkeit erreichen und Folgendes auftreten und zu Unfällen und Fehlfunktionen führen. Stellen Sie den Reifendruck vorschriftsgemäß ein.
  - Geringere Fahrstabilität
  - Längerer Bremsweg

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

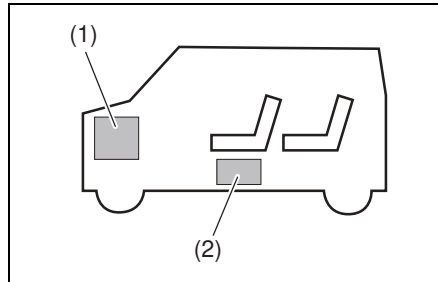
(Fortsetzung)

- Die korrekte Rotationsgeschwindigkeit der Reifen kann nicht erkannt werden, was folgende Funktionen beeinträchtigt:
  - ABS
  - Notbremssignal (ESS)
  - Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)
  - Dual-Sensor-Bremsunterstützung (DSBS)
  - Rückfahr-Bremsassistent

## Prüfen der Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit den folgenden Batterien ausgestattet.

- Bleibatterie  
Sie versorgt das Fahrzeug mit Strom.
- Lithium-Ionen-Batterie  
Sie versorgt die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs mit Strom.



59RN05730

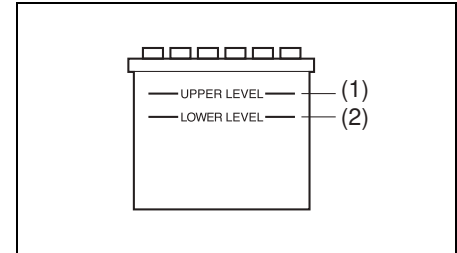
- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie

Lesen Sie für den richtigen Umgang mit jeder Batterie sorgfältig die Anweisungen in den folgenden Abschnitten: „Bleibatterie“ und „Lithium-Ionen-Batterie“.

- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie entladen sich mit der Zeit. Fahren Sie das Fahrzeug einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.

## Bleibatterie

### Prüfen des Flüssigkeitsstands in der Bleibatterie



80J1267

Wenn der Elektrolytstand unter die Untergrenze (2) sinkt, füllen Sie ihn bis zur Obergrenze (1) auf. Ein Mangel an Elektrolytflüssigkeit kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

## ⚠️ WARNUNG

- Ein Mangel an Elektrolytflüssigkeit kann aufgrund von Überhitzung zur Explosion der Batterie führen. Benutzen oder laden Sie die Batterie nicht, wenn der Flüssigkeitsstand unter der Untergrenze liegt.
- Eine lose Verbindung der Batteriepole kann zu einem Brand oder Fehlfunktionen führen. Achten Sie beim Abklemmen und erneuten Anschließen der Batteriepole auf eine feste Verbindung.

**HINWEIS**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da dieses Fahrzeug speziell für das hocheffiziente ENG A-STOP-System eine Bleibatterie verwendet. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu einer Fehlfunktion des Systems oder einer verkürzten Lebensdauer der Batterie führen.

- Verwenden Sie beim Wechsel der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)
- Schließen Sie kein elektrisches Zubehör an die Pole an.

**Lithium-Ionen-Batterie**

Diese Batterie ist nur in mit HYBRID ausgestatteten Modellen eingebaut und befindet sich unter dem Beifahrersitz (unter dem Behälter unter dem Sitz).

- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei. Fahren Sie das Fahrzeug jedoch einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

**⚠ WARNUNG**

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, da eine falsche Handhabung der Lithium-Ionen-Batterie zu einem Feuer oder elektrischen Schlag führen oder die Batterie beschädigen kann.

- Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
- Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
- Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
- Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
- Klemmen Sie die Kabel nicht von der Batterie ab und schließen Sie kein elektrisches Zubehör an die Pole an.

**Motorölverbrauch**

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Der Ölverbrauch hängt von der Ölviskosität, der Ölqualität, der Fahrweise und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs ab. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.

Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

**Ölverbrauch:**

**Max. 1,0 l/1000 km**  
(1 qt./600 Meilen)

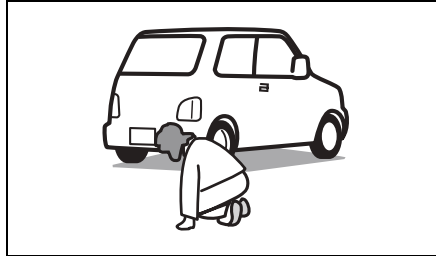
Beachten Sie bei der Beurteilung des Ölverbrauchs, dass sich das Öl verdünnen kann, was eine genaue Bestimmung des wirklichen Ölstands erschwert.

Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmesstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass das Motoröl durch Kraftstoff oder Feuchtigkeit verdünnt wurde und es scheint, als hätte sich der Ölstand nicht verändert.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

### Prüfen des Auspuffrohrs



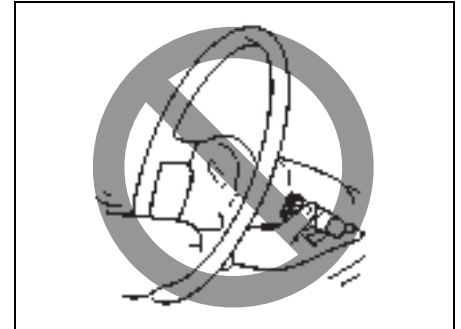
80J011

Prüfen Sie die Auspuffrohre regelmäßig auf Löcher und Risse.

#### **WARNUNG**

Wenn die Auspuffrohre Löcher haben, könnte Abgas in das Fahrzeug gelangen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

### Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)



65D611

#### **WARNUNG**

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

## BEISPIEL



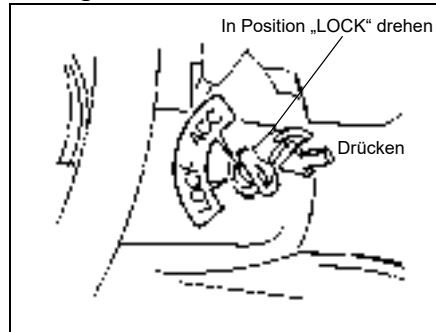
60B041

Der Zündschalter hat folgende vier Positionen:

### „LOCK“

Dies ist die normale Parkposition. Nur wenn sich der Zündschalter in dieser Position befindet, lässt sich der Schlüssel abziehen.

## Schaltgetriebe



60G033

- **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe**

Sie müssen den Schlüssel hineindrücken, um ihn in die Position „LOCK“ zu drehen. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad lässt sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe**

Der Wählhebel muss sich in „P“ befinden, damit sich der Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen lässt. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad sowie der Wählhebel lassen sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

Zum Entriegeln des Lenkradschlösses stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn auf eine der anderen Positionen. Lässt

sich der Schlüssel nur schwer drehen, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach rechts und links, während Sie den Schlüssel drehen.

### „ACC“

Der Motor ist abgeschaltet, aber Zubehör z. B. das Radio lässt sich betätigen.

### „ON“

Normale Betriebsposition. Alle elektrischen Systeme sind eingeschaltet.

### „START“

In dieser Position lässt sich der Motor mit dem Anlassermotor anlassen. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt.

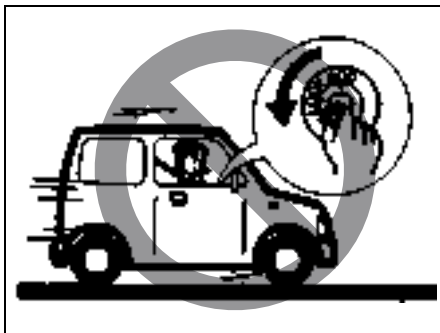
### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie der Zündschalter auf „ON“ oder „LOCK“ gestellt wird, kann ein Klicken in der Lithium-Ionen-Batterie zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.*

### Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.





81A297S

### ⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt dürfen Sie den Zündschalter keinesfalls auf Position „LOCK“ stellen und den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkradschloss rastet sonst ein und das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

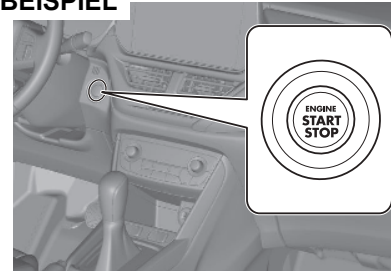
- Bringen Sie auch bei nur kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschalter in Position „LOCK“ und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fahrzeug versehentlich in Bewegung setzen oder mit elektrischen Fensterhebern oder dem elektrischen Schiebedach spielen. An warmen und heißen Tagen besteht außerdem die Gefahr, dass sie einen Hitzschlag erleiden. Die Folgen können schwere oder tödliche Verletzungen sein.

### HINWEIS

Lassen Sie den Zündschalter nicht auf Position „ON“ stehen, falls der Motor nicht läuft, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

## Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

### BEISPIEL



65T50020

### LENKRADSCHLOSS

Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

### STROMZUFUHR

Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor elektrisches Zubehör wie das Audiosystem, die Außenrückspiegel und die Zusatzsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, zeigt

das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „ACC ZÜND-SCHALTERPOSITION“. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

## ZÜNDUNG

### • Bei abgeschaltetem Motor

Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „ON ZÜND-SCHALTERPOSITION“.

### • Bei eingeschaltetem Motor

Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

## MOTOR ANLASSEN

### • Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.

### • Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor während der Fahrt erneut anlassen müssen, schalten Sie in „N“.)

## HINWEIS

**Läuft der Motor nicht, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.**

### ZUR BEACHTUNG:

- *Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt.*
- *Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann die Stromzufuhr bzw. Zündung unter Umständen nicht mit dem Motorschalter eingeschaltet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“.*
- *Beim Umschalten des Zündmodus auf Zündung oder Aktivieren des Lenkradschlusses kann bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie in der Lithium-Ionen-Batterie ein Klicken zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.*

### Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung aktiviert bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes folgende Meldung: „ZUM LÖSEN LENKRAD DREHEN“. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte für das System mit Wegfahrsperre und schlüssellosem Anlasser leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.*

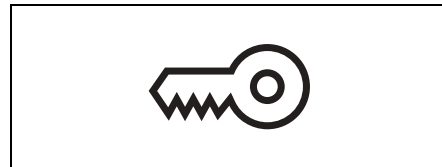
### Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Starten des Motors elektronisch.

Der Motor lässt sich nur mit Ihrem Original-Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre oder der Fernbedienung für das schlüssellose Anlassersystem starten, der/die mit einem elektronischen Identifikationscode zur Deaktivierung der Wegfahrsperre programmiert wurde. Der Schlüssel bzw. die Fernbedienung übermittelt dem Fahrzeug den Identifikationscode, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler, wenn Sie Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel programmiert werden. Von gewöhnlichen Schlüsseldiensten angefertigte Schlüssel können nicht verwendet werden.

Wenn Sie den Motor starten können, indem Sie den Zündschalter in die Position „ON“ drehen oder den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten, wird die Wegfahrsperre freigegeben und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems leuchtet etwa 2 Sekunden lang auf und erlischt dann.

Wenn Sie den Zündschalter auf „LOCK“ drehen oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, wird die Wegfahrsperre aktiviert.



80JM122

Wenn die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem bei Zündschalter in Position „ON“ oder eingeschalteter Zündung blinkt, kann der Motor nicht angelassen werden.

#### HINWEIS

**Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.**

#### ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.
- Dieses Wegfahrsperrensystem ist wartungsfrei.

### Für Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Falls diese Leuchte blinkt, drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ zurück und dann wieder auf „ON“.

Falls diese Leuchte bei Zündschalterposition „ON“ blinkt, liegt ggf. eine Störung des Schlüssels oder im System der Wegfahrsperrung vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

### Für Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Falls diese Leuchte blinkt, aktivieren Sie das Lenkradschloss und schalten Sie anschließend die Zündung wieder ein. Siehe auch „Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor nicht gestartet werden kann“ unter „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Falls diese Leuchte nach eingeschalteter Zündung weiterhin blinkt, liegt ggf. eine Störung des Schlüssels oder im System der Wegfahrsperrung vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Die Warnleuchte der Wegfahrsperrung/des schlüssellosen Startsystems blinkt eventuell auch dann, wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Tür schließen bzw. versuchen, den Motor anzulassen.

### ZUR BEACHTUNG:

- Sollten Sie den Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperrung bzw. die Fernbedienung verlieren, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren SUZUKI-Händler, um den verlorenen Schlüssel/die verlorene Fernbedienung deaktivieren und eine(n) neue(n) anfertigen zu lassen.
- Falls Sie mehrere Fahrzeuge mit elektronischer Wegfahrsperrung besitzen, halten Sie deren Schlüssel vom Zündschalter oder Motorschalter Ihres SUZUKI-Fahrzeugs fern, da diese sonst das System der Wegfahrsperrung Ihres SUZUKI-Fahrzeugs stören und das Anlassen des Motors verhindern könnten.
- Bringen Sie am Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperrung bzw. an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst der Motor möglicherweise nicht gestartet werden kann.

### HINWEIS

Der Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperrung und die Fernbedienung sind empfindliche elektronische Geräte. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.

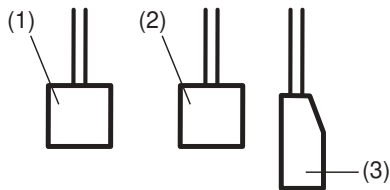
### Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.

## Pedale

### Schaltgetriebe

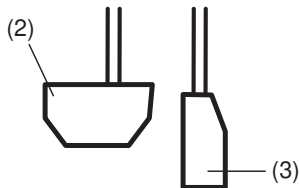
#### BEISPIEL



80J2121

### Automatikgetriebe

#### BEISPIEL



80J2122

## Kupplungspedal (1)

### (bei Schaltgetriebe)

Das Kupplungspedal dient zum Trennen des Antriebs der Räder beim Starten des Motors, Anhalten des Fahrzeugs oder Wechseln der Gänge. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

#### ⚠ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kupplungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

## Bremspedal (2)

Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen vorn und hinten ausgestattet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Kälte, Nässe, Schnee etc.

#### ⚠ WARNUNG

Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

#### ⚠ WARNUNG

Bleiben Sie nicht auf der Bremse „stehen“, und lassen Sie auch nicht den Fuß auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

## Gaspedal (3)

Dieses Pedal dient zur Steuerung der Motordrehzahl. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

### ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

## Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

Zum Starten des Motors und zur Auswahl eines Zündmodus (Stromzufuhr oder Zündung einschalten) können Sie den Motorschalter benutzen, sofern sich die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem im „Innen-Funktionsbereich“ befindet (Erläuterungen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt). Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

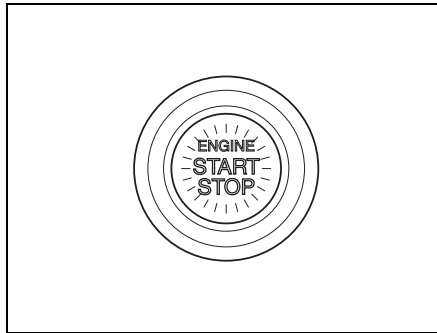
- Schlüsselloser Zugang. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Wegfahrsperr (Diebstahlsicherung). Einzelheiten siehe „Wegfahrsperr“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

## Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrertür. Die Beleuchtung erlischt nach 15 Sekunden.

- Bei abgeschaltetem Motor und eingeschalteten Standlichtern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter.
- Bei laufendem Motor und eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter und der Scheinwerfer.



82K253

### ZUR BEACHTUNG:

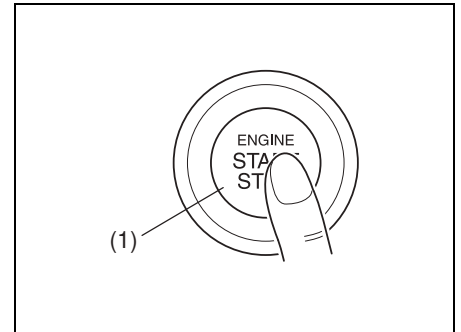
*Zur Schonung der Batterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn beide folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:*

- *Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.*
- *15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.*

## Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrisches Zubehör benutzen oder die Funktion von Instrumenten bei abgestelltem Motor prüfen wollen, drücken Sie den Motorschalter und wählen den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten.

- 1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- 2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.  
Automatikgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.

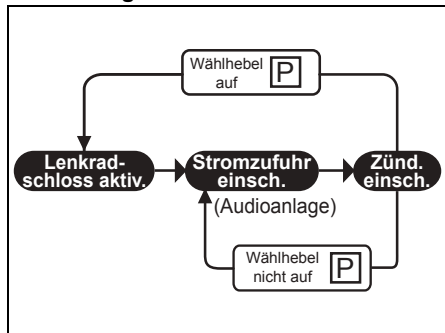


82K254

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

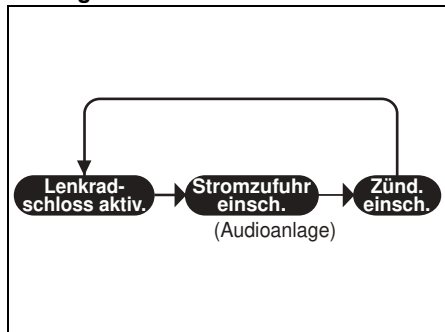
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

### Automatikgetriebe



57L31006

### Schaltgetriebe



60MS117

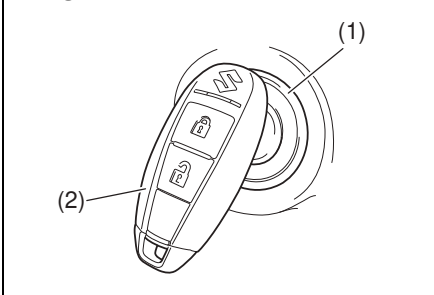
### ZUR BEACHTUNG:

- *Automatikgetriebe* – Wenn der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht oder wenn sich der Wählhebel beim Drücken der Knopftaste in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht aktiviert werden.
- Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes bestimmte Meldungen. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

### Wenn die Hauptwarnleuchte aufleuchtet und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich haben. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie in diesem Fall folgendes tun:

### BEISPIEL



58MST0302

- 1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
- 2) Innerhalb der 10 Sekunden, während der die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt und im Informationsdisplay die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER“ angezeigt wird, berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit dem Tastenende VERRIEGELN der Fernbedienung (2).

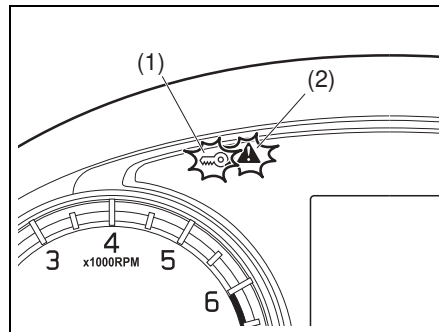
## ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Zur Überprüfung des Systems wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstruments zusätzlich eine Meldung angezeigt. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer für die Warnung „Fernbedienung außerhalb des Sensorbereichs“ ertönt. Zur Einbindung dieser Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT. Näheres zum Austausch der Batterie siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

## Warnung „Fernbedienung außerhalb“

Wenn eine der nachstehenden Bedingungen vorliegt, ergeht durch das System mit den Innen- und Außensummern die Warnung „Fernbedienung außerhalb“. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft, oder der Motorschalter wurde gedrückt, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.



65T50030

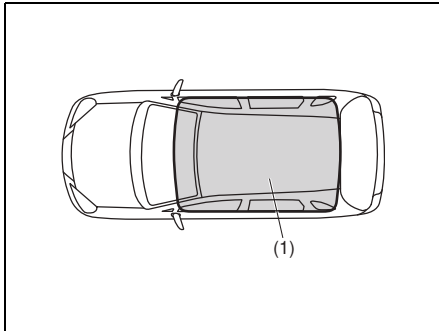
- (1) Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem (blinkt)
- (2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

## ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.
- Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Leuchten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an. Einzelheiten siehe „Anlassen/Abstellen des Motors“ in diesem Abschnitt.
- Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.



### Innen-Funktionsbereich für Motorstart, Wahl des Zündmodus und Warnung „Fernbedienung außerhalb“



61MM0B002

(1) Innen-Funktionsbereich

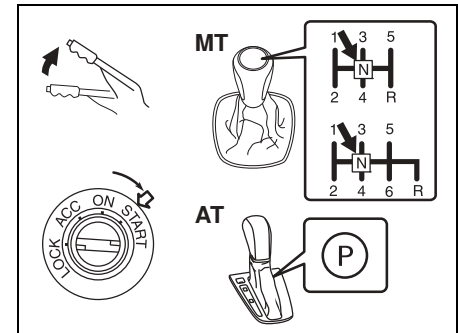
Mit „Innen-Funktionsbereich“ sind für diese Funktionen alle Bereiche im Innenraum (außer dem Bereich über der Instrumententafel) definiert.

### ZUR BEACHTUNG:

- Selbst wenn sich die Fernbedienung im „Innen-Funktionsbereich“ befindet, können Sie den Motor nicht starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist, und es erfolgt die Warnung „Fernbedienung außerhalb“.
  - Schwache Batterie der Fernbedienung.
  - Die Fernbedienung wird durch starke Radiosignale oder störende Signale beeinträchtigt.
  - Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.
  - Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.
  - Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.
- Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung „Fernbedienung außerhalb“ wird zu diesem Zeitpunkt nicht erscheinen.
  - Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.
  - Die Fernbedienung befindet sich auf der Instrumententafel.

## Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)

### Motor anlassen



83RM005

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Schalten Sie in „N“. Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“.

- 4) Lassen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf „START“ an, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald der Motor läuft.

**HINWEIS**

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Falls Sie den Motor erneut anlassen müssen, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, stellen Sie auf „N“. Ansonsten kann es zu Schäden am Motor oder Getriebe kommen.
- Wenn Sie durch Drehen des Schlüssels auf „START“ den Anlassermotor länger als 12 Sekunden betätigen, stoppt der Anlassermotor zum Schutz der Bleibatterie automatisch. Stellen Sie den Schlüssel in die Position „LOCK“ und warten Sie vor einem erneuten Versuch mindestens 30 Sekunden lang. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Wenn der Motor anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

**ZUR BEACHTUNG:**

- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:* Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine Anlassetter. Der Motor startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.
- *Für Motormodell K14D:* Bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C (14 °F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.

**Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)**



83RM02050

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Innenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigelegten Bedienungsanleitung.
- Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.

## Motor abstellen

### ⚠ WARNUNG

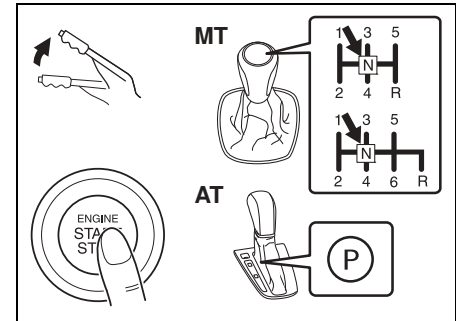
Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

### HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.
- **Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:** Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lager Schäden am Turbolader.

## Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

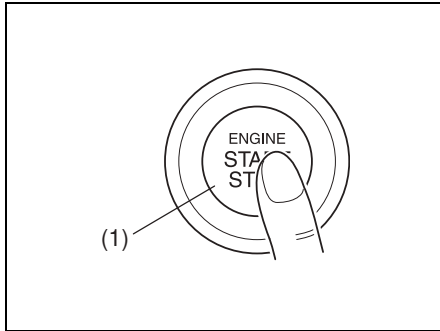
### Motor anlassen



83RM30010

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.
- 3) **Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:** Schalten Sie in "N". Treten Sie das Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.  
**Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Treten Sie das Bremspedal ganz durch.

- 4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



82K254

- 5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Wenn der Motor angesprungen ist, stoppt der Anlassermotor automatisch.

- Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und lassen den Motor erneut an.
- Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, las-

sen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.

- Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
- Halten Sie den Motorschalter so lange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

## HINWEIS

- **Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Lenkradschloss anzuwählen. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.**
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anchieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.**

## ZUR BEACHTUNG:

- *Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.*
- *Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.*
- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine Anlassperre. Der Motor startet, wenn der Wählhebel auf „P“ oder „N“ steht.*
- *Während des Anlassens des Motors werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.*
- *Für Motormodell K14D: Bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C (14 °F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.*

### Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)



83RM02050

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Fahrzeuginnenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)“ angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig

wird (etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab.

Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

#### ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigefügten Bedienungsanleitung.*
- *Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa  $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$  ( $-31\text{ }^{\circ}\text{F}$ ) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.*

### Motor abstellen

- Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Motor durch Drücken des Motorschalters ab.
- Wenn der Motor eine Zeit lang abgeschaltet bleibt, nachdem er unerwartet gestoppt oder vor dem Abschalten schnell gefahren wurde, ist beim erneuten Anlassen möglicherweise ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören. Dies ist keine Störung. Lassen Sie den Motor immer im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen.

#### WARNUNG

**Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.**

## HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.
- **Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:** Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

## Not-Aus

In Notfällen können Sie den Motor abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

### ZUR BEACHTUNG:

*Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Bei abgeschaltetem Motor erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.*

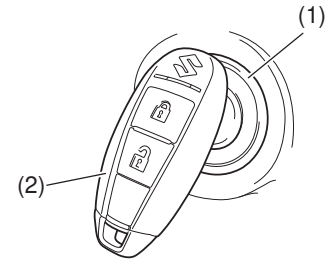
## Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor kann nicht gestartet werden

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Zum Starten des Motors verwenden Sie folgende Methode:

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.

- 2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Schalten Sie in „N“. Treten Sie die Kupplung und das Bremspedal ganz durch. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Falls noch nicht geschehen, stellen Sie den Wählhebel auf „P“. Treten Sie das Bremspedal ganz durch.

## BEISPIEL



58MST0302

- 3) Im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird die Meldung „START-SCHALTER DRÜCKEN“ angezeigt. Drücken Sie den Motorschalter (1).
- 4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie. Wenden Sie sich zur Inspektion an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperr/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Näheres zum Austausch der Batterie siehe „Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

### **Lenkradschloss wieder aktivieren**

Automatikgetriebe – Aus Sicherheitsgründen kann das Lenkradschloss nur dann durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert werden, wenn der Wählhebel ohne Drücken der Knopftaste in Position „P“ gebracht wird.

### ZUR BEACHTUNG:

Bei Modellen mit Automatikgetriebe kann der Motor nicht in die Position Lenkradschloss aktiviert gebracht werden, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ befindet.

Bestimmte Probleme, z. B. ein Defekt im Motorsystem, können verhindern, dass der Motorschalter in den Modus Lenkradschloss aktivieren zurückkehren kann. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Vorher tun Sie Folgendes:

- Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Die Entriegelung und Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)
- Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Massekabel von der Batterie.

### **Warnsignal Modus Lenkradschloss aktiviert**

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Warnsummer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Stromzufuhr einzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum zeitweise.
- Der Summer wird ausgeschaltet, wenn Sie den Motorschalter zweimal drücken und dadurch das Lenkradschloss wieder aktivieren.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie das Lenkradschloss mit dem Motorschalter aktiviert haben, und verriegeln Sie dann die Türen. Wenn das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert wird, können Sie die Türen nicht mit dem Anforderungsschalter oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

### **Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss**

Wenn das Lenkradschloss aufgrund eines Systemfehlers durch Drücken des Motorschalters nicht aktiviert und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, werden Sie durch wiederholte kurze Signaltöne des Innenraumsummers gewarnt. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

### Ottopartikelfilter (GPF) (für Motormodelle K14D)

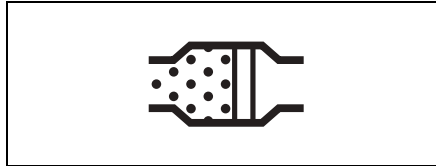
Der GPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der GPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im GPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im GPF angesammelt hat, regeneriert der GPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

#### **▲ VORSICHT**

**Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der GPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.**

### GPF-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die GPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der GPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den GPF, wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des GPF abgeschlossen.

### HINWEIS

**Versäumen Sie nicht, den GPF bei Aufleuchten der GPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des GPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.**



### Beim Fahren des Fahrzeugs mit Turbolader

Lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, um das Fahrzeug mit Turbolader richtig zu fahren.

### So fahren Sie das Fahrzeug mit Turbolader

Um Störungen am Turbolader zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Wechseln Sie Motoröl und Ölfilter regelmäßig. Wenn Sie das Fahrzeug mit verbrauchtem Motoröl weiterhin fahren, wird der Turbolader unter Umständen nicht ordnungsgemäß geschmiert und gekühlt. Dadurch kann sich die Turbinenwelle in der Bohrung festfahren und abnormale Geräusche können entstehen.

- Stellen Sie den Motor nicht kurz nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder Bergfahrten ab. Lassen Sie den Motor gemäß folgender Tabelle zum Kühlen des Turboladers im Leerlauf weiterlaufen. Stellen Sie danach den Motor ab.

Fahrbedingungen kurz vor dem Abschalten des Motors	Leerlaufzeit
Hohe Geschwindigkeit oder Bergfahrt	Rund 1 Minute
Normale Fahrbedingungen im Stadtgebiet oder Außenbezirken	Nicht erforderlich

- Jagen Sie den Motor nicht hoch und beschleunigen Sie nicht schnell, wenn der Motor kalt ist.

#### HINWEIS

**Wenn Sie mit dem Fahrzeug mit Turbolader falsch umgehen, können Fehlfunktionen und Schäden auftreten. Gehen Sie ordnungsgemäß damit um und beachten Sie das oben Genannte.**

### SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (für Motormodell K14D)

Das SHVS (Hybrid System von Suzuki) dieses Fahrzeugs ist ein System mit einem integrierten Startergenerator (ISG), mit dem folgende Funktionen entsprechend den Fahrsituationen ausgeführt werden, um die Laufruhe des Motors und die Kraftstoffeffizienz zu erhöhen. ISG steht für integrierten Startergenerator.

#### • Funktion zur Bremsenergieerückgewinnung

Mit dem ISG erfolgt bei dieser Funktion beim Abbremsen eine intensive Energieerzeugung. Wenn während der Fahrt die Erzeugung nicht erforderlich ist, kann der ISG ausgeschaltet werden, um die Belastung des Motors zu reduzieren und damit den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.

#### • Motorassistenzfunktion:

Diese Funktion unterstützt den Motor, indem der ISG bei normaler Fahrt zur Reduzierung der Motorleistung, beziehungsweise beim Beschleunigen zur Erhöhung der Motorleistung verwendet wird. Diese Vorgänge optimieren den Kraftstoffverbrauch und verbessern die Leistung beim Beschleunigen.

**Anlasserfunktion:**

Nach dem Abschalten des Motors durch das ENG A-STOP System startet diese Funktion den Motor mithilfe des ISG über den Antriebsriemen neu.

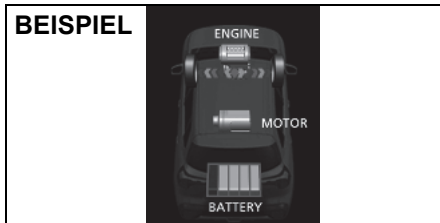
**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der normale Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Gangs.

**Energieflussanzeige**

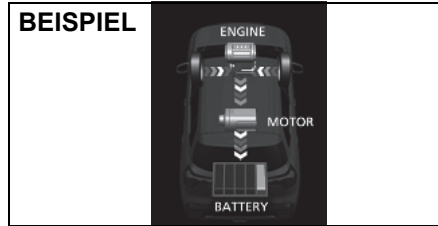
Mit der Energieflussanzeige im Kombiinstrument können Sie überprüfen, ob der ISG funktioniert.

- Normale Fahrbedingungen:  
Der ISG arbeitet nicht.



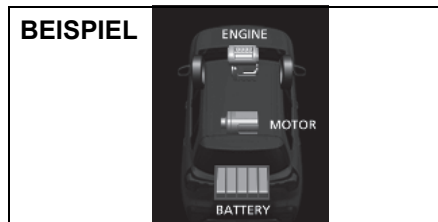
65T50580

- Die Funktion der Bremsenergierückgewinnung arbeitet, während das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb abgebremst wird:  
Die Batterien werden aufgeladen.



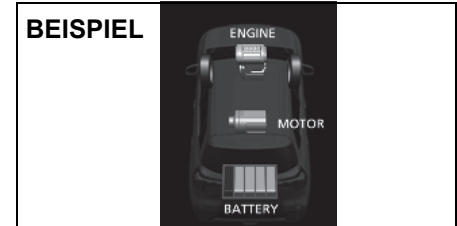
65T50590

- Der Motor wurde beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet:  
Gespeicherte Energie wird von elektrischen Komponenten, wie beispielsweise dem Audiosystem, verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.



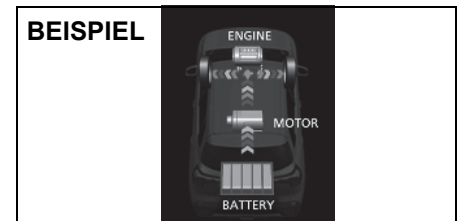
65T50600

- Die Anlasserfunktion arbeitet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet worden ist:  
Gespeicherte Energie wird vom ISG verwendet, ohne dass die Batterien aufgeladen werden.



65T50610

- Die Motorassistentz funktioniert bei Beschleunigung:  
Der ISG unterstützt den Motor.

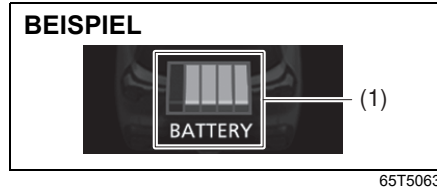


65T50620

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Motorassistentz.

- Zum Beschleunigen wird das Gaspedal nach unten getreten.
- Bei Schaltgetrieben befindet sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“.
- Bei Automatikgetrieben befindet sich der Wählhebel in der Position „D“.
- Das Bremspedal und/oder Kupplungspedal (falls vorhanden) wird/werden nicht gedrückt.
- Bei einer Motordrehzahl unter etwa 5200 U/min.
- Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert.
- Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt im vorgeschriebenen Bereich.
- Die Motorkühlmitteltemperatur liegt über dem vorgeschriebenen Bereich.

### Batterieanzeige

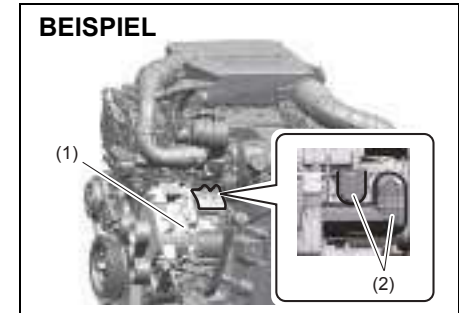


Die Segmente in der Batterieanzeige (1) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.
- Bei einer niedrigen Motordrehzahl funktioniert die Bremsenergieerückgewinnung eventuell nicht.

### Handhabung des integrierten Starter-Generators (ISG)



- (1) Integrierter Starter-Generator (ISG)
- (2) Klemmenabdeckung

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches können Brände oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.**
- **Beim Berühren der ISG-Anschlussklemmen können Sie einen Stromschlag bekommen. Nehmen Sie die Klemmenabdeckung nicht ab.**

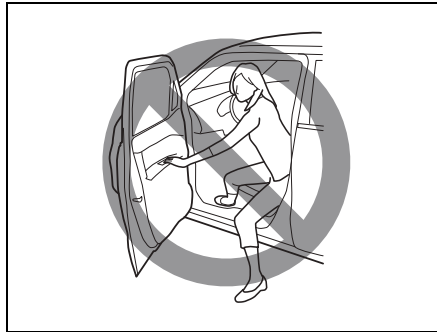
## ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)

Das ENG A-STOP-System stoppt und startet den Motor automatisch beim Abbremsen vor dem Anhalten und wenn das Fahrzeug angehalten wird, beispielsweise an einer Ampel. So werden Abgase, der Kraftstoffverbrauch und die Motorgereusche reduziert.

- Dieses System stellt den Motor unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Wenn das Fahrzeug längere Zeit angehalten wird oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor beim Abbremsen vor dem Anhalten automatisch abgeschaltet (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ab ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger, bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ab ca. 9 km/h (6 mph) oder weniger). Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Nähere Einzelheiten siehe „Einstellmodus“ unter „Informationsanzeige (Kombiinstrument mit Drehzahlmesser)“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.



75RM054

### ▲ VORSICHT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.
  - Wenn bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe der Fahrer-Sicherheitsgurt geöffnet oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.
  - Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe startet der Motor von selbst wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird, selbst wenn gleichzeitig das Bremspedal getreten wird, oder wenn die Fahrertür geöffnet wird. Dadurch werden Sie daran erinnert, dass der Motor vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.

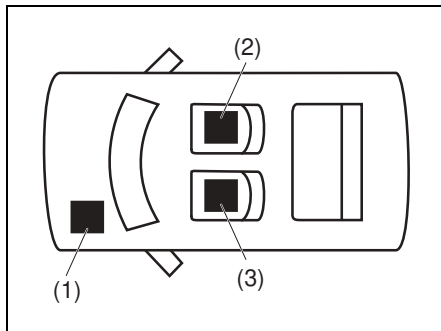
(Fortsetzung)

### VORSICHT

(Fortsetzung)

- Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.

### Lithium-Ionen-Batterie und DC-DC-Wandler



53SB20205

- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) DC-DC-Wandler

Diese Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler werden ausschließlich für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System oder SHVS verwendet und befinden sich unter den Vordersitzen.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder des DC-DC-Wandlers erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

#### ZUR BEACHTUNG:

Der obere Teil des DC-DC-Wandlers ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, den Sie im Betrieb eventuell hören. Dies ist normal.

**⚠️ WARNUNG**

- Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und des DC-DC-Wandlers kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:
  - Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
  - Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
  - Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
  - Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
  - Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.
- Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

**HINWEIS**

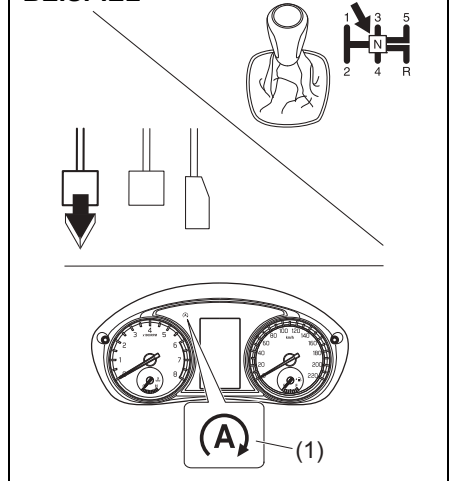
Achten Sie darauf, dass der Deckel der Lithium-Ionen-Batterie und die Abdeckung der Lüfteröffnung des DC-DC-Wandlers nicht verdeckt werden. Wenn diese verdeckt sind, kann es zu einer Überhitzung und Fehlfunktion kommen.

**Automatischer Motor-Stopp/-Neustart**

**Modelle mit Schaltgetriebe**

- 1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremesen.

**BEISPIEL**



65T50041

- 2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremesen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalthebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

- Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“.

- Während des automatischen Motor-Stopps kann der Motor begleitet von dem Ton eines Innensummers abschalten oder aus Sicherheitsgründen neu starten.

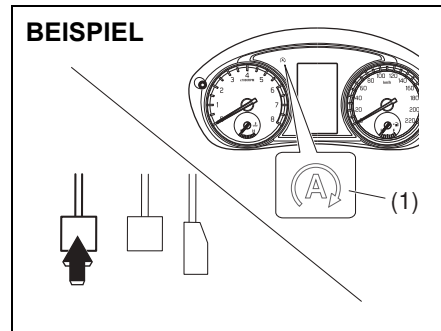
Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.

### HINWEIS

**Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.**

### ZUR BEACHTUNG:

- *Der automatische Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.*
- *Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.*
- *Wenn der Motor durch eine schnelle Kupplungsbetätigung abgewürgt wurde, wird er möglicherweise neu gestartet, wenn der Schalthebel auf „N“ steht, das Kupplungspedal gedrückt und andere Standby-Bedingungen erfüllt sind.*
- *Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.*
- *Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während des automatischen Motor-Stopps (nur in dem automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.*



65T50051

- 3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) erlischt.

Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

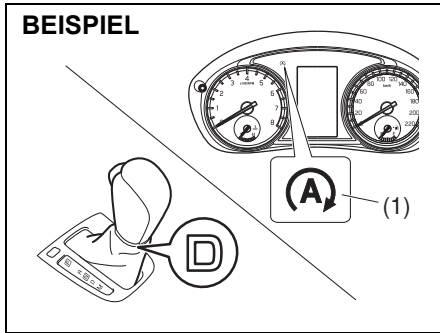
Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“.

## ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

## Modelle mit Automatikgetriebe



65T50061

- 1) Wenn Sie mit dem Wählhebel auf „D“ das Fahrzeug mit der Bremse abbremsen, wird der Motor automatisch abgeschaltet, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt (ca. 9 km/h (6 mph) oder darunter). Gleichzeitig leuchtet die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) auf.

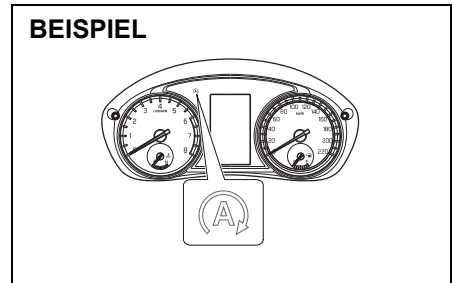
- Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn nicht alle Bedingungen dafür erfüllt sind, selbst wenn durch Treten der Bremse abgebremst wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp finden Sie unter „Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp“ in diesem Abschnitt.
- Aus Sicherheitsgründen ertönt beim automatischen Motor-Stopp möglicherweise der Innensummer und der Motor geht aus oder kann neu gestartet werden.

## ZUR BEACHTUNG:

- Der Motor wird nicht automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug ohne Treten des Bremspedals abgebremst wird, beispielsweise mit der Motorbremse.
- Der Motor kann beim Anhalten des Fahrzeugs automatisch abgeschaltet werden, selbst wenn der Motor vor dem Anhalten des Fahrzeugs (ca. 9 km/h (6 mph)) nicht automatisch abgeschaltet wird.
- Elektrische Komponenten, wie beispielsweise das Navigations- oder das Audiosystem, können verwendet werden, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.
- Für die Klimaautomatik wird der Luftstrom begrenzt (nur im automatischen Betrieb), wenn der Motor automatisch abgeschaltet wird, um die Kühl- und Heizleistung zu verbessern.

- 2) Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird der Motor neu gestartet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt, unabhängig davon, ob dies vor oder nach dem Anhalten des Fahrzeugs geschieht.

- Der Motor wird automatisch neu gestartet, wenn die Bedingungen für den Neustart des Motors erfüllt sind, selbst wenn das Bremspedal getreten wird. Einzelheiten zu den Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors finden Sie unter „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“ in diesem Abschnitt.



65T50071

## ZUR BEACHTUNG:

Die Berganfahrhilfe wird aktiviert, wenn der Motor automatisch neu gestartet wird.



## Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

### **WARNUNG**

**Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.**

	Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Allgemein	<p>Die Motorhaube wird geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Innensummer ertönt in Intervallen.</li><li>• Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab.</li><li>• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.</li></ul>	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“ (bei Schaltgetriebe) oder den Wählhebel auf „P“ (bei Automatikgetriebe).</li><li>2) Schließen Sie die Motorhaube sicher.</li><li>3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.</li></ol>
Schaltgetriebe	<p>Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Motor wird automatisch wieder gestartet.</li><li>• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.</li></ul>	<p>Legen Sie den Fahrergurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.</p>
	<p>Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Innensummer ertönt in Intervallen.</li><li>• Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab.</li><li>• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.</li></ul>	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“.</li><li>2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an.</li><li>3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.</li></ol>

Automatik getriebe	Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Motor wird automatisch wieder gestartet.</li><li>• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.</li></ul>	Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie losfahren. Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, beachten Sie außerdem folgendes Verfahren. <ol style="list-style-type: none"><li>1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel auf „P“.</li><li>2) Wird das Fahrzeug längere Zeit angehalten oder Sie lassen das Fahrzeug unbeaufsichtigt, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.</li></ol>
-----------------------	---	--

**ZUR BEACHTUNG:**

Die folgenden Anzeigeleuchten leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.

- Motorkontrollleuchte, Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung, Öldruckleuchte, Ladekontrollleuchte

## Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

### Standby-Bedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

Wenn der Motor gestartet wird		<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.</li></ul>
Beim Fahren	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“).</li><li>• Die Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs. (*1)</li><li>• Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich.</li><li>• Der Fahrergurt ist angelegt.</li><li>• Die Fahrertür ist geschlossen.</li><li>• Die Motorhaube ist geschlossen.</li></ul> <p>&lt;Fahrzeug mit Klimaautomatik&gt;</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Luft aus den Ausströmern ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt.</li><li>• Der Defroster ist ausgeschaltet.</li></ul>
	Schaltgetriebe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (*2)</li></ul>
	Automatikgetriebe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“ oder „N“. (*3)</li><li>• Der manuelle Modus wird nicht verwendet.</li><li>• Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert.</li></ul>

\*1: Wenn die Batterie entladen ist, beispielsweise, wenn das Fahrzeug lange Zeit gestanden hat oder wenn elektrische Komponenten wie das Navigations- oder Audiosystem bei abgeschaltetem Motor längere Zeit nicht verwendet wurden, kann es eine Weile dauern, bis das System in Standby geht.

\*2: Wenn eine der Warn- und Anzeigeleuchten aufleuchtet, die das ENG A-STOP-System betreffen, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

\*3: Das System ist im Standby-Modus, auch wenn der Wählhebel auf „N“ steht; jedoch wird der Motor erst automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug angehalten wird, jedoch nicht bereits beim Abbremsen (ab ca. 9 km/h (6 mph)).

**Bedingungen für das automatische Abschalten des Motors**

Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ABS- oder ESP<sup>®</sup>-System wurde nicht aktiviert.</li> <li>• Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.</li> </ul>
	Schaltgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.</li> </ul>
	Automatikgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (*1)</li> <li>• Das Fahrzeug wird auf eine Geschwindigkeit von 9 km/h (6 mph) oder weniger abgebremst.</li> <li>• Das Gaspedal ist nicht getreten.</li> <li>• Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung gefahren.</li> <li>• Die Bremse wird nicht abrupt betätigt.</li> </ul>
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ABS- oder ESP<sup>®</sup>-System wurde nicht aktiviert.</li> <li>• Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.</li> </ul>
	Schaltgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“.</li> <li>• Das Kupplungspedal ist nicht getreten.</li> </ul>
	Automatikgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lenkrad wird nicht betätigt.</li> <li>• Die Bremse wurde nicht abrupt betätigt, bevor das Fahrzeug angehalten wurde.</li> <li>• Das Bremspedal wird ausreichend stark getreten. (*1)</li> <li>• Das Gaspedal ist nicht getreten.</li> <li>• Das Fahrzeug wird nicht auf einer steilen Steigung angehalten.</li> </ul>

\*1: Der Motor kann möglicherweise nicht automatisch abgeschaltet werden, wenn das Bremspedal leicht oder stark getreten wurde.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

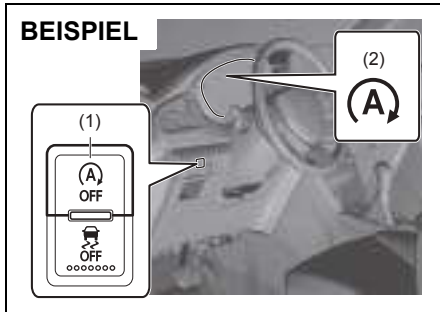
### Bedingungen für automatischen Motor-Neustart

Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

Allgemein		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“).</li> <li>• Die Batterie wird weiter entladen. (*1)</li> <li>• Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (*2)</li> <li>• Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (*1)</li> </ul> <p>&lt;Fahrzeug mit Klimaautomatik&gt;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (*1)</li> <li>• Der Temperaturwähler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEIß gestellt. (*1)</li> <li>• Der Defroster wird eingeschaltet. (*1)</li> <li>• Das ABS- oder ESP<sup>®</sup>-System ist aktiviert.</li> </ul>
Schaltgetriebe		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kupplungspedal wird getreten.</li> </ul>
Automatikgetriebe		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Fuß wird vom Bremspedal genommen. (*3)</li> <li>• Das Gaspedal wird getreten.</li> <li>• Der Wählhebel wird auf „P“, „R“ oder „M“ gestellt.</li> </ul>
Beim Abbremsen (ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, ca. 9 km/h (6 mph) oder weniger für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Motorhaube wurde geöffnet.</li> </ul>
	Schaltgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (*1)</li> </ul>
	Automatikgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wählhebel wird auf „N“ gestellt.</li> <li>• Die Steigung der Straße ändert sich plötzlich. (*1)</li> </ul>
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Fahrergurt wird geöffnet. (*1)</li> <li>• Die Fahrertür wird geöffnet. (*1)</li> <li>• Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (*1)</li> <li>• Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (*1)</li> </ul>
	Automatikgetriebe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wählhebel wird nach Schalten auf „N“ auf „D“ zurückgesetzt.</li> </ul>

- \*1: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.
- \*2: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder der Neustart gemäß \*1.
- \*3: Der Motor kann möglicherweise automatisch neu gestartet werden, wenn das Bremspedal leicht getreten wird. Wenn in diesem Fall das Bremspedal erneut getreten wird, wird der Motor automatisch abgeschaltet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) leuchtet wieder auf.

## Schalter ENG A-STOP „OFF“



Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.

### ZUR BEACHTUNG:

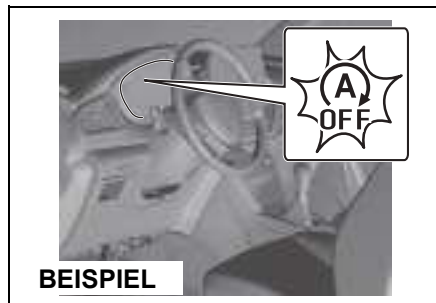
Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

- Die ENG A-STOP „OFF“ Anzeigeleuchte (orange) im Kombiinstrument leuchtet oder blinkt in den folgenden Fällen; dies dient nicht nur als Warnung, dass das ENG A-STOP-System oder das SHVS-System deaktiviert ist. Wenn sie blinkt, sollten Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.
  - Wenn das System normal arbeitet, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Anzeigeleuchte ca. 2 Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
  - Wenn ein Problem im System vorliegt, blinkt die Anzeigeleuchte, wenn der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. (Das ENG A-STOP-System arbeitet nicht ordnungsgemäß.)

- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Anzeige auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Weder das ENG A-STOP-System noch das SHVS-System schalten ordnungsgemäß ein, solange die Anzeige blinkt. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
  - Es besteht möglicherweise ein Problem mit dem ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System.
  - Die Komponenten des SHVS-Systems oder die Bleibatterie müssen ausgetauscht werden.




### ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Anzeige während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abschalten.






**Informationsmeldung**

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu informieren.

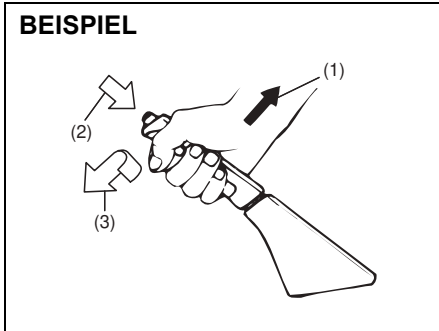
Informationsmeldung	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM30650</p>	<p>Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im obigen Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.</p>
 <p>52RM30660</p>	<p>Der Motor startet automatisch neu, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst.</li> <li>• Der Defroster wird eingeschaltet.</li> <li>• Die Lithium-Ionen-Batterie hat sich erheblich entladen.</li> <li>• Einige Zeit ist seit Beginn der automatischen Motorabschaltung verstrichen.</li> </ul>
 <p>52RM30890</p>	<p>Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen.</li> </ul>



Informationsmeldung	Ursache und Abhilfe
 <p>MOTOR HAT NEUGESTARTET</p> <p>52RM30670</p>	<p>Der Motor wurde automatisch neu gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Defroster wird eingeschaltet.</li><li>• Der Fahrergurt wird geöffnet.</li><li>• Die Fahrertür wird geöffnet.</li><li>• Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.</li></ul>
 <p>START-SMOTOR NEU STARTEN</p> <p>52RM30680</p>	<p>Der Motor wurde abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Motorhaube wird geöffnet.</li><li>• Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn der Schalthebel in eine andere Stellung als „N“ gestellt wird, ohne dass das Kupplungspedal betätigt wird und der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet ist.</li></ul> <p>Lassen Sie den Motor erneut wie üblich an. Weitere Informationen siehe „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.</p>
<p><b>Schaltgetriebe</b></p>  <p>N SCHALTEN UND KUPPLUNG TRETEN</p> <p>52RM30690</p>	<p>Wenn der Schalthebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten.</p> <p>Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalthebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.</p>

## Feststellbremshebel

### BEISPIEL



- (1) Anziehen
- (2) Lösen
- (3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Sitzen. Zum Anziehen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Hebel der Feststellbremse leicht nach oben, drücken den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sollten Sie grundsätzlich die Feststellbremse anziehen, bevor Sie den Wählhebel auf „P“ stellen. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Wählhebel aus der Position „P“ zu versetzen.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Wählhebel aus der Position „P“ und lösen Sie dann erst die Feststellbremse.

### ⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremsen, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

### ⚠️ WARNUNG

**Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im Rückwärtsgang oder im ersten Gang befindet bzw. dass der Wählhebel bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegetem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse zu betätigen.**

### ⚠️ WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

- 1) Betätigen Sie die Feststellbremse.
- 2) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.
- 3) Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.
- 4) Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, betätigen Sie zuerst die Feststellbremse und entfernen Sie erst dann die Unterlegkeile.

### ⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Gegenstände aus Kunststoff (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

- Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.
- Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.
- Getränkedosen können brechen.

### Warnsummer für die Feststellbremse

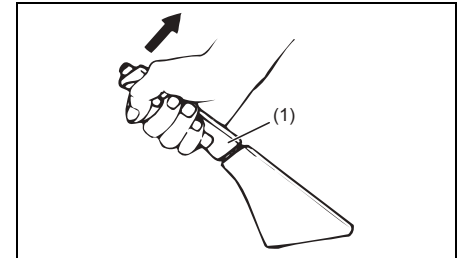
Wenn Sie das Fahrzeug anfahren, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte erlischt.

## Vorsichtsmaßnahmen beim Parken

### Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.

Beim Parken des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche

- 1) Betätigen Sie den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal.



65T50740

(1) Feststellbremshebel

- 2) Stellen Sie den Wählhebel in Position „P“ (nur bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).
- 3) Nehmen Sie den Fuß langsam vom Bremspedal und vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

**▲ VORSICHT**

Wenn Sie die Feststellbremse bei kaltem Wetter benutzen, kann sie gelegentlich festfrieren, sodass es unmöglich ist, den Feststellbremshebel zu lösen. Vermeiden Sie es in dem Fall, an einem Gefälle zu parken und parken Sie an einer ebenen Stelle.

**ZUR BEACHTUNG:**

Automatikgetriebe - Stellen Sie den Wählhebel auch dann in die Position „P“, wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit an einer ebenen Stelle parken.

**Beim Parken des Fahrzeugs an einem Gefälle**

Führen Sie die in „Beim Parken des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche“ beschriebenen Schritte 1) und 2) aus.

- 4) Sichern Sie das Fahrzeug mit einem handelsüblichen Unterlegkeil, einem Stein oder ähnlichem unter den Reifen, sodass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

**▲ WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken an steilen Gefällstrecken. Ansonsten besteht die Möglichkeit eines Unfalls, falls das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen, ohne dass jemand am Steuer sitzt.

**Bei laufendem Motor kann der Kühlventilator (Kühlerlüfter) plötzlich anlaufen**

Der Kühlventilator (Kühlerlüfter) im Motorraum kann in Abhängigkeit von der Motorkühlmitteltemperatur automatisch anhalten oder laufen.

**▲ WARNUNG**

Wenn Sie zu dicht an einen laufenden Kühlventilator (Kühlerlüfter) kommen, können Ihre Hände, Haare oder Kleidung davon erfasst werden, was zu Verletzungen führen kann. Bei laufendem Motor kann der Kühlventilator (Kühlerlüfter) automatisch anlaufen, auch wenn er zunächst steht. Kommen Sie daher nicht in die Nähe des Kühlventilators (Kühlerlüfters).

**Auch wenn der Motor abgestellt ist, kann der Kühlventilator (Kühlerlüfter) weiterlaufen**

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist, läuft der Kühlventilator (Kühlerlüfter) im Motorraum weiter. Dies ist aber keine Fehlfunktion. Sobald die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, hält der Kühlventilator (Kühlerlüfter) automatisch an.

**▲ WARNUNG**

Wenn Sie zu dicht an einen laufenden Kühlventilator (Kühlerlüfter) kommen, können Ihre Hände, Haare oder Kleidung davon erfasst werden, was zu Verletzungen führen kann. Kommen Sie daher nicht in die Nähe des laufenden Kühlventilators (Kühlerlüfters).

**Beim Bewegen des Fahrzeugs**

Lassen Sie zum Bewegen des Fahrzeugs den Motor an.

**▲ WARNUNG**

Wenn Sie mit abgeschaltetem Motor rollen, sind zum Drehen des Lenkrads oder Drücken des Bremspedals größere Kräfte erforderlich und das kann zu einem Unfall führen. Lassen Sie das Fahrzeug nicht bei abgeschaltetem Motor bergab rollen.

### Im Fahrzeug ein Schläfchen machen



69RHS172

Machen Sie kein Schläfchen im Fahrzeug bei laufendem Motor.

#### ⚠️ WARNUNG

- Abgase können aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Windrichtung in das Fahrzeug eindringen und möglicherweise eine Kohlenmonoxidvergiftung verursachen.
- Der Schalt-/Wählhebel könnte unabsichtlich betätigt oder das Gaspedal versehentlich gedrückt und dadurch ein Unfall verursacht werden.
- Wenn Sie im Schlaf versehentlich auf das Gaspedal treten, könnten Motor und Abgasanlage überhitzen, was zu Brandgefahr führt.

### Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem verschneiten Tag draußen parken

#### ⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer Dachtraufe oder Bäumen parken, kann herabfallender Schnee auf das Fahrzeugdach aufschlagen und es eindrücken.  
Parken Sie das Fahrzeug an einem verschneiten Tag nicht unter einer Dachtraufe oder Bäumen.
- Wenn Sie an einem verschneiten Tag draußen parken, können die Scheibenwischerarme aufgrund des Gewichts des Schnees deformiert werden und die Wischerblätter an der Windschutzscheibe anfrisieren.  
Wenn Sie das Fahrzeug draußen parken, heben Sie die Scheibenwischerarme von der Scheibe ab.

### Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien

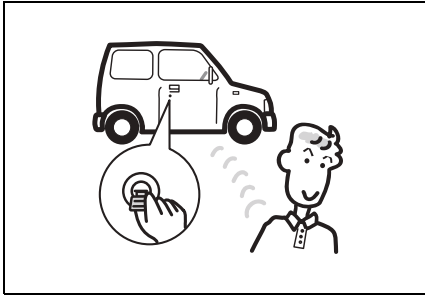


69RHS174

#### ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von brennbaren Materialien parken, werden Auspuffrohre und Abgase heiß. Daraus kann Brandgefahr entstehen.  
Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papiermüll und Sperrholz.

**Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Motor ab und verriegeln Sie die Türen**



69RHS054

Lassen Sie auch dann kein Bargeld oder Wertgegenstände im Fahrzeug, wenn Sie es nur kurz verlassen. Das vermeidet Diebstähle.

**⚠️ WARNUNG**

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen, können Probleme wie Feuer oder Diebstahl auftreten.  
Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt.

**Lassen Sie keine Computer und Mobiltelefone im Fahrzeug**

Dabei besteht die Möglichkeit von Diebstahl oder Beschädigung der Geräte durch Nässe, Luftfeuchtigkeit oder Temperaturwechsel.

**Lassen Sie keine Feuerzeuge und Brillen im Fahrzeug**



69RHS175

**⚠️ WARNUNG**

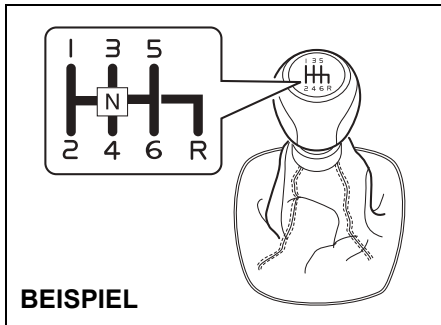
- Da sich das Fahrzeuginnere beim Parken in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung aufheizt, besteht die Gefahr des spontanen Entzündens von Feuerzeugen oder Spraydosen, von Bränden durch Explosion, des Verformens oder Einreißen von Brillen, Plastikkarten oder CD-Hüllen oder des Platzens von Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken. Lassen Sie keine Feuerzeuge, Spraydosen, Kunststoffprodukte (Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw.) oder Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken im Fahrzeug, wenn Sie in solchen Bereichen Parken.
- Wenn Gegenstände angestoßen oder Sitze verschoben werden, kann eventuell Gas austreten und zu einem Brand führen. Legen Sie keine Gegenstände wie Feuerzeuge oder Spraydosen mit offenen Betätigungsteilen in das Handschuhfach, auf die Ablagen, zwischen die Sitze oder auf den Boden usw.

## Handhabung des Getriebes

### ⚠️ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

### Schaltgetriebe



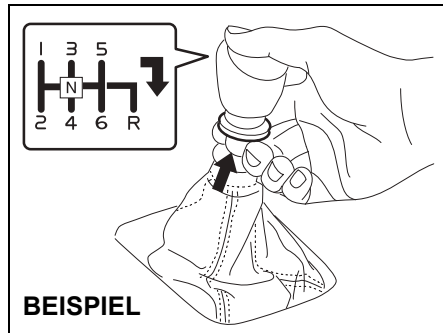
### Anfahren

Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann lang-

sam frei. Sobald sich das Motorgeräusch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

### Schalten

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht bis in den roten Bereich im Drehzahlmesser steigt.



Rückwärtsgang (Modell 6MT): Entriegelungsring anheben, Schalthebel nach rechts drücken, Gang einlegen.

### Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten

#### Für Motormodell K14C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	85 (52)
4. in 3.	130 (80)
5. in 4.	175 (108)*
6. in 5.	210 (130)*

#### Für Motormodell K14D

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	90 (55)
4. in 3.	145 (90)
5. in 4.	200 (124)*
6. in 5.	240 (149)*

### \*ZUR BEACHTUNG:

Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

**HINWEIS**

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang achten Sie darauf, dass Sie nicht mit einer höheren Geschwindigkeit als der für den nächst niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Schäden an Motor und Getriebe kommen.

**⚠️ WARNUNG**

- Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.
- Auf glatten Straßen sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.

**HINWEIS**

Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

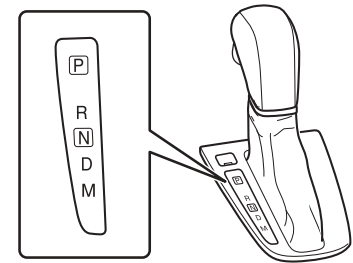
**HINWEIS**

- Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kupplung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.
- Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.

**Automatikgetriebe**

**Wählhebel**

**BEISPIEL**



71LS10302

Der Wählhebel ist so konstruiert, dass er erst dann aus der Position „P“ genommen werden kann, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet und das Bremspedal getreten wird.

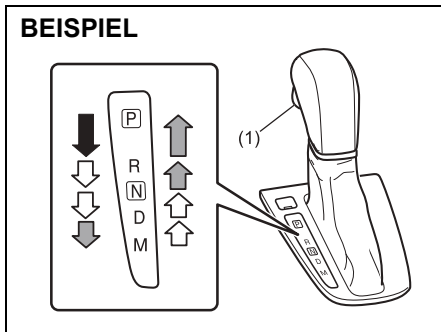
**⚠️ WARNUNG**

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.



## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Der Wählhebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Betätigen des Wählhebels:



71LS10303

(1) Knopftaste

↓	Schalten mit gedrückter Knopftaste (1) und gedrücktem Bremspedal.
↑ ↓	Schalten mit gedrückter Knopftaste (1).
↑ ↓	Schalten ohne gedrückte Knopftaste (1).

### ZUR BEACHTUNG:

- Schalten Sie immer, ohne die Knopftaste (1) zu drücken, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste (1) schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.
- Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Wählhebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.

Verwenden Sie die Wählhebelpositionen wie folgt:

### „P“ (Parken)

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

### „R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

### HINWEIS

Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 11 km/h (7 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.

### „N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Anlassen des Motors, wenn der Motor abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug bei laufendem Motor im Stillstand zu halten.

### „D“ (Fahrt)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Wählhebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

### „M“ (manueller Modus)

Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus.

Näheres zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt unter „Manueller Modus“.

**▲ VORSICHT**

Bei einem Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem springt der Motor nicht an, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht. Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen. Dies könnte zu einem Unfall führen. Zum Anlassen des Motors drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeigeleuchten und des Motorgerausches, dass der Motor läuft.

**HINWEIS**

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.
- Bei einer Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl darf nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „M“ geschaltet werden.
- Drehen Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug nicht hoch, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „M“) eingelegt ist.
- Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor ausschalten, bevor Sie den Feststellbremshebel ziehen, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine andere Position bewegen und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.

**Manueller Modus**

Das Automatikgetriebe kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten.

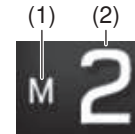
Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Wählhebel von „D“ in „M“.

**BEISPIEL**



71LS10304

**BEISPIEL**



52RM30030

- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus (1) und die momentane Gangstellung (2).

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie von „D“ in „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.
- Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Wählhebel in „D“ befindet.

### Schalten im manuellen Modus

Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 6 schalten.

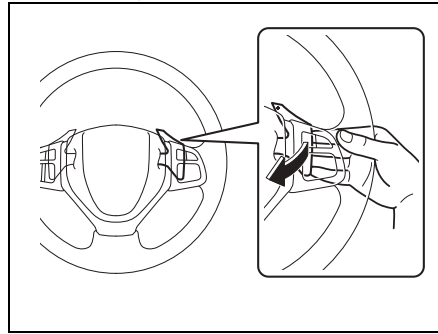
### ZUR BEACHTUNG:

- Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Wählhebel geschaltet wurde.
- Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Wählhebel im manuellen Modus befindet.

### ZUR BEACHTUNG:

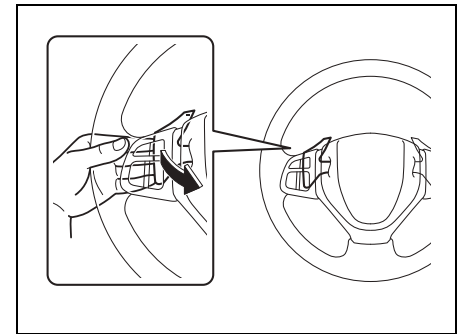
Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

### Verwendung der Schaltwippe



71LS10306

Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.



71LS10307

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „-“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

### ZUR BEACHTUNG:

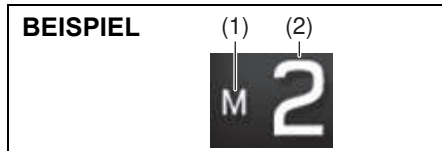
- Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.
- Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „-“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.

**Abstellen des manuellen Modus**

Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Wählhebel von „M“ in „D“.

**Temporärer manueller Modus**

Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Wählhebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus (1) und die momentane Gangstellung (2).



52RM30030

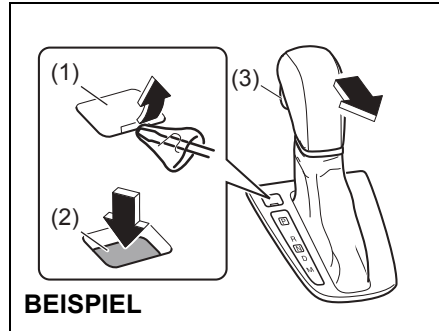
- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.

- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

**Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt**

**Fahrzeug mit Lenkslenkung**



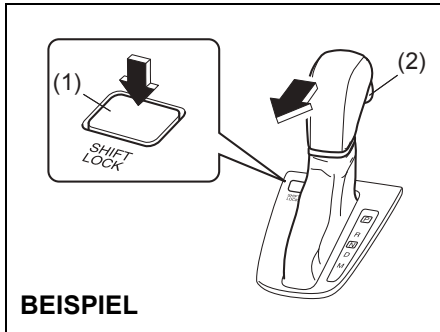
83RM30190

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperr. Falls die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich der Wählhebel nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet, bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Entfernen Sie die Abdeckung (1) wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher.
- 5) Während die Entriegelungstaste (2) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopfaste (3) und schalten den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

### Fahrzeug mit Rechtslenkung



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperr. Falls die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich der Wählhebel nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet, bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopfaste (2) und bringen den Wählhebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur in Ihre Werkstatt.

## Schaltanzeige

### BEISPIEL



52RM30410

### (1) Schaltanzeige

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige im Informationsdisplay angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe im manuellen Modus.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

### Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

### Fahrzeug mit Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Wenn bei Modellen mit Motor K14C mit Automatikgetriebe während der Fahrt der Pfeil NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir herunterzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genauere Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

### ⚠️ WARNUNG

**Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.**

**Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.**

### ZUR BEACHTUNG:

- Bei Schaltgetrieben wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ befindet.
- Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.

- *Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.*



*Wenn Ihr Fahrzeug aber über einen Abstandsregeltempomat verfügt und dieser eingeschaltet ist, kann abhängig von den Fahrbedingungen eventuell der Pfeil NACH OBEN / NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe), der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe im manuellen Modus) oder der Pfeil NACH UNTEN (bei Motormodell K14C mit Automatikgetriebe im manuellen Modus) dauerhaft angezeigt werden. Dies bedeutet, dass der angezeigte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.*

- *Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.*
- *Wenn eines der elektrischen Systeme, wie die radargestützte aktive Bremsunterstützung oder das ESP®-System aktiviert ist, verschwindet die Schaltanzeige vorübergehend.*


# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## Beispiel Schaltanzeige


### Schaltgetriebe

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"><li>• In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.</li></ul>
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"><li>• In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.</li></ul>

### Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

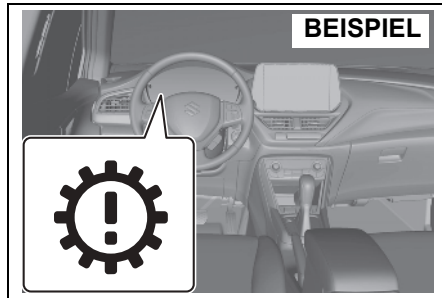
Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"><li>• In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.</li></ul>

### Automatikgetriebe (Für Motormodell K14C mit Automatikgetriebe) (im manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten. <ul style="list-style-type: none"><li>• In diesem Fall wird empfohlen, in den 1. Gang herunterzuschalten.</li></ul>

## Beim Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden)

### Getriebewarnleuchte



65T50170

Die Getriebewarnleuchte befindet sich im Kombiinstrument.

- Wenn es ein Problem mit dem Automatikgetriebe gibt, kann diese Leuchte beim Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter aufleuchten. Wenn die Getriebewarnleuchte aufleuchtet, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

### Warnsummer bei Position „R“ (Rückwärtsgang)

Wenn Sie auf Position „R“ (Rückwärtsgang) schalten, ertönt der Warnsummer, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass der Wählhebel in Position „R“ steht.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Dieser Warnsummer beim Rückwärtsfahren dient nicht als Warnsignal für Personen, die sich außerhalb des Fahrzeugs befinden.*

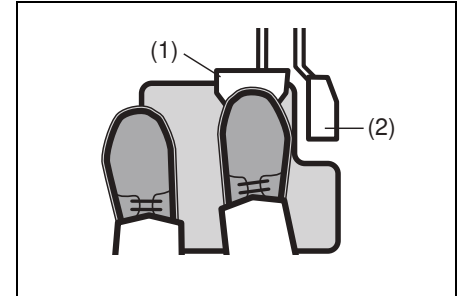
### Achten Sie darauf, nicht das falsche Pedal zu betätigen

Um Fehler bei der Bedienung der Pedale zu vermeiden, berühren Sie vor dem Anlassen des Motors das Gaspedal und das Bremspedal mit Ihrem Fuß, um nochmals deren Lage zu überprüfen.

#### **WARNUNG**

**Ein Verwechseln des Gaspedals mit dem Bremspedal oder umgekehrt kann Unfälle verursachen. Achten Sie darauf, nicht das falsche Pedal zu betätigen.**

### Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß



64L20140

- (1) Bremspedal
- (2) Gaspedal

Mit dem linken Fuß kann die Bremse nicht ordnungsgemäß betätigt werden. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Bremspedal nur mit Ihrem rechten Fuß zu betätigen.



### Bei der Betätigung des Wählhebels

- Wenn Sie mehrmals vorwärts und rückwärts fahren, könnten Sie vergessen, dass der Wählhebel auf „R“ steht. Stellen Sie den Wählhebel kurz nach dem Zurücksetzen von „R“ auf „N“.
- Wenn Sie das Fahrzeug zwecks Richtungswechsel mehrfach vorwärts und rückwärts bewegen, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und betätigen Sie dann den Wählhebel.

#### **WARNUNG**

**Die Betätigung des Wählhebels bei gedrücktem Gaspedal kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug ruckartig bewegt, und einen Unfall verursachen.**

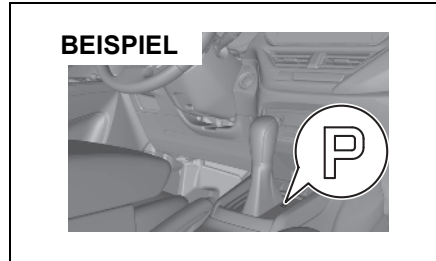
**Betätigen Sie den Wählhebel niemals bei gedrücktem Gaspedal.**

### Prüfen Sie die Stellung des Wählhebels visuell

Prüfen Sie die Stellung des Wählhebels wie folgt visuell:

- Beim Starten und Verlassen des Fahrzeugs sollte sich der Wählhebel in Stellung „P“ befinden.
- Zum Vorwärtsfahren muss der Wählhebel auf „D“ stehen.
- Zum Rückwärtsfahren muss der Wählhebel auf „R“ stehen.

### Beim Verlassen des Fahrzeugs



#### **WARNUNG**

**Lassen Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn sich der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ befindet, besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug von selbst bewegt. Achten Sie beim Einsteigen in das Fahrzeug außerdem darauf, dass Sie den Wählhebel nicht versehentlich bewegen oder das Gaspedal drücken. Ansonsten könnte sich das Fahrzeug unerwartet bewegen.**

### Merkmale eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden)

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe erfordern keine manuelle Kupplungsbetätigung, denn um das Fahren zu erleichtern, wird die Kupplungsbetätigung elektronisch gesteuert. Es gibt jedoch speziell für diese Fahrzeuge besondere Funktionen und Vorsichtsmaßnahmen.

### Vorsicht mit der Kriechfunktion

Wenn das Fahrzeug angehalten wird, aber noch mit dem Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ oder „N“ läuft, bewegt sich das Fahrzeug langsam weiter, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Das ist als Kriechfunktion bekannt.

#### *ZUR BEACHTUNG:*

- *Wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung als „P“ oder „N“ bringen, treten Sie unbedingt das Bremspedal kräftig durch.*
- *Die Kriechfunktion wird sofort nach dem Anlassen des Motors oder bei Bedienung der Klimaanlage aktiviert. Treten Sie unbedingt das Bremspedal kräftig durch.*

### Kickdown

Wenn während der Fahrt (außer bei niedriger Geschwindigkeit) das Gaspedal ganz durchgetreten wird, schaltet das Getriebe automatisch herunter und die Motordrehzahl steigt, um ein starkes Beschleunigen zu ermöglichen. Dies wird als Kickdown bezeichnet.

Wenn Sie beschleunigen wollen, z. B. um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal ganz durch. Das aktiviert den Kickdown und ermöglicht eine kraftvolle Beschleunigung.

**⚠ VORSICHT**

**Beim vollständigen Durchtreten des Gaspedals besteht aufgrund des Kickdowns das Risiko einer unerwarteten, schnellen Beschleunigung. Betätigen Sie das Gaspedal zum normalen Beschleunigen langsam und dosiert.**

### Schaltsteuerung bei Steigung und Gefälle

Die Schaltsteuerung bei Steigung und Gefälle ist aktiv, wenn der Wählhebel auf „D“ steht.

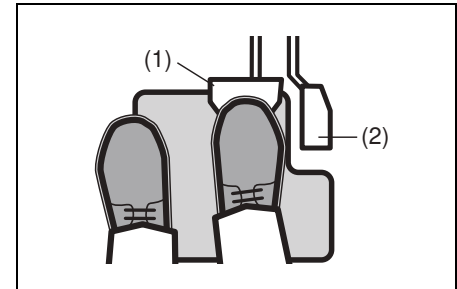
- Wenn diese Schaltung erkennt, dass Sie das Fahrzeug auf einer Steigung fahren, schaltet das Getriebe herunter, hält die hohe Motordrehzahl und leitet bei geringer Betätigung des Gaspedals eine gleichmäßige Fahrt ein.
- Wenn die Schaltsteuerung erkennt, dass Sie das Fahrzeug auf einem Gefälle fahren, schaltet das Getriebe herunter und die Motorbremse setzt ein.

### So fahren Sie das Fahrzeug mit Automatikgetriebe (AT) (falls vorhanden)

Bezüglich der richtigen Handhabung siehe „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

### Sitzen auf dem Fahrersitz

- 1) Stellen Sie die Sitzposition ein, bei der Sie die Pedale dauerhaft gedrückt halten und das Lenkrad leicht bedienen können. Stellen Sie die Lenkradposition nach Ihren Wünschen ein.



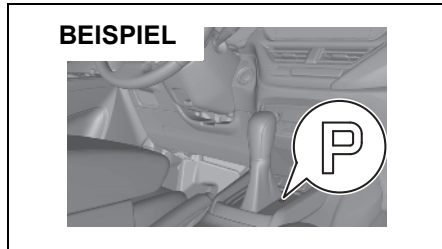
64L20140

- 2) Prüfen Sie die Lage des Bremspedals (1) und des Gaspedals (2) mit Ihrem rechten Fuß.
- 3) Prüfen Sie die Stellung des Feststellbremshebels.

## Anlassen des Motors

Genauere Anweisungen zum Anlassen des Motors finden Sie unter „Anlassen/Abstellen des Motors“ in diesem Abschnitt.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.



65T50180

- 2) Prüfen Sie, dass der Wählhebel in Position „P“ steht.

### ZUR BEACHTUNG:

*Sie können den Motor auch anlassen, wenn der Wählhebel auf „N“ steht. Lassen Sie den Motor aber sicherheitshalber mit dem Wählhebel auf „P“ an.*

- 3) Betätigen Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß.
- 4) Lassen Sie den Motor an.

## Anfahren des Fahrzeugs

### Normales Anfahren

- 1) Drücken Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß fest durch.
- 2) Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ zum Vorwärtsfahren oder auf „R“ zum Rückwärtsfahren. Prüfen Sie die Stellung des Wählhebels visuell.
- 3) Lösen Sie die Feststellbremse und prüfen Sie, dass die Bremsystem-Warnleuchte am Kombiinstrument ausgeht.
- 4) Nehmen Sie Ihren rechten Fuß langsam vom Bremspedal. Um sanft anzufahren, drücken Sie das Gaspedal langsam und vorsichtig.

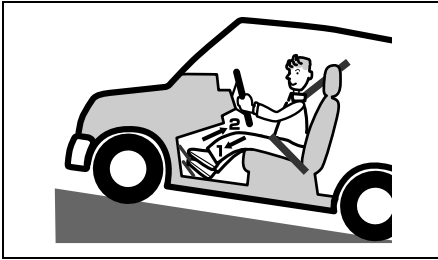
### VORSICHT

Bei einem Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem springt der Motor nicht an, wenn Sie den Motorschalter nicht kräftig drücken können. Auch wenn Sie den Wählhebel bei nicht laufendem Motor auf „R“ oder „D“ stellen, bewegt sich das Fahrzeug nicht.

Wenn Sie versuchen, Ihr Fahrzeug im vorgenannten Zustand zu bewegen, kann sich das Fahrzeug an einem Gefälle in eine nicht erwartete Richtung bewegen.

Das kann einen Unfall verursachen. Zum Anlassen des Motors drücken Sie kräftig auf den Motorschalter. Vergewissern Sie sich auch anhand der Warn- und Anzeigeleuchten und des Motorgeräusches, dass der Motor läuft.

### Anfahren an einer starken Steigung



82K202

Führen Sie Schritte 1) und 2) von „Normalanfahren“ aus.

- 3) Betätigen Sie den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal.
- 4) Nehmen Sie Ihren rechten Fuß langsam vom Bremspedal. Drücken Sie das Gaspedal langsam und vorsichtig.
- 5) Wenn Sie spüren, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen, lösen Sie den Feststellbremshebel und fahren Sie los.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Fahrzeuge mit Berganfahrhilfe haben eine Funktion, die eine Weile verhindert, dass das Fahrzeug beim Starten an einer starken Steigung bergab rollt.*

### Fahren des Fahrzeugs

#### Normale Fahrbedingungen

Wenn der Wählhebel auf „D“ gestellt ist und das Fahrzeug fährt, schaltet das Getriebe automatisch entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs und danach, wie stark das Gaspedal gedrückt ist.

#### ⚠️ WARNUNG

**Wenn Sie den Wählhebel während des Fahrens auf „N“ stellen, funktioniert die Motorbremse nicht und es könnte zu einem Unfall kommen. Außer in Notfällen, stellen Sie den Wählhebel während des Fahrens nicht auf „N“.**

#### Fahren mit schneller Beschleunigung

Wenn Sie beschleunigen wollen, z. B. um ein anderes Fahrzeug zu überholen, drücken Sie das Gaspedal ganz durch. Das aktiviert den Kickdown und ermöglicht eine kraftvolle Beschleunigung.

#### Fahren auf einer Steigung

Wenn Sie das Gaspedal drücken, um die Geschwindigkeit beim Fahren auf einer Steigung auf „D“ zu halten, kann sich die Motordrehzahl aufgrund des Kickdowns plötzlich erhöhen.

#### Fahren auf einem Gefälle

Wenn Sie auf einem Gefälle auf „D“ fahren, ist die Motorbremse nicht sehr effektiv und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann zu hoch werden.

- In Abhängigkeit vom Gefälle schalten Sie vorher in den manuellen Modus und nutzen Sie die Motorbremse.

#### ⚠️ WARNUNG

**Wenn Sie auf einem Gefälle das Bremspedal dauerhaft betätigen, können die Bremsen überhitzen und unwirksam werden. Setzen Sie beim Fahren auf steilem oder langem Gefälle die Motorbremse zusammen mit den regulären Bremsen ein.**

### Kurzzeitiges Anhalten des Fahrzeugs

- 1) Halten Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in Fahrposition an und drücken Sie das Bremspedal kräftig durch.
  - Um das Fahrzeug an einem steilen Hang kurzzeitig anzuhalten, ziehen Sie gegebenenfalls den Feststellbremshebel.
  - Wenn Sie wahrscheinlich länger anhalten, stellen Sie den Wählhebel auf „N“.
- 2) Um beim erneuten Starten des Fahrzeugs keinen Fehler zu machen, prüfen Sie, ob die Position des Wählhebels und die Positionsanzeige des Wählhebels / Ganganzeige auf dem Kombiinstrument korrekt sind und ob die Feststellbremse gelöst ist.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn der Wählhebel nicht in Stellung „P“ oder „N“ steht, besteht die Gefahr, dass der Motor hochdreht. Das könnte zu einer unerwarteten Bewegung und dadurch zu einem Unfall führen.**

**Drehen Sie den Motor nicht hoch, wenn Sie das Fahrzeug kurzzeitig anhalten.**

#### **HINWEIS**

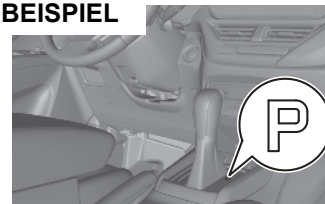
**Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug an einer Steigung anzuhalten, indem Sie das Gaspedal betätigen, überhitzt das Getriebeöl. Das kann zu Störungen führen.**

**Halten Sie das Fahrzeug auf einer Steigung nicht durch Betätigung des Gaspedals an.**

### Parken des Fahrzeugs

- 1) Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen.
- 2) Betätigen Sie den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal.

#### **BEISPIEL**



65T50180

- 3) Stellen Sie den Wählhebel auf „P“, schalten Sie den Motor ab und nehmen Sie Ihren Fuß langsam vom Bremspedal.
  - Prüfen Sie visuell, dass der Wählhebel auf „P“ steht.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn der Wählhebel in einer anderen Stellung als „P“ steht, funktioniert die Schaltsperre nicht. Das führt zu einer falschen Funktion des Wählhebels und zum Unfall.**

**Wenn Sie das Fahrzeug parken, stellen Sie den Wählhebel auf „P“ und schalten Sie dann den Motor ab.**

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen und den Motor ausschalten, bevor Sie den Feststellbremshebel ziehen, lässt sich bei erneutem Anlassen des Motors der Wählhebel eventuell nur schwer aus „P“ in eine anderen Position bewegen und es ist ein ungewöhnliches Geräusch zu hören oder ein Stoß zu spüren. Dies ist aber keine Fehlfunktion.

- 4) Drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

**Zurücksetzen des Fahrzeugs**

**Korrekte Haltung zum Fahren**

Wenn Sie das Fahrzeug zurücksetzen, müssen Sie Ihren Körper verdrehen, was das korrekte Drücken der Pedale erschwert. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren des Fahrzeugs guten Kontakt zum Bremspedal und Gaspedal haben und Sie diese ordnungsgemäß betätigen können.

**Bei wiederholten Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen**

Bei wiederholten Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen zum Einparken in einer Garage usw. betätigen Sie das Bremspedal, um vollständig anzuhalten. Dann betätigen Sie den Wählhebel und prüfen Sie die Positionsanzeige des Wählhebels / Ganganzeige auf dem Kombiinstrument, um sich zu vergewissern, dass Sie „D“ für

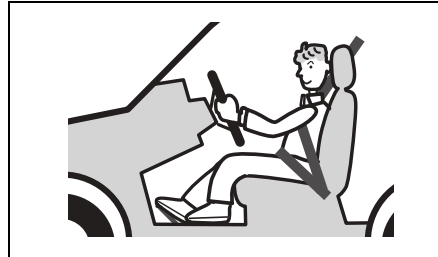
die Vorwärtsbewegung bzw. „R“ für die Rückwärtsbewegung eingestellt haben.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie mehrmals vorwärts und rückwärts fahren, könnten Sie vergessen, dass der Wählhebel auf „R“ steht. Stellen Sie den Wählhebel kurz nach dem Zurücksetzen von „R“ auf „N“.

**Weitere Punkte, die zu beachten sind**

Beim Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Entfernung



80J014

Auch wenn Sie das Fahrzeug nur über eine kurze Entfernung bewegen, nehmen Sie die korrekte Fahrhaltung ein, damit Sie guten Kontakt zum Bremspedal und Gaspedal haben und diese ordnungsgemäß betätigen können.

**▲ VORSICHT**

Wenn Sie zulassen, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, während der Wählhebel in einer Stellung zum Vorwärtsfahren steht („D“ oder „L“), oder wenn Sie zulassen, dass das Fahrzeug vorwärts rollt, während der Wählhebel in der Stellung zum Rückwärtsfahren („R“) steht, kann der Motor abgewürgt werden, was die Bremsfähigkeit und Lenkbarkeit beeinträchtigt und möglicherweise zu einem Unfall führt. Das kann außerdem eine Fehlfunktion des Fahrzeugs verursachen.

Führen Sie die oben genannten Bedienvorgänge nicht aus, wenn Sie das Fahrzeug auf Gefällstrecken fahren.

**Beim Anhalten des Fahrzeugs**

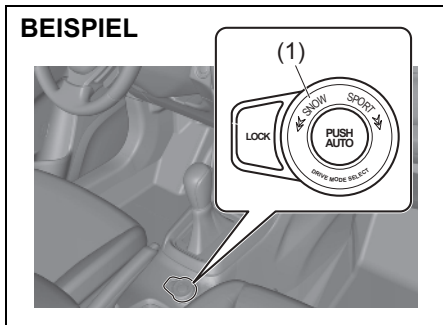
**HINWEIS**

Wenn Sie den Wählhebel auf „P“ stellen, während sich das Fahrzeug noch langsam bewegt, wird das Automatikgetriebe beschädigt.

Stellen Sie den Wählhebel nicht auf „P“, solange sich das Fahrzeug noch etwas bewegt.

## 4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) (falls vorhanden)

### BEISPIEL



65T50190

(1) Fahrmodus-Schalter

Über das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) können Sie den Fahrmodus durch Betätigung des Fahrmodus-Schalters an die Fahrbedingungen anpassen.

### Fahrmodi

#### „AUTO“

Dieser Modus setzt den Schwerpunkt auf Kraftstoffverbrauch unter typischen Fahrbedingungen. Das System schaltet den Antriebsmodus auf 4WD, wenn es ein Durchdrehen der Räder erkennt.

#### „SPORT“

Dieser Modus ist optimiert für sportliches Fahren. Das System verteilt das Drehmoment für eine bessere Kurvenlage.

- In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe optimiert dieser Modus mit kleinen und moderaten Drosselklappenöffnungen die Gas/Drehmoment-Eigenschaften, damit immer die Motordrehzahl für ein gutes Beschleunigungsverhalten gewahrt ist.

#### „SNOW“

Dieser Modus ist optimal für verschneite, nicht befestigte oder glatte Straßen. Dieser Modus verbessert auf rutschigen Untergründen die Traktion bei der Beschleunigung und die Stabilität in Kurven.

#### „LOCK“

Dieser Modus dient dazu, das Fahrzeug aus Schnee, Schlamm oder Sand zu befreien.

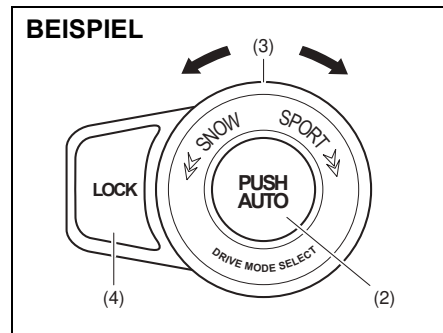
### Bedienung des Fahrmodus-Schalters

Bedienen Sie den Fahrmodus-Schalter wie nachstehend beschrieben.

#### Einschalten des Fahrmodus-Schalters

Der Fahrmodus-Schalter wird aktiviert, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

### BEISPIEL



61MM0B005

#### „AUTO“-Modus wählen

Drücken Sie „PUSH AUTO“ (2) am Fahrmodus-Schalter.

#### „SPORT“-Modus wählen

Drehen Sie den Wahlschalter am Fahrmodus-Schalter (3) im Uhrzeigersinn in die Position „SPORT“.

#### „SNOW“-Modus wählen

Drehen Sie den Wahlschalter am Fahrmodus-Schalter (3) gegen den Uhrzeigersinn in die Position „SNOW“.

#### „LOCK“-Modus wählen

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 60 km/h (37 mph) beträgt und der Modus „SNOW“ ausgewählt ist, drücken Sie „LOCK“ (4) am Fahrmodus-Schalter.

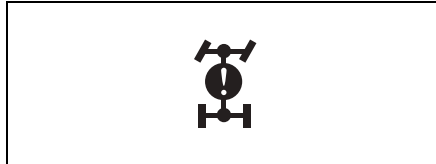
**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im „LOCK“-Modus 60 km/h übersteigt, wechselt der Fahrmodus automatisch in den „SNOW“-Modus. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit reduziert wird, kehrt der Fahrmodus nicht automatisch in den „LOCK“-Modus zurück. Sie sollten den „LOCK“-Modus entsprechend den Fahrbedingungen wählen.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Das Informationsdisplay zeigt den momentanen Fahrmodus.
- Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, wird automatisch der „AUTO“-Modus gewählt.
- Der Fahrmodus-Schalter kann bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt betätigt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betätigen des Fahrmodus-Schalters, dass die Vorderräder in Geradeausstellung stehen.
- Beim Wenden, beim Beschleunigen und Abbremsen, bei Betätigung des Fahrmodus-Schalters, Drehen des Zündschalters in die Position „ACC“ oder „LOCK“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Stromzufuhr bzw. Aktivieren des Lenkradschlösses kann ein Stoß auftreten, was jedoch keine Funktionsstörung ist.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter Bedingungen fahren, bei denen die Räder durchdrehen, z. B. Fahren im Gelände auf Sand oder durch Wasser oder wenn ein Rad vom befestigten Straßenbelag abgekommen ist, nimmt die Drehzahldifferenz zwischen den Vorder- und Hinterrädern zu (Räder im Freilauf). Liegt dieser Zustand weiterhin vor, steigt die Öltemperatur der Antriebssystemteile an. Die 4WD-Warnleuchte macht Sie durch Blinken auf diesen Zustand aufmerksam. Gleichzeitig wird im Informationsdisplay folgende Meldung angezeigt: „4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS“.



57L30042

Wenn die 4WD-Warnleuchte blinkt, stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz ab und lassen Sie es im Leerlauf laufen. Nach einer Weile erlischt die 4WD-Warnleuchte und das System arbeitet wieder.

**HINWEIS**

- Bitte beachten Sie, dass 4WD-Fahrzeuge keine Allzweckfahrzeuge sind. Beachten Sie beim Fahren unbedingt die folgenden Hinweise:
  - Fahren Sie nicht durch Wasser, wie beispielsweise zum Durchqueren eines Flusses.
  - Fahren Sie nicht ständig in Sand und Schlamm, weil dort die Vorderräder dazu neigen durchzudrehen.
  - Befindet sich ein Rad in der Luft, weil das Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, lassen Sie es nicht unnötig durchdrehen.
- Wenn die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im 4-stufigen 4WD-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.







### ***HINWEIS***





Ungleichmäßig abgefahrne Reifen können Probleme mit dem Allradantrieb verursachen. Achten Sie darauf, die Reifen gemäß Wartungsplan zu rotieren. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumtausch der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.





### **Warnmeldungen und Anzeigen**

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldung und Anzeige, wenn das 4-stufige 4WD-System (Allradantrieb) betätigt wird oder ein Problem vorliegt.



Warnmeldungen und Anzeigen

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>4WD-SYSTEM WARTEN</p> <p>65T50770</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am 4WD-System (Allradantrieb) vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>
 <p>UNGLEICHE REIFENGR.: 4WD IST AUS</p> <p>65T50780</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es sind möglicherweise unterschiedlich große Reifen montiert oder die Reifen haben zu wenig Luftdruck. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>4WD-SYSTEM HEISS: 4WD IST AUS</p> <p>65T50790</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Bauteile des Antriebsstrangs sind möglicherweise überhitzt. Halten Sie an einer sicheren Stelle und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.</p>
 <p>4WD-MODUS UNWÄHLBAR AUTO-MODUS</p> <p>65T50800</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Wenn diese Meldung angezeigt wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>65T50810</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 60 km/h (37 mph) beträgt. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.</p>
 <p>65T50820</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>„LOCK“ am Fahrmodus-Schalter wird gedrückt, ohne dass in den „SNOW“-Modus umgeschaltet wurde. (#1) Siehe „»LOCK«-Modus wählen“ in diesem Abschnitt.</p>

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>4WD-MODUS- SCHALTER DEFEKT</p> <p>65T50830</p>	<p>Blink</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am Fahrmodus-Schalter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p>

## Tempomat (falls vorhanden)

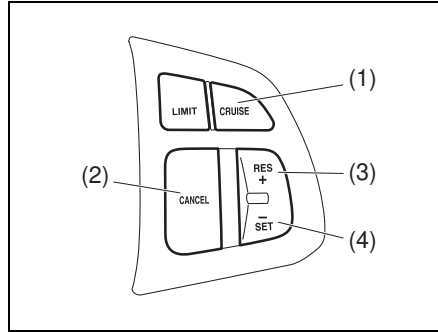
Mit dem Tempomatsystem können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für das Tempomatsystem befinden sich am Lenkrad.

Sie können den Tempomat unter folgenden Bedingungen einsetzen:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5. oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

### ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Tempomat nicht bei starkem Verkehr, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen oder auf steilen Gefällstrecken, da Sie ansonsten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten.



61MS417

- (1) Schalter „CRUISE“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +“
- (4) Schalter „SET -“

## Geschwindigkeit einstellen

- 1) Der Tempomat wird mit dem Schalter „CRUISE“ (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomatanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET -“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch die eingestellte Geschwindigkeit (7) im Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

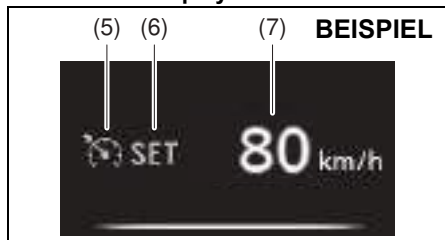
### ⚠️ WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit versehentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen. Schalten Sie den Tempomat aus und vergewissern Sie sich, dass die Tempomatanzeige (5) ausgeschaltet ist, wenn der Tempomat nicht verwendet wird.

### ZUR BEACHTUNG:

Die etablierte Geschwindigkeit kann sich je nach Straßenzustand ein wenig von der Geschwindigkeitsanzeige unterscheiden.

### Informationsdisplay



52RM30880

- (5) Tempomatanzeige
- (6) „SET“-Anzeige
- (7) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn Sie den Schalter „CRUISE“ (1) drücken, wird der Tempomat eingeschaltet und die Tempomatanzeige (5) leuchtet auf. Die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit durch den Tempomat gesteuert wird.

### Bei Verwendung des Tempomaten ist Folgendes zu beachten

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der radargestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, kann es die Fahrgeschwindigkeit nicht automatisch an die des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs anpassen. Schalten Sie den Tempomat aus, falls das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht sicher ist.

Selbst in folgenden Situationen erlischt die „SET“-Anzeige (6) nicht und der Tempomat wird nicht deaktiviert.

- Bei aktivierter Auffahrwarnung. Beim Betätigen des Bremspedals wird die Geschwindigkeitseinstellung des Tempomaten vorübergehend aufgehoben.
- Wenn „RADAR-BREMSUNTERSTÜTZ. INAKTIV (SENSOR)“ angezeigt wird und die radargestützte aktive Bremsunterstützung ihre Funktion einstellt. Zur Sicherheit drücken Sie den Schalter „CRUISE“ (1), um die Tempomatanzeige (5) abzuschalten.

Wenn das automatische Bremssystem aktiv ist, erlischt die Tempomatanzeige (5) und der Tempomat wird deaktiviert. Wenn die Fahrbedingungen wieder sicher sind, kann die eingestellte Geschwindigkeit wieder hergestellt werden.

### Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird aufgehoben und die „SET“-Anzeige (6) erlischt.

Um bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3), so dass die „SET“-Anzeige (6) wieder leuchtet. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und hält diese bei.

### ZUR BEACHTUNG:

*Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe können Sie bei eingeschaltetem Tempomat selbst dann nicht mit der Motorbremse verlangsamen, wenn Sie im manuellen Modus aus einem höheren Gang in den 3. Gang herunterschalten.*

*Wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit bei eingestelltem Tempomat verringern möchten, müssen Sie das Bremspedal treten oder den Schalter „SET –“ (4) drücken.*

---

## **Tempomat-Geschwindigkeit ändern**

### **Mit dem Gaspedal**

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

### **Mit dem Bremspedal**

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (4). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (6) solange, bis die eingestellte Geschwindigkeit durch einen Reset wieder hergestellt wird.*

### **Verwendung der Schalter „RES +“- oder „SET –“**

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, den Schalter „RES +“ (3) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, den Schalter „SET –“ (4) mehrmals drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Den Schalter dann loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1,6 km/h (1,0 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) kurz drücken.*
- *Wenn die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder mehr über der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt, können Sie mit dem Schalter „SET –“ (4) keine niedrigere Geschwindigkeit einstellen.*
- *Wenn die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder mehr unter der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt, können Sie mit dem Schalter „RES +“ (3) keine höhere Geschwindigkeit einstellen.*

---

## **Abschalten des Tempomaten**

In folgenden Fällen erlischt die „SET“-Anzeige (6) und der Tempomat wird vorübergehend ausgeschaltet:

- Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie das Kupplungspedal durch.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe schalten Sie im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang herunter.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausbricht und das ESP<sup>®</sup> aktiviert wird.
- Wenn das automatische Bremssystem aktiviert wird.

Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet wieder auf. Abgesehen davon, dass keine der vorgenannten Bedingungen bestehen darf, muss die Geschwindigkeit mehr als 40 km/h (25 mph) betragen.

Zum Ausschalten des Tempomaten drücken Sie den Schalter „CRUISE“ (1) und vergewissern sich, dass die Tempomatanzeige (5) ausgeht.



## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Das Tempomatsystem wird auch ausgeschaltet, wenn die Motorkontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

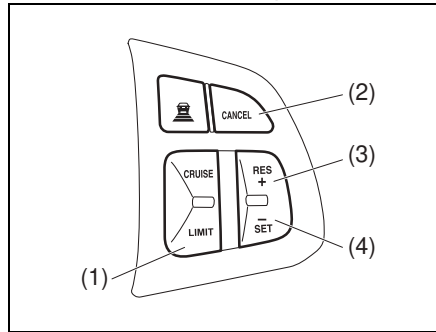
### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Tempomatsystem ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

## Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

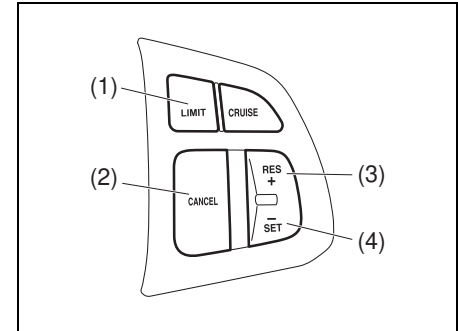
### Modelle mit Abstandregeltempomat



54P000364

- (1) Schalter „LIMIT“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +“
- (4) Schalter „SET -“

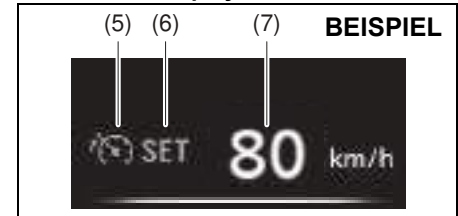
### Modelle mit Tempomat



61MS420

- (1) Schalter „LIMIT“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +“
- (4) Schalter „SET -“

### Informationsdisplay



53SB3010

- (5) Grenzanzeige
- (6) „SET“-Anzeige
- (7) Geschwindigkeitsanzeige

## Höchstgeschwindigkeit einstellen

- 1) Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des Schalters „LIMIT“ (1) ein. Wenn die Grenzanzeige (5) aufleuchtet, können Sie die Höchstgeschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter „SET –“ (4) bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) drücken, wird die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Wenn Sie den Schalter „LIMIT“ (1) drücken, wird das System eingeschaltet und die Grenzanzeige (5) leuchtet auf. Wenn die maximale Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist, leuchtet die „SET“-Anzeige (6) auf.

## Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal **rasch bis zum Anschlag** durchtreten. Wird die Fahrgeschwindigkeit überschritten, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) im Informationsdisplay auf und der Summer ertönt kurz.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (7) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2), um die Höchstgeschwindigkeit vorübergehend aufzuheben.
- Wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer ein Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit nicht verhindern kann (z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung) blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt. In diesem Fall treten Sie das Gaspedal, um unter der Höchstgeschwindigkeit zu bleiben.

## Änderung der Geschwindigkeit

### Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (4) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet auf. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

### Verwendung der Schalter „RES +“ oder „SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den Schalter „RES +“ (3) oder halten Sie ihn gedrückt.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (4) oder halten Sie ihn gedrückt.

### ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) kurz drücken.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) erhöhen bzw. verringern, indem Sie den Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET –“ (4) gedrückt halten.

- Falls die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs die Höchstgeschwindigkeit überschreitet und Sie mit dem Schalter „RES +“ (3) bzw. „SET -“ (4) eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (7) und der Summer ertönt.

### Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeige (6) erlischt.
- Um zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, drücken Sie den Schalter „RES +“ (3) und die „SET“-Anzeige (6) leuchtet wieder auf.

Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und vergewissern Sie sich, dass die Grenzanzeige (5) erloschen ist. Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

#### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

## SUZUKI SICHERHEITSSASSISTENZ (falls vorhanden)

### Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)

Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung ist ein System, das mit einem Dual-Sensor Fahrzeuge oder Fußgänger vor dem Fahrzeug erkennt und versucht, eine Kollision zu vermeiden oder die Schäden bei einer Kollision gering zu halten, indem es den Fahrer warnt.

#### ⚠️ WARNUNG

- Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unterliegt Einschränkungen, und es kann abhängig von den Fahrbedingungen vorkommen, dass sie nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

(Fortsetzung)

#### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

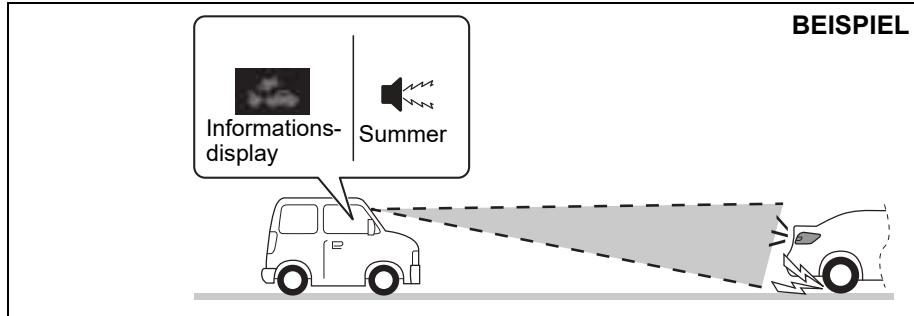
- Kontrollieren Sie, dass alle Mitfahrer ihre Sicherheitsgurte beim Fahren angelegt haben. Wenn das System aktiviert wird, besteht Verletzungsgefahr durch starkes Abbremsen.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Falls ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug bei aktivem System den Erkennungsbereich des Dual-Sensors verlässt oder nicht mehr erkannt werden kann, funktioniert das System unter Umständen nicht mehr.
- Bei aktivem System ist eventuell ein Bremsgeräusch zu hören, auch wenn Sie das Bremspedal nicht drücken. Dies ist normal.
- Da die Dual-Sensor-Bremsunterstützung abhängig vom Zielort oder Gebiet eine unterschiedliche Funktion hat, gibt es Fahrzeuge, die mit der Funktion ausgestattet sind, Fußgänger aber nicht erkennen.

**Auffahrwarnung**

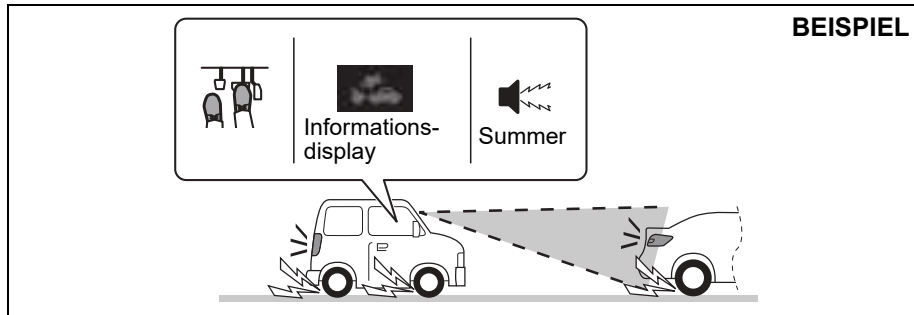
Bei Gefahr eines Frontalaufpralls wird über das Informationsdisplay eine Warnmeldung und ein akustisches Signal ausgegeben.



52RM30320

**Bremsassistent**

Wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie eine Vollbremsung machen. Der Bremsassistent kann gleichzeitig mit dem automatischen Bremssystem aktiviert sein.

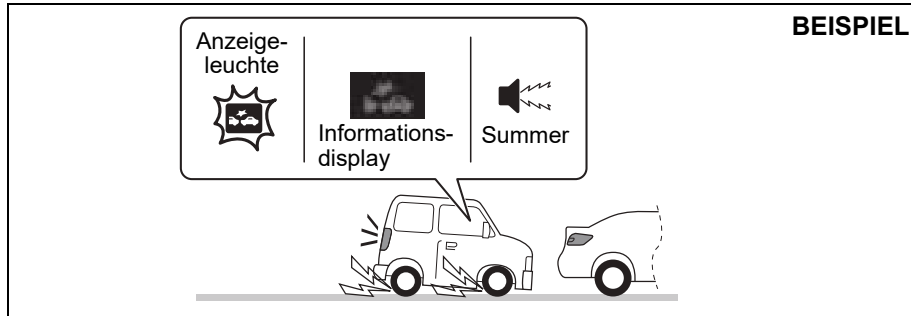


52RM30330

# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## Automatisches Bremssystem

Ist ein Frontalaufprall unvermeidbar, greifen die Bremsen automatisch voll zu. (#1)



(#1) Nachdem das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, ertönt der Innensummer so lange, bis das automatische Bremssystem freigegeben wird. Außerdem erlöschen die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigelampe der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

### **⚠ VORSICHT**

**Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, treten Sie sofort auf das Bremspedal. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist und das automatische Bremssystem gelöst wird, bewegt sich das Fahrzeug durch die Kriechfunktion vorwärts. Dies könnte zu einem Unfall führen.**

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn Sie das Kupplungspedal bei Anhalten des Fahrzeugs durch das automatische Bremssystem nicht durchtreten, stirbt der Motor ab.*

**Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann**

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus ist (außer wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgeschaltet wurde)
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, sofort aufleuchten.
- Wenn sich der Schalt-/Wählhebel im Rückwärtsgang befindet
- Wenn das ESP<sup>®</sup>-System aktiviert ist (mit Ausnahme der Auffahrwarnung)
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
  - Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter
  - ESP<sup>®</sup> „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

**Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt**

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn der Dual-Sensor ein Fahrzeug oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennt  
Siehe „Handhabung Dual-Sensor“ in diesem Abschnitt.
- Bei Ausweichmanövern mit dem Lenkrad oder dem Gaspedal

**Situationen, in denen das Fahrzeug eventuell nicht korrekt abbremst**

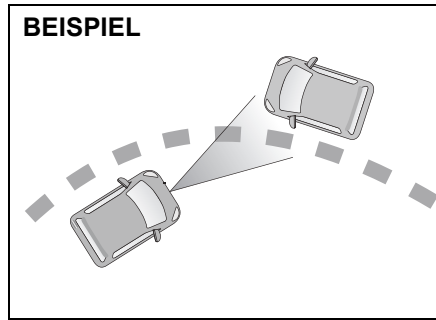
In den folgenden Situationen bremst das Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt ab, selbst wenn das System aktiviert ist.

- Wenn die Außentemperatur oder die Temperatur der Bremse niedrig ist, beispielsweise direkt nach dem Start
- Wenn die Bremse aufgrund einer andauernden Fahrt auf einer abschüssigen Strecke überhitzt und die Bremswirkung beeinträchtigt ist
- Wenn die Bremswirkung aufgrund des Fahrens durch Pflügen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs beeinträchtigt ist
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
  - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
  - Auf steilen Gefällstrecken
- Beim Fahren auf folgenden glatten Oberflächen
  - Eis oder schneebedeckte Oberflächen
  - Kanaldeckel oder Metallplatten an Baustellen
  - Schotter
- Beim Fahren an Regentagen

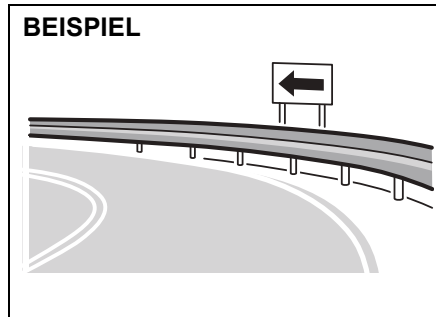
### Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

In den folgenden Situationen kann der Dual-Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug oder einen Fußgänger erkennen und das System wird aktiviert. Fahren Sie vorsichtig und ruhig.

- Wenn Sie schneller als mit der empfohlenen Geschwindigkeit eine Mautstelle durchfahren
- Bevor Parkplatztore oder Bahnübergänge vollständig geöffnet sind
- Beim Fahren an Gefällen mit wechselnder Steigung
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen und sich dem Fahrzeug vor Ihnen oder dem auf der Nachbarspur nähern
- Die Sicht nach vorne ist durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn ist von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben
- Wenn Sie durch starken Wasserdampf oder Rauch fahren
- Beim Anhalten in der Nähe eines frontalen Hindernisses
- Beim Fahren in der Nähe eines anderen Fahrzeugs oder Hindernisses



- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve



- In der Nähe einer Leitplanke, eines Schilds oder einer Kurve
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, das angehalten hat, um rechts/links abzubiegen

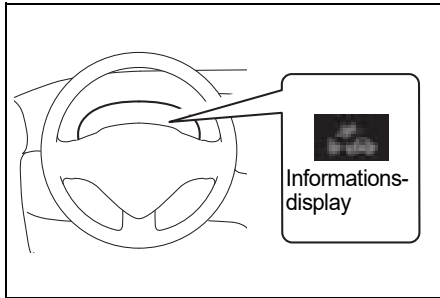
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, wenn Sie rechts/links abbiegen
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs aufgrund einer welligen und unebenen Fahrbahnoberfläche ändert
- Wenn es aus der Fahrbahnoberfläche ragende Gegenstände, Kanaldeckel, Schilder und andere Metallobjekte sowie herabfallende Objekte und Änderungen der Fahrbahnhöhe gibt
- Wenn es Parkplatzschranken, Mautstellen, Eisenbahnschranken oder Schilder in Fahrtrichtung gibt
- Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs ändert
- Wenn die Befestigungsposition des Dual-Sensors durch einen starken Schlag verändert wird
- Wenn Sie unter einem Objekt (Überführung, Straßenschild, Werbeplakat, Straßenlampe, usw.) am oberen Ende einer ansteigenden Straße hindurch fahren
- Wenn sich auf der Straße oder an der Wand Farbe oder Muster befinden, die sich nicht von einem Fahrzeug unterscheiden lassen

### Auffahrwarnung

In den folgenden Situationen besteht das Risiko eines Frontalaufpralls und es wird eine Warnung ausgegeben.

- Wenn Sie mit Geschwindigkeiten zwischen etwa 15 km/h und 140 km/h (9 mph und 87 mph) fahren. (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen etwa 15 km/h und 60 km/h (9 mph und 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Der Innensummer ertönt in Abständen und die Anzeige auf dem Informationsdisplay erscheint.



53SB3075

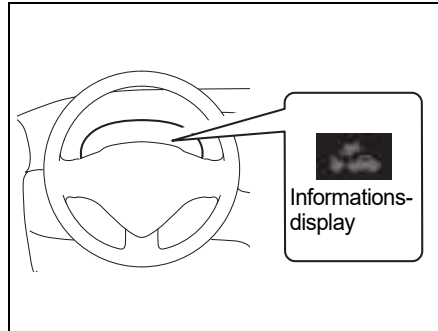
Wenn die Auffahrwarnung ertönt, nehmen Sie abhängig vom Abstand des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Fahrbedingungen Ausweichmanöver durch Lenken oder Bremsen vor.

### Bremsassistent

Unter den folgenden Umständen und wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten.

- Wenn Sie mit Geschwindigkeiten zwischen etwa 15 km/h und 80 km/h (9 mph und 50 mph) fahren. (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen etwa 15 km/h und 60 km/h (9 mph und 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Wenn der Bremsassistent aktiviert ist, ist die Auffahrwarnung ebenfalls aktiviert.



53SB3076

### Automatisches Bremssystem

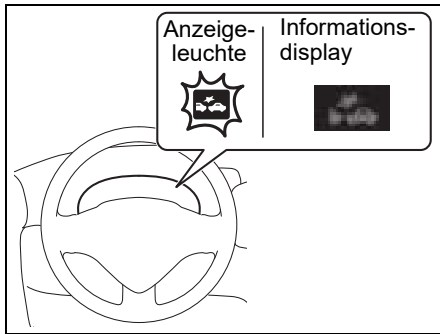
Wenn unter den folgende Umständen ein Frontalaufprall unvermeidbar scheint, greifen die Bremsen automatisch voll zu.

- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 100 km/h (3 mph bis 62 mph). (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 60 km/h (3 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 5 km/h (3 mph) oder mehr.

Wenn das automatische Bremssystem aktiv wird, während Sie sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h (31 mph) oder weniger auf das Fahrzeug vor Ihnen zu bewegen (oder bei Fußgängern mit etwa 30 km/h (19 mph) oder weniger), können Zusammenstöße vermeidbar sein.

Während das automatische Bremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer, die Anzeigeleuchte für die Dual-Sensorgestützte aktive Bremsunterstützung blinkt schnell, die Anzeige erscheint im Informationsdisplay und die Bremsleuchten werden eingeschaltet.





53SB3077

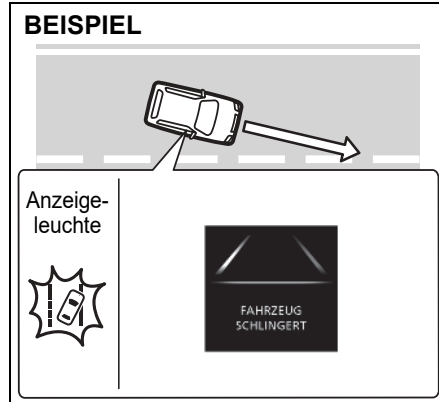
## ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigelampe der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung erlöschen innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

## Spurhaltewarnsystem

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und der Dual-Sensor ermittelt, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, werden die folgenden Warnungen ausgegeben.

- Die Anzeigelampe des Spurhaltewarnsystems blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Das Lenkrad vibriert



53SB3014

## ⚠️ WARNUNG

- Die Warnung des Spurhaltewarnsystems ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht dazu konzipiert, um Spurabweichungen automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Je nach Fahrbahnbeschaffenheit spüren Sie möglicherweise die Vibration des Lenkrads nicht, auch wenn die Warnung des Spurhaltewarnsystems funktioniert.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

## Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigelampe der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigelampe des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, sofort aufleuchten.
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
  - Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter
  - ESP® „OFF“-Schalter

- Wenn der Schalter für die Warnblinkanlage betätigt wird
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker

## Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn Sie plötzlich nah an die Trennlinien geraten
- Beim Fahren durch scharfe Kurven
- Wenn Sie nach Aktivierung der Warnung des Spurhaltewarnsystems nicht auf die Fahrspur zurückkehren
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet

Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situationen), wird das System möglicherweise nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

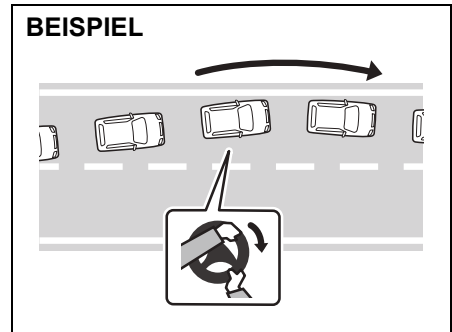
## Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

In folgenden Situationen aktiviert sich das System möglicherweise.

- Bei vielen Linien in der Fahrspur
- Bei Schatten (z. B. einer Leitplanke) parallel zur Trennlinie
- Wenn sich die Trennlinie im Schatten befindet
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde
- Wenn sich Reparaturmarkierungen auf der Straße befinden oder eine Grenze zwischen Asphalt und Schnee besteht
- Wenn auf verschneiter oder nasser Straße Reifenspuren zu sehen sind
- Bei Fahrten in Bereichen ohne Trennlinie (z. B. Mautstelle, Kreuzungen, usw.)
- Wenn sich die Fahrbahn teilt, zusammenführt usw.
- Bei Fahrten auf ungepflasterten oder unebenen Straßen

## Spurhalteassistent (falls vorhanden)

Wenn Sie auf einer Straße mit Fahrspurlinien fahren, beispielsweise auf einer Autobahn oder Schnellstraße, erkennt der Dual-Sensor die linke und rechte Fahrspurlinie. Wenn der Sensor feststellt, dass sich Ihr Fahrzeug einer der beiden Fahrspuren nähert, unterstützt das System den Lenkbetrieb, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.



52R0024

## ⚠️ WARNUNG

- Der Spurhalteassistent ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Außerdem ist das System nicht dafür ausgelegt, Ihr Fahrzeug automatisch zu fahren, und das System ist kein Ersatz für Ihren Lenkvorgang. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das System erkennt, dass Sie eine bestimmte Zeit lang Ihre Hände nicht am Steuer haben und dies wiederholt erkannt wird, ertönt der Innensummer, um Sie vor diesem Zustand zu warnen. Wird der Zustand erneut erkannt, ertönt der Summer länger. Während der Summer ertönt, kann er für eine gewisse Zeit nicht durch eine Lenkbewegung oder das Ausschalten des Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalters ausgeschaltet werden.
- Wenn die Funktion des Spurhalteassistenten neun (9) Sekunden lang arbeitet, ertönt vom Innensummer ein unterbrochener Signalton, um Sie vor diesem Zustand zu warnen, bis die Funktion die Aktivierung stoppt.

### Betriebsbedingungen des Systems

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System aktiviert.

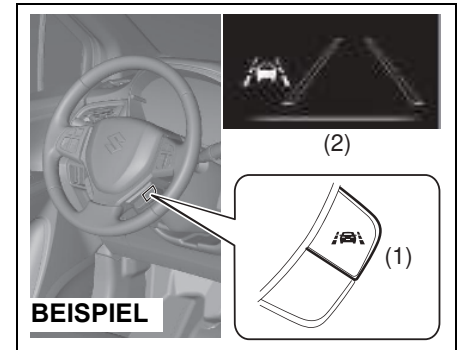
- Wenn das System eingeschaltet ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit circa 65 km/h (40 mph) oder mehr beträgt
- Wenn der Dual-Sensor die Spurlinien erkennt
- Wenn die Breite der Fahrspur etwa 3 m bis 4 m (10 ft bis 13 ft) beträgt

Wenn das System aktiviert ist und Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, unterstützt das System den Lenkvorgang.

### ZUR BEACHTUNG:

Selbst wenn der Lenkvorgang unterstützt wird, können Sie das Lenkrad selbst bedienen.

### Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter



65T50200

- (1) Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter
- (2) Spurhalteassistent-Anzeige (Standby-Zustand)





- Um den Spurhalteassistenten einzuschalten, ziehen Sie den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (1) in Ihre Richtung und schalten Sie die Spurhalteassistent-Anzeige (2) ein.
- Um den Spurhalteassistenten auszuschalten, ziehen Sie den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter (1) erneut in Ihre Richtung und schalten Sie die Spurhalteassistent-Anzeige (2) aus.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Die zuvor vorgenommene Aktivierung oder Deaktivierung des Spurhalteassistenten wird auch dann gespeichert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- In den folgenden Situationen ist das Einlernen des Systems noch nicht abgeschlossen. Daher kann es einige Zeit dauern, bis das System arbeitet, selbst wenn der Spurhalteassistent aktiviert wurde (Standby-Zustand).
  - Wenn Ihr Fahrzeug einen niedrigen Kilometerstand aufweist, beispielsweise unmittelbar nach dem Kauf
  - Wenn Ihr Fahrzeug gerade überprüft und gewartet wurde
- Wenn Ihr Fahrzeug bei eingeschaltetem Motor oder Vollhybridsystem abgeschleppt wird, drücken Sie den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter und schalten Sie den Spurhalteassistenten aus.

**Informationsdisplay**

Die folgende Tabelle zeigt den Status der Funktion des Spurhalteassistenten.

Anzeige	Farbe	Status
	Weiß	Standby oder Bereit
	Gelb	Aktiv (#3) oder Ausfall (#3)
	Weißer Umriss (innen schwarz)	Standby
	Weißer Linien (#1)	Bereit
	Weißer Linien (blinken) (#1, #2)	Aktiv

#1: Abhängig von der Erkennung durch die monokulare Kamera kann eine nicht erkannte einzelne Fahrspur mit weißem Umriss (innen schwarz) dargestellt werden.

#2: Wenn die Funktion des Spurhalteassistenten eine Spurabweichung erkennt, blinkt die weiße Fahrspurlinienanzeige auf der Seite der Abweichung.

#3: Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte des Spurhalteassistenten auf dem Kombiinstrument auf.

**Standby:**

Standby-Zustand des Spurhalteassistenten – Funktion zur Erkennung einer Spurabweichung ist aufgrund unzureichender Betriebsbedingungen vorübergehend nicht verfügbar

**Bereit:**

Bereitschaftsstatus des Spurhalteassistenten – System ist bei Vorliegen entsprechender Betriebsbedingungen zur Erkennung einer Spurabweichung bereit

**Aktiv:**

Aktiver Status des Spurhalteassistenten – Funktion zur Erkennung einer Spurabweichung und Unterstützung der Lenkung

### **Situationen, in denen das System seine Funktion beendet**

In folgenden Situationen beendet das System seine Funktion.

- Wenn das System über den Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter ausgeschaltet wird
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet
- Wenn die ESP<sup>®</sup>-Warnleuchte aufleuchtet, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden
- Wenn Sie auch nach einer Warnmeldung über freihändiges Fahren noch eine Weile ohne zu lenken weiterfahren

### **Situationen, in denen das System möglicherweise nicht seine volle Leistung erbringt**

In folgenden Situationen erbringt das System möglicherweise nicht seine volle Leistung.

- Wenn Ihr Fahrzeug durch Seitenwind beeinträchtigt wird
- Beim Fahren in scharfen Kurven oder sich plötzlich verändernden Kurven
- Beim Fahren auf folgenden Straßenbelägen
  - Raue, gewundene Straßen oder ausgebautere Straßen
  - Steile Abhänge oder Straßen, an denen sich das Gefälle plötzlich ändert

– Schneebedeckte oder nasse Straßen mit Reifenspuren

- Landstraßen
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Wenn Winterreifen oder nicht zugelassene Reifen verwendet werden
- Wenn die Reifen abgefahren sind
- Wenn Schneeketten verwendet werden
- Wenn die Räder nicht korrekt ausgeuchtet sind
- Wenn die Spur nicht korrekt eingestellt ist
- Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn die Aufhängungs- oder Servolenkungssysteme repariert oder ersetzt werden
- Wenn sich das Lenkrad schwergängig anfühlt oder ungewöhnliche Vibrationen aufweist
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fahren kann, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn schwere Gegenstände geladen werden
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen oder abbremsen
- Wenn Sie sehr schnell durch eine Kurve fahren
- Wenn Sie plötzlich nah an die Trennlinie geraten
- Im Anhängerbetrieb

### **Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt**

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht richtig aktivieren.

- Wenn es regnet oder schneit
- Wenn Sie in einer dunklen Umgebung fahren, z. B. Morgen- oder Abenddämmerung oder bei unzureichender Beleuchtung
- Wenn sich die Helligkeit extrem verändert, z. B. wenn Sie in einen Tunnel ein- oder daraus herausfahren oder beim Fahren unter einer Brücke
- Beim Fahren auf folgenden Straßenbelägen
  - Schneebedeckte Straßen oder Straßen, auf denen Streusalz verteilt wurde
  - Straßen mit Rissen oder Reparaturspuren
  - Unbefestigte oder unebene Straßen
  - Helle Oberflächen wie Betonstraßen oder Oberflächen, die Licht reflektieren
  - Nasse Oberflächen infolge von Regen oder Pfützenbildung
- Wenn Sie in Bereichen ohne Trennlinie fahren z. B. an Mautstation, Kreuzungen usw.
- Beim Fahren auf Straßen, die sich verzweigen oder die zusammengeführt werden
- Wenn Straßenschilder oder Fahrbahnmarkierungen verschiedene Formen aufweisen

- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde
- Wenn sich vor Ihnen ein starkes Licht befindet (z. B. Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen, reflektiertes Licht usw.)
- Wenn Schatten parallel verlaufen, z. B. die Schatten von Leitplanken, oder wenn sich die Trennlinien im Schatten befinden
- Wenn sich Ihr Fahrzeug aufgrund von holprigen Oberflächen oder Straßenausbesserungen stark auf und ab bewegt
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn die Entfernung zum Fahrzeug vor Ihnen kurz ist und die Trennlinien nur schwer zu sehen sind
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Nebenfahrbahn die Spur wechselt
- Wenn keine Trennlinien vorhanden oder diese verblasst sind
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn sich auf der Fahrspur viele Linien befinden
- Wenn die Breite der Fahrspur schmal ist
- Wenn die Farbe der Trennlinien der Farbe des Straßenbelags ähnelt
- Wenn sich die Form der Trennlinien stark verändert
- Wenn es Straßenrandsteine oder -mauern gibt
- Wenn die Trennlinien neben einer Mauer oder einem Pfosten aufgemalt sind
- Wenn die Trennlinien auf Bordsteinen aufgemalt sind
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln ohne Scheinwerfer
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verändert werden
- Wenn eine Fehlfunktion vorliegen könnte, z. B. wenn die Warn- und Anzeigeleuchten nicht normal an- oder ausgehen, oder wenn Meldungen im Informationsdisplay falsch sind
- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch Nebel oder Gegenstände usw. auf der Windschutzscheibe behindert wird
- Unmittelbar nach einer Reparatur oder nach einem Austausch des Dual-Sensors

### **Situationen, in denen das System vorübergehend seine Funktion beendet**

In folgenden Situationen beendet das System seine Funktion vorübergehend.

- Bei selbst durchgeführten Ausweichmanövern mit dem Lenkrad
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker
- Wenn das ESP<sup>®</sup> aktiviert wird
- Wenn das Bremspedal getreten wird
- Wenn der Dual-Sensor eine oder beide Trennlinien nicht erkennen kann




### **ZUR BEACHTUNG:**

*Auch wenn auf dem Informationsdisplay die Meldung „SPUR-ASSIST. MUSS ÜBERPRÜFT WERDEN“ erscheint, wird die Funktion des Systems gestoppt. Das normale Fahren wird dadurch jedoch nicht behindert.*

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

### Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt eine Warnmeldung und Anzeige, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem Spurhalteassistenten zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<p>Lenkradsymbol: weiß oder rot</p>  <p>(#1)</p> <p>74SB03012</p>	Aus	Kein Signalton, unterbrochener Signalton oder kontinuierlicher Signalton (vom Innensummer)	Das System erkennt, wenn Sie freihändig fahren. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.
 <p>74SB03002</p>	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Störung im Spurhalteassistenten vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

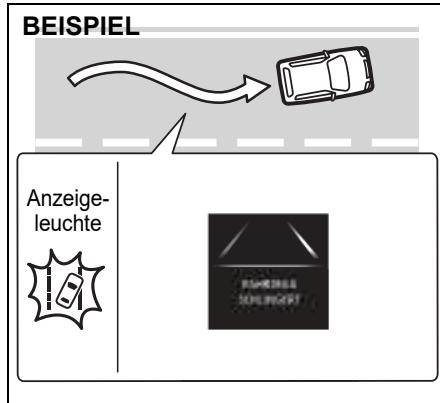
#1: Wenn Sie Ihre Hände vom Lenkrad nehmen, wird ein Lenkradsymbol (weiß) mit einer Warnmeldung angezeigt. Es wird solange angezeigt, bis Sie das Lenkrad betätigen. Wenn Sie Ihre Hände länger vom Lenkrad nehmen, ertönt ein Warnsummer und die Farbe des Lenkradsymbols wechselt auf rot, die Warnmeldung bleibt gleich. Sie sind aufgefordert, vorsichtig zu fahren und das Lenkrad mit beiden Händen anzufassen. Das rote Lenkradsymbol und die Warnmeldung werden unter Umständen noch eine bestimmte Zeit lang angezeigt, nachdem Sie das Lenkrad wieder mit beiden Händen angefasst haben.

## Schlingerwarnung

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und das Schlingerwarnsystem erkennt, dass Ihr Fahrzeug in Schlangenlinien fährt, oder das Spurhaltewarnsystem mehrmals in kurzen Zeitabständen aktiviert wird, werden folgende Warnungen aktiv.

- Die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Der Innensummer ertönt zeitweise

### BEISPIEL



53SB3015

### ⚠️ WARNUNG

- Die Schlingerwarnung ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht entworfen, um einen mangelnden Geradeauslauf des Fahrzeugs automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

#### ZUR BEACHTUNG:

Die Schlingerwarnung aufgrund von Schlangenlinien des Fahrzeugs in der Fahrspur wird auf Basis der Fahrdaten der letzten paar Minuten ermittelt, sodass das System nicht direkt nach einem Schlingern aktiviert wird.

#### Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, sofort aufleuchten.

- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
  - Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter
  - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

#### Situation, in der sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In der folgenden Situation lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Direkt nach einem Spurwechsel

Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situation), wird das System möglicherweise ebenfalls nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situations, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

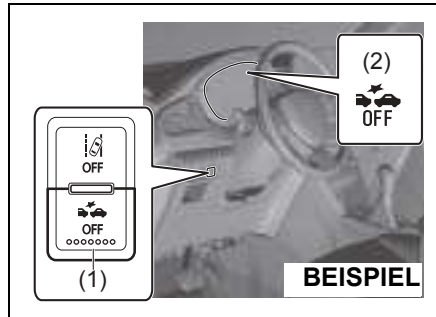


### Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter

Sie können die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung ausschalten.

- In folgenden Situationen drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt, da die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unerwartet aktiviert werden könnte.
  - Wenn das Fahrzeug auf einen Prüfstand gestellt wird, z. B. zur Inspektion
  - Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen in der Luft hängen
  - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
  - Wenn das Fahrzeug auf einem Auto-transporter transportiert wird
  - Wenn das Fahrzeug auf einer Rennstrecke gefahren wird
  - Wenn vor dem Fahrzeug Kunststoffbahnen oder wedelnde Zweige hängen
  - Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
  - In der Autowaschstraße
  - Wenn das Fahrzeug in einen PKW-Aufzug oder ein mechanisches Parksystem gestellt wird
  - Beim Fahren mit Reserverad oder Schneeketten
  - Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
  - Bei einem Unfall oder einer Panne

- Wenn das automatische Bremssystem häufig aktiviert wird
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Wenn die Reifen abgefahren sind
- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn ein Gegenstand angebracht wird, der das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinträchtigt
- Wenn das Fahrzeug mit schweren Gegenständen beladen ist
- Im Anhängerbetrieb



- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung „OFF“ (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

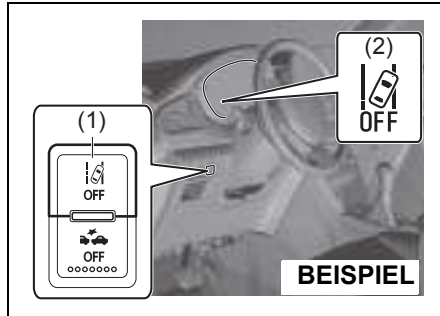
- Halten Sie den „OFF“-Schalter (1) der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung „OFF“ (2) erlischt.
- Schalten Sie den Motor aus und dann wieder ein.

### ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt versuchen, den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung zu drücken, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung nicht während der Fahrt.

## Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter

Sie können das Spurhaltewarnsystem und die Schlingerwarnung deaktivieren.



65T50220

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeigeleuchte (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Halten Sie den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Spurhaltewarnsystem „OFF“-Anzeigeleuchte (2) erlischt.

## ⚠️ WARNUNG

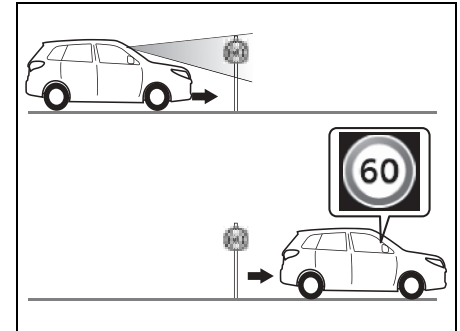
**Wenn Sie versuchen, den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter nicht während der Fahrt.**

### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn das System ausgeschaltet wurde, wird es nicht automatisch wieder aktiviert, auch wenn Sie den Motor abschalten und anschließend neu starten. Zur Aktivierung des Systems drücken Sie den Schalter erneut.*

## Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn das Fahrzeug mit dem Dual-Sensor am Verkehrszeichen vorbeifährt, wird dem Fahrer das Verkehrszeichen am Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt. Dieses System funktioniert außerhalb Europas möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



53SB3020

## ⚠️ WARNUNG

**Die Funktion der Verkehrszeichenerkennung unterliegt Einschränkungen, und es kann vorkommen, dass sie abhängig von den Fahrbedingungen nicht korrekt funktioniert. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.**

### ZUR BEACHTUNG:

- Das Verkehrszeichen wird abhängig von den Umständen und dem Fahrzeugzustand eventuell verzögert auf dem Informationsdisplay angezeigt.
- Im Informationsdisplay werden für diese Funktion bis zu drei Verkehrszeichen angezeigt.
- Die Verkehrszeichen verschwinden im Informationsdisplay unter folgenden Umständen:
  - Wenn sich das Fahrzeug nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay konstant entfernt hat (ausgenommen davon ist die Aufhebung des Verkehrszeichens);
  - Wenn nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay eine gewisse Zeit vergangen ist (nur für die Aufhebung des Verkehrszeichens);
  - Beim Abbiegen nach links oder rechts mit eingeschaltetem Blinker;
  - Wenn sich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Position „R“ bzw. bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe der Wählhebel in Position „P“ oder „R“ befindet (ausgenommen davon sind Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung).
- Zum Ändern der Einstellung der Verkehrszeichenerkennung wählen Sie „Zeich Erkng“ im „Einstellmod.“. Anschließend wählen Sie „EIN“ oder „AUS“.






- Wenn der Zündschalter in die Position „OFF“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren, während im Informationsdisplay das Schild der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt wird, und dann der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt das Informationsdisplay dasselbe Schild der Geschwindigkeitsbegrenzung an, das angezeigt wurde, als der Zündschalter das letzte Mal in die Position „OFF“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- Wenn Sie in einer Gegend mit sich ändernden Geschwindigkeitseinheiten unterwegs sind, können die Verkehrszeichen eventuell nicht angezeigt werden oder erscheinen im Informationsdisplay erst, nachdem Sie an den aktuellen Verkehrszeichen vorbeigefahren sind. Dies ist keine Störung. Das Display wird nach einer gewissen Fahrzeit wieder hergestellt.
- Für das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung kann im Informationsdisplay das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden, das höher oder niedriger als das aktuelle Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung ist.

### Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus ist
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder bei eingeschalteter Zündung sofort aufleuchten
- Wenn sich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Position „R“, bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe der Wählhebel in Position „P“, „R“ oder „N“ befindet
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt und das System deaktiviert ist
- Wenn die Verkehrszeichenerkennung durch Betätigen des Einstellmodus im Informationsdisplay deaktiviert wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn Sie in einer Gegend mit Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, in der keine Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht sind

**Arten der erkannten Verkehrszeichen**

Informations- meldung	Art des Verkehrszeichens	
	Beginn/Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung	
	Beginn/Ende des Überholverbots	
	Zusatzschild vorhanden	Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild (Gleichzeitig mit Geschwindigkeitsbe- grenzung angezeigt)    (Anzeigebeispiel)
	Alle aufgehoben (Alle Beschränkungen wurden aufgehoben. Rückkehr zu den Standardvorschriften.)	

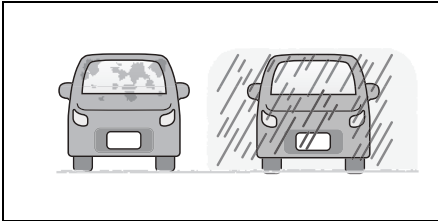
**ZUR BEACHTUNG:**

- Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land abweichen.

**Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt**

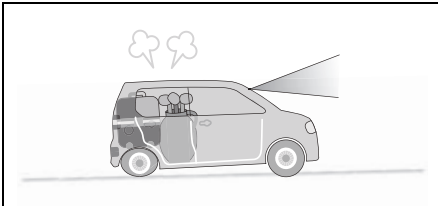
In folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Dual-Sensor Verkehrszeichen nicht erkennt. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße fährt, die durch widerspiegelndes Licht sehr hell erscheint
- Wenn in Dunkelheit keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt ist oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn Sie in der Dämmerung und bei Nacht fahren oder wenn Sie an einer dunklen Stelle, zum Beispiel in einem Parkhaus fahren
- Wenn die Fahrtrichtung oder Position des Fahrzeugs stark verändert wird (zum Beispiel Spurwechsel, links oder rechts abbiegen)
- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist



81M40380

- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder Reifen einer nicht vorgesehenen Größe montiert wurden



72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist

- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn sich die Lichtverhältnisse extrem verändern (z. B. beim Einfahren in oder Ausfahren aus einem Tunnel)
- Wenn das Fahrzeug auf rauen Fahrbahnbelägen nicht in der Spur bleibt (z. B. unebene oder gepflasterte Straßen) und die Sicht der monokularen Kamera instabil ist
- Es kann vorkommen, dass ein Verkehrszeichen angezeigt wird, das für das Fahrzeug keine Bedeutung hat, weil es für das Fahrzeug in folgenden Situationen nicht gilt:
  - Wenn sich das Verkehrszeichen an einer Abzweigung, einer Kreuzung oder einer Fahrspur neben der Straße befindet, auf der sich das Fahrzeug bewegt
  - Wenn es sich um ein Schild handelt, das in Farbe und Gegenstand einem Verkehrszeichen gleicht (z. B. Schilder und Bauten, die einem Verkehrsschild ähnlich sind)
  - Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug oder das Fahrzeug, das Sie überholen, einen Aufkleber hat, der einem Verkehrszeichen gleicht
  - Wenn sich das Verkehrszeichen an einem Kreisverkehr vor der Fahrzeugfront befindet

### ZUR BEACHTUNG:

- Das Verkehrszeichen wird im Informationsdisplay unter folgenden Umständen weiterhin angezeigt. Fahren Sie sicher unter Beachtung der geltenden Verkehrsvorschriften.
  - Wenn Sie in einer Gegend mit verschiedenen Geschwindigkeitsbegrenzungen fahren, die nicht durch ein Verkehrszeichen angezeigt sind
  - Wenn Sie in einer Gegend fahren, in der das Ende der Verkehrsregelung durch die Spur auf der Straße angezeigt wird, die Regelung aber nicht durch ein Verkehrszeichen aufgehoben wird

### Situationen, in denen der Dual-Sensor das Verkehrszeichen aufgrund seiner Position oder seines Zustands nicht genau erkennen kann

In folgenden Situationen kann die Erkennung des Verkehrszeichens, einschließlich des Zusatzschildes sich verzögern, ausbleiben oder ungenau sein:

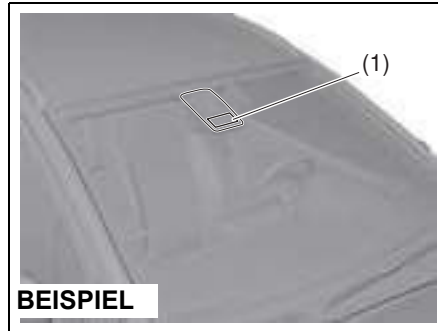
- Wenn das Verkehrszeichen verschmutzt ist oder durch Blätter und Zweige von Bäumen oder ein Fahrzeug vor Ihnen verdeckt wird und dadurch schwer erkennbar ist;
- Wenn die Verhältnisse um das Verkehrszeichen herum kompliziert sind, und das Verkehrszeichen schwer erkannt werden kann;
- Wenn sich das Verkehrszeichen in großer Entfernung vom Fahrzeug befindet;

- Wenn das Verkehrszeichen verbogen oder verformt ist;
- Wenn die Farbe des Verkehrszeichens ausgebleicht ist;
- Wenn die Richtung des Verkehrszeichens verändert ist;
- Wenn das Verkehrszeichen beschädigt ist;
- Wenn das Verkehrszeichen diagonal zum Fahrzeug zeigt;
- Wenn ein Schild, Plakat oder Verkehrsinformationsschild über oder unter dem Verkehrsschild angebracht ist;
- Wenn sich auf dem Verkehrszeichen Schlamm, Schnee oder Eis befindet;
- Wenn das Verkehrszeichen in einer Ecke oder Kurve angebracht ist;
- Wenn das Verkehrszeichen an einer Stelle steht, wo es vom Scheinwerferlicht nicht erreicht wird;
- Wenn das Verkehrszeichen wegen der Straßenbeleuchtung oder im Schatten von Gebäuden nur schwer erkennbar ist;
- Wenn das Verkehrszeichen relativ klein ist;
- Wenn das Verkehrszeichen selbstleuchtend ist;
- Wenn das Verkehrszeichen mit einem Gebäude im Hintergrund verschwimmt und schwer erkennbar ist;
- Wenn am Verkehrszeichen ein Teil verdeckt oder abgerieben ist, und das Verkehrszeichen schwer erkennbar ist;
- Wenn das Verkehrszeichen starke Lichtspiegelungen aufweist (von vorn oder hinten) und es der Dual-Sensor nicht genau erkennen kann.

**ZUR BEACHTUNG:**

*Es besteht die Möglichkeit, dass ein Zusatzschild nicht genau erkannt wird oder das Schild wegen der Situationen um das Fahrzeug herum nicht als Verkehrszeichen erkannt wird.*

**Handhabung des Dual-Sensors**



(1) Dual-Sensor

**⚠️ WARNUNG**

Die Erkennungsleistung des Dual-Sensors ist begrenzt und der Dual-Sensor kann nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen erkennen. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Dual-Sensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Dual-Sensor Fahrzeuge, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen vor Ihrem Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.
  - Berühren Sie nicht die Linse des Dual-Sensors.
  - Reinigen Sie die Linse des Dual-Sensors nicht selbst.
  - Schlagen Sie nicht auf das Gehäuse oder die Umgebung des Dual-Sensors.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Entfernen oder zerlegen Sie den Dual-Sensor nicht.
- Bekleben Sie die Linse des Dual-Sensors nicht und bringen Sie nichts daran an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Wenn die Windschutzscheibe um den Dual-Sensor verformt oder beschädigt ist oder die Windschutzscheibe vor dem Dual-Sensor bei einem Unfall reißt, kann der Dual-Sensor Hindernisse, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen vor dem Fahrzeug nicht richtig erkennen. Wenn Sie mit diesen beschädigten Teilen fahren, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen. Betätigen Sie den Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“-Schalter, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung auszuschalten, und lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Bringen Sie kein Zubehör (ausgenommen Original-Zubehör von SUZUKI) und keine Folien oder Aufkleber auf dem unten genannten Bereich an. Diese können das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinflussen. Wenn der Bereich des Dual-Sensors verdeckt ist, kann der Dual-Sensor keine Fahrzeuge, Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen erkennen, und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung funktioniert möglicherweise nicht richtig. Auch wenn Sie sie auf einem anderen Bereich anbringen, können sie die Funktion des Dual-Sensors beeinflussen, da sie Licht oder ein Bild reflektieren können. Bringen Sie sie in diesem Fall an einer anderen Stelle an.
  - Auf der Windschutzscheibe

### **WARNUNG**

- Die Laser-Sensorteile des Dual-Sensors nicht entfernen oder zerlegen.
- Schauen Sie nicht mit einem optischen Instrument (bspw. ein Vergrößerungsglas, ein Objektiv oder ähnliches) in einem Abstand von weniger als 10 cm (3,9 in) in den Einstrahlungsbereich des Dual-Sensors, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist. Der Laser kann Ihre Augen schädigen.

**Aufkleber Laser-Erklärung**



52RM30510

**Aufkleber Laser-Klassifizierung**



52RM30520

**Laser-Emissionsdaten**

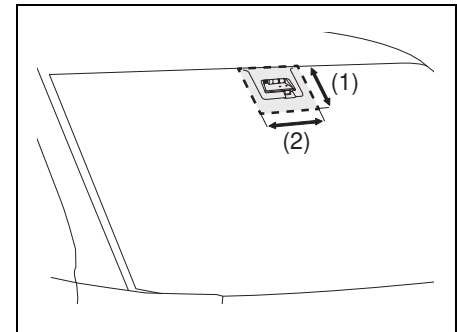
Maximale Durchschnittsleistung: 45 mW  
 Pulsdauer: 33 ns  
 Wellenlänge: 905 nm  
 Divergenz  
 (Horizontal × vertikal): 28° × 12°

**ZUR BEACHTUNG:**

*Die Erkennung von Fahrzeugen und Hindernissen vor Ihnen, Trennlinien oder Verkehrszeichen durch den Dual-Sensor ist auf den Sichtbereich begrenzt. Außerdem dauert es einige Sekunden, bis ein Objekt erkannt und die Warnung aktiviert wird, nachdem das Objekt in den Sichtbereich des Dual-Sensors gelangt ist.*

**⚠️ WARNUNG**

**Auf der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folie (einschließlich durchsichtiger Art) vor dem Dual-Sensor anbringen; siehe folgende Abbildung.**



52RM203

(1) (2) Verbotener Bereich

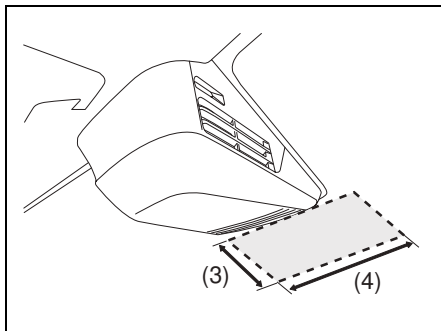
Der verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (1) und (2), s. u.:

- (1) Von der Oberkante der Windschutzscheibe bis etwa 10 cm (3,9 in) unter der Unterkante des Dual-Sensors
- (2) Ungefähr 20 cm (7,8 in) (ungefähr 10 cm (3,9 in) nach rechts und links von der Mitte des Dual-Sensors aus)



### **⚠️ WARNUNG**

**Auf der Innenseite der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folie (einschließlich durchsichtiger Art) unterhalb der Kamera des Dual-Sensors anbringen; siehe folgende Abbildung.**



52RM204

(3) (4) Verbotener Bereich

Der verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (3) und (4), s. u.:





- (3) Ungefähr 10 cm (3,9 in) (ausgehend von der Unterkante des Dual-Sensors)
- (4) Ungefähr 20 cm (7,8 in) (ungefähr 10 cm (3,9 in) nach rechts und links von der Mitte des Dual-Sensors aus)

Wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen dem Inneren des Fahrzeugs und der Umgebungstemperatur (wie im Winter) vorliegt, kann die Windschutzscheibe leicht beschlagen. Wenn die Frontpartie des Dual-Sensors an der Windschutzscheibe beschlägt oder mit Kondenswasser oder Eis überzogen ist, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unter Umständen vorübergehend nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall den Defroster verwenden, um den Beschlag usw. zu entfernen.

Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe keinen Glasreiniger auf die Linse bringen.

## Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors

Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

		Dual-Sensor	
		Vorübergehender Stopp	Ausfall
(1)		Ein	
(2)		Ein	
(3)	 (#1)	Ein	Aus
		Aus	Ein

- (1) Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung
- (2) Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems
- (3) Anzeige des Informationsdisplay

#1: Je nach Ursache des vorübergehenden Stopps oder Ausfalls kann gleichzeitig die folgende Meldung angezeigt werden.



53SB3029

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden sämtliche nachfolgend aufgeführten Funktionen deaktiviert.

- Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung
- Spurhaltewarnsystem
- Schlingerwarnung
- Spurhalteassistent
- Verkehrszeichenerkennung

### Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Bei schlechter Sicht des Dual-Sensors  
Siehe „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen
- Wenn die Bleibatterie eine abnormale Spannung aufweist

### Ausfall des Dual-Sensors

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, kann er erst dann wieder verwendet werden, wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder

der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Suchen Sie sich eine sichere Stelle zum Parken und stellen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken.

Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

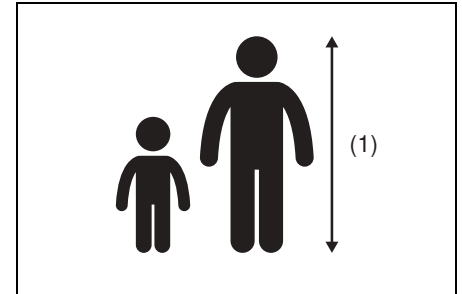
### ZUR BEACHTUNG:

- Nach dem Anlassen des Motors leuchten in den folgenden Situationen die Anzeigeleuchten der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und des Spurhaltewarnsystems auf. Die bedeutet jedoch keine Fehlfunktion. Wenn der Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren, und anschließend der Motor neu gestartet wird, erlöschen diese Anzeigen.
  - Wenn das automatische Bremssystem dreimal ausgelöst wird
  - Wenn das automatische Bremssystem für lange Zeit in Betrieb ist

- Selbst wenn die Anzeigeleuchten der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und des Spurhaltewarnsystems aufleuchten, ist die Funktion des Dual-Sensors bei einem eventuellen Ausfall des Dual-Sensors gestoppt. Das normale Fahren wird dadurch jedoch nicht behindert.

### Fußgängererkennung

Der Dual-Sensor erkennt Fußgänger anhand von Größe, Form oder Bewegung.



75RM238

(1) Etwa 1 - 2 m (3,3 - 6,6 ft)

**⚠️ WARNUNG**

Selbst wenn die Erfassungsbedingungen erfüllt sind, können nicht alle Fußgänger vom Dual-Sensor erkannt werden.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass keine Erkennung oder eine verspätete Erkennung erfolgt. Fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Eine Person, die in einer Gruppe läuft
- Eine Person, die neben einer Wand oder einem anderen Hindernis läuft
- Eine Person mit einem aufgespannten Regenschirm
- Eine Person, deren Farbe dem Hintergrund ähnelt und mit der Umgebung harmoniert
- Eine Person mit großem Gepäck
- Eine Person, die gebückt geht oder hockt
- Eine Person, die liegt
- Eine Person in einem dunklen Umfeld
- Eine Person, die vor Sie springt
- Eine Person bei Nacht

**ZUR BEACHTUNG:**

Da die Dual-Sensor-Bremsunterstützung abhängig vom Zielort oder Gebiet eine unterschiedliche Funktion hat, gibt es Fahrzeuge, die mit der Funktion ausgestattet sind, Fußgänger aber nicht erkennen.

**Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt**

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Dual-Sensor ein Fahrzeug, einen Fußgänger, Trennlinien oder Verkehrszeichen nicht erkennen kann. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

**BEISPIEL**



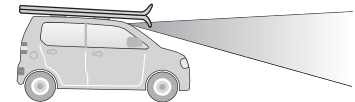
81M40380

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- An einem dunklen Ort ohne Orientierungspunkt
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von

Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist

- Wenn sich Ihr Fahrzeug einem dunklen Ort nähert, beispielsweise in der Dämmerung am Morgen oder Abend oder in einem Parkhaus
- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist
- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Linse des Dual-Sensors verschmutzt oder beschädigt ist

**BEISPIEL**



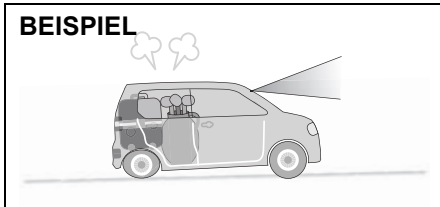
72M20423

- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch folgende Gegenstände behindert wird:
  - Ein Aufkleber oder eine Folie auf der Windschutzscheibe
  - Ein Zubehörteil auf der Windschutzscheibe

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Ein Sprung oder Kratzer in der Windschutzscheibe
- Ein langer Gegenstand, z. B. Dachträger oder eine Skibox auf dem Dach

### BEISPIEL



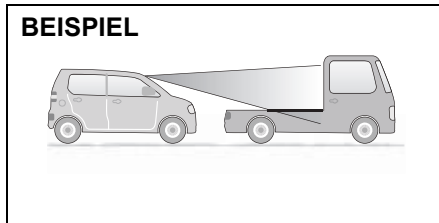
72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Spureinstellung verstellt ist
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder abgefahren sind
- Wenn Schneeketten oder nicht zugelassene Reifen verwendet werden
- Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn sich die Helligkeit extrem verändert, z. B. wenn Sie in einen Tunnel ein- oder daraus herausfahren
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln ohne Scheinwerfer

- Beim Fahren auf folgenden Straßen
  - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
  - Auf steilen Gefällstrecken
  - Am Fahrbahnbankett
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verändert werden
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind

Unter den folgenden Bedingungen kann es sein, dass der Dual-Sensor das Fahrzeug oder Hindernis vor Ihnen nicht erkennt oder dass die Erkennung länger dauert.

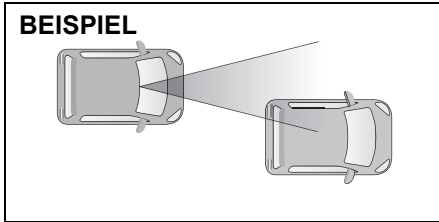
### BEISPIEL



72M20407

- Fahrzeuge vor Ihnen haben kleine, niedrige oder ungleichmäßige Heckpartien, s. u.:
  - Ein LKW ohne seitliche oder hintere Abdeckung oder mit leerer Ladefläche
  - Ein Fahrzeug, bei dem am Heck Ladung übersteht

- Fahrzeuge mit besonderer Form, beispielsweise ein Autotransporter-Anhänger oder ein Motorrad mit Beiwagen
  - Ein niedriger Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug schlingert
- Wenn die Bodenfreiheit des Fahrzeugs vor Ihnen extrem hoch ist
- Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt oder sich entfernt
- Wenn ein Fahrzeug seitlich steht
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nachts oder in Tunneln ohne eingeschaltete Schlussleuchten fährt
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen das Sonnenlicht stark reflektiert
- Wenn sich vor dem geparkten Fahrzeug eine Wand befindet
- Wenn sich neben einem Fahrzeug ein weiteres Hindernis befindet
- Wenn stabförmige Objekte wie Schilder, Straßenlaternen und Strommasten vorhanden sind
- Leitplanken und andere niedrige Hindernisse
- Wenn Glas vorhanden ist, beispielsweise Glaswände oder -türen
- Kleine Tiere, Kinder oder niedrige Gegenstände
- Ein Gegenstand befindet sich in einer Position in der Nähe des Stoßfängers des Fahrzeugs
- Wenn ein Gegenstand außerhalb der Beleuchtung der Scheinwerfer vorhanden ist



72M20406

- Wenn sich nur ein Teil des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs im Erkennungsreich des Dual-Sensors befindet
- Wenn sich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen dem Fahrzeug vor Ihnen und Ihrem Fahrzeug erhöht
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen den Laserstrahl nach schwer reflektiert
- Beim Fahren in einer Kurve
- Eine Zeit lang nach Ausfahrt aus der Kurve
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbiegt, beschleunigt oder abbremst
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen ausscheret
- Wenn Sie die Spur wechseln und sich dem vorausfahrenden Fahrzeug nähern

Unter den folgenden Bedingungen erkennt der Dual-Sensor die Trennlinien möglicherweise nicht oder er kann mehr Zeit zum Erkennen der Trennlinien benötigen.

- Geringe Breite der Fahrspur

- Wenn die Fahrspur schwer zu erkennen ist
  - Keine oder verblasste Trennlinien
  - Die Farbe der Trennlinien ähnelt der Farbe des Straßenbelags
  - Die Trennlinien sind schmal
  - Die Trennlinien sind undeutlich
  - Die Straße weist Markierungsnägel oder Steine auf
  - Die Trennlinien sind aufgrund von Sand oder ähnlichem nicht oder nur sehr schwer zu sehen
  - Befahren einer Straße, die auf Grund von Regen, nach dem Regen, aufgrund von Pfützen usw. nass ist
  - Die Trennlinien befinden sich auf dem Randstein
  - Befahren einer Straße, die auf Grund des reflektierten Lichts usw. sehr hell ist
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Unmittelbar nach dem Spurwechsel oder unmittelbar nach Durchfahren einer Kreuzung

## Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)

Mit dem Abstandsregeltempomaten können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen.

Sie können den Abstandsregeltempomaten unter folgenden Bedingungen auf Autobahnen und Schnellstraßen verwenden:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist ordnungsgemäß geschlossen.
- Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Geschwindigkeitsbegrenzer wird nicht verwendet.
- Die Schaltposition ist im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).
- Der ESP® „OFF“-Schalter ist nicht gedrückt und das System ist nicht ausgeschaltet.
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge nicht hoch ist.
- Wenn es keinen Ausfall bzw. keine Fehlfunktion des Systems gibt.
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird.
- Wenn das Kupplungspedal losgelassen wird.
- Wenn die Motordrehzahl angemessen ist.
- Wenn das Fahrzeug nicht auf Straßen mit steilen Steigungen gefahren wird.

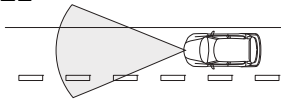
## ⚠️ WARNUNG

Die Verzögerungsregelung durch den Abstandsregeltempomaten ist begrenzt. Deshalb müssen Sie aufmerksam fahren, indem Sie den umgebenden Verkehr immer beobachten und gegebenenfalls das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.

Der Abstandsregeltempomat besitzt folgende vier Regelungsfunktionen.

- (1) Konstante Geschwindigkeitsregelung  
(Kein vorausfahrendes Fahrzeug)

### BEISPIEL



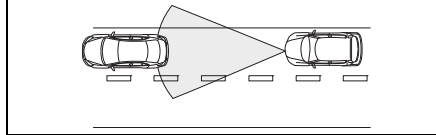
54P000342

Ihr Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf mindestens 40 km/h (25 mph) eingestellt werden.

- (2) Verzögerungsregelung  
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit)

### BEISPIEL



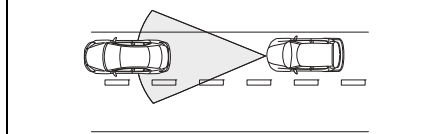
54P000343

Ihr Fahrzeug verlangsamt sich und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug, um den erforderlichen Abstand zu halten.

- Die mögliche Erfassungsreichweite zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt bei etwa 100 m (328 ft).

- (3) Abstandsregelung  
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt mit konstanter Geschwindigkeit)

### BEISPIEL



54P000344

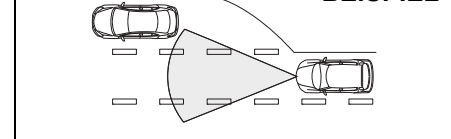
Ihr Fahrzeug folgt einem vorausfahrenden Fahrzeug, hält einen konstanten Abstand, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung zu nahe auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, erfolgt eine Auffahrwarnung.
- Bei der Betätigung des Bremspedals während der Abstandsregelung spüren Sie vielleicht, dass die Bremse schwer geht. Aber dies ist normal im Bremssystem. Ausgelöst wird dies durch den Abstandsregeltempomaten.

- (4) Beschleunigungsregelung  
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Sensorbereich)

### BEISPIEL



54P000345

Der Abstandsregeltempomat beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Situationen, in denen das Radar möglicherweise nicht richtig aktiviert wird

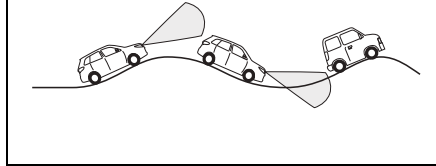
## ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht unter folgenden Bedingungen. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verzögerungs-, Abstands- und Beschleunigungsregelung nicht richtig funktionieren, auch wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug innerhalb des Radarbereichs befindet.

- Wenn sich das Fahrzeug in einem Verkehrsstau befindet
- Wenn das Fahrzeug durch scharfe Kurven gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug über eine rutschige Straße, wie eine eis- oder schneebedeckte Straße, gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird

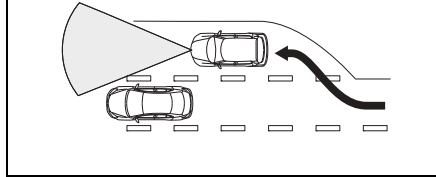
### BEISPIEL



54P000376

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Im Anhängerbetrieb oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

### BEISPIEL



54P000374

- An Autobahnmautstellen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn das Fahrzeug auf der linken oder rechten Abbiegespur fährt
- Wenn der Kühlergrill oder der vordere Stoßfänger von einem harten Objekt getroffen wurde

Situationen, in denen das Radar möglicherweise nicht richtig aktiviert wird

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkennt und dass die automatische Bremsung und die Aufprallwarnung nicht funktionieren. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug durch Betätigen der Bremsen selbst abbremsen.

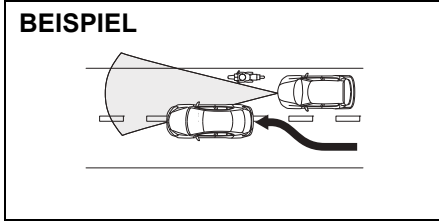
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsam fährt oder am Ende der Fahrzeugschlange in einem Verkehrsstau oder einer Mautstelle anhält
- Wenn sich das Fahrzeug einer Baustelle nähert
- Während das Fahrzeug in einem Tunnel fährt
- Wenn die Oberfläche des Radarsensors von Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie heftigem Regen oder dichtem Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hat ein extrem kleines Heck, wie ein unbeladener Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) oder schneller fährt



## BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich einschert

### BEISPIEL



54P000375

- Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt

### **WARNUNG**

**Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.**

### Situationen, in denen das Radar unbeabsichtigt aktiviert werden kann

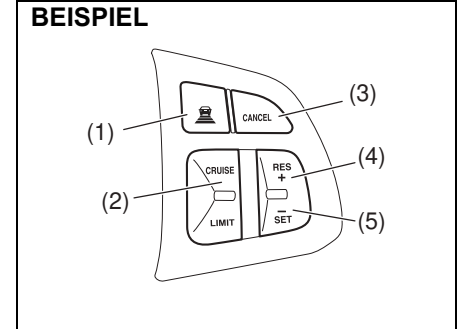
In folgenden Situationen entdeckt das Radarsystem ein Fahrzeug auf der Nebenspur oder Objekte auf der Straßenseite und es erfolgt eine Auffahrwarnung.

- An einer Straßenecke oder einer engen Spur
- Die Fahrzeugposition in Ihrer Spur ist aufgrund eines Lenkvorgangs oder aus einem anderen Grund instabil
- Über die Straßenoberfläche überstehende Objekte, wie Kanaldeckel und andere Metallobjekte, sowie heruntergefallene Gegenstände oder Höhenunterschiede im Straßenbelag

### Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Schalter für den Abstandsregeltempomaten

### BEISPIEL

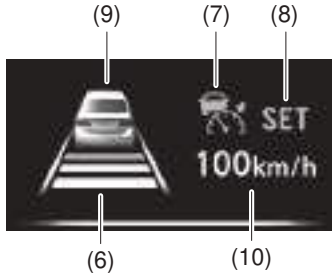


54P000346

- (1) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands
- (2) Schalter „CRUISE“
- (3) Schalter „CANCEL“
- (4) Schalter „RES +“
- (5) Schalter „SET -“

Informationsdisplay

**BEISPIEL**



53SB3049

- (6) Folgeabstandsanzeige
  - (7) Anzeige Abstandsregeltempomat
  - (8) „SET“-Anzeige
  - (9) Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs
  - (10) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit
- 1) Der Abstandsregeltempomat wird durch Drücken des Schalters „CRUISE“ (2) eingeschaltet. Wenn die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7), die Folgeabstandsanzeige (6) und die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) auf dem Informationsdisplay erscheinen, können Sie den Abstandsregeltempomaten einstellen.

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die „SET“-Anzeige (8) und die eingestellte Geschwindigkeit (10) erscheinen auf dem Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wie folgt.



Kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der konstanten Geschwindigkeitsregelung.



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der Verzögerungs- und Abstandsregelung.

**⚠️ WARNUNG**

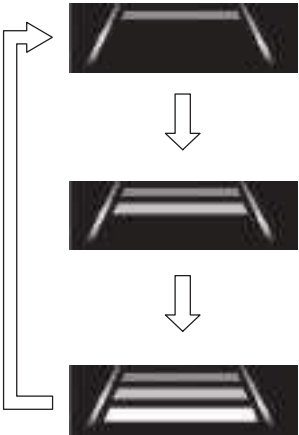
**Wird der Abstandsregeltempomat versehentlich eingestellt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.**

**Schalten Sie den Abstandsregeltempomaten ab und prüfen Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) ausgeschaltet ist, wenn das System nicht verwendet wird.**

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

### Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern

Während die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einstellen, indem Sie den Schalter zum Einstellen des gewünschten Abstands (1) drücken.

Anzeige	Beschreibung
	<p><b>Kurz</b> Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ kürzer.</p>
	<p><b>Mittel</b> Dies ist die Anfangseinstellung. Wenn Ihr Fahrzeug mit 80 km/h (50 mph) gefahren wird, wird ein Folgeabstand von etwa 40 m (131 ft) eingehalten.</p>
	<p><b>Lang</b> Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ länger.</p>

### **WARNUNG**

**Halten Sie einen sicheren Folgeabstand abhängig von der Verkehrssituation. Es besteht ansonsten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

#### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Motor abstellen, wird der zuvor im Speicher eingestellte Abstand gelöscht und das System wird initialisiert.
- Der geeignete Abstand hängt von der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

### **Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit**

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamten treten Sie auf das Bremspedal.

Der Abstandsregeltempomat wird deaktiviert und die „SET“-Anzeige (8) erlischt. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und schalten die „SET“-Anzeige (8) wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

### **Änderung der eingestellten Geschwindigkeit**

- Mit dem Gaspedal  
Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

- Mit dem Bremspedal  
Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (8), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.*

- Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“  
Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (4) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die eingestellte Geschwindigkeit wird erhöht.

Um auf eine langsamere eingestellte Geschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (5) oder halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird verringert.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) schnell drücken.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) drücken und halten.*
- *Bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung wird das Fahrzeug nicht beschleunigt, auch wenn durch kontinuierliches Betätigen des Schalters „RES +“ (4) eine höhere Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt wird. Wenn jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wird das Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.*

### Steuerung durch Abstandsregeltempomaten aufheben

Die „SET“-Anzeige (8) erlischt und der Abstandsregeltempomat wird unter folgenden Bedingungen vorübergehend aufgehoben:

- Wenn der Schalter „CANCEL“ (3) gedrückt wird
- Wenn das Bremspedal gedrückt wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt
- Wenn das Fahrzeug rutscht und ESP® aktiviert wird
- Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn die Fahrertür offen ist
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn das Kupplungspedal dauernd durchgedrückt wird
- Wenn die Gangstellung auf den 1. oder 2. Gang geändert wird
- Wenn die Gangstellung für 10 Sekunden auf „N“ gelassen wird
- Wenn eine hohe Temperatur der Bremsbeläge erkannt wird
- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und die „SET“-Anzeige (8) erscheint wieder.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Abstandsregeltempomat deaktiviert und die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7) erlischt.

- Wenn der Schalter „CRUISE“ (2) gedrückt wird.
- Wenn der Schalter „LIMIT“ gedrückt wird.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt ist
- Wenn der Abstandsregeltempomat defekt ist oder die Funktion aussetzt.

#### *ZUR BEACHTUNG:*

*Wenn Sie den Abstandsregeltempomaten ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht.*

---

### Abstandsregeltempomat mit Stop & Go (falls vorhanden)

---

Mit dem Abstandsregeltempomat mit Stop & Go können Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit halten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen.

Sie können den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go unter folgenden Bedingungen auf Autobahnen und Schnellstraßen verwenden:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist ordnungsgemäß geschlossen.
- Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Geschwindigkeitsbegrenzer wird nicht verwendet.
- Der Wählhebel befindet sich in der Position „D“ oder „M“.
- Wenn Fahrzeuge vorausfahren:  
Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 1 km/h (0,6 mph) oder darüber.
- Wenn keine Fahrzeuge vorausfahren:  
Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 40 km/h (25 mph) oder darüber.
- Der ESP® „OFF“-Schalter ist nicht gedrückt und das System ist nicht ausgeschaltet.
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge nicht hoch ist.
- Wenn es keinen Ausfall bzw. keine Fehlfunktion des Systems gibt.
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird.
- Wenn die Motordrehzahl angemessen ist.

- Wenn das Fahrzeug nicht auf Straßen mit steilen Steigungen gefahren wird.

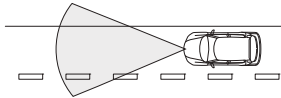
## ⚠️ WARNUNG

Die Verzögerungsregelung durch den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go ist begrenzt. Deshalb müssen Sie aufmerksam fahren, indem Sie den umgebenden Verkehr immer beobachten und gegebenenfalls das Brems- bzw. Gaspedal betätigen.

Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go besitzt folgende vier Regelungsfunktionen.

- (1) Konstante Geschwindigkeitsregelung (Kein vorausfahrendes Fahrzeug)

### BEISPIEL



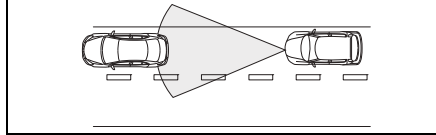
54P000342

Ihr Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann auf mindestens 40 km/h (25 mph) eingestellt werden.

- (2) Verzögerungsregelung (Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit)

### BEISPIEL



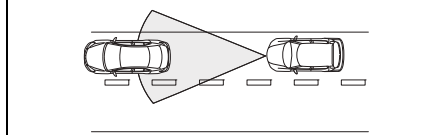
54P000343

Ihr Fahrzeug verlangsamt sich und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug, um den erforderlichen Abstand zu halten.

- Die mögliche Erfassungsreichweite zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt bei etwa 100 m (328 ft).

- (3) Abstandsregelung (Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt mit konstanter Geschwindigkeit)

### BEISPIEL



54P000344

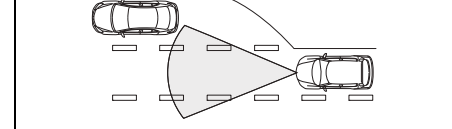
Ihr Fahrzeug folgt einem vorausfahrenden Fahrzeug, hält einen konstanten Abstand, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, hält Ihr Fahrzeug auch automatisch an. Sie müssen jedoch die Bremse betätigen, um stehenbleiben zu lassen. Das System hält das Stehenbleiben nicht automatisch aufrecht.
- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung zu nahe auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, erfolgt eine Auffahrwarnung.
- Bei der Betätigung des Bremspedals während der Abstandsregelung spüren Sie vielleicht, dass die Bremse schwer geht. Aber dies ist normal im Bremssystem. Ausgelöst wird dies durch den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go.

- (4) Beschleunigungsregelung (Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Sensorbereich)

### BEISPIEL



54P000345

Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Situationen, in denen das Radar möglicherweise nicht richtig aktiviert wird

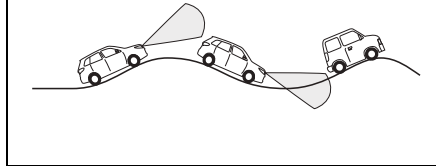
### ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go nicht unter folgenden Bedingungen. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verzögerungs-, Abstands- und Beschleunigungsregelung nicht richtig funktionieren, auch wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug innerhalb des Radarbereichs befindet.

- Wenn sich das Fahrzeug in einem Verkehrsstau befindet
- Wenn das Fahrzeug durch scharfe Kurven gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug über eine rutschige Straße, wie eine eis- oder schneebedeckte Straße, gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird

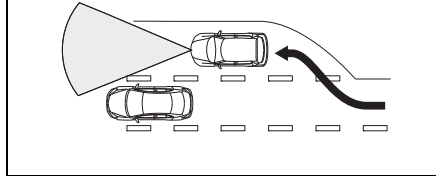
### BEISPIEL



54P000376

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Im Anhängerbetrieb oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

### BEISPIEL



54P000374

- An Autobahnmautstellen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn das Fahrzeug auf der linken oder rechten Abbiegespur fährt
- Wenn der Kühlergrill oder der vordere Stoßfänger von einem harten Objekt getroffen wurde

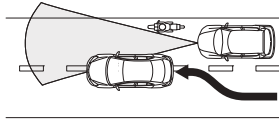
Situationen, in denen das Radar möglicherweise nicht richtig aktiviert wird

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkennt und dass die automatische Bremsung und die Aufprallwarnung nicht funktionieren. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug durch Betätigen der Bremsen selbst abbremsen.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsam fährt oder am Ende der Fahrzeugschlange in einem Verkehrsstau oder einer Mautstelle anhält
- Wenn sich das Fahrzeug einer Baustelle nähert
- Während das Fahrzeug in einem Tunnel fährt
- Wenn die Oberfläche des Radarsensors von Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie heftigem Regen oder dichtem Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hat ein extrem kleines Heck, wie ein unbeladener Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) oder schneller fährt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich einschert

## BEISPIEL



54P000375

- Wenn ein Motorrad auf derselben Spur fährt

## **WARNUNG**

**Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.**

## Situationen, in denen das Radar unbeabsichtigt aktiviert werden kann

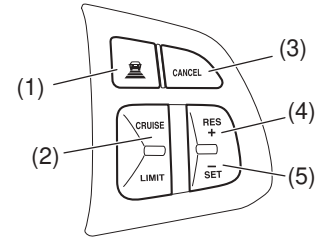
In folgenden Situationen entdeckt das Radarsystem ein Fahrzeug auf der Straßenseite und es erfolgt eine Auffahrwarnung.

- An einer Straßenecke oder einer engen Spur
- Die Fahrzeugposition in Ihrer Spur ist aufgrund eines Lenkvorgangs oder aus einem anderen Grund instabil
- Über die Straßenoberfläche überstehende Objekte, wie Kanaldeckel und andere Metallobjekte, sowie heruntergefallene Gegenstände oder Höhenunterschiede im Straßenbelag

## Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Schalter für den Abstandsregeltempomaten

### BEISPIEL



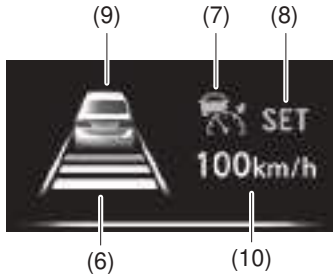
54P000346

- (1) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands
- (2) Schalter „CRUISE“
- (3) Schalter „CANCEL“
- (4) Schalter „RES +“
- (5) Schalter „SET -“



## Informationsdisplay

### BEISPIEL



53SB3049

- (6) Folgeabstandsanzeige
  - (7) Anzeige Abstandsregeltempomat
  - (8) „SET“-Anzeige
  - (9) Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs
  - (10) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit
- 1) Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird durch Drücken des Schalters „CRUISE“ (2) eingeschaltet. Wenn die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7), die Folgeabstandsanzeige (6) und die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) auf dem Informationsdisplay erscheinen, können Sie den Abstandsregeltempomaten einstellen.

- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die „SET“-Anzeige (8) und die eingestellte Geschwindigkeit (10) erscheinen auf dem Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich die Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs (9) abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wie folgt.



Kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der konstanten Geschwindigkeitsregelung.



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der Verzögerungs- und Abstandsregelung.


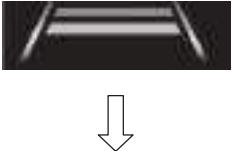

## ⚠️ WARNUNG

Wird der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go versehentlich eingestellt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go ab und prüfen Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) ausgeschaltet ist, wenn das System nicht verwendet wird.

**Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern**

Während die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (7) eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einstellen, indem Sie den Schalter zum Einstellen des gewünschten Abstands (1) drücken.

Anzeige	Beschreibung
	<p><b>Kurz</b> Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ kürzer.</p>
	<p><b>Mittel</b> Dies ist die Anfangseinstellung. Wenn Ihr Fahrzeug mit 80 km/h (50 mph) gefahren wird, wird ein Folgeabstand von etwa 40 m (131 ft) eingehalten.</p>
	<p><b>Lang</b> Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ länger.</p>

**⚠️ WARNUNG**

**Halten Sie einen sicheren Folgeabstand abhängig von der Verkehrssituation. Es besteht ansonsten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

**ZUR BEACHTUNG:**

- Wenn Sie den Motor oder das Vollhybridsystem abstellen, wird der zuvor im Speicher eingestellte Abstand gelöscht und das System wird initialisiert.
- Der geeignete Abstand hängt von der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

### Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamten treten Sie auf das Bremspedal.

Der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird deaktiviert und die „SET“-Anzeige (8) erlischt. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, betätigen Sie den Schalter „RES +“ (4) wie folgt.

- Wenn Fahrzeuge vorausfahren:  
Drücken Sie den Schalter „RES +“ und aktivieren Sie die Anzeige „SET“ wieder, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 1 km/h (0,6 mph) beträgt.
- Wenn keine Fahrzeuge vorausfahren:  
Drücken Sie den Schalter „RES +“ und aktivieren Sie die Anzeige „SET“ wieder, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als etwa 40 km/h (25 mph) beträgt.

Nach der obigen Einstellung beschleunigt das Fahrzeug auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält seine Geschwindigkeit bei.

### Änderung der eingestellten Geschwindigkeit

• Mit dem Gaspedal  
Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

• Mit dem Bremspedal  
Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie mithilfe des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „SET –“ (5). Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeige (8), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.*

• Mithilfe der Schalter „RES +“ oder „SET –“  
Um auf eine höhere Geschwindigkeit zurückzusetzen, den Schalter „RES +“ (4) wiederholt drücken oder gedrückt halten. Die eingestellte Geschwindigkeit wird erhöht.

Um auf eine langsamere eingestellte Geschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie wiederholt den Schalter „SET –“ (5)

oder halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird verringert.

### WARNUNG

- **Das Fahrzeug hält auch an, wenn vorausfahrende Fahrzeuge anhalten. Drücken Sie unverzüglich die Bremse, wenn das Fahrzeug angehalten hat. Wenn die Bremse nicht gedrückt wird, ertönt ein Signalton, und der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird etwa eine Sekunde später automatisch gelöst, während gleichzeitig ein Glockengeräusch zu hören ist. Es besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug aufgrund der Kriechfunktion vorwärts bewegt. Drücken Sie unverzüglich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.**
- **Wenn das Fahrzeug aufgrund eines vorausfahrenden Fahrzeugs anhält, besteht die Möglichkeit, dass das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund seiner Bedingungen oder der umgebenden Fahrzeuge nicht erkannt werden kann. In diesen Fällen kann der Betrieb des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go eingestellt werden, wodurch das Fahrzeug nicht automatisch angehalten werden kann. Betreiben Sie das Fahrzeug erst, nachdem Sie die Umgebung überprüft haben.**

(Fortsetzung)

**▲ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- **Es gibt Fälle, in denen der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go deaktiviert wird, beispielsweise wenn das Fahrzeug langsam fährt oder wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug links oder rechts abbiegt. Betreiben Sie das Fahrzeug unter Beachtung der Fahrzeuge in der Umgebung.**
- **Das Fahrzeug kann nach falscher Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs bei niedrigen Geschwindigkeiten aufgrund von Straßenverhältnissen und Fahrzeugen in der Umgebung unerwartet beschleunigen oder abbremsen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go. Betreiben Sie das Fahrzeug erst, nachdem Sie die Umgebungsbedingungen überprüft haben.**
- **Wenn Sie beim Anhalten am Berg die Feststellbremse betätigen, wird der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go sofort abgewählt und das Fahrzeug rollt bergab. Drücken Sie unverzüglich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.**

(Fortsetzung)

**▲ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie beim Anhalten am Berg die Feststellbremse betätigen, wird der Abstandsregeltempomat sofort abgewählt und das Fahrzeug rollt bergab. Drücken Sie unverzüglich das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.**

*ZUR BEACHTUNG:*

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) schnell drücken.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (5 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +“ (4) oder „SET –“ (5) drücken und halten.*
- *Bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung wird das Fahrzeug nicht beschleunigt, auch wenn durch kontinuierliches Betätigen des Schalters „RES +“ (4) eine höhere Tempomat-Geschwindigkeit eingestellt wird. Wenn jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wird das Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.*

**Deaktivieren des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go**

Die „SET“-Anzeige (8) erlischt und der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go wird unter folgenden Bedingungen vorübergehend deaktiviert:

- Wenn der Schalter „CANCEL“ (3) gedrückt wird
- Wenn das Bremspedal gedrückt wird
- Wenn das Fahrzeug rutscht und ESP® aktiviert wird
- Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn die Fahrertür offen ist
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Wählhebel nicht auf „D“ oder „M“ steht
- Wenn eine hohe Temperatur der Bremsbeläge erkannt wird
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt die Spur, wenn ihm Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 40 km/h (25 mph) folgt
- Das Radar kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen
- Mehr als 2 Sekunden bei Stillstand
- Das Fahrzeug fährt bergauf

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +“ (4) und die „SET“-Anzeige (8) erscheint wieder.

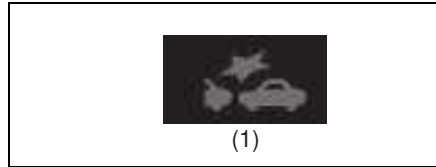
Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go deaktiviert und die Anzeige des Abstandsregeltempomaten (7) erlischt.

- Wenn der Schalter „CRUISE“ (2) gedrückt wird.
- Wenn der Schalter „LIMIT“ gedrückt wird.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt ist
- Wenn der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go defekt ist oder die Funktion aussetzt

### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Sie den Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go abschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit im Speicher gelöscht.*

### Auffahrwarnung



68PM00327

Wenn Ihr Fahrzeug wie nachfolgend beschrieben zu nah auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, ertönt der Innensummer und die Anzeige (1) erscheint gleichzeitig auf dem Informationsdisplay, um die Verlangsamung vorzunehmen.

- Das vor Ihnen vorausfahrende Fahrzeug bremst abrupt ab.
- Ein anderes Fahrzeug schert knapp vor Ihnen ein.

Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

### ⚠ WARNUNG

- Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in Bereichen mit starkem Verkehr, wo die Auffahrwarnung häufig aktiviert wird.
- Auch wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug kurz ist, warnt Sie die Auffahrwarnung in folgenden Umständen eventuell nicht:
  - Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit gleicher oder höherer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug.
  - Während Sie das Gaspedal drücken oder direkt, nachdem Sie das Pedal freigeben.

## Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten



52RM30090

Wenn diese Warnleuchte leuchtet, liegt ein Problem mit dem Abstandsregeltempomaten oder dem Radarsensor vor. Wenn der Radarsensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor erneut und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten ausgeht. Wenn die Anzeige nach dem Neustart des Motors weiter leuchtet, kann ein Ausfall des Radarsensors vorliegen. Lassen Sie den Radarsensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

## Handhabung des Radarsensors

Der Radarsensor (1) befindet sich am Stoßfängergrill.



65T50260

In folgenden Situationen setzt die Funktion des Radarsensors unter Umständen vorübergehend aus

- Wenn die Spannung der Bleibatterie nachlässt
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie gering ist
- Wenn die Spannung der Bleibatterie aufgrund des Motorstarts vorübergehend nachlässt

Wenn die Spannung der Bleibatterie wiederhergestellt ist, wird die Funktion des Radarsensors wieder eingeschaltet.

Wenn sich auf der Oberfläche des Radarsensors Schmutz befindet, funktioniert der Abstandsregeltempomat nicht. Die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten (3) leuchtet auf und die Meldung „CRUISE-SYSTEM INAKTIV (SENSOR)“ (4) wird wie folgt angezeigt.



52RM30701

### ⚠️ WARNUNG

- Halten Sie die Sensoroberfläche immer sauber. Wenn sie schmutzig ist, wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab, das die Oberfläche nicht zerkratzt. Beim Abdecken oder Anbringen folgender Gegenstände am Sensor werden diese ebenfalls als Verschmutzung erkannt, und das Radar benötigt mehr Zeit zur Erkennung bzw. es erfolgt gar keine Erkennung. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen.
  - Aufkleber (durchsichtig, halbdurchsichtig, farbig oder metallbeschichtet)
  - Regen, Schnee usw.
- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Radarsensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Radarsensor ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.
  - Schlagen Sie nicht auf den Radarsensor. Lassen Sie den Radarsensor bei Beschädigung oder Beeinträchtigung nach einer kleineren Kollision von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bekleben Sie die Linse der Sensoroberfläche nicht und bringen Sie nichts daran an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Das Anpassen, Lackieren oder Anbringen nicht von SUZUKI stammender Teile am Kühlergrill oder am vorderen Stoßfänger ist nicht zulässig. Wenden Sie sich für Reparaturen oder einen Teileaustausch an einen SUZUKI-Händler.
- Entfernen oder zerlegen Sie den Radarsensor und die umliegenden Teile nicht.
- Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den vorderen Stoßfänger.
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers richten Sie die Düse nicht auf oder in die Nähe der Sensoren.
- Schieben Sie beim Herausfahren aus einem Parkplatz mit dem vorderen Stoßfänger nicht andere Fahrzeuge oder Objekte.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sich Schnee oder Wasser auf der Oberfläche des Radarsensors befindet.*

### Wenn Schmutz auf der Sensoroberfläche erkannt wird

Wenn die Meldung (4) nicht erlischt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters.
  - 2) Reinigen Sie die Sensoroberfläche mit einem weichen Tuch.
  - 3) Schalten Sie die Zündung durch Drücken des Motorschalters ein.
  - 4) Prüfen Sie, ob die Meldung (4) erlischt.
- Wenn Sie die Sensorfläche reinigen und das Fahrzeug fahren, aber die Meldung (4) erneut erscheint, obwohl sich die Straße nicht in den im folgenden Hinweis beschriebenen Situationen befindet, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Bitte wenden Sie sich für weitere Unterstützung an einen SUZUKI-Händler.

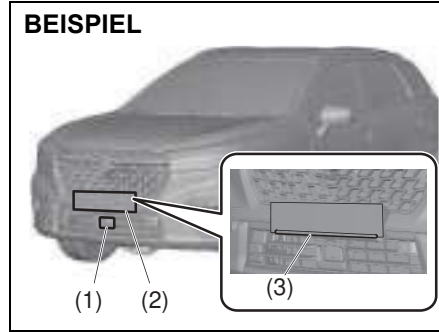
**ZUR BEACHTUNG:**

In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten (3) aufleuchten, die Meldung (4) erscheinen und der Abstandsregeltempomat kann automatisch deaktiviert werden, auch wenn sich kein Schmutz auf der Sensoroberfläche befindet.

- In einem Tunnel
- Auf einer Straße mit Betonwänden auf beiden Seiten
- Auf einer Straße mit Metallzäunen auf beiden Seiten
- In der Nähe von Überführungen und Bahnübergängen
- Bei schlechtem Wetter wie Regen oder Schneefall
- Auf Straßen mit Pfützen

In diesen Situationen funktioniert der Abstandsregeltempomat oder der Abstandsregeltempomat mit Stop & Go zwischenzeitlich nicht, da die vom Radarsensor ausgestrahlten Millimeterwellen diffus reflektiert werden und ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkannt werden kann. Wenn Sie das Fahrzeug für die Dauer von zwei Minuten fahren, nachdem oben genannte Situationen nicht mehr bestehen, erlöschen die Anzeige und Meldungen, und der Abstandsregeltempomat schaltet sich wieder ein.

**Beim Anbringen des Kennzeichens an der vorderen Stoßstange**



65T50571

- (1) Radarsensor
- (2) Grundplatte
- (3) Randrippe

**⚠ WARNUNG**

- **Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen müssen auf der Grundplatte (2) montiert werden.**

(Fortsetzung)

**⚠ WARNUNG**

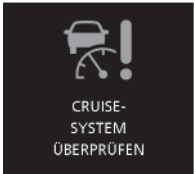



(Fortsetzung)



- Der Radarsensor (1) des Abstandsregeltempomaten ist wie in der Abbildung gezeigt positioniert. Wenn Sie das Kennzeichen nicht direkt auf der Grundplatte (2) montieren oder das Kennzeichen so anbringen, dass es nach unten über die Grundplatte (2) hinausragt, kann das Senden/Empfangen des Radarsensors unterbrochen werden und das System eine Fehlfunktion aufweisen.
- Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen müssen so angebracht werden, dass sie nicht über die Rippen am unteren Rand (3) hinausragen. Auch ein Kennzeichenrahmen mit einer Breite von mehr als 535 mm (21,1 in), einer vertikalen Breite von 145 mm (5,7 in) und einer Dicke von 18 mm (0,7 in) kann nicht verwendet werden.
- Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen müssen mit selbstschneidenden Schrauben fest auf der Grundplatte (2) montiert werden.
- Unsere Empfehlung: Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Kennzeichen anzubringen.



## Warnmeldungen und Anzeigen




Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldungen und Anzeigemeldungen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten oder des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go zu unterrichten.




Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM30710	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Abstandsregeltempomaten oder des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go vor. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
 52RM30740	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Dies ist der vorübergehend deaktivierte Zustand des Abstandsregeltempomaten oder des Abstandsregeltempomaten mit Stop & Go. Falls die Meldung nach einer Weile nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM30720</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Die Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay, weil Schmutz auf dem Sensor oder der Sensoroberfläche erkannt wird oder Millimeterwellen vom Radarsensor diffuse Reflexionen verursachen. Wenn die Meldung nach einer Weile nicht verschwindet, wischen Sie die Sensoroberfläche mit einem weichen Tuch ab.</p>


# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## Wenn der Abstandsregeltempomat nicht aktiviert werden kann



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>GESCHW. REGL. KANN NICHT EINGEST. WERD. (BREMS-TEMP)</p> <p>53SB3054</p>	Aus	Aus	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der Bremsbelag heiß ist. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Bremsbeläge abkühlen.
 <p>GESCHW. REGL. NI. EINGEST. (GERINGE GESCHWINDIG.)</p> <p>74SB03003</p>	Aus	Aus	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und Automatikgetriebe (wenn keine Fahrzeuge vorausfahren) Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als etwa 40 km/h (25 mph) beträgt. Versuchen Sie es erneut bei einer Geschwindigkeit von etwa 40 km/h (25 mph) oder höher.
 <p>GESCHW. REGL. NI. EINGEST. (KEIN FZG. VORAUSS)</p> <p>53SB3056</p>	Aus	Aus	Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da keine Fahrzeuge vorausfahren. Versuchen Sie es erneut mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>53SB3057</p>	Aus	Aus	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst ist. Legen Sie den Fahrer-Sicherheitsgurt an und versuchen Sie es erneut.
 <p>53SB3058</p>	Aus	Aus	Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da Sie auf einem steilen Hang fahren. Versuchen Sie es erneut auf einer flachen Straße.
 <p>53SB3059</p>	Aus	Aus	<p>Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang nicht eingelegt ist. Schalten Sie in den 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang und versuchen Sie es erneut.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Der Abstandsregeltempomat kann nicht aktiviert werden, da der Wählhebel in einer anderen Position als „D“ oder „M“ steht. Stellen Sie den Wählhebel auf „D“ oder „M“ und versuchen Sie es erneut.</p>

## BETRIEB DES FAHRZEUGS



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p data-bbox="243 405 324 419">53SB3053</p>	Aus	Aus	Wird in Situationen angezeigt, in denen der Abstandsregeltempomat nicht eingestellt werden kann (mit den obigen Ausnahmen). Siehe „Abstandsregeltempomat“ in diesem Abschnitt und versuchen Sie es erneut.

Wenn der Abstandsregeltempomat deaktiviert wird



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>53SB3061</p>	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, weil die Bremsbeläge heiß wurden. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Bremsbeläge abkühlen.
 <p>74SB03004</p>	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h (25 mph) beträgt. Versuchen Sie es erneut mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

(#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>GESCHW REGL DEAKTIVIERT (KEIN FZG VORAUS)</p> <p>53SB3063</p>	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da keine Fahrzeuge vorausfahren. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.
 <p>GESCHW REGL DEAKTIVIERT (SICHERHEITS GURT)</p> <p>53SB3064</p>	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst wurde. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.


(#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>GESCHW REGL DEAKTIVIERT (STEIFER HANG)</p> <p>53SB3062</p>	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, weil Sie auf einem steilen Hang fahren. Versuchen Sie es erneut auf einer flachen Straße.
 <p>GESCHW REGL DEAKTIVIERT (GANG- POSITION)</p> <p>53SB3066</p>	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	<p>Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da der 2., 3., 4., 5. oder 6. Gang nicht eingelegt ist. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Der Abstandsregeltempomat wurde deaktiviert, da der Wählhebel auf eine andere Position als „D“ oder „M“ gestellt wurde. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.</p>

(#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.



## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 53SB3060	Aus	Signalton (ein Mal vom Innensummer) (#1)	Wird angezeigt, wenn der Abstandsregeltempomat deaktiviert wird (mit den obigen Ausnahmen). Siehe „Abstandsregeltempomat“ in diesem Abschnitt. Beheben Sie die Ursache und schalten Sie den Abstandsregeltempomaten wieder ein.

- (#1) Es ertönt kein Signalton, wenn angenommen wird, dass der Fahrer den Tempomaten absichtlich deaktiviert, beispielsweise durch Betätigung der Bremse oder Drücken des Schalters „CANCEL“. Der Summer ertönt, wenn der Tempomat nicht aufgrund eines Eingriffs durch den Fahrer deaktiviert wird.

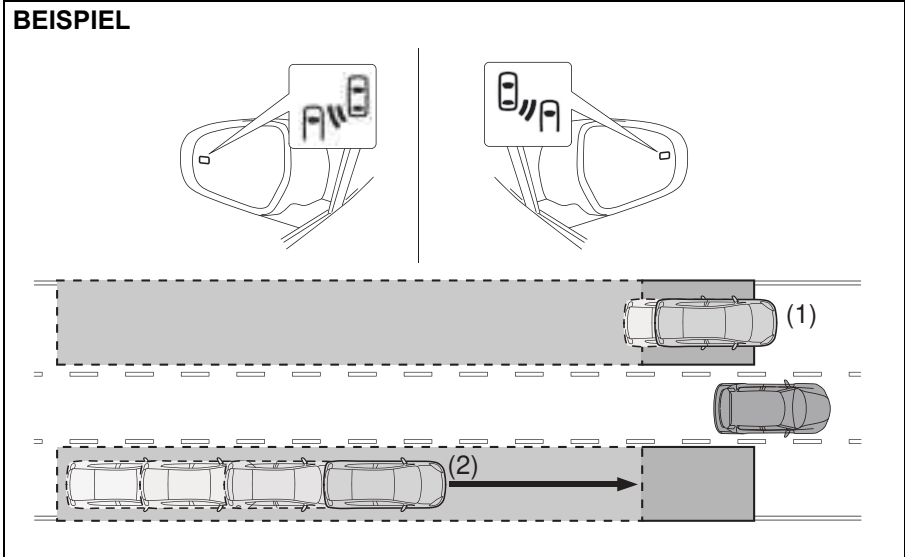
### Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)

Der Totwinkelmonitor (TWM) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs diagonal hinter Ihnen und informiert Sie über den Außenrückspiegel und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Spurwechsel.

#### ⚠️ WARNUNG

- Der TWM ist ein Hilfsgerät, das Ihnen anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug diagonal von hinten nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Sie müssen die Umgebung mit Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln überprüfen.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Der Sensor erkennt ein Fahrzeug, das auf der Nebenspur fährt oder sich von hinten auf der Nebenspur nähert, und meldet Ihnen dies. Im Außenrückspiegel leuchtet auf der erkannten Seite eine Anzeige auf.

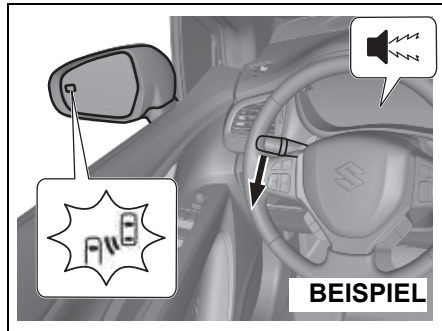


53SBB002

- (1) Ein anderes Fahrzeug fährt in einem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.  
 (2) Ein Fahrzeug nähert sich schnell dem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Wenn der Fahrer den Blinkerhebel zur erkannten Seite betätigt, ertönt ein Innensummer und die Anzeige im Außenspiegel blinkt.

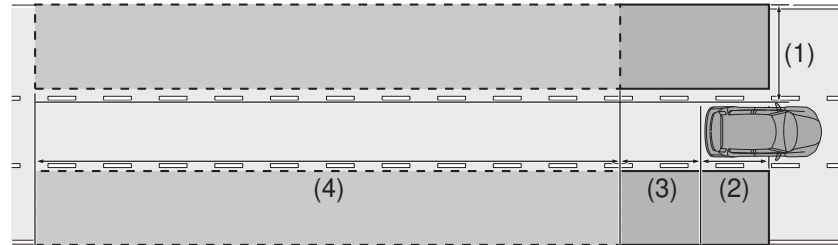


65T50280

### Erfassungsbereich

Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.

#### BEISPIEL



53SBB004

- (1) Ein Bereich von ca. 0,5 bis 4,0 m (1,6 bis 13,1 ft) zu beiden Seiten des Fahrzeugs
- (2) Ein Bereich zwischen dem hinteren Stoßfänger und der Nähe des Fahrersitzes
- (3) Ein Bereich von etwa 4 m (13,1 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger
- (4) Ein Bereich zwischen ca. 4 und 50 m (13,1 und 164 ft) hinter dem hinteren Stoßfänger

#### ZUR BEACHTUNG:

*Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, desto weiter entfernt wird das Fahrzeug erkannt und die Außenspiegelanzeige leuchtet oder blinkt.*

### Aktivierungsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der TWM aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „R“ steht.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (9 mph).
- Wenn der Motor läuft.

#### ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus im Informationsdisplay kann der TWM deaktiviert werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

### Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Die nachfolgend dargestellten Fahrzeuge können nicht erkannt werden und der TWM wird nicht aktiviert.

- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger.\*
- Entgegenkommendes Fahrzeug.
- Fahrzeug, das auf der selben Spur hinter Ihnen fährt.\*
- Fahrzeuge, die zwei Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren.\*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.\*

\* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

### Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der TWM aufgrund einer unwirksamen Erkennung nicht korrekt aktiviert wird.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Wenn der Sensor aufgrund eines festen Stoßes auf den Sensor oder seine Umgebung falsch ausgerichtet ist.
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen.
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gelangt, gering ist.
- Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum belastet ist.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.
- Die Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.

- Wenn der Abstand zu einem nachfolgenden Fahrzeug zu gering ist.
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich fast gleich ist.
- Wenn beim Anfahren aus dem Stillstand ein weiteres Fahrzeug im Erfassungsbereich verbleibt.
- Bei der Fahrt auf steilen Steigungen oder Gefällen, langgezogenen scharfen Kurven oder Fugen im Straßenbelag.
- Beim Fahren auf einer Straße mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche.
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug variiert.
- Wenn das Fahrzeug, das auf der Nachbarspur fährt, wegen der Breite der Fahrspur, der Nähe zur Fahrbahnkante usw. zu weit weg ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit Zubehör wie einem Gepäckträger am Heck ausgestattet ist.
- Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist. (Ein niedriges Fahrzeug, ein Sportwagen usw.)

### Anordnung der Sensoren

Die Sensoren sind rechts und links an der Karosserie angeordnet.

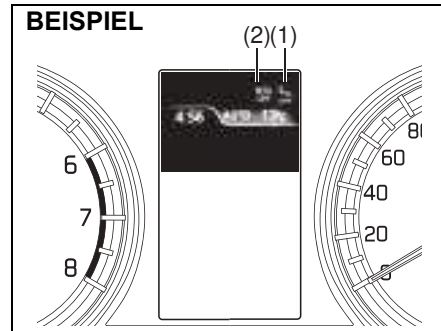


### ⚠️ WARNUNG

Zur korrekten Aktivierung des Sensors sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Mangelnde Pflege des Sensors kann zu Fehlfunktionen und zu Unfällen führen.

- Halten Sie den hinteren Stoßfänger um die Sensoren herum stets sauber.
- Üben Sie keinen Druck auf den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren aus.
- Bringen Sie keine Aufkleber am hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren herum an.
- Verändern Sie den Bereich um den hinteren Stoßfänger nicht. Wird der hintere Stoßfänger beschädigt oder löst sich der Lack ab, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren SUZUKI-Händler.

### TWM anhalten



- (1) „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM
- (2) „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH

Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann der TWM angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT. Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM (1) und der WQVH (2) auf.

In folgenden Situationen blinkt die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM oder die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH und das System wird deaktiviert.

- Wenn der Sensor oder der Stoßfänger mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist

- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Wenn die Einbaulage oder der Winkel des Sensors verstellt ist
- Wenn die Batteriespannung nachlässt

Wenn die Anzeigeleuchte blinkt und eingeschaltet bleibt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Händler überprüfen.










**ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn der TWM angehalten wird, wird die WQVH ebenfalls angehalten. Wenn der TWM aktiviert ist, kann die WQVH separat angehalten werden. Einzelheiten zur WQVH finden Sie unter „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.*

# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Warnanzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>74SB03005</p>	 <p>53SB3033</p>		Signalton (einmal vom Innensummer)	TWM und WQVH werden ausgesetzt. Falls die Warnmeldung eine Weile nach dem Neustart des Motors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 <p>74SB03005</p>	 <p>53SB3033</p>		Signalton (einmal vom Innensummer)	TWM und WQVH werden aufgrund von Schmutz auf dem Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor ausgesetzt. Entfernen Sie den Schmutz vom Sensor und dem hinteren Stoßfänger rund um den Sensor und starten Sie den Motor erneut. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 <p>74SB03006</p>	 <p>53SB3033</p>		Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am TWM und WQVH vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

## Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

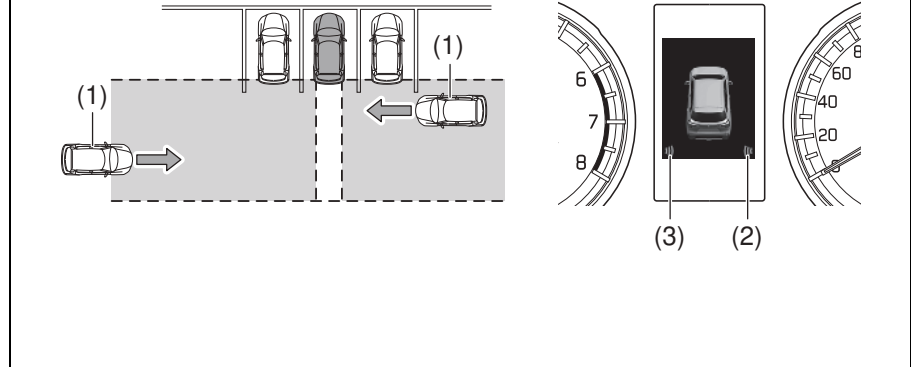
Die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs hinten rechts oder links und informiert Sie über eine Anzeige im Informationsdisplay und einen Innensummer. Dieses System unterstützt beim Rückwärtsfahren.

### ⚠️ WARNUNG

- Die WQVH ist ein Hilfsgerät, das Ihnen beim Rückwärtsfahren anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von hinten links oder rechts nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Sie müssen die Umgebung mit Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln überprüfen.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Während Ihr Fahrzeug rückwärts fährt, wird die Annäherung von hinten rechts oder links durch den Radarsensor erkannt und die Anwesenheit wird Ihnen mitgeteilt. Wird das herannahende Fahrzeug erkannt, ertönt ein Innensummer, das Informationsdisplay wird angezeigt und die Anzeige im Außenrückspiegel blinkt.

### BEISPIEL



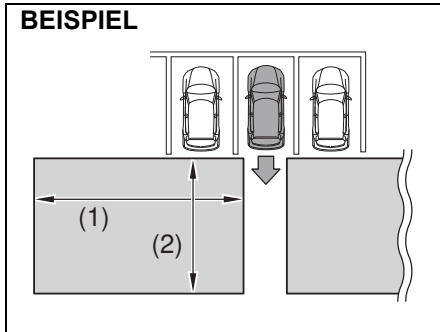
65T50641

- (1) Sich näherndes Fahrzeug
- (2) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
- (3) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links



## Erfassungsbereich

Im folgenden Bereich werden Fahrzeuge erkannt.



(1) 20 m (66 ft)

(2) 8 m (26 ft)

## Betriebsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die WQVH aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH nicht leuchtet.
- Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich entfernenden Fahrzeugs circa 8 km/h (5 mph) oder weniger beträgt.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs 3,6 bis 90 km/h (2 bis 56 mph) beträgt.

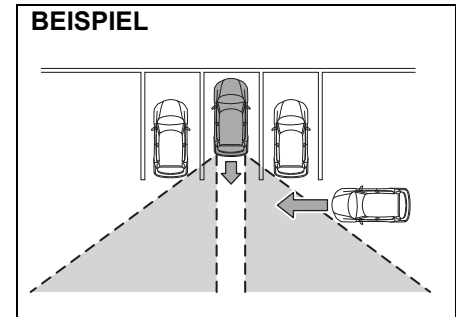
### ZUR BEACHTUNG:

- Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann die WQVH angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Einstellmodus“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- Wird der TWM über den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay angehalten, wird auch die WQVH angehalten.

## Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Das System erkennt die folgenden Fahrzeuge nicht und die WQVH wird nicht aktiviert.

- Ein sich direkt von hinten annäherndes Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug, das rückwärts aus einem benachbarten Parkplatz ausfährt.
- Ein Fahrzeug kann aufgrund eines Hindernisses nicht erkannt werden.
- Geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.\*



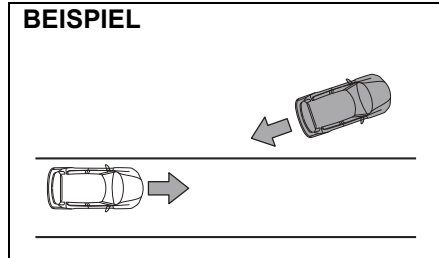
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger.\*
- Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt.

\* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

**Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt**

Unter den folgenden Bedingungen kann das System das Fahrzeug nicht effektiv erkennen und die WQVH wird möglicherweise nicht korrekt aktiviert.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung des hinteren Stoßfängers mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, dichtem Nebel oder einem Schneesturm.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch.
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit.
- Ein Fahrzeug ist in einem flachen Winkel geparkt.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.



53SBB008

**Anordnung der Sensoren**

Einzelheiten finden Sie unter „Anordnung der Sensoren“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

**WQVH anhalten**

Einzelheiten finden Sie unter „TWM anhalten“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

**Warnmeldungen und Anzeigen**

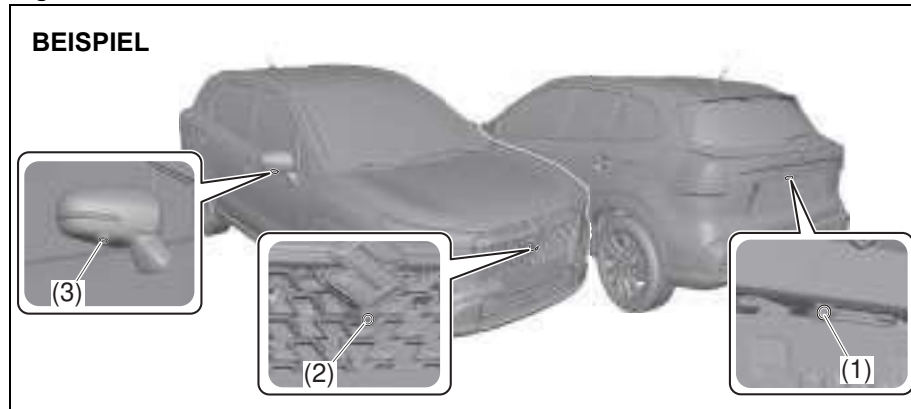
Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem TWM zu informieren. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

## 360°-Kameraansicht

Die 360°-Kameraansicht ist die Funktion, die mithilfe der Frontkamera, der Seitenkameras (links und rechts) und der Heckkamera ein visuelles Bild der Fahrzeugumgebung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems anzeigt. Das hilft dem Fahrer mit verbesserter Sicht, wenn er versucht, das Fahrzeug einzuparken, auf einer engen Straße an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbeizufahren oder mit dem Fahrzeug bei schlechter Sicht an der linken und rechten Seite loszufahren.

- Nutzen Sie das Infotainment-System mit der 360°-Kameraansicht.

### Lage der Kameras



65T50360

- (1) Heckkamera
- (2) Frontkamera
- (3) Seitenkameras (unter dem linken und dem rechten Außenrückspiegel)

- Alle Kameras in der obigen Abbildung sind typische Beispiele. Die tatsächliche Ausstattung hängt vom Fahrzeugtyp ab.

**⚠️ WARNUNG**

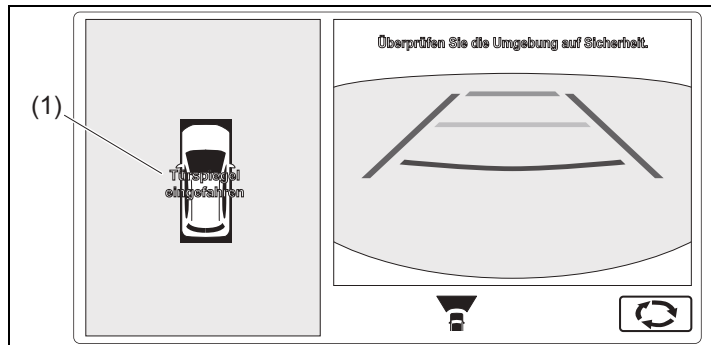
- Die 360°-Kameraansicht kann die Pflicht des Fahrers zum vorsichtigen Fahren nicht verringern. Verwenden Sie die 360°-Kameraansicht nur als Unterstützung.
- Die 360°-Kameraansicht hat ihre Grenzen und zeigt eventuell eine Person oder ein Hindernis nicht an. Fahren Sie Ihr Fahrzeug langsam und achten Sie auf Sicherheit nach hinten sowie die Umgebungsbedingungen, indem Sie sie durch direktes Hinsehen und in den Spiegeln überprüfen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nur mithilfe der Beobachtung der 360°-Kameraansicht fahren, können Sie einen Unfall verursachen.
- Die Kameras sind Präzisionsgeräte. Üben Sie keine starke Kraft auf die Kameras auf, zerlegen und verändern Sie sie nicht. Gießen Sie kein heißes Wasser auf die Kameras und stochern Sie nicht mit einem Stab an ihnen herum, um Schmutz oder gefrorenen Schnee zu entfernen. Das kann die Kameras beschädigen und Feuer und Fehlfunktionen verursachen.
- Nutzen Sie die 360°-Kameraansicht nicht, wenn die Außenrückspiegel eingeklappt, eine oder beide Vordertüren oder die Heckklappe nicht geschlossen sind. Das Bild der Umgebung kann nicht entsprechend angezeigt werden und ein Unfall kann passieren.

**HINWEIS**

Wenn Sie die 360°-Kameraansicht lange Zeit bei ausgeschaltetem Motor benutzen, kann sich die Bleibatterie entleeren. Benutzen Sie die 360°-Kameraansicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Wenn Sie versuchen, das Bild der Kameras bei eingeklappten Außenrückspiegeln anzuzeigen, sehen Sie folgendes Bild (1) auf dem Bildschirm.
- Die Anzeigelinien zeigen die Fahrzeugbreite nur grob an, und zwar breiter als die tatsächliche Fahrzeugbreite. Fahren Sie Ihr Fahrzeug, indem Sie die Sicherheit der Umgebung direkt beobachten.



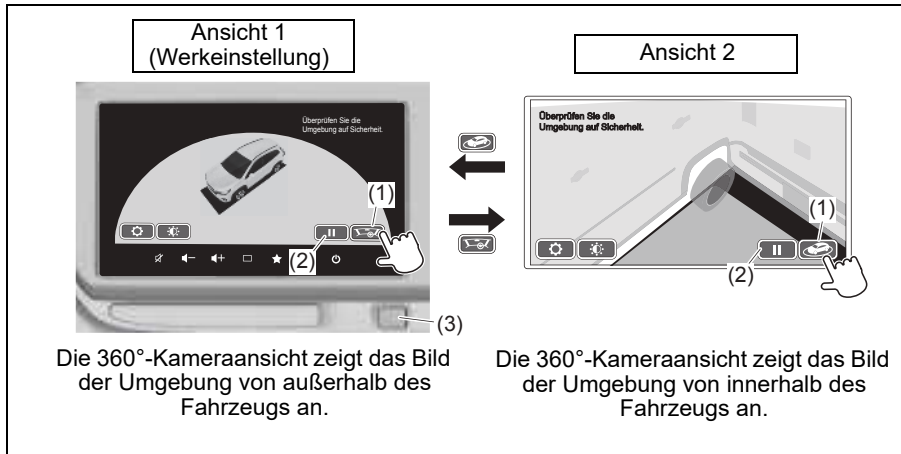
# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## So verwenden Sie die 360°-Kameraansicht

### Verschiedene Ansichten

Die 360°-Kameraansicht zeigt das Bild der Umgebung von außerhalb oder innerhalb des Fahrzeugs an.

- 1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Wenn das Startbild angezeigt wurde, werden auf dem Bildschirm automatisch verschiedene Ansichten dargestellt.



Die 360°-Kameraansicht zeigt das Bild der Umgebung von außerhalb des Fahrzeugs an.

Die 360°-Kameraansicht zeigt das Bild der Umgebung von innerhalb des Fahrzeugs an.

65T50380

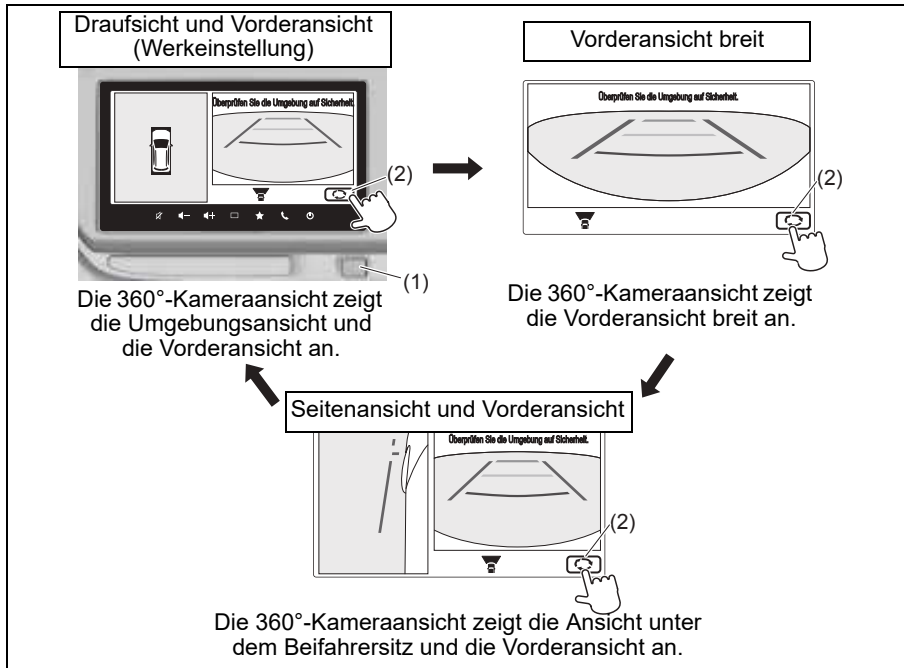
- 3) Zum Umschalten des aktuellen Bildes auf eine andere Ansicht, berühren Sie die Bildumschaltfläche (1) auf dem Bildschirm. Zum zeitweiligen Anhalten der Rotation der verschiedenen Ansichten, berühren Sie die Schaltfläche für vorübergehenden Stopp oder Wiedergabe (2). Zum erneuten Starten der Rotation der verschiedenen Ansichten berühren Sie die Schaltfläche (2) noch einmal.

### ZUR BEACHTUNG:

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:  
Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wechseln Sie mit dem Kameraschalter (3) zwischen den verschiedenen Ansichten.
  - Schalten Sie in eine andere Position als „P“.
  - Die Feststellbremse ist angezogen.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 3 km/h (2 mph) oder weniger.
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:  
Wenn Sie mit dem Wählhebel in Stellung „P“ den Kameraschalter (3) drücken, können Sie die verschiedenen Ansichten anzeigen.
- Sie können die Anzeige der verschiedenen Ansichten auf dem Bildschirm ändern, indem Sie die Einstellungen ändern.
- Wenn Sie den Kameraschalter (3) drücken, werden die verschiedenen Ansichten auf dem Bildschirm angezeigt, auch wenn das Startbild angezeigt wird.
- Wenn über den Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet ist, werden die verschiedenen Ansichten nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

## Anzeige des Bereichs vor dem Fahrzeug

- 1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: *Schalten Sie in eine andere Position als „R“.*  
Automatikgetriebe: Stellen Sie den Wählhebel auf „N“, „D“ oder „L“.
- 3) Drücken Sie den Kameraschalter (1). „Draufsicht und Vorderansicht“ (Werkeinstellung) wird angezeigt.
- 4) Jedes Mal, wenn Sie die Bildumschaltfläche (2) berühren, ändert sich das Bild wie folgt:



65T50390

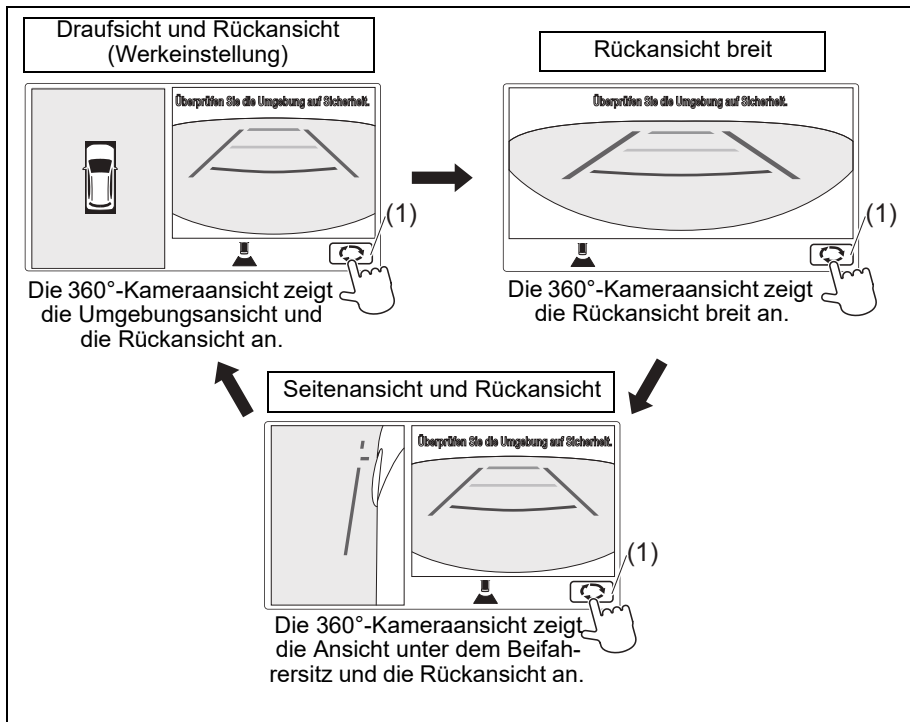
- Wenn Sie den Kameraschalter (1) drücken, wird das aktuelle Bild in das vorhergehende geändert.
- Das aktuelle Bild wird mit folgenden Methoden auch dann in das vorhergehende geändert, wenn Sie den Kameraschalter (1) nicht drücken:
  - Wenn nach dem Drücken des Kameraschalters (1) 3 Minuten vergangen sind
  - Wenn Sie das Infotainment-System nutzen
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als rund 10 km/h (6 mph) beträgt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als rund 10 km/h (6 mph) beträgt und Sie den Kameraschalter (1) drücken, können Sie die Seitenansicht nur im linken Teil des Bildschirms anzeigen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit rund 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt, wird die Vorderansicht auf dem Bildschirm angezeigt.

### ZUR BEACHTUNG:

- Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
  - *Anzeige des Bereichs vor dem Fahrzeug, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.*
  - *Schalten Sie in eine andere Position als „R“*
  - *Die Feststellbremse ist gelöst*
  - *Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als rund 3 km/h (2 mph)*
- Einzelheiten zum Einstellen der Bildqualität und der Anzeige des Anfangsbildes siehe „Einstellen der Bildqualität“ in diesem Abschnitt.
- Wenn über den Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet ist, wird das Kamerabild nicht angezeigt.

## Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug

- 1) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Stellen Sie den Wählhebel auf „R“. „Draufsicht und Rückansicht“ (Werkeinstellung) wird automatisch angezeigt.
- 3) Jedes Mal, wenn Sie die Bildumschaltfläche (1) berühren, ändert sich das Bild wie folgt:



65T50400

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

- Wenn Sie den Schalthebel von „R“ in eine andere Position schalten, wird das Kamerabild automatisch angezeigt.
- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.
  - Stellen Sie den Schalthebel von „R“ in eine andere Position.
  - Die Feststellbremse ist angezogen.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt rund 3 km/h (2 mph) oder weniger.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:

- Wenn Sie den Wählhebel von „R“ in eine andere Position als „P“ schalten, wird das Kamerabild automatisch angezeigt.
- Wenn Sie den Wählhebel von „R“ auf „P“ schalten, wird der Bildschirm des Infotainment-Systems angezeigt.

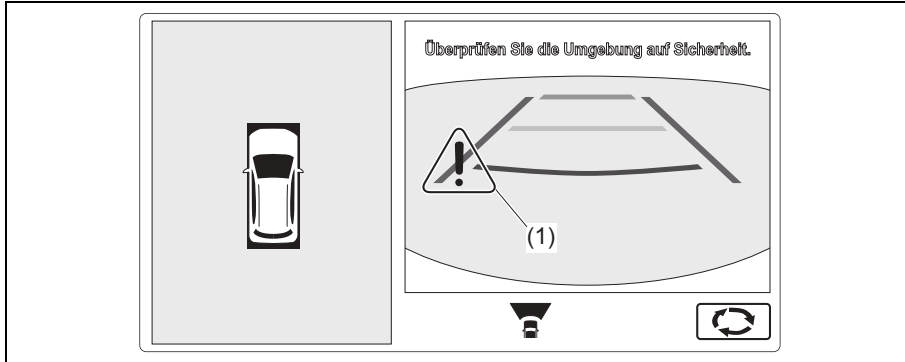
**ZUR BEACHTUNG:**

- Die 360°-Kameraansicht zeigt als oberste Priorität unter allen Bildern die Rückansicht an. Wenn jedoch das Infotainment-System selbst aktiviert ist, wird die Rückansicht nicht angezeigt.
- Einzelheiten zum Einstellen der Bildqualität und der Anzeige des Anfangsbildes siehe „Einstellen der Bildqualität“ in diesem Abschnitt.
- Wenn über den Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet ist, wird das Kamerabild nicht angezeigt.

**Fehleranzeige auf dem Bildschirm**

Wenn im Kamerasystem eine Unregelmäßigkeit auftritt, wird folgendes Symbol auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenden Sie sich zur Überprüfung des Kamerasystems an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.



65T50410

(1) Fehlersymbol für das Kamerasystem

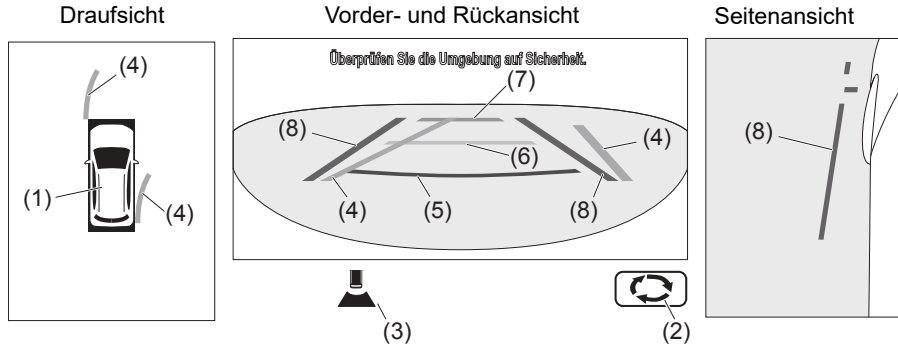


# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## So sind die auf dem Bildschirm angezeigten Elemente zu verstehen

Auf dem Bildschirm werden folgende Hilfslinien und Schaltflächen angezeigt.



Die Hilfslinien sollen grobe Anhaltspunkte für Ihre Handlungen beim Fahren bieten.



- Jede in der obigen Abbildung dargestellte Ansicht ist ein typisches Beispiel, hängt aber vom Fahrzeugtyp ab.

65T50420

Nr.	Angezeigtes Element	Beschreibung
(1)		Es zeigt die Position Ihres Fahrzeugs.
(2)		Durch Berühren dieser Schaltfläche können Sie die Ansichten umschalten.

Nr.	Angezeigtes Element	Beschreibung
(3)		Es zeigt, dass die Warnung bei Verkehr vorne und hinten nicht aktiviert ist.
		

Nr.	Angezeigte Farbe	Bezeichnung des Elements	Beschreibung
(4)	Grün	Hilfslinie für den Fahrweg	Es zeigt die Hilfslinien des voraussichtlichen Fahrwegs im Zusammenhang mit Ihren Lenkradbewegungen, wenn Ihr Fahrzeug vorwärts oder rückwärts fährt. *
(5)	Rot	Hilfslinie für den Abstand	Diese Hilfslinie zeigt die Position an, in der von der Mitte des Stoßfängers von vorne bzw. hinten 0,5 m (1,6 ft) Platz nach vorne bzw. hinten ist.
(6)	Gelb		Diese Hilfslinie zeigt die Position an, in der von der Mitte des Stoßfängers von vorne bzw. hinten 1 m (3,3 ft) Platz nach vorne bzw. hinten ist.
(7)	Hellblau		Diese Hilfslinie zeigt die Position an, in der von der Mitte des Stoßfängers von vorne bzw. hinten 2 m (6,6 ft) Platz nach vorne bzw. hinten ist.

\*: Wenn das Lenkrad gerade steht, werden Draufsicht und Hilfslinien für die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung nicht angezeigt.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

---

Nr.	Angezeigte Farbe	Bezeichnung des Elements	Beschreibung
(8)	Violett	Hilfslinie für die Fahrzeugbreite (vertikale Linie)	Diese Hilfslinie zeigt eine Position an, die leicht außerhalb der Fahrzeugbreite liegt (einschließlich der Breite der Außenrückspiegel).
		Hilfslinie für die Fahrzeugbreite (horizontale Linie)	Diese Hilfslinie zeigt die Position an, an der sich das Vorderende des Fahrzeugs befindet.

- Da alle Hilfslinien auf die Straßenoberfläche projiziert werden, wird der Abstand Ihres Fahrzeugs zu einem Hindernis, wie einem in der Nähe Ihres Fahrzeugs geparkten Fahrzeug, nicht exakt angezeigt. Da auch die Draufsicht als Projektion des Bildes auf eine ebene Straßenoberfläche angezeigt wird, wird die Lage eines Hindernisses (wie der Stoßfänger des anderen Fahrzeugs), das höher als die Straßenoberfläche ist, nicht exakt angezeigt.
- Trapezförmige Hilfslinien für den Abstand und die Fahrzeugbreite, werden auf dem Bildschirm als grober Anhalt angezeigt und hängen vom tatsächlichen Abstand und der Fahrzeugbreite ab.
- Wenn Sie die Aufhängung modifizieren oder die Reifen durch nicht spezifizierte Reifen ersetzen, werden Hilfslinien und Draufsicht nicht exakt angezeigt.

 **VORSICHT**

- Die Draufsicht ist ein angenähertes Bild, in dem verschiedene Bilder der Kameras an den Außenrückspiegeln sowie der Vorder- und Rückseite Ihres Fahrzeugs kombiniert und verarbeitet werden. Deshalb kann die Draufsicht wie folgt angezeigt werden:
  - Ein räumliches Objekt wird dargestellt, als wäre es heruntergefallen.
  - Wenn sich die Position eines räumlichen Objekts über der Straßenoberfläche befindet, wird das Objekt weiter weg angezeigt oder ist nicht sichtbar.
  - Ein räumliches Objekt wird nicht außerhalb des Bildschirms angezeigt oder ist falsch ausgerichtet.
- Ein räumliches Objekt auf der Vorder- oder Rückansicht erscheint auf der Draufsicht eventuell nicht.
- In der Draufsicht können die Linien auf der Straße falsch am Bildschirmrahmen ausgerichtet sein oder gebogen erscheinen. Je größer der Abstand zu Ihrem Fahrzeug ist, umso stärker ist die Falschrichtung der Linien.
- Wenn die Position einer Kamera falsch ausgerichtet ist, sind auch die Ansichten und die Hilfslinien falsch ausgerichtet. Wenden Sie sich zur Überprüfung der Kamera an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Auf einer verschneiten oder glatten Straße können die Hilfslinien für den Fahrweg vom tatsächlichen Fahrweg abweichen.
- Da das Fahrzeugsymbol in der Draufsicht als Computergrafik angezeigt wird, unterscheidet es sich hinsichtlich Farbe, Form und Größe vom tatsächlichen Fahrzeug. Deshalb kann auch die Position zwischen Ihrem Fahrzeug und der Straßenoberfläche oder Hindernissen von der tatsächlichen Lage abweichen.
- In der Draufsicht kann die Helligkeit der Bilder der einzelnen Kameras je nach Lichtverhältnissen variieren.
- Wenn von einer Ansicht auf eine andere geschaltet wird, kann diese verzögert angezeigt werden. Bis die 360°-Kameraansicht vollständig angezeigt wird, kann das Bild zeitweise verzerrt sein.
- Die Kamera für die 360°-Kameraansicht verwendet spezielle Linsen. Deshalb könnten der dargestellte und der tatsächliche Abstand voneinander abweichen und das Zielobjekt kann als verzerrtes Bild wiedergegeben sein. Je größer der Abstand zu Ihrem Fahrzeug ist, umso ausgeprägter sind diese Situationen.
- Da die Breitansicht einen großen Bereich anzeigt, zeigt sie ein erheblich verzerrtes Bild. Außerdem unterscheidet sich der Abstand auf der Breitansicht vom tatsächlichen Abstand.

**ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Sie das Infotainment-System aktivieren oder auf dem Touchpanel eine Unregelmäßigkeit auftritt, können Sie die Schaltflächen nicht bedienen. Warten Sie in dem Fall eine Weile. Oder drücken Sie den Kameraschalter, um zum ursprünglich angezeigten Bildschirm zurückzugehen. Drücken Sie dann den Kameraschalter erneut und bedienen Sie die Schaltflächen, während der Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie die Schaltflächen auch nach der obigen Vorgehensweise nicht bedienen können, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

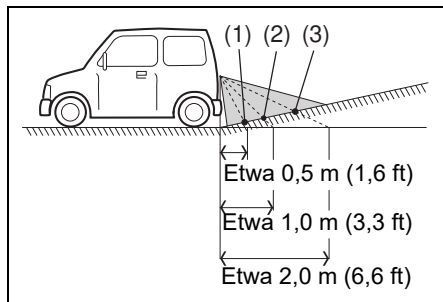
### Abstand zwischen der Kameraansicht und der tatsächlichen Straßenoberfläche

Lage und Abstand der Hilfslinien auf dem Bildschirm variieren je nach Anzahl der Insassen, Nutzlast, Neigung und Lage auf der Straße. Prüfen Sie die Sicherheit der Umgebung durch direktes Hinsehen.

### Wenn in Ihrer Bewegungsrichtung eine Steigung ist

Sie sehen die Hilfslinie für den Abstand vor dem tatsächlichen Abstand.

Rückansicht (Beispiel):



59RN05690

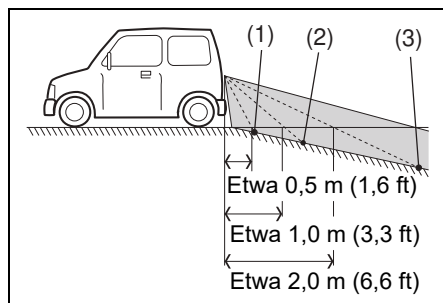
- (1) Rot ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 0,5 m [1,6 ft]) zeigt
- (2) Gelb ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 1,0 m [3,3 ft]) zeigt

- (3) Hellblau ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 2,0 m [6,6 ft]) zeigt

### Wenn in Ihrer Bewegungsrichtung ein Gefälle ist

Sie sehen die Hilfslinie für den Abstand hinter dem tatsächlichen Abstand.

Rückansicht (Beispiel):



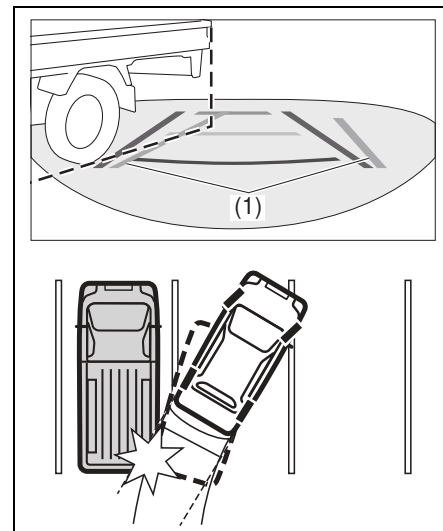
59RN05700

- (1) Rot ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 0,5 m [1,6 ft]) zeigt
- (2) Gelb ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 1,0 m [3,3 ft]) zeigt
- (3) Hellblau ist der Punkt, der die Hilfslinie für den Abstand (etwa 2,0 m [6,6 ft]) zeigt

### Wenn sich ein räumliches Objekt in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet

In dem Fall kann der Abstand Ihres Fahrzeugs zum räumlichen Objekt vom tatsächlichen Abstand abweichen.

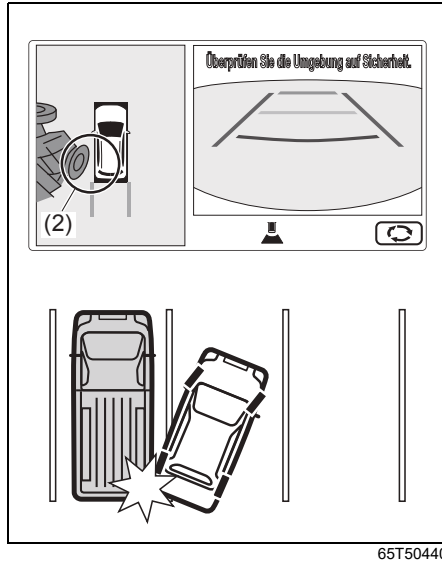
Beispiel 1:



81M50590

In dieser Abbildung berührt die Hilfslinie für den Fahrweg (1) den angezeigten LKW nicht. Trotzdem ragt die Karosserie des LKWs in den tatsächlichen Fahrweg Ihres Fahrzeugs hinein und es kann zu einem Zusammenstoß kommen.

Beispiel 2:

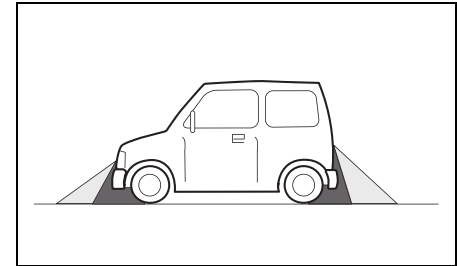
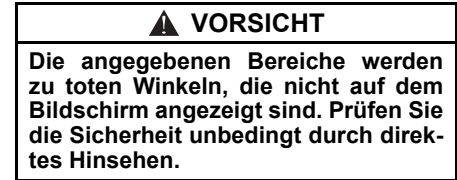


In der Abbildung zeigt die Draufsicht (2), dass es einen kleinen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und der Karosserie des angezeigten LKWs gibt. Trotzdem ist der tatsächliche Abstand kleiner als der angezeigte Abstand und es kann zum Zusammenstoß kommen.

### Auf dem Bildschirm angezeigte Bereiche

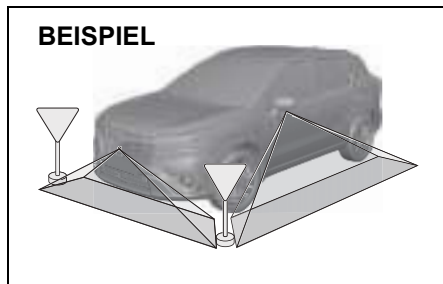
- Auf dem Bildschirm werden die in der nächsten Abbildung dargestellten Bereiche angezeigt. Aber die Bereiche um und unter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger werden nicht angezeigt.
- Die Bereiche über einer Kamera werden nicht angezeigt. Wenn ein Hindernis hoch ist oder der obere Teil des Hindernisses hervorsteht wie beispielsweise ein Schild, dann wird der obere Teil nicht auf dem Bildschirm angezeigt.
- Der gefühlte Abstand auf dem Bild der 360°-Kameraansicht weicht vom tatsächlichen Abstand ab.
- Wenn sich ein Hindernis, wie beispielsweise ein geparktes Fahrzeug, in dem Bereich befindet, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann sein tatsächlicher Abstand vom dargestellten Abstand abweichen.
- Die Rückansicht kann auf dem Bildschirm umgekehrt sein, was der Ansicht entspricht, die Sie im Innenrückspiegel oder im Außenrückspiegel sehen.
- Da die Frontkamera und die Heckkamera ein bisschen außerhalb der Mitte Ihres Fahrzeugs installiert sind, werden die Vorder- und die Heckansicht in leicht verschobenen Positionen angezeigt.

### Das Bild des Blickfelds der 360°-Kameraansicht



81M50610

- Die Bereiche unter dem vorderen und dem hinteren Stoßfänger oder der Bodenfläche, die in der folgenden Abbildung gekennzeichnet sind, werden nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



65T50450

- In der Draufsicht wird möglicherweise ein Objekt nicht angezeigt, das sich nahe am Rand des von der Kamera erfassten Bereichs befindet oder höher als die Straßenoberfläche ist.

### ZUR BEACHTUNG:

- Das Bild der 360°-Kameraansicht kann leicht von der tatsächlichen Farbe abweichen.
- Wenn ein Objekt, das sich bewegt, auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann auch ein zufälliges Bild davon angezeigt werden.

- In folgenden Situationen kann es für den Fahrer schwierig sein, das Bild der 360°-Kameraansicht zu erkennen. Das ist aber keine Fehlfunktion.
  - In der Nacht, an einem regnerischen Tag oder an einem dunklen Ort
  - Wenn der Bereich um die Kamera in praller Sonne heiß oder bei Kälte kalt ist oder wenn an einem regnerischen Tag die Luftfeuchtigkeit hoch ist (die Kameralinse kann beschlagen sein)
  - Wenn starkes Licht direkt in die Kamera einfällt (auf dem Display werden eventuell vertikale, weiße Linien angezeigt)
  - Unter Leuchtkörpern wie fluoreszierenden Lampen (das Bild auf dem Bildschirm kann flackern)
  - Wenn die Temperatur der Außenluft niedrig ist (der Bildschirm kann dunkel werden)
  - Wenn Sie Ihr Fahrzeug lange mit laufendem Motor parken (auf dem Bild kann Rauschen angezeigt werden)
  - Wenn die Linse verschmutzt ist oder sich Schnee oder Wassertropfen darauf gesammelt haben

### Ändern der Einstellungen

Sie können die Bildqualität anpassen oder die Einstellungen der 360°-Kameraansicht und der Warnung bei Verkehr vorne und hinten ändern.

### **WARNUNG**

Wenn Sie die Einstellungen nicht an einem sicheren Ort, an dem sich um Ihr Fahrzeug herum nichts befindet, ändern, kann es zu einem Unfall kommen.

Ändern Sie die Einstellungen an einem sicheren Ort, an dem sich nichts um Ihr Fahrzeug herum befindet.

### **HINWEIS**

Wenn Sie die Einstellungen über längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor ändern, kann sich die Bleibatterie entleeren.

Ändern Sie die Einstellungen bei laufendem Motor.

### Anpassen der Bildqualität

Gehen Sie beim Anpassen der Bildqualität wie folgt vor:

- 1) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- 2) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 3) Wenn das Startbild beendet ist, drücken Sie den Kameraschalter (1).



65T50460

- 4) Es werden verschiedene Bildansichten angezeigt. Zum Anpassen der Bildqualität drücken Sie die Schaltfläche (2).
- 5) Passen Sie Helligkeit und Kontrast des Bildes an Ihre Wünsche an.

### ZUR BEACHTUNG:

- Die Darstellung der eingestellten Helligkeit variiert je nachdem, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet ist.
- Einzelheiten dazu siehe Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems.

### Einstellen der 360°-Kameraansicht sowie der Warnung bei Verkehr vorne und hinten

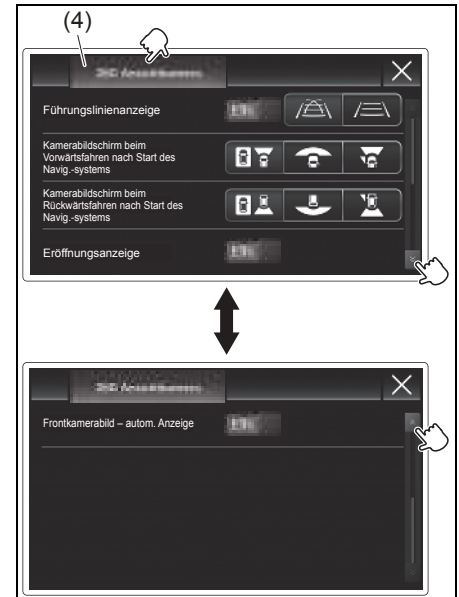
Gehen Sie beim Ändern der Einstellungen wie folgt vor:

- 1) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- 2) Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 3) Wenn das Startbild beendet ist, drücken Sie den Kameraschalter (1).



65T50470

- 4) Es werden verschiedene Bildansichten angezeigt. Drücken Sie die Schaltfläche (3) für die Einstellungen.




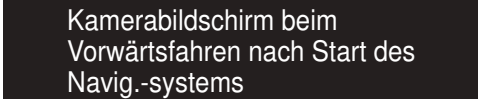
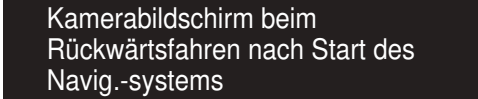
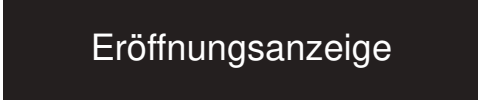
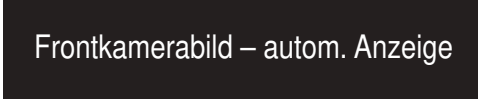
65T50480

- 5) Berühren Sie die Anzeige (4), um die Einstellungen der 360°-Kameraansicht vorzunehmen. Ändern Sie die Einstellungen gemäß Ihren Wünschen. Um zu einer anderen Seite zu gelangen, drücken Sie oder .



## BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Die Ansicht in der obigen Abbildung ist ein typisches Beispiel und hängt vom Fahrzeugtyp ab.

Anzeige	Funktion
 <p>Führungslinienanzeige</p> <p>59RN05500</p>	<p>Sie können zwischen folgenden Linienarten wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Führungslinien ausblenden</li><li>• An Lenkeinschlag gebundene Führungslinien anzeigen</li><li>• Fixierte Führungslinien anzeigen</li></ul>
 <p>Kamerabildschirm beim Vorwärtsfahren nach Start des Navig.-systems</p> <p>59RN05510</p>	<p>Als Ansicht zum Prüfen des Bereichs vor Ihrem Fahrzeug können Sie zwischen Folgendem wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Draufsicht und Sicht nach vorn (Werkeinstellung)</li><li>• Breite Sicht nach vorn</li><li>• Sicht zur Seite und Sicht nach vorn</li></ul>
 <p>Kamerabildschirm beim Rückwärtsfahren nach Start des Navig.-systems</p> <p>59RN05520</p>	<p>Als Ansicht zum Prüfen des Bereichs hinter Ihrem Fahrzeug können Sie zwischen Folgendem wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Draufsicht und Sicht nach hinten (Werkeinstellung)</li><li>• Breite Sicht nach hinten</li><li>• Sicht zur Seite und Sicht nach hinten</li></ul>
 <p>Eröffnungsanzeige</p> <p>59RN05530</p>	<p>Sie können zwischen der Anzeige oder dem Verbergen verschiedener Ansichten wählen, die bei der Aktivierung automatisch angezeigt werden.</p>
 <p>Frontkamerabild – autom. Anzeige</p> <p>59RN05540</p>	<p>Fahrzeug mit Schaltgetriebe: Wenn Sie den Schalthebel von „R“ in eine andere Position stellen, können Sie wählen, ob die automatisch angezeigte Kameraansicht ein- oder ausgeblendet wird. Fahrzeug mit Automatikgetriebe: Wenn Sie den Wählhebel von „R“ in eine andere Position als „P“ stellen, können Sie wählen, ob die automatisch angezeigte Kameraansicht ein- oder ausgeblendet wird.</p>

Bedienung der Kamera

**▲ VORSICHT**

Wenn Sie gegen eine Kamera oder deren Umgebung stoßen, kann das Bild eventuell nicht richtig angezeigt werden. Wenden Sie sich zur Überprüfung der Kamera an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

**HINWEIS**

Das Zerlegen der Kamera kann zu Beschädigungen wie dem Verlust der Wasserdichtigkeit führen. Entfernen, zerlegen oder modifizieren Sie die Kamera nicht.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie eine Kamera gegen eine neue austauschen, ist eine Ausrichtung notwendig. Wenden Sie sich zur Ausrichtung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Bringen Sie keine Objekte, die das Aktivieren der Kamera verhindern, an der Kamera und in deren Umgebung an. Sie können kein Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung anbringen.

Wenn Sie eine Fehlfunktion der Kamera vermuten

Wenn das Fehlersymbol für das Kamerasystem auf dem Bildschirm angezeigt wird

Wenn das Fehlersymbol ▲ für das Kamerasystem auf dem Bildschirm angezeigt wird, besteht eine Unregelmäßigkeit im Kamerasystem.

- Wenn das Fehlersymbol nicht erlischt, bitten Sie einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt um eine Überprüfung des Kamerasystems.

Wenn die Bildqualität der 360°-Kameraansicht schlecht ist

- Wenn die Kameralinse verschmutzt ist, kann es schwierig sein, das Bild zu erkennen. Wenn sich ein Wassertropfen, Schnee oder Schmutz auf der Kameralinse befindet, spülen Sie sie mit Wasser ab und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab. Wenn die Kameralinse stark verschmutzt ist oder Wachs an der Linse anhaftet, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.
- Wenn reflektiertes Licht aus starker Sonneneinstrahlung oder starken Scheinwerfern eines Fahrzeugs hinter Ihnen direkt in die Kamera strahlt, können auf dem Bild weiße Linien erscheinen und Sie könnten Schwierigkeiten haben, das Bild zu erkennen. Das ist aber keine Fehlfunktion.

Wenn das Bild und die Hilfslinien schlecht ausgerichtet sind

Im folgenden Fall sind das Bild und die Hilfslinien falsch ausgerichtet. Das ist aber keine Fehlfunktion.

- Ihr Fahrzeug ist aufgrund der Anzahl der Insassen und der Gepäckmenge geneigt.

## Lizenzinformationen

---

In die Software der 360°-Kameraansicht ist offene Software eingebunden. Es gibt folgende Lizenzinformationen:

[T-Kernel]

This Product uses the Source Code of T-Kernel under T-License granted by the T-Engine Forum ([www.tron.org](http://www.tron.org)).

---

[OpenGL ES]

SGI FREE SOFTWARE LICENSE B (Version 2.0, Sept. 18, 2008)

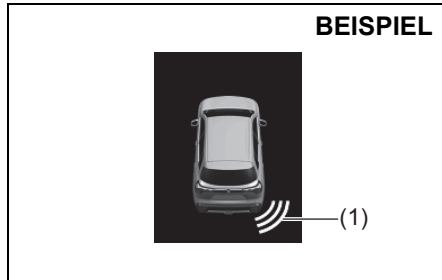
Copyright (C) [dates of first publication] Silicon Graphics, Inc. All Rights Reserved. Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice including the dates of first publication and either this permission notice or a reference to <http://oss.sgi.com/projects/FreeB/> shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL SILICON GRAPHICS, INC. BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Silicon Graphics, Inc. shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Silicon Graphics, Inc.

## Einparkhilfe (falls vorhanden)



65T50650

(1) Symbol für ein von der Einparkhilfe\* erkanntes Hindernis

\* Dieses Symbol zeigt ein Hindernis auf der rechten Heckseite des Fahrzeugs an.

- Das Einparkhilfe-System arbeitet mit Ultraschallsensoren, womit Hindernisse in der Nähe der vorderen und hinteren Stoßfänger entdeckt werden. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.
- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die Ultraschall-

welle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.

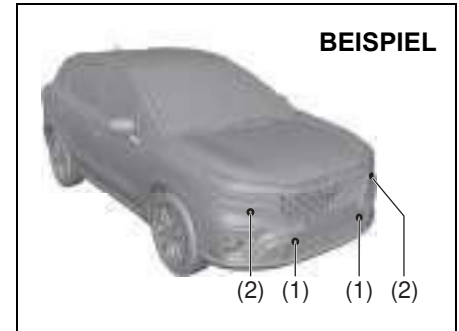
- Die Funktion der Einparkhilfe kann verwendet werden, wenn Sie den Motorschalter zum Einschalten der Zündung drücken, wenn sich der Wählhebel in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe) befindet, und der Schalter der Einparkhilfe auf der Position „EIN“ steht. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

### ⚠️ WARNUNG

- **Die Einparkhilfe warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Dadurch wird Ihnen aber nicht die eigene, volle Aufmerksamkeit beim Fahren abgenommen.**
- **Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf die Einparkhilfe verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.**

## Anordnung der Sensoren

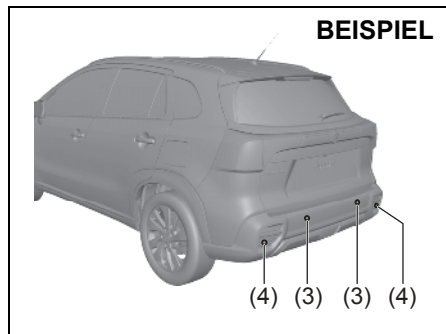
### Am vorderen Stoßfänger



65T50500

- (1) Sensoren vorn Mitte (2)  
(2) Sensoren vorn Ecke (2)

### Am hinteren Stoßfänger



65T50510

- (3) Sensoren hinten Mitte (2)
- (4) Sensoren hinten Ecke (2)

### **HINWEIS**

- Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.
- Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

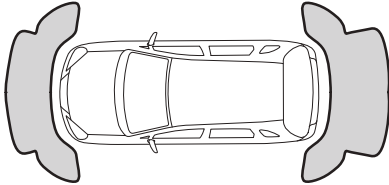
**Aktive Sensoren**

Welche Sensoren aktiv sind, hängt von der Position des Schalt-/Wählhebels ab:

Schalt-/Wählhebelposition		Schaltgetriebe		Automatikgetriebe	
		R	N, 1. - 5. oder 6.	R	N, D oder M
Frontsensoren	Mitte	Aus	Ein (bei gelöstem Feststellbremshebel)	Aus	Ein
	Ecke	Ein	Ein (bei gelöstem Feststellbremshebel)	Ein	Ein
Hintere Sensoren	Mitte	Ein	Aus	Ein	Aus
	Ecke	Ein	Aus	Ein	Aus

Ungefährer Bereich, in dem Hindernisse erkannt werden können

### BEISPIEL



61MM0B010

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.
- Die Sensoren erfassen ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von bis zu ungefähr 1 m (3 ft) vor der Front des Fahrzeugs bzw. ungefähr 1,5 m (5 ft) vom Heck des Fahrzeugs.

### ⚠️ WARNUNG

- Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Einparkhilfe eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.
  - Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)
  - Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.
  - Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehörteile oder andere Gegenstände verdeckt.
  - Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehörteile oder andere Teile angebracht.
  - Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.
  - Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.
  - Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.
- Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.
- Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Einparkhilfe-Systemen.
- Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.
- Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)

(Fortsetzung)

 **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- **Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:**
  - **Objekte aus dünnem Material wie Geflechte oder Seile.**
  - **Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.**
  - **Hohe Objekte mit großen oberen Teilen wie Straßenschilder.**
  - **Niedrige Objekte wie Randsteine**
  - **Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.**

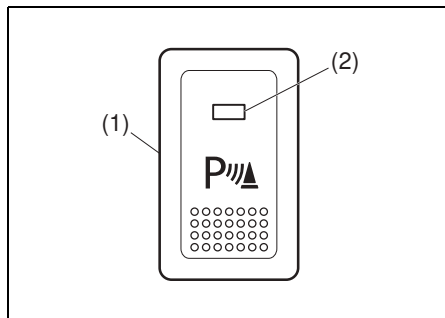
**ZUR BEACHTUNG:**

- *Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.*
- *Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.*



## Verwendung der Einparkhilfe

### Schalter der Einparkhilfe



61MS403

- (1) Schalter der Einparkhilfe  
(2) Anzeige

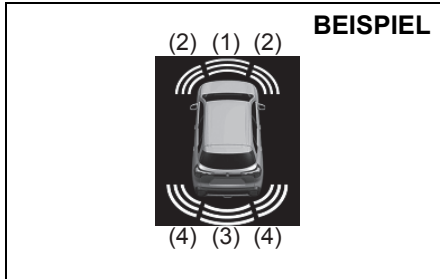
- Wenn die Zündung aktiviert ist und die Anzeigeleuchte im Schalter der Einparkhilfe leuchtet, wird angezeigt, dass die Einparkhilfe unter den folgenden Bedingungen einsatzbereit ist:
  - Der Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als „P“ (für Modelle mit Automatikgetriebe).
  - Die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beim Verlangsamten (z. B. zum Einparken) beträgt nicht mehr als ca. 9 km/h (6 mph).
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei einer Vorwärtsbewegung beträgt beim Beschleunigen nicht mehr als ca. 13 km/h (9 mph).
- Zum Ausschalten der Einparkhilfe drücken Sie den Schalter der Einparkhilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte erlischt.

Schalterstellung	Status
<b>BEISPIEL</b> 	<b>EIN</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System ist einsatzbereit, wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet und alle notwendigen Bedingungen erfüllt sind.</li> </ul>
<b>BEISPIEL</b> 	<b>AUS</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System arbeitet nicht. Wenn Sie die Einparkhilfe nicht verwenden wollen, drücken Sie den Schalter, um die Anzeige auszuschalten.</li> </ul>

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter der Einparkhilfe von Position AUS in Position EIN stellen und die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde, ertönt der Innensummer.

**Anzeige von Hindernissen durch die Sensoren der Einparkhilfe**



65T50660

- (1) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn in der Mitte
- (2) Hindernis erkannt durch Sensoren vorn an der Ecke
- (3) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
- (4) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer der Einparkhilfe und im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn das Hindernis von einem Front-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer in der Instrumententafel.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.
- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Eck-Sensoren erkannt werden.

Abstand (ca.)	Summer	Symbol
45 - 60 cm (18 - 24 in)	Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	Drei Linien
35 - 45 cm (14 - 18 in)	Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
Weniger als 35 cm (14 in)	Dauerhafter Signalton	Eine Linie

- Warnhinweise, wenn Hindernisse durch die Mittel-Sensoren erkannt werden

Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Vorn	60 - 100 cm (24 - 39 in)	Kurze Signaltöne in langen Abständen	Drei Linien
Hinten	60 - 150 cm (24 - 59 in)		
45 - 60 cm (18 - 24 in)		Kurze Signaltöne in kurzen Abständen	Zwei Linien
35 - 45 cm (14 - 18 in)		Kurze Signaltöne in sehr kurzen Abständen	
Weniger als 35 cm (14 in)		Dauerhafter Signalton	Eine Linie

**ZUR BEACHTUNG:**

- Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
- Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.

## Einstellen von Sensoren

Sie können über das Informationsdisplay entweder den Normalmodus oder den Anhängermodus der Einparkhilfe wählen. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

### Normalmodus

Alle Sensoren sind in Betrieb. Verwenden Sie diesen Modus unter normalen Betriebsbedingungen.

### Anhängermodus



Die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks sind gesperrt. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

### HINWEIS

**Achten Sie darauf, dass beim Einparken in einer Garage der Normalmodus der Einparkhilfe gewählt wird. Befindet sich die Einparkhilfe noch im Anhängermodus, funktionieren die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks nicht.**

## Warnmeldungen und Anzeigen

Liegt eine Störung oder Warnmeldung der Einparkhilfe vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt, ein Symbol blinkt und der Summer ertönt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

Meldung	Symbol	Summer	Mögliche Ursache und Abhilfe
 <p>53SB3036</p>	Zwei blinkende Linien an einem Sensor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Sensoren auf der rechten Seite: Folge doppelter Signaltöne</li> <li>Für die Sensoren auf der linken Seite: Folge dreifacher Signaltöne</li> </ul>	Eventuell besteht ein Problem am Sensorsystem der Einparkhilfe. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
 <p>53SB3037</p>	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für die Sensoren auf der rechten Seite: Folge doppelter Signaltöne</li> <li>Für die Sensoren auf der linken Seite: Serie dreifacher Signaltöne</li> </ul>	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

## Heckkamera (falls vorhanden)

Wenn der Schalt-/Wählhebel in die Position „R“ gestellt wird und sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, zeigt die Heckkamera automatisch die Sicht hinter dem Fahrzeug im Display an.

### ⚠️ WARNUNG

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da auch das Display der Kamera begrenzt ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird.

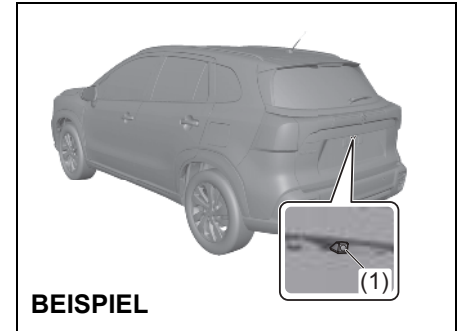
Die Heckkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

- Verwenden Sie die Heckkamera nur als Unterstützung.
- Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.
- Vor dem Rückwärtsfahren vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.

### HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera mit dem Zündschalter in Position „ON“ oder eingeschalteter Zündung bei abgestelltem Motor längere Zeit benutzen, kann die Batterie entladen werden. Lassen Sie den Zündschalter nicht längere Zeit in Position „ON“ bzw. die Zündung eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft.

## Anordnung Heckkamera



BEISPIEL

65T50520

(1) Heckkamera

Die Heckkamera befindet sich neben der Kennzeichenbeleuchtung.

### HINWEIS

Die Heckkamera ist ein Präzisionsgerät. Bei Schlägen auf die Kamera kann sie zerbrechen und in Brandgeraten und Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.

- Nicht auf die Kamera schlagen.
- Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.

## HINWEIS

Wenn Wasser in die Heckkamera eindringt, kann es zu Fehlfunktion kommen oder es kann ein Brand entstehen. Waschen Sie die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern.

## HINWEIS

Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.

- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünner.
- Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv gelangt ist, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem, mit Wasser verdünnten Reiniger angefeuchteten, sauberen Lappen ab und trocknen anschließend das Objektiv mit einem trockenen Lappen.

## Verwendung der Heckkamera

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
  - 2) Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „R“.
- Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
  - Wenn der Schalt-/Wählhebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

### ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige der Heckkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Heckkamera jedoch keine Heckansicht.

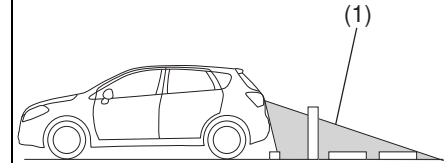
## Anzeigebereich der Heckkamera

Das Display der Heckkamera zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeugheck. Das Display kann keine Gegenstände zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.

Die Heckkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

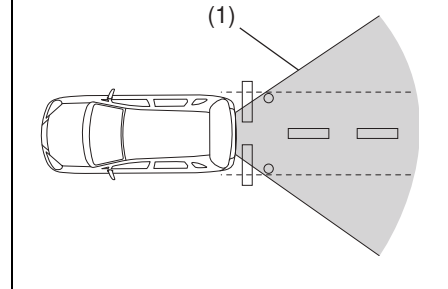
## Beispiel für den Anzeigebereich der Heckkamera

### BEISPIEL



61MM0A015

### BEISPIEL



61MM0B012

(1) Anzeigebereich

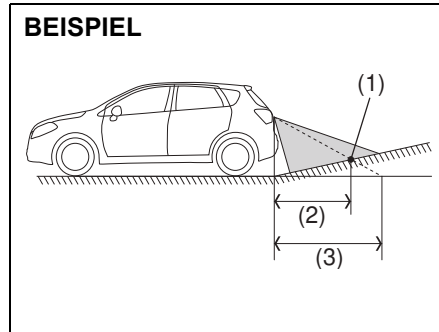
**ZUR BEACHTUNG:**

- Die auf dem Display der Heckkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).
- Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Heckkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.
- Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Heckkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.
  - In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.
  - Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).
  - Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.
  - Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).
  - Bei fluoreszierendem Licht (das Display kann flackern).
  - Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).

**Beispiel Bildschirmanzeige der Heckkamera**

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

**Steigung hinter dem Fahrzeug**

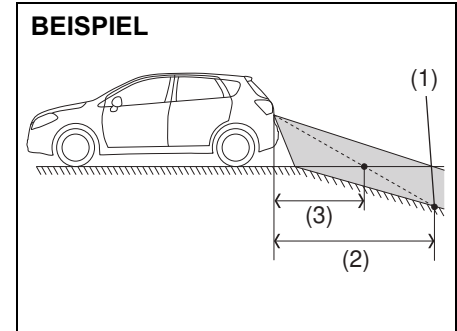


61MM0A016

- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt, als es in Wirklichkeit ist.

**Gefälle hinter dem Fahrzeug**



61MM0A017

- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

### Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht gezeigt wird.
  - Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
  - Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position „R“ befindet.
- Wenn das Bild der Heckkamera schlechte Qualität aufweist.
  - Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
  - Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in die Linse scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Heckkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

### Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

#### **WARNUNG**

**Das ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs. Das ESP® kann keine Unfälle verhüten. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Unfälle lassen sich nur durch eine sichere und umsichtige Fahrweise verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden.**

Das ESP® umfasst folgende drei Systeme:

#### **Fahrstabilitätssystem**

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrsistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebsschlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

#### **Traktionskontrolle**

Die Traktionskontrolle verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnbelägen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremse und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

## Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal. (Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

### ⚠️ WARNUNG

- Das ESP<sup>®</sup> funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.
- Das ESP<sup>®</sup> funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.
- Das ESP<sup>®</sup> funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten angebracht sind.
- Das ESP<sup>®</sup> funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn in den Rillen auf der Reifenauflfläche die Reifenverschleißanzeiger erscheinen.
- Das ESP<sup>®</sup> ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckten Straßen.

### ⚠️ WARNUNG

- Das ESP<sup>®</sup> funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z. B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.
- Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht verändert werden, da dadurch die Funktion des ESP<sup>®</sup> beeinträchtigt wird.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das ESP<sup>®</sup>-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder das Fahrzeug sich in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.



## BETRIEB DES FAHRZEUGS

Die ESP®-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

### ESP®-Warnleuchte



52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der ESP®-Systeme (außer ABS) aktiviert ist. Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Die Leuchte leuchtet kurz auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht, beziehungsweise der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

### HINWEIS

**Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

### ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



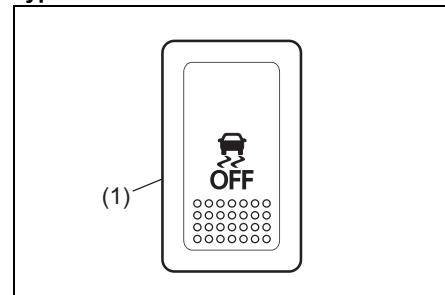
57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

### ESP® „OFF“-Schalter

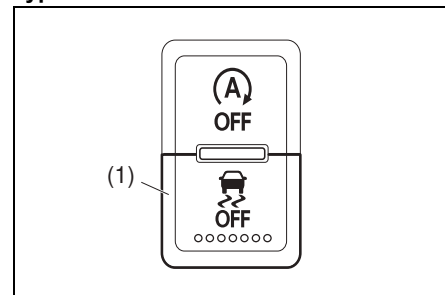
#### Typ A



61MM0A197

(1) ESP® „OFF“-Schalter

#### Typ B



65T50530

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) auszu-schalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzei-geleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Wenn Sie die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet haben, achten Sie darauf, dass Sie sie vor dem normalen Fahrbe-trieb wieder einschalten. Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.



65T50670

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

**ZUR BEACHTUNG:**  
Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

**ZUR BEACHTUNG:**  
Falls Ihr Fahrzeug mit der radargestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, wird diese bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert.

**ABS-Warnleuchte/Bremssystem-Warnleuchte**

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

**Berganfahrhilfe**

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg oder auf rutschigen Steigungen. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln.

**⚠️ WARNUNG**

- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.**
- **Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.**

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Sobald Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, müssen Sie unverzüglich anfahren. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Je nach Grad des Gefälles kann der Wagen den Berg zurückrollen und Unfälle verursachen. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**

Wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Berganfahrhilfe maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen.

- 1) Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 2) Die Feststellbremse ist gelöst.
- 3) Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird das Kupplungspedal durchgetreten.
- 4) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird, ist eventuell ein Geräusch vom Motor zu hören. Dieses Geräusch ist normal und bedeutet keine Fehlfunktion.



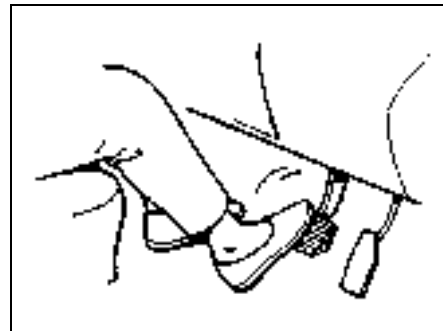
65T50680

Wenn oben dargestellte Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

## Bremsen



60G1655

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie zu bremsen, wenn zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhaltepunkt noch ausreichend Abstand vorhanden ist und verringern Sie die Geschwindigkeit allmählich.

**⚠️ WARNUNG**

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

**Bremsen mit Bremskraftverstärker**

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

**⚠️ WARNUNG**

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

**Bremsassistent**

Wenn man abrupt und kräftig auf die Bremse tritt, erkennt der Bremsassistent dies als Vollbremsung und liefert Bremskraftunterstützung für Fahrer, die das Bremspedal nicht kräftig unten halten können.

**ZUR BEACHTUNG:**

*Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken im Bremspedal. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsassistent ordnungsgemäß aktiviert wird.*

**Antiblockiersystem (ABS)**

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

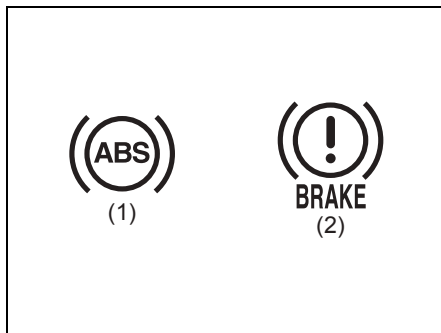
Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).
- Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder das Fahrzeug sich in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

## ⚠️ WARNUNG

- Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich aufwürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.
- Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.
- In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Bedingungen also realistisch und fahren Sie nur so schnell, wie es aufgrund der vorhandenen Bedingungen sicher ist.



63J081

- (1) ABS-Warnleuchte  
(2) Bremssystem-Warnleuchte

## ⚠️ WARNUNG

- Falls die ABS-Warnleuchte (1) während der Fahrt dauernd leuchtet, kann ein Problem am ABS-System vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls das ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter.
- Wenn die ABS-Warnleuchte (1) und die Bremssystem-Warnleuchte (2) auf der Instrumententafel gleichzeitig leuchten oder während der Fahrt aufleuchten, dann sind eventuell die Antiblockierfunktion und der Hinterrad-Bremskraftregler (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausgefallen. In diesem Fall können die Hinterräder leicht rutschen oder das Fahrzeug kann sogar ins Schleudern geraten, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine Vollbremsung vornehmen. Lassen Sie in diesem Fall das ABS-System unverzüglich von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst abrupte Bremsmanöver.

## Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzzeitiges Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

### WARNUNG

Das ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Der Grund dafür ist, dass das ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

## Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

### WARNUNG

- Prüfen Sie immer die Umgebungsbedingungen und fahren Sie sicher und vorausschauend, denn die Steuerung des Fahrzeugs durch ABS hat ihre Grenzen und das System könnte je nach Umgebungsbedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn der Grenzwert für die Bodenhaftung der Reifen überschritten wird oder Aquaplaning auftritt, funktioniert das ABS nicht mehr wie vorgesehen.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

### Bremsweg

ABS dient nicht der Verkürzung des Bremswegs.

#### **WARNUNG**

- In folgenden Situationen kann der Bremsweg eines Fahrzeugs mit ABS etwas länger sein als der eines Fahrzeugs ohne ABS, was zu einem Unfall führen kann. Fahren Sie langsam und halten Sie reichlich Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug.
  - Beim Fahren auf unebenen Straßen wie unbefestigten oder gepflasterten Straßen
  - Beim Fahren auf Schotterstraßen oder frisch verschneiten Straßen
  - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn wie Asphaltnähten
  - Beim Überfahren von Metallplatten wie Kanaldeckeln
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind

#### ZUR BEACHTUNG:

- Beim abrupten Bremsen oder Bremsen auf glatten Straßen ist der Bremsweg eines Fahrzeugs mit ABS fast genauso lang wie der eines Fahrzeugs ohne ABS.
- Wenn Sie abrupt Bremsen wollen, treten Sie das Bremspedal ohne Pumpen kräftig durch. Ansonsten wird ein längerer Bremsweg benötigt.
- Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph). Das hängt vom Straßenzustand ab.

### Vibrationen und Geräusche während des ABS-Betriebs

Wenn Sie das Bremspedal kräftig durchtreten, könnten Sie Vibrationen am Bremspedal, Lenkrad und der Karosserie des Fahrzeugs spüren. Das ist auf den ABS-Betrieb zurückzuführen und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Treten Sie das Bremspedal weiterhin kräftig durch.

#### ZUR BEACHTUNG:

Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors oder beim Losfahren hören Sie vielleicht vorübergehend ein Motorgeräusch. Das bedeutet, dass die Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

### Reifen

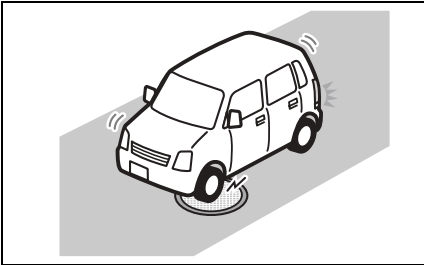
#### **WARNUNG**

ABS erkennt die Rotationsgeschwindigkeit jedes Rades über einen Sensor. Wenn hinsichtlich Größe, Typ, Laufflächenprofil andere Reifen oder Räder als in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben oder abgefahrene Reifen verwendet werden, kann die richtige Rotationsgeschwindigkeit nicht erkannt werden und das ABS funktioniert nicht ordnungsgemäß. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Verwenden Sie beim Reifenwechsel nur Reifen, die den in dieser Betriebsanleitung genannten Größen, Typen und Laufflächenprofilen entsprechen. Verwenden Sie keine übermäßig abgefahrenen Reifen.

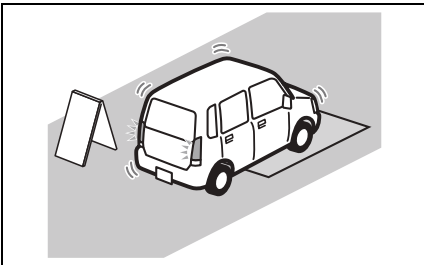
## Situationen, in denen das ABS beim Betätigen der Bremse unbeabsichtigt aktiviert werden kann

- Beim Fahren auf glatten Straßen



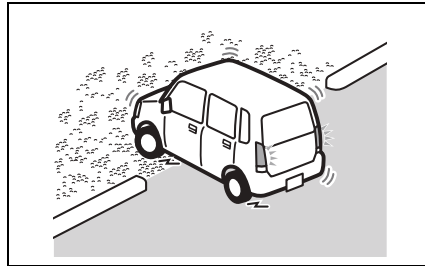
69RHS150

- Kanaldeckel



69RHS151

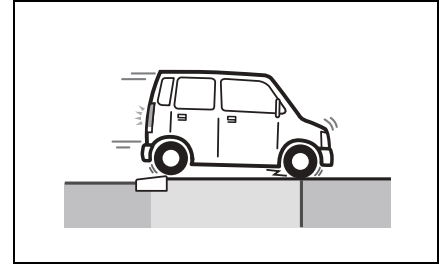
- Metallplatten im Bereich von Baustellen



69RHS152

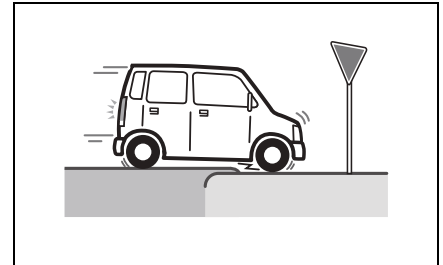
- Schotterstraßen

- Beim Fahren über Stöße in der Straßendecke oder andere Höhenunterschiede



69RHS153

- Stöße in der Straßendecke



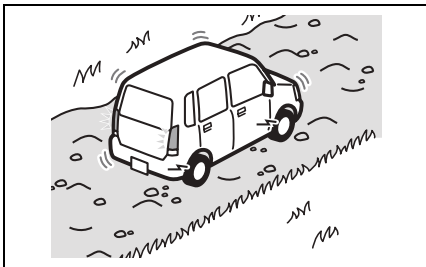
69RHS154

- Höhenunterschiede in der Straßendecke



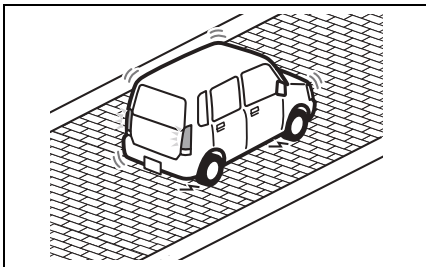
## BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Beim Fahren auf unebnen Straßen



69RHS155

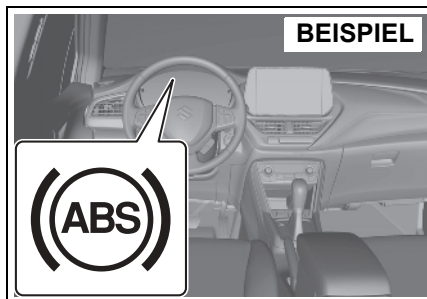
– Holprige Straßen



69RHS156

– Kopfsteinpflaster

### ABS-Warnleuchte



65T50540

Wenn es bei aktivierter Zündung ein Problem mit dem ABS gibt, leuchtet diese Leuchte auf.

### Bremsassistent

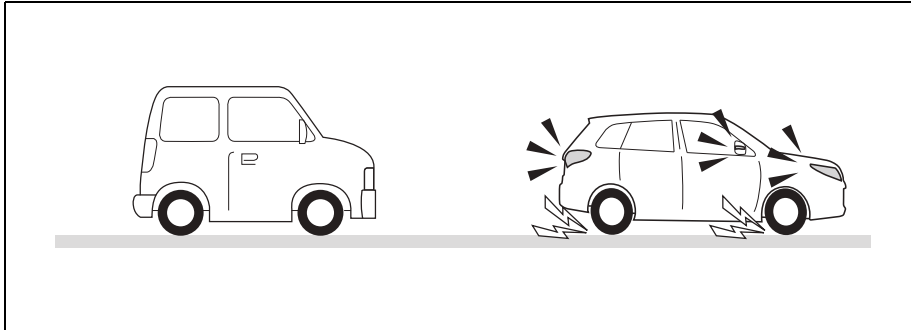
Diese Funktion hilft Ihnen, beim Betätigen der Bremse eine größere Kraft anzuwenden. Beim abrupten Bremsen ist die Zeit bis zur vollen Wirksamkeit des ABS verkürzt.

- Wenn Sie das Bremspedal nicht kräftig durchtreten, wird der Bremsassistent nicht aktiviert.
- Der Bremsassistent ist kein Gerät, das eine Kontrolle über die ursprüngliche Bremsleistung hinaus bietet.

### Notbremssignal (ESS) (falls vorhanden)

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein nachfolgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) eine Vollbremsung machen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, was mit den Bedingungen für die Aktivierung des ABS vergleichbar ist.



54P000339

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremst
- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten

### ⚠️ WARNUNG

**Ziel des ESS ist es, die Zahl der Auffahrunfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamten plötzliches Bremsen.**

#### ZUR BEACHTUNG:

- Die ESS-Funktionen können nicht deaktiviert werden.
- Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.
- Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.
  - Fahren auf glatten Straßen
  - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn wie Asphaltnähten

### Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. An jedem Rad befindet sich ein Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die nachfolgend abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

### Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Der Reifendruck aller Reifen, einschließlich des Ersatzrads (falls vorhanden), muss einmal monatlich im Kaltzustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)

Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen.

Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck des TPMS aufleuchtet.

### **WARNUNG**

**Wenn Sie sich beim Aufpumpen nur auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.**

**Prüfen Sie einmal monatlich bei kalten Reifen den Reifendruck und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Luftdruck, wie er auf der Fahrzeugplakette und in der Betriebsanleitung angegeben ist. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.**

**▲ WARNUNG**

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht 2 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt, beziehungsweise mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wurde, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von Ihrem SUZUKI-Händler prüfen lassen.

**▲ WARNUNG**

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

**▲ WARNUNG**

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Nähere Einzelheiten zum Radwechsel siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

### **WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug statt mit einem Ersatzrad mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist, siehe wegen der Durchführung einer Notreparatur bei einer Reifenpanne die Anweisungen „Reifenreparaturset“ im Abschnitt **PANNENHILFE**.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Das Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann normale Ursachen haben, wie natürliches Entweichen der Luft und temperatur- oder luftdruckbedingte Druckänderungen. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang. Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor wählen).

### **HINWEIS**

Wenn Sie den Reifendruck korrigiert haben und die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch nach 10 Minuten Fahrzeit nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem **SUZUKI-Händler** überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt **PANNENHILFE**. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.



53SB3040

### **ZUR BEACHTUNG:**

- Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.
- Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht. In diesem Fall pumpen Sie die Reifen mit etwas mehr Druck auf, als auf der Reifenplakette angegeben ist.
- Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Die Ursache kann der Anstieg der Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder in einer heißen Gegend sein. Auch wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten wieder ausgeht, müssen Sie dafür sorgen, dass der Reifendruck an allen Reifen geprüft wird.

- *Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Der Reifendruck warmer Reifen, der bei der Prüfung des Reifendrucks nach der Fahrt scheinbar korrekt ist, kann nach dem Abkühlen unter den vorgeschriebenen Druck absinken. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.*

### TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Anzeige für zu niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

### HINWEIS

**Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.**

- **Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Händler reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.**

### HINWEIS

**Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.**

**Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.**



53SB3041

### ZUR BEACHTUNG:

Bei Aufleuchten dieser Warnleuchte erscheint im Informationsdisplay die oben stehende Warnmeldung und Anzeige.

### Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumtausch der 4 Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
  - In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
  - Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
  - Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
  - Verwendung von Winterreifen ohne Original TPMS-Sensoren, oder Montage von Schneeketten.
- Wenn Sie keine originalen SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.

- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

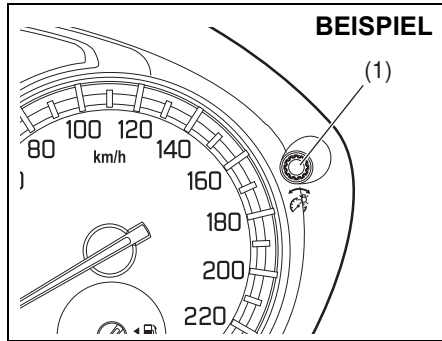
### Einstellung des TPMS

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der auf dem Reifeninformationenaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
  - „Komfortmodus“
  - „Ökomodus“
  - „Lastmodus“

### WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationenaufkleber und stellen Sie den Anfangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Anfangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

**Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks**



65T40041

- 1) Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

**BEISPIEL**



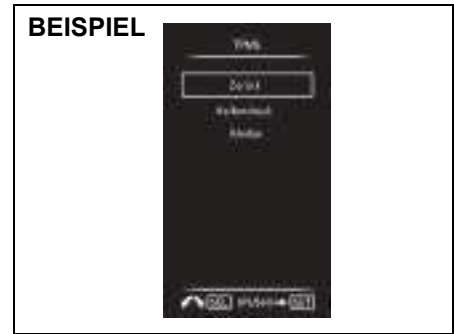
65T50690

- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen, und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

**ZUR BEACHTUNG:**

*Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).*

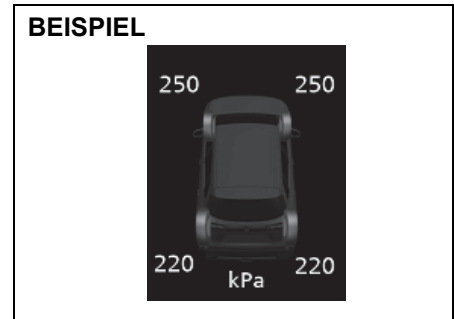
**BEISPIEL**



65T50700

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

**BEISPIEL**



65T50710

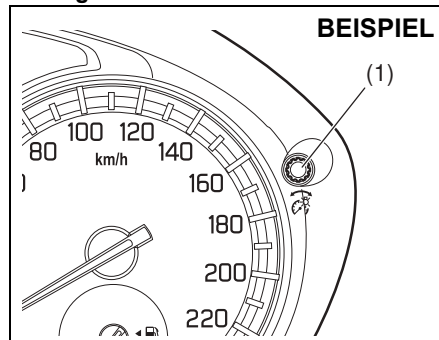
- 4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.



### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.
- Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Zündschalter in die Position „LOCK“ drehen oder das Lenkradschloss aktivieren und 20 Minuten lang so belassen, wird der Druck auf dem Informationsdisplay zurückgesetzt und mit 0 kPa angezeigt, wenn der Motor erneut gestartet wird. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors ein zu niedriger Reifendruck entdeckt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „--“ anzeigt.

### Anfangswert Reifendruck einstellen



65T40041

- 1) Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählnopf (1) am Kombiinstrument länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

### BEISPIEL



65T50690

- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen, und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

### ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (1).

**BEISPIEL**



65T50700

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

**BEISPIEL**



65T50720

- 4) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



65T50730

- 5) Wenn das Display die Meldung gemäß obiger Abbildung anzeigt, ist die Einstellung abgeschlossen.

**Reifen- und/oder Radwechsel**

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Händler einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss Ihr Händler darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

**ZUR BEACHTUNG:**

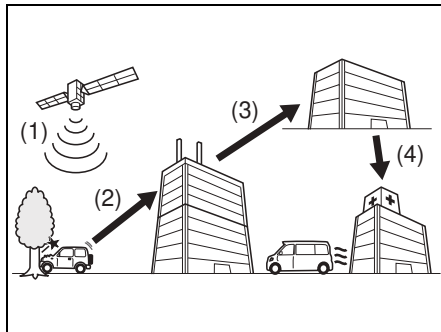
*Im Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.*

### ⚠️ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen bzw. Rädern, die nicht von SUZUKI empfohlen werden, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.

Beim Wechsel von Reifen und Rädern verwenden Sie nur solche Reifen und Räder, die von SUZUKI als Standard- oder optionale Ausrüstung für Ihr Fahrzeug empfohlen sind. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

### eCall (falls vorhanden)



78RB21002

- (1) Fahrzeugposition wird empfangen.
- (2) Fahrzeugdaten an Rettungsleitstelle gesendet.
- (3) Die Rettungsleitstelle teilt der regionalen Notfallzentrale (Notrufdienst 112) die Unfallsituation mit.
- (4) Rettungsfahrzeug wird entsendet.

Das eCall ist ein System, mit dem das Fahrzeug ausgerüstet ist. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft einen Disponenten von eCall wegen schneller Hilfe an.

### ZUR BEACHTUNG:

- Das eCall des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein eCall-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.
- Die Verantwortung für die Komponenten des eCall-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des eCall-Systems.
- Informationen bezüglich eCall zu Modelen für Russland und andere Länder siehe „Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

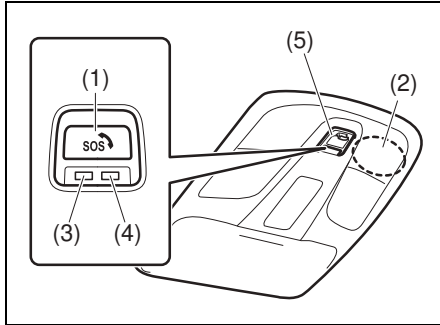
### ⚠️ VORSICHT

- eCall ist nur dort verfügbar, wo drahtlose Mobilkommunikation zur Verfügung steht. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.
- Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch eCall nicht richtig. Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
- Für den normalen Betrieb von eCall verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.

## So wird eCall benutzt

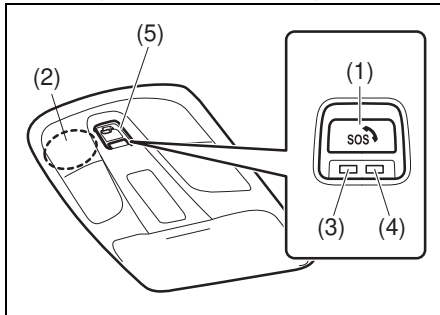
eCall hat 2 Betriebsarten, automatischer Betätigungsmodus und manueller Betätigungsmodus.

### Fahrzeug mit Lenkslenkung



65T50551

### Fahrzeug mit Rechtslenkung



65T50840

- (1) „SOS“-Taste
- (2) eCall-Mikrofon
- (3) Grüne Anzeigelampe
- (4) Rote Anzeigelampe
- (5) Abdeckung

### Automatischer Betriebsmodus

Das eCall-System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Im Falle eines Unfalls, bei dem ein Airbag aktiviert wird, werden Signale mit unterschiedlichen Informationen über Ihr Fahrzeug, wie etwa der Standort des Fahrzeugs, an die Rettungsleitstelle gesendet. Die grüne Anzeigelampe (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

### Manueller Betriebsmodus

Zur manuellen Bedienung öffnen Sie die Abdeckung (5). Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 1 Sekunde und lassen diese dann los.

Die grüne Anzeigelampe (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen Disponenten der Rettungsleitstelle kontaktieren.

### ZUR BEACHTUNG:

*(Nur für manuellen Betriebsmodus)  
Nehmen Sie im manuellen Modus keine Funktionsprüfung im Testbetrieb vor.  
Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde.  
Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von eCall“ in diesem Abschnitt.*

### ZUR BEACHTUNG:

*(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)*

- Ein Ton ist zu hören, wenn die Abbruchzeit des manuellen Betriebs und der Notruf beendet werden.
- Die Fahrzeugdaten (zum Beispiel Fahrzeugposition, Fahrtrichtung, FIN, Unfallzeitpunkt usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn eCall in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Daten werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird.

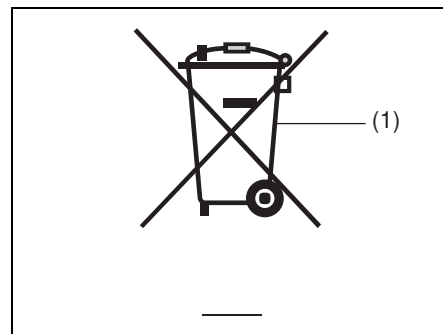
- Während der Kommunikation geführte Gespräche werden nicht vom Fahrzeug, sondern durch die Rettungsleitstelle aufgezeichnet.
- Die Kommunikation mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ist aus dem Lautsprecher auf der rechten Seite der Instrumententafel zu hören. Wenn das Audiosystem verwendet wird, hat die Kommunikation mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle Vorrang und alle anderen Audiogeräte werden automatisch stumm geschaltet.
- eCall verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen  $-40\text{ °C}$  und  $85\text{ °C}$  ( $-40\text{ °F}$  und  $185\text{ °F}$ ) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.
- Wenn für die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle der automatische Betriebsmodus genutzt wird, ersetzen Sie sicherheitshalber die eingebaute Batterie. Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, wenn Sie die Batterie wechseln.
- Beim Einbau elektrischer Geräte wie einem Navigationsterminal wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder an eine Fachwerkstatt. Ansonsten besteht die Gefahr von Beeinträchtigungen der Funktion der eCall-Komponenten, Fehlfunktionen usw.

### ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die eCall-Warmmeldung auf dem Informationsdisplay erscheint, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem Disponenten der Rettungsleitstelle ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem eCall vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austausch der Batterie an Ihren SUZUKI-Händler.

### ZUR BEACHTUNG:

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

**Anzeigeleuchte**

Die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste funktioniert entsprechend dem Betriebs- und Kommunikationszustand von eCall wie folgt.

<b>Grüne Anzeigeleuchte</b>	<b>Rote Anzeigeleuchte</b>	<b>Status</b>
Aus	Aus	Normalbetrieb. (#1)
Ein	Ein	Für rund 5 Sekunden, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. (#1)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit eCall, GPS, GALILEO oder Modem-Netzwerk. (#2) eCall-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	Die eCall-Kommunikation beginnt.
Ein	Aus	Die eCall-Kommunikation ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,6 Sekunden)	Aus	Die Mindestangaben (Fahrstellnummer (VIN) oder der Standort Ihres Fahrzeugs) werden an die Rettungsleitstelle gesendet

- (#1) Das eCall-System ist 30 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters auf Position „ON“ oder dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betrieb aktiviert. Wenn die „SOS“-Taste innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters auf die Position „ON“ oder dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter gedrückt wird, wird das eCall-System 30 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters auf „ON“ oder dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter aktiviert.
- (#2) Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

---

<b>Grüne Anzeigeleuchte</b>	<b>Rote Anzeigeleuchte</b>	<b>Status</b>
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	eCall-Kommunikation endet normal. (#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in eCall integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor.
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die eCall-Kommunikation endet abnormal oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

(#3) Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote Anzeige blinken.

## eCall-Warmmeldung



65T50750

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem mit eCall vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

### eCall-Steuerung und rote Anzeigeleuchte

Dieses System verfügt über die eCall-Steuerung. Diese Steuerung hat eine Ablauffrist. Nach der Ablauffrist muss die Steuerung erneuert werden.

Sechs Monate vor Erreichen der Ablauffrist der eCall-Steuerung blinkt die rote Anzeigeleuchte und die Meldung „eCall WARTEN“ erscheint im Informationsdisplay wie in der obigen Abbildung dargestellt. Wenn die rote Anzeigeleuchte blinkt und gleichzeitig diese Meldung erscheint, wenden Sie sich zwecks Austausch der Steuerung an Ihren SUZUKI-Händler.

## Abbrechen von eCall

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betriebsmodus erfolgt. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt ist.

### ZUR BEACHTUNG:

- *Im automatischen Betriebsmodus kann die Kommunikation nicht abgebrochen werden.*
- *Das Abbrechen der Kommunikation ist bis etwa 10 Sekunden nach dem Betätigen der „SOS“-Taste möglich.*
- *Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit dem eCall-Disponenten hergestellt wurde. Bitten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation abzubrechen.*



# BETRIEB DES FAHRZEUGS

## Durchführungsverordnung 2017/78, Anhang 1, Teil 3

1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS		Konformität
1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System, seine Bedienung und seine Funktionen. Siehe „eCall (für leichte Nutzfahrzeuge) (falls vorhanden).“	O
1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Service ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.	O
1.3.	Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Siehe „Automatischer Betriebsmodus“.	O
	Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.	N/A
1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe „Manueller Betriebsmodus“.	O
1.5.	Im Fall eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe „eCall-Warmeldung“.	O

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz der personenbezogenen Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Personen nach Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG beruhen.	○
2.2.	Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	○
2.3.	Datentypen und ihre Empfänger	
2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System darf folgende Daten erfassen und verarbeiten: Fahrzeug-Identifikationsnummer, Fahrzeugtyp (Personenkraftwagen oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/Erdgas/Autogas/Elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel.	○
2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	○

○ = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

---

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.4.	Ausgestaltung der Datenverarbeitung	
2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	<input type="radio"/>
2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	<input type="radio"/>
2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende, bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	<input type="radio"/>
2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	<input type="radio"/>
2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinem Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	<input type="radio"/>

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		Konformität
2.5.	Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen	
2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	O
2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	O
2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend):	N/A

O = Diese Funktion entspricht der Durchführungsverordnung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

## BETRIEB DES FAHRZEUGS

---

3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		Konformität
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen:	N/A
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	N/A
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste:	N/A
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	N/A
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	N/A
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	N/A
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme:	N/A

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

**HEISSE TEILE! EXPLOSION!**

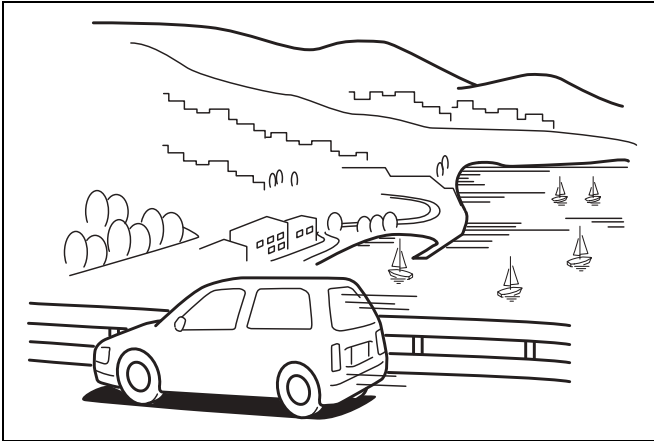
Der falsche Umgang mit der in die eCall-Anlage eingebauten Batterie kann möglicherweise zu Wärmeentwicklung, Explosion oder Feuer und dadurch zu Verbrennungen und körperlichen Schäden führen. Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zum Gewährleisten der Sicherheit und Vermeiden von Unfallmöglichkeiten.

- Setzen Sie die Batterie bei extrem hohen Temperaturen während der Nutzung, Lagerung oder Transport nicht zusätzlicher Wärme aus. Das Erwärmen von Batterien bei extrem hohen Temperaturen schädigt Komponenten aus Harz wie Dichtungen, Stege usw. Die Schäden verursachen das Entzünden, Reißen oder Auslaufen brennbarer Flüssigkeiten oder Gase. Wenn die Batterien zur Entsorgung ins Feuer oder einen heißen Ofen geworfen werden, können sie bersten und heftig brennen.
- Zerlegen und Deformieren Sie sie nicht. Wenn Batterien zerlegt werden, können Reizgase freigesetzt und Reaktionen mit exponierten Lithiumlegierungen ablaufen, die zum Brand führen. Wenn Batterien durch Druck oder Schlag deformiert werden, kann die Dichtung beschädigt werden, was zu Leckagen oder zur Beschädigen der inneren Isolierung und dadurch zum internen Kurzschluss führen kann. Ein Kurzschluss im Inneren führt zur Wärmeentwicklung, die wiederum zu Rissen oder Feuer führen kann.



## EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE FAHRWEISE

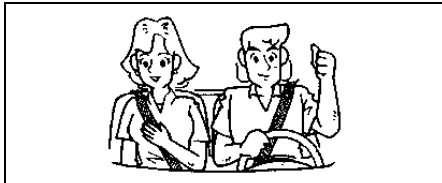
Beim Fahren .....	6-1
Geländefahrt .....	6-7
Kraftstoffsparendes Fahren .....	6-7
Schneeketten .....	6-9
Stecken gebliebenes Fahrzeug .....	6-9
Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug .....	6-10
Einfahren .....	6-12
Katalysator .....	6-12



60G409



## Beim Fahren



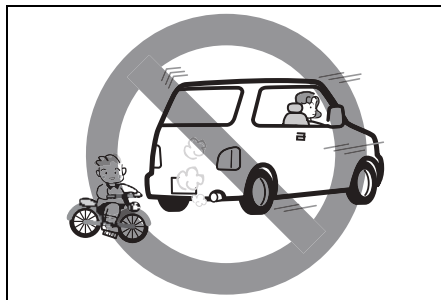
65D231

### ⚠️ WARNUNG

- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.
- Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgeregt oder gestresst sind.

## Beginnen Sie die Fahrt, nachdem Sie die Umgebung sorgfältig geprüft haben

Prüfen Sie unbedingt immer die Umgebung hinsichtlich der Sicherheit, bevor Sie losfahren.



69RHS176

### ⚠️ VORSICHT

Sie können die Sicherheit der Umgebung nicht ausschließlich mit der 360°-Kameraansicht, den hinteren Parkensoren und dem Innenspiegel ausreichend prüfen. Wenn Sie das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts bewegen, prüfen Sie die Umgebung bezüglich Sicherheit durch direktes Hinsehen.

## Jagen Sie den Motor nicht hoch und vermeiden Sie Kavaliertarts und starke Beschleunigung direkt nach dem Anlassen des Motors

Siehe „Vermeiden von Kavaliertarts, schneller Beschleunigung und scharfem Bremsen“ und „Jagen Sie den Motor nicht hoch“ im Abschnitt KRAFTSTOFFSPARENDES FAHREN.

## Konzentrieren Sie sich nicht auf ein Mobiltelefon oder Navigationssystem



### ⚠️ WARNUNG

- Benutzen Sie kein Mobiltelefon usw., während Sie fahren. Eine Ablenkung aufgrund der Bedienung eines Telefons kann zu Unfällen führen.
- Bedienen Sie kein Navigationsgerät/keine Audioanlage usw., während Sie fahren. Ansonsten besteht aufgrund der Ablenkung die Gefahr von Unfällen.

## Greifen Sie nicht durch das Lenkrad



### ⚠️ WARNUNG

Durch das Lenkrad zu greifen, kann die Bedienung des Lenkrads behindern und zu einem Unfall führen.

## Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Bremspedal

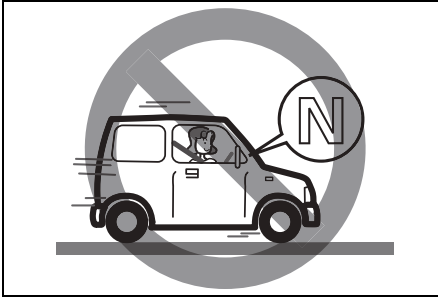
### ⚠️ VORSICHT

Das Fahren mit dem Fuß auf dem Bremspedal kann den schnelleren Verschleiß von Bremsteilen verursachen als normalerweise oder zum Überhitzen der Bremskomponenten führen, wodurch diese weniger effektiv sind.

## Wenn Gaspedal und Bremspedal gleichzeitig gedrückt werden

*ZUR BEACHTUNG:*  
Wenn Sie beim Fahren gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

### Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Fahren nicht auf „N“



69RHS180

#### **VORSICHT**

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Fahren außer im Notfall nicht auf die Position „N“, denn dadurch wird die Motorbremse außer Kraft gesetzt und das kann zu Unfällen führen.

### Was ist bei einer Fehlfunktion oder im Notfall zu tun?

- **Warnleuchten gehen an**  
Halten Sie unverzüglich an einer sicheren Stelle an und treffen Sie Abhilfemaßnahmen.  
Weitere Einzelheiten siehe „Warnleuchten und Anzeigen“ im Abschnitt KURZANLEITUNG oder „Warnungen und Anzeigen“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.
- **Sie spüren einen kräftigen Stoß unter dem Boden**  
Halten Sie unverzüglich an einer sichereren Stelle an und prüfen Sie, ob es bei der Bremsflüssigkeit oder dem Kraftstoff ein Leck gibt. Prüfen Sie außerdem, ob es Unregelmäßigkeiten am Auspuffrohr usw. gibt. Wenn Sie etwas Ungewöhnliches finden, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- **Plötzlicher Reifendefekt**  
Halten Sie das Lenkrad fest, betätigen Sie vorsichtig die Bremse, verringern Sie langsam die Geschwindigkeit und halten Sie an einer sicheren Stelle.

- **Sie spüren, dass sich das Bremspedal nur schwer drücken lässt**  
Das Fahrzeug nutzt Unterdruck als Bremskraftverstärker, um die zum Drücken des Bremspedals benötigte Kraft zu verringern. Wenn sich dieser Unterdruck abbaut, kann es sich anfühlen, als würden das Drücken der Bremsen mehr Kraft als normal benötigen, aber das ist nicht ungewöhnlich. Drücken Sie das Bremspedal so kräftig wie nötig.
- **Von den Bremsen her ist ein metallisches Quietschen zu hören**  
Wenden Sie sich sofort an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Die Scheibenbremsbeläge (Originalteile von SUZUKI) sind so ausgelegt, dass sie einen quietschenden Ton abgeben, um zu warnen, wenn sie die Verschleißgrenze erreicht haben und ersetzt werden müssen.

#### **WARNUNG**

Die Bremsen könnten ihre normale Funktionsfähigkeit verloren haben, was einen Unfall verursachen kann. Wenn Sie ein metallisches Quietschen hören, fahren Sie nicht weiter.

## Nutzen Sie bei langen Gefälle die Motorbremse



80J1003a

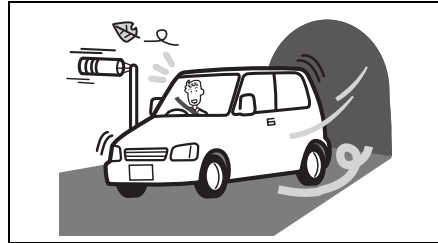
Setzen Sie beim Fahren auf langem Gefälle die Motorbremse(\*) zusammen mit den regulären Bremsen ein. Gehen Sie vom Gaspedal und schalten Sie entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs im manuellen Modus herunter. Schalten Sie den Wählhebel auf „L“ (Automatikgetriebe) oder schalten Sie in einen niedrigeren Gang (Schaltgetriebe).

\*: Die Motorbremse ist die Bremswirkung, die eintritt, wenn Sie Ihren Fuß während der Fahrt vom Gaspedal nehmen. Je niedriger der Gang ist, umso größer ist die Wirkung der Motorbremse.

### **▲ WARNUNG**

**Das dauerhafte Drücken des Bremspedals kann eine Überhitzung der Bremsen verursachen und sie damit unwirksam machen.**

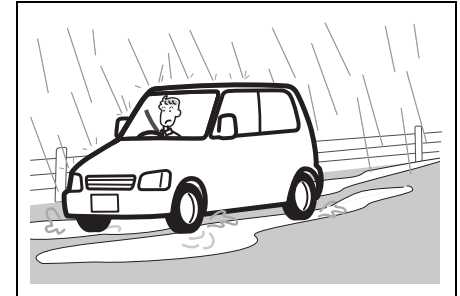
## Bei starkem Seitenwind



72J20330

An einem Tunnelausgang, auf einer Brücke oder wenn ein großer LKW an Ihnen vorbeifährt, kann Ihr Fahrzeug vom Seitenwind etwas seitwärts abgedrängt werden. Verfallen Sie nicht in Panik. Halten Sie das Lenkrad gut fest, verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit und kehren Sie auf den beabsichtigten Fahrweg zurück.

## Fahren Sie auf einer glatten Straßenoberfläche langsam



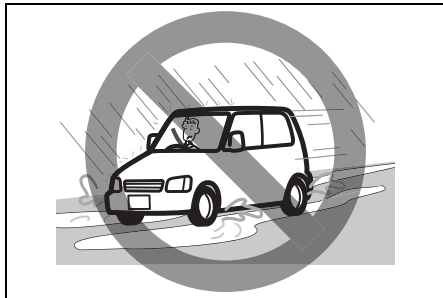
59RN06030

### **▲ VORSICHT**

**Wenn Sie auf nassen, vereisten oder verschneiten Straßen usw. fahren, unterlassen Sie plötzliche Bewegungen wie ruckartiges Losfahren, Beschleunigen, Bremsen, Abbiegen oder abruptes Motorbremsen. Ansonsten besteht aufgrund des Traktionsverlusts die Gefahr von Unfällen.**

## EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE FAHRWEISE

### Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit durch Pfützen

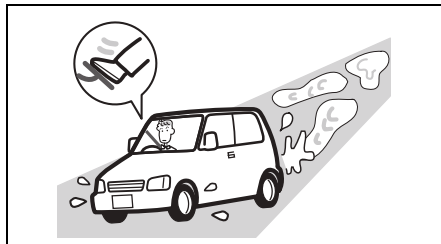


69RHS182

#### **▲ VORSICHT**

Beim Fahren durch Pfützen oder auf nasser Straßenoberfläche mit hoher Geschwindigkeit bildet sich zwischen den Rädern und der Straßenoberfläche eine dünne Wasserschicht, die zum Aufschwimmen der Räder führen kann. Dieses als Aquaplaning bekannte Phänomen führt zum Verlust der Lenk- und Bremswirkung und möglicherweise zu einem Unfall.

### Prüfen Sie nach dem Fahren durch Pfützen oder dem Waschen des Fahrzeugs die Bremswirkung



72J20360

- Nach dem Überprüfung der Sicherheit in der Umgebung drücken Sie bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals das Bremspedal und prüfen Sie die Bremswirkung.
- Wenn die Bremswirkung noch gering ist, drücken Sie das Bremspedal bei geringer Geschwindigkeit wiederholt behutsam, um die Bremsen zu trocknen, bis die Bremswirkung wiederhergestellt ist.

### Überflutetes Gelände



61M0075

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differenzialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung usw.

## HINWEIS

**Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden etc.**

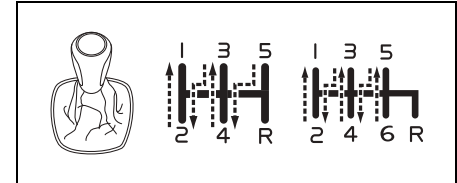
## Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Betätigen Sie daher die Bremsen entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt.
- Bei Regenwetter kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

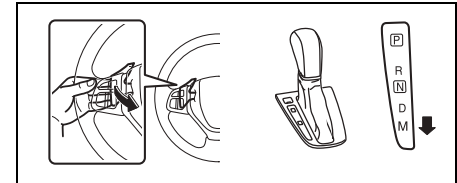
## Fahren an Steigungen

### Schaltgetriebe



61MM706

### Automatikgetriebe



83RM015

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in den normalen Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

### **▲ WARNUNG**

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie ein steiles oder langes Gefälle hinunterfahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

### **HINWEIS**

Wenn Sie ein Gefälle hinunterfahren, drehen Sie den Zündschalter **NICHT** auf „LOCK“ bzw. drücken Sie **NICHT** den Motorschalter, um die Zündung auszuschalten. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des Automatikgetriebes (falls vorhanden) kommen.

## Geländefahrt

**Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras**



69RHS181

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

### **▲ WARNUNG**

Wenn sich loses Gras usw. in Teilen des Antriebsstrangs oder den Auspuffrohren verfängt, können die Komponenten des Antriebsstrangs beschädigt werden oder ein Brand ausbrechen.

## Kraftstoffsparendes Fahren

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

### **Korrekten Reifendruck einhalten**

Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Laufwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der Fahrertür oder an der B-Säule auf der Fahrerseite.

### **Zuladegewicht gering halten**

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie überflüssiges Gepäck oder nicht benötigte Ladung aus.

### **Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen**

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor ab und starten ihn später erneut. Lassen Sie einen kalten Motor nicht im Stand warmlaufen und geben Sie kein Vollgas, bevor die Betriebstemperatur erreicht ist. Den Motor beim Fahren warmlaufen lassen.

## Vermeiden von Kavalerstarts, schneller Beschleunigung und scharfem Bremsen

### Nicht mit „Kavalerstart“ anfahren

Kavalerstarts an Ampeln oder Stoppschildern verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

### Nicht unnötig anhalten

Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, angemessen und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

### Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit

Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

## Jagen Sie den Motor nicht hoch



69RHS060

Das Hochdrehen des Motors verbraucht nur zusätzlichen Kraftstoff und bringt keinen Nutzen.

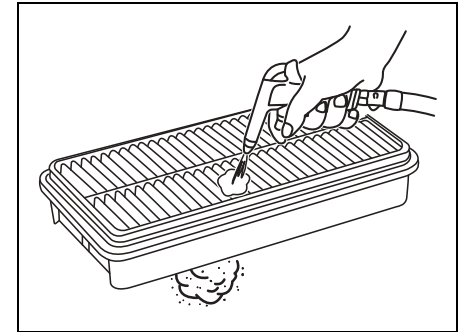
### HINWEIS

Unmittelbar nach dem Anlassen ist der Motor häufig noch nicht richtig aufgewärmt. Deshalb können das Hochdrehen des Motors, das schnelle und plötzliche Anfahren oder eine schnelle Beschleunigung Motorschäden verursachen.

## Fahren Sie in einem der Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechenden Gang

Das Fahren des Fahrzeugs mit hoher Motordrehzahl in einem niedrigen Gang führt zu ungünstigem Kraftstoffverbrauch. Fahren Sie in dem der Geschwindigkeit des Fahrzeugs entsprechenden Gang.

## Luftfilter sauber halten



59RN06050

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.



## Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

### HINWEIS

- Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.
- Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.

## Stecken gebliebenes Fahrzeug

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- 1) Schalten Sie zwischen einer Vorwärtsfahrstufe (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal. Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Ihr Fahrzeug mit ESP® ausgerüstet ist, müssen Sie unter Umständen das ESP® ausschalten, um die Räder drehen zu können.*

- 2) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht frei geschaukelt werden konnte, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder einen

Pannendienst. Falls im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, können Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig mit einem Schleppkabel oder einer an der Abschleppöse vorn oder hinten am Fahrzeug befestigten Kette schleppen lassen. Siehe „Abschleppöse“ im Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG.

### ⚠️ WARNUNG

**Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine auf dem Tachometer angezeigte Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Zu schnell drehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.**

### HINWEIS

**Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zum Überhitzen des Motors und zu einer Beschädigung des Getriebes führen.**

## Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten am Fahrzeug

Üben Sie auf Außenteile keine übermäßige Kraft aus

### HINWEIS

Üben Sie auf Spoiler, vorderen und hinteren Stoßfänger, Seitenschweller usw. keine übermäßige Kraft aus. Das kann Schäden an den Außenteilen verursachen.

Seien Sie auf unebenen Straßen vorsichtig

### HINWEIS

In folgenden Fällen könnten die Stoßfänger oder die unteren Teile des Fahrzeugs beschädigt werden. Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten.

- Beim Befahren von Bereichen mit unebener Straßenoberfläche wie auf dem Seitenstreifen
- Fahren auf Straßen mit Rillen, Unebenheiten oder Schlaglöchern

Modifizieren Sie Ihr Fahrzeug nicht illegal



69RHS184

### ⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug illegal modifizieren, besteht die Gefahr von Bränden und Unfällen. Illegale Modifizierungen können die Bedienung, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigen. Sie können außerdem gegen Gesetze und Verordnungen verstoßen. Installieren Sie keine ungeeigneten Teile an Ihrem Fahrzeug und nehmen Sie keine eigenen Anpassungen oder Verkabelungen vor.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine anderen Räder oder Radmuttern als die vorgeschriebenen Originalprodukte von SUZUKI. Andernfalls könnte es zu Unfällen wie dem Lösen der Muttern und Abfallen des Rades während der Fahrt kommen. Außerdem können sich der Kraftstoffverbrauch und die Fahrstabilität verschlechtern oder Fehlfunktionen auftreten.

### HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit LED-Scheinwerfern könnte infolge der nachstehend beschriebenen Modifikationen die automatische Leuchtweitenregulierung (die Funktion zum automatischen Einstellen der Achse des Lichtkegels) nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten.
  - Modifikation der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe und der Härte der Aufhängung)
  - Verwendung anderer Reifen oder Räder als vorgeschrieben

(Fortsetzung)

### HINWEIS

(Fortsetzung)

- Zum Installieren und Deinstallieren von Elektrik wie Funktechnik, Navigation, Audioanlage oder elektronischer Mautkontrolltechnik wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Des Weiteren betreiben Sie keine elektrischen Geräte direkt an den Batteriepolen und verbinden Sie Masseleiter nicht direkt. Ansonsten besteht die Gefahr von Beeinträchtigungen der Funktion der elektronischen Komponenten, des Entstehens von Bränden, von Fehlfunktionen, Batterieentladung usw.
- Es darf nur ein für die Inspektion und Wartung dieses Modells ausgelegtes Fehlersuchgerät an das bordeigene Diagnosesystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Das Anschließen eines anderen Gerätes als das spezifizierte kann die Funktion der elektronischen Komponenten beeinträchtigen und die Entladung der Batterie sowie weitere Probleme verursachen.

### Einbau, Ausbau und Reparatur von Teilen

#### ⚠ WARNUNG

Das SRS-Airbagsystem und das Gurtstrafersystem könnten unerwartet ausgelöst werden oder ihre Funktion verlieren, wenn die Bauteile, die ihre Funktionen beeinflussen, eingestellt oder angeordnet werden. Folgende Fälle wirken sich negativ auf diese Systeme aus: Wenden Sie sich zuvor an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- Bei Ausbau des Lenkrads und Reparaturen im Bereich des Lenkrads;
- Bei Reparaturen an der Mittelkonsole, im Bereich des Kombiinstrumentes, unter den Vordersitzen oder an der elektrischen Verkabelung;
- Beim Einbau einer Audioanlage oder ähnlicher Geräte;
- Bei Lackierarbeiten oder Reparaturen an Blechteilen im Bereich des Armaturenbretts;
- Beim Austausch der Vordersitze oder bei Reparaturen im Bereich der Sitze;
- Bei Reparaturen an der Frontsäule, Hecksäule oder an der Dachseite;
- Bei Reparaturen im Bereich der Mittelsäule.

### Seien Sie beim Anbringen von Zubehör vorsichtig



69RHS185

#### ⚠ WARNUNG

Bringen Sie kein Zubehör an den Fensterscheiben an. Zubehör und Saugnäpfe können die Sicht behindern. Ein Saugnapf kann auch als Linse wirken und einen Brand verursachen. Außerdem kann solches Zubehör bei der Aktivierung eines Airbags im Fahrzeug weggeschleudert werden und möglicherweise Verletzungen verursachen.

**Wenn Getränke oder Flüssigkeiten auslaufen**

**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs auslaufen oder versprühen. Nachfolgend aufgeführte Geräte oder Teile könnten ausfallen oder einen Brand auslösen. Wenn Getränke verschüttet wurden, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.

- SRS-Airbagsystem;
- Audioanlage;
- Elektrische Bauteile, wie Schalter und Kabel;
- Bewegbare Teile, wie Schalt-/Wählhebel oder Schlosszungen der Sicherheitsgurte.

**HINWEIS**

Der Sensor des Gurtwarners ist im Sitzpolster des Beifahrersitzes installiert.

Wenn Sie Flüssigkeiten wie Erfrischungsgetränke oder Saft verschütten, kann der Sensor des Gurtwarners beschädigt werden.

Wenn Sie eine Flüssigkeit auf dem Sitzpolster verschütten, wischen Sie sie sofort mit einem weichen Tuch weg.

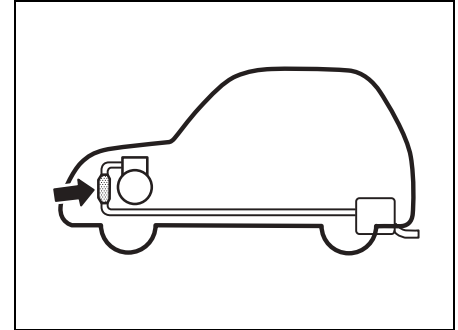
**Einfahren**

**HINWEIS**

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.
- Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.
- Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.
- Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).
- Fahren Sie nicht langsam in einem hohen Gang.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.
- Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.

**Katalysator**



80G106

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

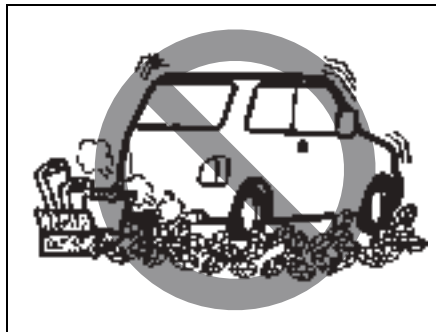
## EMPFEHLUNGEN FÜR IHRE FAHRWEISE

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

### HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.
- Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.
- Schalten Sie den Motor nicht aus, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.
- Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.

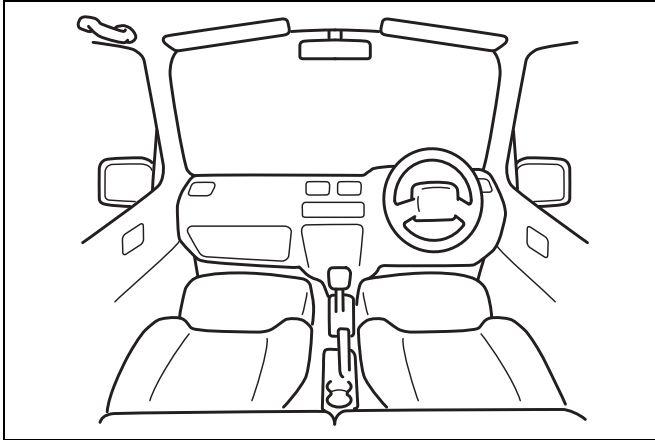


54G584S

### ⚠️ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

## AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG



60G407

Tanköffnung .....	7-1
Auftanken .....	7-2
Motorhaube .....	7-4
Sonnenblende .....	7-6
Innenbeleuchtung .....	7-7
Zusatzsteckdose .....	7-10
USB-Anschluss .....	7-11
Schiebedach (falls vorhanden) .....	7-12
Getränkehalter und Ablagefach .....	7-14
Haltegriffe (falls vorhanden) .....	7-17
Handschuhfach .....	7-18
Dachkonsole (falls vorhanden) .....	7-19
Fußstütze .....	7-20
Gepäckraumhaken .....	7-20
Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) .....	7-21
Gepäckraumplatte (falls vorhanden) .....	7-21
Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden) .....	7-22
Heizung und Klimaanlage .....	7-24
Manuelle Heizungs- und Klimaanlage .....	7-26
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik) .....	7-31
Radioantenne .....	7-37
Einbau von Hochfrequenzsendern .....	7-38
Audiofunktion .....	7-38
Audio-Fernbedienung .....	7-39

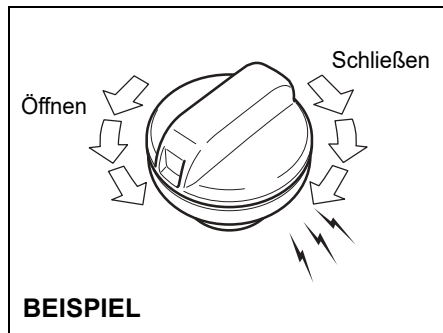
## Tanköffnung

### BEISPIEL



65T70010

Der Tankverschluss befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln des Tankdeckels ziehen Sie den Öffnungshebel an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach den Deckel.



57L51093

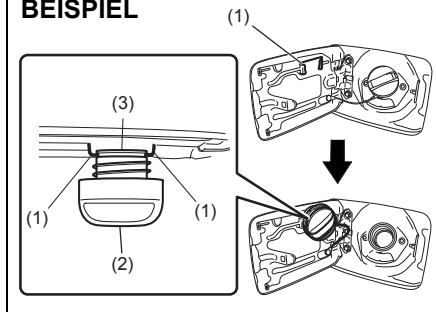
Abnehmen des Tankverschlusses:

- 1) Öffnen Sie den Tankdeckel.
- 2) Drehen Sie den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn und nehmen ihn ab.

### ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Tankverschluss plötzlich öffnen, kann unter Druck stehender Kraftstoff herausspritzen. Lösen Sie den Tankverschluss langsam. Öffnen Sie den Tankverschluss erst, nachdem das Geräusch austretender Luft nicht mehr zu hören ist.

### BEISPIEL



65T70310

**ZUR BEACHTUNG:**

Der Deckelhalter (1) hält den Tankverschluss (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankverschlusses:

- 1) Den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
- 2) Den Tankdeckel schließen.

### ⚠️ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entzündlich. Beim Tanken darf nicht geraucht werden, und es ist darauf zu achten, dass es in der Umgebung weder offenes Feuer noch Funken gibt.

## ⚠️ WARNUNG

Falls der Tankverschluss ausgewechselt werden muss, ist unbedingt ein SUZUKI-Original-Tankverschluss zu verwenden. Der Einsatz eines falschen Verschlusses kann zu einer Funktionsstörung des Kraftstoffsystems oder der Abgasreinigung führen. Außerdem kann bei einem Unfall Kraftstoff auslaufen.

## Auftanken

### Achten Sie auf Feuer



69RHS186

## ⚠️ WARNUNG

Beachten Sie beim Tanken unbedingt nachfolgende Punkte. Andernfalls kann sich Benzin entzünden und einen Brand verursachen.

- Stellen Sie immer zuerst den Motor ab.
- Schließen Sie beim Tanken alle Türen und Fenster.
- Da Benzin leicht entzündlich ist, sind Funken und offene Flammen, wie eine brennende Zigarette, strengstens verboten.

## Beim Auftanken an einer Selbstbedienungstankstelle

## ⚠️ WARNUNG

Beachten Sie beim Auftanken an einer Selbstbedienungstankstelle unbedingt folgende Punkte.

- Wenn Ihr Körper stark statisch aufgeladen ist, kann ein Funke Kraftstoffdämpfe entzünden und möglicherweise Brände verursachen. Entladen Sie vor dem Öffnen des Tankverschlusses jegliche statische Elektrizität\*, mit der sich Ihr Körper aufgeladen haben könnte, indem Sie ein Metallteil der Karosserie oder der Zapfsäule berühren. Des Weiteren steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug ein, denn Ihr Körper könnte sich erneut statisch aufladen.
- Lassen Sie niemanden, der seine statische Elektrizität nicht entladen hat, in die Nähe der Tanköffnung kommen.

\*Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Luft trocken ist, denn dann lädt sich Ihr Körper leichter mit statischer Elektrizität auf. Außerdem kann das Tragen mehrerer Schichten Kleidung aufgrund der Reibung der Fasern statische Elektrizität erzeugen.

(Fortsetzung)



### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Sie den Tankverschluss plötzlich öffnen, kann unter Druck stehender Kraftstoff herausspritzen. Lösen Sie den Tankverschluss langsam. Öffnen Sie den Tankverschluss erst, nachdem das Geräusch austretender Luft nicht mehr zu hören ist.
- Wenn Sie die Zapfpistole nicht sicher in die Tanköffnung einführen, kann Kraftstoff herausspritzen. Führen Sie die Zapfpistole sicher bis zum Anschlag in die Tanköffnung ein.
- Ziehen Sie den Hebel an der Zapfpistole bis zum Anschlag.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)



69RHS070

- Wenn Sie nach dem automatischen Stoppen weiterhin tanken, um den Tank zu füllen, könnte Kraftstoff überlaufen. Beenden Sie das Tanken, wenn die automatische Stoppfunktion der Zapfpistole aktiviert ist.  
\*Je nach Art der Zapfsäule kann die automatische Stoppfunktion früh aktiviert werden und ein weiteres Tanken kann unmöglich sein. Befolgen Sie bitte die Anweisungen der Mitarbeiter der Tankstelle.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann es zu einem Unfall wie beispielsweise einem Brand kommen. Wenn Sie herausspritzten Kraftstoff lassen, wo er ist, kann er Farbflecken, Verfärbungen oder Risse verursachen. Seien Sie vorsichtig, damit kein Kraftstoff ausläuft. Wenn Kraftstoff ausgelaufen ist, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab.
- Wenn der Tankverschluss nicht sicher verschlossen ist, kann das ein Auslaufen von Kraftstoff oder einen Brand verursachen. Nach dem Auftanken bringen Sie die Zapfpistole wieder in ihre Ausgangsposition und schließen Sie den Tankverschluss, bis Sie mehr als 2 Klicks hören.
- Kraftstoff enthält Substanzen, die schädlich für den menschlichen Körper sind. Atmen Sie keinen verdunsteten Kraftstoff ein.
- Beachten Sie außerdem unbedingt alle an der Tankstelle angebrachten Warnungen.

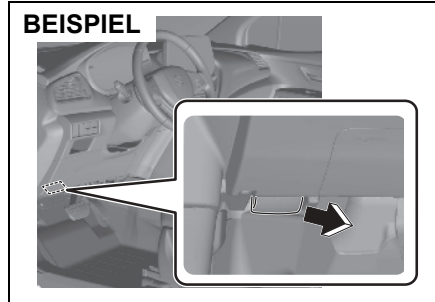
## Motorhaube

### ⚠️ WARNUNG

- Da die Motorhaube schwer ist, kann ein Kind bei dem Versuch, sie zu öffnen oder zu schließen, verletzt werden. Erlauben Sie Kindern nicht, die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen.
- Da der Motorraum heiß wird, kann er Verbrennungen verursachen. Erlauben Sie beim Öffnen der Motorhaube Kindern nicht, in die Nähe der Motorhaube zu kommen.
- Wenn Sie Werkzeug oder Lappen im Motorraum lassen, kann das Fehlfunktionen verursachen. Da der Motorraum heiß wird, kann das zu einem Fahrzeugbrand führen. Lassen Sie keine Werkzeuge oder Lappen für die Inspektion oder Reinigung im Motorraum.

### ⚠️ VORSICHT

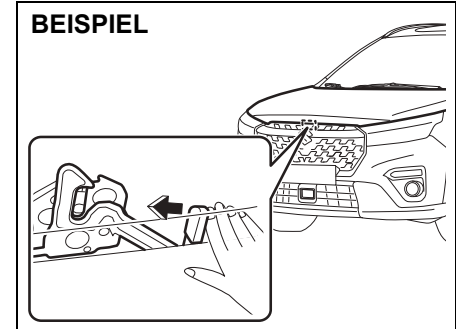
Wenn Sie in die Nähe eines laufenden Antriebsriemen oder des Kühlventilators (Kühlerlüfter) kommen, können Hände, Haare, Kleidung usw. erfasst und Sie verletzt werden. Wenn der Motor läuft, bleiben Sie vom Antriebsriemen oder Kühlventilator (Kühlerlüfter) fern.



65T70031

Öffnen der Motorhaube:

- 1) Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen der Motorhaube an der Außenseite der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.



65T70042

- 2) Drücken Sie den Entriegelungshebel unter der Motorhaube wie in der Abbildung dargestellt mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

### ⚠️ VORSICHT

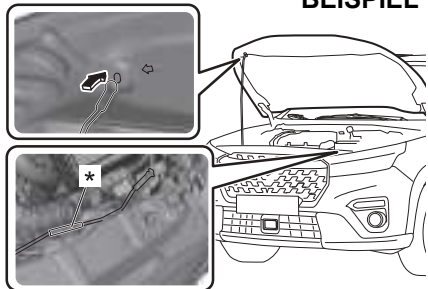
Der Entriegelungshebel unter der Motorhaube kann, wenn der Motor läuft oder direkt nach dem Abschalten des Motors, so heiß sein, dass Sie sich daran die Finger verbrennen. Wenn Sie versuchen, die Motorhaube bei laufendem Motor oder direkt nach dem Abschalten des Motors zu öffnen, berühren Sie den Entriegelungshebel unter der Haube erst, wenn er ausreichend abgekühlt ist.

## HINWEIS

Wenn Sie die Motorhaube bei hochgestellten Scheibenwischerarmen anheben, können die Scheibenwischerarme und die Motorhaube beschädigt werden.

Heben Sie die Motorhaube nicht an, wenn die Scheibenwischerarme hochgestellt sind.

## BEISPIEL



65T70052

- Halten Sie die Motorhaube fest, ziehen Sie die Haltestange aus dem Halteclip und setzen Sie anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung an der Haube ein.

## ⚠ VORSICHT

- Die Haltestange unter der Motorhaube kann, wenn der Motor läuft oder direkt nach dem Abschalten des Motors, so heiß sein, dass Sie sich daran die Finger verbrennen. Wenn Sie die Haltestange bei laufendem Motor oder direkt nach dem Abschalten des Motors benutzen wollen, berühren Sie die Haltestange erst, wenn sie ausreichend abgekühlt ist.
- Wenn die Haltestange abrutscht, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden. Setzen Sie das Ende der Haltestange fest in das dafür vorgesehene Halte Loch.
- Das Abrutschen der Haltestange kann auch durch eine Windböe verursacht werden. Wenn das passiert, können Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden. Seien Sie beim Öffnen der Motorhaube sehr vorsichtig, insbesondere an windigen Tagen.

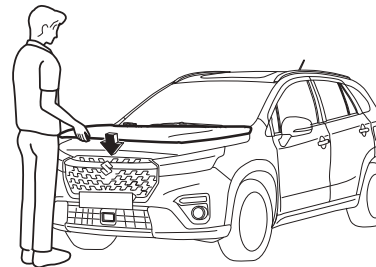
## HINWEIS

Fassen Sie das mit \* markierte Teil an, wenn Sie die Klammer aus der Halterung nehmen.

Schließen der Motorhaube:

- Heben Sie die Haube leicht an, nehmen Sie die Haltestange aus der Öffnung. Setzen Sie die Haltestange wieder im Halteclip ein.

## BEISPIEL



65T70060

- Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie sie dann nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.

## ⚠ WARNUNG

Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist.

**▲ VORSICHT**

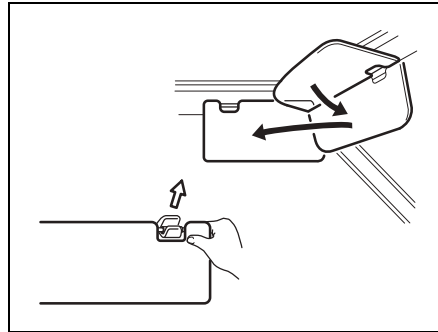
Beim Schließen der Motorhaube können Körperteile wie Hände von der Motorhaube eingeklemmt und verletzt werden. Wenn Sie von oben auf die Haube drücken, kann diese beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich beim Schließen der Motorhaube, dass sich keine Hände oder anderen Körperteile im Schließweg der Motorhaube befinden.

**HINWEIS**

Durch das Drücken auf die Haube von oben kann sie beschädigt werden.

**Sonnenblende**



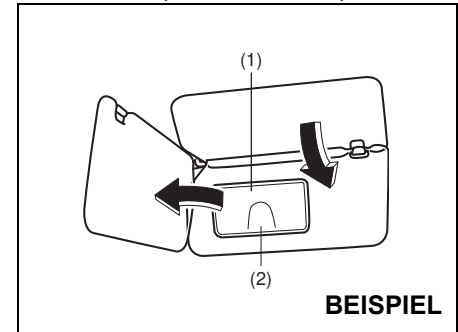
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

**HINWEIS**

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einhängen am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

**Kartenhalter (falls vorhanden)**



**BEISPIEL**

80JM152

- (1) Spiegelabdeckung
- (2) Kartenhalter

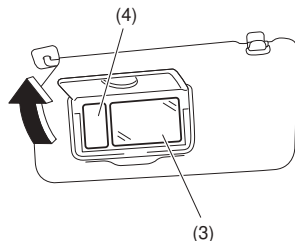
Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

**HINWEIS**

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Halter belassen. Durch die Hitze können sie verformt werden.

## Schminkspiegel (falls vorhanden)

### BEISPIEL



61MM0B018

- (3) Schminkspiegel
- (4) Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)

Um den Schminkspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

Die Schminkspiegelbeleuchtung (4) geht an, wenn die Spiegelabdeckung (1) geöffnet wird.

### ⚠️ WARNUNG

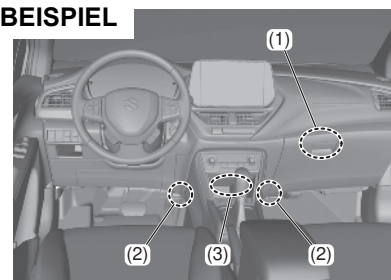
- Benutzen Sie den Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schminkspiegel benutzen, nicht zu nahe an den Fahrerairbag kommen oder anlehnen. Wenn der Fahrerairbag versehentlich ausgelöst wird, können Sie hart getroffen werden.

### HINWEIS

**Wenn der Schminkspiegel mit Beleuchtung ausgestattet ist, darf die Spiegelabdeckung nicht für längere Zeit geöffnet bleiben, da sich sonst die Batterie entlädt.**

## Innenbeleuchtung

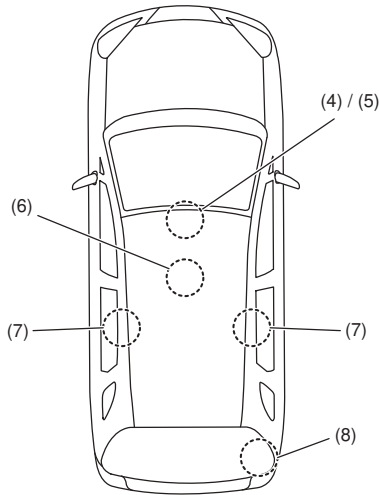
### BEISPIEL



65T70070

- (1) Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)
- (2) Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden)
- (3) Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden)

## BEISPIEL



61MM0B020

- (4) Beleuchtung vorne (ohne Dachkonsole)
- (5) Beleuchtung vorne (mit Dachkonsole)
- (6) Beleuchtung in der Mitte (ohne Schiebedach)
- (7) Beleuchtung in der Mitte (mit Schiebedach)
- (8) Gepäckraumbeleuchtung (falls vorhanden)

## Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) (1)

Siehe „Handschuhfach“ in diesem Abschnitt.

## Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden) (2)

Im Fußraum vor jedem Vordersitz ist eine Fußraumbeleuchtung angebracht. Wenn eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet ist, leuchtet die Fußraumbeleuchtung auf beiden Seiten automatisch auf.

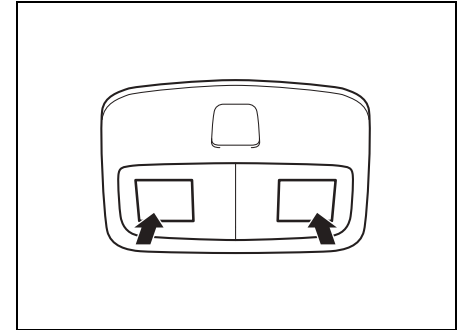
### ZUR BEACHTUNG:

*Sie können die Funktion der Fußraumbeleuchtung über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.*

## Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden) (3)

Diese Leuchte leuchtet, wenn Standlicht, Rücklicht und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

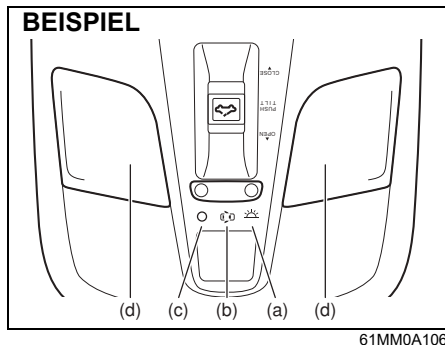
## Beleuchtung vorne (ohne Dachkonsole) (4)



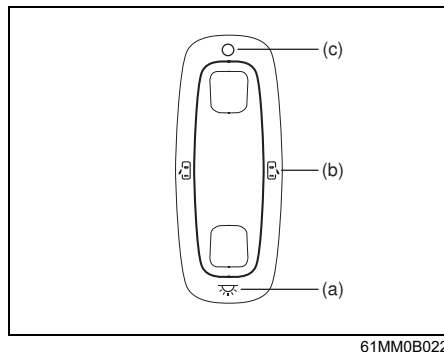
61MM0A205

Drücken Sie den Schalter, um den Strahler einzuschalten und drücken Sie ihn erneut, um den Strahler auszuschalten.

## Beleuchtung vorne (mit Dachkonsole) (5)



## Beleuchtung in der Mitte (mit Schiebedach) (7)



Diese Lichtschalter besitzen, wie nachfolgend beschrieben, drei oder vier Stellungen mit den folgenden Funktionen:

### „ON“ (a)

- Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Einschalten selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

### „DOOR“ (b)

- Die Leuchte ist eingeschaltet, solange eine Tür geöffnet ist. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie den Schlüssel einstecken oder den Motorschalter drücken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Abziehen des Zündschlüssels vom Zündschalter oder nach Drücken des Motorschalters zur Aktivierung des Lenkradschlosses geht die Leuchte für etwa 15 Sekunden lang an und dimmt dann langsam aus.
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Öffnen einer Tür selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

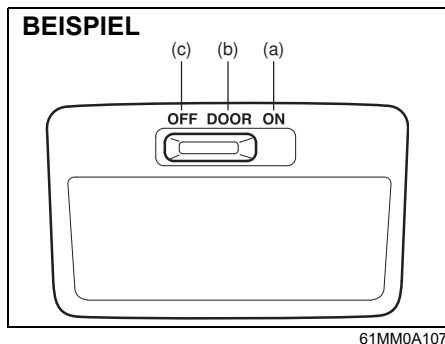
### „OFF“ (c)

Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

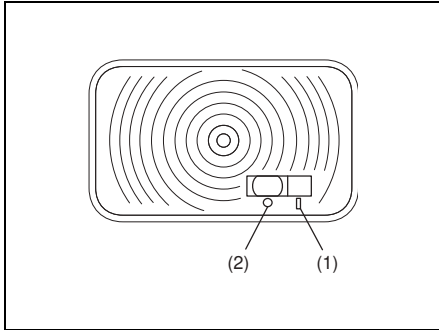
### LESELEUCHE (d)

Wenn sich der Lichtschalter in Position „DOOR“ oder „OFF“ befindet, drücken Sie den Schalter, um die Leuchte einzuschalten und erneut, um sie wieder auszuschalten.

## Beleuchtung in der Mitte (ohne Schiebedach) (6)



## Gepäckraumbeleuchtung (falls vorhanden) (8)



61MM0B023

Wenn sich der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN (1) befindet, wird die Beleuchtung eingeschaltet, so lange die Heckklappe geöffnet ist.

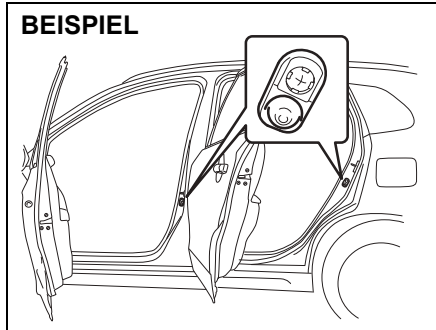
- Um die Batterie zu schonen, schaltet sich die Leuchte 15 Minuten nach dem Öffnen der Heckklappe selbsttätig aus, wenn keine anderen Tätigkeiten vorgenommen werden.

In Schalterstellung AUS (2) ist die Gepäckraumbeleuchtung ständig ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

## HINWEIS

Wenn der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN befindet, lassen Sie die Heckklappe nicht längere Zeit offen, damit die Batterie nicht entladen wird.

## BEISPIEL



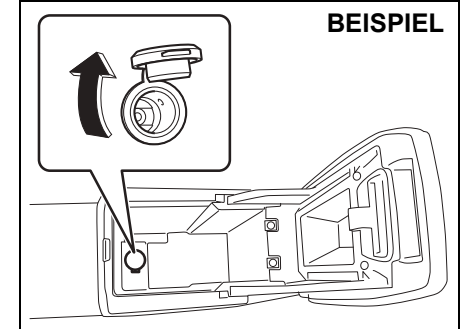
65T70080

## ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

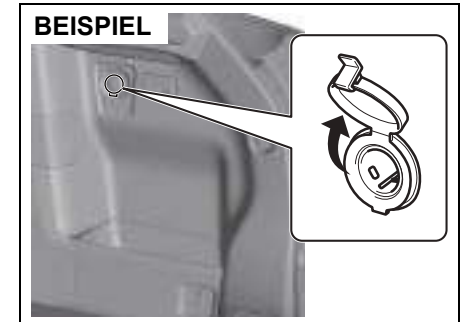
## Zusatzsteckdose

### Armlehne vorn mit Ablagefach



65T70300

### Gepäckraum



65T70100



Die Zubehörsteckdose ist funktionsfähig, solange der Zündschalter auf Position „ACC“ oder „ON“ steht bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.

Jeder Anschluss kann bei Einzelnutzung für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Buchse verbleibt, wenn die Buchse nicht in Gebrauch ist.

### ⚠️ WARNUNG

Wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, verschließen Sie sie mit der Gummikappe. Falls ein Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangt, könnte er eine Fehlfunktion oder einen Kurzschluss verursachen.

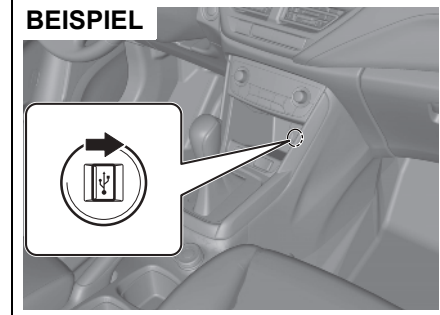
### HINWEIS

- Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch mehrerer Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.
- Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Darauf achten, dass das Zubehör auch für diesen Anschluss geeignet ist.
- Wenn sich der Zündschalter während der Verwendung der Zubehörsteckdose in Position „LOCK“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert ist, können die folgenden Situationen auftreten:
  - Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.
  - Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht oder nicht korrekt.

Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zusatzsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht.

## USB-Anschluss

### Mittelkonsole



65T70090

Schließen Sie Ihren tragbaren Digitalplayer oder andere Geräte an diese Buchse an, um über die Audioanlage des Fahrzeugs Musik hören zu können. Siehe „Audiofunktion“ in diesem Abschnitt.

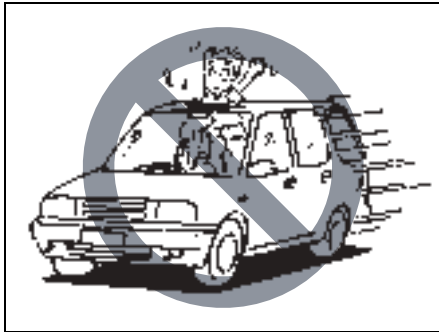
### ⚠️ WARNUNG

Wenn Fremdkörper in die USB-Buchse gelangen, kann es zu Fehlfunktionen oder Kurzschlüssen kommen.

Schließen Sie stets die Abdeckung der USB-Buchse, wenn diese nicht in Gebrauch ist.

## Schiebedach (falls vorhanden)

Sie können das Schiebedach aufstellen oder schieben, nachdem Sie den Motorschalter gedrückt haben, um die Zündung einzuschalten.



65D612

## ⚠️ WARNUNG

- Strecken Sie niemals bei fahrendem Fahrzeug Körperteile wie Hände oder Kopf aus der Schiebedachöffnung.
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und verwenden Sie stets ein Kinderrückhaltesystem. Im Falle eines Unfalls könnten Sie durch das geöffnete Schiebedach aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- Beim Schließen des Schiebedachs darauf achten, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden.
- Schalten Sie den Startschalter immer aus und nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem an sich, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich darin einwickeln.

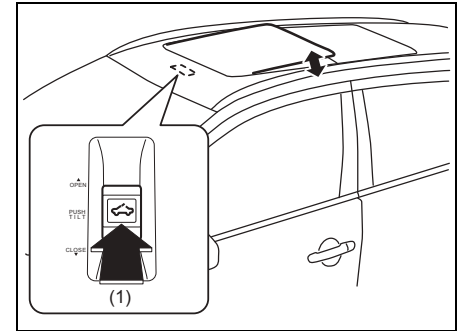
## HINWEIS

- Setzen Sie sich nicht in den Bereich des Schiebedachs.
- Entfernen Sie vor dem Öffnen des Schiebedachs Wassertropfen, Schnee, Eis oder Sand.

## ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schließen Sie immer das Schiebedach.
- Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Führungsschiene auf Schmutzablagerungen und reinigen Sie sie bei Bedarf.

## Schiebedach aufstellen



65T70110

Um das Schiebedach aus der geschlossenen Position aufzustellen, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachschieber. Das Schiebedach stellt sich ganz auf.

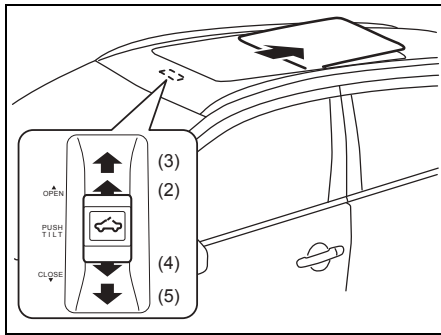
## ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Sonnenschutz beim Aufstellen geschlossen ist, öffnet er sich automatisch.

## AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Um das Schiebedach aus der aufgestellten Position abzusenken, drücken Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachscharter. Das Schiebedach senkt sich ab. Wenn Sie „PUSH TILT“ (1) am Schiebedachscharter mehr als eine Sekunde gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

### Schiebedach öffnen



Sie können das Schiebedach durch Drücken von „OPEN“ (2) am Schiebedachscharter manuell öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich und anschließend das Schiebedach.

Wenn Sie am Schiebedachscharter auf VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich der Sonnenschutz komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachscharter auf VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) drücken, öffnet sich das Schiebedach komplett.

Wenn Sie am Schiebedachscharter die Position VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN (3) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, öffnen sich Sonnenschutz und Schiebedach komplett.

Um den Betrieb von Sonnenschutz bzw. Schiebedach zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

### Schiebedach schließen

Sie können das Schiebedach durch Drücken von „CLOSE“ (4) am Schiebedachscharter manuell schließen. Das Schiebedach schließt sich und anschließend der Sonnenschutz.

Wenn Sie am Schiebedachscharter auf VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) drücken, schließt das Schiebedach komplett. Wenn Sie nochmals am Schiebedachscharter auf VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) drücken, schließt der Sonnenschutz komplett.

Wenn Sie am Schiebedachscharter die Position VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN (5) mehr als eine Sekunde lang gedrückt halten, schließen Schiebedach und Sonnenschutz komplett.

Um den Betrieb von Schiebedach bzw. Sonnenschutz zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf den Schalter.

Es gibt einen Einklemmschutz, der verhindert, dass man im Schiebedach eingeklemmt werden kann.

Wenn diese Vorrichtung erkennt, dass etwas beim Schieben des Daches nach vorn oder beim Absenken eingeklemmt ist, ändert das Schiebedach automatisch seine Richtung und bewegt sich nach hinten oder stellt sich auf. Diese Vorrichtung ist in Betrieb, wenn sich das Schiebedach automatisch schließt oder absenkt.

Achten Sie darauf, dass sich keine Hände oder andere Gegenstände im Weg des Schiebedachs befinden, wenn es geschlossen wird, auch wenn das Dach über einen Einklemmschutz verfügt, der verhindert, dass sich etwas im Schiebedach einklemmen kann.

### ⚠️ WARNUNG

**Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn die Batterie nicht ausreichend geladen ist.**

### ⚠️ VORSICHT

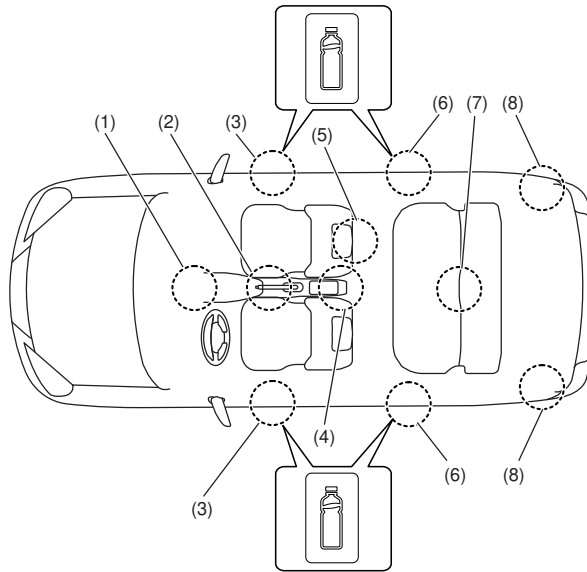
**Der Einklemmschutz des Schiebedachs funktioniert nicht, wenn sich das Dach bereits fast geschlossen hat.**

Wenn dieser Einklemmschutz am Schiebedach nicht ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie das Schiebedach ganz mit dem Schiebedachscharter und lassen Sie das System von Ihrem Händler überprüfen.

Getränkehalter und Ablagefach

Instrumententafeltasche (1)

BEISPIEL



61MM0B028

- |   |   |
|---|---|
| (1) Instrumententafeltasche                                 | (2) Getränkehalter vorn                                 |
| (3) Flaschenhalter vorn                                     | (4) Armlehne vorn mit Konsolenfach<br>(falls vorhanden) |
| (5) Vordersitzlehnentasche<br>(falls vorhanden)             | (6) Flaschenhalter hinten                               |
| (7) Armlehne hinten mit Getränkehalter<br>(falls vorhanden) | (8) Gepäckraumtasche                                    |

**⚠️ WARNUNG**

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus der Tasche fallen können.

Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

## Getränkehalter vorn (2)

### ⚠️ WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Becherhalter für Becher mit Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen.

Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler befinden sich unter dem Vordersitz. Ausgelaufene Flüssigkeiten auf der Lithium-Ionen-Batterie und dem DC-DC-Wandler der Modelle mit ENG A-STOP-System oder SHVS können einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen oder die Batterie und den DC-DC-Wandler beschädigen.

Zudem kann eine Fehlfunktion oder ein Brand verursacht bzw. die Funktion eines Airbagsystems beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit auf folgende Teile gelangt:

- Navigationssystem, Audioanlage oder deren jeweilige Schalter;

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verkabelung oder elektrische Komponenten unter dem Boden;
- Bewegliche Teile des Wählhebels oder der Gurtschlösser der Sicherheitsgurte
- Verwenden Sie die Getränkehalter nicht zur Unterbringung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalt-/Wählhebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.
- Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

## Flaschenhalter vorn (3) / Flaschenhalter hinten (6)

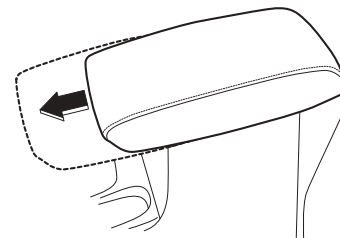
Stellen Sie nur mit Deckel verschlossene Flaschen in den Halter.

## Armlehne vorn mit Konsolenfach (falls vorhanden) (4)

### HINWEIS

Damit die Armlehne nicht beschädigt wird, stützen Sie sich nicht darauf und lassen Sie Kinder nicht darauf sitzen.

### BEISPIEL

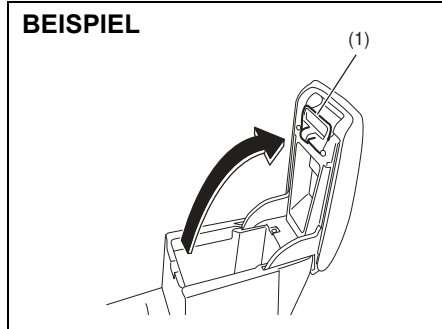


61MM0B029

Die Armlehne kann nach vorn geschoben werden.

## Konsolenfach

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, heben Sie den oberen Deckel an und öffnen Sie das Fach.



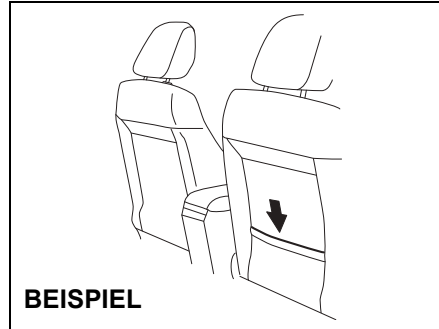
### ZUR BEACHTUNG:

*Schließen Sie grundsätzlich das Fach, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.*

## Zubehörsteckdose im Konsolenfach

Siehe „Zubehörsteckdose“ in diesem Abschnitt.

## Vordersitzlehnentasche (falls vorhanden) (5)

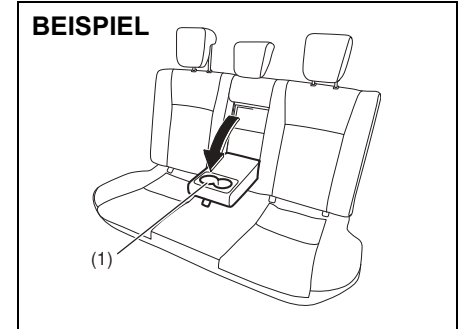


Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

### ⚠ VORSICHT

**Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.**

## Armlehne hinten mit Getränkehalter (falls vorhanden) (7)



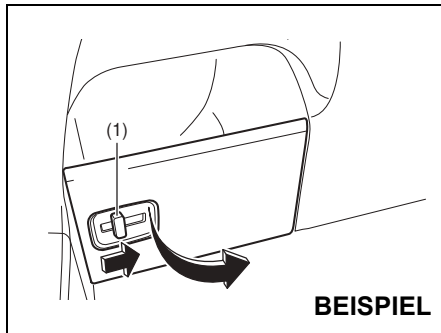
(1) Getränkehalter

Die Armlehne hinten ist in der Mitte der Sitzlehne verstaut. Klappen Sie sie bei Bedarf nach vorn.

### **⚠️ WARNUNG**

- Wenn der Sicherheitsgurt beim Anlegen durch die Armlehne behindert wird, kann er nicht den vorgesehenen Schutz bieten. Prüfen Sie immer nach Anlegen des Sicherheitsgurts, ob die Armlehne den Gurt behindert.
- Bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen könnte die Rücksitzarmlehne nach vorn klappen. Befindet sich ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem, könnte die fallende Armlehne das Kind verletzen. Niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem in der mittleren Sitzposition auf der Rücksitzbank befestigen.

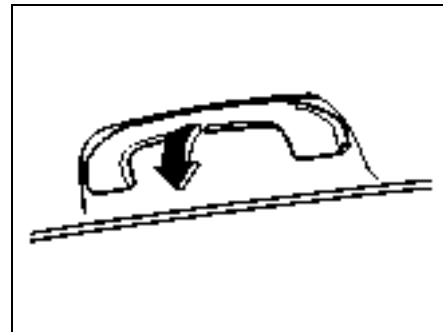
### Gepäckraumtasche (8)



61MM0B034

Zum Öffnen der Klappe schieben Sie den Hebel (1) zur Seite und öffnen Sie die Klappe.

### Haltegriffe (falls vorhanden)



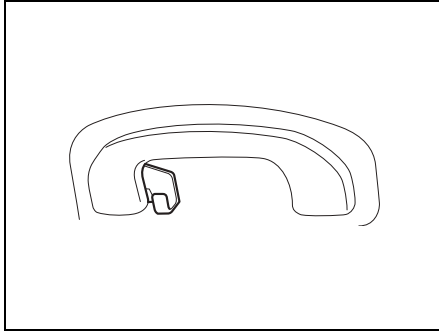
54G249

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

### **HINWEIS**

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

**Kleiderhaken (falls vorhanden)**



61MM0B025

**⚠️ WARNUNG**

Falls Ihr Fahrzeug mit Vorhangairbags ausgestattet ist, hängen Sie keine scharfkantigen Gegenstände (z. B. Kleiderbügel) an den Kleiderhaken. Hängen Sie die Kleidungsstücke stattdessen direkt auf.

**HINWEIS**

Die Kleiderhaken sind zum Aufhängen von Kleidungsstücken vorgesehen. Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

**Handschuhfach**

**BEISPIEL**



65T70130

Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

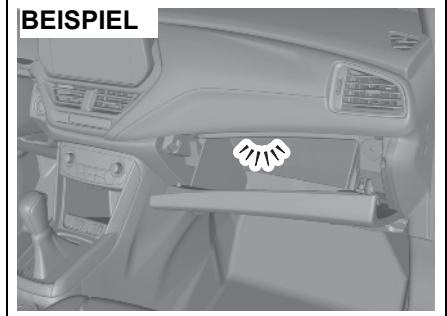
**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

**BEISPIEL**

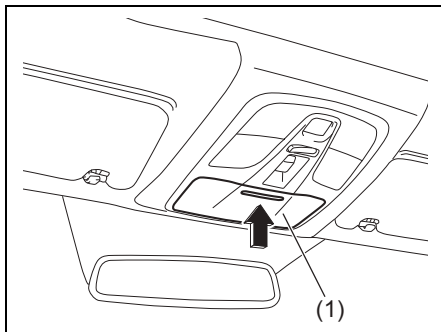


65T70140

Die Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden) bleibt eingeschaltet, solange die Klappe geöffnet ist.



### Dachkonsole (falls vorhanden)



65T70150

Nutzen Sie diese Ablage für Kleinteile. Sie können den Deckel (1) durch Drücken auf den vorstehenden Teil öffnen.

### ⚠️ WARNUNG

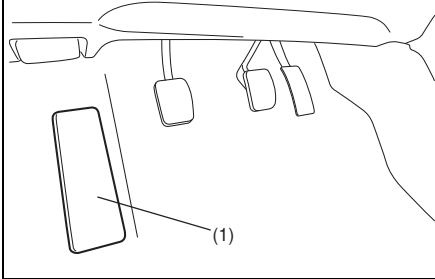
- Fahren Sie nicht mit geöffneter Dachkonsole. Die darin untergebrachten Gegenstände können beim Bremsen, Beschleunigen oder im Falle eines Aufpralls herunterfallen. Schließen Sie grundsätzlich die Konsole, nachdem Sie etwas hineingelegt oder herausgenommen haben.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Freien in direktem Sonnenlicht oder bei heißem Wetter abstellen, kann die Dachkonsole sehr heiß werden, da sie nah am Dach ist. Beachten Sie daher beim Parken unter solchen Bedingungen:
  - Lassen Sie Brillen, Plastikkarten usw. nicht in der Dachkonsole. Durch die Hitze können Kunststoffgläser oder -gestelle verformt werden.
  - Legen Sie keine brennbaren Gegenstände wie ein Feuerzeug in die Dachkonsole. Die Hitze kann einen Brand verursachen.

### HINWEIS

- Schließen Sie die Konsole nicht mit übertriebener Härte. Dadurch könnten der Deckel oder verstaute Artikel Schaden nehmen.
- Verstauen Sie Brillen in einem Etui, wenn Sie sie in der Dachkonsole unterbringen; ansonsten können die Gläser beschädigt werden.

## Fußstütze

### BEISPIEL

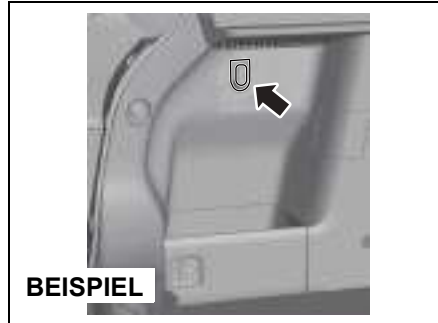


68LM543

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß.

## Gepäckraumhaken

### Taschenhaken



65T70160

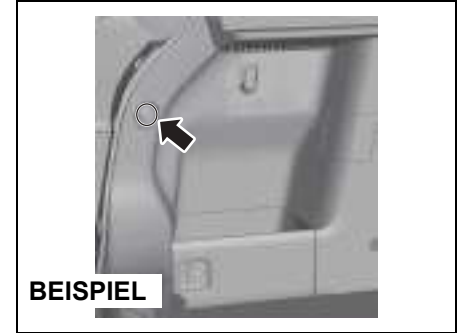
An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden. Er ist nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

### HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, hängen Sie keine Gegenstände, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.

Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

## Gepäcknetzhasen (falls vorhanden)



65T70170

Sie können an diese Hasen ein zusätzliches Netz hängen.

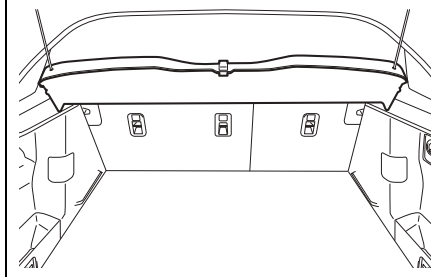
Diese Hasen sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

### HINWEIS

Um die Hasen nicht zu zerbrechen, keine großen oder schweren Gegenstände daran aufhängen.

## Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)

### BEISPIEL



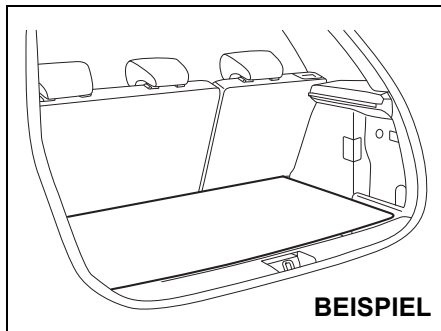
61MM0B109

Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor neugierigen Blicken schützen.

### **⚠️ WARNUNG**

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorn geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

## Gepäckraumplatte (falls vorhanden)



### BEISPIEL

61MM0B035

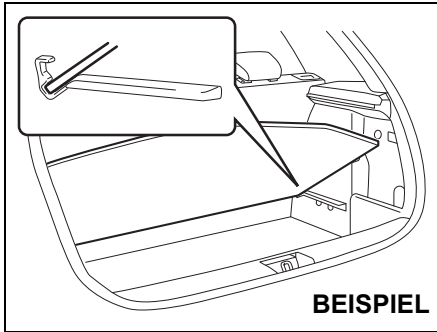
Ihr Fahrzeug ist mit einer Gepäckraumplatte im Gepäckraum ausgestattet. Sie können Gepäck oder andere Ladung auf oder unter der Platte platzieren. Wenn Sie die Platte aus dem Gepäckraum entfernen, können Sie auch größeres Gepäck verstauen.

### **⚠️ WARNUNG**

- Gegenstände, die oben über die Gepäckraumabdeckung (sofern vorhanden) hinausragen, können die Sicht des Fahrers nach hinten behindern und einen Unfall verursachen. Diese Gegenstände können auch beschädigt werden bzw. die Heckklappe beschädigen. Verstauen Sie keine Gegenstände, die höher sind als die Gepäckraumabdeckung.
- Der Gepäckraum ist nicht zur Aufnahme von Personen ausgelegt. Lassen Sie in diesen Bereichen keine Kinder mitfahren. Andernfalls besteht beim plötzlichen Bremsen oder anderen Fahrzeugbewegungen Unfallgefahr. Lassen Sie Kinder auch nicht in einem stehenden Fahrzeug auf der Straße im Gepäckraum spielen.

### **⚠️ VORSICHT**

Wenn Sie bei der Handhabung der Gepäckraumplatte nicht vorsichtig sind, können Sie sich verletzen. Bei Aus- und Einbau der Gepäckraumplatte vorsichtig vorgehen.



61MM0B036

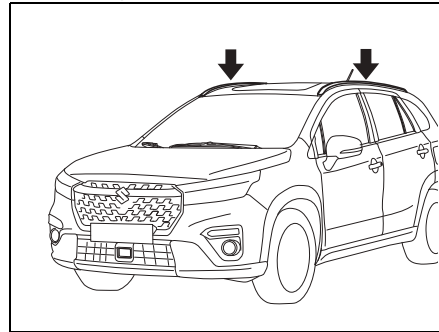
Die Gepäckraumplatte kann wie abgebildet offen gehalten werden.

### HINWEIS

**Wenn die Gepäckraumplatte während der Fahrt offen gehalten wird, kann sie beschädigt werden. Halten Sie die Platte während der Fahrt nicht geöffnet.**

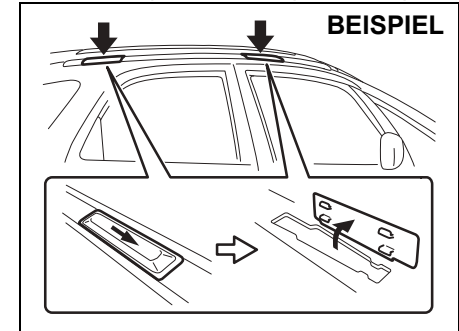
## Dachreling oder Verankerungen für Dachgepäckträger (falls vorhanden)

### Dachreling



65T70180

### Verankerungen für Dachgepäckträger



65T70190

Sie können die Dachreling oder Verankerungen für den Dachgepäckträger zur Befestigung des optionalen Dachgepäckträgers verwenden, der bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich ist. Wenn Sie einen Dachgepäckträger verwenden, beachten Sie die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Abschnitt und im Lieferumfang des Dachgepäckträgers.

- Vergewissern Sie sich, dass der Dachgepäckträger fest montiert ist.
- Zur ordnungsgemäßen Befestigung verschiedener Arten von Transportgegenständen (wie Skier, Fahrräder usw.) sind geeignete Befestigungsteile zu verwenden, die bei Ihrem SUZUKI-Händler erhältlich sind. Montieren Sie die Befestigungsteile ordnungsgemäß und sicher entsprechend den mitgelieferten Anweisungen. Befestigen Sie Ladestücke nicht

## AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

direkt am Dachblech, da sie das Dachblech beschädigen können.

- Das Gesamtgewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung darf die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
  - Dachreling: 75 kg (165 lbs)
  - Verankerungspunkte für den Dachgepäckträger: 50 kg (110 lbs)

Das Gesamtgewicht (voll beladenes Fahrzeug einschließlich aller Insassen, Gepäck, Dachlast und Anhängerstützlast) des Fahrzeugs darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.

- Befestigen und sichern Sie die Last ordnungsgemäß entsprechend den mitgelieferten Anweisungen am Dachgepäckträger. Verstauen Sie die schwersten Gegenstände unten und verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich.
- Transportieren Sie keine Gegenstände, die so groß sind, dass sie über die Stoßfänger oder Seiten des Fahrzeugs hinausragen oder Ihre Sicht beschränken.
- Befestigen Sie die vorderen und hinteren Enden langer Gegenstände – wie Holzbretter, Surfbretter usw. – an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs. Schützen Sie die lackierten Flächen des Fahrzeugs gegen Scheuerstellen durch Befestigungsgurte.

- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Dachgepäckträger fest montiert und frei von Beschädigung ist.
- Bei Fahrzeugen mit Verankerungen für Dachgepäckträger vergewissern Sie sich, dass die Verankerungen mit Abdeckblenden abgedeckt sind, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

### **WARNUNG**

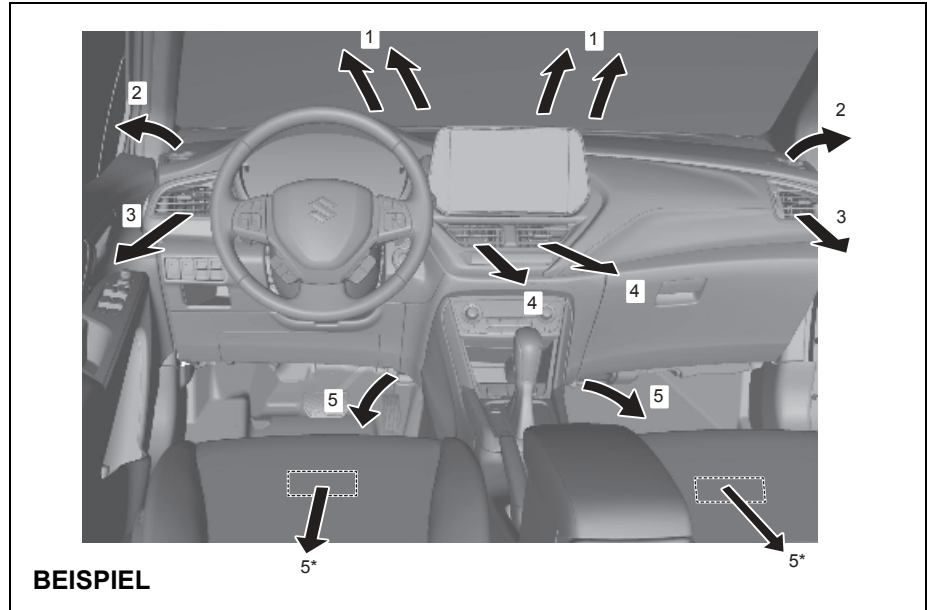
- **Durch abrupte Manöver oder nicht ordnungsgemäßes Sichern der Last kann diese vom Fahrzeug fliegen, andere Personen treffen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Befestigen Sie Lasten sicher und vermeiden Sie abrupte Manöver wie Kavalleriestarts, scharfe Kurven, schnelles Kurvenfahren und plötzliches Bremsen. Kontrollieren Sie regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Last sicher befestigt ist.**
- **Große, sperrige, lange oder flache Gegenstände können die Aerodynamik des Fahrzeugs beeinträchtigen oder vom Wind erfasst werden und damit die Kontrolle über das Fahrzeug reduzieren, was zu Unfällen und Verletzungen führen kann. Fahren Sie beim Transport dieser Arten von Lasten vorsichtig mit sicherer, reduzierter Geschwindigkeit.**

## Heizung und Klimaanlage

Es gibt drei Arten von Heizungs- und Klimaanlage:

- Heizungsanlage
- Manuelle Heizungs- und Klimaanlage
- Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

## Luftausströmer

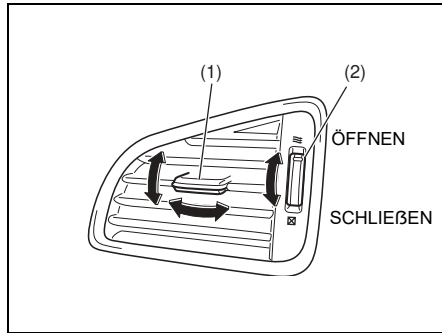


65T70200

1. Windschutzscheiben-Defrosterdüsen
  2. Seiten-Defrosterdüse
  3. Seitenausströmer
  4. Mittelausströmer
  5. Bodenausströmer
- \* falls vorhanden

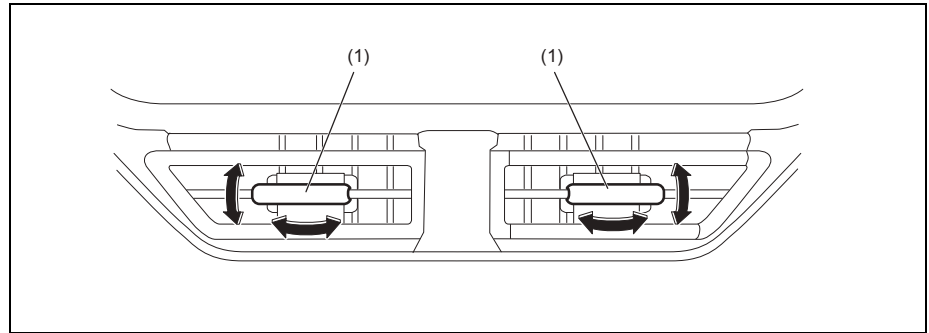
# AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

## Seitenausströmer



Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung. Bewegen Sie das Rad (2), um den Ausströmer zu öffnen bzw. zu schließen.

## Mittelausströmer



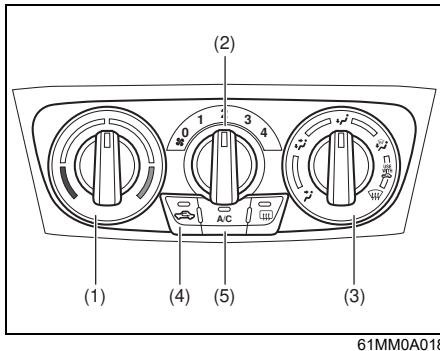
Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung.

### **▲ VORSICHT**

**Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.**

## Manuelle Heizungs- und Klimaanlage

### Beschreibung der Steuerungselemente



61MM0A018

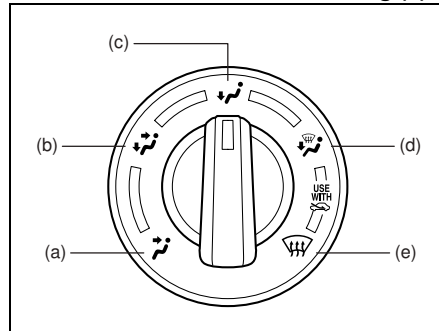
#### Temperaturregler (1)

Durch Drehen des Temperaturreglers können Sie die gewünschte Temperatur einstellen.

#### Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

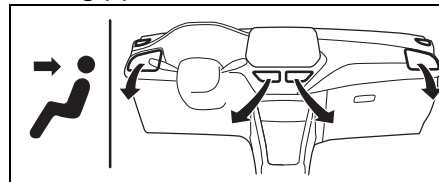
#### Wählschalter für die Luftverteilung (3)



61MM0A019

Sie können eine der nachstehend beschriebenen Funktionen wählen.

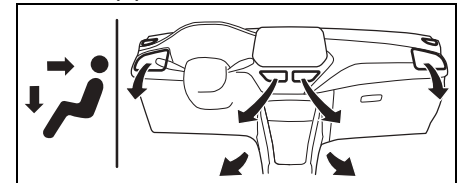
#### Lüftung (a)



65T70220

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

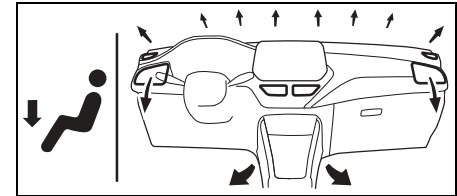
#### Bi-Level (b)



65T70230

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturregler (1) jedoch vollständig auf KALT oder WARM gestellt ist, hat die Luft aus den Bodenausströmern die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

#### Heizen (c)

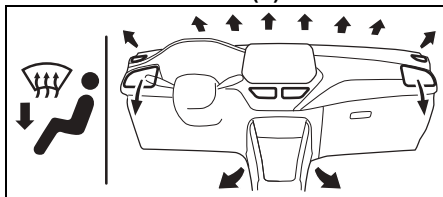


65T70240

Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.



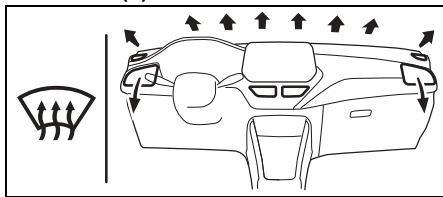
## Heizen und Defrosten (d)



65T70250

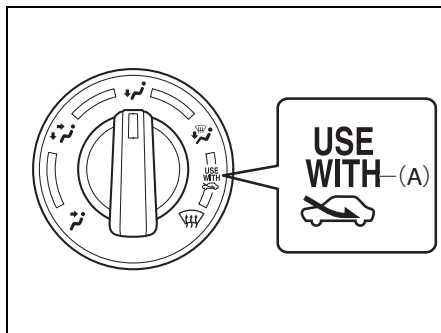
Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

## Defrosten (e)



65T70260

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

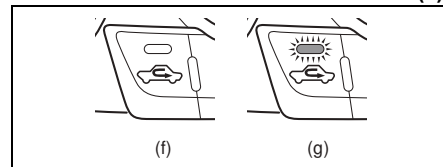


83RM090

### ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (A)  
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (3) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung bereitet die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

## Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (4)



(f)

(g)

61MM0A020

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

### Frischluft (f)

In dieser Stellung erlischt die Anzeigelampe und es erfolgt Frischluftzufuhr von außen.

### Umluft (g)

In dieser Stellung leuchtet die Anzeigelampe und es wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Frischluftzufuhr ist abgeschaltet. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

Bei jedem Drücken des Wählschalters für Zuluft-/Umluftbetrieb wird zwischen FRISCHLUFT und UMLUFT umgeschaltet.

### ZUR BEACHTUNG:

Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

### Schalter „A/C“ (5)

Drücken Sie den Schalter „A/C“, um die Klimaanlage einzuschalten, und stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Stufe als AUS. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine grüne Anzeigeleuchte im Schalter „A/C“. Drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut, wird die Klimaanlage ausgeschaltet.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

### Anweisungen zur Systembedienung

#### Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf AUS. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

#### Zwangsbelüftung

Die Reglerstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

#### Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZEN und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

#### Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Abgesehen von der Wahl UMLUFT sind die Reglerstellungen die gleichen wie beim Heizen im Frischluftbetrieb. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

#### Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

Wählen Sie BI-LEVEL und FRISCHLUFT und stellen Sie den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Bodenausströmern, wenn der Temperaturregler nicht vollständig auf KALT oder WARM steht.

#### Normales Kühlen

Betätigen Sie den Schalter „A/C“, stellen Sie den Luftverteilungsregler auf KOPFRAUM und den Temperaturregler sowie Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Stufe. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Stellen Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb nach Belieben auf FRISCHLUFT oder UMLUFT. In der Stellung UMLUFT ist die Kühlwirkung stärker.

#### Schnelles Kühlen (mit Umluft)

Die Reglerstellungen sind die gleichen wie beim normalen Kühlen, nur dass jetzt UMLUFT und die höchste Gebläsestufe gewählt werden.

### ZUR BEACHTUNG:

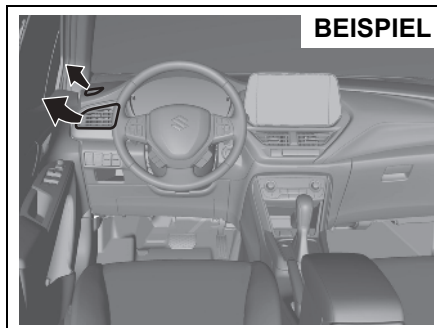
- Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf **FRISCHLUFT** schalten.
- Falls das Fahrzeug bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden hat, lässt es sich schneller abkühlen, wenn Sie die Fenster kurz offen lassen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf **FRISCHLUFT** und dem Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen.

### Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem **FRISCHLUFT** und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein.

### ZUR BEACHTUNG:

Da die Klimaanlage der Luft Feuchtigkeit entzieht, lässt sie sich bei beschlagenen Scheiben nutzen, auch im Heizbetrieb bei **DEFROSTEN** oder **HEIZEN UND DEFROSTEN**.



65T70270

### ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- wählen Sie **DEFROSTEN** und **FRISCHLUFT**,
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf Stufe **HOCH**,
- stellen Sie den Temperaturregler auf **WARM**,
- schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und
- stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

### Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgestattet ist, führen Sie die Reinigung oder den Austausch gemäß „Wartungsplan“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG** durch.

### (Für Modelle mit Klimaanlage-Kältemittel R-1234yf)

#### ZUR BEACHTUNG:

- Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel **HFO-1234yf**, allgemein auch „**R-1234yf**“ genannt. **R-1234yf** ersetzt **R-134a** in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur **R-1234yf** in Ihrem Fahrzeug verwenden.

### **(Für Singapur)**

- *Reparaturen und den Austausch von Teilen lassen Sie bei einem SUZUKI-Händler von nach SAE J2845 für Klimaanlage mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.*

### **HINWEIS**

**Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.**

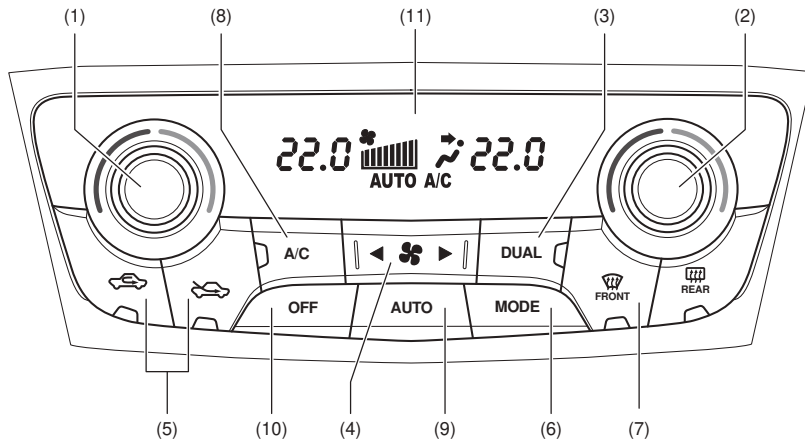
### **ZUR BEACHTUNG:**

*Einzelheiten zum Kältemittel der Klimaanlage bei russischen Modellen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

## Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimaautomatik)

### Beschreibung der Steuerungselemente

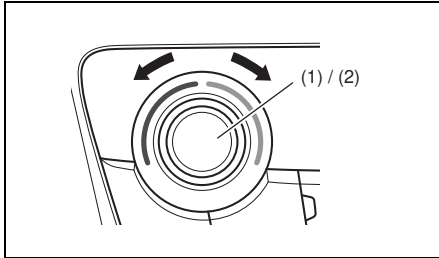
#### BEISPIEL



- (1) Fahrzeug mit Linkslenkung:  
Temperaturregler Fahrerseite  
Fahrzeug mit Rechtslenkung:  
Temperaturregler Beifahrerseite
- (2) Fahrzeug mit Linkslenkung:  
Temperaturregler Beifahrerseite  
Fahrzeug mit Rechtslenkung:  
Temperaturregler Fahrerseite
- (3) Schalter „DUAL“
- (4) Wählschalter für die Gebläsestufe
- (5) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
- (6) Schalter „MODE“
- (7) Defroster-Schalter
- (8) Schalter „A/C“
- (9) Schalter „AUTO“
- (10) Schalter „OFF“
- (11) Display

61MM0A021

## Temperaturregler (1) / (2)



61MM0A022

Den Temperaturregler (1) / (2) zur Einstellung der gewünschten Temperatur drehen. Die Anzeige (11) zeigt die gewählte Temperatur an.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Temperaturregler (1) / (2) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung. Die Lufttemperatur aus den Luftausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

## Schalter „DUAL“ (3)

Bei jedem Drücken des Schalters „DUAL“ (3) wechselt der Temperaturregelmodus zwischen den folgenden Punkten:

Individueller Regelmodus (Anzeige EIN):

Fahrer und Beifahrer können unabhängig voneinander individuelle Temperatureinstellungen vornehmen.

Kombinierter Regelmodus (Anzeige AUS):

Wird eine Temperatureinstellung am Temperaturregler (1) oder (2) auf der Fahrerseite vorgenommen, wird automatisch auf der Beifahrerseite die gleiche Einstellung durchgeführt.

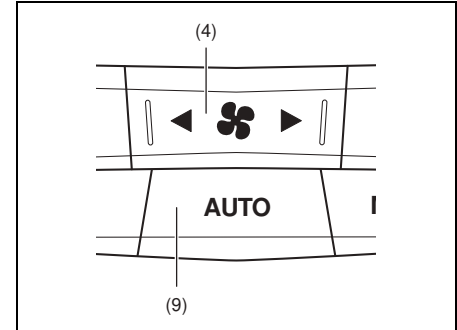
### ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Temperaturregler des Beifahrers (1) oder (2) im kombinierten Regelmodus gedreht wird, wird automatisch der individuelle Regelmodus eingestellt.

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Temperatureinheit im Informationsdisplay ändern, wird die Temperaturanzeige der Klimaautomatik (falls vorhanden) automatisch an die Temperatureinheit angepasst. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.

## Wählschalter für die Gebläsestufe (4)

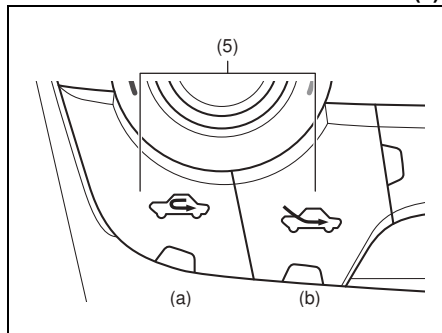


61MM0A023

Wenn Sie den rechten Schalter drücken, fließt mehr Luft, wenn Sie den linken Schalter drücken, weniger Luft.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Gebläsedrehzahl automatisch, wenn die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

## Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5)



61MM0A024

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Luftzufuhr automatisch, damit die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

## UMLUFT (a)

In dieser Stellung erfolgt der Umluftbetrieb ohne Frischluftzufuhr. Der Umluftmodus ist sinnvoll, wenn Sie durch verschmutzte Luft fahren, z. B. in einem Tunnel, oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen möchten.

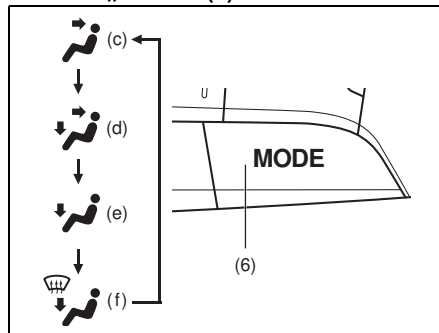
## FRISCHLUFT (b)

Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet.

### ZUR BEACHTUNG:

Bei längerer Verwendung des Umluftbetriebs kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern. Sie sollten daher gelegentlich wieder auf FRISCHLUFT schalten.

## Schalter „MODE“ (6)

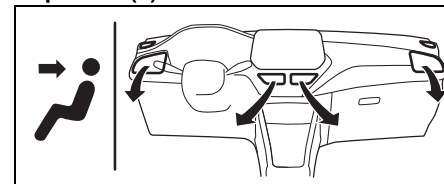


61MM0A025

Drücken Sie den Schalter „MODE“ (6), um zwischen den folgenden Funktionen zu wechseln. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

Wird der Schalter „AUTO“ (9) gedrückt, ändert sich die Luftströmung automatisch, wenn die Klimaautomatik die gewählte Temperatur aufrecht erhält.

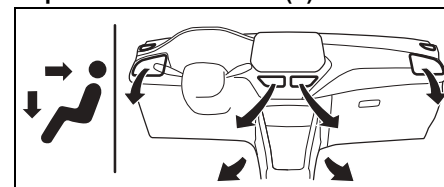
## Kopfraum (c)



65T70220

Temperierte Luft strömt aus den mittleren, seitlichen und hinteren Ausströmern.

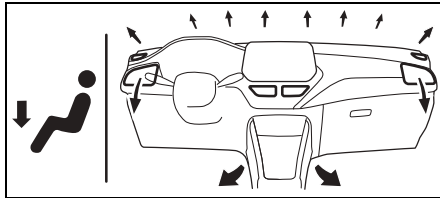
## Kopfraum und Fußraum (d)



65T70230

Temperierte Luft strömt aus den Bodenausströmern, den mittleren, seitlichen und hinteren Bodenausströmern.

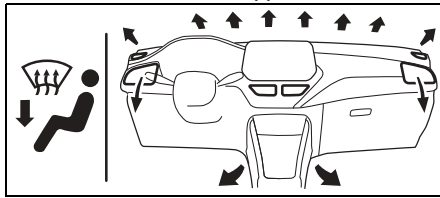
## Heizen (e)



65T70240

Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und den hinteren Bodenausströmern aus. Zudem strömt sie aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen und schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen und Seitenausströmern.

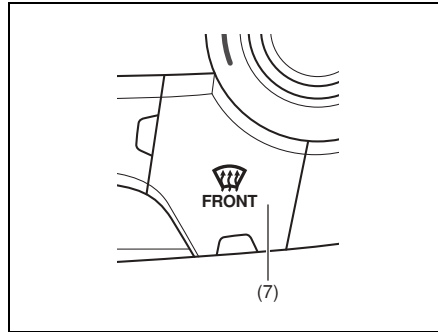
## Heizen und Defrosten (f)



65T70250

Temperierte Luft tritt aus den Bodenausströmern und hinteren Bodenausströmern, Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern aus.

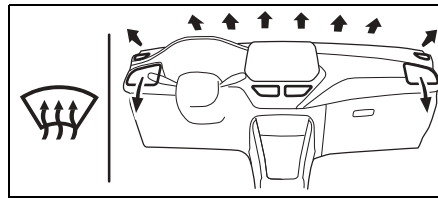
## Defroster-Schalter (7)



61MM0A026

Drücken Sie den Defroster-Schalter (7), um den Defroster einzuschalten.

## Defrosten



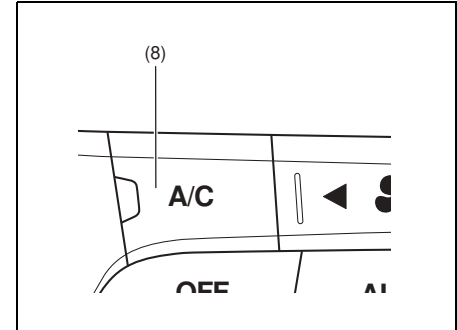
65T70260

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

## ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Defroster-Schalter (7) drücken, wird der Modus FRISCHLUFT automatisch gewählt und der Klimaanlage schaltet automatisch ein („A/C“ erscheint auf dem Display). Bei kaltem Wetter strömt Luft aus den Defrosterdüsen, aber die Klimaanlage schaltet nicht ein, obwohl die Klimaanlageanzeige und die Defrosteranzeige aufleuchten.

## Schalter „A/C“ (8)



61MM0A027

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Schalter „A/C“ (8) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter; „A/C“ erscheint auf dem Display und die Anzeige auf dem Schalter leuchtet auf. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter noch einmal; „A/C“ und die Anzeige erlöschen.

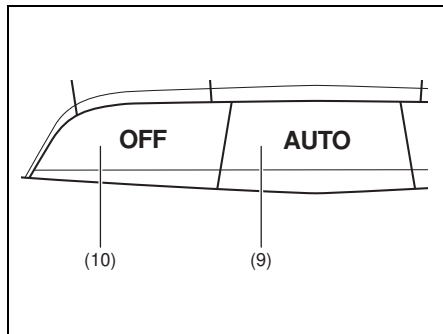


## AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Mit dem Schalter „A/C“ (8) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlage-schalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

### Anweisungen zur Systembedienung

#### Automatischer Betrieb



61MM0A028

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (9).
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturregler Fahrerseite (1) oder (2) ein.

Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Der Luftstrom wechselt jedoch nicht automatisch in die Position Defrosten.

Wenn der individuelle Regelmodus mit Schalter „DUAL“ (3) gewählt wurde, können Fahrer und Beifahrer unterschiedliche Temperatureinstellungen an ihren eigenen Temperaturreglern vornehmen. Der individuelle Regelmodus wird auch gewählt, wenn am Temperaturregler Beifahrerseite (1) oder (2) gedreht wird.

Drücken Sie zum Ausschalten der Klimaanlage den Schalter „OFF“ (10).

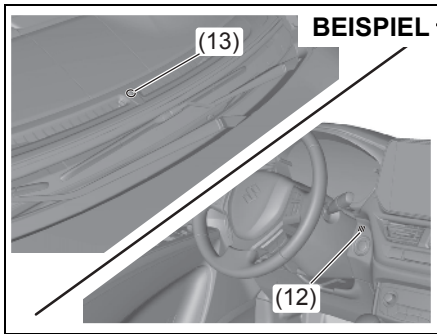
#### ZUR BEACHTUNG:

Blinkt „AUTO“ im Display, liegt eine Störung in der Heizung und/oder der Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Um eine angenehme Temperatur zu finden, fangen Sie am besten zum Beispiel mit 22 °C (72 °F) an.
- Wenn Sie den Temperaturregler (1) / (2) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung.
- Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.

- Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.
- Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Wählschalter manuell einstellen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.
- Wenn die Windschutzscheibe und/oder die Scheiben der vorderen Türen beschlagen sind, drücken Sie den Defroster-Schalter (7), um den Defroster einzuschalten oder drücken Sie den Schalter „MODE“ (6), um den Luftstrom auf Position HEIZEN UND DEFROSTEN zu wechseln, um die Scheiben zu defrosten.
- Um Wählschalter für die Gebläsestufe (4), Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (5) und Schalter „MODE“ (6) wieder automatisch arbeiten zu lassen, drücken Sie den Schalter „AUTO“ (9).

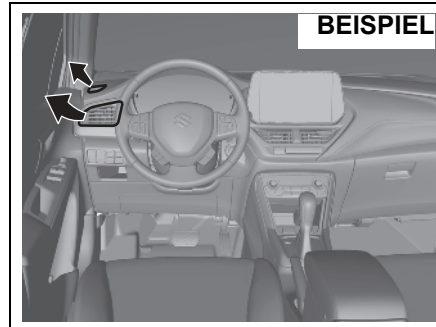


65T70280

Achten Sie darauf, den Innentemperatursensor (12) zwischen Lenkrad und Bedienfeld der Klimaautomatik, oder den Sonnensensor (13) oben auf dem zentralen Teil des Armaturenbretts nicht abzudecken. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

## Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.



65T70270

## ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- den Defroster mit dem Schalter (7) einschalten (die Klimaanlage schaltet sich ein und die Betriebsart FRISCHLUFT wird automatisch gewählt),
- den Wählschalter für die Gebläsestufe auf Stufe HOCH stellen,
- den Temperaturregler auf „HI“ im Display einstellen und
- die Seitenausströmer so einstellen, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

## Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgestattet ist, führen Sie die Reinigung oder den Austausch gemäß „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durch.

## (Für Modelle mit Klimaanlage-Kältemittel R-1234yf)

### ZUR BEACHTUNG:

- Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

**(Für Singapur)**

**ZUR BEACHTUNG:**

- Reparaturen und den Austausch von Teilen lassen Sie bei einem SUZUKI-Händler von nach SAE J2845 für Klimaanlage mit Kältemittel R-1234yf qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

## HINWEIS

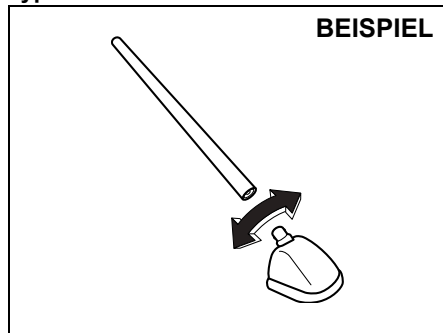
Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

**ZUR BEACHTUNG:**

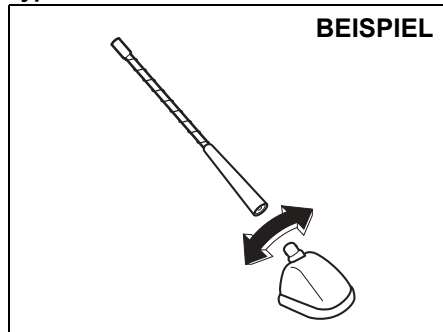
Einzelheiten zum Kältemittel der Klimaanlage bei russischen Modellen finden Sie unter „Für Russland“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.

## Radioantenne

**Typ A**



**Typ B**



Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

## HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:

- Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.
- Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.

## Einbau von Hochfrequenzsendern

### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

### HINWEIS

Eine falsche Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen im Zündsystem Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

## Audiofunktion

### Nutzen der Audioanlage mit angemessener Lautstärke, die das sichere Fahren nicht beeinträchtigt

- Beim Abspielen von Musik oder sonstigem Audio, können aus den Lautsprechern Störgeräusche zu hören sein, wenn im Fahrzeug oder in dessen Nähe ein Mobiltelefon benutzt wird. Das bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.
- Navigationssystem und Audioanlage funktionieren eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn sie von störenden Funkwellen überlagert werden.
- Weitere Informationen über die Funktionen des Navigationssystems und der Audioanlage finden Sie in den Bedienungsanleitungen.

### ⚠️ WARNUNG

Wenn Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage bedienen, könnten Sie dadurch abgelenkt sein und einen Unfall verursachen. Bedienen Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage nicht, während Sie fahren.

### HINWEIS

Wenn das Navigationssystem oder die Audioanlage längere Zeit bei abgeschaltetem Motor benutzt wird, kann das zur Entladung der Bleibatterie führen.

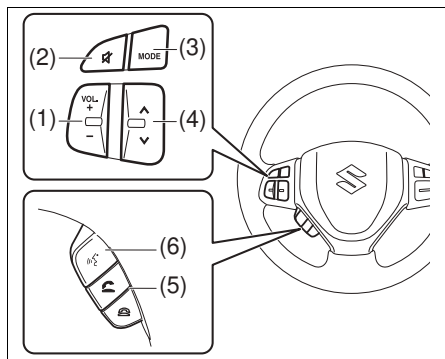
**Benutzen Sie das Navigationssystem oder die Audioanlage nicht für lange Zeit bei ausgeschaltetem Motor.**

## Audio-Fernbedienung

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.

Die Fernbedienung der Audioanlage steht zur Verfügung, wenn über den Motorschalter die Stromzufuhr oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Hinweise zur Bedienung einer Audioanlage oder eines Navigationssystems entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- Die Bedienungsweise kann je nach Audioanlage oder Navigationssystem unterschiedlich sein.



65T70290

- (1) Lautstärketaste
- (2) Stumm-Taste

- (3) Schalter „MODE“
- (4) Auswahltaste
- (5) Taste für die Freisprechanlage
- (6) Taste für die Spracherkennung

## Lautstärketaste (1)

Mit dieser Taste können Sie die Lautstärke einstellen.

- Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie auf die „+“-Seite.
- Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie auf die „-“-Seite.
- Die Lautstärke wird erhöht oder verringert, bis die Taste losgelassen wird.

## Stumm-Taste (2)

Zum Stummschalten drücken Sie die Taste (2).

## Schalter „MODE“ (3)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, werden die Audiomodi wie Radio usw. der Reihe nach umgeschaltet.

Je nach Navigationssystem oder Audioanlage können Sie das System/die Anlage durch Drücken dieser Taste anschalten, auch wenn das System/die Anlage selbst ausgeschaltet ist.

## Auswahltaste (4)

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, können Sie im jeweils gewählten Modus einen beliebigen Radiosender oder Musik auswählen.

## Taste für die Freisprechanlage (5)

Diese Taste können Sie für die Geräte verwenden, die über eine Freisprechfunktion verfügt. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie sie für die Geräte einrichten. Einzelheiten siehe zusätzliche Bedienungsanleitung.

## Taste für die Spracherkennung (6)

Diese Taste kann in Verbindung mit einem Gerät verwendet werden, das über Spracherkennung verfügt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie an Ihrem Gerät die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Wegen der Bedienung der Audioanlage oder des Navigationssystems sehen Sie bitte in der zusätzlichen, mitgelieferten Bedienungsanleitung nach.

# **BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB**

**Beladung des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit einer Original-Anhängerkupplung) ..... 8-1**  
**Fahren mit Anhänger ..... 8-1**



54G215

### Beladung des Fahrzeugs (Fahrzeuge mit einer Original- Anhängerkupplung)

Ihr Fahrzeug wurde für ein bestimmtes Maximalgewicht konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorn und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).

Achslast (vorn und hinten) – Maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorn und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorn und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Ent-

fernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

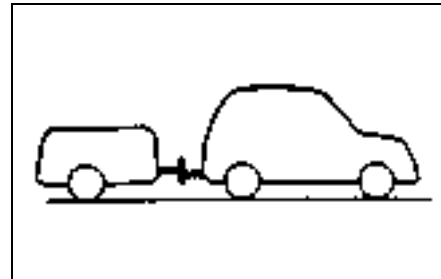
#### ⚠️ WARNUNG

**Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.**

#### ⚠️ WARNUNG

**Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorn. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.**

### Fahren mit Anhänger



60A185

Das Fahren mit Anhänger kann die Bedienbarkeit, die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen. Dennoch kann mit Ihrem Fahrzeug ein Anhänger gezogen werden, wenn die nachstehend beschriebene Anhängelast nicht überschritten wird:

#### Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Gebremster Anhänger: 1500 kg (3307 lbs)  
Ungebremster Anhänger: 600 kg (1323 lbs)

## **WARNUNG**

Fahrzeuge mit radargestützter aktiver Bremsunterstützung: Im Anhängerbetrieb drücken Sie den Schalter Radargestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“, um die radargestützte aktive Bremsunterstützung abzuschalten. Und verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht, während Sie einen Anhänger ziehen. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

## **HINWEIS**

Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, den Antriebsstrang und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

## **HINWEIS**

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischen durch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzten oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu vermeiden.

### **ZUR BEACHTUNG:**

Wenn Ihr Fahrzeug über ein Einparkhilfesystem verfügt, stellen Sie es mittels des

Informationsdisplays auf den Anhängermodus um. Ist dieser Modus eingestellt, sind die Sensoren an den Ecken und in der Mitte des Fahrzeughecks gesperrt. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBI-INSTRUMENT.

## **Anhängerkupplungen**

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.

Wir empfehlen die Verwendung einer Original-SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren AHK.

## **WARNUNG**

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Bei Fahrzeugen, deren Leuchten oder Kennzeichen von der Anhängervorrichtung verdeckt werden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Verwenden Sie keine Anhängervorrichtung, die nicht problemlos abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Die Anhängervorrichtung muss abgenommen oder eingeklappt werden, wenn sie nicht verwendet wird.

## **Sicherheitsketten**

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

## **WARNUNG**

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

## **Anhängerbeleuchtung**

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

## **WARNUNG**

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.



## Bremsen

### **WARNUNG**

Bei Verwendung von gebremsten Anhängern sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

## Reifen

### **WARNUNG**

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Der korrekte Reifendruck wird auf dem Reifeninformationenaufkleber vorgegeben. Falls der Aufkleber auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

## Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhängern entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

## Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.

Das Gesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Gesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Stützlast ist die Last, die der Anhänger bei Beladung in normaler Zughöhe auf die Deichsel ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mit einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers) darf den Wert, der unter „zulässige Anhängelast“ angegeben ist, niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Für eine korrekte Ladungsverteilung ermitteln Sie vor dem Anhängerbetrieb das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast.

### **WARNUNG**

**Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.**

**▲ WARNUNG**

Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die „zulässige Anhängelast“ überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs, einschließlich aller Insassen, Zuladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlast) darf niemals das im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten.

**ZUR BEACHTUNG:**

*Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um nicht mehr als 60 kg (132 lbs) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.*

**Zusätzliche Warnhinweise zum Fahren mit Anhänger**

**▲ WARNUNG**

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

**HINWEIS**

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“.

**▲ WARNUNG**

Ihr Fahrzeug reagiert anders, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer hängt vom Einhalten folgender Vorsichtsmaßnahmen ab:

- Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.
- Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.
- Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren bei schlechtem Straßenzustand können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

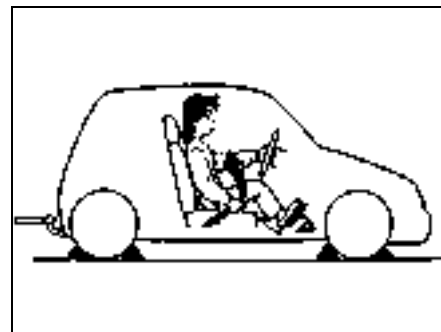
- Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerlänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand, wenn die Straßen nass oder glatt sind.
- Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.
- Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeugräder.
- Abruptes Beschleunigen und Verlangsamen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.
- Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Achten Sie darauf, dass ausreichend Platz für den Anhänger gegeben ist, bevor Sie die Spur wechseln und betätigen Sie frühzeitig den Blinker.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.
- Nicht auf den Bremsen „stehen“. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.
- Wegen des zusätzlichen Anhänger gewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Behalten Sie die Motortemperaturanzeige im Auge. Falls sie Überhitzen anzeigt, sollten Sie rechts heranfahren und das Fahrzeug an einem sicheren Ort parken. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Wenn der Motor überhitzt ist“ im Abschnitt PANNENHILFE.



60A186

## ⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekoppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

- 1) Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.
- 2) Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.
- 3) Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.
- 4) Die Feststellbremse vollständig anziehen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

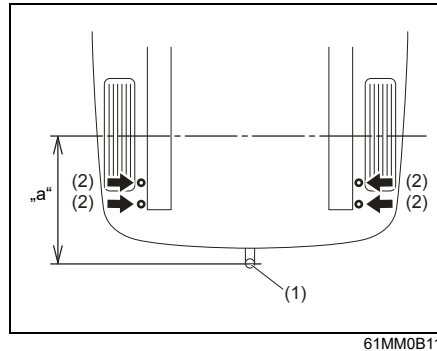
(Fortsetzung)

- 5) **Schaltgetriebe** – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten.  
**Automatikgetriebe** – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.

Beim Start nach dem Parken:

- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an.
- 2) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
- 3) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.
- 4) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.

## Befestigungspunkte für Anhängerkupplung



- (1) **Maximale Anhänger-Stützlast am Anhängerkugelkopf**

(EU): 75 kg (165 lbs)

**Maximal zulässiger Überhang „a“**  
 895 mm (35,2 in)

- (2) **Befestigungspunkte an Anhängerkupplung**

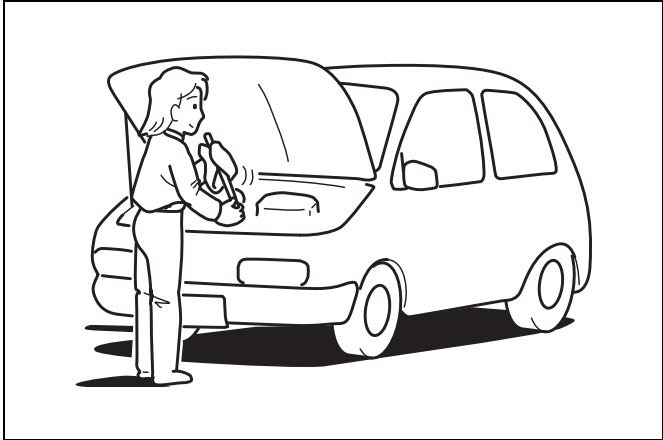


# WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

## Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen – für Motormodell K14C

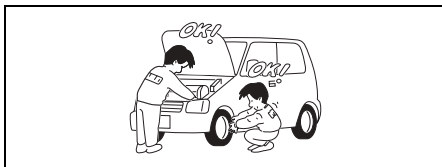
(außer europäische Länder, Israel,  
Russland und Taiwan) .....

Russland und Taiwan) .....	9-21
Antriebsriemen .....	9-28
Motoröl und Ölfilter .....	9-29
Motorkühlmittel .....	9-34
Luftfilter .....	9-37
Zündkerzen .....	9-38
Getriebeöl .....	9-40
Kupplung .....	9-42
Bremsen .....	9-43
Lenkrad .....	9-46
Reifen .....	9-47
Batterie .....	9-50
Sicherungen .....	9-53
Scheinwerfereinstellung .....	9-57
Auswechseln von Glühlampen .....	9-58
Wischerblätter .....	9-66
Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage .....	9-69
Klimaanlage .....	9-70



60G410

Wartungsplan .....	9-2
Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14D (für europäische Länder und Israel) .....	9-3
Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen – für Motormodell K14D (für europäische Länder und Israel) .....	9-8
Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14C (außer europäische Länder, Israel, Russland und Taiwan) .....	9-13



59RN05750

## ⚠️ WARNUNG

Gehen Sie bei Wartungsarbeiten vorsichtig vor, damit Sie sich nicht verletzen. Beachten Sie besonders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Airbagsystems oder des Gurtstraffersystems zu verhindern, sollten Sie darauf achten, dass die Batteriekabel abgeklemmt wurden und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf der Position „LOCK“ stand bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am elektrischen System Ihres SUZUKI beginnen. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffer oder deren Kabel. Die Airbag-Kabel sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Wenn Sie nicht umhin können, Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorzunehmen, muss die Feststellbremse ordnungsgemäß angezogen und das Getriebe auf Neutral (bei Fahrzeug mit Schaltgetriebe) oder Parkstellung (bei Fahrzeug mit Automatikgetriebe) geschaltet sein.
- Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.
- Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.
- Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.
- Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.
- Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlfüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brand oder Fehlfunktionen verursacht werden.

## Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle sollten verkürzt werden, falls das Fahrzeug meist unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“).

### WARNUNG

**SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (\*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Wartungsarbeiten von Ihrem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.**

### HINWEIS

**Wenn Teile des Fahrzeugs ausgetauscht werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.**



### Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14D (für europäische Länder und Israel)

---

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

*ZUR BEACHTUNG:*

*Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.*

*ZUR BEACHTUNG:*

*Einzelheiten zum Regelmäßigen Wartungsplan bei russischen und taiwanischen Modellen finden Sie unter „Für Russland“ und „Für Taiwan und Singapur“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

*Bezüglich des Regelmäßigen Wartungsplans für weitere Ländermodelle siehe „Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder, Israel, Russland und Taiwan)“ in diesem Abschnitt.*

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
	Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemen <span>spannung</span> , Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	I	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	-	-	R	-	-	R
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	I	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	I	-	I	-	I
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	-	-	I	-	-
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		-	-	-	-	-	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

# WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemen Spannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal: Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach: Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	I	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	-	-	R	-	-	R
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Staubige Umgebung	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	I	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	I	-	I	-	I
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	I	-	-	-	I
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		-	-	-	-	-	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
	Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)		-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachs manschetten/Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-6. Radaufhängung		-		-		-	
*6-7. Lenkung		-		-		-	
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	-		-		-	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	-	R	-	R	-	R
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-		-		-	
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		R	-		R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

## ⚠️ WARNUNG

**Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.**

# WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche	-		-		-		
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		R		R		R	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)						
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		R		R		R	R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager	-		-		-		
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)	-		-		-		
*6-6. Radaufhängung	-		-		-		
*6-7. Lenkung	-		-		-		
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	-		-		-	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	-	R	-	R	-	R
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-		-		-	
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 160 000 km (100 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser	-		-		-		
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	-		R	-		R	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

**ZUR BEACHTUNG:**

**4WD: Allradantrieb (4WD)**

### **Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen - für Motormodell K14D (für europäische Länder und Israel)**

---

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Einzelheiten zu empfohlenen Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen bei Modellen für Russland und Taiwan finden Sie unter „Für Russland“ und „Für Taiwan und Singapur“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

*Bezüglich der Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen für weitere Ländermodelle siehe „Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder, Israel, Russland und Taiwan)“ in diesem Abschnitt.*



Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemen <span>span style="float: right;"&gt;spanning, Überprüfung des Riemens, *Austausch</span>	I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter (#1)		Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	I	-	-	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	I	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	I	-	-	-	I
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		-	-	-	-	-	I

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)



# WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems scheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–	–	–		–	–
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–		–	R	–	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–		–	–	–	–
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–		–	R	–	
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachs manschetten		–		–		–	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-7. Radaufhängung		–	–	–		–	–
*6-8. Lenkung		–	–	–		–	–
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–		–		–	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–	–	–		–	–
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–		–	–
*6-14. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)* <sup>2</sup>		–		–		–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

## WARNUNG

**Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.**

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		–		–	–	–	
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		–	R	–		–	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	–	–	–	–	–	–
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		–	R	–		–	R
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–		–		–	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		–		–		–	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		–		–		–	
*6-7. Radaufhängung		–		–	–	–	
*6-8. Lenkung		–		–	–	–	
*6-9. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–		–	
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	–	R	–	R	–	R
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	–		–	–	–	
*6-11. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-12. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-13. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–	–	–	
*6-14. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2		–		–		–	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

**ZUR BEACHTUNG:**

4WD: Allradantrieb (4WD)

**ZUR BEACHTUNG:**

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi).*

Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die *Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.*

\*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in *staubiger Umgebung fahren.*

\*2 Häufiger reinigen, falls der *Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

### **Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14C (außer europäische Länder, Israel, Russland und Taiwan)**

---

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

**ZUR BEACHTUNG:**

*Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.*

*Einzelheiten zu empfohlenen Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen bei Modellen für Russland und Taiwan finden Sie unter „Für Russland“ und „Für Taiwan und Singapur“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
		Monate	12	24	36	48	60	72
<b>Intervall:</b> Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.								
<b>MOTOR</b>								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch							
			Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	Fahrzeuge ohne System zur Überwachung der Ölwechselintervalle		R	R	R	R	R	R
	Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle, die mit Öl gemäß ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
	Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle, die nicht mit Öl gemäß ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1)		Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#2)			-	-	I	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#3) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-	I	-	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von <b>bleifreiem</b> Benzin	Iridium-Zündkerze		-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von <b>verbleitem</b> Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
<b>KRAFTSTOFF</b>								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	I	R	I	I
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			-	-	-	I	-	-
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe			Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

---

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidshjan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
- #3: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
		Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
		Monate	84	96	108	120	132	144
<b>MOTOR</b>								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.						
1-2. Motoröl und Ölfilter	Nicht mit der Überwachung der Ölwechselintervalle ausgerüstete Fahrzeuge	R	R	R	R	R	R	R
	Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle, die mit Öl gemäß ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.						
	Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle, die nicht mit Öl gemäß ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL gefahren werden (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warnleuchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.						
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#1)		-	-		-	-		
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-		-	-		
<b>ZÜNDUNG</b>								
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von <b>bleifreiem</b> Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von <b>verbleitem</b> Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
<b>KRAFTSTOFF</b>								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung		R					R
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-		-	-	-	
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank		-		-	-	-	-	
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.						

## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

---

- #1: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbajdschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.
- #2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#4)							
*6-4. Radlager (#5)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem (#7)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#8)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanchetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.



### **WARNUNG**

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#4)							
*6-4. Radlager (#5)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem (#7)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#8)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen

#6: Antriebsachsmanchetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen

#7: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

: Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.

**ZUR BEACHTUNG:**

4WD: Allradantrieb (4WD)

### **Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen - für Motormodell K14C (außer europäische Länder, Israel, Russland und Taiwan)**

---

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Einzelheiten zu empfohlenen Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen bei Modellen für Russland und Taiwan finden Sie unter „Für Russland“ und „Für Taiwan und Singapur“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.*

		5	10	15	20	25	30
Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 15 000 km (9000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	Nicht mit der Überwachung der Ölwechselintervalle ausgerüstete Fahrzeuge	R	R	R	R	R	R
	Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle	Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#1)		-	-	-	-	-	
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

# WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 15 000 km (9000 mi) oder 18 Monate überprüfen. Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter	Nicht mit der Überwachung der Ölwechselintervalle ausgerüstete Fahrzeuge	R	R	R	R	R	R
	Fahrzeuge mit System zur Überwachung der Ölwechselintervalle	Alle 7500 km (4500 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung (#1)		-	-	-	-	-	
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Außer Europa, Israel, Türkei, Weißrussland, Kasachstan, Ukraine, Russland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Australien, Neuseeland, Neukaledonien, Singapur, Hongkong und Macau.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-		-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#4)		-		-		-	
*6-4. Radlager (#5)		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem (#7)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#8)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)* <sup>2</sup>	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

### **WARNUNG**

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder (#4)		-		-		-	
*6-4. Radlager (#5)		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD) (#6)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Fahrwerkssystem (#7)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkanlage (#8)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	-
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)* <sup>2</sup>	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

#4: Reifen/Räder (einschl. Rundumwechsel) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#5: Radlager bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#6: Antriebsachsmanschetten/Gelenkwelle (4WD) bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#7: Fahrwerkssystem bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.

#8: Lenkanlage bei Mexiko-Modellen : Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.



## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

---

*ZUR BEACHTUNG:*

*4WD: Allradantrieb (4WD)*

*ZUR BEACHTUNG:*

*Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).*

*Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.*

*\*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.*

*\*2 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.*

## Antriebsriemen

### ! WARNUNG

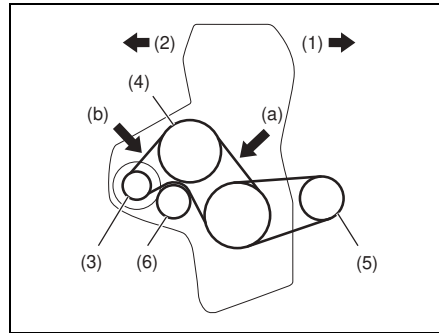
Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie die richtige Riemen­spannung. Falls der Riemen zu locker ist, kann es zu unzureichender Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, mangelnder Servolenk­wirkung, schlechter Klimaanlage­wirkung oder übermäßigem Riemen­verschleiß kommen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemen­scheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebe­nen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Ersetzen des Riemen­wenden Sie sich an Ihren SUZUKI­Händler.

### Für Motormodell K14C



54P020701

- (1) Vorn
- (2) Hinten
- (3) Generator
- (4) Wasserpumpe
- (5) Kompressor der Klimaanlage
- (6) Spannrolle

### Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

- (a) Neu:  
5,4 - 6,8 mm (0,21 - 0,27 in)  
Neueinstellung:  
7,1 - 8,0 mm (0,28 - 0,31 in)
- (b) Neu:  
3,7 - 4,7 mm (0,15 - 0,19 in)  
Neueinstellung:  
4,9 - 5,6 mm (0,19 - 0,22 in)

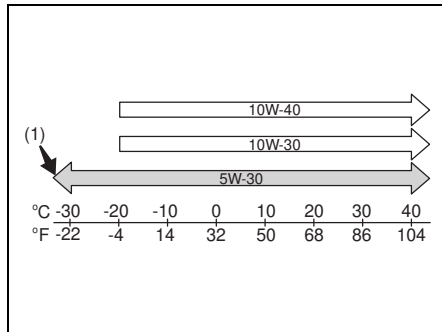
### Für Motormodell K14D

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI­Händler übertragen.

## Motoröl und Ölfilter

### Vorgeschriebenes Öl

#### Für Motormodell K14C



(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

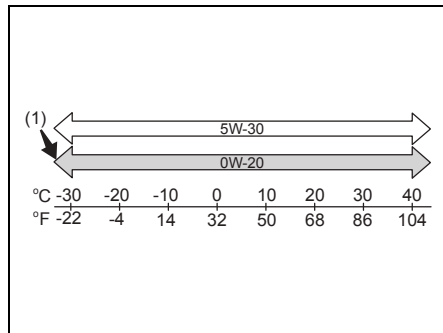
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 5W-30 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

#### Für Motormodell K14D



(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN, SP
- ILSAC GF-6

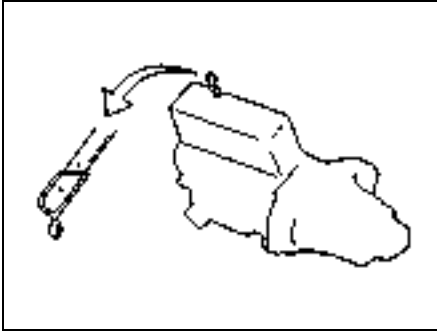
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

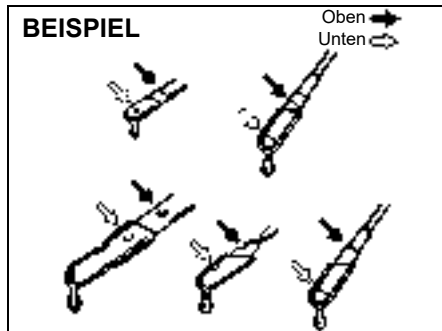
#### ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

## Ölstandskontrolle



80G064



52D084

Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

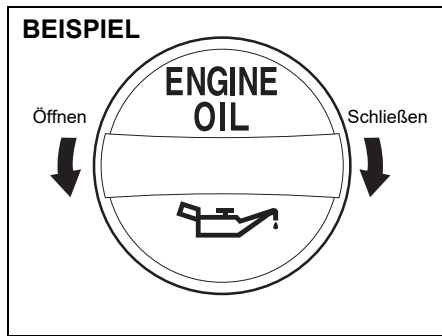
Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

### HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Öl-mangel schwere Motorschäden verursachen.

- 1) Wenn die GPF-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie mindestens 25 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph), um den GPF vollständig zu regenerieren. Näheres dazu siehe „Ottopartikelfilter (GPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
  - 2) Wenn die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt, wechseln Sie Motoröl und Ölfilter und setzen das Ölwechsel-Überwachungssystem zurück. Zum Zurücksetzen des Ölwechsel-Überwachungssystems wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- Wenn der Ölstand den maximalen Füllstand am Messstab übersteigt, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

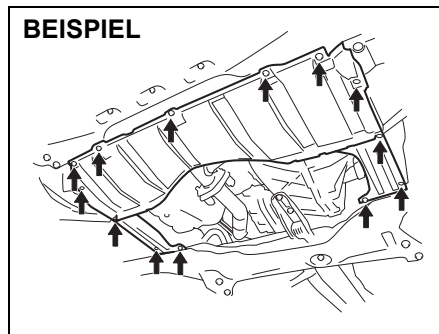
## Nachfüllen



Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmesstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

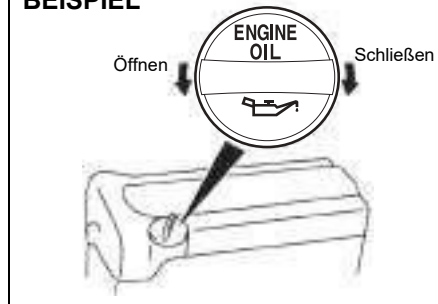
## Motoröl- und Filterwechsel

Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.



- 1) Entfernen Sie Bolzen und Schrauben und bauen Sie die unter Motorabdeckung aus.

## BEISPIEL

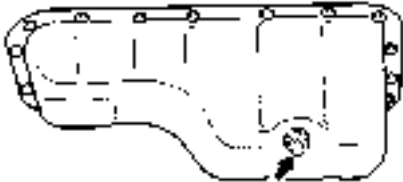


- 2) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
- 3) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
- 4) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

## **⚠ VORSICHT**

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

## BEISPIEL



60G306

Anzugsdrehmoment für Ölablassschraube  
35 N·m (3,6 kg·m, 25,8 lb·ft)

## ⚠️ WARNUNG

Frisches Öl oder Altöl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte ÖlfILTER sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten. Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen. Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmelige Kleidung und feuchtigkeitsschützende Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Ölverschmierte Kleidung oder Lap-pen müssen gewaschen werden. Altöl und gebrauchte ÖlfILTER sind zu recyceln oder vorschriftsgerecht zu entsorgen.

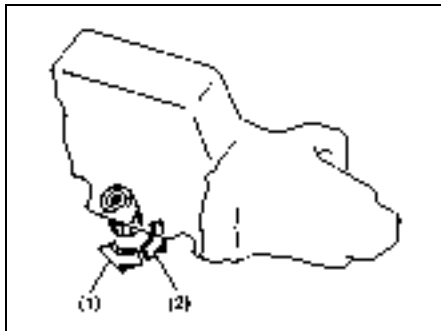
- 5) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

## ZUR BEACHTUNG:

- (Für Modelle mit Ölwechsel-Warnleuchte)
- Nach jedem Motorölwechsel muss die Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden, damit der Zeitpunkt für den nächsten Wechsel ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies gilt unabhängig davon, ob die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt oder nicht. Zum Zurücksetzen der Ölwechsel-Warnleuchte wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.
  - Weitere Informationen zur Ölwechsel-Warnleuchte siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

## Austausch des Ölfilters

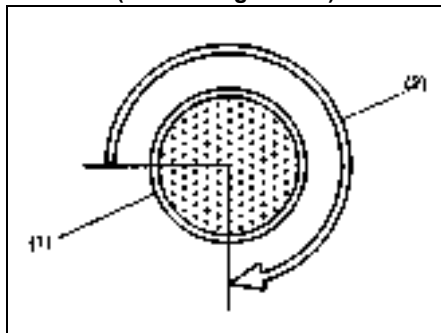
- 1) Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
- 2) Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
- 3) Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
- 4) Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

- (1) Lösen
- (2) Anziehen

## Anziehen (von oben gesehen)



54G093

- (1) Ölfilter
- (2) 3/4-Umdrehung

## HINWEIS

Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

- 5) Ziehen Sie den Filter mit einem Ölfilterschlüssel um eine 3/4-Umdrehung vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

**Anzugsdrehmoment für Ölfilter**  
**3/4-Drehung oder**  
**14 N·m (1,4 kg-m, 10,3 lb-ft)**

## HINWEIS

Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

## Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen

- 1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.  
Ungefähre Angaben der Ölmenge finden Sie unter „Füllmengen“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- 2) Starten Sie den Motor und kontrollieren Sie sorgfältig auf Lecks an Ölfilter und Ablassschraube. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
- 3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtigkeit.

### HINWEIS

- Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.
- Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie irgendwelche Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, sollten Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler bringen.

## Motorkühlmittel

### Kühlmittelauswahl

#### HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;  
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors verwenden Sie nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel.

#### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Regelmäßiger Wartungsplan“ in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist am besten für das Kühlsystem geeignet:

- Es unterstützt die Beibehaltung einer korrekten Motortemperatur.
- Es schützt vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es schützt vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ihr SUZUKI-Händler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

### HINWEIS

Verhütung von Schäden am Kühlsystem:

- Verwenden Sie immer ein silikatfreies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.
- Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlmittel und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.
- Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).
- Verwenden Sie keine weiteren Inhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel. (Fortsetzung)



### HINWEIS

(Fortsetzung)

- **Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß oder zu schwerwiegenden Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor und Automatikgetriebe führen.**

### Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

### Nachfüllen von Kühlmittel

#### **WARNUNG**

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmittelnebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.
- Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.
- Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.
- Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.

### HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;

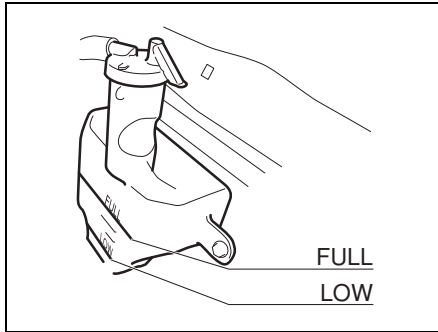
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

### HINWEIS

„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;

- Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.
- Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von  $-35\text{ °C}$  ( $-31\text{ °F}$ ) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.

## Für Motormodell K14C



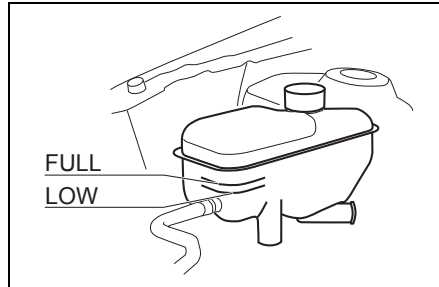
83RM031

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die Markierung „FULL“ auf.

### HINWEIS

**Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.**

## Für Motormodell K14D



83RM70020

### ⚠️ WARNUNG

**Der Behälterdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Wassertemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Warten Sie in diesem Fall, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist.**

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Entgasungsbehälters ab, indem Sie ihn langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um etwaigen Überdruck abzubauen. Füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die „FULL“-Markierung erreicht ist. Füllen Sie den Entgasungsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

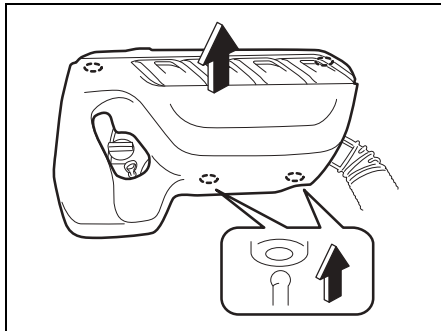
## Kühlmittelwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, lassen Sie diese Arbeiten von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt auszuführen.

## Luftfilter

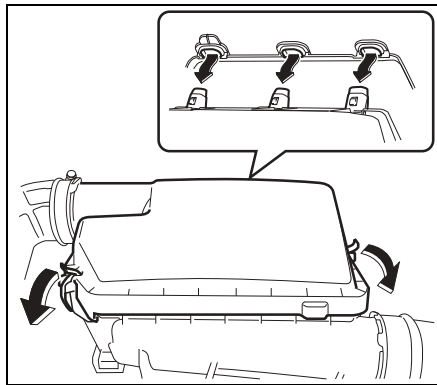
Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

### Für Motormodell K14C



83RM032

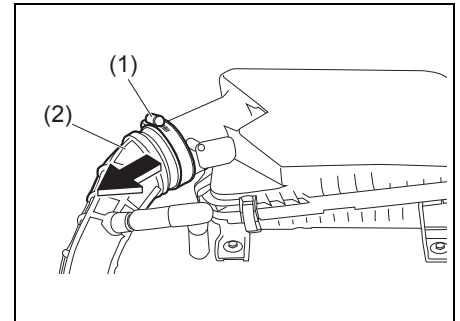
- 1) Heben Sie die Motorabdeckung nach oben ab.



54P020702

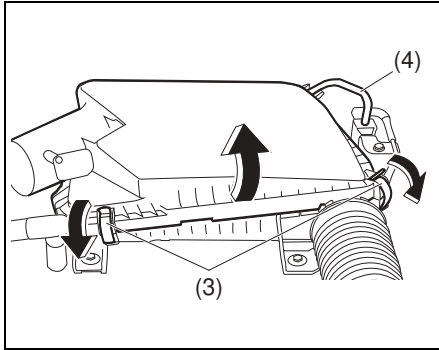
- 2) Lösen Sie die seitlichen Klammern und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus.
- 3) Schließen Sie die seitlichen Klammern.
- 4) Bringen Sie die Motorabdeckung wieder an.

### Für Motormodell K14D



83RM70030

- 1) Lösen Sie die Schraube (1) und ziehen Sie den Leitungskanal (2) ab.



83RM70040

- 2) Lösen Sie die seitlichen Klammern (3) und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus. Achten Sie darauf, dass der Schlauch (4) nicht abgetrennt wird.
- 3) Setzen Sie das Luftfilter-Gehäuse wieder ein und schließen Sie die seitlichen Klammern.
- 4) Setzen Sie den Leitungskanal (2) ein. Ziehen Sie die Schraube (1) fest an.

## Zündkerzen

### Austausch und Inspektion der Zündkerzen

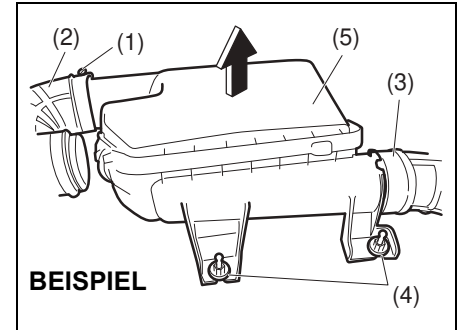
#### Für Motormodell K14D

Da hierzu spezielle Arbeiten, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe Ihrem SUZUKI-Händler übertragen.

#### Für Motormodell K14C

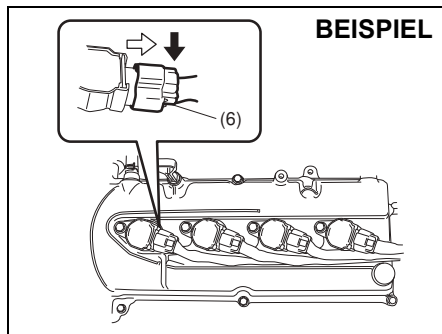
Zugang zu den Zündkerzen:

- 1) Heben Sie das Luftfiltergehäuse nach oben ab.



83RM033

- Heben Sie die Motorabdeckung gerade nach oben ab, lösen Sie die Schraube (1), und ziehen Sie den Schlauch am Luftfilterauslass (2) ab. Ziehen Sie anschließend den Schlauch am Luftfiltereinlass (3) ab, drehen Sie die Schrauben (4) heraus und heben Sie dann das Luftfiltergehäuse (5) nach oben ab.

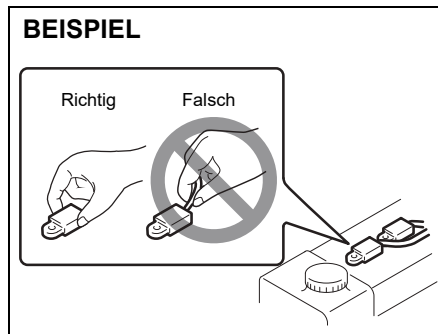


83RM017

- 2) Ziehen Sie, falls notwendig, den Stecker (6) ab, während Sie den Entriegelungshebel gedrückt halten.
- 3) Entfernen Sie die Schrauben der Zündereinheit.
- 4) Ziehen Sie die Zündspulen gerade ab.

### ZUR BEACHTUNG:

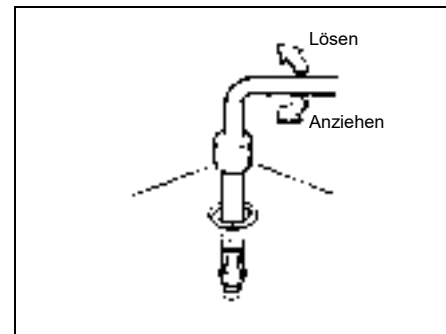
Bei der Installation ist darauf zu achten, dass die Leitungen, Stecker, Gummidichtung der Luftfilterbaugruppe und Unterlegscheiben wieder wie ursprünglich eingesetzt werden.



78K179

### HINWEIS

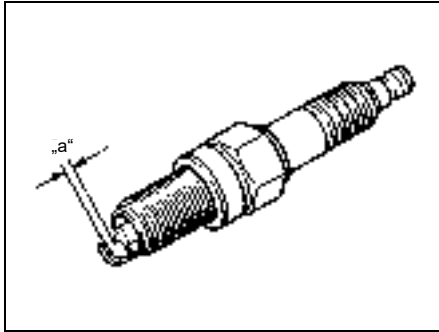
- Ziehen Sie beim Herausnehmen der Zündspulen nicht am Kabel. Ziehen am Kabel könnte es beschädigen.
- Bei Arbeiten an den Iridium-/Platin-Zündkerzen (Kerzen mit schlanker Mittenelektrode) darf die Mittenelektrode nicht berührt werden, da sie leicht beschädigt werden könnte.



60G160

### HINWEIS

- Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie die Zündkerzen anschließend mit einem Drehmomentschlüssel auf folgende Werte an: Motormodell M16A auf 25 N·m (2,5 kg·m, 18,4 lb·ft) und Motormodell K14C auf 18 N·m (1,8 kg·m, 13,5 lb·ft). Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.
- Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.



54G106

Elektrodenabstand „a“

Motormodell K14C:  
 ILZKR7D8  
 0,7 - 0,8 mm (0,027 - 0,031 in)

**HINWEIS**

Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Siehe dazu TECHNISCHE DATEN am Ende dieser Anleitung. Falls Sie eine andere Marke als angegeben bevorzugen, sollten Sie vorher Ihren SUZUKI-Händler zu Rate ziehen.

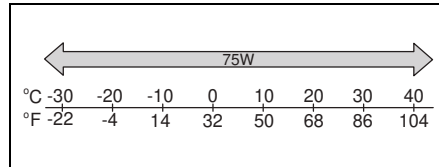
**Getriebeöl**

**Schaltgetriebeöl / Öl für Verteilergetriebe (4WD) / Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)**

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Öle:  
 Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ für Schaltgetriebe.

**Schaltgetriebeöl**

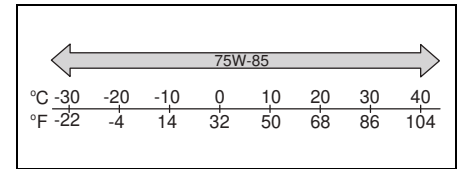


54P120706

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Öle:

„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferenzial (4WD)

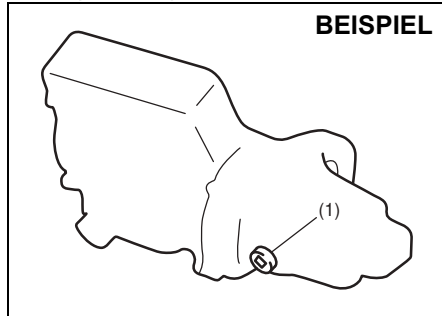
**Öl für Verteilergetriebe (4WD)  
 Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)**



71LMT0701

## Getriebeölstandskontrolle

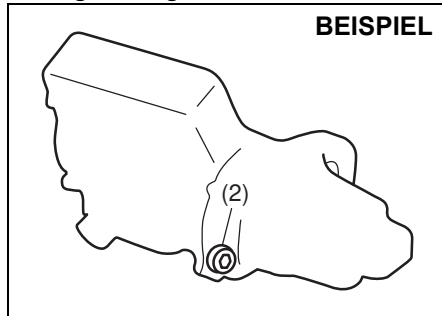
### 5-Gang-Schaltgetriebe



52LM021

(1) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube

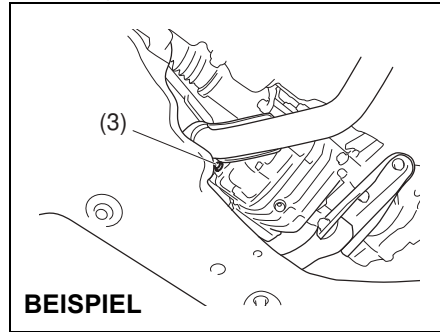
### 6-Gang-Schaltgetriebe



54P120701

(2) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube

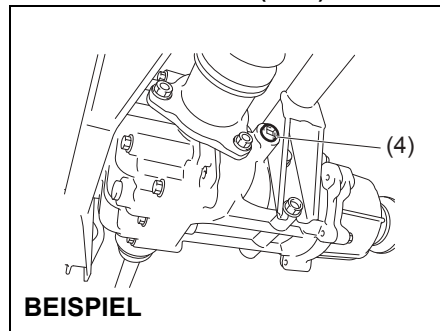
### Verteilergetriebe (4WD)



83RM70050

(3) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube

### Hinterachsdifferenzial (4WD)



83RM70060

(4) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube

### Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

- 1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
- 2) Bauen Sie die Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube aus.

Für Schaltgetriebe:

- 3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Setzen Sie die Schraube wieder ein. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, füllen Sie Öl so lange durch die Einfüllöffnung nach, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für Verteilergetriebe und Hinterachsdifferenzial:

- 3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Schraube dann wieder ein.
- 4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

## Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/ Ölfüllstandschaube

Schaltgetriebe (1):  
21 N·m (2,1 kg·m, 15,5 lb·ft)

Schaltgetriebe (2):  
27 N·m (2,7 kg·m, 19,9 lb·ft)

Verteilergetriebe (3) / Hinterachsdi-  
ferenzial (4):  
23 N·m (2,3 kg·m, 17,0 lb·ft)

### ▲ VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl  
sehr heiß, es besteht Verbrennungs-  
gefahr. Warten Sie, bis die Öleinfüll-  
und Ölfüllstandschaube so weit  
abgekühlt ist, dass sie sich mit der  
bloßen Hand anfassen lässt.

### HINWEIS

Bringen Sie beim Festziehen der  
Schraube das folgende Dichtmittel  
oder vergleichbare Dichtmittel auf  
das Schraubengewinde auf, um  
Ölverlust zu verhindern.

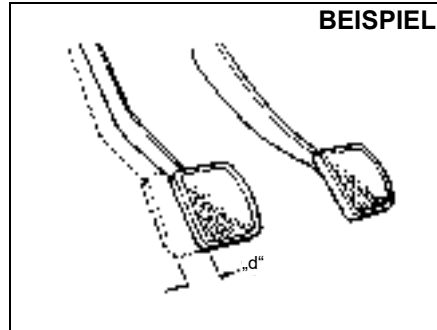
**SUZUKI Bond No. „1217G“**

## Getriebeölwechsel

Da hierzu spezielle Arbeiten, Materialien  
und Werkzeuge benötigt werden, sollten  
Sie diese Aufgabe Ihrem SUZUKI-Händler  
übertragen.

## Kupplung

### Kupplungspedal

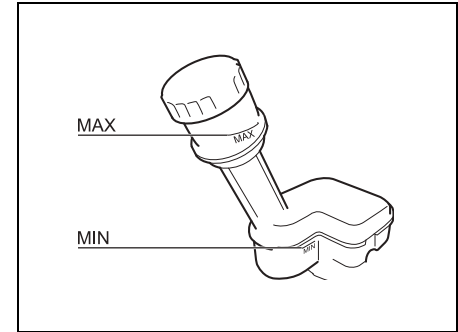


54G274

**Kupplungspedalspiel „d“:**  
**MAX. 10 mm (0,39 in)**

Messen Sie das Kupplungspedalspiel,  
indem Sie das Kupplungspedal mit der  
Hand drücken und den Weg messen, den  
es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand  
spüren. Das Spiel am Kupplungspedal  
sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.  
Liegt das Spiel über oder unter dem oben  
genannten Wert oder schleift die Kupplung  
bei vollständig niedergedrücktem Pedal,  
lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler  
überprüfen.

## Kupplungsflüssigkeit



61MM0B067

Der Kupplungsflüssigkeitsstand lässt sich  
am Behälter im Motorraum überprüfen.  
Vergewissern Sie sich, dass der Flüssig-  
keitsstand zwischen der „MAX“- und  
„MIN“-Markierung liegt. Prüfen Sie von Zeit  
zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplung-  
pedals.

Als Kupplungsflüssigkeit wird Bremsflüs-  
sigkeit verwendet, die aus dem Bremsflüs-  
sigkeitsbehälter zugeführt wird. Weitere  
Informationen zur Kupplungsflüssigkeit fin-  
den Sie unter „Bremsen“ in diesem  
Abschnitt.

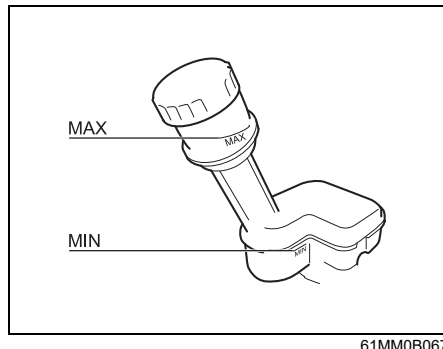


## HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

## Bremsen

### Bremsflüssigkeit



Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

## ⚠️ WARNUNG

- Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.
  - Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Bremsystem-Warnleuchte auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
  - Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
  - Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer SAE J1704 oder DOT4. Verwenden Sie keine aufbereitete Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.**

## HINWEIS

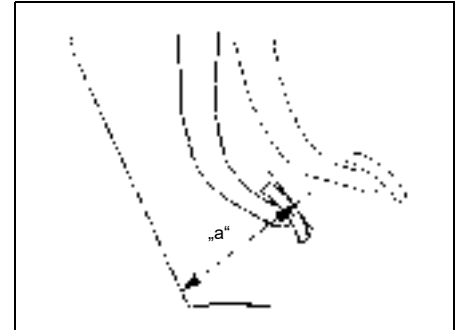
- **Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In diesem Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.**
- **Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.**

### ZUR BEACHTUNG:

- *Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.*
- *Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in Ihrer Betriebsanleitung.*

## Bremspedal

Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal beim Durchtreten ohne „schwammiges“ Gefühl in der normalen Höhe stoppt. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie die Bremsanlage von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:



54G108

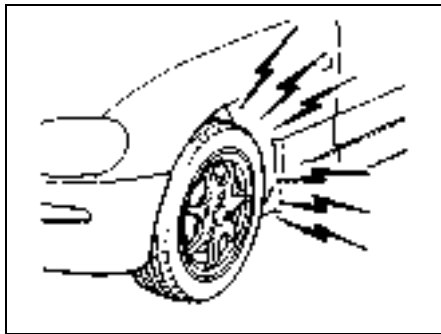
**Mindestabstand „a“ des Pedals zum Fahrzeugteppich:**  
**Linkslenker: 49 mm (1,9 in)**  
**Rechtslenker: 59 mm (2,3 in)**

## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden. Falls der wie oben gemessene Pedal-Tep-pich-Abstand nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

### ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mitmessen.



60G104S

### ⚠️ WARNUNG

Wenn der Bremsbelag bis auf die Minstdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf.

Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

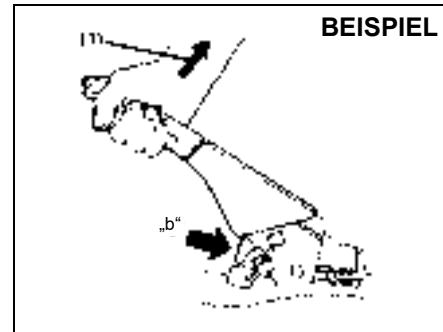
Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

### ⚠️ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftaucht, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

- Schlechte Bremswirkung
- Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)
- Übermäßiger Pedalweg
- Schleifende Bremsen

## Feststellbremse



54G109

Vorgeschriebene Ratschenposition „b“:

4. - 9.

Zugkraft (1):

200 N (20 kg, 45 lbs)

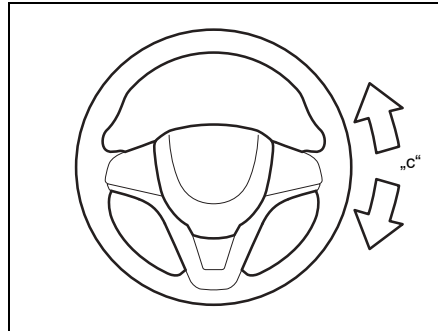
Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen der Feststellbremse schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen und/oder einstellen lassen.

**Bremsscheiben**

Anordnung Bremsen	Mindestdicke
Vorderräder	20,0 mm (0,8 in)
Hinterräder	8,0 mm (0,3 in)

Wenn die gemessene Dicke oder der Innendurchmesser des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit einer Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

**Lenkrad**



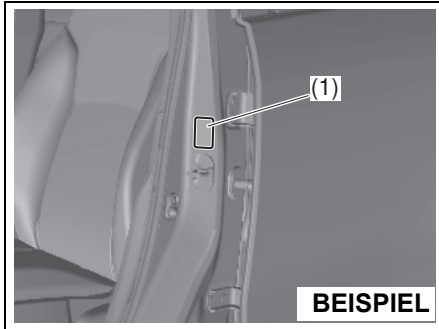
68LM708

**Lenkungsspiel „c“:**  
**0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)**

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, sollten Sie die Lenkung von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

### Reifen



65T50010

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

Bitte beachten Sie, dass der Wert nicht für das Kompakt-Ersatzrad gilt, falls vorhanden.

#### ZUR BEACHTUNG:

Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden) aufgrund von normalen Änderungen der Temperatur und des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchtet, ist es wichtig, dass Sie die kalten Reifen prüfen und den Luftdruck korrigieren. Der Reifendruck warmer Reifen, der bei der Prüfung des Reifendrucks nach der Fahrt scheinbar korrekt ist, kann nach dem Abkühlen unter den vorgeschriebenen Druck absinken. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.

### Reifenkontrolle

Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich die Reifen auf Folgendes:

- 1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

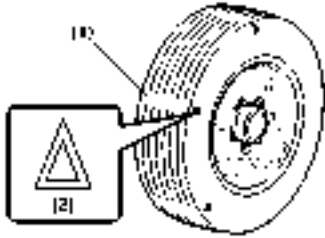
#### **⚠️ WARNUNG**

- Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.
- Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.
- Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.

Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.

Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann zudem zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.

**BEISPIEL**



54G136

**⚠ VORSICHT**

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von Ihrem SUZUKI-Händler kontrollieren.

- 4) Prüfen Sie auf lose Radbolzen.
- 5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

**⚠ WARNUNG**

• Ihr SUZUKI-Fahrzeug ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.

(Fortsetzung)

**⚠ WARNUNG**

(Fortsetzung)

- Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.
- Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

**HINWEIS**

Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie Ihren SUZUKI-Händler zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

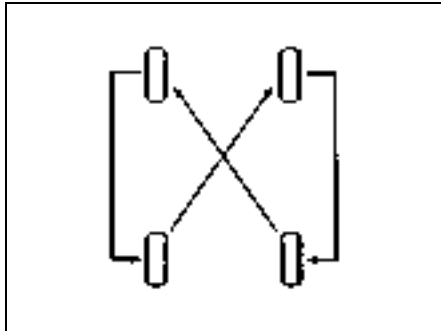
**HINWEIS**

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

- (1) Reifenverschleißanzeiger
  - (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung
- 2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profiltrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
  - 3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, sollten Sie ihn von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

## Rundumtausch der Reifen

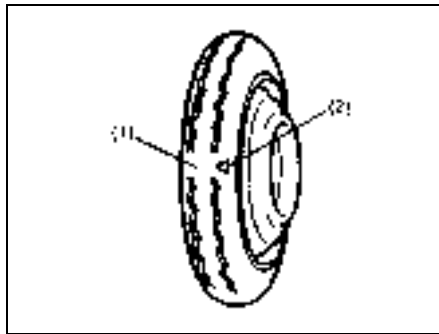
### Rotieren der 4 Räder



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi), wie auch dem regelmäßigen Wartungsplan zu entnehmen ist. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeneinformativaufkleber zu korrigieren.

## Kompakt-Ersatzrad (falls vorhanden)



54G115

- (1) Verschleißanzeiger
- (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Das Kompakt-Ersatzrad spart Platz im Gepäckraum und lässt sich aufgrund seines geringeren Gewichtes im Pannenfalle einfacher anbringen. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein. Prüfen Sie auch, ob das Rad sicher in sei-

ner Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

### ⚠️ WARNUNG

Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie dieses Ersatzrad benutzen:

- Ihr Fahrzeug wird mit diesem vorläufigen Ersatzrad anders reagieren.
- Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).
- Ersetzen Sie dieses Ersatzrad so bald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.
- Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.
- Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).

(Fortsetzung)

**▲ WARNUNG**

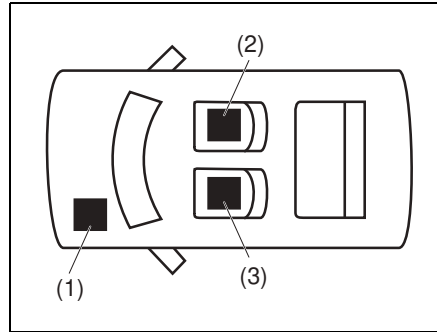
(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie auf diesem Kompakt-Ersatzrad keine Schneeketten.** Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.
- Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.
- Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.
- Das Kompakt-Ersatzrad dürfen Sie nicht als Vorderrad verwenden. Bei einem Reifendefekt am Vorderrad tauschen Sie das Vorderrad gegen ein Hinterrad aus, und bringen Sie das Kompakt-Ersatzrad an Stelle des entfernten Hinterrads an.

**Batterie**

Dieses Fahrzeug ist mit den folgenden Batterien ausgestattet.

- Bleibatterie (alle Modelle):  
Sie versorgt das Fahrzeug mit Strom.
- Lithium-Ionen-Batterie (nur Modelle mit ENG A-STOP-System):  
Sie versorgt die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs mit Strom.



53SB20205

- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) DC-DC-Wandler

Lesen Sie für den richtigen Umgang mit jeder Batterie sorgfältig die Anweisungen in den folgenden Abschnitten: „Bleibatterie“ und „Lithium-Ionen-Batterie“.

- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie entladen sich mit der Zeit. Fah-

ren Sie das Fahrzeug einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.

**Bleibatterie**

**▲ WARNUNG**

- **Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas.** Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Rauchen Sie niemals in Batterienähe.
- **Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Massekabel ab.** Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.
- **Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.**

(Fortsetzung)



## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

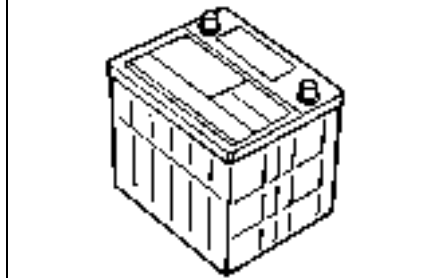
- **Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.**

## HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem **ENG A-STOP-System** ausgestattet ist, verwendet es eine Bleibatterie speziell für das hocheffiziente **ENG A-STOP-System**. Beachten Sie die folgenden **Vorsichtsmaßnahmen**. Die **Nichtbeachtung** dieser Hinweise kann zu einer **Fehlfunktion des Systems** oder einer **verkürzten Lebensdauer der Batterie** führen.

- **Verwenden Sie beim Wechsel der Batterie nur den angegebenen Typ. (Verwenden Sie keinen anderen Batterietyp.)**
- **Verwenden Sie die Batterie nicht zur Stromversorgung elektrischen Zubehörs.**

## BEISPIEL



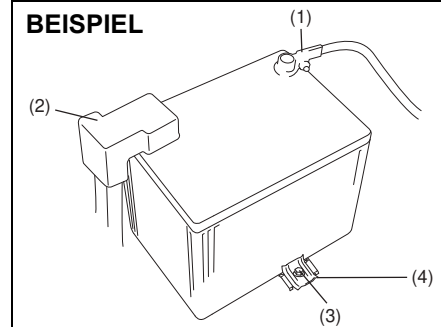
52KM160

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsarme Batterie. Ein Nachfüllen von destilliertem Wasser ist nicht erforderlich. Prüfen Sie jedoch die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

## Wechsel der Batterie

### BEISPIEL



51KM039

Ausbau der Batterie:

- 1) Lösen Sie das Massekabel (1).
- 2) Lösen Sie das Pluskabel (2).
- 3) Nehmen Sie Halteschraube (3) und Halterung (4) ab.
- 4) Bauen Sie die Batterie aus.

Einbau der Batterie:

- 1) Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
- 2) Ziehen Sie die Halteschraube und die Batteriekabel fest an.

## ZUR BEACHTUNG:

- Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert. Die Funktionen müssen zurückgesetzt werden, nachdem die Batterie wieder angeschlossen wurde.
- Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlusses durch den Motorschalter mindestens eine Minute, ehe die Batterieanschlüsse getrennt werden.
- Für Motormodell K14D:  
Nachdem die Bleibatterie angeschlossen wurde, dürfen Sie 10 Sekunden lang nicht den Zündschalter in die Position „ON“ drehen oder den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Wenn innerhalb von 10 Sekunden der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder durch Drücken des Motorschalters in den Zündmodus „ON“ gewechselt wird, beginnt die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte zu blinken, und das System kann nicht korrekt funktionieren. Drehen Sie in diesem Fall den Zündschalter auf Stellung „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren, warten Sie mindestens 90 Sekunden und drehen Sie dann den Zündschalter wieder auf „ON“ oder drücken den Motorschalter zum erneuten Einschalten der Zündung. Wenn die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte auch dann nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

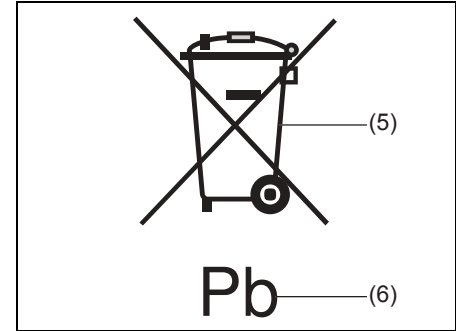
## ⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Gebrauchte Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt oder recycelt werden und dürfen keinesfalls in den normalen Hausmüll geraten. Achten Sie darauf, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

## HINWEIS

- Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie vor Entfernen der Batterie mehr als eine Minute warten, nach dem Sie den Zündschalter auf „OFF“ gedreht oder das Lenkradschloss aktiviert haben.
- Für Motormodell K14D:  
Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlusses durch den Motorschalter mindestens drei Minuten, ehe Sie die Batterie abklemmen. Wenn die Batterie innerhalb von drei Minuten abgeklemmt wird, kann das SHVS-System beschädigt werden.

## (Batteriebeschriftung)



51KM042

- (5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol  
(6) Chemisches Symbol „Pb“

Das durchgestrichene Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen. Das chemische Symbol „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

### Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden)

Diese Batterie ist nur in Modellen mit ENG A-STOP-System eingebaut und befindet sich unter dem rechten Vordersitz.

- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei. Fahren Sie das Fahrzeug jedoch einmal im Monat für mindestens 30 Minuten, um die Batterie aufzuladen und eine leere Batterie zu vermeiden.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

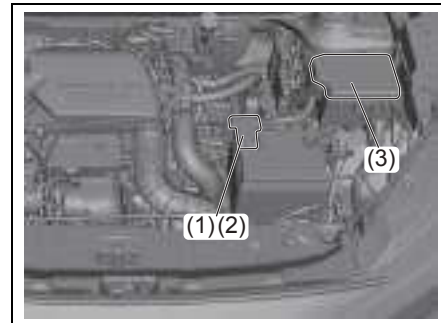
#### **WARNUNG**

**Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, da eine falsche Handhabung der Lithium-Ionen-Batterie zu einem Feuer oder elektrischen Schlag führen oder die Batterie beschädigen kann.**

- Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
- Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
- Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
- Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
- Entfernen Sie Batteriepole nicht und versorgen Sie kein elektrisches Zubehör über die Pole mit Strom.

## Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:



65T90011

### Hauptsicherung (1)

Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Batterie auf.

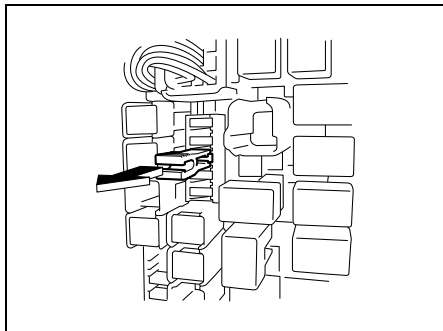
### Primärsicherungen (2)

Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

### Einzelsicherungen (3)

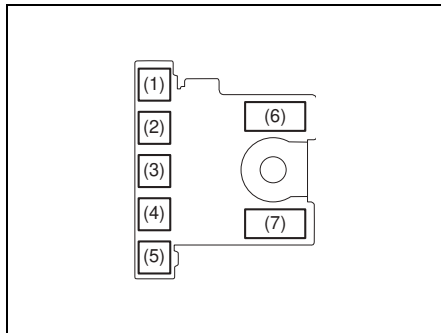
Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.

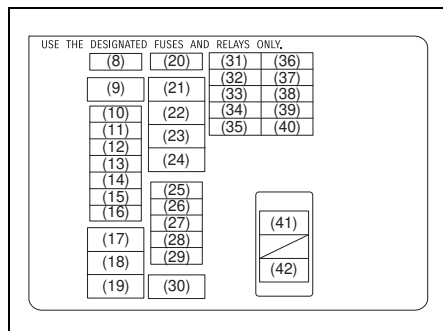


63J095

## Sicherungen im Motorraum



61MM0B068



54P000706

HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	50 A	FL7
(2)	50 A	FL6
(3)	100 A	FL5
(4)	80 A	FL4
(5)	100 A	FL3
(6)	60 A	FL2 <sup>*1</sup>
	120 A	FL2 <sup>*2</sup>
(7)	100 A	FL1 <sup>*1</sup>
	–	Leer <sup>*2</sup>
(8)	–	Leer
(9)	30 A	Kühlerlüfter 2 <sup>*1</sup>
	50 A	Zündschalter 2 <sup>*2</sup>
(10)	20 A	Nebelscheinwerfer
(11)	20 A	Scheinwerfer 2
(12)	20 A	Scheinwerfer 3
(13)	25 A	ESP®-Steuermodul <sup>*1</sup>
	15 A	T/M <sup>*2</sup>
(14)	20 A	Scheinwerfer
(15)	30 A	Reservesicherung
(16)	30 A	DCDC 2 (AT IDL) <sup>*1</sup>
	10 A	Steuergerät <sup>*2</sup>

## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

(17)	40 A	Zündschalter
(18)	40 A	ESP®-Motor
(19)	30 A	Anlasser
(20)	–	Leer
(21)	40 A	FI
(22)	30 A	Kühlerlüfter
(23)	–	Leer
(24)	–	Leer
(25)	–	Leer
(26)	30 A	FI Haupt* <sup>1</sup>
	20 A	VVT* <sup>2</sup>
(27)	20 A	Kraftstoffpumpe
(28)	10 A	Kompressor
(29)	15 A	T/M2* <sup>1</sup>
	25 A	ESP®-Steuermodul* <sup>2</sup>
(30)	30 A	Gebälse
(31)	–	Leer
(32)	–	Leer
(33)	7,5 A	Anlassersignal
(34)	10 A	Scheinwerfer (links)
(35)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(36)	10 A	FI

(37)	20 A	INJ DRV
(38)	10 A	FI 2
(39)	10 A	Scheinwerfer (rechts)
(40)	10 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)
(41)	–	Leer
(42)	–	Leer

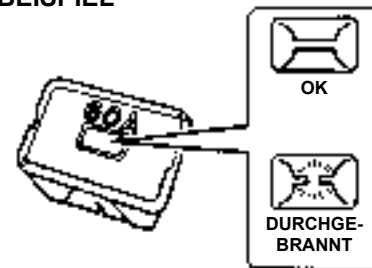
\*1: Motormodell K14C

\*2: Motormodell K14D

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln einer Hauptsicherung, Primärsicherung oder Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.

### BEISPIEL



60G111

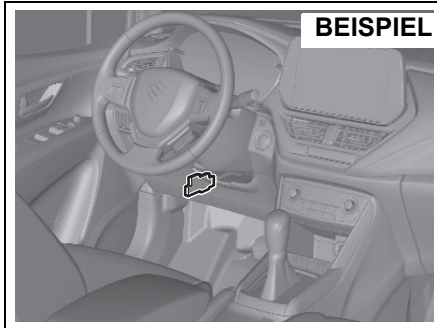
### ⚠️ WARNUNG

**Falls die Hauptsicherung oder eine andere Sicherung durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar Brand führen kann.**

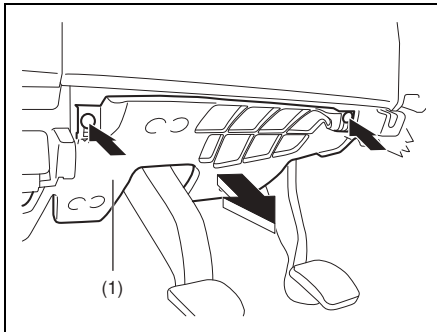
### ZUR BEACHTUNG:

Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

## Sicherungen unter dem Armaturenbrett



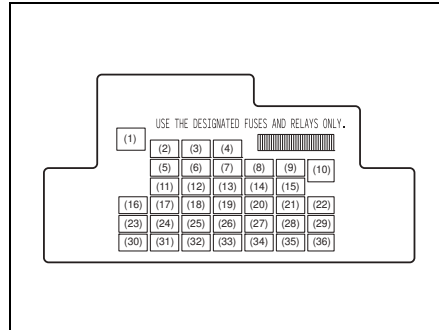
65T90020



61MM0B071

### ZUR BEACHTUNG:

Um an die Sicherungen zu gelangen, entfernen Sie die Schrauben und nehmen Sie den Deckel (1) ab.



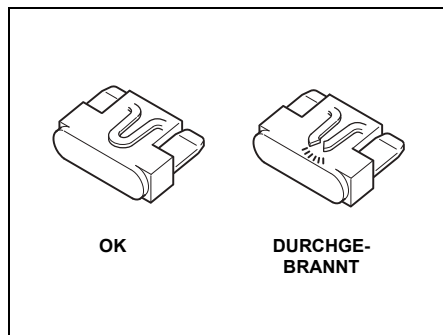
68LM701

### PRIMÄRSICHERUNG

(1)	–	Leer
(2)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(3)	15 A	Lenkradschloss
(4)	20 A	Heckscheibenheizung
(5)	20 A	Schiebedach
(6)	10 A	Tagfahrlicht
(7)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel

(8)	7,5 A	Anlassersignal
(9)	15 A	Zusatzsteckdose 2
(10)	30 A	Elektrische Fensterheber
(11)	10 A	Warnblinker
(12)	7,5 A	TWM
(13)	15 A	Zündspule
(14)	10 A	ABS-Steuermodul
(15)	15 A	Zusatzsteckdose
(16)	10 A	A-STOP-Regler
(17)	15 A	Hupe
(18)	10 A	Bremsleuchte
(19)	10 A	Airbag
(20)	10 A	Rückfahrcheinwerfer
(21)	15 A	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage
(22)	30 A	Scheibenwischer vorn
(23)	10 A	Dachhimmelleuchte
(24)	15 A	4WD
(25)	7,5 A	Nebelschlussleuchte rechts hinten
(26)	–	Leer
(27)	7,5 A	Signal Zündung - 1
(28)	15 A	Radio 2

(29)	10 A	Zusatzsteckdose 3
(30)	15 A	Radio
(31)	10 A	Rückleuchte
(32)	20 A	D/L
(33)	7,5 A	Tempomat
(34)	10 A	Instrumente
(35)	7,5 A	Signal Zündung - 2
(36)	20 A	Sitzheizung



81A283

### ⚠️ WARNUNG

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Amperezahl. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

## Scheinwerfereinstellung

Da die Einstellung der Scheinwerfer eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

## Auswechseln von Glühlampen

### VORSICHT

- Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.
- Die Scheinwerferlampen sind mit Halogen gas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.
- Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmelige Kleidung.

### HINWEIS

- Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.
- Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von Ihrem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

### ZUR BEACHTUNG:

Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)

Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht ist. Bei diesen vorgenannten Erscheinungen handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.

Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



### Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

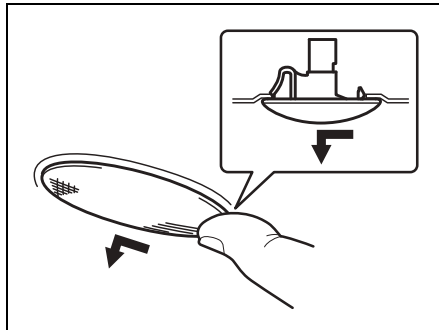
Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus. Zum Austausch der Baugruppe wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

- Scheinwerfer
- Schlussleuchte/Bremsleuchte
- Seitenblinkleuchte/Warnblinkleuchte im Kotflügel (falls vorhanden) oder im Außenrückspiegel (falls vorhanden)
- Standlicht
- Tagfahrlicht
- Kennzeichenbeleuchtung (LED) (falls vorhanden)
- Zusatzbremsleuchte

### LED-Scheinwerfer

Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

### Seitliche Blinkleuchte (falls vorhanden)

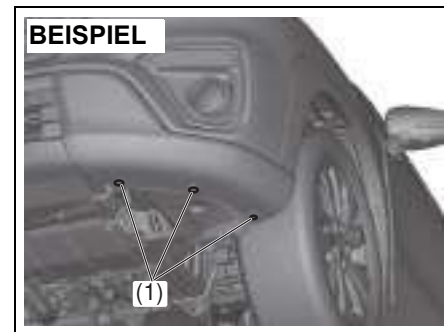


64J195

Da die Glühlampe integriert ist, muss die Leuchtenbaugruppe komplett ersetzt werden. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Leuchtengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

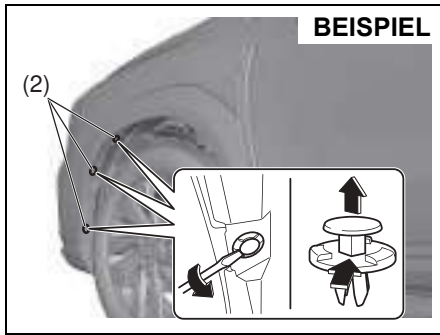
### Vordere Blinkleuchte / vorderer Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

- 1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe leicht entfernen zu können, drehen Sie das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszutauschenden Nebelscheinwerfers. Stellen Sie anschließend den Motor ab.



65T90031

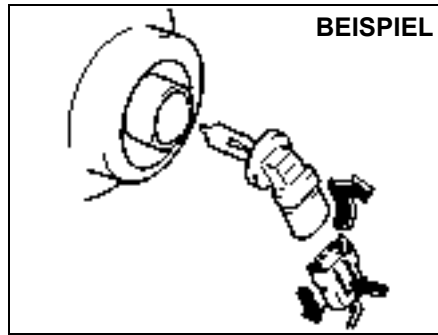
- 2) Entfernen Sie die Clips (1).



**BEISPIEL**

65T90040

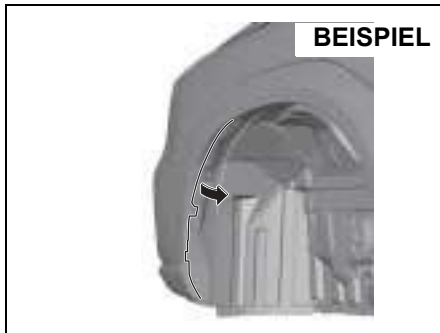
- 3) Hebeln Sie die Clips (2) gemäß Abbildung mit einem flachen Schraubendreher ab.



**BEISPIEL**

80JM071

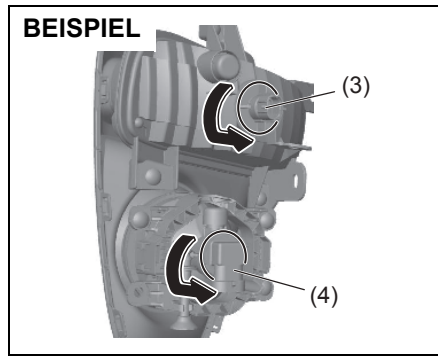
- 5) Trennen Sie den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung.



**BEISPIEL**

65T90050

- 4) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im Kotflügel.

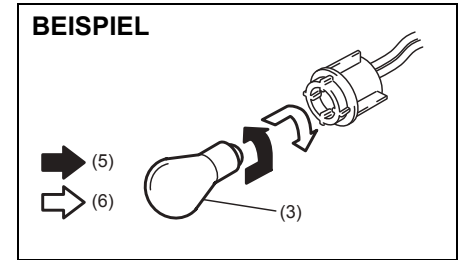


**BEISPIEL**

65T90060

- (3) Vordere Blinkleuchte  
(4) Nebelscheinwerfer

- 6) Drehen Sie die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.



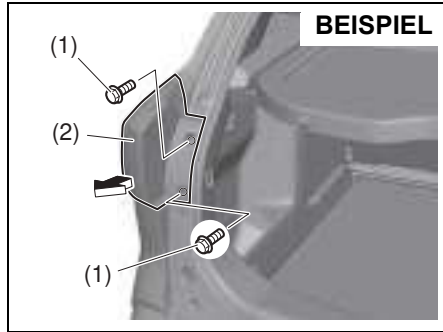
**BEISPIEL**

65T90160

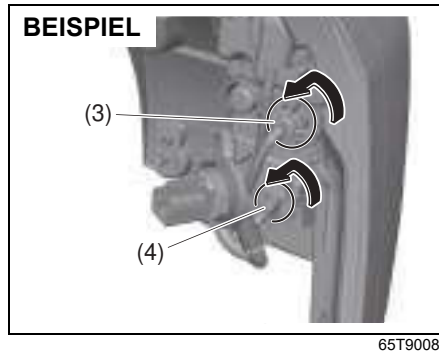
- (5) Ausbau  
(6) Einbau

- 7) Zum Ausbau der Glühlampe der vorderen Blinkleuchte (3) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

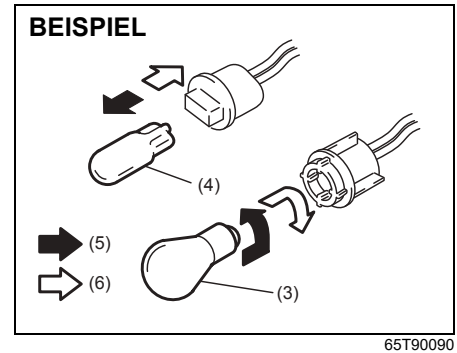
## Heck-Kombileuchte



- 1) Entfernen Sie die Schrauben (1) und ziehen Sie das Leuchtengehäuse (2) gerade heraus.

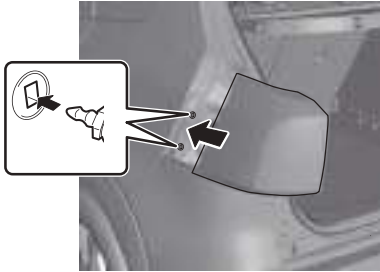


- 2) Zum Ausbau der Glühlampenfassung der hinteren Blinkleuchte (3) oder der Rückfahrcheinwerfer (4) aus dem Lampengehäuse, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.



- (5) Ausbau  
(6) Einbau
- 3) Zum Ausbau der Glühlampe der hinteren Blinkleuchte (3) oder der Rückfahrcheinwerfer (4) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

**BEISPIEL**

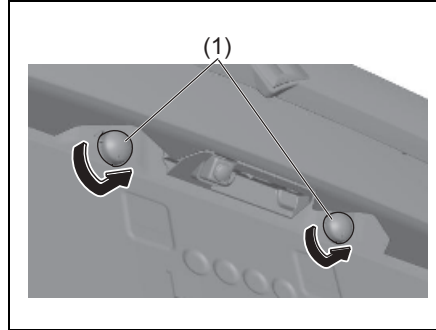


65T90100

**ZUR BEACHTUNG:**  
Achten Sie beim Einbau des Leuchtengehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

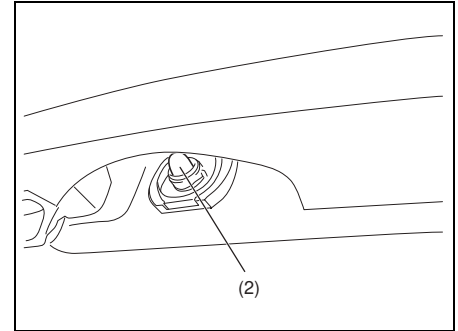
**Kennzeichenbeleuchtung  
(falls vorhanden)**

**Modelle in Glühlampen-Ausführung**



65T90110

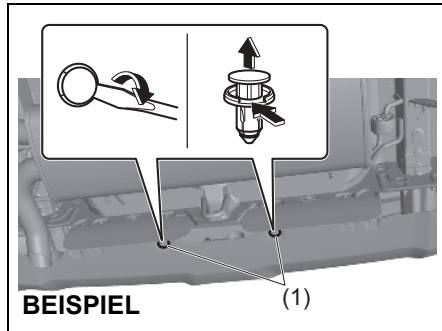
1) Drehen Sie zum Ausbau die Abdeckung (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.



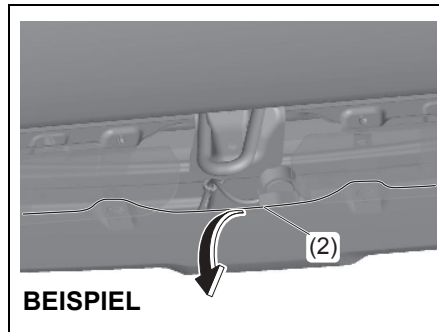
61MM0B087

2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

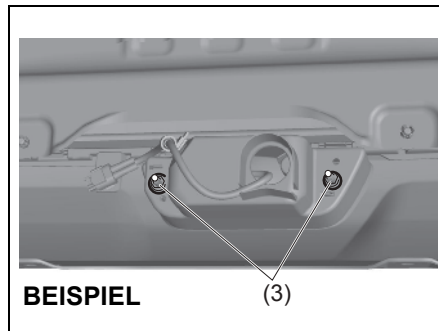
## Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)



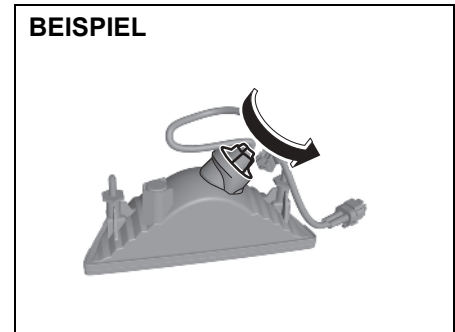
- 1) Entfernen Sie die Clips (1) in der hinteren Stoßstange mit einem Schlitzschraubendreher, wie in der Abbildung dargestellt.



- 2) Drehen Sie den hinteren Stoßfänger (2) mit der Hand wie abgebildet.

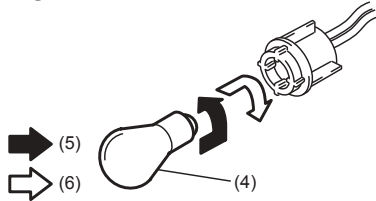


- 3) Entfernen Sie die Muttern (3) und drücken Sie das Nebelschlussleuchtengehäuse nach hinten.



- 4) Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.

**BEISPIEL**



65T90170

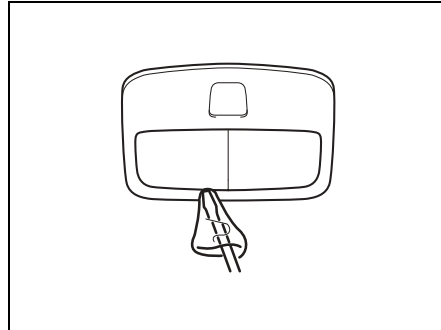
- (5) Ausbau
- (6) Einbau

- 5) Zum Ausbau der Glühlampe der Nebelschlussleuchte (4) aus der Glühlampenfassung drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

**Innenbeleuchtung**

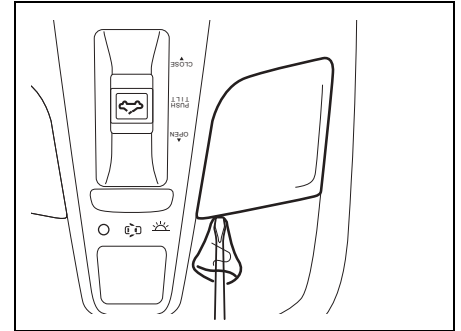
Entnehmen Sie die Streuscheibe wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher. Zum Aufsetzen drücken Sie sie einfach wieder ein.

**Vorn (ohne Dachkonsole)**



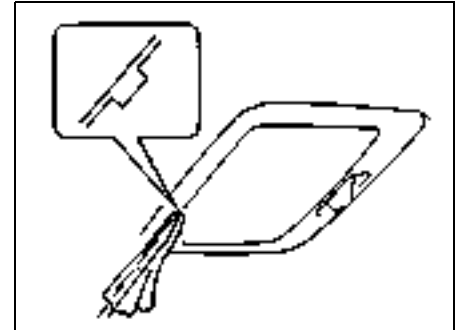
61MM0A207

**Vorn (mit Dachkonsole)**



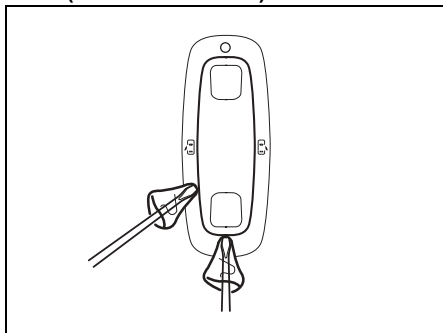
61MM0A129

**Mitte (ohne Schiebedach)**



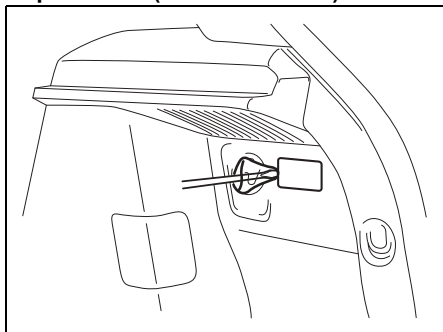
60G115

## Mitte (mit Schiebedach)



61MM0A130

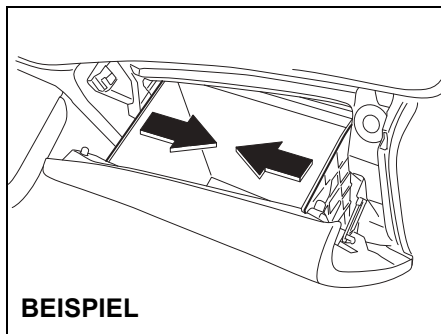
## Gepäckraum (falls vorhanden)



61MM0B072

## Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)

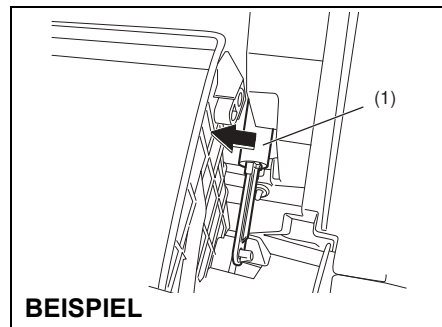
Da das Auswechseln der Leuchtmittel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.



**BEISPIEL**

61MM0B095

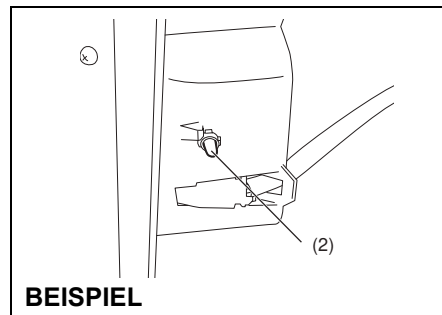
- 1) Drücken Sie auf beiden Seiten des Handschuhfachs nach innen, um es zu lösen.



**BEISPIEL**

61MM0B096

- 2) Drücken Sie den Dämpfer (1) nach links, um das Handschuhfach ausbauen zu können.

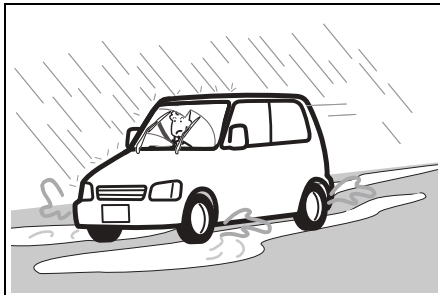


**BEISPIEL**

61MM0B097

- 3) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Handschuhfachbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

## Wischerblätter



54G129

Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

### HINWEIS

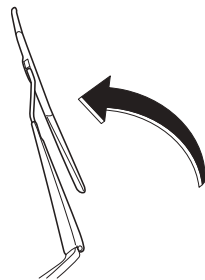
**Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.**

### ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei Ihrem SUZUKI-Händler nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

### Für Frontscheibenwischer:

#### BEISPIEL



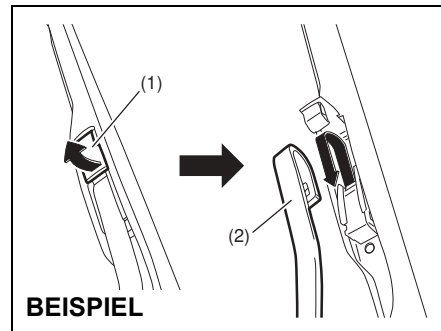
61MM0A208

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

### ZUR BEACHTUNG:

Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorn zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.

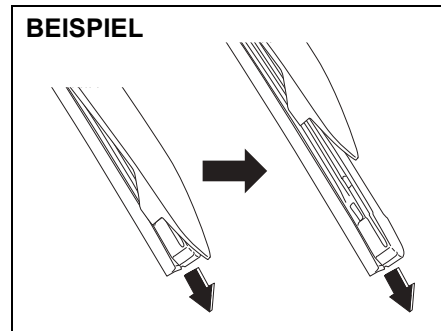
Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken. Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



#### BEISPIEL

61MM0A210

- 2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).



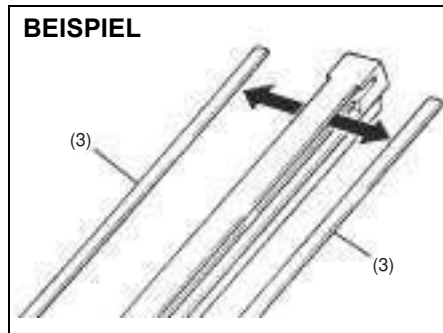
#### BEISPIEL

61MM0A211



## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

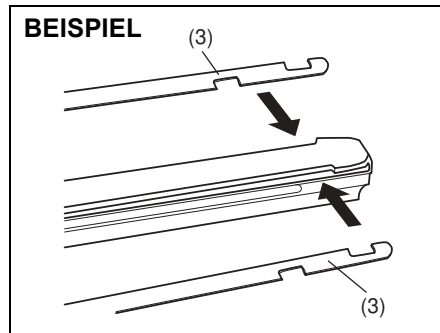
- 3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



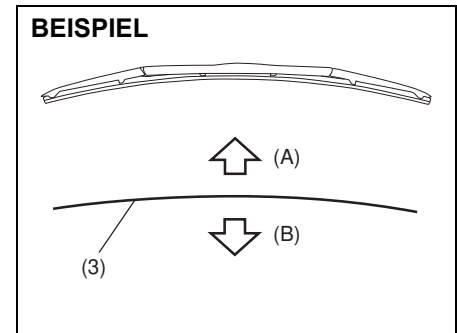
71LMT0708

(3) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



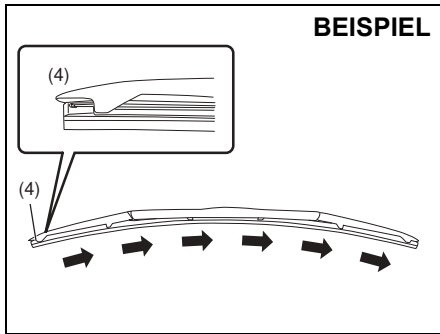
61MM0B098



61MM0A212

(A) Nach oben  
(B) Nach unten

**ZUR BEACHTUNG:**  
Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.



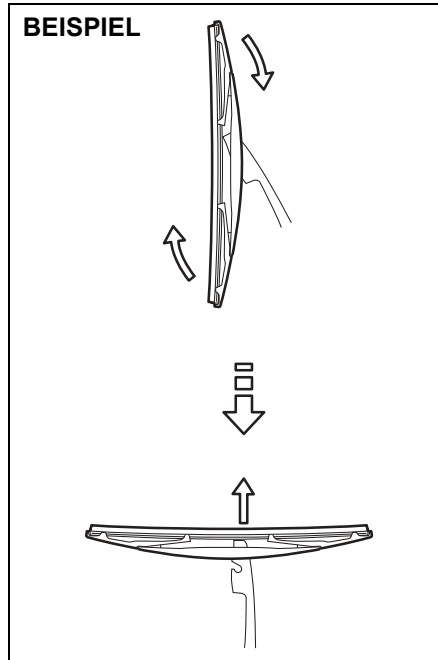
61MM0A213

(4) Adapter

- 5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist. Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
- 6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

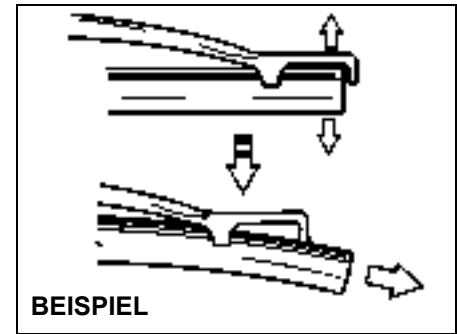
**ZUR BEACHTUNG:**  
 Installieren Sie das Wischerblatt, sodass die Seite mit dem verriegelten Ende zur Fahrerseite weist. Das Blatt kann sich verschieben, wenn der Scheibenwischer in Betrieb ist.

Für Heckscheibenwischer:



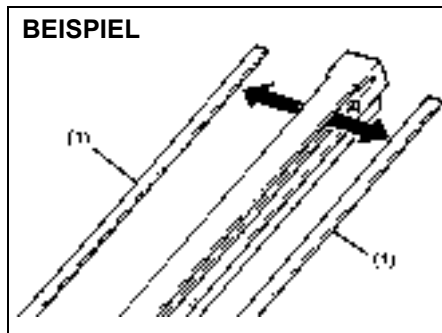
80G146

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.
- 2) Ziehen Sie den Wischerrahmen wie gezeigt vom Wischerarm ab.
- 3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.



65D151

**ZUR BEACHTUNG:**  
 Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.

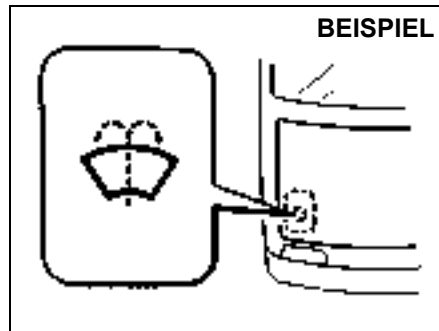


54G135

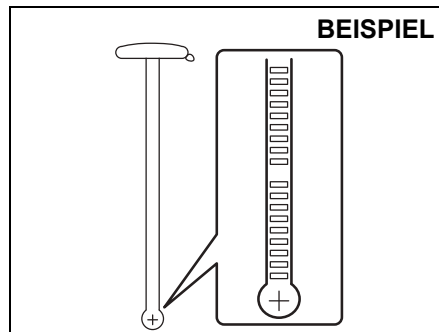
(1) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
- 5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein. Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.
- 6) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

## Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage



80JM078



66J116

**Inhalt Scheibenwaschflüssigkeit:  
2,0 l (3,5 Imp pt)**

Prüfen Sie, ob sich ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter befindet, indem Sie die Anzeige für den Flüssigkeitsstand am Deckel des Waschflüssigkeitsbehälters kontrollieren. Wenn der Stand annähernd bei leer steht, füllen Sie Flüssigkeit auf. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

### ⚠️ WARNUNG

**Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.**

### HINWEIS

**Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.**

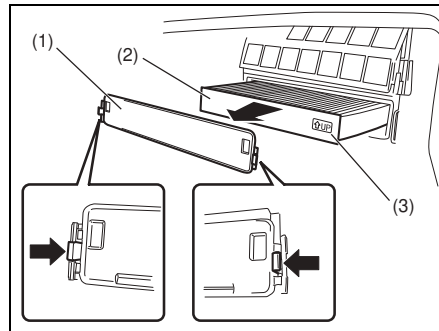
## Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

### Wechsel des Filters der Klimaanlage

Da der Wechsel des Klimaanlagefilters eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von Ihrem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

- 1) Um an den Klimaanlagefilter gelangen zu können, entnehmen Sie das Handschuhfach. Informationen zum Ausbau des Handschuhfachs entnehmen Sie bitte dem Verfahren zum Auswechseln der „Handschuhfachbeleuchtung“ in diesem Abschnitt.



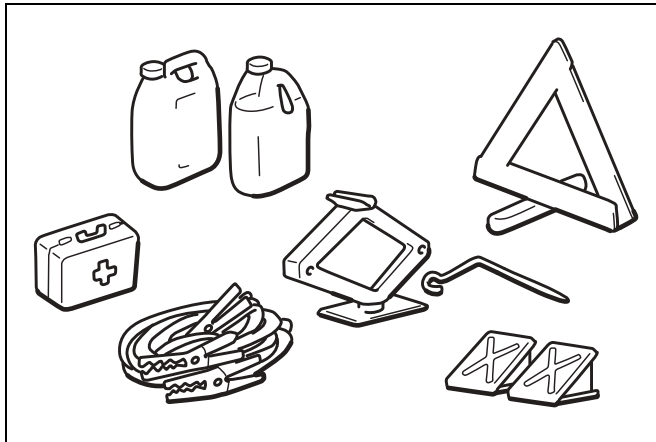
61MM0A131

- 2) Bauen Sie die Abdeckung (1) ab und ziehen Sie den Klimaanlagefilter (2) heraus.

*ZUR BEACHTUNG:*  
 Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (3) (nach oben) nach oben weist.



## PANNENHILFE



60G411

Schleppen mit einem Abschleppwagen .....	10-1
Abschleppösen .....	10-2
Werkzeug für Reifenwechsel .....	10-7
Anweisungen zum Aufbocken .....	10-7
Reifenreparaturset .....	10-13
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln .....	10-16
Entladen der Batterie .....	10-18
Wenn Sie während der Fahrt einen platten	
Reifen bekommen .....	10-18
Motorproblem: Anlasser geht nicht .....	10-18
Motorproblem: Springt nicht an .....	10-19
Motorproblem: Überhitzung .....	10-19

## Schleppen mit einem Abschleppwagen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Abschleppen erfahren Sie bei Ihrem Händler.

### **WARNUNG**

**Fahrzeuge mit radargestützter aktiver Bremsunterstützung. Wenn Ihr Fahrzeug mit laufendem Motor geschleppt wird, drücken Sie den Dual-Sensorgestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“-Schalter, um die radargestützte aktive Bremsunterstützung abzuschalten. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.**

### **HINWEIS**

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.
- Mithilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.

## Zweiradantrieb (2WD) mit Automatikgetriebe

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorn, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und einer Hubbrille unter den Vorderrädern.

### **HINWEIS**

**Wenn beim Abschleppen die Vorderräder Ihres 2WD-Fahrzeugs (Zweiradantrieb) Bodenkontakt haben, kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.**

## Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorn, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und auf der Straße rollenden Vorderrädern, vorausgesetzt, Lenksystem und Antriebsstrang funktionieren ordnungsgemäß. Vor dem Abschleppen sollten Sie sich vergewissern, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, das Lenkrad nicht gesperrt ist (Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem – Zündschlüssel muss auf Position „ACC“ stehen) (Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem - Stromzufuhr ist eingeschaltet) und das Lenkrad mit einem Arretierungsbügel für Abschleppzwecke gesichert ist.

### **HINWEIS**

**Die Lenksäule kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.**

## Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- 1) Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- 2) Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einer Hubbrille unter den anderen Rädern.

### HINWEIS

Das Schleppen eines 4WD-Fahrzeugs mit Automatikgetriebe mit 4 Rädern auf dem Boden kann zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes bzw. des 4WD-Systems führen.

## Abschleppösen

Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs empfohlen. Die Abschleppösen an Ihrem SUZUKI sind ursprünglich dafür vorgesehen, dass Ihr Fahrzeug im Notfall auf der Straße abgeschleppt werden kann.

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall geschleppt werden muss.

### ⚠️ WARNUNG

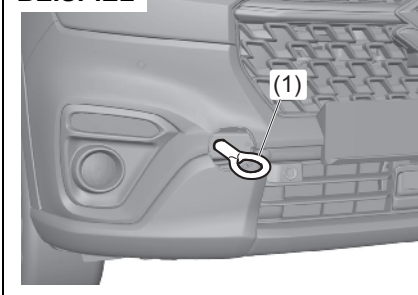
Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschleppöse bzw. Karosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen:

- Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.
- Verwenden Sie zum Befreien des Fahrzeugs aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand möglichst nicht die Abschleppöse; vermeiden Sie außerdem plötzliche Starts oder abrupte Fahrmanöver, die die Abschleppöse extrem belasten würden.

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Abschleppdienst zu wenden.

## Vorn

### BEISPIEL



65T10010

An der Front des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (1) zur Verwendung ausschließlich in Notfallsituationen vorgesehen.

### HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, da dadurch die Abdeckung beschädigt werden könnte.

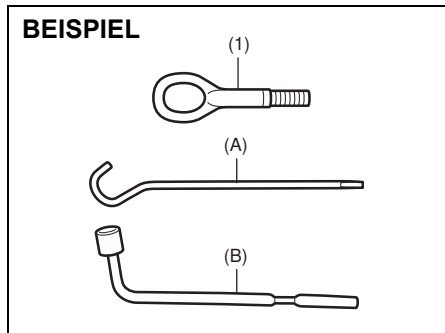
### ZUR BEACHTUNG:

Wir empfehlen Ihnen, die Abdeckung mit Klebeband zu befestigen, damit sie beim Abschleppen nicht beschädigt wird.

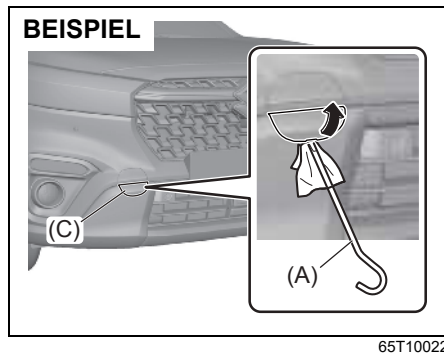


## PANNENHILFE

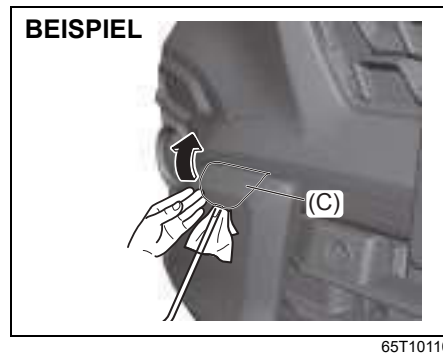
Abschleppöse (1) wie folgt einbauen.



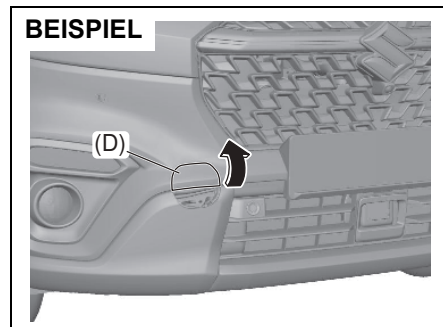
- 1) Nehmen Sie die Abschleppöse (1), die Wagenheberkurbel (A) und den Radmüternschlüssel (B) aus dem Gepäckraum.



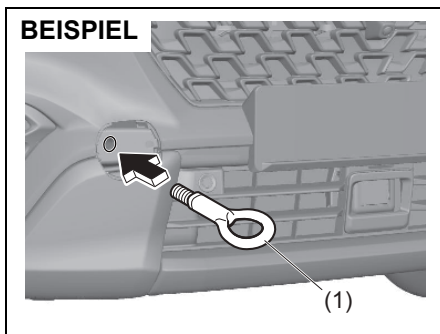
- 2) Hebeln Sie die untere Abdeckung (C) mit der mit einem weichen Tuch bedeckten Spitze der Wagenheberkurbel (A) auf, um einen Spalt zu schaffen, wie in der Abbildung gezeigt.



- 3) Fassen Sie mit den Fingern in den Spalt an der unteren Abdeckung (C) und heben Sie die Abdeckung nach oben ab.



- 4) Nehmen Sie die obere Abdeckung (D) ab, wie in der Abbildung dargestellt.

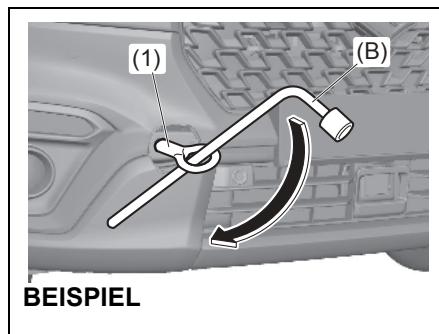


65T10040

- 5) Bringen Sie die Abschleppöse (1) von Hand an.

**ZUR BEACHTUNG:**

*Wir empfehlen Ihnen, die Abdeckung mit einem Klebeband zu befestigen, damit sie beim Abschleppen nicht beschädigt wird.*



65T10050

- 6) Zum Festziehen drehen Sie die Abschleppöse (1) mit dem Radmutterenschlüssel (B) im Uhrzeigersinn, bis die Abschleppöse (1) fest sitzt.

Die Abschleppöse (1) wird in umgekehrter Reihenfolge des Einbaus ausgebaut.

**HINWEIS**

**Um Schäden am Fahrzeug zu verhindern, darf die Abschleppöse (1) niemals für Transportzwecke oder zum Ziehen eines Anhängers bzw. für Zug- oder Schiffsverladungszwecke benutzt werden.**

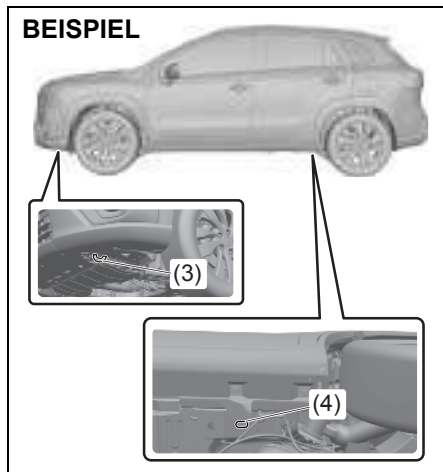
**Hinten**



65T10061

Am Heck des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (2) ausschließlich zur Verwendung in Notfallsituationen und für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen.

## Andere Ösen



65T10070

Die Rahmenbohrungen (4) sind nur für den Transport des Fahrzeugs auf einem Anhänger oder Autozug vorgesehen. Die Haken (3) sind nur für die Verschiffung vorgesehen.

### **⚠️ WARNUNG**

Verwenden Sie die Ösen (3) und die Rahmenbohrungen (4) nicht zum Ziehen. Diese Ösen und Bohrungen können brechen und ernste Verletzungen bzw. Schäden verursachen.

## Schleppen mit einem Seil

- 1) Hängen Sie ein Abschleppseil horizontal in die Abschleppöse, sodass die eingehängte Seite am Abschleppfahrzeug möglichst dieselbe ist wie am abgeschleppten Fahrzeug.
- 2) Lassen Sie den Motor laufen.
  - Wenn Sie den Motor nicht anlassen können, drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung in eine andere Stellung als Lenkradschloss zu bringen.
  - Drehen Sie das Lenkrad nach links und nach rechts und prüfen Sie, dass das Lenkradschloss entriegelt ist.
  - Bei Fahrzeugen mit „SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ“ drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“-Schalter und schalten Sie die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung aus.

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn Sie das Fahrzeug ohne laufenden Motor fahren, kann es einen Unfall verursachen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Seil abgeschleppt wird, beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- Drücken Sie den Motorschalter nicht, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Ansonsten wird das Lenkrad blockiert und kann nicht gedreht werden.
- Drücken Sie das Bremspedal fester als normal, denn der Bremskraftverstärker funktioniert nicht.
- Bedienen Sie das Lenkrad mit mehr Kraft, denn die Servolenkung funktioniert nicht.

**HINWEIS**

Wenn Sie das Lenkradschloss nicht entriegeln können, können Sie das Lenkrad nicht drehen, was einen Unfall verursachen kann.

Wenn Sie das Lenkradschloss aufgrund einer Fehlfunktion und der Entladung der Bleibatterie nicht entriegeln können, schleppen Sie nicht mit einem Seil ab.

- 3) Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf „N“.

**ZUR BEACHTUNG:**

- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf „N“ stellen können, ist das Schleppen mit einem Abschleppseil nicht möglich. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen professionellen Abschleppdienst.
- Wenn Sie den Wählhebel bei laufendem Motor und gedrücktem Bremspedal wegen einer Fehlfunktion und einer entladenen Bleibatterie nicht von „P“ in die andere Position stellen können, brechen Sie die Schaltsperre ab und sehen Sie bei „Abbrechen der Schaltsperre“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS** nach.

- 4) Achten Sie beim Schleppen darauf, dass das Abschleppseil nicht durchhängt. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, fahren Sie Ihr Fahrzeug vorsichtig und achten Sie auf die Bremsleuchten des ziehenden Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage des geschleppten Fahrzeugs ein, um Fahrer in nachfolgenden Fahrzeugen zu warnen.

**⚠️ WARNUNG**

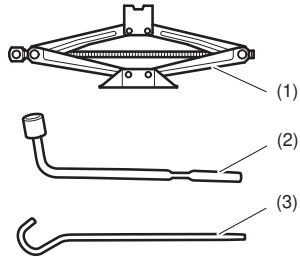
Wenn Sie auf einem langen oder steilen Gefälle das Bremspedal dauerhaft drücken, könnten die Bremsen überhitzen und ihre Wirkung verlieren. Schleppen Sie auf einem langen oder steilen Gefälle nicht mit einem Abschleppseil. Rufen Sie einen Abschleppwagen.

**HINWEIS**

- Wenn auf die Abschleppöse oder das Abschleppseil durch ruckartiges Anfahren usw. eine starke Kräfteinwirkung ausgeübt wird, kann die Abschleppöse oder die Karosserie des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, üben Sie keine starke Kräfteinwirkung durch ruckartiges Anfahren usw. auf die Abschleppöse oder das Abschleppseil aus. Beschleunigen Sie nicht abrupt.
- Wenn das Fahrzeug unbedingt mit einem Seil abgeschleppt werden muss, schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen. Fahren Sie das Fahrzeug zum Schutz des Getriebes nicht schneller als 30 km/h (19 mph) und nicht weiter als 30 km (18 Meilen).

## Werkzeug für Reifenwechsel

### BEISPIEL



61MM0B100

- (1) Wagenheber (falls vorhanden)
- (2) Radmütternschlüssel
- (3) Wagenheberkurbel

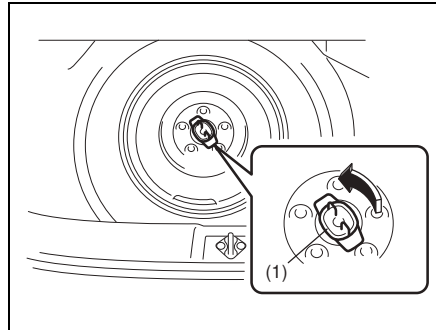
Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Gepäckraum. Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

### ⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

### ⚠️ VORSICHT

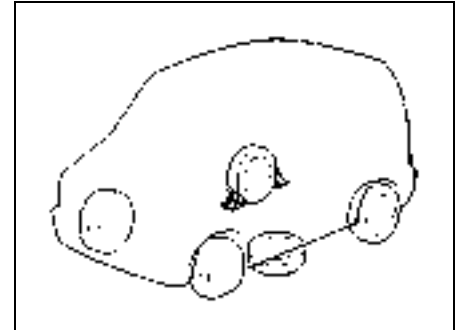
Den Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.



80J048

Zum Herausnehmen des Ersatzrades (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (1) entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

## Anweisungen zum Aufbocken



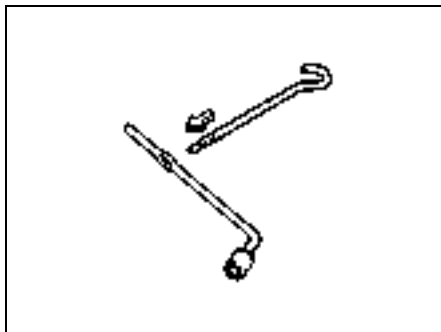
75F062

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
- 2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.

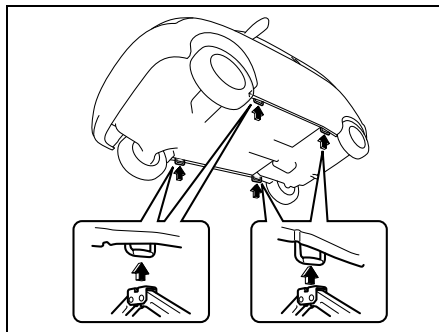
### ⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie beim Aufbocken des Fahrzeugs das Automatikgetriebe auf „P“ oder das Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalt-/Wählhebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

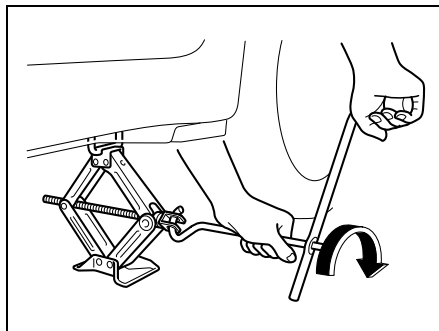
- 3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
- 4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
- 5) Legen Sie das Reserverad wie in der Abbildung gezeigt in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber abrutschen sollte.



54G253



63J100



63J101

- 6) Positionieren Sie den Wagenheber unter dem Fahrzeug an dem Aufnahmeplatz, der dem zu wechselnden Rad am nächsten ist (siehe Abbildung). Drehen Sie den Griff des Wagenhebers im Uhrzeigersinn, bis die Aussparung des Wagenheberkopfes die entsprechende Wagenheber-Aufnahme an der Fahrzeugkarosserie umschließt.
- 7) Kurbeln Sie weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

## ⚠️ WARNUNG

Wenn der Wagenheber wegrutscht, kann Ihr Körper unter dem Fahrzeug eingeklemmt und schwer verletzt werden. Außerdem kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen. Beachten Sie beim Anheben des Fahrzeugs folgende Punkte.

- Bocken Sie das Fahrzeug auf einem harten, ebenen Untergrund auf.
- Benutzen Sie den Wagenheber nur zum Radwechsel oder zum Reparieren platter Reifen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie nur den Wagenheber dieses Fahrzeugs und nicht den eines anderen Fahrzeugs. Benutzen Sie den Wagenheber dieses Fahrzeugs auch nicht für andere Fahrzeuge.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber an der angegebenen Stelle. Wenn Sie den Wagenheber an einer anderen Stelle als der angegebenen platzieren, kann sich der Wagenheber lösen und das Fahrzeug kann beschädigt werden.**
- **Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber nicht höher als notwendig.**
- **Geraten Sie beim Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber nicht unter das Fahrzeug, lassen Sie den Motor nicht an und rütteln Sie nicht am Fahrzeug.**
- **Bringen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keine Gegenstände an oder unter dem Wagenheber an.**
- **Heben Sie nicht mehrere Reifen mit mehreren Wagenhebern gleichzeitig an.**

## Anheben des Fahrzeugs mit einem Werkstatt-Wagenheber

- **Bringen Sie den Wagenheber an einem der nachstehend abgebildeten Punkte an.**
- **Stützen Sie das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten ab.**

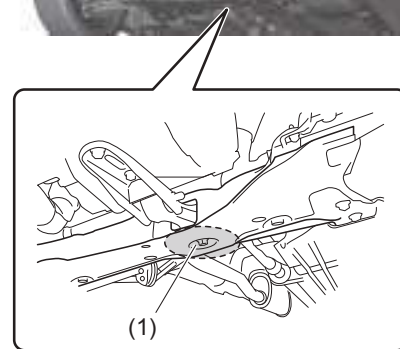
## ⚠️ WARNUNG

**Da das Fahrzeug beschädigt werden oder ein Unfall passieren kann, beachten Sie die folgenden Punkte.**

- **Beachten Sie die vorgeschriebenen, in den Abbildungen dargestellten Aufnahmepunkte für den Wagenheber.**
- **Verwenden Sie einen stabilen Unterstellbock zum Halten des angehobenen Fahrzeugs.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug nur vorne oder hinten anheben, legen Sie einen Unterlegkeil (handelsübliches Produkt) vor und hinter den Reifen am Boden.**

## Aufnahmepunkt vorn für Wagenheber (1)

### BEISPIEL



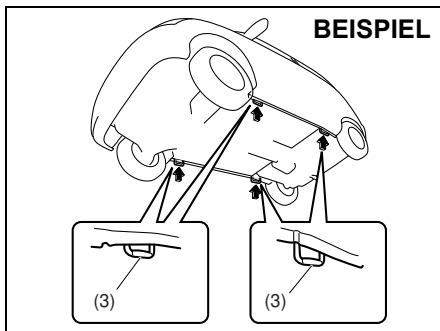
65T10081

**Aufnahmepunkt hinten für  
Wagenheber (2)**



65T10061

**Aufnahmepunkt für Stützbock (3)  
oder Zweisäulenbühne**



61MM0B103

**HINWEIS**

Bringen Sie einen Wagenheber niemals an Auspuff, Seitenspoiler (falls vorhanden), unterer Motorabdeckung oder hinterer Verbundlenkerachse an.

*ZUR BEACHTUNG:*

*Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einem SUZUKI-Händler.*

**Radwechsel**

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Nehmen Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Reserverad aus dem Fahrzeug.
- 2) Lösen Sie die Radbolzen, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

**⚠️ WARNUNG**

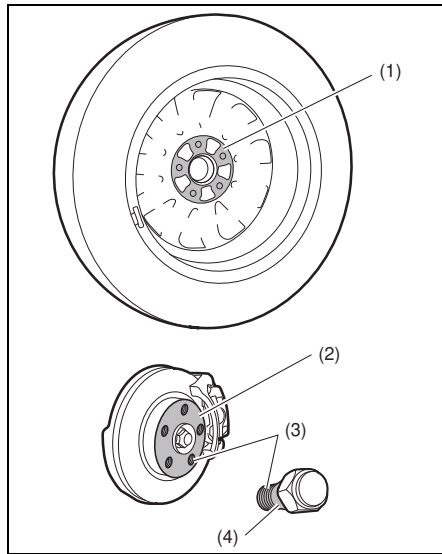
- Schalten Sie beim Aufbocken des Fahrzeugs das Automatikgetriebe auf „P“ oder das Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalt-/Wählhebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

**⚠️ VORSICHT**

Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radmuttern und der Bereich an den Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

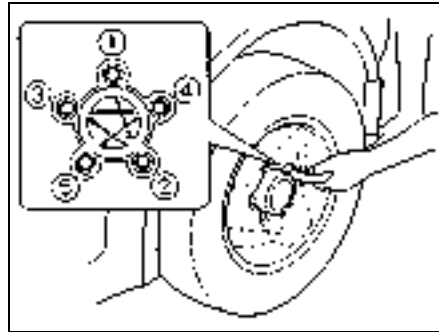


- 4) Drehen Sie die Radbolzen heraus, und nehmen Sie das Rad ab.



- 5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rads (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radbolzen (4) mit einem Tuch. Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.

- 6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radbolzen mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Bolzen zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



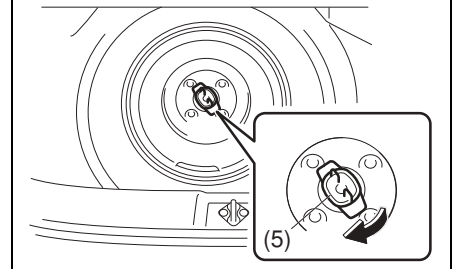
**Anzugsdrehmoment für Radbolzen  
100 N·m (10,2 kg·m, 74,0 lb·ft)**

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Bolzen mit einem Schlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

### ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radbolzen und ziehen Sie sie nach einem Radwechsel so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radbolzen können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Haben Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radbolzen von einem SUZUKI-Händler kontrollieren.

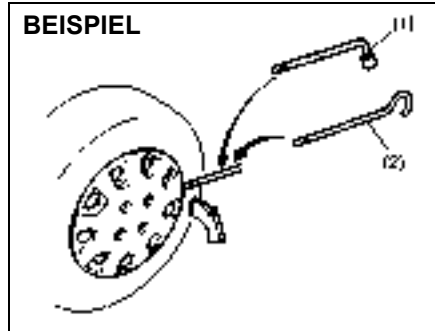
### BEISPIEL



- 8) Verstauen Sie das Ersatzrad in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (5) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

**HINWEIS**

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

**Vollradkappe (falls vorhanden)****BEISPIEL**

(1) oder (2) Werkzeug mit flachem Ende

In Ihrem Fahrzeug befinden sich zwei Werkzeuge, ein Radmutterenschlüssel und eine Wagenheberkurbel, von denen eines ein flaches Ende hat.

Entfernen Sie die Vollradkappe wie oben gezeigt mit dem Werkzeug mit dem flachen Ende.

**BEISPIEL**

54G117

Stellen Sie bei Befestigung der Radkappe sicher, dass sie so angebracht ist, dass sie das Luftventil nicht bedeckt oder dagegen stößt.

## Reifenreparaturset

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.

Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTS-VERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

### ⚠️ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

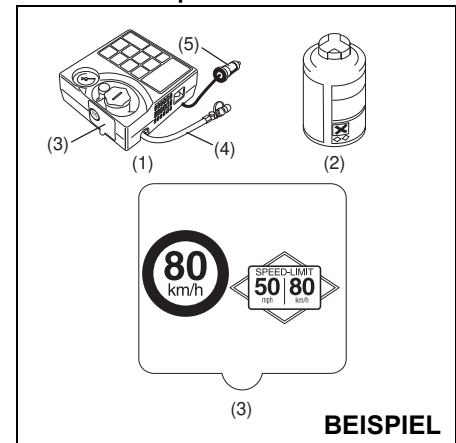
### WICHTIG

Das Reifenreparaturset kann unter den folgenden Umständen nicht eingesetzt werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

- Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm sind.
- Einschnitte in der Seitenwand.
- Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.
- Reifenbett komplett aus der Felge.
- Felge beschädigt.

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden. Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

### Inhalt Reifenreparaturset



BEISPIEL

61MM0A090

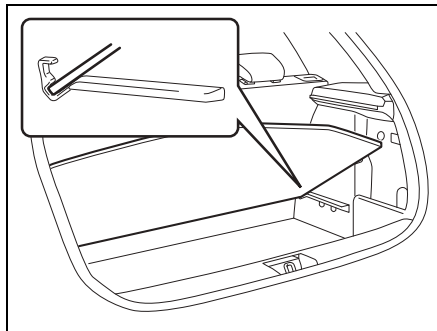
- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche
- (3) Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber (mit Luftkompressor)
- (4) Luftschlauch
- (5) Stecker

**⚠️ WARNUNG**

Das Dichtmittel im Reifenreparaturset nicht verschlucken oder mit der Haut oder den Augen in Berührung kommen lassen. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlammung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

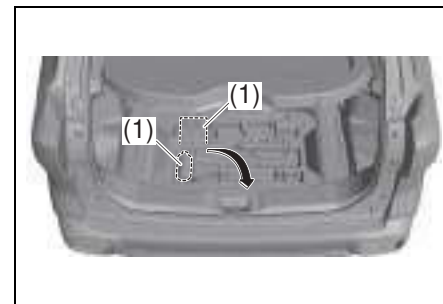
**HINWEIS**

Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

**So wird das Reifenreparaturset herausgenommen**

83SH10040

- 1) Die Gepäckraumplatte kann wie abgebildet offen gehalten werden.

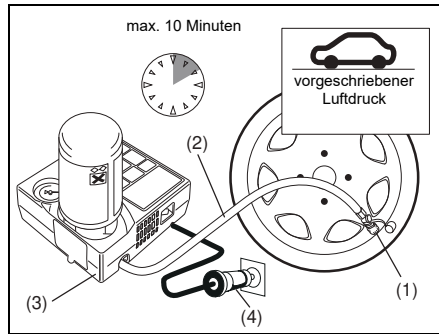


65T10090

- 2) Nehmen Sie das Reifenreparaturset (1) aus dem Gepäckraum.

## Durchführung einer Reparatur

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden. Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
- 2) Entnehmen Sie Dichtmittelflasche und Kompressor.
- 3) Öffnen Sie den Deckel oben am Kompressor, der den Sockel für die Dichtmittelflasche bedeckt und schrauben Sie die Flasche in den Sockel.
- 4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- 5) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
- 6) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.



61MM0A091

- (1) Ventil
- (2) Luftschlauch
- (3) Kompressor
- (4) Stecker

### HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht, bewegen Sie das Fahrzeug einige Meter vor und zurück, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend pumpen Sie den Reifen erneut auf.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall, kann der

Reifen mit dem Kit nicht abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

### ZUR BEACHTUNG:

Ist zu viel Luft im Reifen, kann diese mittels der Schraube am Einfüllschlauch abgelassen werden.

- 7) Befestigen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber vom Kompressor im Sichtfeld des Fahrers.
- 8) Führen Sie sofort nach dem Befüllen eine Probefahrt durch. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
- 9) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder Reifendienst.

### ⚠️ WARNUNG

Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag an. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

- 10) Nach 10 km (6 mi) Fahrt prüfen Sie den Reifendruck mit der Druckanzeige am Kompressor. Liegt der angezeigte Druck über 220 kPa (2,2 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, korrigieren Sie den Reifendruck. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, kann der Reifen mit dem Reifenreparaturset nicht abgedichtet wer-

den. Nicht weiterfahren und einen SUZUKI-Händler oder Pannendienst konsultieren.

**⚠️ WARNUNG**

Nach 10 km (6 mi) Fahrt vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck stimmt und die Reparatur abgeschlossen ist.

**HINWEIS**

Lassen Sie den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler wechseln. Lassen Sie den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren. Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann das Rad wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden. Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Händler oder gemäß Ihren örtlichen Vorschriften. Nach dem Gebrauch der Dichtmittelflasche erneuern Sie diese durch eine von Ihrem SUZUKI-Händler.

**Gebrauch des Kompressors zur Befüllung eines Reifens**

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
- 2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
- 3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- 4) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
- 5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

**HINWEIS**

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen. Er kann unter Umständen überhitzen.

**Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln**

**⚠️ WARNUNG**

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Batterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in einem solchen Zustand explodieren oder platzen, wenn Sie den Startversuch unternehmen.
- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.
- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Rauchen Sie niemals in Batterienähe.
- Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.
- Falls sich die Batterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie die elektrische Anlage von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

## ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen, sollten Sie die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln genau befolgen und die richtige Reihenfolge beachten. Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

## HINWEIS

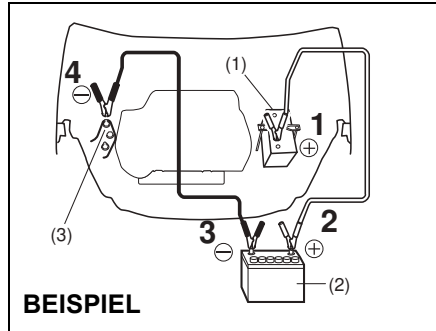
Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

## Zum Starten mit Starthilfekabeln gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Batterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Batterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Befindet sich die Batterie in einem anderen Fahrzeug, DÜRFEN SICH DIE BEIDEN

Fahrzeuge NICHT BERÜHREN. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.

- 2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



- 3) Schließen Sie die Starthilfekabel wie folgt an:

1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der Starthilfebatterie (2).
3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (-) der Starthilfebatterie (2).

4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Motoraufhängung (3)) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

## ⚠️ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an den Minuspol (-) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

## ⚠️ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest an der Motorhalterung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors entstehenden Vibrationen von der Motorhalterung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

- 4) Falls die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
- 5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
- 6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

---

## Entladen der Batterie

---

In den folgenden Fällen ist die Bleibatterie entladen.

- Der Anlasser dreht bei dem Versuch, den Motor anzulassen, nicht. Oder die Rotation des Anlassers ist zu schwach, um den Motor anzulassen.
- Die Leuchtkraft der Scheinwerfer oder die Lautstärke der Hupe ist extrem gering.

---

## Wenn Sie während der Fahrt einen platten Reifen bekommen

---

Halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie die Bremsen vorsichtig, um das Fahrzeug zu verlangsamen und an einer sicheren Stelle anzuhalten.

---

## Motorproblem: Anlasser geht nicht

---

- 1) Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Batteriezustand festzustellen: Versuchen Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern, den Zündschalter in die Position „START“ zu drehen bzw. den Motorschalter zu drücken, um den Motor anzulassen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Batterie oder mangelhaften Batterieklemmenkontakt hin. Laden Sie die Batterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
- 2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



### Motorproblem: Springt nicht an

#### (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)

Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

#### (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

Wenn sich unverbranntes Benzin in den Zylindern befindet, lässt sich der Motor vielleicht nur schwer starten. Treten Sie in einem solchen Fall das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.*

### Motorproblem: Überhitzung

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn das Instrument für die Motorkühlmitteltemperatur während der Fahrt eine Überhitzung anzeigt:

- 1) Schalten Sie die Klimaanlage (falls vorhanden) ab.
- 2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- 3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Temperaturanzeige wieder in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

#### **WARNUNG**

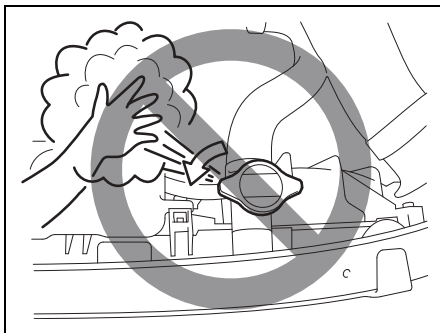
**Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.**

Falls die Temperaturanzeige nicht in den normalen, zulässigen Bereich zurückgeht:

- 1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
- 2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn Sie Lecks finden, die möglicherweise zum Überhitzen des Motors beigetragen haben, sollten Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
- 3) Wenn Sie kein Leck finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und dann in den Kühler, falls notwendig. (Siehe hierzu „Motorkühlmittel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.)

#### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.*



79J007

**⚠️ WARNUNG**

- Der Kühlerdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.
- Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlageanlagenriemen (falls vorhanden). Diese elektrischen Lüfter können sich automatisch ohne Vorankündigung in Bewegung setzen.

**NOTIZEN**

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

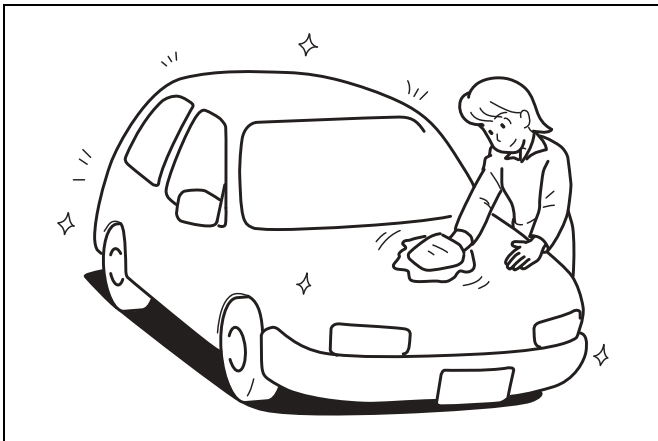
-----

-----

-----

## FAHRZEUGPFLEGE

Korrosionsschutz .....	11-1
Außenreinigung .....	11-2
Innenreinigung .....	11-6



60G412

---

## Korrosionsschutz

---

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

---

## Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

---

### Typische Ursachen für Korrosion

- 1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
- 2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

### Korrosion fördernde Umweltbedingungen

- 1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
- 2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Korrosionsbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
- 3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korrosion

auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.

- 4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Korrosionsbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichmaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

---

## So verhindern Sie Korrosion

---

### Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.

Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.

Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Reinigung des Fahrzeugs“.

### Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

### Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitteter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

### Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem korrosionsfördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn solche Materialien verschüttet werden oder auslaufen, sollten Sie den Bereich sofort reinigen und trocknen.

### Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab

Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

### **▲** WARNUNG

**Abgasanlage, Katalysator und angrenzende Bauteile dürfen nicht mit Unterbodenschutz oder Rostschutzmittel behandelt werden. Überhitzung des Unterbodenschutzes könnte zu einem Brand führen.**

## Außenreinigung

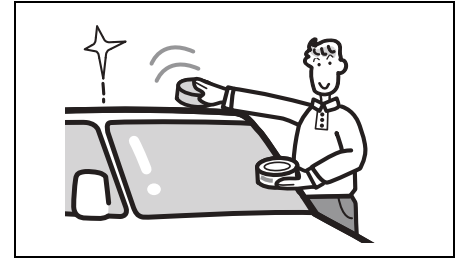
### Um die Lackierung schön zu erhalten

Um das schöne Erscheinungsbild Ihres Fahrzeugs lange Zeit zu erhalten, ist tägliche Pflege wichtig.

- Zum Parken und Aufbewahren des Fahrzeugs empfehlen wir Garagen mit guter Belüftung und überdachte Standorte.
- Folgendes kann Rostbildung und Ausbleichen des Lacks verursachen. Waschen Sie das Fahrzeug zeitnah.
  - Fahren in Küstengebieten oder auf Straßen, die mit Taumitteln besprüht sind (Waschen Sie den Unterboden des Fahrzeugs und den Bereich der Radachsen besonders gründlich.)
  - Wenn Vogelkot, tote Insekten, Harz, Eisenstaub, Ruß- oder Rauchrückstände, Kohlentee usw. am Lack haften oder das Fahrzeug saurem Regen ausgesetzt ist
  - Wenn das Fahrzeug mit Staub oder Schlamm verschmutzt ist
- Wachsen Sie das Fahrzeug etwa einmal im Monat oder wenn das Wasser nicht mehr gut von der Lackoberfläche abperlt. Befolgen Sie alle Anweisungen auf der Wachspackung (separat erhältlich).

### ZUR BEACHTUNG:

Tragen Sie kein Wachs auf unbeschichtete Kunststoffteile auf. Das Wachsen dieser Oberflächen kann zu einem bleichen oder ungleichmäßigen Erscheinungsbild führen.



80J302

- Steinschläge, Kratzer usw. können Rost verursachen. Bessern Sie diese Oberflächen so schnell wie möglich aus.

### HINWEIS

- Wenden Sie sich zum Ausbessern von Kratzern auf lackierten Oberflächen an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt. Die Verwendung ungeeigneten Materials für die Reparatur kann Schäden am Lack verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Korrosion bilden.

## Waschen

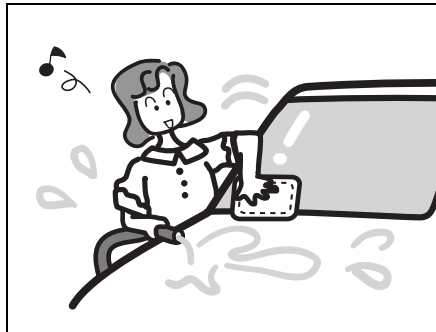
### ⚠️ WARNUNG

- Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewachst werden.
- Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.
- Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.

### ⚠️ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Wischersystem mit Regensensor ausgestattet ist, stellen Sie den Wischerhebel in die Position „OFF“. Wenn der Hebel in der Position „AUTO“ belassen wird, können die Scheibenwischer unerwartet zu wischen beginnen und es zu einer Verletzung und einer Beschädigung der Wischer kommen.

## Handwäsche



80J303

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

- 1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

### HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).
- Verwenden Sie im Motorraum keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um Schäden an Motorkomponenten zu verhindern.

- 2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

### HINWEIS

**Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.**

- 3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

**HINWEIS**

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

- 4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
- 5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
- 6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
  1. Reinigen Sie alle schadhafte Stellen und lassen Sie sie trocknen.
  2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadhafte Stellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
  3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

**Autowaschstraße****HINWEIS**

- Wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen, achten Sie darauf, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs wie z. B. Antennen nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.
- Waschen Sie ein Fahrzeug mit Dachkantenspoiler nicht in einer automatischen Autowaschanlage. Es kann sich in der Autowaschanlage verfangen und den Spoiler beschädigen.

**Waschen mit Hochdruckreiniger****HINWEIS**

- Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.
- Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.
  - Wenn die Waschdüsen auf die Türverglasung, die Türrahmen oder die Ränder des Schiebedachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.
  - Wenn die Düse des Hochdruckreinigers direkt auf die Kamera oder deren Umgebung gerichtet ist, kann Wasser in die Kamera eindringen und Feuer, Fehlfunktionen oder Kondensation verursachen.

**Pflege der Windschutzscheibe**

Wenn ein Ölfilm oder ähnliches an der Windschutzscheibe haftet, den Sie mit den Scheibenwischern nicht beseitigen können, verwenden Sie einen Glasreiniger (separat erhältlich), um die Windschutzscheibe von Hand zu reinigen.



### Pflege der Beleuchtung

Waschen Sie die Streuscheiben der Leuchten und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab.

#### **HINWEIS**

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel einschließlich organischer Lösungsmittel auf den Streuscheiben der Leuchten. Die Streuscheibe könnte reißen.  
Wenn Sie Reinigungsmittel einschließlich organischer Lösungsmittel verwenden, spülen Sie sie mit reichlich Wasser ab.
- Wischen Sie die Streuscheiben nicht mit Wachs oder einer harten Bürste ab. Das kann die Streuscheibe beschädigen oder ihren Verschleiß beschleunigen.

### Pflege der Kameras

Waschen Sie die Linsen der Kamera und wischen Sie sie mit einem weichen Tuch ab. Wenn die Linse sehr schmutzig ist, verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.

#### **HINWEIS**

- Die Verwendung von Alkohol, Benzin, Verdünnung usw. zum Abwischen der Kamera kann zur Ausbleichung führen.  
Wenn Sie die Kamera abwischen, verwenden Sie keinen Alkohol, Benzin, Verdünnung usw.
- Auf der Linse der Kamera ist eine Hartbeschichtung aufgetragen, um sie vor Zerkratzen zu schützen. Wenn Sie aber eine Bürste für das Reinigen des Fahrzeugs verwenden, kann es danach schwierig sein, das Bild der 360°-Kameraansicht zu erkennen.  
Seien Sie vorsichtig, um die Linse nicht zu zerkratzen.
- Wenn ein organisches Lösungsmittel an der Kamera haftet, kann die Harzbeschichtung der Kamera beschädigt werden.  
Lassen Sie kein organisches Lösungsmittel, Karosseriewachs, Ölfilmferner oder Glasbeschichtungsmittel am Produkt anhaften.

(Fortsetzung)

#### **HINWEIS**

(Fortsetzung)

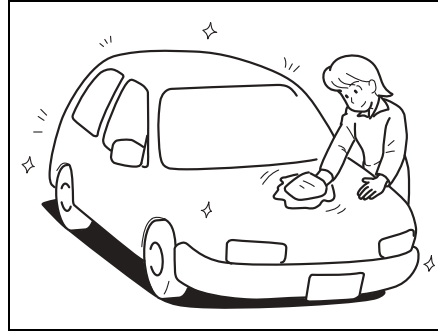
- Wenn die Kamera einem plötzlichen Temperaturwechsel ausgesetzt ist, kann sie beschädigt werden.  
Setzen Sie die Kamera keinen plötzlichen Temperaturwechseln aus, wie dem Schmelzen von Eis mit heißem Wasser.

## Pflege von Leichtmetallrädern

### ZUR BEACHTUNG:

- Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine Reinigungsmittel verwenden, die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichungen und Rissen auf den polierten Flächen und beschädigen die Felgendeckel.
- Keine Bürste mit harten Borsten und Reinigungsmittel mit abrasiven Stoffen verwenden. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.

## Wachsen



60G412

Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Polituren guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

## Innenreinigung

- Entfernen Sie allen Schmutz, Sand usw. mit dem Staubsauger oder wischen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch mit kaltem oder lauwarmem Wasser ab. Wenn der Innenraum schmutzig bleibt, kann das zu Kratzern führen.
- Entfernen Sie schnell alle Flüssigkeiten beispielsweise aus Lufterfrischern oder verschüttete Getränke, indem Sie sie mit Küchenpapier oder einem weichen Tuch aufnehmen. Das Verbleiben verschütteter Flüssigkeiten kann Verschmutzungen, Ausbleichen oder Einreißen verursachen.

## **WARNUNG**

- Versprühen Sie im Fahrzeuginnenraum kein Wasser oder andere Flüssigkeiten. Wenn die Navigationsanlage, die Komponenten der Audioanlage, Schalter, Verkabelungen unter dem Boden oder andere elektrische Bauteile nass werden, besteht Brandgefahr und die Gefahr von Fehlfunktionen, und auch die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbagsystems könnte beeinträchtigt werden. Wenn Sie klares Wasser oder ein Getränk im Fahrzeug verschütten, wenden Sie sich zur Überprüfung umgehend an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Modelle, die mit SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von SUZUKI) ausgerüstet sind, haben eine Lithium-Ionen-Batterie (falls vorhanden) und DC-DC-Wandler (falls vorhanden) unter dem Vordersitz. Die Batterie darf nicht nass werden. Andernfalls kann es zu einem Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen oder die Batterie kann beschädigt werden.

## **HINWEIS**

- Verwenden Sie keine chemischen Produkte, die folgende Inhaltsstoffe enthalten. Sie können Verschmutzungen, Ausbleichen, Verformungen oder Beeinträchtigungen der Festigkeit usw. verursachen.
  - Lösungsmittel wie Waschbenzin, Benzin, Verdünnung oder Etikettenentferner
  - Saure oder basische Reinigungsmittel
  - Bleichmittel oder Farben
- Verwenden Sie keine silikonhaltigen chemischen Produkte zum Reinigen der Bereiche um die Klimaanlage, die elektronischen Geräte wie die Audioanlage oder das Navigationssystem oder Schalter. Der Kontakt mit Silikon kann zu Fehlfunktionen führen.
- Lassen Sie keine gefärbten Lederprodukte, Pelze oder Artikel aus Vinyl usw. für längere Zeit im Fahrzeug. Das kann Ausbleichungen oder Verformungen der Innenausstattung verursachen.

### **ZUR BEACHTUNG:**

*Um das Verschütten von flüssigen Lufterfrischern zu vermeiden, ist es empfehlenswert, deren Behälter zu befestigen oder stattdessen feste Lufterfrischer zu verwenden.*

## **Kunststoffpolster**

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.

Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

## **Stoffpolster**

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

---

## **Lederpolster**

---

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

### **ZUR BEACHTUNG:**

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können sie ausbleichen und schrumpfen.*
- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

---

## **Sicherheitsgurte**

---

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gurtbands beeinträchtigen.

---

## **Kunststoff-Fußmatten**

---

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

---

## **Teppiche**

---

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

### **Instrumententafel und Konsole**

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.

Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und saubereren Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

#### **HINWEIS**

- **Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.**
- **Flüssigkeiten wie Luftverbesserer, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.**
- **Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.**

### **Innenseite der Windschutzscheibe**

Schützen Sie die Linse des Dual-Sensors beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe vor Staub und Glasreiniger.

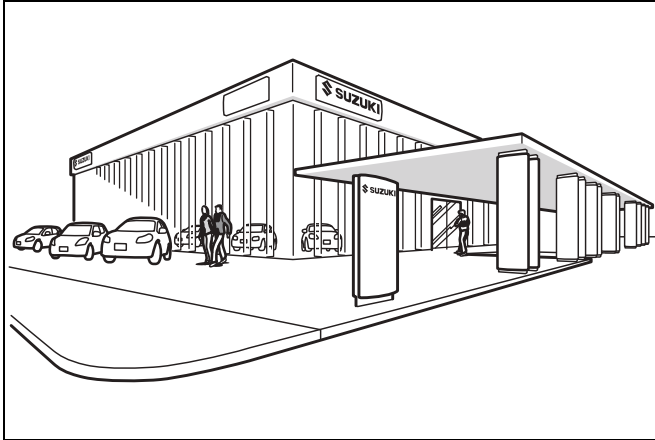
### **Innenseite des Heckfensters**

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Wischen Sie das Fenster entlang der Antennen- oder Heizdrähte mit einem weichen, mit Wasser getränkten Tuch ab, um Schäden an diesen Drähten zu vermeiden.*

# TECHNISCHE DATEN

Typenschlüssel ..... 12-1  
Empfohlener Kraftstoff ..... 12-2  
Technische Daten ..... 12-3



84MM01001

## Typenschlüssel

### Fahrgestellnummer

#### BEISPIEL



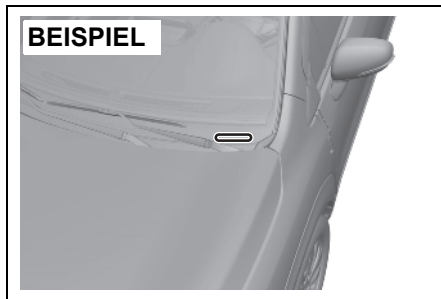
65T12010

#### BEISPIEL



65T12021

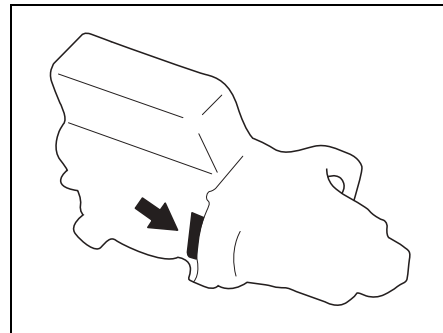
#### BEISPIEL



65T12030

Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem SUZUKI-Händler oder der Fachwerkstatt bei Bestellungen oder beim Hinweis auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

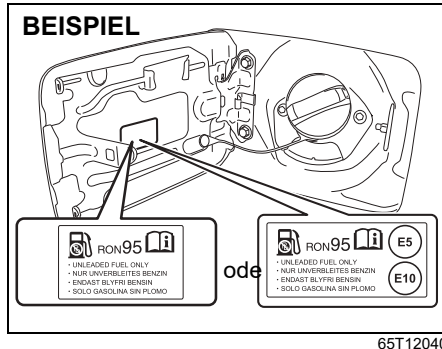
## Motornummer



83SH12020

Die Motorseriennummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanzt.

## Empfohlener Kraftstoff



Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf dem Tankdeckel ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit Additiven, die Metall enthalten. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

### Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



#### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.*

### MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

### HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

### HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff für taiwanische Modelle finden Sie unter „Für Taiwan“ im Abschnitt ERGÄNZUNG.



# TECHNISCHE DATEN

---

---

## Technische Daten

---

### ZUR BEACHTUNG:

Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

M/T: Schaltgetriebe

2WD: Zweiradantrieb

A/T: Automatikgetriebe

4WD: Allradantrieb (4WD)

<b>OBJEKT: Abmessungen</b>		<b>EINHEIT: mm (in)</b>
Gesamtlänge		4300 (169,3)
Gesamtbreite		1785 (70,3)
Gesamthöhe		1590 - 1595 (62,6 - 62,8)
Radstand		2600 (102,4)
Spur	Vorn	1535 (60,4)
	Hinten	1505 (59,3)
Bodenfreiheit		180 (7,1)

<b>OBJEKT: Leergewicht (Masse)</b>		<b>EINHEIT: kg (lbs)</b>	<b>Motormodell K14C</b>	<b>Motormodell K14D mit Schaltgetriebe</b>	<b>Motormodell K14D mit Automatikgetriebe</b>	
Leergewicht (Masse)	M/T	2WD	1155 - 1175 (2546 - 2590)	1205 - 1235 (2657 - 2723)	-	
		4WD	1225 - 1265 (2701 - 2789)	1285 - 1305 (2833 - 2877)	-	
	A/T	2WD	1180 - 1220 (2601 - 2690)	-	1240 - 1260 (2734 - 2778)	
		4WD	1250 - 1290 (2756 - 2844)	-	1310 - 1330 (2888 - 2932)	
	Zulässiges Gesamtgewicht		2WD	1745 (3847)	1685 (3715)	1710 (3770)
			4WD	1745 (3847)	1755 (3869)	1780 (3924)
Maximal zulässige Achslast		Vorn	1040 (2293)	1040 (2293)	1040 (2293)	
		Hinten	920 (2028)	920 (2028)	920 (2028)	

## TECHNISCHE DATEN

<b>OBJEKT: Motor</b>		
Typ	K14C	K14D
Zylinderzahl	4	←
Bohrung	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)
Hub	82,0 mm (3,23 in)	82,0 mm (3,23 in)
Hubraum	1373 cm <sup>3</sup> (1373 cc, 83,8 cu.in)	1373 cm <sup>3</sup> (1373 cc, 83,8 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	9,9 : 1	10,9 : 1

<b>OBJEKT: Fahrzeugelektrik</b>		
Standard-Zündkerze	Motormodell K14C	NGK ILZKR7D8
	Motormodell K14D	NGK ILZKR7N8S
Bleibatterie	Außer bei kalten Umgebungsbedingungen: 12V 36Ah 300A(EN)	
	Bei kalten Umgebungsbedingungen: 12 V 44 Ah 350 A (EN)	
Lithium-Ionen-Batterie	mit SHVS	Wartungsfrei* <sup>1</sup>
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.	

\*1 Eine vollständig entladene Lithium-Ionen-Batterie kann nicht wieder aufgeladen werden. Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

OBJEKT: Leuchten		WATTLLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Scheinwerfer	LED-Scheinwerfer* <sup>1</sup>	LED	–
Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)		12 V, 19 W	H16
Standlicht* <sup>1</sup>		LED	–
Tagfahrlicht* <sup>1</sup>		LED	–
Blinkleuchte	Vorn	12 V, 21 W	PY21W
	Hinten	12 V, 21 W	PY21W
Seitenblinkleuchte* <sup>1</sup>	(am Kotflügel)	12 V, 5 W	–
	(am Außenrückspiegel)	LED	–
Schlussleuchte/Bremsleuchte* <sup>1</sup>		LED	–
Zusatzbremsleuchte* <sup>1</sup>		LED	–
Rückfahrcheinwerfer		12 V, 16 W	W16W
Kennzeichenbeleuchtung		12 V, 5 W	W5W
		LED* <sup>1</sup>	–
Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)		12 V, 21 W	P21W

- Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- \*<sup>1</sup> Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

## TECHNISCHE DATEN

---

OBJEKT: Leuchten		WATTLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Innenbeleuchtung	Handschuhfachbeleuchtung (falls vorhanden)	12 V, 1,4 W	–
	Fußraumbelichtung (falls vorhanden) / Beleuchtung Instrumententafeltasche (falls vorhanden) <sup>*1</sup>	LED	–
	Mitte (ohne Schiebedach)	12 V, 10 W	–
	Andere Beleuchtung	12 V, 5 W	W5W
Schminkspiegelbeleuchtung (falls vorhanden)		12 V, 3 W	–

- Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- \*1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

<b>OBJEKT: Räder und Reifen</b>	
Reifengrößen vorn und hinten	215/60R16 95H <sup>*1</sup> , 215/55R17 94V <sup>*1</sup>
Felgengröße	Reifen 215/60R16: 16X6 1/2J Reifen 215/55R17: 17X6 1/2J
Reifendruck	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.
Empfohlene Schneeketten (für Europa)	Gliedhöhe: 10 mm, Gliedstärke: 10 mm
Empfohlene Winterreifen	215/60R16 <sup>*</sup> , 215/55R17 <sup>*</sup>

**ZUR BEACHTUNG:**

1) Bei mehr als 4 Personen wählen Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber.

\* Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:

- Vergewissern Sie sich, dass es sich um Reifen mit der gleichen Größe, Struktur und Tragfähigkeit wie die original montierten Reifen handelt.
- Montieren Sie Winterreifen auf allen vier Felgen.
- Bitte beachten Sie, dass die maximale Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen in der Regel geringer ist als die der original montierten Reifen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler oder den Hersteller.

## TECHNISCHE DATEN

<b>OBJEKT: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)</b>				
Kraftstoff		Siehe Abschnitt „Empfohlener Kraftstoff“.		47 l (10,3 Imp gal)
Motoröl	Motormodell K14C		Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 5W-30	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodell K14D		Klasse: ACEA A1/B1 API SL, SM, SN oder SP ILSAC GF-6 Viskosität: SAE 0W-20	3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
Motorkühlmittel	Motormodell K14C	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	5,5 l (9,7 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		5,7 l (10,0 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodell K14D	M/T		6,7 l (11,8 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		6,9 l (12,1 Imp pt) Kühlmittel (einschließlich Ausgleichsbehälter)
Schaltgetriebeöl	Motormodell K14C		„SUZUKI GEAR OIL 75W“	2,5 l (4,4 Imp pt)
	Motormodell K14D			2,5 l (4,4 Imp pt)
Automatikgetriebeöl	Motormodelle K14C und K14D		„SUZUKI AT OIL AW-1“	6,2 l (10,9 Imp pt)
Verteilergetriebeöl	4WD	M/T	„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,82 l (1,4 Imp pt)
		A/T		0,85 l (1,5 Imp pt)
Öl für das Hinterachsdifferenzial	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,73 l (1,3 Imp pt)
Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit			SAE J1704 oder DOT4	–

---

## ERGÄNZUNG

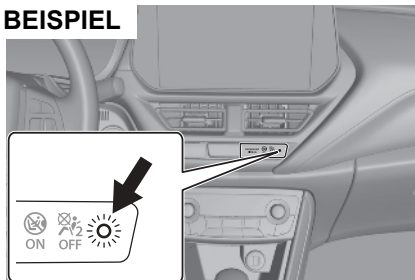
Für Israel, Russland und Australien .....	13-1
Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen .....	13-1
Für Russland .....	13-12
Für Taiwan .....	13-23
Für Taiwan und Singapur .....	13-29
Für Australien .....	13-39
Für Mexiko .....	13-42
Für Chile und Panama .....	13-48



## Für Israel, Russland und Australien

### Diebstahlsicherungsleuchte

#### BEISPIEL



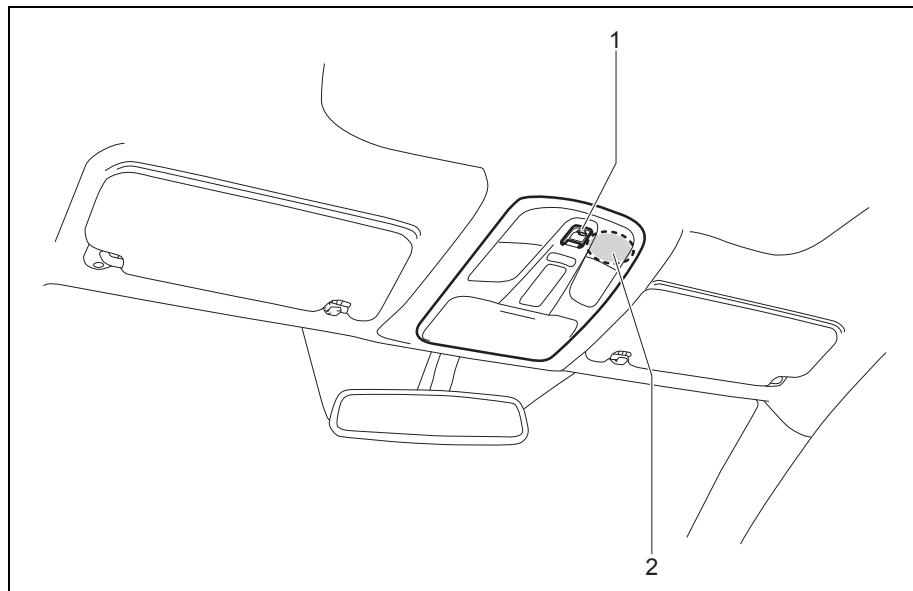
65T30081

Diese Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ oder „ACC“, bzw. der Zündmodus sich in Position Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr befindet. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

## Für Russland und andere Länder, die ERA-GLONASS einsetzen

Das Notfallhilfe - Globales Navigationssatellitensystem (ERA-GLONASS) steht entsprechend der Ausstattung des jeweiligen Fahrzeugmodells zur Verfügung. Dieses System ist vorhanden, wenn das Fahrzeug mit der „SOS“-Taste und dem ERA-GLONASS Mikrofon ausgestattet ist.

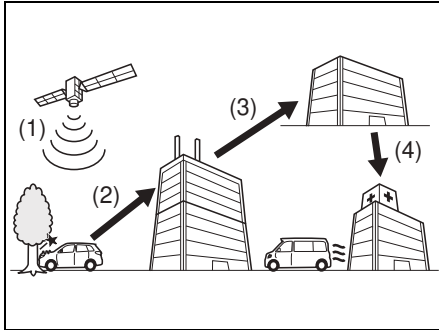
### Gerätebeschreibung



1. „SOS“-Taste
2. ERA-GLONASS-Mikrofon

65T12060

## Notfallhilfe - Globales Navigationssatellitensystem (ERA-GLONASS)



54P001203

- (1) Fahrzeugposition wird empfangen.
- (2) Fahrzeuginformationen werden an Rettungsleitstelle gesendet.
- (3) Rettungsleitstelle teilt der regionalen Zentrale von EMERCOM (russisches Notfallministerium) (Notrufdienst 112) die Unfallsituation mit.
- (4) Rettungsfahrzeug wird entsendet.

Das Fahrzeug ist mit dem System ERA-GLONASS (Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem) ausgestattet. Dieses System sendet bei einem Unfall wichtige Informationen automatisch an die Rettungsleitstelle und ruft für schnelle Hilfe einen ERA-GLONASS-Disponenten an.

### ZUR BEACHTUNG:

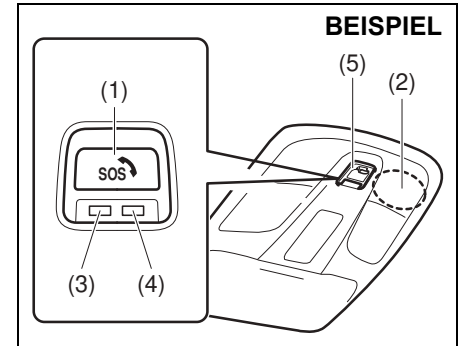
- Das ERA-GLONASS-SYSTEM des Fahrzeugs funktioniert nur dann wie vorgesehen, wenn im entsprechenden Land ein ERA-GLONASS-Betreiber vorhanden ist und dessen Dienste verfügbar sind.
- Die Verantwortung für die Komponenten des ERA-GLONASS-Systems (mit Ausnahme der am Fahrzeug installierten Geräte) trägt der Betreiber des ERA-GLONASS-Systems.

### ▲ VORSICHT

- ERA-GLONASS ist nur dort verfügbar, wo drahtlose Mobilkommunikation zur Verfügung steht. Dieses System kann nicht in Gegenden verwendet werden, wo atmosphärische Störungen vorliegen, oder in entlegenen Gegenden oder Gegenden, in denen kein Signal empfangen werden kann.
- Wenn das Mikrofon, der Lautsprecher oder die „SOS“-Taste nicht funktionieren, funktioniert auch ERA-GLONASS nicht richtig. Lassen Sie die Funktion von einem SUZUKI-Händler überprüfen.
- Für den normalen Betrieb von ERA-GLONASS verwenden Sie die SUZUKI-Original-Audioanlage.

## Verwendung von ERA-GLONASS

ERA-GLONASS hat 2 Betriebsarten, automatischer Betätigungsmodus und manueller Betätigungsmodus.



65T12070

- (1) „SOS“-Taste
- (2) Mikrofon (auf der Seite des Beifahrersitzes vorn)
- (3) Grüne Anzeigeleuchte
- (4) Rote Anzeigeleuchte
- (5) Abdeckung

### Automatischer Betriebsmodus

Das ERA-GLONASS-System wird automatisch aktiviert, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht wird bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Im Falle eines Unfalls, bei dem ein Airbag aktiviert wird, werden Signale mit unterschiedlichen Informationen über Ihr Fahrzeug, wie etwa der Standort des Fahrzeugs, an die Rettungsleitstelle gesendet.

Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen ERA-GLONASS-Disponenten kontaktieren.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*Nachdem ein Airbag einmal ausgelöst wurde, kann kein automatischer Notruf abgesetzt werden.*

### Manueller Betriebsmodus

Zur manuellen Bedienung öffnen Sie die Abdeckung (5).

Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) für mehr als 1 Sekunde und lassen diese dann los.

Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt von Blinken auf Dauerleuchten, und Sie können über das Mikrofon (2) einen ERA-GLONASS-Disponenten kontaktieren.

#### **ZUR BEACHTUNG:**

*(Nur für manuellen Betriebsmodus)*

*Nehmen Sie im manuellen Modus keine Funktionsprüfung im Testbetrieb vor.*

*Wenn eine Funktionsprüfung erforderlich ist, führen Sie diese im Testmodus durch. Siehe „Verwendung des Testmodus“ in diesem Abschnitt.*

*Brechen Sie den Vorgang ab, wenn das System versehentlich betätigt wurde. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Abbrechen von ERA-GLONASS“ in diesem Abschnitt.*

#### **ZUR BEACHTUNG:**

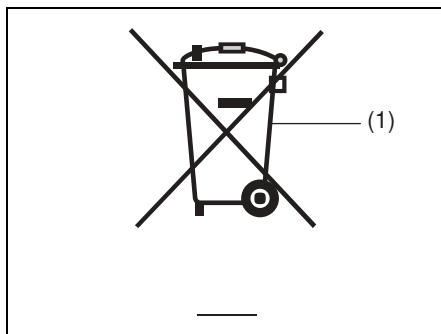
*(Sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betriebsmodus)*

- Ein Ton ist zu hören, wenn der Notruf beginnt, wählt und beendet wird.*
- Die Fahrzeugdaten (zum Beispiel Fahrzeugposition, Fahrtrichtung, FIN, Unfallzeitpunkt usw.) werden an die Rettungsleitstelle gesendet, wenn ERA-GLONASS in Betrieb ist. Die oben aufgeführten Daten werden nur dann gesendet, wenn ein Notruf abgesetzt wird. Während der Kommunikation geführte Gespräche werden nicht vom Fahrzeug, sondern durch die Rettungsleitstelle aufgezeichnet.*
- Die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten ist aus dem Lautsprecher auf der rechten Seite der Instrumententafel zu hören. Wenn das Audiosystem verwendet wird, hat die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten Vorrang und alle anderen Audiogeräte werden automatisch stumm geschaltet.*
- ERA-GLONASS verfügt über eine integrierte Batterie als Reserve-Stromquelle, falls bei einem Unfall die Fahrzeugbatterie beschädigt wird. Bei Temperaturen zwischen -40 °C und 85 °C (-40 °F und 185 °F) beträgt die Lebensdauer der integrierten Batterie circa 3 Jahre.*

- Wenn die rote Anzeigeleuchte einmal pro Sekunde blinkt und gleichzeitig die ERA-GLONASS-Warnleuchte aufleuchtet, ist der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering oder es kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Wenn der Ladezustand der integrierten Batterie zu gering ist, tauschen Sie die Batterie umgehend aus, auch wenn davon auszugehen ist, dass die verbleibende Ladung noch für einen 10-minütigen Anruf mit dem ERA-GLONASS-Disponenten ausreicht. Diese integrierte Batterie ist ausschließlich für die Verwendung mit dem ERA-GLONASS vorgesehen. Wenden Sie sich daher zum Austausch der Batterie an Ihren SUZUKI-Händler.

**ZUR BEACHTUNG:**

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den gesetzlichen Vorschriften; sie gehören auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Mülltonnen-Symbol (1) weist darauf hin, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Wenn Sie darauf achten, gebrauchte Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

### Anzeigeleuchte

Die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste funktioniert wie folgt gemäß dem Betriebs- und Kommunikationszustand von ERA-GLONASS.

Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Aus	Normalbetrieb. (#1)
Ein	Ein	Für rund 5 Sekunden, wenn der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. (#1)
Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Aus	Keine Verbindung mit GLONASS, GPS oder Modem-Netzwerk. (#2) ERA-GLONASS-Gerät befindet sich außerhalb Kommunikationsreichweite.
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Aus	ERA-GLONASS-Betrieb beginnt.
Ein	Aus	ERA-GLONASS-Kommunikation ist hergestellt.
Blinkt (ca. alle 0,6 Sekunden)	Aus	Die Mindestangaben (Fahrgestellnummer (VIN) oder der Standort Ihres Fahrzeugs) werden an die Rettungsleitstelle gesendet

(#1) Das ERA-GLONASS-System ist 30 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters auf Position „ON“ oder dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter sowohl für den automatischen als auch den manuellen Betrieb aktiviert. Wenn die SOS-Taste innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters auf die Position „ON“ oder dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter gedrückt wird, wird das ERA-GLONASS-System 30 Sekunden nach dem Drehen des Zündschalters auf „ON“ oder dem Einschalten der Zündung mit dem Motorschalter aktiviert.


(#2) Sie können das System anpassen, sodass die grüne Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

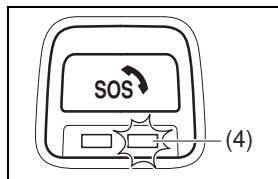
<b>Grüne Anzeigeleuchte</b>	<b>Rote Anzeigeleuchte</b>	<b>Status</b>
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Aus	ERA-GLONASS-Kommunikation endet normal. (#3)
Aus	Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Die in ERA-GLONASS integrierte Batterie ist entladen oder es liegt ein Systemfehler vor.
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	ERA-GLONASS-Kommunikation abnormal beendet oder Kommunikation fehlgeschlagen.

(#3) Wenn der Anruf beendet ist, kann je nach Verhalten der Rettungsleitstelle entweder die grüne oder die rote Anzeige blinken.

## Warnmeldung und Anzeige

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit ERA-GLONASS zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>65T50760</p>	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des ERA- GLONASS vor. (#1) Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



(#1) Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt, blinkt auch die rote Anzeigeluchte (4) in der SOS-Taste (etwa ein Mal pro Sekunde).

## **Abbruch von ERA-GLONASS**

Der Betrieb kann nur dann abgebrochen werden, wenn die Kommunikation im manuellen Betriebsmodus erfolgt. Der Vorgang kann abgebrochen werden, indem die „SOS“-Taste (1) gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten hergestellt wird.

### **ZUR BEACHTUNG:**

- *Im automatischen Betriebsmodus kann die Kommunikation nicht abgebrochen werden.*
- *Wenn die „SOS“-Taste (1) gedrückt wird, bevor die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten hergestellt wird.*
- *Die Kommunikation kann vom Fahrzeug aus nicht abgebrochen werden, nachdem die Kommunikation mit dem ERA-GLONASS-Disponenten hergestellt wurde. Bitten Sie die Rettungsleitstelle, die Kommunikation abzubrechen.*

## **Verwendung des Testmodus**

Mithilfe des Testmodus kann überprüft werden, ob das ERA-GLONASS-System wie vorgesehen funktioniert.

### **ZUR BEACHTUNG:**

*Solange sich das System im Testmodus befindet, werden selbst bei einem Unfall keine Notrufe abgesetzt.*

*Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, an der GLONASS empfangen wird und starten Sie den Testmodus.*

### **Testmodus starten**

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Testmodus zu starten.

- 1) Sie drehen den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- 2) Schließen Sie die Fahrertür und betätigen Sie bei stehendem Fahrzeug die Feststellbremse.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, und warten Sie bei stehendem Fahrzeug etwa 60 Sekunden.

### **ZUR BEACHTUNG:**

*Alle Vorgänge der folgenden Schritte 4), 5) und 6) müssen innerhalb von 20 Sekunden abgeschlossen werden.*

- 4) Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt dreimal (zum Schluss ist die Feststellbremse angezogen).
- 5) Öffnen Sie die Fahrertür und schließen Sie sie dann wieder.
- 6) Lösen Sie die Feststellbremse und betätigen Sie sie wieder. Wiederholen Sie diesen Vorgang insgesamt dreimal (zum Schluss ist die Feststellbremse angezogen).
- 7) Das ERA-GLONASS-System startet den Testmodus. In diesem Modus erlischt die grüne Anzeigeleuchte in der „SOS“-Taste und die rote Leuchte blinkt kontinuierlich alle 3 Sekunden.

### **ZUR BEACHTUNG:**

*Ein Ton ist zu hören, wenn der Testmodus gestartet und beendet wird.*



### Testanruf

Die normale Funktion des ERA-GLONASS-Systems kann mithilfe des Mikrofons, des Lautsprechers und der Leitstelle wie folgt getestet werden.

- 1) Drücken und halten Sie die „SOS“-Taste (1) länger als 1 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie dann los.
- 2) Die Kommunikation im Testanruf beginnt automatisch. Das Blinkintervall der grünen Anzeigeleuchte (3) ändert sich auf etwa einmal pro Sekunde und das Blinkintervall der roten Anzeigeleuchte (4) auf etwa einmal pro 3 Sekunden.
- 3) Die grüne Anzeigeleuchte (3) wechselt vom blinkenden Zustand (etwa einmal pro Sekunde) zu kontinuierlich.
- 4) Die grüne Anzeigeleuchte (3) ändert ihr Blinkintervall auf etwa einmal je 0,3 Sekunden und erlischt dann.
- 5) Der Testmodus wird automatisch beendet.

### Testmodus verlassen

Um den Testmodus zu verlassen, wenden Sie eine der 3 folgenden Methoden an.

- Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug an.
- Der Testanruf ist beendet.

**Anzeigeleuchte (im Testmodus)**

Im Testmodus funktioniert die Anzeigeleuchte der „SOS“-Taste wie folgt gemäß dem Betriebs- und Kommunikationszustand von ERA-GLONASS.

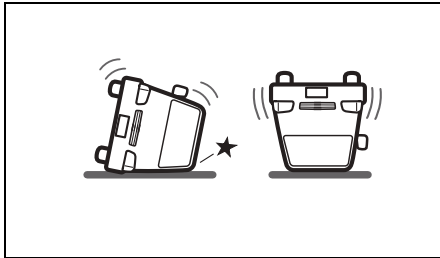
Grüne Anzeigeleuchte	Rote Anzeigeleuchte	Status
Aus	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Normaler Betrieb (Testmodus).
Blinkt (ca. einmal pro Sekunde)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Wählen des Testmodus
Blinkt (ca. alle 0,6 Sekunden)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Senden von Daten im Testmodus
Ein	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Während eines Anrufs im Testmodus
Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Blinkt (ca. alle 3 Sekunden)	Die Kommunikation per Testanruf wurde normal beendet. (#1)
Aus	Blinkt (ca. alle 0,3 Sekunden)	Die Kommunikation im Testanruf wurde abnormal beendet oder die Kommunikation ist fehlgeschlagen.

#1 Wenn der Testanruf durchgeführt wird, warten Sie bitte auf die Sprachrückmeldung, die den korrekten Empfang der Fahrzeuginformationen bestätigen sollte. Dies ist die Bestätigung, dass der Testanruf korrekt funktioniert.

Wenn der Testanruf beendet ist, kann je nach Verhalten des Kontaktzentrums entweder die grüne oder die rote LED blinken.

### Auslösung des Gurtstraffersystems bei einem Fahrzeugüberschlag

Die Gurtstraffer werden nahezu bei jedem Fahrzeugüberschlag ausgelöst, wenn zusätzlich ein Seiten- und Frontalaufprall entsteht, der so stark ist, dass die Airbags ausgelöst werden.



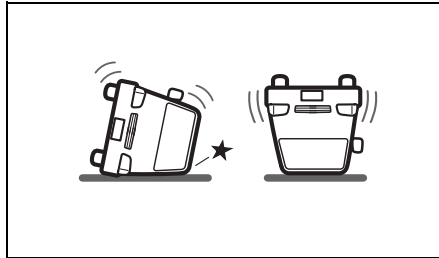
80J110

- Fahrzeugüberschlag

### Auslösung der Vorhangairbags bei einem Fahrzeugüberschlag

Die Vorhangairbags werden nahezu bei jedem Fahrzeugüberschlag ausgelöst, wenn zusätzlich ein starker Seitenaufprall entsteht.

Bei einem Fahrzeugüberschlag lösen die Vorhangairbags auf beiden Seiten aus. Bei einem starken Seitenaufprall werden nur die Seiten- und Vorhangairbags an der Aufprallseite ausgelöst.



80J110

- Fahrzeugüberschlag

---

## Für Russland

---

---

### Klimaanlage

---

#### ZUR BEACHTUNG:

*Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFC-134a, allgemein auch R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.*

<b>HINWEIS</b>
----------------

<p><b>Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.</b></p>
---

## ERGÄNZUNG

---

---

### Regelmäßiger Wartungsplan (für Russland) - für Motormodell K14C

---

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

*ZUR BEACHTUNG:*

*Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.*

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 20 000 km (12 000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-		-	-	
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von <b>bleifreiem</b> Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von <b>verbleitem</b> Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung				R		
		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-		-	-	
*3-3. Kraftstofftank		-	-	-		-	-
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
 Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 20 000 km (12 000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
		Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	I	-	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von <b>bleifreiem</b> Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
	Zündkerzen bei Verwendung von <b>verbleitem</b> Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	R	I	I	I	R
		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	I	-	-	I
*3-3. Kraftstofftank		-	I	-	-	-	I
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

**⚠️ WARNUNG**

**Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.**



# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Nur beim ersten Mal: Bei 10 000 km (6000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

**ZUR BEACHTUNG:**

4WD: Allradantrieb (4WD)

---

**Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für Russland)**  
**- für Motormodell K14C**

---

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 18 Monate überprüfen.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal:	R	R	R	R	R
		Beim zweiten Mal und danach:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.				
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.				
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			-	-	-	-	
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze		-	-	-	-	R
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-3. Kraftstofftank			-	-	-	-	
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
 Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 18 Monate überprüfen.					
		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen.					
		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	
*3-3. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	–		–	–	–	–
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–	–		–	–	
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–		–		–	
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)* <sup>2</sup>	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen. Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen. Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

## ▲ **WARNUNG**

**Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.**

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		–		–		–	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremspedal		–		–		–	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	–	–	–	–	–	–
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Kupplungspedal		–		–		–	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-3. Reifen/Räder		–		–		–	
*6-4. Radlager		–	–		–	–	
*6-5. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-6. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-8. Schaltgetriebeöl	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-9. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-10. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-11. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	–	–	–
*6-13. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

**ZUR BEACHTUNG:**

4WD: Allradantrieb (4WD)

**ZUR BEACHTUNG:**

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi)*.

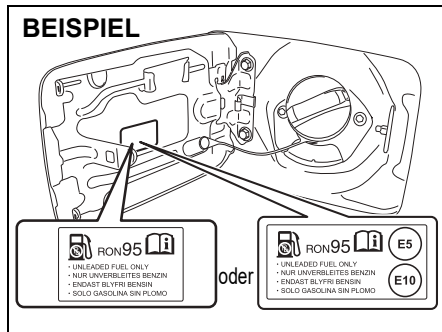
Bei Überschreitung der 60 000 km (36 000 mi) führen Sie die *Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

\*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in *staubiger Umgebung fahren*.

\*2 Häufiger reinigen, falls der *Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird*.

## Für Taiwan

### Empfohlener Kraftstoff



Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf dem Tankdeckel ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit metallhaltigen Zusätzen. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENZIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

### Benzin-Ethanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich.

Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

### MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

### ZUR BEACHTUNG:

*Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Benzin/Alkohol-Gemisch betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies, alkoholfreies Benzin verwenden.*

### HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

### HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

## Warnaufkleber für den vorderen Beifahrerairbag



61MS503

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

### ⚠️ WARNUNG

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder dürfen **NICHT** auf dem Beifahrersitz befördert werden. Ansonsten begehen Sie einen Gesetzesverstoß.

## Kinderrückhaltesysteme

### ⚠️ VORSICHT

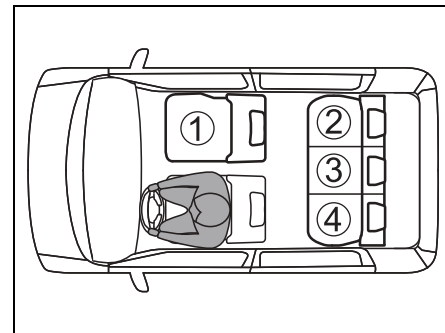
Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.)

## Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

### Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die einzelnen Sitzpositionen



83RS034









### ZUR BEACHTUNG:

Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

Die Nummern der Sitzposition ①, ②, ③ und ④ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz Mitte
- ④ Rücksitz linke Seite



①	
② (#1, #2)	  
③	
④ (#1, #2)	  

#1: Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

#2: Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird.



Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-Size und ISOFIX.



Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für obere Haltegurte ausgestattet.



Nicht geeignet für ein Kinderrückhaltesystem.

**Detaillierte Informationen zum Kinderrückhaltesystem**

Nummer der Sitzposition	Sitzposition			
	①	②	③	④
Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN)	NEIN	JA	JA	JA
i-Size Sitzposition (JA/NEIN)	NEIN	JA	NEIN	JA
Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2)	NEIN	X	NEIN	X
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3)	NEIN	R1, R2X, R2, R3	NEIN	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	NEIN	F2X, F2, F3	NEIN	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigung einer Sitzserhöhung (B2/B3)	NEIN	B2, B3	B2, B3	B2, B3

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Die Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der nächsten Seite.

## ERGÄNZUNG

Falls das von Ihnen verwendete Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Größenklasse gekennzeichnet ist (oder falls Sie dazu in der nachstehenden Tabelle keine Angabe finden), sehen Sie in den Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen nach oder wenden Sie sich an den Verkäufer Ihres Kinderrückhaltesystems.

### ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden wie folgt dargestellt:

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsklassen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt.

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
0 (bis zu 10 kg)	F	L1	Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	G	L2	Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche)
	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
0+ (bis zu 13 kg)	E	R1	Nach hinten gerichteter Sitz
	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
I (9 kg bis 18 kg)	D	R2	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	C	R3	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe)
	–	R2X	Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe)
	B	F2	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	B1	F2X	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe)
	A	F3	Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe)

Gewichtsklasse	Größenklasse	Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
II (15 kg bis 25 kg)	X	X	–
III (22 kg bis 36 kg)	X	X	–

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

X = keine Befestigung für diese Gewichtsklasse

**Befestigungen für Sitz erhöhungen werden wie folgt dargestellt:**

Befestigungs- vorrichtung	Beschreibung
B2	Sitzerhöhung, reduzierte Breite von 440 mm
B3	Sitzerhöhung, volle Breite von 520 mm

### Für Taiwan und Singapur

---

---

#### Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14D

---

---

„R“: Austauschen oder Wechseln

„I“: Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

*ZUR BEACHTUNG:*

*Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (72 000 mi). Bei Überschreitung der 120 000 km (72 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.*

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Beim zweiten Mal und danach:	-	-	I	-	-	I
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	I	I	R	I	I
*3-2. Kraftstoffleitungen		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-3. Kraftstofffilter		-	-	I	-	-	I
*3-4. Kraftstofftank		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 10 000 km (6000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		Alle 80 000 km (48 000 mi) oder 96 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	I	-	-	I
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin	Iridium-Zündkerze	-	-	-	-	-	R
Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.							
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße Staubige Umgebung	I	R	I	I	I	R
*3-2. Kraftstoffleitungen		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-3. Kraftstofffilter		-	-	I	-	-	I
*3-4. Kraftstofftank		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.  
Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6	12	18	24	30	36
	Monate	12	24	36	48	60	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)							
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)		–	–	–	–	–
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
6-1. Reifen/Räder							
*6-2. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-3. Antriebsachsmanchetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		–	–	–	–	–	–
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

**⚠️ WARNUNG**

**Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.**



# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	42	48	54	60	66	72
	Monate	84	96	108	120	132	144
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)							
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
6-1. Reifen/Räder							
*6-2. Radlager		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-3. Antriebsachsmanschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-		-	-	
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	Erste festgelegte Wartung:	Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

---

**Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen - für Motormodell K14D**

---

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder auf salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		R	R	R	R	R	R
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	-	-	-	-	-	I
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>MOTOR</b>							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Überprüfung der Riemenspannung, Überprüfung des Riemens, *Austausch	Alle 5000 km (3000 mi) oder 6 Monate überprüfen.					
1-2. Motoröl und Ölfilter		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 54 Monate wechseln.					
		R	R	R	R	R	R
*1-3. Kraftstoffeinspritzung		-	-	-	-	-	I
1-4. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-	-	-	-	-	I
<b>ZÜNDUNG</b>							
2-1. Zündkerzen	Iridium-Zündkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
<b>KRAFTSTOFF</b>							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-	-	-	-	-	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		Alle 40 000 km (24 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
<b>ABGASREINIGUNGSSYSTEM</b>							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					
*4-2. Rückführsystem für Kraftstoffdämpfe		Alle 90 000 km (54 000 mi) oder 108 Monate überprüfen.					

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**. Wenn Sie zum Austausch ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) verwenden, halten Sie sich an den Plan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

# ERGÄNZUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	5	10	15	20	25	30
	Meilen (x 1000)	3	6	9	12	15	18
	Monate	6	12	18	24	30	36
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)		-		-		-	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-		-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
6-1. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-2. Radlager		-	-		-	-	
*6-3. Antriebsachs-manschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)*2	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monatenwechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

## WARNUNG

**Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem Suzuki-Händler.**

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	35	40	45	50	55	60
	Meilen (x 1000)	21	24	27	30	33	36
	Monate	42	48	54	60	66	72
<b>BREMSEN</b>							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*5-3. Bremsflüssigkeit		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand)		-		-		-	
*5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 10 000 km)	-	-	-	-	-	-
<b>CHASSIS UND KAROSSERIE</b>							
*6-1. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-2. Radlager		-	-		-	-	
*6-3. Antriebsachs-manschetten/Gelenkwellen (4WD)		Alle 15 000 km (9000 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
*6-4. Radaufhängung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-5. Lenkung		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-6. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-7. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-8. Öl für das Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-9. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-	-	-	
*6-10. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)* <sup>2</sup>	Erste festgelegte Wartung:	Bei 15 000 km (9000 mi) oder nach 12 Monaten überprüfen.					
		Bei 30 000 km (18 000 mi) oder nach 24 Monaten überprüfen.					
		Bei 40 000 km (25 000 mi) oder nach 36 Monaten wechseln.					
	Beim zweiten Mal und danach:	Die „Erste festgelegte Wartung“ alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wiederholen.					

**ZUR BEACHTUNG:**

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 60 000 km (36 000 mi)*.

Bei Überschreitung der 60 000 km (36 000 mi) führen Sie die *Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

\*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in *staubiger Umgebung fahren*.

\*2 Häufiger reinigen, falls der *Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird*.

## Für Australien

### Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild. „Herstellungsdatum“ bedeutet – den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie und die Unterbaugruppen der Kraftübertragung zusammengeführt wurden und das Fahrzeug von der Produktionslinie gefahren oder geschoben wurde.

### Ersatzrad für temporäre Verwendung (Kompakt-Ersatzrad)

REIFENGRÖSSE	T135/90R16 102M
FELGENGRÖÖE	16 x 4T
KALTREIFEN-DRUCK	420 kPa (60 psi)

Das vorübergehend verwendete Ersatzrad, das zu diesem Fahrzeug passt, muss eine maximale Tragfähigkeit von nicht weniger als 850 kg oder einen Tragfähigkeitsindex von „102“ und eine Geschwindigkeitskategorie von nicht weniger als „M“ (130 km/h) aufweisen.

Fahren Sie vorsichtig, wenn das vorübergehend verwendete Ersatzrad angebracht ist. Installieren Sie das Standardrad so bald wie möglich.

## Kinderrückhaltesystem

### ⚠️ WARNUNG

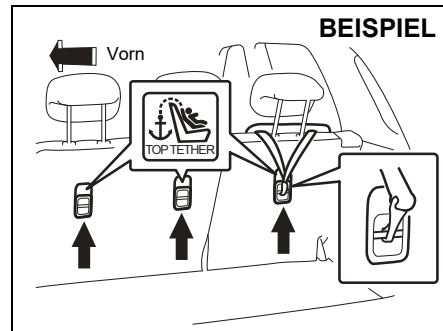
**Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Lasten konstruiert, die von korrekt montierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, sonstige Gurte oder zum Befestigen anderer Gegenstände am Fahrzeug verwendet werden.**

### ZUR BEACHTUNG:

Die Original SUZUKI Kinderrückhaltesysteme erfüllen nicht die AS 1754 (australische Norm).

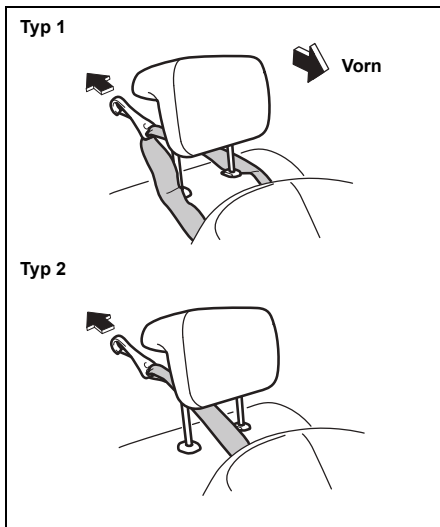
Verwenden Sie diese Kinderrückhaltesysteme nicht in Australien.

## Ankerbügel für den oberen Gurt des Kinderrückhaltesystems



65T12080

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen ist ein oberer Gurt erforderlich. Ankerbügel für den oberen Gurt befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den abgebildeten Stellen. Die Anzahl der Ankerbügel für den oberen Gurt in Ihrem Fahrzeug hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab.



71LST1201

Entfernen Sie die Kopfstütze, bevor Sie den oberen Gurt verankern. Installieren Sie nach dem Verankern des oberen Gurts die Kopfstütze wieder an ihrer Position und stellen Sie sicher, dass der Gurt darunter verläuft, wie in der Abbildung gezeigt.

Befolgen Sie das obige Verfahren in umgekehrter Weise, wenn Sie den oberen Gurt abnehmen.

Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.

### Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



58MS030

### ⚠️ WARNUNG

**Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf einem Sitz an, der durch einen Frontairbag gesichert wird.**

### ⚠️ WARNUNG

**Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Frontairbag auslöst, könnte ein Kind in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.**

Wenn Sie dennoch ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz benutzen wollen, muss dieser so weit wie möglich nach hinten geschoben werden. Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt FÜR SICHERES FAHREN.



## Bedeutung des Airbag-Symbols

### BEISPIEL



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

### ⚠️ WARNUNG

Bringen Sie **NIEMALS** ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen **AKTIVEN FRONTAIRBAG** gesichert wird. Das **KIND** kann **GETÖTET** oder **SCHWER VERLETZT** werden.

## Gurtwarner

Befolgen Sie zusätzlich zur Anweisung **SICHERHEITSGURT** in diesem Handbuch auch diese **WARNUNG**.

### ⚠️ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte sind so konstruiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers anliegen, und sollten vor bzw. über der Hüfte, der Brust und der Schulter getragen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über den Bauch verläuft.

- Stellen Sie Sicherheitsgurte bequem, aber so fest wie möglich ein, damit sie den vorgesehenen Schutz bieten können. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger des Gurts erheblich.
- Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht durch Autopolitur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht durch Batteriesäure verschmutzt wird. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, wenn das Gurtband durchgescheuert, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist.

(Fortsetzung)

### ⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Es ist wichtig, die gesamte Vorrichtung auszuwechseln, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall belastet wurde, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.**
- **Tragen Sie Gurte nicht mit verdrehten Bändern.**
- **Jede Gurbaugruppe darf nur von einem Passagier verwendet werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Passagiers sitzt.**

Für den Fall, dass eine „Gurbaugruppe“ mit einer „automatischen Längenanpassung und einem Gurtstraffer“ oder einem „automatischen Gurtstraffer“ ausgestattet ist.

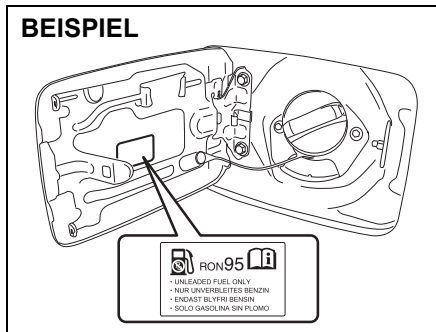
**⚠️ WARNUNG**

- Vom Benutzer dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, welche die Sicherheitsgurteinsteller an ihrer Funktion oder den Sicherheitsgurt am selbsttätigen Rücklauf am Träger hindern.
- Gemäß den Anweisungen zu den SICHERHEITSGURTEN in dieser Anleitung muss die Einstellung der Sicherheitsgurte so vorgenommen werden, dass die Hüft- und Schulterabschnitte der „Gurtbaugruppe“ so fest wie möglich unter Beachtung des erforderlichen Komforts eingestellt sind.

**Für Mexiko**

**Empfohlener Kraftstoff**

**BEISPIEL**



65T12050

Ihr Fahrzeug benötigt reguläres bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 87 Oktan ((R + M)/2-Methode). In einigen Gegenden sind lediglich sauerstoffhaltige Kraftstoffe erhältlich.

Sauerstoffhaltige Kraftstoffe, die die Mindestkriterienanforderungen und die nachfolgenden Anforderungen erfüllen, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, ohne dass die Neufahrzeuggarantie gefährdet wird.

**ZUR BEACHTUNG:**  
 Sauerstoffhaltige Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die Sauerstoffadditive wie MTBE oder Alkohol enthalten.  
 Wenn das Schild „RON 95“ angebracht ist, müssen Sie bleifreies Benzin mit einem Mindestnennwert von 91 Oktan ((R + M)/2-Methode) verwenden.

**MTBE-haltiges Benzin**

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutylether) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht mehr als 15 % beträgt. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

**Benzin/Ethanol-Gemische**

Gemische von bleifreiem Benzin und Alkohol (Ethanol), auch Gasohol genannt, können in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der Ethanolgehalt nicht höher als 10 % ist.

### Beschriftung der Zapfsäule

In einigen Staaten müssen Zapfsäulen, die sauerstoffhaltige Kraftstoffe zugeben, mit dem Typ und dem Gehalt des sauerstoffhaltigen Stoffs sowie den enthaltenen wichtigen Additiven gekennzeichnet werden. Diese Schilder geben ausreichende Informationen, um zu bestimmen, ob eine bestimmte Mischung an Kraftstoffen die oben angegebenen Anforderungen erfüllt. In anderen Gegenden kann es sein, dass die Zapfsäulen nicht deutlich in Bezug auf den Typ des sauerstoffhaltigen Stoffs und der Additive beschriftet sind. Wenn Sie nicht sicher sind, dass der Kraftstoff, den Sie verwenden wollen, diese Anforderungen erfüllt, prüfen Sie dies mit dem Betreiber der Tankstelle oder dem Kraftstofflieferanten.

#### ZUR BEACHTUNG:

*Um die Luft sauber zu halten, empfiehlt SUZUKI die Verwendung von sauerstoffhaltigen Kraftstoffen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem sauerstoffhaltigen Kraftstoff betreiben und mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder normales bleifreies Benzin verwenden.*

### HINWEIS

**Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.**

### Bedeutung des Airbag-Symbols

#### BEISPIEL



52RS303

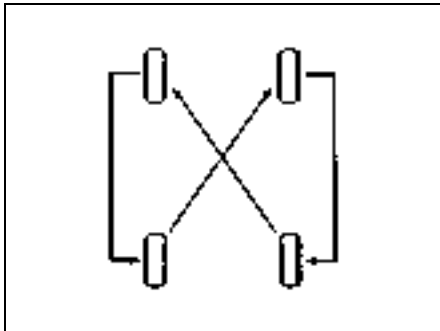
Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

### ⚠️ WARNUNG

**Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.**

## Rundumtausch der Reifen

### Rotieren der 4 Räder



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Reifen sollten im Rahmen des Wartungsplans rundum gewechselt werden. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsaufkleber zu korrigieren.

## Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen der Türen scharfgeschaltet.

Schlüsselloses Startsystem – Verwenden Sie die Fernbedienung oder drücken Sie den Anforderungsschalter am Fahrertürgriff, dem Beifahrertürgriff oder der Heckklappe.  
Schlüsselloses Zugangssystem – Verwenden Sie den Sender.

Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst, sobald versucht wird, eine Tür mit einem anderen Mittel (\*) als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem zu öffnen.

\* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür
- Zentralverriegelungsschalter

### HINWEIS

**Ändern oder entfernen Sie die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.**

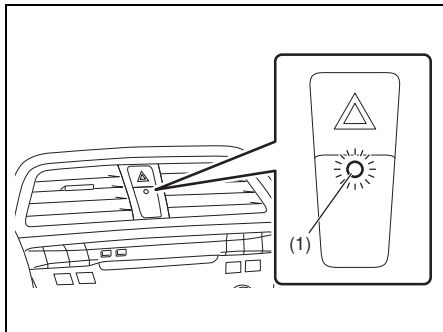
### ZUR BEACHTUNG:

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
- Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahlsicherungs-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, den Anforderungsschalter oder den Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren. Fehlalarme können andere Personen stören.
- Auch wenn die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich vor Diebstahl zu schützen. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.

### Scharfschaltung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (wenn aktiviert)

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



61MM0A134

#### ZUR BEACHTUNG:

- Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person von innen die Verriegelung

einer Tür öffnet, indem sie den Verriegelungsknopf oder den Zentralverriegelungsschalter von innen betätigt.

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit dem Türverriegelungsknopfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.
- Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Gleichzeitig wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet, wenn das System zuvor aktiviert war.

### Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Entriegeln Sie die Türen einfach mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

### Abstellen des Alarms

Sollte der Alarm versehentlich betätigt werden, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems, dem Anforderungsschalter oder dem Sender des schlüssellosen Zugangssystems oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten, oder drehen Sie den Zündschalter in die Stellung „ON“. Der Alarm wird abgestellt.

#### ZUR BEACHTUNG:

- Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem, mit dem Anforderungsschalter oder dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem verriegelt werden.
- Wenn Sie die Batterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage aktiviert oder der Alarm in Betrieb ist, wird der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird. Im letzteren Fall bleibt jedoch der Alarm im Zeitraum zwischen dem Abklemmen und dem erneuten Anschluss der Batterie abgestellt.
- Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.

**Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde**

Wenn der Alarm aufgrund eines unbefugten Zugangs zum Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann die Zündung mit dem Motorschalter einschalten oder den Zündschalter in die Stellung „ON“ drehen, blinkt die Diebstahlsicherungsleuchte etwa 8 Sekunden lang sehr schnell und der Summer ertönt 4 Mal in diesem Zeitraum. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

**Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage**

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage kann entweder aktiviert oder deaktiviert sein.

**Aktivierter Zustand (Werkseinstellung)**

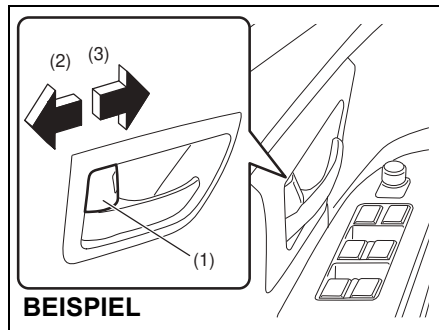
Bei aktivierter Alarmanlage blinkt die Warnblinkanlage etwa 40 Sekunden lang, wenn eine der Auslösebedingungen erfüllt ist. Ferner löst die Anlage ein 10 Sekunden langes Piepen des Summers im Innenraum aus, gefolgt von einem etwa 30 Sekunden lang andauernden Hup-Intervall. In diesem Zeitraum blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte.

**Deaktivierter Zustand**

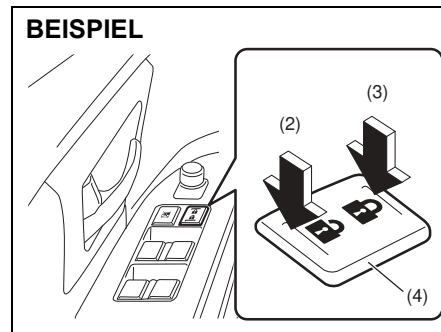
Bei deaktivierter Alarmanlage bleibt sie entschärft, selbst wenn Sie die Anlage scharfschalten wollen.

**Umschaltung des Zustands der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage**

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wie folgt aktivieren beziehungsweise deaktivieren.

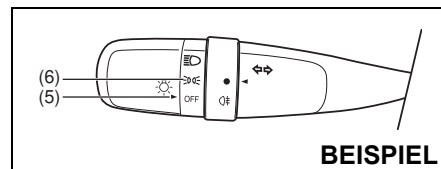


61MM0A135



61MM0A136

- (2) ENTRIEGELN
- (3) VERRIEGELN



61MM0A137

- 1) Mit eingeschalteter Zündung oder dem Zündschalter in Position „ON“ schließen Sie alle Türen und drehen Sie den Verriegelungsknopf (1) auf der Fahrerseite in die Entriegelungsrichtung (2) (nach hinten). Drehen Sie den Lichthebel in die Position „OFF“ (5).

### ZUR BEACHTUNG:

Alle Vorgänge der folgenden Schritte 2) und 3) müssen innerhalb von 15 Sekunden abgeschlossen werden.

- 2) Drehen Sie den Knopf auf dem Lichthebel in die Position  $\rightarrow \infty$  (6) und dann in die Position „OFF“ (5). Wiederholen Sie diesen Vorgang viermal, der Hebel muss sich abschließend in der Position „OFF“ befinden.
- 3) Drücken Sie das Verriegelungsende (3) (vorderes Ende) des Türverriegelungsschalters (4), um die Türen zu verriegeln, und dann das Entriegelungsende (2) (hinteres Ende), um die Türen zu entriegeln. Wiederholen Sie diese Abläufe dreimal und drücken Sie schließlich das Verriegelungsende des Schalters.

Jedes Mal, wenn Sie obige Schritte in dieser Reihenfolge durchführen, ändert sich der Zustand der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage. Zum Abschluss des Verfahrens können Sie wie folgt anhand der Signaltöne des Innensummers kontrollieren, ob das System aktiviert oder deaktiviert ist.

Systemzustand	Anzahl an Signaltönen
Deaktiviert („Modus A“)	Einmal
Aktiviert („Modus D“)	Viermal

### ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktivieren, während sie scharfgeschaltet ist.
- Wenn Sie die Schritte 2) und 3) nicht innerhalb von 15 Sekunden beenden können, führen Sie das Verfahren erneut von Anfang an aus.
- Wenn Sie obiges Verfahren ausführen, vergewissern Sie sich, dass alle Türen geschlossen sind.

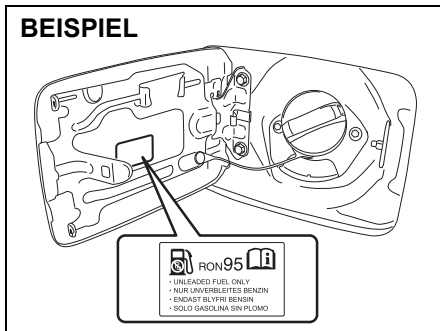
### ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage auch mithilfe der Einstellung auf dem Informationsdisplay aktivieren bzw. deaktivieren. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt KOMBIINSTRUMENT.

## Für Chile und Panama

### Empfohlener Kraftstoff

#### BEISPIEL



65T12050

#### Motormodell K14C

Sie müssen unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 95 verwenden.

Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENZIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

#### Benzin-Ethanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich.

Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin/Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

#### Benzin-Methanol-Gemische

In manchen Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Methanol (Holzalkohol) im Handel erhältlich. Verwenden Sie UNTER KEINEN UMSTÄNDEN Kraftstoff, der mehr als 5 % Methanol enthält. SUZUKI haftet nicht für eine verminderte Motorleistung oder Schäden an der Kraftstoffanlage, die sich auf die Verwendung von solchen Kraftstoffen zurückführen lassen. Diese sind daher auch nicht durch die Neuwagengarantie gedeckt.

Kraftstoff mit 5 % oder weniger Methanol kann für Ihr Fahrzeug geeignet sein, falls er zusätzliche Hilfslösungsmittel und Korrosionsschutzmittel enthält.

#### ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

#### HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartigen Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

#### HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.





# STICHWORTVERZEICHNIS

## Symbole

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten  
aktiven Bremsunterstützung ..... 4-43

## Ziffern

360°-Kameraansicht ..... 5-137

4-stufiges 4WD-System (Allradantrieb) ..... 5-61

4WD-Warnleuchte ..... 4-47

## A

Abschleppösen ..... 10-2

Abstandsregeltempomat ..... 5-100

Abstandsregeltempomat mit Stop & Go ..... 5-107

ABS-Warnleuchte ..... 5-175

Airbag-Warnleuchte ..... 4-39

Antiblockiersystem (ABS) ..... 5-166, 5-170, 5-172

Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte ..... 4-37

Antriebsriemen ..... 9-28

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln ..... 10-16

Anweisungen zum Aufbocken ..... 10-7

Anzeigeleuchte der Bremsenergie rückgewinnung ..... 4-49

Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten

aktiven Bremsunterstützung ..... 4-42

Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung ..... 4-41

Anzeigeleuchte des Spurhaltewarnsystems ..... 4-43

Armlehne hinten mit Getränkehalter ..... 7-16

Armlehne vorn mit Ablagefach ..... 7-15

Audio-Fernbedienung ..... 7-39

Austausch des Ölfilters ..... 9-33

Auswahl des Zündmodus ..... 5-12

Auswahl eines geeigneten Kinderrückhaltesystems ..... 2-33

Auswechseln von Glühlampen ..... 9-58

Außenrückspiegel ..... 2-10

Autobahnfahrt ..... 6-6

Automatikgetriebe ..... 5-46

Automatische Heizungs- und Klimaanlage  
(Klimaautomatik) ..... 7-31

Automatisches Ein- und Abschalten der Beleuchtung ... 3-24

## B

Batterie ..... 9-50

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung ..... 8-6

Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem ..... 2-47

Beim Fahren eines Fahrzeugs mit

Automatikgetriebe (AT) ..... 5-54

Beladung des Fahrzeugs ..... 8-1

Benzin/Ethanol-Gemische ..... 12-2, 13-23, 13-42, 13-48

Berganfahrhilfe ..... 5-168

Bewegung ..... 4-6

Blinkeranzeigen ..... 4-46

Blinkerbetätigung ..... 3-34

Blinkerhebel ..... 3-34

Bremsassistent ..... 5-170

Bremsen ..... 5-169, 9-43

Bremsen mit Bremskraftverstärker ..... 5-170

Bremsflüssigkeit ..... 9-43

Bremspedal ..... 5-11, 9-44

Bremssystem-Warnleuchte ..... 4-36

## D

Dachkonsole ..... 7-19

Dachreling oder Verankerungen für

Dachgepäckträger ..... 7-22

DC-DC-Wandler ..... 5-27

## STICHWORTVERZEICHNIS

---

Diebstahlsicherungs-Alarmanlage.....	3-16, 13-44	Energiefluss.....	4-6
Diebstahlsicherungsleuchte.....	13-1	ENG A-STOP-Anzeigeleuchte .....	4-48
Drehmoment und Leistung .....	4-6	ENG A-STOP-System	
Drehzahlmesser .....	4-1	(automatisches Motor-Stopp-Start-System).....	5-26
Dreipunktgurt .....	2-19	ERA-GLONASS.....	13-1
Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss .....	2-21	Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) .....	2-45
Dual-Sensor.....	5-92	Ersatzrad für temporäre Verwendung	
Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung .....	5-73	(Kompakt-Ersatzrad).....	13-39
Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung		ESP <sup>®</sup> „OFF“-Anzeigeleuchte .....	4-38, 5-167
„OFF“-Schalter.....	5-87	ESP <sup>®</sup> „OFF“-Schalter.....	5-167
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	4-6	ESP <sup>®</sup> -Warnleuchte .....	4-37, 5-167
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch .....	4-6	F	
E		Fahren an Steigungen .....	6-6
eCall-Warnmeldung .....	5-190	Fahren mit Anhänger .....	8-1
Eco-Stopp-Zeit gesamt und		Fahrgestellnummer.....	12-1
Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp.....	4-6, 4-10	Fahrstabilitätssystem .....	5-165
Ein- und Ausschalten der Beleuchtung.....	3-24	Fahrzeit .....	4-6
Einbau von Hochfrequenzsendern .....	7-38	Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte .....	4-46
Einfahren .....	6-12	Fenster .....	3-20
Einklemmschutz .....	3-22	Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems.....	3-6
Einparkhilfe .....	5-154	Fernlicht-Anzeigeleuchte .....	4-46
Einstellen der Rückenlehnen.....	2-12	Feststellbremse.....	9-45
Einstellmodus .....	4-14	Feststellbremshebel .....	5-40
Einstellung Scheinwerfermuster.....	3-28	Flaschenhalter hinten .....	7-15
Elektrische Fensterheber.....	3-20	Flaschenhalter vorn .....	7-15
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP <sup>®</sup> ).....	5-165	Flüssigkeit für die Scheibenwaschanlage .....	9-69
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen		Frontairbags .....	2-46
(für Russland) - für Motormodell K14C.....	13-18	Funktion der Airbags .....	2-53
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen		Funktionsweise des ABS .....	5-172
(für Taiwan) - für Motormodell K14D.....	13-34	Fußmatten.....	2-1
Empfohlener Kraftstoff.....	12-2, 13-42, 13-48	Fußraumbelichtung .....	7-8

Fußstütze.....	7-20	Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz /	
Für Australien .....	13-39	Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz.....	4-39
Für Chile und Panama.....	13-48	<b>H</b>	
Für Israel, Russland und Australien .....	13-1	Haltegriffe .....	7-17
Für Mexiko.....	13-42	Handhabung der Sicherheitsgurte .....	2-27
Für Russland.....	13-12	Handhabung des Getriebes .....	5-45
Für Russland und andere Länder,		Handschuhfach .....	7-18
die ERA-GLONASS einsetzen.....	13-1	Handschuhfachbeleuchtung.....	7-8, 9-65
Für Taiwan.....	13-23	Hauptwarnleuchte .....	4-50
Für Taiwan und Singapur.....	13-29	Hebel für Scheibenwischer und	
<b>G</b>		Scheibenwaschanlage.....	3-36
Gaspedal.....	5-11	Heckkamera .....	5-162
Gaspedal und Bremse.....	4-6	Heckklappe .....	3-4
Geländefahrt.....	6-7	Heck-Kombileuchte.....	9-61
Gepäcknetzhasen .....	7-20	Heizung und Klimaanlage .....	7-24
Gepäckraumabdeckung .....	7-21	Helligkeitsregelung.....	4-3
Gepäckraumbeleuchtung.....	7-10	Herstellungsdatum.....	13-39
Gepäckraumhasen.....	7-20	Höhenverstellung der Schultergurtverankerung .....	2-24
Gepäckraumplatte .....	7-21	Hupe .....	3-41
Gepäckraumtasche.....	7-17	<b>I</b>	
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	5-71	Informationsdisplay .....	4-3
Getränkehalter und Ablagefach .....	7-14	Innenbeleuchtung .....	7-7, 9-64
Getränkehalter vorn.....	7-15	Innen-Funktionsbereich für Motorstart, Wahl	
Getriebeöl .....	9-40	des Zündmodus und Warnung	
Getriebeölstandskontrolle .....	9-41	„Fernbedienung außerhalb“ .....	5-15
Getriebeölwechsel .....	9-42	Innenrückspiegel.....	2-10
Getriebewarnleuchte .....	4-40, 5-54	Instrumententafeltasche.....	7-14
Gurtkraftbegrenzer .....	2-30	<b>K</b>	
Gurtstraffersystem .....	2-28	Katalysator.....	6-12
Gurtwarner .....	2-25	Kennzeichenbeleuchtung.....	9-62
		Kickdown .....	5-56

## STICHWORTVERZEICHNIS

---

Kilometerzähler .....	4-14
Kinderrückhaltesystem .....	2-35, 13-24, 13-39
Kinderrückhaltesysteme .....	2-31
Kindersicherungen (Fondtür) .....	3-4
Kleiderhaken .....	7-18
Kombiinstrument .....	4-1
Kompakt-Ersatzrad .....	9-49
Kontrolle des Kühlmittelstands .....	9-35
Kopfstützen .....	2-7, 2-12
Korrekte Sitzhaltung .....	2-50
Korrosionsschutz .....	11-1
Kraftstoffreserve-Warnleuchte .....	4-41
Kraftstoffsparendes Fahren .....	6-7
Kraftstoffverbrauch .....	4-6
Kupplungsflüssigkeit .....	9-42
Kupplungspedal .....	5-11, 9-42
Kühlmittelauswahl .....	9-34
Kühlmittelwechsel .....	9-36
<b>L</b>	
Ladekontrollleuchte .....	4-38
LED-Scheinwerfer .....	9-59
LED-Scheinwerfer Warnleuchte .....	4-46
Lenkrad .....	9-46
Lenkrad-Feststellhebel .....	2-9
Leuchte ENG A-STOP „OFF“ .....	4-49
Leuchtwertenregler .....	3-33
Lichthebel .....	3-23
Liste täglicher Kontrollen .....	5-1
Lithium-Ionen-Batterie .....	5-27
Luftfilter .....	9-37

## M

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage .....	7-26
Manueller Modus .....	5-48
Merkmale eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe (AT) .....	5-55
Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen .....	9-34
Momentaner Kraftstoffverbrauch .....	4-6
Montage des Kinderrückhaltesystems mit oberem Haltegurt .....	2-43
Montage mit Dreipunktgurten .....	2-41
Montage mit ISOFIX-Verankerungen .....	2-42
Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) .....	5-17
Motor anlassen / abstellen (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) .....	5-15
Motorhaube .....	7-4
Motorkontrollleuchte .....	4-39
Motorkühlmittel .....	9-34
Motornummer .....	12-1
Motoröl- und Filterwechsel .....	9-31
Motoröl und Ölfilter .....	9-29
Motorölverbrauch .....	5-4
Motorproblem: Anlasser geht nicht .....	10-18
Motorproblem: Springt nicht an .....	10-19
Motorproblem: Überhitzung .....	10-19
Motorschalter .....	5-7
<b>N</b>	
Nachfüllen .....	9-31
Nachfüllen von Kühlmittel .....	9-35
Nebelscheinwerfer .....	9-59
Nebelscheinwerferschalter .....	3-33

Nebelschlussleuchte .....	9-63	Reifenkontrolle .....	9-47
Nebelschlussleuchte-Anzeigeleuchte .....	4-45	Reifenreparaturset .....	10-13
Notbremsignal (ESS) .....	5-176	Rundumtausch der Reifen .....	9-49, 13-44
Notfallhilfe - globales Navigationssatellitensystem .....	13-1	Rückhalteautomatik (ELR) .....	2-19
<b>O</b>		Rücksitze .....	2-12
Ottopartikelfilter (GPF) .....	5-22	<b>S</b>	
<b>Ö</b>		Schaltanzeige .....	5-51
Öl für das Hinterachsdifferenzial .....	9-40	Schalter für Heckscheibenheizung .....	3-42
Öldruckwarnleuchte .....	4-38	Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage ....	3-41
Ölstandskontrolle .....	9-30	Schalter für klappbare Außenrückspiegel .....	2-11
Ölwechsel-Warnleuchte .....	4-47	Schalter für Warnblinkanlage .....	3-35
<b>P</b>		Schaltgetriebe .....	5-45
Pedale .....	5-11	Schaltgetriebeöl .....	9-40
Pflege der Sicherheitsgurte .....	2-28	Scheibenwaschanlage .....	3-40
<b>R</b>		Scheibenwischer .....	3-37
Radioantenne .....	7-37	Scheibenwischer mit Regensensor .....	3-38
Radwechsel .....	10-10	Scheinwerfereinstellung .....	9-57
Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14C (außer europäische Länder, Israel, Russland und Taiwan) .....	9-13	Schiebedach .....	7-12
Regelmäßiger Wartungsplan – für Motormodell K14D (für europäische Länder und Israel) .....	9-3	Schleppen mit einem Abschleppwagen .....	10-1
Regelmäßiger Wartungsplan (für Russland) – für Motormodell K14C .....	13-13	Schlüssel .....	3-1
Regelmäßiger Wartungsplan (für Taiwan) – für Motormodell K14D .....	13-29	Schlüsselloses Startsystem .....	5-12
Reichweite .....	4-6	Schneeketten .....	6-9
Reife .....	9-47	Seitenairbags und Vorhangairbags .....	2-47
Reifen- und/oder Radwechsel .....	5-184	Seitentürschlösser .....	3-2
Reifendruck .....	5-2	Seitliche Blinkleuchte .....	9-59
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) .....	5-177	Sender des schlüssellosen Zugangssystems .....	3-6, 3-13
		Sicherheit für Kinder .....	2-15
		Sicherheitsgurt .....	2-19
		Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme .....	2-2
		Sicherungen .....	9-53
		Sicherungen im Motorraum .....	9-54

## STICHWORTVERZEICHNIS

---

Sicherungen unter dem Armaturenbrett .....	9-56
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung .....	3-27
Sitzverstellung .....	2-5, 2-12
So fahren Sie das Fahrzeug mit Automatikgetriebe (AT) .....	5-56
Sonnenblende .....	7-6
Spiegel .....	2-10
Spurhalteassistent.....	5-80
Spurhaltewarnsystem .....	5-79
Spurhaltewarnsystem „OFF“-Schalter .....	5-88
Stecken gebliebenes Fahrzeug .....	6-9
SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ .....	5-73
<b>T</b>	
Tachometer .....	4-1
Tagfahrlicht-System .....	3-27
Tankanzeige .....	4-2
Taschenhaken.....	7-20
Temperaturanzeige .....	4-2
Tempomat.....	5-68
Thermometer .....	4-5
Totwinkelmonitor (TWM).....	5-128
Traktionskontrolle .....	5-165
Türschlösser .....	3-1
Typenschlüssel.....	12-1
<b>U</b>	
Uhr.....	4-5
Uhrzeit und Datum.....	4-6
Umgang mit Airbags.....	2-52
Umklappbare Rücksitze .....	2-13
USB-Anschluss .....	7-11

## V

Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses .....	2-22
Verstauen des Dreipunktgurtes am mittleren Rücksitz .....	2-23
Verstellhebel Höhenverstellung .....	2-6
Verstellhebel Lehnenverstellung.....	2-6
Verstellhebel Sitzposition .....	2-6
Verteilergetriebeöl.....	9-40
Vollradkappe.....	10-12
Vordere Blinkleuchte .....	9-59
Vordere Sitzheizung.....	2-8
Vordersitze.....	2-5
Vordersitzlehentasche.....	7-16

## W

Wachsen .....	11-6
Warn- und Anzeigeleuchten .....	4-34
Warnaufkleber des SRS-Airbags für den Beifahrersitz ....	2-50
Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten .....	4-45
Warnleuchte des Spurhalteassistenten .....	4-44
Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung .....	4-45
Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck.....	4-34, 5-177
Warnleuchte Tür offen .....	4-41
Warnleuchte Wegfahrsperr/schlüsselloses Startsystem.....	4-40
Warnmeldungen und Anzeigen .....	4-18, 5-63, 5-161
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH).....	5-134
Warnung vor Abgasen.....	2-62

Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen  
 – für Motormodell K14C (außer europäische Länder,  
 Israel, Russland und Taiwan) ..... 9-21

Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen  
 – für Motormodell K14D  
 (für europäische Länder und Israel) ..... 9-8

Wartungsplan ..... 9-2

Waschen ..... 11-3

Wählhebelstellung / Schaltanzeige ..... 4-14

Wechsel der Batterie ..... 3-14

Wechsel des Filters der Klimaanlage ..... 9-70

Wegfahrsperrung ..... 5-9

Wenn Sie während der Fahrt einen platten  
 Reifen bekommen ..... 10-18

Werkzeug für Reifenwechsel ..... 10-7

Wischerblätter ..... 9-66

**Z**

Zentralverriegelung ..... 3-3

Zusatzsteckdose ..... 7-10

Zündkerze ..... 9-38

Zündschalter ..... 5-5

Zündschlüssel-Warnsignal ..... 3-1, 5-10



**NOTIZEN**

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

-----

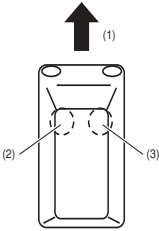
## Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

### Installation eines Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend die Wahl eines Geräts, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und lassen Sie sich von einem SUZUKI-Händler oder qualifiziertem Fachpersonal beraten.

**Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts**

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144 - 146	Amateurfunkband	 <p>Das Diagramm zeigt ein Fahrzeugdach mit drei markierten Antennenpositionen: (1) ist ein Pfeil nach oben, (2) ist eine gestrichelte Ellipse links vorne, (3) ist eine gestrichelte Ellipse rechts vorne. Unten rechts steht die Referenznummer 84MM01201.</p>	50
430 - 440	Amateurfunkband		50
1200 - 1300	Amateurfunkband		10

(1) Vorn

(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach

(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

\*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

## **Spezielle Bedingungen für die Installation**

### **ZUR BEACHTUNG:**

- 1) *Das Antennenkabel sollte soweit wie möglich von den elektrischen und elektronischen Fahrzeugsystemen und der Verkabelung des Fahrzeugs entfernt verlegt werden.*
- 2) *Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.*

### **HINWEIS**

**Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.**

## EU-Konformitätserklärung

*EC Declaration of Conformity*  
*Dichiarazione di Conformità de la CE*  
*Dichiarazione di conformità CE*

Hersteller / Verantwortliche Person:  
*Manufacturer / responsible person*  
*Costruttore / persona responsabile*

Robert Bosch GmbH, Frank Ernst

Adresse / Address / Adresse / Address

Damienstrasse 4  
71229 Leonberg  
Germany

Erklärt, dass das Produkt / Declares that the product / Dichiaro che il prodotto in oggetto è conforme a:

Typ / Type / Tipo

MRR00014F

Modell / Model / Modello

see above

Verwendungszone:

motion detector for RITT application

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der RÄTTE Richtlinie 1999/5/EG entspricht und dass die folgenden Normen angewandt wurden:

*conforms with the essential requirements of Article 3 of the RÄTTE Directive 1999/5/EC, provided that the following standards have been applied*  
*risponde ai requisiti essenziali di cui all'articolo 3 della direttiva RÄTTE 1999/5/CE, sempre che i seguenti standard sono stati applicati*

### 1. Gesundheit (Artikel 3.1 a der RÄTTE Richtlinie)

*Health (Article 3.1 a of the RÄTTE Directive)*  
*Salute (articolo 3.1 a della direttiva RÄTTE)*

Standard / Standard / Norma

angewandte Norm(en) IEC 62473

*applied standard(s) / standardi applicati / norme applicate*

Ausgabe 2007

*issue / edizione / pubblicazione*

### 2. Sicherheit (Artikel 3.1 a der RÄTTE Richtlinie)

*Safety (Article 3.1 a of the RÄTTE Directive)*  
*Sicurezza (articolo 3.1 a della direttiva RÄTTE)*

Standard / Standard / Norma

angewandte Norm(en) IEC 60950-1, Amd1

*applied standard(s) / standardi applicati / norme applicate*

Ausgabe 2005

*issue / edizione / pubblicazione*

### 3. Elektromagnetische Verträglichkeit (Artikel 3.1 b der RÄTTE Richtlinie)

*Electromagnetic compatibility (Article 3.1 b of the RÄTTE Directive)*  
*Compatibilità elettromagnetica (articolo 3.1 b della direttiva RÄTTE)*

Standard / Standard / Norma

angewandte Norm(en) EN 301 489 -1, EN 301 489-3

*applied standard(s) / standardi applicati / norme applicate*

Ausgabe 2011 und 2012

*issue / edizione / pubblicazione*

### 4. Effiziente Nutzung des Frequenzspektrums (Artikel 3.2 der RÄTTE Richtlinie)

*Efficient use of the radio frequency spectrum (Article 3.2 of the RÄTTE Directive)*  
*Efficiente uso dello spettro radio (articolo 3.2 della direttiva RÄTTE)*

Standard / Standard / Norma

angewandte Norm(en) EN 301 091-1, V1.3.3, EN 301 091-2, V1.3.2

*applied standard(s) / standardi applicati / norme applicate*

Ausgabe 2005-11

*issue / edizione / pubblicazione*

Leonberg, 26.02.2014

*Official location of the declaration of conformity*  
*Luogo in cui è stata effettuata la dichiarazione di conformità*

*Name and University of the responsible person*  
*Nome ed Università della persona responsabile*

ROBERT BOSCH GMBH  
Postfach 1001 - D-71033 Leonberg  
Darmstadtstraße 6 - D-71033 Leonberg



Country	Importers name	Registered trade name or registered trade mark	TEL FAX	Postal address
AUSTRIA	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESSELLSCHAFT M.B.H.	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS	43-662-2195-353 43-662-2130-950	MÜNCHNER BUNDESSTRASSE 160 A-5020 SAKBURG, AUSTRIA
BELGIUM	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	33-3-4500400	SATENROZEN 4, B-2450 KORTRIJK, BELGIUM
BULGARIA	MIRKAT LTD	MIRKAT LTD	359-2-1300930	56 POP BRUYA STR., 1536 SOFIA, BULGARIA
CYPRUS	4 TRICOMITIS LTD	4 TRICOMITIS LTD	357-24-518025 357-24-52-7224	P.O.Box 40459, 6304 Larnaca, Cyprus. 355 Sotrou Kyriakou, 6013 Larnaca, Cyprus
DENMARK	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	45-56-856600	URDERSVEJ 15, DK-4800, KOBEJ, DENMARK
FINLAND	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-987-700 358-207-997-702	KAARELKAAR: 4 B 01720 VANTAA, FINLAND
ESTONIA	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-987-700 358-207-997-702	KAARELKAAR: 4 B 01720 VANTAA, FINLAND
LATVIA	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-987-700 358-207-997-702	KAARELKAAR: 4 B 01720 VANTAA, FINLAND
LITHUANIA	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-987-700 358-207-997-702	KAARELKAAR: 4 B 01720 VANTAA, FINLAND
FRANCE	SUZUKI FRANCE S.A.S.	SUZUKI FRANCE S.A.S.	33-825-006-063	8, AVENUE DES FRÈRES LUMIÈRE, 78100 THIAIS, FRANCE
GERMANY	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	49-4951-57000	SUZUKI ALLEE 7, 64625 BENSHEIM, GERMANY
HONGKONG	A BASSADONE (1993) LIMITED	A BASSADONE (1993) LIMITED	350-2057000 200-2007800	P.O. BOX 176, 42 DEVIL'S TOWER ROAD, QUELONIA
GREECE	STAKOMAKIS S.A.	STAKOMAKIS S.A.	30-210-348-9940	5-7, SIDIROKASTROU STR., 118 SS ATHENS, GREECE
HUNGARY	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-513 36-39-432014	2500 ESZTEROM SCHNITZEL, JOZSEF U.SZ, HUNGARY
ICELAND	SUZUKI BILAR HF	SUZUKI BILAR HF	350-558-5100 294-588-8211	SKERFAN 17, 108 REYKJAVIK, ICELAND
ITALY	SUZUKI ITALIA S.P.A.	SUZUKI ITALIA S.P.A.	39-011-8213743 39-011-8223748	C.SO FRATELLI KENNEDY 12 10076 ROSSASSOMERO (TO) ITALY
INDIA	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	356-20-50000 356-21-24760	Antero Josep Street, Hvide MS01341
NETHERLANDS	B.V. NINAG	B.V. NINAG	31-6162-389-759	LANGE DRIEF 12 4200 ED WAMER IJDE, NETHERLANDS
NORWAY	RUTELBILLENES STANDPÅRSELVING AS	RUTELBILLENES STANDPÅRSELVING AS	47-32-23-88-09 47-32-82-48-83	ØVSE LINDVÅG 77, POSTBOK 4004 GULLSØKKEN, N-2002, BERGMAN, NORWAY
POLAND	SUZUKI MOTOR POLSKA SP. Z O.O.	SUZUKI MOTOR POLSKA SP. Z O.O.	48-22-3284100	UL. POLCZYŃSKA 10, 01-739 WARSZAWA, POLAND
PORTUGAL	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U.	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U.	34-91-151-9500	CALLE CARLOS VAZZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID, SPAIN
SPAIN	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U.	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U.	34-91-151-9500	CALLE CARLOS VAZZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID, SPAIN
SWEDEN	LOUWMAN SVÄRSIG AB	LOUWMAN SVÄRSIG AB	46-8-517-32300	PRELIMVÄGEN 10, SOLNA, 17136, SVEDEN
SWITZERLAND	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-780-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFFENWIL, SWITZERLAND
U.K.	SUZUKI GB PLC	SUZUKI GB PLC	44-1908-336900	STILNBOK CRESCENT, SHELSHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4XL, U.K.
IRELAND	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	353-1-029-8572 353-1-459-1756	57 BROGHAMILL DRIVE, TALLAGHT INDUSTRIAL ESTATE, DUBLIN 24, IRELAND
LUXEMBOURG	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400	SATENROZEN 4, B-2509 KORTRIJK, BELGIUM
SLOVAKIA	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-39-341-317 36-33-42014	2500 ESZTEROM SCHNITZEL, JOZSEF U.SZ, HUNGARY
CZECH	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-39-341-317 36-33-42014	2500 ESZTEROM SCHNITZEL, JOZSEF U.SZ, HUNGARY
ROMANIA	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-39-341-317 36-33-42014	2500 ESZTEROM SCHNITZEL, JOZSEF U.SZ, HUNGARY
CROATIA	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-39-341-317 36-33-42014	2500 ESZTEROM SCHNITZEL, JOZSEF U.SZ, HUNGARY
SLOVENIA	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-39-341-317 36-33-42014	2500 ESZTEROM SCHNITZEL, JOZSEF U.SZ, HUNGARY

Model name : TS008 / TWK1A001 / R57L1



S180052024



Model name : T61M0



Model name : I61M0



Model name : K63T0



TIS-15



40398036



Complies with  
IMDA Standards  
DA107093

S180052024

Complies with  
IMDA Standards  
DA107093

TIS-15

Complies with  
IMDA Standards  
DA107093

# DECLARATION of CONFORMITY

K63T0 / TS008 / TWK1A001

Complies with  
IMDA Standards  
DA107093



- א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי. כלומר-לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
- ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי. מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
- ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

### TS008-2 switch

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 5189 ANRT 2009

### TS008-3 switch

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 5190 ANRT 2009

### S57L0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 5188 ANRT 2009

### R57L1

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 5191 ANRT 2009

### TWK1A001

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 5169 ANRT 2009

### I61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 7831 ANRT 2013

### T61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC  
Numéro d'agrément MR 7816 ANRT2013

S180052024

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17719 ANRT 2018

Date d'agrément : 16/10/2018

TIS-15

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17386 ANRT 2018

Date d'agrément : 30/08/2018

40398036

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 5837 ANRT 2010

Date d'agrément : 08/10/2010







UK  
CA

**Continental** 

Radio Transmitter: *S180052024, TIS-15* and Radio Receiver: *P61M0*

Manufacturer: Continental Automotive GmbH  
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany  
TEL : 49 941 790 8942 FAX : 49 941 790 998942

[English]

Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/P61M0 is in compliance with Directive 2017 No. 1206. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: <http://continental-homologation.com/suzuki>

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz  
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

**FCC CAUTION**

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.





-Название модели : K63T0 / TS008 / R57L1

-Название производителя : Marelli Corp.

-Страна происхождения : Thailand

-Название модели : TWK1A001

-Название производителя : ALPS ALPINE CO., LTD

-Страна происхождения : Japan

-Контакт продукта

(Название производителя, адрес, контактное лицо и контактная информация)/Информация о способе ремонта

-Контакт местного представителя

-Контактная информация

: SUZUKI MOTOR RUS, LLC Moscow, Russia, Snezhnaya street, 26 129323

TEL: +7(495)787-2773, FAX: +7(495) 787-2795

-Функциональная спецификация

Диапазон частот :125 кГц(K63T0 / TWK1A001), 433,92 МГц(TS008 / R57L1)



-Название модели : T61M0

-Название производителя : Marelli Corp.

-Страна происхождения : Thailand

-Название модели : I61M0

-Название производителя : ALPS ALPINE CO., LTD

-Страна происхождения : China

-Контакт продукта

(Название производителя, адрес, контактное лицо и контактная информация)/Информация о способе ремонта

-Контакт местного представителя

-Контактная информация

: SUZUKI MOTOR RUS, LLC Moscow, Russia, Snezhnaya street, 26 129323

TEL : +7(495)787-2773, FAX : +7(495) 787-2795

-Функциональная спецификация

Диапазон частот :125 кГц(I61M0), 433,92 МГц(T61M0)



**Модель №.: TS008/ T61M0 / K63T0 / R57L1**

Назва виробника / зареєстрований товарний знак : Marelli Corp.  
Адреса виробника : 2-1917 Nisshin-cho, Kita-ku, Saitama-city, Saitama 331-8501,Japan  
Ім'я імпортера / адреса : Auto International  
22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

**Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування**

TS008 модель	: 433,92 МГц	T61M0 модель	: 433,92 МГц
K63T0 модель	: 125 кГц	R57L1 модель	: 433,92 МГц

**Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування**

TS008 модель	: 80.0дБмкВ/м на відстані 3м.	T61M0 модель	: 90.0дБмкВ/м на відстані 3м.
K63T0 модель	: 47.2дБмкВ/м на відстані 10м.		

**Проста декларація про відповідність**

Цією декларацією Marelli Corp.. заявляє, що тип радіобладнання TS008,T61M0,K63T0,R57L1 відповідає Технічному регламенту радіобладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

[https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/remocon-assy-keyless/ukraine\\_doc\\_ts008.pdf](https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/remocon-assy-keyless/ukraine_doc_ts008.pdf)

[https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/switch-assy-transmitter/ukraine\\_doc\\_t61m0.pdf](https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/switch-assy-transmitter/ukraine_doc_t61m0.pdf)

[https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukraine\\_doc\\_k63t0.pdf](https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/bcm/ukraine_doc_k63t0.pdf)

[https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/receiver-assy-keyless/ukraine\\_doc\\_r57l1.pdf](https://www.marelli-corporation.com/en/assets/pdf/products/red-doc/receiver-assy-keyless/ukraine_doc_r57l1.pdf)



**Модель №.: I61M0 / TWK1A001**

Назва виробника / зареєстрований товарний знак : ALPS ELECTRIC CO.,LTD.  
Адреса виробника : 6-3-36, Nakazato, Furukawa, Osaki-city, Miyagi-pref,989-6181,JAPAN  
Ім'я імпортера / адреса : Auto International  
22-A Stepana Bandery Avenue, 04073 Kiev, Ukraine

**Діапазон радіочастот, в якому працює устаткування**

I61M0 модель : 125 кГц  
TWK1A001 модель : 125 кГц

**Максимальна потужність сигналу, що передається у діапазоні радіочастот, в якому працює устаткування**

I61M0 модель : 61.2дБмкВ/м на відстані 10м  
TWK1A001 модель : 60.4дБмкВ/м на відстані 10м

**Проста декларація про відповідність**

Цією декларацією Calsonic Kansei Corp. заявляє, що тип радіообладнання I61M0, TWK1A001 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

[https://www.alps.com/products/e/ukrain\\_list01.html](https://www.alps.com/products/e/ukrain_list01.html)

## ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіоблагодіяння: Модуль радіоприймача (Receiver Module) торговельної марки «Continental» моделі 5WK50250, 5WK50252, 5WK50254, 40398036, 40406557, 40398279  
(виріб, тип, номер партії чи серійний номер)

2. ТОВ «Нормакон-Україна» (сфiє 314, вул. Кiрова 139, м. Мелітополь, Запорiзька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168)

(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника).

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

*Назва обладнання:* Модуль радіоприймача (Receiver Module);

*Моделі:* 5WK50250, 5WK50252, 5WK50257, 5WK50254, 40398036, 40406557, 40398279;

*Радіоблагодіяння:* радіоприймач 433 МГц;

*Торговельна марка:* «Continental»;

*Виробник:* «Continental Automotive GmbH», (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) на підприємстві: «Continental Automotive Systeme Чех Репаблік с.р.о.» (744 01 Френштат под Радостем, Коланська 1713, Чеська Республіка) / «Continental Automotive Systems Czech Republic s.r.o.» (744 01 Frenstat pod Radhostem, Kolancka 1713, Czech Republic);

*Номер партії або серійний номер: продукція виготовляється серійно.*

*(ідентифікація радіоблагодіяння, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може виступати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіоблагодіяння)*

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіоблагодіяння», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

*з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):*

ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A1:2009 A1:2010 A12:2011 AC:2011 A2:2013, IDT);

*з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):*

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);

ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT)

*ефективна використання радіочастотної ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):*

ETSI EN 300 220-2 V2.4.1 (2012 05)

(із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видачі)

7. Призначений орган з опіки відповідності **ООВ «Орган сертифікації «Центр сертифікації матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)**

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з опіки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)

(опиc виконавця тип дiя)

та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.СТ.0030-18 від 11 травня 2018р.

(у разі заурчення призначеного органу з опіки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Програмне забезпечення не впливає на технічні характеристики радіоблагодіяння і не може бути змінене користувачем.

Підписано від імені та за договором дорученням № 20180503 «Continental Automotive GmbH»

(Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна

(місце та дата видачі)

Директор

ТОВ «Нормакон-Україна»

(підпис)



О. В. Шелюгін

(підпис) В'яцця на облік

У ООВ ТОВ «ОС «ЦІСІВ»»

UA.C32.D.0302-18

Дата 13.05.2018

М.П.

## ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радообладнання: **Wheel Unit (TPMS) – 433 МГц** (телеметрія та радіомістанційне керування).

(тип, тип, номер партії чи серійний номер)

2. **ТОВ «Нормакон-Україна»** (офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).

(найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника)

3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:  
Назва обладнання: Модуль радіопередавача (Wheel Unit (TPMS));  
Модель: TIS-15;

Торговельна марка: «Continental»;  
Виробник: «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) /  
«Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина);

Місце виробництва: «Continental Automotive France S.A.S.» (1 Avenue Paul Outriaux, 31100 Toulouse, France)  
/ «Continental Automotive France SAS» (1 Avenue Paul Outriaux, 31100 Тулуз, Франція);  
Номер партії або серійний номер: **продукція виготовлена серійно.**

(ідентифікація радіобладиння, яка дає змогу забезпечити його простежуваність, може включати кваліфікаційне зображення з разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобладиння)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіобладиння», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р., № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларуються відповідальність:

з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 60950-1:2015 (EN 60950-1:2006 A11:2009 A1:2010 A12:2011 AС:2011 A2:2013, IDT);

з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);

ДСТУ EN 301 489-3:2009 (ETSI EN 301 489-3:2002, IDT);

ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ДСТУ EN 300 220-2:2012 (ETSI EN 300 220-2:2007, IDT);

ETSI EN 300 220-1 V3.1.1 (2017-02);

ETSI EN 300 220-2 V3.1.1 (2017-02).

(з зазначеним ідентифікаційним номером, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності: **ООВ «Оран сертифікацій «Центр сертифікацій матеріалів та виробів» (№ UA\_TR.032)**

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

Виконав роботи з оцінки відповідності за проведеною експертизою типу (Модуль В)

(вказати повне ім'я діля)

та видав сертифікат експертизи типу № **UA.032.СТ.0275-18** від 17 грудня 2018 р.

(у разі залучення призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:

Програма версія не визначена.

Підписано від імені та за договором порученням № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) уповноваженим представником в Україні ТОВ «Нормакон-Україна».

м. Мелітополь, Україна 17 грудня 2018 р.

(підпис та дата видачі)

Директор  
ТОВ «Нормакон-Україна»

(підпис)

M.LL



О. В. Шеленів  
(підпис та прізвище)

Взята на облік  
У ООВ ТОВ «ОС «ЦСМВ»  
UA.032.D. 0275-18  
Дато: 17.12.2018

## ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-90/18

### 1. Радіомобілизна (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Радіопередавач торговельної марки **Continental** моделі **S180052024** системи контролю тиску в шині автомобіля.

### 2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна, 03115, м.Київ, вул. Львівська, 22-а, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довіреність "Конціпенталь Автомоуів ГмбХ" ("Continental Automotive GmbH"), Німеччина, від 18.09.2018).

### 3. Ця декларація відповідності видана під особистою відповідальністю виробника:

"Конціпенталь Автомоуів ГмбХ", Ziemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Німеччина ("Continental Automotive GmbH", Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany).

### 4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіомобілизна, яка дає змогу забезпечити його простежуваність; може включати кольорове чітке зображення у разі потреби для ідентифікації значеного радіомобілизна):

Радіопередавач торговельної марки **Continental** моделі **S180052024** системи контролю тиску в шині автомобіля.

### 5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіомобілизна;

### 6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (з зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання):

Пункти "Технічного регламенту радіомобілизна"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (адресат акредитації) додаткова інформація
Застосовані стандарти, що включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презуміцію відповідності радіомобілизна сукупним вимогам"	-	-	-
п.6	-	-	-
Застосовані стандарти, що не включені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презуміцію відповідності радіомобілизна сукупним вимогам"	-	-	-
п.6, абзач 1	ДСТУ EN 60950-1:2015 (зі змінами за пп. 1.2.3, 1.2.4, 1.7); ДСТУ EN 50336:2007	7005 від 08.02.2018	ВЦ РІТ УНДІРТ (2H27)
п.6, абзач 2	ДСТУ EN 301 489-1:2014 (пп. 8.2, 9.2, 9.3) (з урахуванням ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009)	7005 від 08.02.2018	ВЦ РІТ УНДІРТ (2H27)
п.7	ДСТУ ETSI EN 300 220-2:2012, ETSI EN 300 220-2 V2.3.1	7005 від 08.02.2018	ВЦ РІТ УНДІРТ (2H27)

### 7. Призначений орган з оцінки відповідності Державного підприємства "УКРАЇНСЬКИЙ НАУКОВО-ДОСЛІДНИЙ ІНСТИТУТ РАДІО І ТЕЛЕБІЧЕННЯ".

Реєстраційний номер: УА\_ТК.028

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

**ЕКСПЕРТНИЙ ТИПУ**

(опіс визначенох ним дій)

ВИКОНАВ

та видав сертифікат експертизи типу № **889.14-СЕТ** від **15.11.2018**.



**8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобладання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:**

Версія ПЗ (SW/FW version), яка відповідає на дотримання суттєвих вимог: V1;

V1;

Версія виконавця впробу (HW version), яка відповідає на дотримання суттєвих вимог: V1;

Процесор(и), що виконує(ють) функції формування радіочастотних сигналів: ZA729057M0B;

**9. Додаткова інформація:**

Підприємства-виробники:

- "Контіненціаль Аутомобіл Франс С.А.С.", 1 Ав. Поль Оріяк, 31036 Тулуза, Седекс 1, Франція  
("Continentale Automobile France S.A.S.", 1 Av. Paul Ourliac, 31036 Toulouse CEDEX 1, France, Франція);

**Підписано від імені та дорученням:**

"Контіненціаль Аутомобіл ГмбХ" ("Continentale Automotive GmbH"), Німеччина, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.

м.Київ, "15" листопада 2018 р.

(місце та дата видачі)

Директор

(посада)



(підпис)

Д. В. Шуман

(підпис та прізвище)

М.П.



## 低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機、非經許可、公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時、應立即停用、並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信、指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

**取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。**

**低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。**

**前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。**

**低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。**

**Brand name** : SUZUKI MOTOR CORPORATION  
**Importer name** : CENSU S.A.  
**Importer's address** : AVDA. RCA. ARGENTINA NRO.900 ESQ LOPEZ MOREIRA

**Manufacture name** : MARELLI CORPORATION

Model name : TS008

Model name : K63T0

Model name : T61M0



**CONATEL**

**CONATEL**

**CONATEL**

NR: 2018-06-I-000249

NR: 2020-11-I-780

NR: 2018-11-I-000579

**Manufacture name** : ALPS ALPINE CO., LTD

Model name : TWK1A001

Model name : I61M0



**CONATEL**

**CONATEL**

NR: 2007-11-I-000310

NR: 2018-08-I-000413

BRAND NAME : SUZUKI MOTOR CORPORATION

MODEL No. I61M0 : IFETEL RLVSUI618-1200  
MODEL No. T61M0 : IFETEL RLVSUT618-1186  
MODEL No. S57L0 : IFETEL RLVSUS518-1151  
MODEL No. TS008 : IFETEL RLVSUTS18-1150  
MODEL No. R57L1 : IFETEL RLVSUR518-1185  
MODEL No. TWK1A001: IFETEL RLVSUTW18-1184

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Information of the radio device: Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

Name: DENSO TEN Limited  
Address: 2-28, Goshu-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe,  
652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение TN0027A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme TN0027A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.

Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení TN0027A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Uplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hiermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen TN0027A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.  
 EU-overensstemmelseerklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hiermit erklært DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp TN0027A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.  
 Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TN0027A πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico TN0027A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadime tüüp TN0027A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmises internetiaadressil:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funktsioon	Töösageduse laineval	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.



DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TN0027A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Toiminto	Toimintataajuuksikaista	Maksimi radiotaajuuksiteho
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type TN0027A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealamh raidió TN0027A Treoir 2014/53/EU.

Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréachta AE ar fáil ag an seoladh idirlín seo a leanas:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Feidhm	Banda miniciochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhnicíochta
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TN0027A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a TN0027A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsúnaðarins TN0027A samræmist tilskipun 2014/53/EU.

Allur texti ESB-samræmisfyrirsagnarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TN0027A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.  
 Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TN0027A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta TN0027A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: [https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот TN0027A е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme TN0027A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' taghmir tar-radju TN0027A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li gej:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur TN0027A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funcitie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited verklaart herved at radioutstyrstypen TN0027A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TN0027A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Função	Pasma częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio TN0027A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Função	Faixa de frequência operacional	Potência máxima de radiofrequência
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.



Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio TN0027A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.  
 Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/ue\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/ue_doc/)

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited îți mărturisesc, că dispozitivul radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/ue\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/ue_doc/)

Funcția	Prevedzătorul frecvență pâsmo	Maximul radiofrecvență vârș
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited poqtrijue, da je tip radijske opreme TN0027A skladeu z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Nepërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklarou se lloji i aparatit të radios TN0027A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme TN0027A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU. Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna radiofrekvencijska snaga
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning TN0027A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvensseffekt
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, TN0027A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.  
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/)

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

Information of the radio device: Type TN0027A

1. Name and postal address of the manufacturer

Name: DENSO TEN Limited  
Address: 2-28, Goshō-dōri 1-chōme, Hyōgo-ku, Kobe,  
652-8510 Japan

2. Simplified UK declaration of conformity

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type TN0027A is in compliance with Regulations 2017.  
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:  
[https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/uk_doc/)

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

справжнім DENSO TEN Limited заявляє, що тип радіобладнання відповідає Технічному регламенту радіобладнання;

моделі: TN0027A

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

[https://www.denso-ten.com/support/regulation/ua\\_doc/](https://www.denso-ten.com/support/regulation/ua_doc/)

типу радіобладнання	смузі радіочастот	максимальну потужність випромінювання
GSM	880~915 MHz	35dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	32dBm e.i.r.p.
UMTS	880~915 MHz	25dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	25dBm e.i.r.p.
LTE	832~862 MHz	24dBm e.i.r.p.
	880~915 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1710~1785 MHz	24dBm e.i.r.p.
	1920~1980 MHz	24dBm e.i.r.p.
	2500~2570 MHz	24dBm e.i.r.p.

**MODEL No. : K63T0**

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-78495  
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא  
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

**MODEL No. : TS008**

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 55-03515  
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא  
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

**MODEL No. : T61M0**

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-38184  
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא  
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

**MODEL No. : R57L1**

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 55-04704  
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא  
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

**MODEL No. : I61M0**

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-63421  
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא  
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

**MODEL No. : TWK1A001**

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-71214  
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא  
לעשות בו כל שינוי טכני אחר







Hereby, Hella GmbH & Co. KGaA declares that the radio equipment type LCA 3.5 is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom.

The full text of the United Kingdom declaration of conformity is available at the following internet address:

[www.hella.com/suzuki](http://www.hella.com/suzuki)

Technical information:

Frequency band: 24.05 ... 24.25 GHz

Transmission power: 20 dBm (max.) EIRP

Manufacturer and Address:

Hella GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt, Germany

Компанія: Hella KGaA Hueck & Co  
Вулиця: вулиця Ріксбекера, 75  
Місцезнаходження: 59552 Lippstadt  
Країна: Німеччина

Цим HELLA GmbH & Co. KGaA заявляє, що радіотехнічне обладнання типу LCA 3.5 - M відповідає Технічному регламенту радіотехнічного обладнання та Директиві 2014/53/ЄС.

Повний текст декларації про відповідність доступний за адресою:  
[www.hella.com/suzuki](http://www.hella.com/suzuki)

Частотний діапазон: 24,05 – 24,25 ГГц  
Потужність передачі: 20 дБм (макс.) EIRP

Prin prezenta, Hella KGaA Hueck & Co. declară că tipul de echipamente radio LCA 3.5 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.  
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:  
[www.hella.com/suzuki](http://www.hella.com/suzuki)

## 低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。



## Annex (EN/DE/BG/HR/EL/CS/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY (1) / (DE) EU-KONFORMITÄTSERKÄRUNG (1) / (BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ (1) / (HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI (1) / (EL) Δήλωση Συμμόρφωσης ΕΕ (1) / (CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ (1) / (DA) EU-ØVERENSSTEMMELSEERKLÆRING (1) / (ET) EU VASTAVUSDEKLARATSIOON (1) / (FI) EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSKUTUUS (1) / (FR) DECLARATION DE CONFORMITE (1) / (HU) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT / (IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (1) / (LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA (1) / (LT) ES ATTIKTIKES DEKLARACIJA (1) / (MT) DIKJARAZJONI TA-KONFORMITÀ TAL-UE (1) / (NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING (1) / (PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE (1) / (PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE (1) / (RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE (1) / (SK) EU VYHLÁŠENIE O ZHODE (1) / (SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI (1) / (ES) DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD (1) / (SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE (1)

**1. (EN) Name and address of the manufacturer or his authorised representative:** / (DE) Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten: / (BG) Име и адрес на произвождителя или на неговия упълномощен представител: / (HR) Име i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika: / (EL) Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του: / (CS) Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce: / (DA) Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant: / (ET) Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress: / (FI) Valmistajan tai sen valtuutetun edustajan nimi ja osoite: / (FR) Nom et adresse du fabricant ou de son mandataire: / (HU) A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe: / (IT) Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato: / (LV) Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds/nosaukums un adrese: / (LT) Gamintojo arba jo įgaliojotojo atstovo pavadinimas ir adresas: / (MT) L-isem u l-indirizz tal-manifattur jew tar-rappreżentant awtorizzat tiegħu: / (NL) Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde: / (PL) Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela: / (PT) Nome e endereço do fabricante ou do respetivo mandatário: / (RO) Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat: / (SK) Meno a adresa výrobcu alebo jeho splnomocneného zástupcu: / (SL) Ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika: / (ES) Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado: / (SV) Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant:

**2. (EN) Radio equipment (product, type, batch or serial number):** / (DE) Funkanlage (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer): / (BG) Радиосъоръжение (номер на продукта, тип, партиен или серийен номер): / (HR) Radijska oprema (proizvod, tip, vrsta ili serijski broj): / (EL) Ραδιοεξοπλισμός (πρωτότυπο, τύπος, αριθμός παρτίδας ή σειράς/αριθμός): / (CS) Rádiové zařízení (číslo výrobku, typu či série nebo sériové číslo): / (DA) Radioudstyr (produkt-, parti-, type- eller serienummer): / (ET) Raadioseade (toote, tuup, partii- või seerianumber): / (FI) Radiolaitte (tuote-, tyyppi-, era- tai sarjanumero): / (FR) Equipement radioélectrique (numéro de produit, de type, de lot ou de série): / (HU) Rádióberendezés (termék, típus, tétel- vagy sorozatszám): / (IT) Apparecchiatura radio (numero di prodotto, di tipo, di lotto o di serie): / (LV) Radioiekārtā (produkta, tipa, partijas vai sērijas numurs): / (LT) Radijo įrenginys (gaminto, partijos, tipo ar serijos numeris): / (MT) It-tagħmir tar-radju (numru tal-prodott, tal-lott, tat-tip jew is-serje): / (NL) Radioapparatuur (product, type, partij- of serienummer): / (PL) Urządzenie radiowe (numer produktu, typu, partii lub serii): / (PT) Equipamento de rádio (número do produto, do tipo, do lote ou de série): / (RO) Echipamentele radio (numărul produsului, al tipului, al lotului sau numărul de serie): / (SK) Rádiové zariadenie (výrobok, typ, číslo šarže alebo sériové číslo): / (SL) Radijska oprema (produkt, vrsta, serija ali serijska številka): / (ES) Equipo radioeléctrico (producto, tipo, lote o número de serie): / (SV) Radioutrustning (produkt-, typ-, partieller serienummer):

**3. (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.** / (DE) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. / (BG) Насроудата декларация за съответствие е издадена на отговорността на произвождителя: / (HR) Za izdavanje ove izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač. / (EL) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή. / (CS) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce. / (DA) Denne overensstemmelseerklæring udstedes på fabrikantens ansvar. / (ET) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastuuseel. / (FI) Tämä vaatimustenmukaisuuskutuuks on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla. / (FR) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant. / (HU) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelősége mellett adták ki: / (IT) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante: / (LV) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību. / (LT) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe. / (MT) Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tnihaqg taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur. / (NL) Deze conformiteitsverklaring wordt afgegeven onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant. / (PL) Niniejsza deklaracja zgodności wydaje się na wyłączną odpowiedzialność producenta. / (PT) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante. / (RO) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului. / (SK) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu. / (SL) Za izdajo te izjave o skladnosti je odgovoren izključno proizvajalec. / (ES) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante. / (SV) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.

4. **(EN) Object of the declaration (identification of the radio equipment allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):** // (DE) Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung der Funkanlage zwecks Rückverfolgbarkeit; sie kann erforderlichenfalls eine hinreichend deutliche farbige Abbildung enthalten, auf der die Funkanlage erkennbar ist); // (BG) Предмет на декларацията (идентификацията на радиосъоръжението, позволяваща проследяване му; тя може да включва достатъчно ясно изображение, когато това е необходимо за целите на идентификацията на радиосъоръжението); // (HR) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme koja omogućuje njezinu sledivost; može prema potrebi obuhvatiti dovoljno jasnu sliku u boji koja omogućuje identifikaciju radijske opreme); // (EU) Αντικείμενο της δήλωσης (τρατοποίηση του ραδιοεξοπλισμού που καθιστά εύκολη την ταυτοποίηση του ραδιοεξοπλισμού); // (CS) Předmět prohlášení (identifikace rádiového zařízení umožňující je zpětně vysledovat. Může zahrnovat dostatečně zřetelné barevné vyobrazení, za det kan spores, der er tilstrækkeligt klart, hvis det er nødvendigt for identifikation af radioudstyret); // (ET) Deklareeritava toode (raadioseadme määratluse, mis võimaldab toodet jäljelda; lisada võib ka piisavalt selge värviline kujutise, kui see on vajalik raadioseadme identifitseerimiseks); // (FI) Vakutuksen kohde (ajäljettävyyden mahdollistava radiolaitteen tunnistus; siihen voidaan sisällyttää tarvittaessa riittävässä väriväriä radiolaitteen tunnistamista varten); // (FR) Objet de la déclaration (identification de l'équipement radioélectrique permettant sa traçabilité), au besoin, une image couleur suffisamment claire peut être jointe pour permettre l'identification de l'équipement radioélectrique; // (HU) A nyilatkozat tárgya (a rádióberendezés azonosítása a nyomkövethetőség biztosítására; adott esetben megfélelő dességű színes képet is tartalmazhat, amelyiben ez a rádióberendezés azonosításához szükséges); //

(IT) Oggetto della dichiarazione (identificazione dell'apparecchiatura radio che ne consenta la tracciabilità. Essa può comprendere un'immagine a colori sufficientemente chiara se necessario per l'identificazione dell'apparecchiatura radio); // (LV) Deklarācijas priekšmets (radioiekārtas identifikācija, kas nodrošina tās izsekojamību; vajadzības gadījumā tajā var iekļaut pietiekami skaidru krāsru fotogrāfiju, ja tas nepieciešams radioiekārtas identifikācijai); // (LT) Deklaracijos objektas (radio įrenginio identifikacimai duomenys, pagal kuriuos jį galima atsekti; gali būti pateikiamas spalvotas atvaizdas, pakankamai aiškus, kad prireikus prireikus radio įrenginį būtų galima identifikuoti); // (MT) L-għan tad-dikjarazzjoni (l-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radju. Il tippermetti l-traccjabbiltà, din tista' tinkludi immaġni bil-kulur ta' l-arezza suffiċjenti meta tkun meħtieġa għall-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radju); // (NL) Voorwerp van de verklaring (identificatie van de radioapparatuur waarmee deze traceerbaar is; wanneer dat is nodig voor een van de radioapparatuur noodzakelijk is, mag een voldoende duidelijke afbeelding in kleur worden bijgevoegd); // (PL) Przedmiot deklaracji (identyfikator urządzeń radiowego umożliwiający jego identyfikowalność; może zawierać obraz barwny wystarczająco wyraźny, kiedy konieczne jest zidentyfikowanie urządzenia radiowego); // (PT) Objeto da declaração (identificação do equipamento de rádio que permita rastreá-lo; pode incluir, se for caso disso, uma imagem a cores suficientemente clara para permitir identificar o equipamento de rádio); // (RO) Obiectul declarației (identificarea echipamentelor radio permitând trasabilitatea; poate include o imagine color suficient de clară în cazul în care acest lucru este necesar pentru identificarea echipamentelor radio); // (SK) Predmet vyhlásenia (identifikácia rádiového zariadenia umožňujúca vysledovateľnosť. V prípade potreby môže obsahovať dostatočne zrozumiteľnú farebnú obrázk, ktorú umožní identifikáciu rádiového zariadenia). // (SL) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme, ki omogoča sledljivost; po potrebi lahko vključuje dovolj jasno barvno sliko, ki omogoča identifikacijo radijske opreme); // (ES) Objeto de la declaración (identificación del equipo radioeléctrico que permita la trazabilidad; puede incluir, cuando sea necesario, una imagen en color de claridad suficiente para la identificación del equipo radioeléctrico); // (SV) Föremål för försäkran (identifiera radioutrustningen så att den kan spåras; den kan innehålla en färgbild som är så tydlig att det går att identifiera radioutrustningen);

5. **(EN) The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation;** // **Directive 2014/53/EU, Other Union harmonisation legislation where applicable** // (DE) Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union.; Richtlinie 2014/53/EU, gegebenenfalls weitere Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union // (BG) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация.; Директива 2014/53/ЕС, Друго законодателство на Съюза за хармонизация, когато е приложимо // (HR) Prethodno opisani predmet izjave u skladu je s relevantnim zakonodavstvom Unije o usklađivanju.; Direktivom 2014/53/EU, drugim zakonodavstvom Unije o usklađivanju prema potrebi // (EL) Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνα προς τις σχετικές ενωσιακές νομοθετικές ενοποιήσεις.; Οδηγία 2014/53/ΕΕ, Άλλα ενωσιακή νομοθεσία ενοποιήσεων, κατά περίπτωση // (CS) Výše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie.; Směrnice 2014/53/EU, V náležitých případech další harmonizační právní předpisy Unie // (DA) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning.; Direktiv 2014/53/EU. Eventuelt anden EU-harmoniseringslovgivning // (ET) Üla kirjeldatud deklaratsioon toode on kooskõlas asjakohaste liidu ühtlustamisõigusaktidega.; Direktiiv 2014/53/EU, Muud liidu ühtlustamisõigusaktid (vajaduse korral) // (FI) Edellä kuvattu vakutuksen kohde on asiaa koskevan unionin yhdenmukaistamislainsäädännön vaatimusten mukainen.; Direktiivi 2014/53/EU. Muu unionin yhdenmukaistamisäädösten (tapausten mukaan) // (FR) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable.; Directive 2014/53/UE, Autres législations d'harmonisation de l'Union, s'il y a lieu // (HU) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfélelő a vonatkozó unióis harmonizációs jogszabályoknak, a 2014/53/EU irányelv, adott esetben egyéb unióis harmonizációs jogszabály. // (IT) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione.; Direttiva 2014/53/UE, Se del caso, altre normative di armonizzazione dell'Unione // (LV) Iepriekšs armonizācijaes de l'Unione.; Direktiiva 2014/53/EU, Ja nepieciešams, citas armonizācijas likumdošanas normas, ja tādas ir.

aprkaktiss deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajam Savienības saskaņotajam tiesību aktam.; Direktīva 2014/53/ES; Citam Savienības saskaņotajam tiesību aktam, ja piemērojams (LUT) Pirmiau aprašās deklarācijas objekts attiecina susijusius derinamūsios Sājungos tiesis akts; Direktīva 2014/53/ES; kiti derinamūsios Sājungos tiesis akts, jeigu taikoma. / (MT) L-ghan tad-diklarazzjoni deskritt hawn liq huwa konformi mal-legislazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni, id-Direttiva 2014/53/UE, Legliżlazzjoni dwar l-armonizzazzjoni oħra tal-Unjoni meta tkun applikabbli / (NL) Het hierboven beschreven voorwerp van de verklaring is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; Richtlijn 2014/53/UE; andere harmonisatiewetgeving van de Unie, indien van toepassing. / (PL) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odpowiednimi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; dyrektywa 2014/53/UE, innymi unijnymi prawodawstwem harmonizacyjnym, w stosownych przypadkach. / (PT) O objeto da declaração acima mencionada está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; Diretiva 2014/53/UE; Outra legislação de harmonização da União, se aplicável. / (RO) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; Directiva 2014/53/UE; După caz, alte acte din legislația de armonizare a Uniunii (SK) Uvedeny predmet vyhlášení je v zhode s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Unie; Smernica 2014/53/UE, Prípadne ďalšie harmonizačné právne predpisy Unie. / (SL) Predmet navedene izjave je v skladu z ustreznimi zakonodajo Unije o harmonizaciji; Direktiva 2014/53/UE. Po potrebi z drugo zakonodajo Unije o harmonizaciji. / (ES) El objeto de la declaración descrito anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; Directiva 2014/53/UE; Otra legislación de armonización de la Unión, cuando sea aplicable. / (SV) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta unionslagstiftningen om harmonisering; Direktiv 2014/53/EU, Annan harmoniserad unionslagstiftning i förekommande fall

**6. (EN) References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue. / (DE) Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der anderen technischen Spezifikationen, bezüglich derer die Konformität erklärt wird. Dabei müssen die jeweilige Kennnummer, die angewandte Fassung und gegebenenfalls das Ausgabedatum angegeben werden. / (BG) Позоваване на изпользваните хармонизирани стандарти или позоваване на други технически спецификации, по отношение на които се декларира съответствие. При позоваването трябва да се посочва текният идентификационен номер и версията им и, ако е приложимо, дата на издаване. / (HR) Uprućivanja na odgovarajuće usklađene norme koje se upotrebljavaju li upućivanja na druge tehničke specifikacije u odnosu na koje se deklarira skladnost. Uprućivanja moraju biti navedena s identifikacijskim brojem i verzijom te, prema potrebi, datumom izdavanja. / (EL) Αναφορές στα σχετικά εναρμονισμένα πρότυπα του χροποποιούνται ή αναφέρονται, ος, λους ή τεχνικές προδιαγραφές σε σχέση με τις οποίες δηλώνεται η συμμόρφωση. Οι αναφορές πρέπει να αναφέρονται, με τον αριθμό αναγνώρισης και την έκδοση και, κατά περίπτωση, την ημερομηνία δημοσίευσης τους. / (CS) Odkazy na příslušné harmonizované normy, které byly použity, nebo na jiné technické specifikace, na jejichž základě se shoda prohlašuje. Odkazy se uvedou s jejich identifikačním číslem a verzí a v příslušných případech rovněž s datem vydání. / (DA) Henvisninger til de relevante anvendte harmoniserede standarder eller henvisninger til de andre tekniske specifikationer, som der erklæres overensstemmelse med. Henvisninger angives med deres identifikationsnummer og version og eventuelt udstedelsesdato. / (ET) Viited kasutatud harmoneeritud standarditele või muudele tehnilistele kirjeldustele, millele vastavust deklareeritakse. Viidetele peab lisama nende identifitseerimisnumbri ja versiooni ning vajaduse korral väljandmise kuupäeva. / (FI) Viittaus niiin asiaankuuluviin ydenmukaistettuihin standardeihin, joita on käytetty, tai viittaus muihin teknisiiin eritelmiin, joiden perusteella vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu. Viittauksen luettelossa on mainittava niiden tunnistenumero ja versio ja tapauksen mukaan antopäivä. / (FR) Références des normes harmonisées pertinentes appliquées ou des autres spécifications techniques par rapport auxquelles la conformité est déclarée. Il faut indiquer, pour chaque référence, le numéro d'identification, la version et, le cas échéant, la date d'émission. / (HU) Az alkalmazott harmonizált szabványokra való hivatkozás vagy az azokra az egyéb műszaki előírásokra való hivatkozás, amelyeket a megjelölt termék leírásához kell mellékelni, adott esetben kiadással dátumával együtt. / (IT) Riferimento alle pertinenti norme armonizzate utilizzate o riferimenti alle altre specifiche tecniche in relazione alle quali è dichiarata la conformità. I riferimenti devono essere indicati con il loro numero di identificazione e versione e, se del caso, la data di emissione. / (LV) Atsaucus uz attiecīgiem izmantojamiem saskaņotajiem standartiem vai uz citām tehniskajām specifikācijām, attiecībā uz ko tiek deklarēta atbilstība. Atsaucus jāuzskaita ar to identifikācijas numuriem un versijām un attiecīgā gadījumā ar izdošanas datumu. / (LT) Nuorodos į susijusius taikytus darniuosius standartus arba kitas technines specifikacijas, pagal kurias buvo deklaruota atitikimas. Nuorodos turi būti išvardijamos nurodant jų identifikacinis numerius, versijas ir, kai taikoma, paskelbimo datas. / (MT) Ir-referenzi għall-istandards armonizzati rilevanti li ntużaw, jew ir-referenzi għall-ispeċifikazzjonijiet tekniki li oħrajn li skonthom qed tiġi dikjarata l-konformità. Ir-referenzi jridu jiġu elenkati bin-numru tal-identifikazzjoni u l-versjoni tagħhom u, fejn applikabbli, id-data tal-frug. / (NL) Vermelding van de toegepaste relevante geharmoniseerde normen of van de andere technische specificaties waarop de conformiteitsverklaring betrekking heeft. Bij de opgave van de referenties moeten het identificatienummer en de versie en, in voorkomend geval, de datum van publicatie worden vermeld. / (PL) Odwołania do odnośnych norm zharmonizowanych, które zostały zastosowane, lub do innych specyfikacji technicznych, w stosunku do których deklarowana jest zgodność. Odwołania muszą być podane wraz z ich numerami identyfikacyjnymi i wersjami oraz w stosownych przypadkach z datą wydania. / (PT) Referências às normas harmonizadas aplicáveis utilizadas ou às outras especificações técnicas em relação às quais a conformidade é declarada. As referências devem ser enumeradas com os respetivos números de identificação e versão e, se for caso disso, a data de emissão. / (RO) Trimiterile la standardele armonizate relevante folosite sau trimerile la alte specificatii tehnice în legătură cu**



care se declară conformitate. Referințele sunt enumerate împreună cu numerele de identificare și cu versiunea acestora precum și cu data eliberării, după caz/(SK) Odkazy na príslušné použité harmonizované normy alebo odkazy na iné technické špecifikácie, v súvislosti s ktorými sa zdohodňujú vyhlásy. V rámci odkazov sa musí uviesť identifikačné číslo a verzia a pripadne dátum vydania. /SL) Sklicevanja na uporabljene harmonizirane standarde ali sklicevanja na druge tehnične specifikacije v zvezi s skladnostjo, ki je navedena v zljavi. Sklicevanja morajo biti navedena s svojo identifikacijsko številko, različico in po potrebi datumom izdaje. /ES) Referencias a las normas armonizadas pertinentes utilizadas o referencias a las otras especificaciones técnicas en relación con las cuales se declara la conformidad. Las referencias se enumerarán con su número de identificación y su versión y, en su caso, la fecha de emisión. /SV) Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder som använts eller hänvisningar till andra tekniska specificationer enligt vilka överensstämmelsen försäkras. Hänvisningar måste förtecknas tillsammans med identifieringsnummer och version och i förekommande fall datum för utfärdande.

**7. (EN) Where applicable, the notified body (name, number) performed (description of intervention) and issued the EU-type examination certificate: / (DE) Falls zutreffend — Die notifizierte Stelle (Name, Kennnummer) hat (Beschreibung ihrer Mitwirkung) und folgende EU-Vaumusterprüfbescheinigung ausgestellt: / (BG) Когато е приложимо, нотифицираният орган (наименование, номер) извърши (описание на извършеното) и издаде сертификата за ЕС изследване на типа: / (HR) Prema potrebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tipa. / (IT) Prima richiesta, la struttura notificata (nome, numero) ha effettuato (descrizione dell'intervento) e rilasciato il certificato di esame UE del tipo. / (LT) Jei taikytina, notifikuojama organizacija (pavadinimas, numeris) atliko (aprašymas) ir išdavė ES tipo patvirtavimo sertifikatą. / (MT) Meta applikabbli, il-korp notifikat (l-isem, in-numru) wettqa (deskazzjoni tal-intervent) u harġi l-ċertifikat tal-eżami tal-tip tal-UE. / (NL) Indien van toepassing: De aangemelde instantie (naam, nummer) heeft een (beschrijving van de werkzaamheden) uitgevoerd en het certificaat van EU-typeonderzoek afgegeven: / (PL) W stosownych przypadkach, jednostka notyfikowana (nazwa, numer) przeprowadziła (opis interwencji) i wydała certyfikat badania typu UE. / (PT) Se aplicável, o organismo notificado (nome, número) efectuou (descrição da intervenção) e emitiu o certificado de exame UE de tipo: / (RO) După caz, organismul notificat (denumire, număr) a efectuat (descrierea intervenției) și a emis certificatul de examinare UE de tip: / (SK) Pripadne, prihlásený orgán (názov, číslo) vykonal (opis zásahu) a vydal certifikát EU skúšky typu: / (SL) Po potrebi je prijavljeni izdelek (ime, številka) izvedel (opis intervencije) in izdal certifikat o EU-pregladu tipa: / (ES) Cuando proceda: El organismo notificado (nombre, número) ha efectuado (descripción de la intervención) y expedido el certificado de examen UE de tipo: / (SV) I tillämpliga fall: det anmälda organet (namn, nummer) har utfört (beskrivning av åtgärd) och utfärdat EU-typgodkänningsintyg.**

**8. (EN) Additional information: Signed for and on behalf of, (place and date of issue), (name, function) (signature): / (DE) Zusatzangaben, Unterzeichnet für und im Namen von; (Ort und Datum der Ausstellung); (Name, Funktion) (Unterschrift); / (BG) Допълнителна информация; Подписано за и от името на; (место и дата на издаване); (име, длъжност) (подпис); / (HR) Dodatne informacije; Podpisano za i u ime; (mjesto i datum izdavanja); (ime, funkcija) (potpis); / (EL) Συμπληρωματικές πληροφορίες; Υπογραφή για λογαριασμό και επί ονόματός; (τόπος και ημερομηνία έκδοσης); (όνομα, θέση) (υπογραφή); / (CS) Další informace; Podpisáno za a jménem; (místo a datum vydání); (jméno, funkce) (podpis); / (DA) Supplerende oplysninger; Underskrevet for og på vegne af; (udstedelsessted og -dato); (navn, stilling) (underskrift); / (ET) Lisateave; Alla kirjutanud (kelle poolt/nimelt); väljandmise koht ja kuupäev.; (nimi, ametnimetus) (alkiri); / (FI) Lisätietoja; Seuraavaan puolesta allekirjoittanut; (antamispäikka ja -päivämäärä); (nimi, tehtävä) (allekirjoitus); / (FR) Informations complémentaires; Signé par et au nom de; (lieu et date d'émission); (nom, fonction) (signature); / (HU) További információk: A nyilatkozatot a következő gyárfőt nevében és megbízásából írták alá; (a kiállítás helye és dátuma); (név, beosztás) (aláírás); / (IT) Informazioni supplementari; Firmato a nome e per conto di; (luogo e data del rilascio); (nome, funzione) (firma); / (LV) Papildinformācija; Parakšāts šādas personas vārdā; (izdošanas vieta un datums); (vārds, uzvārds, amats) (paraksts); / (LT) Papildoma informacija; Už ką ir kieno vardu pasirašyta; (išdavimo data ir vieta); (vardas ir pavardė, pareigos) (parašas); / (MT) Podpisano v imenju; (miejscę i data wydania); (imie i nazwisko; stanowisko) (podpis); / (PT) Informações complementares; Assinado por e em nome de; (local e data de emissão); (nome, cargo) (assinatura); / (RO) Informații suplimentare; Semnat pentru și în numele; (locul și data emiterii); (numele, funcția) (semnătură); / (SK) Doplnujúce informácie; Podpisáno za a v mene; (miesto a dátum vydania); (meno, funkcia) (podpis); / (SU) Dodatne informacije; Podpisano za in v imenu; (kraj in datum izdaje); (ime, funkcija) (podpis); / (ES) Información adicional; Firmado en nombre de; (lugar y fecha de expedición); (nombre, cargo) (firma); / (SV) Ytterligare information; Undertecknat för; (ort och datum); (namn, befattning) (namnteckning)**



**BOSCH**

Robert Bosch GmbH  
Chassis Systems Control  
PO Box 1861  
71226, Leonberg  
Tel +49 7141/811-0  
www.bosch.co.jp

## Addendum

### Technical data

<b>Product model name:</b>	MRRevo14F
<b>Frequency Band:</b>	76-77 GHz
<b>Maximum Transmit Power:</b> Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	32 dBm
<b>Maximum Transmit Power:</b> Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	27 dBm

# EU Declaration of Conformity (DoC)

**1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:**

Company name: Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR  
 PO Box 1661  
 Postcode / City: 71226, Leonberg  
 Telephone number: +49 711/811-0  
 E-Mail address: ITA.BoschRadar@de.bosch.com

**2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):**

Apparatus model/Product: MRR1Plus automotive radar sensor  
 Type: Motion Detector for TTT application  
 Batch: N/A  
 Serial number: R88-65813.10.153270992

**3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:**

Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR

**4. Object of the declaration** (identification of apparatus allowing traceability; it may include a colour image of subject clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name: MRR1Plus  
 Product description: Mid-range radar sensor  
 Hardware version: 5Q0 907 572F H05  
 Software version: 400

**5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:**

RE-D Directive 2014/53/EU ...  
 ...

**6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:**

Art 3.1a: Health of persons and animals EN 62479:2010  
 Art 3.1a: Safety EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+AC:2011+A12:2011  
 Art 3.1b: EMC ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, DRAFT ETSI EN 301 489-1 V2.2.0  
 ETSI EN 301 489-3 V1.6.1, ETSI EN 301 489-51 V1.1.1  
 Art 3.2: Radio: Efficient use of spectrum ETSI EN 301 091-1 V2.1.1  
 ETSI EN 303 396 V1.1.1

**7. Where applicable, the notified body ... (name, number)... performed ... (description of intervention) ... and issued the EU-type examination certificate: ...:**

Name: CTC Advanced GmbH  
 Reference number of the certificate of notified body: T817961E-01-TEC  
 4 digit notified body number: 0682

**8. Additional information:**

**Signed for and on behalf of:**

Leonberg, Germany 2017-06-08  
 Place of issue Date of issue  
 Andreas Müller  
 Name, function, signature  
 CC-DA/ECR Engineering Components Radar

## Annex (EN/DE/BG/HR/EL/CS/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY (1) / (DE) EU-KONFORMITÄTSERKÄRUNG (1) / (BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ (1) / (HR) EU IZJAVA O SUKLADNOSTI (1) / (EL) Δήλωση Συμμόρφωσης ΕΕ (1) / (CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ (1) / (DA) EU-ØVERENSSTEMMELSEERKLÆRING (1) / (ET) EU VASTAVUSDEKLARATSIOON (1) / (FI) EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSKUTUUTUS (1) / (FR) DECLARATION DE CONFORMITE (1) / (HU) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT / (IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (1) / (LV) ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA (1) / (LT) ES ATTIKTIKES DEKLARACIJA (1) / (MT) DIKJARAZZJONI TA-KONFORMITÀ TAL-UE (1) / (NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING (1) / (PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE (1) / (PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE (1) / (RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE (1) / (SK) EU VYHLÁŠENIE O ZHODE (1) / (SL) IZJAVA EU O SKLADNOSTI (1) / (ES) DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD (1) / (SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE (1)

**1. (EN) Name and address of the manufacturer or his authorised representative:** / (DE) Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten: / (BG) Име и адрес на произвождителя или на неговия упълномощен представител: / (HR) Име i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika: / (EL) Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του: / (CS) Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce: / (DA) Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant: / (ET) Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress: / (FI) Valmistajan tai sen valtuutetun edustajan nimi ja osoite: / (FR) Nom et adresse du fabricant ou de son mandataire: / (HU) A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe: / (IT) Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato: / (LV) Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds/nosaucums un adrese: / (LT) Gamintojo arba jo įgaliojotojo atstovo pavadinimas ir adresas: / (MT) L-isem u l-indirizz tal-manifattur jew tar-rappreżentant awtorizzat tiegħu: / (NL) Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde: / (PL) Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela: / (PT) Nome e endereço do fabricante ou do respetivo mandatário: / (RO) Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat: / (SK) Meno a adresa výrobcu alebo jeho splnomocneného zástupcu: / (SL) Ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika: / (ES) Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado: / (SV) Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant:

**2. (EN) Radio equipment (product, type, batch or serial number):** / (DE) Funkanlage (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer): / (BG) Радиосъоръжение (номер на продукта, тип, партиен или серийен номер): / (HR) Radijska oprema (proizvod, tip, vrsta ili serijski broj): / (EL) Ραδιοεξοπλισμός (πρωτότυπο, τύπος, αριθμός παρτίδας ή σειράς/αριθμός): / (CS) Rádiové zařízení (číslo výrobku, typu či série nebo sériové číslo): / (DA) Radioudstyr (produkt-, parti-, type- eller serienummer): / (ET) Raadioseade (toode, tüüp, partii- või seeriainumber): / (FI) Radiolaitte (tuote-, tyyppi-, era- tai sarjanumero): / (FR) Equipement radioélectrique (numéro de produit, de type, de lot ou de série): / (HU) Rádióberendezés (termék, típus, tétel- vagy sorozatszám): / (IT) Apparecchiatura radio (numero di prodotto, di tipo, di lotto o di serie): / (LV) Radioiekārtā (produkta, tipa, partijas vai sērijas numurs): / (LT) Radijo įrenginys (gaminto, partijos, tipo ar serijos numeris): / (MT) It-tagħmir tar-radju (numru tal-prodott, tal-lott, tat-tip jew is-serje): / (NL) Radioapparatuur (product, type, partij- of serienummer): / (PL) Urządzenie radiowe (numer produktu, typu, partii lub serii): / (PT) Equipamento de rádio (número do produto, do tipo, do lote ou de série): / (RO) Echipamentele radio (numărul produsului, al tipului, al lotului sau numărul de serie): / (SK) Rádiové zariadenie (výrobok, typ, číslo šarže alebo sériové číslo): / (SL) Radijska oprema (produkt, vrsta, serija ali serijska številka): / (ES) Equipo radioeléctrico (producto, tipo, lote o número de serie): / (SV) Radioutrustning (produkt-, typ-, partieller serienummer):

**3. (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.** / (DE) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. / (BG) Насроудата декларация за съответствие е издадена на отговорността на произвождителя: / (HR) Za izdavanje ove izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač. / (EL) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή. / (CS) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce. / (DA) Denne overensstemmelseerklæring udstedes på fabrikantens ansvar. / (ET) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastuuseel. / (FI) Tämä vaatimustenmukaisuuskututus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla. / (FR) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant. / (HU) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelősége mellett adják ki: / (IT) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante: / (LV) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību. / (LT) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe. / (MT) Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tnihaqg taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur. / (NL) Deze conformiteitsverklaring wordt afgegeven onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant. / (PL) Niniejsza deklaracja zgodności wydaje się na wyłączną odpowiedzialność producenta. / (PT) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante. / (RO) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului. / (SK) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu. / (SL) Za izdajo te izjave o skladnosti je odgovoren izključno proizvajalec. / (ES) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante. / (SV) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.

4. **(EN) Object of the declaration (identification of the radio equipment allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):** / (DE) Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung der Funkanlage zwecks Rückverfolgbarkeit; sie kann erforderlichenfalls eine hinreichend deutliche farbige Abbildung enthalten, auf der die Funkanlage erkennbar ist); / (BG) Предмет на декларацията (идентификация на радиосъоръжението, позволяваща проследяване му; тя може да включва достатъчно ясно изображение, когато това е необходимо за целите на идентификацията на радиосъоръжението); / (HR) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme koja omogućuje njezinu sledivost; može prema potrebi obuhvatiti dovoljno jasnu sliku u boji koja omogućuje identifikaciju radijske opreme); / (EU) Αντικείμενο της δήλωσης (τρατοπισμό του ραδιοεξοπλισμού που καθιστά εύκολη την ταυτοποίηση του ραδιοεξοπλισμού); / (CS) Předmět prohlášení (identifikace rádiového zařízení umožňující je zpětně vysledovat. Může zahrnovat dostatečně zřetelné barevné vyobrazení, za det kan spores, der er tilstrækkeligt klart, hvis det er nødvendigt for identifikation af radioudstyret); / (ET) Deklaratsioon toode (raadioseadme määratlus, mis võimaldab toodet jäljelda; lisada võib ka piisavalt selge värviline kujutise, kui see on vajalik raadioseadme identifitseerimiseks); / (FI) Vakuutuksen kohde (ajäljettävyyden mahdollistava radiolaitteen tunnistus; siihen voidaan sisällyttää tarvittaessa riittävässä väriväriä radiolaitteen tunnistamista varten); / (FR) Objet de la déclaration (identification de l'équipement radioélectrique permettant sa traçabilité), au besoin, une image couleur suffisamment claire peut être jointe pour permettre l'identification de l'équipement radioélectrique; / (HU) A nyilatkozat tárgya (a rádióberendezés azonosítása a nyomkövethetőség biztosítására; adott esetben megfélelő dességű színes képet is tartalmazhat, amelyiben ez a rádióberendezés azonosításához szükséges); /

(IT) Oggetto della dichiarazione (identificazione dell'apparecchiatura radio che ne consenta la tracciabilità. Essa può comprendere un'immagine a colori sufficientemente chiara se necessario per l'identificazione dell'apparecchiatura radio); / (LV) Deklarācijas priekšmets (radioiekārtas identifikācija, kas nodrošina tās izsekojamību; vajadzības gadījumā tajā var iekļaut pietiekami skaidru krāsru fotogrāfiju, ja tas nepieciešams radioiekārtas identifikācijai); / (LT) Deklaracijos objektas (radio įrenginio identifikacini duomenys, pagal kuriuos jį galima atsekti; gali būti pateikiamas spalvotas atvaizdas, pakankamai aiškus, kad prireikus prireikus radio įrenginį būtų galima identifikuoti); / (MT) L-għan tad-dikjarazzjoni (l-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radiju. Il tippermetti l-traccjabbiltà, din tista' tinkludi immaġni bil-kulur ta' l-arezza sufficienti meta tkun meħtieġa għall-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radiju); / (NL) Voorwerp van de verklaring (identificatie van de radioapparatuur waarmee deze traceerbaar is; wanneer dat is nodig voor een van de radioapparatuur noodzakelijk is, mag een voldoende duidelijke afbeelding in kleur worden bijgevoegd); / (PL) Przedmiot deklaracji (identyfikator urządzeń radiowego umożliwiający jego identyfikowalność; może zawierać obraz barwny wystarczająco wyrazny, kiedy konieczne jest zidentyfikowanie urządzenia radiowego); / (PT) Objeto da declaração (identificação do equipamento de rádio que permita rastreá-lo; pode incluir, se for caso disso, uma imagem a cores suficientemente clara para permitir identificar o equipamento de rádio); / (RO) Obiectul declarației (identificarea echipamentelor radio permitând trasabilitatea; poate include o imagine color suficient de clară în cazul în care acest lucru este necesar pentru identificarea echipamentelor radio); / (SK) Predmet vyhlásenia (identifikácia rádiového zariadenia umožňujúca vysledovateľnosť. V prípade potreby môže obsahovať dostatočne zrozumiteľnú farebnú obrázk, ktorú umožní identifikáciu rádiového zariadenia). / (SL) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme, ki omogoča sledljivost; po potrebi lahko vključuje dovolj jasno barvno sliko, ki omogoča identifikacijo radijske opreme); / (ES) Objeto de la declaración (identificación del equipo radioeléctrico que permita la trazabilidad; puede incluir, cuando sea necesario, una imagen en color de claridad suficiente para la identificación del equipo radioeléctrico); / (SV) Föremål för försäkran (identifiera radioutrustningen så att den kan spåras; den kan innehålla en färgbild som är så tydlig att det går att identifiera radioutrustningen);

5. **(EN) The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation;** / (DE) Die oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union.; Richtlinie 2014/53/EU, gegebenenfalls weitere Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union / (BG) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация.; Директива 2014/53/ЕС, Друго законодателство на Съюза за хармонизация, когато е приложимо / (HR) Prethodno opisani predmet izjave u skladu je s relevantnim zakonodavstvom Unije o uskladjivanju.; Direktivom 2014/53/EU, drugim zakonodavstvom Unije o uskladjivanju prema potrebi / (EL) Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνα προς τις σχετικές ενωσιακές νομοθεσίες εναρμόνισης.; Οδηγία 2014/53/ΕΕ, Άλλη ενωσιακή νομοθεσία εναρμόνισης, κατά περίπτωση / (CS) Výše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie.; Směrnice 2014/53/EU, V náležitých případech dále harmonizační právní předpisy Unie / (DA) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning.; Direktiv 2014/53/EU. Eventuelt anden EU-harmoniseringslovgivning / (ET) Üla kirjeldatud deklaratsioon toode on kooskõlas asjakohaste liidu ühtlustamisõigusaktidega.; Direktiiv 2014/53/EU, Muud liidu ühtlustamisõigusaktid (vajaduse korral) / (FI) Edellä kuvattu vakuutus kohde on asiaa koskevan unionin yhdenmukaistamislainsäädännön vaatusten mukainen.; Direktiivi 2014/53/EU. Muu unionin yhdenmukaistamisäädännön (tapausten mukaan) / (FR) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable.; Directive 2014/53/UE, Autres législations d'harmonisation de l'Union, s'il y a lieu / (HU) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó uniós harmonizációs jogszabályoknak, a 2014/53/EU irányelv, adott esetben egyéb uniós harmonizációs jogszabály / (IT) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione.; Direttiva 2014/53/UE, Se del caso, altre normative di armonizzazione dell'Unione / (LV) Iepriekšs

aprkaktiss deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajam Savienības saskaņotajam tiesību aktam.; Direktīva 2014/53/ES; Citam Savienības saskaņotajam tiesību aktam, ja piemērojams (LUT) Pirmiau aprašās deklarācijas objekts attiecina susijusius derīnamosus Sājunos tiesības aktus.; Direktīva 2014/53/ES; kiti derīnamosus Sājunos tiesības aktus, jaigu taikoma. / (MT) L-ghan tad-diklarazzjoni deskritt hawn liq huwa konformi mal-legislazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni, id-Direttiva 2014/53/UE, Legliżlazzjoni dwar l-armonizzazzjoni oħra tal-Unjoni meta tkun applikabbli / (NL) Het hierboven beschreven voorwerp van de verklaring is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; Richtlijn 2014/53/UE; andere harmonisatiewetgeving van de Unie, indien van toepassing. / (PL) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odpowiednimi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; dyrektywa 2014/53/UE, innymi unijnymi prawodawstwem harmonizacyjnym, w stosownych przypadkach. / (PT) O objeto da declaração acima mencionada está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; Diretiva 2014/53/UE; Outra legislação de harmonização da União, se aplicável. / (RO) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; Directiva 2014/53/UE; După caz, alte acte din legislația de armonizare a Uniunii / (SK) Uvedený predmet vyhlásenia je v zhode s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Unie; Smernica 2014/53/UE, Prípadne ďalšie harmonizačné právne predpisy Unie. / (SL) Predmet navedene izjave je v skladu z ustrežno zakonodajo Unije o harmonizaciji; Direktiva 2014/53/UE. Po potrebi z drugo zakonodajo Unije o harmonizaciji. / (ES) El objeto de la declaración descrito anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; Directiva 2014/53/UE. Otra legislación de armonización de la Unión, cuando sea aplicable. / (SV) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta unionslagstiftningen om harmonisering; Direktiv 2014/53/EU, Annan harmoniserad unionslagstiftning i förekommande fall

**6. (EN) References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue. / (DE) Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der anderen technischen Spezifikationen, bezüglich derer die Konformität erklärt wird. Dabei müssen die jeweilige Kennnummer, die angewandte Fassung und gegebenenfalls das Ausgabedatum angegeben werden. / (BG) Позоваване на използваните хармонизирани стандарти или позоваване на други технически спецификации, по отношение на които се декларира съответствие. При позоваването трябва да се посочва текният идентификационен номер и версията им и, ако е приложимо, дата на издаване. / (HR) Uprućivanja na odgovarajuće usklađene norme koje se upotrebljavaju li upućivanja na druge tehničke specifikacije u odnosu na koje se deklarira skladnost. Uprućivanja moraju biti navedena s identifikacijskim brojem i verzijom te, prema potrebi, datumom izdavanja. / (EL) Αναφορές στα σχετικά εναρμονισμένα πρότυπα του χροποποιούνται ή αναφέρονται, στο πλαίσιο της απόφασης, ούτως ή άλλως, ο αριθμός της έκδοσης, του ημερομηνία αναφοράς, ημερήσια έκδοση ή ημερομηνία έκδοσης, κατά περίπτωση, των προσημιωμένων προτύπων τους. / (CS) Odkazy na příslušné harmonizované normy, které byly použity, nebo na jiné technické specifikace, na jejichž základě se shoda prohlašuje. Odkazy se uvádějí s jejich identifikačním číslem a verzí a v příslušných případech rovněž s datem vydání. / (DA) Henvisninger til de relevante anvendte harmoniserede standarder eller henvisninger til de andre tekniske specifikationer, som der erklæres overensstemmelse med. Henvisninger angives med deres identifikationsnummer og version og eventuelt udstedelsesdato. / (ET) Viited kasutatud harmoneeritud standarditele või muudele tehnilistele kirjeldustele, millele vastavust deklareeritakse. Viidetele peab lisama nende identifitseerimisnumbri ja versiooni ning vajaduse korral väljandmise kuupäeva. / (FI) Viittaus niiin asiaankuuluviin ydenmukaistettuihin standardeihin, joita on käytetty, tai viittaus muihin tekniisiin eritelmiin, joiden perusteella vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu. Viittauksen luettelossa on mainittava niiden tunnistenumero ja versio ja tapauksen mukaan antopäivä. / (FR) Références des normes harmonisées pertinentes appliquées ou des autres spécifications techniques par rapport auxquelles la conformité est déclarée. Il faut indiquer, pour chaque référence, le numéro d'identification, la version et, le cas échéant, la date d'émission. / (HU) Az alkalmazott harmonizált szabványokra való hivatkozás vagy az azokra az egyéb műszaki előírásokra való hivatkozás, amelyeket kiegészítőben megjelöltek, nyilatkozatot tettek. A hivatkozásokat az azonosító számokkal együtt és a megjelölt verzió feltüntetésével kell megadni, adott esetben a kiállítás dátumával együtt. / (IT) Riferimento alle pertinenti norme armonizzate utilizzate o riferimenti alle altre specifiche tecniche in relazione alle quali è dichiarata la conformità. I riferimenti devono essere indicati con il loro numero di identificazione e versione e, se del caso, la data di emissione. / (LV) Atsaucus uz attiecīgiem izmantojamiem saskaņotajiem standartiem vai uz citām tehniskajām specifikācijām, attiecībā uz ko tiek deklarēta atbilstība. Atsaucus jāuzskaita ar to identifikācijas numuriem un versijām un attiecīgā gadījumā ar izdošanas datumu. / (LT) Nuorodos į susijusius taikytus darnuosius standartus arba kitas technines specifikacijas, pagal kurias buvo deklaruota atitikimas. Nuorodos turi būti išvardijamos nurodant jų identifikacinis numerius, versijas ir, kai taikoma, paskelbimo datas. / (MT) Ir-referenzi għall-istandards armonizzati rilevanti li ntuzaw, jew ir-referenzi għall-ispeċifikazzjonijiet tekniċi, li oħrajn li skonthom qed tiġi dikjarata l-konformità. Ir-referenzi jridu jiġu elenkati bin-numru tal-identifikazzjoni u l-versjoni tagħhom u, fejn applikabbli, id-data tal-frug. / (NL) Vermelding van de toegepaste relevante geharmoniseerde normen of van de andere technische specificaties waarop de conformiteitsverklaring betrekking heeft. Bij de opgave van de referenties moeten het identificatienummer en de versie en, in voorkomend geval, de datum van publicatie worden vermeld. / (PL) Odwołania do odnośnych norm zharmonizowanych, które zastosowano, lub do innych specyfikacji technicznych, w stosunku do których deklarowana jest zgodność. Odwołania muszą być podane wraz z ich numerami identyfikacyjnymi i wersjami oraz w stosownych przypadkach z datą wydania. / (PT) Referências às normas harmonizadas aplicáveis utilizadas ou às outras especificações técnicas em relação às quais a conformidade é declarada. As referências devem ser enumeradas com os respetivos números de identificação e versão e, se for caso disso, a data de emissão. / (RO) Trimiterile la standardele armonizate relevante folosite sau trimiterile la alte specificații tehnice în legătură cu**

care se declară conformitate. Referințele sunt enumerate împreună cu numerele de identificare și cu versiunea acestora precum și cu data eliberării, după caz/(SK) Odkazy na príslušné použité harmonizované normy alebo odkazy na iné technické špecifikácie, v súvislosti s ktorými sa zdôvodňuje vyhlásenie. V rámci odkazov sa musí uviesť identifikačné číslo a verzia a pripadne dátum vydania. /SL) Sklicevanja na uporabljene harmonizirane standarde ali sklicevanja na druge tehnične specifikacije v zvezi s skladnostjo, ki je navedena v zljavi. Sklicevanja morajo biti navedena s svojimi identifikacijskimi številki, različico in po potrebi datumom izdajev. /ES) Referencias a las normas armonizadas pertinentes utilizadas o referencias a las otras especificaciones técnicas en relación con las cuales se declara la conformidad. Las referencias se enumerarán con su número de identificación y su versión y, en su caso, la fecha de emisión. /SV) Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder som använts eller hänvisningar till andra tekniska specificationer enligt vilka överensstämmelsen försäkras. Hänvisningar måste förtecknas tillsammans med identifieringsnummer och version och i förekommande fall datum för utfärdande.

**7. (EN) Where applicable, the notified body (name, number) performed (description of intervention) and issued the EU-type examination certificate: / (DE) Falls zutreffend — Die notifizierte Stelle (Name, Kennnummer) hat (Beschreibung ihrer Mitwirkung) und folgende EU-Vaumusterprüfbescheinigung ausgestellt: / (BG) Когато е приложимо, нотифицираният орган (наименование, номер) извърши (описание на извършеното) и издаде сертификата за ЕС изследване на типа: / (HR) Prema potrebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tipa: / (IT) Prima потреби, пријавилото тјело (назив, број) провело је (опис интервенције) и издало потврду о ЕУ испитивању типа: / (EL) Πρωτῶ ἔχει потреби, пријавилото тјело (назив, број) провело је (опис интервенције) и издало потврду о ЕУ испитивању типа: / (LV) Pirmās nepieciešamības gadījumā, paziņotais tehniskais uzraudzības dienests (nosaukums, numurs) veica (apraksts) un izdod sertifikātu tipa pārbaudes nolūkiem. / (LT) Kai taikytina, notifikuojamoji įstaiga (pavadinimas, numeris) atliko (dalyvavimo procese aprašymas) ir išdavė ES tipo tyrimo sertifikatus. / (MT) Meta applikabbli, il-korp notifikat (il-isem, in-numru) wettaq (deskrizzjoni tal-intervent) u hareġ i-certifikat tal-eżami tal-tip tal-EU. / (NL) Indien van toepassing: De aangemelde instantie (naam, nummer) heeft een (beschrijving van de werkzaamheden) uitgevoerd en het certificaat van EU-typeonderzoek afgegeven: / (PL) W stosownych przypadkach, jednostka notyfikowana (nazwa, numer) przeprowadziła (opis interwencji) i wydała certyfikat badania typu UE: / (PT) Se aplicável, o organismo notificado (nome, número) efetuou (descrição da intervenção) e emitiu o certificado de exame UE de tipo: / (RO) După caz, organismul notificat (denumire, număr) a efectuat (descrierea intervenției) și a emis certificatul de examinare UE de tip: / (SK) Pripadne, prijavěný orgán (názov, číslo) vykonal (opis zásahu) a vydal certifikát EU skúšky typu: / (SL) Po potrebi je prijavljeni (ime, številka) izvedel (opis intervencije) in izdal certifikat o EU-pregljedu tipa: / (ES) Cuando proceda: El organismo notificado (nombre, número) ha efectuado (descripción de la intervención) y expedido el certificado de examen UE de tipo: / (SV) I tillämpliga fall: det anmälda organet (namn, nummer) har utfört (beskrivning av åtgärd) och utfärdat EU-typgodkänningsintyg.**

**8. (EN) Additional information: Signed for and on behalf of, (place and date of issue), (name, function) (signature): / (DE) Zusatzangaben, Unterzeichnet für und im Namen von; (Ort und Datum der Ausstellung); (Name, Funktion) (Unterschrift); / (BG) Допълнителна информация; Подписано за и от името на; (Место и дата на издаване); (Име, длъжност) (подпис); / (HR) Dodatne informacije; Podpisano za i u ime; (Mjesto i datum izdavanja); (Ime, funkcija) (potpis); / (EL) Συμπληρωματικές πληροφορίες; Υπογραφή για λογαριασμό και επί ονόματός; (τόπος και ημερομηνία έκδοσης); (ὄνομα, θέση) (υπογραφή); / (CS) Další informace; Podpisáno za a jménem; (místo a datum vydání); (jméno, funkce) (podpis); / (DA) Supplerende oplysninger; Underskrevet for og på vegne af; (udstedelsessted og -dato); (navn, stilling) (underskrift); / (ET) Lisateave; Alla kirjutanud (kelle poolt/nimel); (väljaandmise koht ja kuupäev); (nimi, ametnimetus) (alkiri); / (FI) Lisätietoja; Seuraavaan puolesta allekirjoittanut; (antamispaikka ja -päivämäärä); (nimi, tehtävä) (allekirjoitus); / (FR) Informations complémentaires; Signé par et au nom de; (lieu et date d'émission); (nom, fonction) (signature); / (HU) További információk: A nyilatkozatot a következő gyártó nevében és megbízásából írták alá; (a kiállítás helye és dátuma); (név, beosztás) (aláírás); / (IT) Informazioni supplementari; Firmato a nome e per conto di; (luogo e data del rilascio); (nome, funzione) (firma); / (LV) Papildinformācija; Parakstīts šādas personas vārdā; (izdošanas vieta un datums); (vārds, uzvārds, amats) (paraksts); / (LT) Papildoma informacija; Už ką ir kleono vardu pasirašyta; (išdavimo data ir vieta); (vardas ir pavardė, pareigos) (parašas); / (MT) Informazzjoni addizzjonali; Ifirmat għal i ftejm; (post u data tal-frug); (isem, funzjoni) (handtekkening); / (PL) Informacje dodatkowe; Podpisano w imieniu; (miejsce i data wydania); (imię i nazwisko; stanowisko) (podpis); / (PT) Informações complementares; Assinado por e em nome de; (local e data de emissão); (nome, cargo) (assinatura); / (RO) Informații suplimentare; Semnat pentru și în numele; (locul și data emiterii); (numele, funcția) (semnătură); / (SK) Doplňujúce informácie; Podpisáno za a v mene; (miesto a dátum vydania); (meno, funkcia) (podpis); / (SL) Dodatne informacije; Podpisano za in v imenu; (kraj in datum izdaje); (ime, funkcija) (podpis); / (ES) Información adicional; Firmado en nombre de; (lugar y fecha de expedición); (nombre, cargo) (firma); / (SV) Ytterligare information; Undertecknat för; (ort och datum); (namn, befattning) (namnteckning)**

# Addendum

Robert Bosch GmbH  
Chassis Systems Control  
PO Box 1661  
71226, Leontberg  
Tel +49 714/811-0



**BOSCH**

## Technical data

<b>Product model name:</b>	MRR1Plus
<b>Frequency Band:</b>	76-77 GHz
<b>Maximum Transmit Power:</b> Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	29,0 dBm
<b>Maximum Transmit Power:</b> Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	23,5 dBm



Prin prezenta, Robert Bosch GmbH declară că tipul de echipamente radio MRRevo14F este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: <http://ita.bosch.com>

MRRevo14F

Complies with IMDA Standards DA105282
---

## Verbundener Dienst (voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2022 mit wenigen Ausnahmen in allen europäischen Ländern verfügbar)

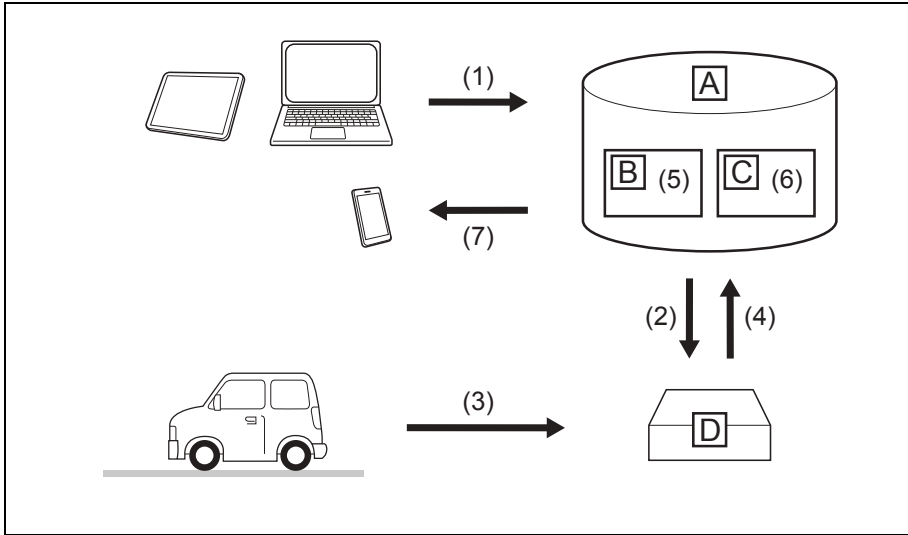
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)		Konformität (mit verbundenem Dienst)
3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen:	siehe nächste Seite
3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	O
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste:	DSGVO
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	O
3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten:	siehe nächste Seite
3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	O
3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme:	N/A

N/A = Diese Funktion entspricht nicht der Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Das zur Ausstattung Ihres Fahrzeug gehörige Kommunikationsgerät enthält freie/quelloffene Software.  
Die Lizenzinformationen und/oder der Quellcode für freie/quelloffene Software ist unter nachfolgender URL verfügbar.  
<https://www.denso-ten.com/support/source/oem/sg1/>

## Systemübersicht der Dienste mit Zusatznutzen

- Ablauf der Datenverarbeitung



- A: Server
- B: Speicher
- C: Verarbeitung
- D: DCM

65T50850







- (1) Der Kunde/die Kundin aktiviert den Dienst auf der Suzuki-Website und stimmt den Nutzungsbedingungen gemäß DSGVO zu.
- (2) Der Server aktiviert den Dienst im DCM und legt fest, welche Fahrzeugdaten erfasst werden.
- (3) Das DCM erfasst die festgelegten Fahrzeugdaten.
- (4) Die Daten werden mit dem Server geteilt.
- (5) Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
- (6) Die Daten werden im Server verarbeitet, um den Dienst zu erfüllen.
- (7) Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden/der Kundin angezeigt.

Besuchen Sie nach Einführung der Dienste mit Zusatznutzen die Suzuki-Website für eine Liste der auswählbaren Dienste.





## BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten		Ätzend
	Augenschutz tragen		Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen		Explosiv

Erstellt von

**MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.**

Oktober 2021

Teilnr. 99011U63TB0-22G

Gedruckt in Ungarn